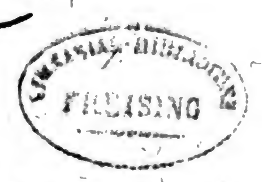




<36626489060018

Topographisches Lexikon vom Salzach-Kreise.



Aus amtlichen Quellen bearbeitet

von

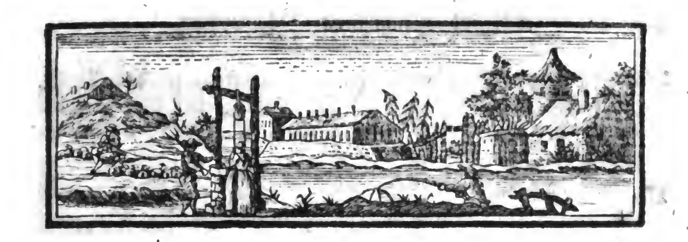
Fr. Xav. Weilmeyr,

erstem Registrator bey dem königl. baierischen General-Kommissariat des obengenannten Kreises.

Zweyte Hälfte von M. — Z.

Salzburg 1812,

in der Oberer'schen Buchhandlung.



M.

Machendorf, Weiler mit 9 Bauernhöfen, 6 Häuseln und 90 Seelen, ist theils landgerichtlich, theils zum Sitz Simbach gehörig, der Gem., des St. D. und der Pf. Kirchdorf, und des 1 St. entl. L. G. Braunau.

Machtlern, Weiler mit 14 Seelen, der Gem. und Pf. Taiskirchen, und des 6 St. entl. L. G. Grieskirchen; hat 2 Häuser.

Macking, Weiler mit 17 Seelen, landesf., der Gem. und Pf. Perwang, im L. G. Mattighofen, wovon er 3 1/2 St. entl.; hat 6 Häuser.

Muckenau, Weiler mit 4 Häusern und 17 Seelen, der Gem. Stern, der Pf. St. Lorenz und des 2 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Maderlehen, Einöde im L. G. Altenötting mit 5 Seelen, des St. D. Ober- und der Pf. Burgkirchen; mit 2 Häusern.

Madl, Einöde des 1/4 St. entl. Vik. Reith, zu 1/8 Hof mit 5 Seelen, des St. D. und der Gem. Eggstetten im L. G. Braunau.

Madreit, 6 Einöden mit 57 Seelen, der Gem. Maierhofen, des Vik. Leogang und des 2 St. entl. L. G. Saalfelden.

Magertsham, Dorfschaft mit 166 Seelen, zu den P. G. St. Martin und Ratzenberg gehörig, der Gem. Gunzing und Pf. Lohnsburg, im L. G. Ried, davon sie 1 1/2 St. entl.; hat 30 Häuser.

Mahd, Einöde mit einem Hause, einer Herdstätte und 8 Seelen, im L. G. Traunstein, des St. D. Vogling und der Pf. Vachendorf.

Maier (Mayer, Meyer), Einöde mit 9 Seelen, des St. D. und der Filial Erlbach, und des 3 1/4 St. entl. L. G. Altenötting.

— — Weiler mit 10 Seelen, des St. D. Perach, der Filial Erlbach und des obigen L. G.

Maierberg, Weiler mit 7 zerstreuten Häusern und 56 Seelen, der Pf. St. Martin und des 6 St. entl. L. G. Reichenhall, ehev. Lofer. Kahle Felsen und fruchtbare mit Wäldern umkränzte Hügel, hinter welchen der kahle sehr hohe Reitersteinberg sein Haupt in die Wolken empor hebt, machen den Bezirk dieses Orts aus, durch dessen Mitte der Auerweißbach, ein Gebirg- und Triftbach, fließt.

Maierdobl, Weiler mit 8 Häusern und 64 Seelen, der Gem. und Pf. Michaelnbach, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Maiereck, Weiler, davon 1 Haus zum P. G. des Stifts Reichersberg im Unterdonaukreise gehört, mit 44 Seelen, der Gem. Voglhaid, der Pf. Waldzell und des 2 1/2 St. entl. L. G. Ried; hat 8 Häuser.

Maiergschwent, Einöde und Mühle mit 15 Seelen, des St. D. Ruhepolding, der Pf. Vachendorf und des 4 St. entl. L. G. Traunstein.

Maierhaus, Einöde mit 7 Seelen, landesf., der Gem. Schloß, der Pf. Nußdorf und des 3 St. entl. L. G. Laufen.

Maierhof, Dorf mit 24 Häusern und 86 Seelen, der Gem. Matzing, der Pf. Kössendorf und des 1/4 St. entl. L. G. Neumarkt.

— — Dorf mit 82 Seelen, der Gem. und Pf. Mattsee, und des obigen 2 St. entl. L. G.

Maier-

Maierhof, Weiler mit 4 Häusern, 3 Herdstätten, 3 Familien und 23 Seelen, des St. D. Endlkirchen, der Pf. Reischach und des 2 1/2 St. entl. L. G. Altenötting.

— — Weiler mit 2 Häusern und 9 Seelen, des St. D. Ober- und der Pf. Burgkirchen im obigen L. G.

— — Weiler mit 3 Häusern und 17 Seelen, des St. D. Unter- und der Pf. Kastl im obigen L. G.

— — Weiler mit 2 Häusern und 11 Seelen, des St. D. Neukirchen, der Pf. Kastl und des obigen L. G.

— — Weiler mit 2 Häusern und 11 Seelen, des St. D. und der Pf. Alzgern im obigen L. G.

— — Einöde mit 11 Seelen, des P. G. Ering, der Gem., des St. D. und der Pf. Münchham.

— — auch Maier im Bauhof, Einöde zu 1/2 Hof mit 24 Seelen, des P. G. Ering, der Gem., des St. D. und der Pf. Stubenberg.

— — auch Maier am Hof, Einöde mit 7 Seelen, der Gem., des St. D. und der Curatie Taubenbach.

— — Einöde mit 6 Seelen, des St. und der Gem. Lengdorf und der Pf. Kirchberg.

— — Weiler mit 4 Häusern und 18 Seelen, der Gem. und Pf. Neukirchen; alle 5 im L. G. Braunau, davon sie 3, 1 1/2, 3, 1 und 2 1/4 St. entl.

— — Weiler, der Pf. Ranshofen, sieh: Unter-Maierhof.

— — Weiler mit 24 Seelen, der Pf. Gilgenberg, und des 2 St. entl. L. G. Burghausen, bildet mit Umgebung eine Gem., und hat 4 Häuser.

— — Einöde mit 8 Seelen, der Gem. und Pf. Margarethenberg, und des St. D. Neukirchen im obig. L. G.

— — Weiler mit 9 Seelen, der Gem. und des St. D. Wald, und der Pf. Halsbach im obigen L. G.

— — Weiler mit 8 Häusern und 30 Seelen, des P. G. und der Pf. Frankenburg, der Gem. Hofberg und des 4 1/2 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

— — Dorf mit 33 Häusern und 259 Seelen, des Vik. und der Gem. Dorf, und des L. G. Gastein, davon es 1 1/2 St. entl.

Maierhof, Weiler mit 3 Häusern und 25 Seelen, der Gem. Rimpling, der Pf. Kallham und des 3 St. entl. L. G. Grieskirchen.

— — Weiler mit 8 Häusern und 60 Seelen, der Gem. Höft, der Pf. Gaspolzhofen und des 2 1/2 St. entl. L. G. Haag. Das H. G. Englhartszell und die P. G. Puchheim, Köppach, Aistersheim und Roith theilen sich in die Grundherrlichkeit dieses Orts.

— — Weiler mit 2 Häusern und 18 Seelen, der P. G. Erlach und Toller, der Gem. und Pf. Hofkirchen, und des obigen gleichweit entl. L. G.

— — Gegend mit 40 Einöden und 156 Seelen, der Gem. und des Vik. Jochberg, und des 2 St. entl. L. G. Kitzbichl.

— — Weiler mit 5 Häusern und 23 Seelen, der Gem. Wildenau, der Pf. Asbach und des 3 1/2 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

— — Dorfschaft mit 180 Seelen, zum P. G. St. Martin gehörig, der Pf. Eberschwang und des 2 St. entl. L. G. Ried; bildet mit Umgebung einen eigenen Gemeindedistrikt und zählt 30 Häuser.

— — Weiler mit 5 Häusern, davon 2 zum P. G. Riegerting gehören, und mit 34 Seelen, der Gem. Voglhaid, der Pf. Waldzell und des obigen 2 1/4 St. entl. L. G.

— — Weiler mit 63 Seelen und 9 Häusern, zum P. G. Aurolzmünster gehörig, wohin er auch pfarrt, im obigen L. G., davon er 1 St. entf. ist, macht einen Theil der Gem. Maierhof aus.

— — Weiler mit 29 Seelen, des obigen P. G., der Gem. und Pf. Peterskirchen, liegt im besagten L. G., in einer Entfernung von 1 St., und hat 4 Häuser.

— — Dorf mit 46 Seelen, der Gem. Unterhaiden, der Pf. und des L. G. Laufen, wovon es 1/2 St. entl.

— — Ortschaft mit 33 Häusern und 259 Seelen, 28 Pferden und 395 Rindern, der Gem. und des Vik. Dorf, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Gastein, auf einem Fl. R. von 1/2 □ M.

— — Ortschaft mit 16 zerstreuten Einöden, 1/2 St. lang und 1/2 St. breit, und 116 Seelen, zieht sich von der Flä-

Fläche des Goldeckischen Kessels bis gegen Lend und das linke Salzachu er hinab, pfarrt nach dem 1 St. entl. Goldeck, wohin sie ehevor in das L. G. gehörte, und ist des 3 St. entl. L. G. St. Johann. Den schädlichen Einfluß des Schwefelrauchs von Lend fühlt man hier merklich.

Maierhof am Berg, Einöde mit 2 Häusern, 2 Herdstätten und 7 Seelen, des St. D. Surberg und der Pf. Haslach.

— — Einöde bey Unteraschau mit 6 Seelen, des St. D. Freymann und der Curatie Kammer, beyde im L. G. Traunstein, davon sie 3/4 — 3 St. entl.

Maierhofen, Dorf mit 88 Seelen, ist gräfl. Platzisch, v. Schiedenhofisch und v. Lasserisch, bildet mit Umgebung eine Gem. und gehört nach Laufen in die Pf. und das L. G., wovon es 1/2 St. entl.

— — Revier mit Einöden und 73 Seelen, des Vik. und des L. G. Mittersill, davon sie 2 St. entl., zählt 10 Häuser.

— — Dörfchen mit 35 Seelen, der Pf. und des L. G. Saalfelden, davon es 3/4 St. entl., zählt 5 Häuser.

— — Weiler mit 14 Seelen, der Gem. Englschalling und der Pf. Fridorfing, zählt 4 Häuser.

— — Weiler mit 25 Seelen, der Gem. Ennichham und der Pf. Ray, hat 5 Häuser, 1 Schuhmacher und 1 Mühler. Beyde liegen im L. G. Tittmoning, davon sie 2 und 1 1/2 St. entl.

— — Dorf bey Maishofen mit 19 Häusern und 151 Seelen, der Pf. und des L. G. Zell, davon es 1 St. entl. In diesem Bezirke ist das Schloß Kammer, das sonst der Sitz des Grafen von Kuen war, selbes wurde nach einem Brande nur in so weit hergestellt, daß nur mehr ein Pächter darin wohnen kann. Mitten in diesem Schloß ist eine Kapelle, worin von einem Benefiziaten der Gottesdienst gehalten wird.

— — Dorf mit 14 Häusern und 86 Seelen, der Pf. Piesendorf und des 2 1/2 St. entl. obigen L. G. Die Rotte Maierhof zählt aber 24 Häuser und 150 Seelen.

Maier im Hof, Weiler mit 16 Seelen, von Laßbergisch, der Gem. Thal, der Pf. Lambrechtshausen und des 3 St. entl. L. G. Laufen.

Maier=

Maiering, Weiler mit 30 Seelen, zum P. G. Riegerting gehörig, der Gem. Neundling, der Pf. Mettmach und des 3 St. entl. L. G. Ried; hat 7 Häuser.

Maierl, Einöde mit 8 Seelen, des St. D. und der Gem. Julbach, der Pf. Stammham und des 2 1/4 St. entl. L. G. Braunau.

Mainberg, Weiler mit 24 Seelen, der Gem. Stocket, der Pf. St. Marienkirchen und des 1 1/2 St. entl. L. G. Ried.

Maineck, Weiler mit 8 Häusern und 27 Seelen, der Gem. Walchen, der Pf. Vöcklamarkt und des 1 1/2 St. entl. L. G. Frankenmarkt. Der Pfarrhof Pfaffing und die P. G. Tollet und Walchen theilen sich in die Grundherrlichkeit dieses Orts.

Mairsham, Einöde mit 12 Seelen, nach Aurolzmünster in das P. G. und in die Pf. gehörig, der Gem. Fraunhub und des 1 1/4 St. entl. L. G. Ried.

Maishofen, Dorf mit 14 Häusern und 115 Seelen, der Pf. und des L. G. Zell, davon es 1 St. gegen Norden entl. Hieselbst wohnt der Benefiziat von den 2 Schloßkirchen Prielau und Kammer. Wegen Kammer sieh Maierhofen und wegen Prielau Peunt.

Maisl, Einöde mit 6 Seelen im L. G. Braunau, des P. G. Ering, des St. D., der Gem. und der Pf. Münchham.

Maistatt, Weiler mit 2 Häusern und 19 Seelen, der Gem. und Pf. Schwand, und des 2 St. entl. L. G. Braunau.

Malching, Kirchdorf mit einer Curat-Filial, worin täglich Gottesdienst gehalten wird, der 3/4 St. entf. Pf. Ering und desselben P. G., in einer Ebene unweit des Innflußes, zählt 367 Seelen, der Filial sind aber 858 eingepfarrt. Unter den Bewohnern sind hier 1 Musikant, 1 Schneider, 1 Schuster rc. Auch ist daselbst eine Schule. Dieses Dorf liegt im L. G. Braunau, davon es 3 St. entl., bildet eine Gem. und einen St. D. Es liegt an der Landstraße in der Mitte zwischen Braunau und Schärding, 1 St. unterhalb Ering, links des Inns. Diese Hofmark kam im J. 1508 theils vom Herzog Albrecht, theils von den v. Fronhamer käuflich an die Freyherrn v. Paumgarten.

Mal-

Malkenthof, Einöde mit 10 Seelen, des P. G. Weidenholz, der Gem. Schwarzgrub, der Pf. Weibern und des 1 St. entl. L. G. Haag.

Malling, Weiler mit 8 Seelen, gehörte zum ehem. Kl. Raitenhaslach, der Gem. Stadl, der Pf. Moosdorf und des 2 3/4 St. entl. L. G. Laufen.

Mamling, Dorf mit 31 Häusern und 150 Seelen, der Gem. und Pf. Minning, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Braunau; nicht nur das dasige P. G., sondern auch die P. G. Frauenstein und Sunzing, und das L. G. haben hier Unterthanen. Das P. G., dessen Besitzer Graf Törring von Guttenzell ist, zählt 93 Censiten, als: 47 im L. G. Braunau, 36 im L. G. Mauerkirchen, 9 im L. G. Ried und 1 im L. G. Obernberg im Unterdonaukreise. Mamling, das zwischen Müllham und Sunzing in der Ebne am Inn liegt, war mehr als 3 J. H. ein Eigenthum der Edlen von Ainkihrn, von diesen kam es an die von Elreching, hiernach auf die Golten von Lampolting und dann auf die Freyherren von Lerchenfeld. Das dasige Schloß wurde 1649 neuerbaut, außer welchem eine Kapelle mit der Lerchenfeldischen Grabstatt steht.

Mandelsberg, Weiler im L. G. Altenötting, des P. G. und der Pf. Winhöring, und des St. D. Eggen, mit 4 Häusern und 13 Seelen.

Mandling, 13 Einödden mit 81 Seelen, des Vik. und des L. G. Radstadt, davon sie 2 St. entl., gegen Ost ganz an der Gränze von Steyermark, theils am Berge, größtentheils im Thale an der Strasse am linken Ufer der Enns. Hier befindet sich ein Paß und eine Mautstation.

Manetsberg, Einöde mit 7 Seelen, der Gem. Leutgering, der Pf. u. des L. G. Tittmoning, davon sie 3/4 St. entl.

Mangaßen, Weiler im L. G. Altenötting, mit 3 Häusern und 12 Seelen, des St. D. Marktlberg und der Pf. Zeillorn.

Manglburg, Weiler mit 10 Häusern und 61 Seelen, der Pf. und des L. G. Grieskirchen, bildet eine Gem. und ist zugleich ein Sitz, dessen Inhaber J. Glößl ist, und 55 Grundholden besitzt.

Manglhardt, Einöde im L. G. Burghausen, mit 8 Seelen, der Gem. und Pf. Halsbach und des St. D. Asten.

Man=

Manhardsberg, Einöde mit 14 Seelen, zum P. G. Aurolzmünster gehörig, der Gem. und Pf. Peterskirchen im L. G. Ried, davon sie 1 St. entl.

Manhardsgrub, Weiler, von dem 6 Häuser zu den P. G. Riegerting, St. Martin und Aurolzmünster gehören, mit 62 Seelen, der Gem. und Pf. Peterskirchen im L. G. Ried, davon er 1 1/2 St. entl.; zählt 8 Häuser.

Manghof, Einöde im L. G. Altenötting, mit 2 Häusern und 10 Seelen, des St. D. Ober- und der Pf. Pleiskirchen.

Manholding, Weiler mit 8 Häusern, 8 Herdstätten und 40 Seelen, des St. D. und der Pf. Hart, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Traunstein.

Mankham, Weiler mit 30 Seelen, der Gem. Gramsham, der Pf. und des St. D. Feichten, und des 4 St. entl. L. G. Burghausen.

— — Weiler mit 10 Häusern und 64 Seelen, theils landgerichtl., theils zu den P. G. Sunzing und Ranshofen gehörig, der Gem. Leuten, der Pf. Weng und des 1 1/2 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Mannetsed, Einöde im L. G. Burghausen mit 4 Seelen, des St. D., der Gem. und Pf. Feichten.

Mannichgattern, Dorf mit 46 Häusern und 216 Seelen, der Gem., der Pf. und des L. G. Haag. Selbes bildet gleichsam einen Vormarkt von Haag, der auch daselbst ein Armenhaus hat.

Manning, Weiler mit 71 Seelen, 29 m. 42 w. und 26 Häusern, davon gehören 10 zum P. G. Wartenburg, 3 zum P. G. Köppach, 5 zum P. G. Wimsbach und 8 zum P. G. Ort, der Gem. Plezenöd, der Pf. Ottnang und des 2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Mansing, Weiler mit 18 Seelen und 4 Häusern, des P. G. Wartenburg, der Gem. Plezenöd, der Pf. Ottnang und des 2 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Manzenberg, Einöde im L. G. Traunstein, mit 2 Häusern, 2 Herdstätten und 18 Seelen, gehört in den St. D. Unterwessen und in die Pf. Grassau.

March, Weiler mit 7 Seelen, des St. D. und der Gem. Eggstätten, und des Vik. Reith.

March,

March, Einöde mit 19 Seelen, des St. D., der Gem. und Pf. Eggstätten, beyde im L. G. Braunau.

— — Ortschaft mit 14 zerstreuten Häusern und 126 Seelen, 1/4 St. lang und 1/2 St. breit, bildet den westlichen Abhang des Kessels von Goldeck (wohin sie ehevor in das Pfl. G. gehörte), und verliert sich jenseits gegen die Dientner-Straße hinab. Außer dem Getreidbau wird sich stark auf die Viehzucht verlegt; besonders da diese Unterthanen Alpen und Vorwerke in Rauris besitzen. Hier liegt auch das vormals Graf Hundische Schloß Jedendorf, welches dermal sammt seinen Ländereyen beutellehenbares Urbar ist. Dieser Ort pfarrt nach dem 1/4 St. entf. Goldeck und ist des 2 1/2 St. entl. L. G. St. Johann.

— — zerstreute Häuser mit 63 Seelen, der Pf. Taxenbach und desselben 1 St. entl. L. G.

Marchl, 17 Einöden mit 148 Seelen, des Vik. Untertauern und des 2 1/4 St. entl. L. G. Radstadt, in einem Thale am rechten Ufer der Taurach. Hier befindet sich eine Poststation und eine Kirche.

Margarethenberg, zerstreutes Pfarrdorf mit 17 Seelen und einer Schule, des St. D. Neukirchen und des 2 1/2 St. entl. L. G. Burghausen. Die Pfarr zählt 929 Seelen und gehört in das Dekanat Burghausen.

Mari, Weiler mit 19 Seelen und 2 Häusern, zum P. G. St. Martin gehörig, der Gem. und Pf. Peterskirchen im L. G. Ried, davon er 1 1/2 St. entl.

Maria Aich, Kirchdörfchen mit 23 Seelen und 4 Häusern, zu den P. G. Aurolzmünster und St. Martin gehörig, der Gem. Weyersing, der Pf. Aurolzmünster und des 1/2 St. entl. L. G. Ried.

Mariaberg, eigentlich eine Einöde mit einer prächtigen Kirche, die sonst die Pfarrkirche war. Die Umgebung, die aus lauter Einöden besteht, macht die Obmannschaft Mariaberg mit 716 Seelen und einer Pulvermühle aus, ist 3/4 St. von Burghausen an der Straße nach Salzburg entl., liegt im L. G. Burghausen, zählt 37 Seelen und pfarrt nach Raitenhaslach, wohin sie auch zum St. D. gehört.

Maria Egg, aufgehobene Wallfahrt und Weiler mit 3 Häusern, 3 Herdstätten und 4 Seelen, des St. D. Eisenarzt, der Pf. Vachendorf und des 3 St. entl. L. G. Traunstein.

Mariapfarr, Pfarrdorf mit 40 Häusern und 240 Seelen, des 1 St. entl. L. G. Tamsweg; liegt auf einem angenehmen Hügel, ist ein berühmter Wallfahrtsort, hat einen Pfarrer und 2 — 3 Coadjutoren und eine stark besuchte Schule. Die Einwohner des ganzen Taurach-Thales, dann die von den Seitenthälern Weißbriach, Lignitz und Göriach sind nebst Lasa und St. Andrä dahin eingepfarrt, und betragen 2928 Seelen. Die dasige Kirche ist von besonders schöner Bauart, daran ein 1 1/3′ langer und 1 3/4′ breiter Grabstein eines römischen Decurio vorhanden ist.

Marienkirchen, im L. G. Ried; sieh: St. Marienkirchen.

Marigen, Weiler mit 3 Häusern und 19 Seelen, des P. G., der Gem. und der Pf. Frankenburg und des 4 1/2 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Mark, Weiler mit 49 Seelen, der Gem. und Pf. Taiskirchen, und des 4 1/2 St. entl. L. G. Grieskirchen, hat 4 Häuser.

Marken, Weiler im L. G. Burghausen mit 25 Seelen, der Gem. und Pf. Margarethenberg, und des St. D. Neukirchen.

Marktl, Markt mit 395 Seelen und 75 Häusern, einer Post, einer Schule und Cordonsstation, liegt nahe am Inn, über welchen daselbst eine Brücke führt, und worauf ein eigener Bruckmeister die Aufsicht hat. Durch den Markt führt die Strasse nach Oesterreich und liegt unfern der 31. Stundensäule. Die Einwohner nähren sich außer dem Feld- und Hopfenbau von nachstehenden Gewerben: Bäcker, Bierbräuer, Bortenmacher, Bothen, Drechsler, Glaser, Lederer, Metzger, Schiffmeister, Schlosser, Schmiede, Schneider, Schreiner, Schuhmacher, Stricker, Uhrmacher, Wagner und Zimmerleute. Aus diesen bildet sich das Bürgermilitär mit 1/3 Compagnie von 31 Mann. Marktl ist eine Filial ad St. Oswaldum, der Pf. Stammham, mit einem Curat-Benefizium. Der Markt liegt im L. G. Altenötting und hat 9 Jahrmärkte, als: am Aschermittwoch, am

am Mittwoch in der 3ten Fastenwoche, welcher ein Wollmarkt, am Mittwoch in der 5ten Fastenwoche, am 1ten Sonntag nach Ostern, am 1ten Sonntag im Juny, am letzten Sonntag im July, am 3ten Sonntag im August, am 2ten und letzten Sonntag im Oktober; welche aber sämmtlich, den Wollenmarkt ausgenommen, unbedeutend sind. In den Vorzeiten gehörte Marktl, das dortmals Oberstammham hieß, zur Grafschaft Leonberg. Die Tradition sagt uns, daß ehemals mehrere Schiffleute hier gewohnt und einen gewissen baierischen Herzog öfters zu Wasser nach Wien führten, deßwegen dieser Ort zu einem Markte erhoben und ihm zum Wappen ein Schiffhacken bewilliget wurde.

Marktl, Einöde im L. G. Altenötting mit 5 Seelen, des St. D. Marktl und der Pf. Stammham.

— — Weiler mit 27 Seelen, landesf., der Gem. Ernsting, der Pf. Ostermieting und des 3 St. entl. L. G. Laufen.

Marktlberg, Steuerdistrikt im L. G. Altenötting mit 11 Weilern, 38 Einöden, 79 Häusern, 76 Familien, 370 Seelen, 12 Pferden, 79 Ochsen, 149 Kühen und 116 Seelen. Einen eigenen Ort unter diesem Namen giebt es nicht, sondern die obigen Ortschaften liegen an und auf einem Berge bey Marktl.

Marlupp, Weiler mit 8 Häusern und 44 Seelen, theils landgerichtl., theils zum P. G. Sunzing gehörig, der Gem. und Pf. St. Veit, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Marquartstein, Dorf mit einem Schloße, 1 Kapelle, 23 Häusern, darunter ein Wirthshaus und eine Mühle und 23 Herdstätten, des St. D. Unterwessen, der Pf. Grassau und des 4 St. e[illegible] L. G. Traunstein, zählt 79 Bewohner, unter welch[illegible] 1 Wundarzt und 1 Kupferschmid ist. Marquartstein gehörte in der Vorzeit den Grafen von Ortenburg und war ein eigenes Landgericht. Es ist hieselbst eine Cordonsstation.

Marschallen, Dorf mit 15 Häusern und 64 Seelen, 31 m. 33 w., der Pf. Seekirchen und des 2 1/2 St. entl. L. G. Neumarkt.

Marschalling, Weiler mit 66 Seelen, der P. G. Irnharting, Lambach und Köppach, der Gem. und Pf. Altenhof, und des 1 St. entl. L. G. Haag.

Marsch-

Marschberg, Einöde mit 4 Seelen, des P. G. Winhöring, des St. D. Endlkirchen, der Expositur Mitterskirchen und des 3 St. entl. L. G. Altenötting.

Marwang, Graf Törring-Guttenzellischer Patr. Sitz Ger. und Dorf, zählt 19 Häuser, 16 Herdstätte und 69 Seelen, ist des St. D. Oberhochstädt, der Pf. Haslach und des 2 St. entl. L. G. Traunstein. Ein Haus gehört zum P. G. Winkl. Unter den Bewohnern ist 1 Metzger und 1 Wirth. Es ist daselbst ein altes verfallenes Schloß mit einer Kapelle. Die frühern Besitzer waren die von Fuchs. Dieser Ort liegt am Chiemsee und heißt auch Märwang und Merbang.

Marzbach, Weiler mit 37 Seelen, zum P. G. St. Martin gehörig, der Gem. und Pf. Peterskirchen im L. G. Ried, davon er 1 St. entl.; hat 6 Häuser.

Marzoll, Pfarrdorf mit 20 Häusern, 1 Kirche, einem neuen Schulhause und einem Baron von Laßbergischen Urbarial-Schloße und Oekonomiegebäude, wobey auch ein Weyher, zählt 87 Seelen, bildet eine Gem. und einen St. D., ist des 1 1/2 — 1 3/4 St. entf. L. G. Reichenhall und liegt in einem schönen anmuthigen Thale. Die Kirche zum heil. Valentin steht in einer sehr romantischen Lage und ist der Begräbnißort alter Ritter, z. B. der Grafen von Ueberacker, der von Trauner, Fröschl, Lasser u. s. f. Die Dorfsbewohner sind: 9 Bauern, 1 Mühler, 1 Binder, 1 Schuhmacher und 1 Schneider.
Die Pfarr Marzoll wurde erst 1808 organisirt und zählt 108 Verheurathete, 8 Wittwer, 17 Wittwen, 95 m. und 76 w. Ledige, und 81 Kinder bis 12 Jahr incl.

Marzon, 6 Einöden mit 30 Seelen, der Pf. und des L. G. Saalfelden, davon sie 1 St. entl.

Maschl, Ortschaft mit 15 Häusern und 92 Seelen, der Pf. und des L. G. St. Johann, davon sie 2 St. entl.

Matt, Weiler mit 5 Häusern und 29 Seelen, der Gem. Schalchen, der Pf. Treubach und des 1 1/4 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Mattighofen, landesf. Marktflecken, Pfarr und Hauptort des L. G. Mattighofen. Die dasigen Sensenschmid-Fabriken, 4 an der Zahl, sind weit und breit berühmt und verarbeiten jährlich bey 66800 Stücke an Hacken, Sensen, Sicheln u. dgl. Es befindet sich daselbst eine Prop-

Propstey, eine Versorgungsanstalt, eine Eisenhandlung, eine Post, 1 Apotheke, 1 Zimmer- und 1 Maurermeister 2c. Der Markt 99 Häuser, 1 Schloß, 3 Kirchen und 24 Nebengebäude, dann 747 Seelen, liegt in einer Ebne an dem Flüßchen Mattig, und hat zum Wappen den Mond mit einem Stern. Die dasigen Bräuer sind bekannt wegen der Viehmastung. Mattighofen war schon in den Urzeiten ein Eigenthum der baierschen Herzoge, kam jedoch im J. 1548 vom Herzog Wilhelm käuflich an Kristoph Graf v. Ortenburg, von dem es jedoch wieder heimfällig wurde. Das jetzige Collegiatstift wurde 1413 von Joh. Kuchler als weltliches Augustinerstift gegründet. Mattighofen liegt an der Poststraße nach Passau, 3 Posten von Salzburg und 5 1/2 von Passau entfernt. Das Propsteygericht hat hier zwar nur 3 Unterthanen, jedoch aber deren mehrere im L. G. zerstreut, die an gehörigen Orten vorkommen, und besitzt noch die geschlossene Hofmark Osternach mit 35 Gerichtsholden im Unterdonaukreise. Die Pfarr erstreckt sich über 1 Markt, 1 Dorf, 32 Weiler und 20 Einöden und Mühlen, und 463 Häuser mit 578 Familien oder 2538 Seelen.

Mattighofen, das neukonstituirte L. G. II. Klasse, zählt in seinen 13 Pfarreyen und Vikariaten und in 278 großen und kleinen Ortschaften 10492 (R. Bl. 11480) Seelen, und hatte im letzten Etatsjahr Geb. ehel. m. 198, w. 188; unehel. m. 31, w. 35; Todtgeb. 1, Zwillinge 4; = 457. Getraute 151 Paar. Gest. m. 221, w. 224; = 445. Selbes besteht aus den Pfarreyen: Mattighofen, Auerbach, Pischelsdorf, Feldkirchen, Gstaig, Kirchberg, Eggelsberg, St. Johann, Mundersing, Jeging, Perwang, Lohen und Palting, hat einen Fl. R. v. 6 1/8 □ M., gränzt gegen Ost und Ostsüd an das L. G. Ried, gegen Süd und Südwest an das L. G. Neumarkt und Laufen, gegen West an die L. G. Laufen, Burghausen und Braunau, und gegen Norden an die L. G. Braunau uud Mauerkirchen, ressortirt in staatswirthschaftlichen Gegenständen zum R. A. Friedburg und in peinlichen zum Kriminal-Gerichte Mauerkirchen. Die Unterthanen stehen größtentheils unter unmittelbar landesfürstl. Jurisdiktion, in welche sich die ehem. L. G. Mattighofen, Friedburg und Wildshut theilten. Der einzige Sitz Perwang, das

das Propsteygericht Mattighofen und die Hofmühlerischen Unterthanen sind mittelbar.

Mattsee, in den Urkunden Mathasee oder Mathesee, Dorf am See gleiches Namens, mit 401 Seelen, 81 Häusern, einem Collegiatstifte, einem landesfürstl. Schloße, wo der Sitz des ehem. salzb. Pfl. Ger. war, und 2 Kirchen, der Stiftskirche zum heil. Michael und der Pfarrkirche. Mattsee ist uralt und der unglückliche baier. Herzog Thassilo II., wie unter andern eine Marmortafel an der Außenseite der Stiftskirche mit der Aufschrift zeigt: Thassilo Dux primum post Rex, Monachus sed ad imum Mattsee fundavit etc. war der Gründer dieser ehem. königl. Abtey, die später in ein Chorherrenstift übergieng. Mattsee war bis 907 ein Eigenthum der baier. Herzoge, die es an das Bißthum Passau überließen, von dem es 1359 pfandweise und endlich 1398 käuflich an das Erzbißthum Salzburg kam; jedoch unter der nicht unangestrittenen baier. Landeshoheit. Die merkwürdigern Gebäude sind: die alte unansehnliche Stiftskirche mit einem desto ansehnlichern aus Quaderstücken im erhabenen Style erbauten Thurm und Portale, (diese Kirche brannte sammt den nächsten Häusern daran 1276 ab), das Schloß, das auf einem Felsen von dem See umflossen steht, mit seinem festen Schauthürme, dann die Canonikatshäuser und der Dechantshof. Es ist hieselbst eine Schule und 1 Wirthshaus. Die Pfarr, womit auch ein Dekanat über 9 Geistliche und 4820 Seelen verbunden ist, zählt 917 Seelen in 185 Häusern. Dem Dekanate sind untergestellt, die Pfarreyen: Mattsee, Obertrum, Seeham und Straßwälchen, und das Vik. Schleedorf.

Mauer, 13 Einödden mit 58 Seelen, der Pf. Altenmarkt und des 2 St. entl. L. G. Radstadt, gegen Westnord am Berge.

— — im L. G. Ried, sieh: Ober- und Untermauer.

— — auch auf der Mauer, Weiler mit 4 Häusern, 4 Herdstätten und 33 Seelen, des St. D. Hammer, der Pf. Vachendorf und des 3 St. entl. L. G. Traunstein.

— — am Riedl, Einöde mit 6 Seelen, des St. D. Vogling, der obigen Pf. und desselben 4 St. entl. L. G.

Mauer-

Mauerachen, Weiler mit 4 Häusern und 16 Seelen, der Gem. Pfaffing, der Pf. Vöcklamarkt und des 1 1/2 St. entl. L. G. Frankenmarkt. Das P. G. Walchen und der Pfarrhof Pfaffing sind die Grundherren dieses Orts.

Mauerberg, Dörfchen mit 3 Häusern, 19 Seelen und 1 Filialkirche der Pf. Burgkirchen, des St. D. Englsberg und des 1 1/2 St. entl. L. G. Altenötting.

Mauerham, Dorf mit 89 Seelen, der Gem. Weitgassing, der Cooperatur Taching und des 4 St. entl. L. G. Teisendorf, ehev. des 1 1/8 St. entl. Pfl. G. Waging am Tachensee. Hier sind Duftbrüche, welche jährlich 30 — 40 Kubikklafter Ausbeute geben.

Mauerkirchen, Markt, Pfarr und Landgericht. Der Markt zählt 145 Häuser, 2 Kirchen und 811 Seelen oder 227 Familien, liegt an dem Bache Brunnbach und an der Landstraße zwischen den Poststationen Mattighofen und Altheim, ist von Salzburg 14 und von Braunau 2 St. entf.; so wie er auch nur 1 St. vom Innfluße in der Ebene liegt. Es befinden sich da die meisten Gewerbe, als: 2 Weinwirthe, 1 Seifensieder, 1 Lebenrößler, 1 Bierwirth, 5 Bräuer, 1 Sensenschmid u. s. f., welche eine Fuselierkompagnie der Nat. Garde III. Kl. bilden. Der Markt hat in seinem Wappen eine Kirche, und wurde im J. 1549 verburgfriedet. Mauerkirchen ist schon um das J. 948 bekannt; denn als Heinrich, der Baiern und Sachsen Herzog, wider die Hunnen zu Feld zog, so verlobte er sich in das dasige U. L. Fr. Gotteshaus, nach erhaltenen Sieg verehrte er dahin seine Person aus Metal gegossen in Lebensgröße, so wie er zu Pferd gestritten hatte. Welche beyde Statuen jedoch nach der Hand, als im J. 1297 die Kirche in die Asche gelegt wurde, zerschmolzen wurden.

Die Pfarr Mauerkirchen erstreckt sich ohne Burgkirchen über 1 Markt, 1 Dorf, 19 Weiler, 32 Einöden und Mühlen und 306 Häuser, worin 391 Familien oder 1763 Seelen wohnen, die sich alle bis auf 1 protestantisches Individuum, zur kathol. Religion bekennen.

Das L. G. Mauerkirchen gehört in die II. Kl., zählt in 243 Ortschaften 13755 (R. Bl. 14311) Seelen, hat einen Fl. R. v. 4 7/8 □ M., gränzt gegen Ost an den Un-

Unterdonaukreis und an das L. G. Ried, gegen Süden an das L. G. Mattighofen, gegen West an das L. G. Braunau und gegen Nord an das nämliche und an den Unterdonaukreis, respektive L. G. Schärding, und korrespondirt in finanzieller Hinsicht mit dem R. A. Braunau, in Stiftungs-Gegenständen mit der Administration Altenötting. Mit dem L. G. ist zugleich ein Kriminalgericht verbunden, zu welchem die L. G. Braunau und Mattighofen in peinlichen Sachen ressortiren. — Das L. G. besteht aus den Pfarreyen: Mauerkirchen, Weng, Moosbach, Polling, St. Lorenz, Hennhart, Burgkirchen, Treubach, Roßbach, St. Veit, Asbach und Uttendorf, und hat die Patr. Ger. Lehenherrschaft Wildenau, die Hofmärke Spitzenberg, Neuhaus und Asbach, die Sitze Hennhart, Weisendorf, Wimhub und Mundenham, und die Herrschaft Pfaffstätt. Zu bemerken kömmt noch der große k. Forst Am Hart genannt.

Die obige Population war im letzten Etatsjahre folgender Veränderung unterworfen: gebohren wurden 306 m. und 301 w. Geschlechts, getraut 133 Paar, gestorben sind: 252 m. und 225 w. Geschlechts.

Mauerlohen, Einöde mit 2 Häusern, 2 Herdstätten und 6 Seelen, im L. G. Traunstein, des St. D. Freymann und der Curatie Kammer.

Mauernberg, Weiler mit 7 Häusern und 36 Seelen, theils landgerichtl., theils zum P. G. Hagenau gehörig, der Gem. Weyrading, der Pf. St. Lorenz und des 2 1/4 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Maulham, Weiler mit 8 Häusern und 40 Seelen, der Gem. Walchen, der Pf. Vöcklamarkt und des 1 1/2 St. entl. L. G. Frankenmarkt. Der Pfarrhof Pfaffing und die P. G. Tollet und Walchen theilen sich in die Grundherrlichkeit dieses Orts.

Maullern, Weiler mit 21 Seelen, des P. G. Aurolzmünster, der Gem. und Pf. Hochenzell, und des 1/2 St. entl. L. G. Ried.

Mauterndorf, 1. Markt, 2. Vikariat und 3. Rentamt. Der Markt zählt mit dem Burgfrieden 790 Seelen und 144 Häuser, auf einem Fl. R. v. 1/8 □ M., liegt an der Wegscheide des Twenger-, Neuseßer- und Maria-pfarrer-

pfarrer-Thales, 1 1/2 Postmeile von St. Michael, als dem L. G. Sitze, und 17 1/2 Postmeile von Salzburg entfernt, gegen Nordost von der Tauern-Ache durchströmt. Der Markt und dessen Burgfriede war sonst dem salzburgischen Domkapitel mit Hofmarks-Freyheit unterworfen, das ein eigenes Pfleg- Maut- und Kastenamt da hatte. Hier führt die Kärtner Post- und Kommerzstrasse und auch ein Seitenweg durch das Mariapfarrer-Thal nach Tamsweg durch. Das alte in den Zeiten des Faustrechts erbaute Schloß, steht hinter dem Markte auf einem Hügel dicht an der Landstraße. Es wird nur mehr von einem Jäger und einem Thorwart bewohnt, und ist ganz baufällig. Dieses Schloß ist wegen den vielen hier vollzogenen geheimen Hinrichtungen aus der Vorzeit bekannt. Es wird hieselbst den 24. August und wöchentlich am Dienstag von Michaeli bis Joh. der Taufer Viehmarkt gehalten. Gemäß der salzb. Landtafel hätte der Markt zum Wappen einen in die Länge getheilten Schild mit einem rothen Maltheser-Kreutz im rothen Felde zur linken und einem Sparren im dunkelblauen Felde zur rechten. Ein in dem Schloße eingemauerter Denkstein zeugt von dem einstigen Daseyn der Römer. Es ist hier ein k. Ober-Mautamt.

Das Vikariat zählt 983 Parochianen und steht unter dem Dekanate Tamsweg. Ein Pfarrvikar und ein Cooperator versehen die Seelsorge; die Sepultur ist außer dem Markte, jedoch innerhalb des Burgfriedens zu St. Gertraud.

Der Markt Mauterndorf ist auch der Sitz eines Rentamts, das über die 2 L. G. Tamsweg und St. Michael, die das sogenannte Lungau bilden, erstreckt, und einen Fl. R. v. 14 1/2 □ M. einnimmt.

Mauthhäusl, Einöde mit 2 Häusern, 1 Herdstatt und 5 Seelen, des St. D. und der Pf. Grassau, und des 3 3/4 St. entl. L. G. Traunstein.

— — Einöde und Bierschenke mit 11 Seelen, des St. D. Weisbach, der Gem. Jochberg, der Pf. Inzel im L. G. Traunstein und des 1 3/4 St. entf. L. G. Reichenhall; liegt an der Traunsteiner Strasse oder sogenannten Neuweg, oberhalb der Wegscheide nach Tyrol.

Mauthhausen, Dorf und einzelne Häuser mit 204 Seelen, der Gem. und des Vik. Piding, und des 3 St.

entl. L. G. Teisendorf. Es ist hieselbst 1 Bräuer, 1 Wirth, 1 Krämmer, 1 Jäger ꝛc. und war sonst eine Mauthstation.

Mautsedt, Weiler mit 34 Seelen, zu den P. G. Neuhaus und Aurolzmünster gehörig, der Gem. und Pf. Andrichsfurt im L. G. Ried, davon er 1 1/4 St. entl.; hat 4 Häuser.

Maxdorf, Weiler mit 18 Seelen, gräfl. Törringisch, der Gem. Schwerding, der Pf. Lambrechtshausen und des 3 St. entl. L. G. Laufen.

Maxglan (Maxlon), Dorf mit 509 Seelen, der Pf. Mülln und des 1/2 St. entl. L. G. Salzburg; bildet eine Gem. Dieses Dorf hat seinen Namen von der dasigen alten Kirche St. Maximilian und dem Bergbache Glan erhalten. Bey der Kirchhofthür daselbst befindet sich ein römischer Denkstein eingemauert, dessen Schriftzüge ziemlich unleserlich sind.

Maximilian, Weiler mit 41 Seelen, des 1/2 St. entl. L. G. Grieskirchen, wohin er auch pfarrt, uud der Gem. Tollet, hat 5 Häuser.

Maxlmoos, Weiler mit 14 Seelen, der Gem. Lerschberg, der Pf. Geretsberg und des 2 1/2 St. entl. L. G. Burghausen, zählt 4 Häuser.

Maxöd, Weiler mit 3 Häusern und 16 Seelen, der Gem. Forstern, der Pf. Burgkirchen und des 1 1/2 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Mazelsberg, Weiler mit 5 Häusern und 21 Seelen, der Gem. Grubed, der Pf. Weng und des 1 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Mazen, Weiler mit 2 Häusern und 11 Seelen, des St. D. Englsberg, der Pf. Burgkirchen und des 1 St. entl. L. G. Burghausen.

Mazenhof, Weiler der 1/4 St. entl. Pf. Kirchberg, wohin er auch in die Gem. und in den St. D. gehört, mit 20 Seelen, des 1 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Mazenleiten, Ortschaft mit 13 Häusern und 77 Seelen, der Gem. Berg, der Pf. und des L. G. Berchtesgaden, davon sie 1 St. entl.

Mazing, Einöde mit 2 Häusern und 10 Seelen, des P. G. und der Pf. Winhöring im L. G. Altenötting.

Ma-

Mazing, Weiler mit 6 Häusern und 23 Seelen, der Pf. Kössendorf und des 1/2 St. entl. L. G. Neumarkt, bildet mit Umgebung eine Gem.

— — Dorf mit 143 Seelen, der Obm. und Pf. Seeham, und des obigen 2 1/2 St. entl. L. G.

— — Dorf des gräfl. Törring'schen P. G. Pertenstein, mit 13 Häusern, 12 Herdstätten und 66 Seelen, pfarrt nach Traunwalchen und ist des 2 St. entl. L. G. Traunstein. Unter den Bewohnern sind daselbst 1 Wirth, 1 Tischler, 1 Schuhmacher, 1 Bäcker und 1 Metzger.

Mazlröd, Weiler mit 23 Seelen, der Gem. Kirchham, der Pf. Pöndorf und des 3 St. entl. L. G. Neumarkt.

Meckenthal, Dörfchen mit 3 Häusern, 1 Kirche und 21 Seelen, der Gem. Bergham, der Pf. Kay und des 1 St. entl. L. G. Tittmoning.

Meggenhofen, Pfarrdorf mit 30 Häusern und 154 Seelen, des 3 St. entl. L. G. Haag, bildet mit Umgebung eine Gem., durch deren Mitte die Landesgränze geht. Die P. G. Erlach, Innersee und Roith, das H. G. Englhartszell und der Pfarrhof Meggenhofen theilen sich in die Grundherrlichkeit dieses Orts.

Der Pfarrsprengel erstreckt sich über 1 Dorf, 22 Weiler, 6 Einödhöfe und Mühlen, und 170 Häuser mit 222 Familien oder 907 Seelen, davon sich 10 zur protestantischen Religion bekennen.

Mehring, Pfarrdorf mit 97 Seelen und einer Schule, des 1 St. entl. L. G. Burghausen. Dieses Vikariat gehört zur Pfarr und unter das Dekanat Burghausen, und zählt 1046 Seelen. Mehring bildet mit Umgebung eine Gem. und einen St. D., und zählt 18 Häuser, 21 Herdstätte, 21 Familien und 16 Pferde. Der St. D. Mehring zählt 1:8 Häuser, 138 Familien, 628 Seelen, 114 Pferde, 30 Ochsen, 294 Kühe und 269 Schaafe.

— — Dorf mit 104 Seelen, bildet eine Gem., pfarrt und gehört in das L. G. Teisendorf, davon es 1/2 St. entl. Hier ist eine Mühle mit 4 Gängen, davon der 4te zum Malzbrechen gehört, vom großen Surbach getrieben. Der Ort zählt 19 Häuser. Die dasige Filialkirche ist dem heil. Johann dem Taufer geweiht.

Mehrnbach, Pfarrdorf mit 160 Seelen, gehört zur Gem. Ranetsham und in das 1 St. entl. L. G. Ried, ist gemischter Jurisdiktion, 3 Häuser gehören zum P. G. nach St. Martin, 1 nach Aurolzmünster und 1 nach Aspach. Die Pfarr pastorirt 354 Familien oder 1400 Seelen, sämmtl. der kathol. Religion, die in 2 Dörfern, 39 Weilern, 14 Einöden und 252 Häusern wohnen.

Meindsberg, Weiler mit 6 Seelen und 2 Häusern, zum Pfarrhof Pischelsdorf gehörig, der Gem. und Pf. Eggelsberg im L. G. Mattighofen, wovon er 3 3/4 St. entl.

Meinharding, Weiler mit 4 Häusern und 23 Seelen, der Gem. und Pf. St. Peter, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Meiselgrub, Weiler mit 7 Häusern und 34 Seelen, des P. G. Frankenburg, der Gem. und Pf. Neukirchen, und des 3 1/4 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Meising, Einöde mit 2 Häusern, 2 Herdstätten und 8 Seelen, des St. D. und der Pf. Hart, und des 3 St. entl. L. G. Traunstein.

Meißenberg, Einöde mit 17 Seelen, des P. G. Ering, des St. D., der Gem. und der Pf. Münchham, und des 1 St. entl. L. G. Braunau.

Meisterleben, Einöde mit 4 Seelen, des St. D. Ober- und der Pf. Rastl im L. G. Altenötting.

Melleck, Weiler mit 57 Seelen und 8 entfernt von einander liegenden Häusern, darunter ein Wirths- und ein ehem. Mauthhaus, ist des St. D. und der Gem Rißfeucht, des Vik. Unken und des 2 St. entl. L. G. Reichenhall.

Mergoltsheim, Einöde mit 7 Seelen, der Gem. Ellham, der Pf. Petting u. des 3 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning.

Merzendorf, Weiler mit 5 Häusern und 28 Seelen, der Gem. und Pf. Wendling, und des 3 1/2 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Merzigen, Weiler mit 17 Häusern und 73 Seelen, der Gem. und Pf. Frankenburg, welches P. G. auch mit Röppach und Wagrain die Grundherrlichkeit dieses Ortes theilt, und des 4 1/4 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Meß-

Meßnerpoint (Mösenpoint), Weiler mit 36 Seelen, der Gem. und Pf. Rottenbach, und des 1 St. entl. L. G. Haag; hat 7 Häuser.

Mettenham, Dorf mit 11 Häusern, 11 Herdstätten und 71 Seelen, des St. D. Schleching, der Pf. Grassau und des 5 St. entl. L. G. Traunstein.

Mettmach, Pfarrdorf, von dem 8 Häuser zum P. G. Hub gehören, mit 196 Seelen, bildet mit Concurrenz eine selbstständige Gem. und liegt im L. G. Ried, davon es 3 St. entl; besteht aus 34 Häusern und 39 Nebengebäuden. Der Pfarrsprengel erstreckt sich über 1 Dorf, 35 Weiler, 21 Einöden und 311 Häuser, darin 370 Familien oder 1578 Seelen, lauter Katholiken, wohnen.

Michaelbeuern, Dorf mit 43 Seelen und Benediktiner-Stift, gehört zur Gem. Hofbeuern und zur Pf. Dorfbeuern, und liegt im L. G. Laufen, von dessen Sitze es 3 1/2 St. entf. Die Dunkelheit der ältern Geschichte läßt weder die Zeit noch die Urheber der Stiftung dieses Klosters auffinden. Nach Mabillon war schon 817 Monasterium Bura in der 2ten Klasse bairscher Klöster, und die Kremsmünsterschen Annalen erwähnen der Verwüstung dieses Klosters durch die Hunnen um das J. 907, das jedoch Pfalzgraf Hartwich und damaliger Graf von Beuern wieder herstellte. Gewöhnlich hält man für die Vollender dieser Stiftung die Gräfinn Phillilde v. Pleyen und ihren Sohn Sigehard, Patriarch zu Aquileja, um das J. 1072. Dieses Kloster hat in Oesterreich schöne Besitzungen, zählt seit 1100 47 Aebte, stand sonst unmittelbar unter dem päpstlichen Stuhle, dem es jährlich einen Numum aureum zu zollen hatte, liegt auf einem angenehmen Hügel 1428′ über dem Meere in einer Nordbreite von 48° 8 und in einer östlichen Länge von 30° 34′, besteht aus dem eigentlichen Stiftsgebäude, der Bäckerey, 6 Wirthschaftsgebäuden, der Meyerey, dem Wirthshause und dem Amtshofe. Die Stiftskirche, dem h. Michael geweiht, ist ein unansehnliches Gebäude, desto merkwürdiger sind das Altarblatt von Rottmayr, und die verschiedenen Grabmähler von 1098 an. Die dasige Bibliothek enthält mehrere Mannscripten, Inkunabeln und andere wichtige Werke der neuern Zeit, dann ist daselbst eine Sammlung von salzb. Mineralien,

Holz-

Holzgattungen und Vögeln. In der Communität leben dermal 1 Abt, 1 Prior und 7 Patres.

Der k. Hr. Finanzrath v. Pichler entdeckte am Kloster-Pfistergebäude in Michaelbeuern im Jahr 1790 einen Denkstein von dunkelrothem Marmor 1′ 6″ hoch, 4′ breit und 1′ 9″ dick; jedoch sehr verwittert und an einer Seite angebrochen. Die Aufschrift ist nicht mehr recht leserlich und sieht beyläufig, so viel sich mit Buchdrucker-Zeichen anschaulich machen läßt, so aus:

IIAOB. AΛI XVII TI.
RENI SERIEIRVBI
SVRAMATER EIVS
ET SIBI VIVI. P.

Der Entdecker schreibt diesen Grabstein der Rheinischen Pfalzgräfinn Sophie, Gemahlin Seyfrieds, des denkwürdigen Pfalzgrafen Aribo ältesten Sohns zu; allein eine bestimmte Vermuthung dürfte zur Zeit schwer begründet werden können.

Michaelnbach, Pfarrdorf mit 20 Häusern und 111 Seelen, des 1 1/2 St. entl. L. G. Grieskirchen, bildet auch eine Gem. Die Pfarr pastorirt 177 Familien oder 757 Seelen, davon sich 4 zur protestantischen Religion bekennen. Der Sprengl erstreckt sich über 1 Dorf, 17 Weiler, 27 Einödden und 110 Häuser.

Michlbach, Weiler mit 11 Häusern und 57 Seelen, der Gem. Feichta, der Pf. Hennhart und des 3 1/2 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Miesenbeck, Einöde mit 2 Häusern, 2 Herdstätten und 9 Seelen, im L. G. Traunstein, des St. D. Freymann und der Curatie Rammer.

Miesweydach, Einöde mit 5 Seelen, der Gem. Lohen, der Pf. Törring und des 1 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning.

Miettenkam (auch Medinkam und Miedinkam), Dorf der Pf. und des St. D. Grassau, mit 6 Häusern, 6 Herdstätten und 39 Seelen, im L. G. Traunstein, davon es 3 St. entl. Ein Haus gehört zum P. G. Grabenstädt, die übrigen zum L. G.

Miesenberg, Weiler mit 10 Häusern und 51 Seelen, der Gem. Feichta, der Pf. Hennhart und des 3 1/2 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Mig-

Mignitz, 1 Dorf, 2 Weiler und 3 Einöden mit 86 Seelen, der Pf. und des L. G. Tamsweg, davon sie 1 1/2 St. entl. Am Fuße des Schwarzenberges, wo das Thomathal gegen Ramingstein sich endet, bildet ein Dorf mit einigen benachbarten Häusern, in allen 13, diese Ortschaft.

Milchreit, Weiler mit 14 Häusern und 78 Seelen, der Gem. Walchen, der Pf. Vöcklamarkt und des 1 1/2 St. entl. L. G. Frankenmarkt. Das P. G. Rogl und der Amtshof Seeling sind hievon Grundherren.

Minning, Pfarrdorf mit 24 Häusern und 140 Seelen, des P. G. Frauenstein und des 2 St. entl. L. G. Braunau, bildet auch eine Gem. Die Pfarr hat unter sich 2 Dörfer, 8 Weiler, 4 Einöden und 134 Häuser, worin 156 Familien oder 740 Seelen wohnen.

Minnithal, Einöde mit 9 Seelen und 1 Hause, der Gem. und Pf. Michaelnbach, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Misch, Weiler mit 21 Seelen, der Gem. und Pf. Peterskirchen im L. G. Ried, davon er 3/4 St. entl.; zählt 3 Häuser.

Mißling, Weiler mit 13 Seelen, zum P. G. Mattighofen gehörig, der Gem. Haselreit, der Pf. Eggelsberg und des L. G. Mattighofen, wovon er 3 1/4 St. entl.; hat 4 Häuser.

Mittendorf, Weiler mit 52 Seelen, der Gem. und Pf. Hochburg, und des 1 St. entl. L. G. Burghausen.

Mitterarming, Weiler mit 27 Seelen und 7 Häusern, des P. G. Wartenburg, der Gem. Buchham, der Pf. Ottnang und des 3 1/4 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Mitterau, Einöde im L. G. Burghausen mit 7 Seelen, der Gem., des St. D. und der Filial Kirchweydach.

Mitterbach, Ortschaft mit 21 Häusern und 153 Seelen, der Gem. Berg, der Pf. und des L. G. Berchtesgaden, davon sie 1 1/4 St. entl.

Mitter-Bankham, Weiler mit 51 Seelen, nach St. Martin gehörig der Gem. und Pf. Eitzing im L. G. Ried, wovon er 1 St. entl.; hat 8 Häuser.

Mit-

Mitterberg, Einöde der Pf. Kirchberg mit 16 Seelen.

— — Weiler mit 2 Häusern und 12 Seelen, der Gem. und Pf. Neukirchen. Raitenhaslach und Ranshofen genießen die Grundbarkeit hievon. Beyde liegen im L. G. Braunau.

— — Weiler mit 3 Häusern und 12 Seelen, der Gem. und Pf. Aspach, und des 3 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

— — Weiler mit 18 Seelen, der Gem. Gunzing und der Pf. Lohnsburg im L. G. Ried, davon er 2 3/4 St. entl.; hat 3 Häuser.

— — 6 Einöden mit 65 Seelen, der Pf. Mariapfarr und des 5/4 St. entl. L. G. Tamsweg, oberhalb Unternberg.

Mitterbichl, Weiler mit 3 Häusern, 2 Herdstätten und 9 Seelen, im L. G. Traunstein, des St. D. Freymann und der Pf. Haslach.

Mitter-Braitsach, Weiler, davon 9 Häuser nach Mamling und Mühlham gehören, mit 73 Seelen, der Gem. und Pf. Eberschwang im L. G. Ried, wovon er 1 1/2 St. entl.; zählt 12 Häuser.

Mitter-Buch, Einöde mit 10 Seelen, des P. G. Aspach, der Gem. Aning und der Pf. Mehrnbach im L. G. Ried, davon sie 1 1/2 St. entl.

Mitterbubach, Dorf mit 54 Seelen, theils landgerichtl., theils zum P. G. Klebing gehörig, des St. D. Ober- und der Pf. Pleiskirchen im L. G. Altenötting.

Mittereck in der Urslau, 8 Einöden mit 75 Seelen, des Vik. Alm und des 2 1/4 St. entl. L. G. Saalfelden.

— — in der Dienten, 10 Einöden mit 71 Seelen, des Vik. Dienten und des obigen 5 St. entl. L. G.

Mittereibach, Weiler mit 23 Seelen, der Gem. Staudach, der Pf. Pötting und des 2 1/4 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Mitter-Erb, Weiler mit 42 Seelen, des P. G. Sitz Erb, der Gem. Krennwald, der Pf. Lengau und des 2 St. entl. L. G. Neumarkt; hat 7 Häuser. Sieh: Erb.

Mitter-Fening, Ortschaft mit 26 Häusern und 127 Seelen, 54 m. 73 w., der Gem. Fening, der Pf. Hennsdorf und des 1 St. entl. L. G. Neumarkt.

Mit-

Mitterglem, Gegend mit 68 Häusern und 437 Seelen, der Pf. Saalbach und des 4 St. entl. L. G. Zell. In der Mitte des Glemerthals befindet sich das Vikariats-Dörfchen Saalbach, das mit Umgebung obige Gegend bildet.

Mittergöning, Weiler mit 20 Seelen, theils landesf., theils gräfl. Lodronisch und theils zum Bürgerspital in Laufen gehörig, der Gem. Göming, der Pf. und des 1 St. entl. L. G. Laufen.

Mitterhausen, Weiler im L. G. Altenötting, mit 5 Häusern und 30 Seelen, des P. G. Klebing, des St. D. Eggen und der Pf. Winhöring.

— — Weiler im obigen L. G., des St. D. und der Pf. Alzgern.

Mitterhilling, Einöde im L. G. Burghausen, der Gem. und Pf. Halsbach, und des St. D. Kirchweydach.

Mitterhof, Dorf mit 115 Seelen, der Gem. und Pf. Mattsee, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Neumarkt.

Mitterhofen, Weiler mit 8 Häusern und 61 Seelen, der Pf. und des L. G. Zell, davon er 1 1/2 St. gegen Nordost entl.

Mitterhohenbramberg, Revier mit Einöden und 104 Seelen, des Vik. Neukirchen und des 3 St. entf. L. G. Mittersill, westlich an der Landstraße und dem Sonnberg hinan entl., zählt 13 Häuser.

Mitterholzleithen, Weiler mit 82 Seelen und 17 Häusern, der Gem. Furth, des L. G. Mattighofen und der 3/4 St. entl. gleichnamigen Pf., ist unmittelbar landesf.

Mitterjebing, Weiler mit 53 Seelen und 7 Häusern, der Gem. und Pf. Dorf, und des 4 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Mitterlach, Weiler mit 37 Seelen, theils landgerichtlich, theils nach Ranshofen grundbar, der Gem. und Pf. Neukirchen, und des 1 3/4 St. entl. L. G. Braunau.

Mitterlehen, Einöde im L. G. Altenötting mit 7 Seelen, des St. D. und der Pf. Neukirchen.

Mitterleiten, Weiler mit 13 Häusern und 41 Seelen, des P. G. Rogl, der Gem. Pabing, der Pf. St. Georgen und des 3 1/2 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Mit-

Mittermaier, Einöde mit 3 Seelen, der Gem. und Pf. Halsbach, und des St. D. Kirchweydach im L. G. Burghausen.

Mittermühle, Einöde mit 2 Häusern und 12 Seelen, des St. D. und der Pf. Reischach, und des 1 3/4 St. entl. L. G. Altenötting.

Mittermühl, Weiler mit 26 Seelen, der Gem. und Pf. Neuhofen, und des 1/4 St. entl. L. G. Ried; hat 4 Häuser.

— — Weiler mit 14 Seelen, der Gem. Ernsting, der Pf. Ostermieting und des 3 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

Mitterndorf, Weiler mit 3 Häusern und 13 Seelen, theils landgerichtl., theils zum St. Ranshofen gehörig, der Gem. Obertreubach, der Pf. Treubach und des 1 3/4 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

— — Ortschaft, von der 5 Häuser nach Hub und Dachstadt gehören, mit 49 Seelen, der Gem. und Pf. Mettmach im L. G. Ried, davon sie 3 St. entl.; hat 16 Häuser.

Mitterreith, 2 Einöden mit 5 und 7 Seelen, des Vik. Westendorf und des 1 1/4 und 1 1/2 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Mitterriegl, Weiler mit 23 Häusern und 71 Seelen, des P. G. und der Pf. Frankenburg, der Gem. Hofberg und des 4 1/2 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Mitter-Roidham, Weiler mit 11 Häusern und 31 Seelen, der Gem. Roidham, der Pf. Palling und des 2 St. entl. L. G. Tittmoning. Hieselbst ist eine Schmide.

Mitterschlag, Weiler mit 52 Seelen, 22 m. 30 w. und 10 Häusern, davon sind 8 landgerichtl. und 2 zum P. G. Walchen gehörig, der Gem. und Pf. Ungenach, und des 2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Mittersill, Markt, Schloß, Vikariat, Landgericht und Rentamt.

1.) Der Markt, an beyden Ufern der Salzach, stoßt mit dem mitternächtlichen Ende an dem Fuße des Sonnenbergs auf dessen einem Gipfel 1/4 St. hoch in der Ortschaft Thalbach das k. Schloß Mittersill majestätisch pranget, ist von Salzburg 24 St. entf. und zählt 67 Häuser und 523 Seelen. Selber besitzt zwar vom

Erzb.

Erzb. Gregor 1403 schöne Privilegien, die aber die 2 letzten Regierungen Salzburgs nicht mehr konfirmirten, dessen Wappen besteht in einem quergetheilten Schilde, oben eine halbe Gemse im silbernen, unten die andere Hälfte im rothen Felde. Außer einer Hafnerey sind hier die meisten Gewerbe, als: 2 Handelsleute, 3 Bräuer, Wirthe, 1 Kupferschmid, 1 Tischler ꝛc. Im Markte jenseits der Salzach ist ein Bruderhaus, das der ganzen Gerichtsgemeinde angehört, in dem arme Kranke und Arbeitsunfähige auf Gemeindeköſten unterhalten werden. Der sogenannte untere Markt wurde 1746 durch eine Feuerbrunst verwüstet. Wenn das österreichische Bankal-System und die hierauf erfolgten politischen Handelsverhältnisse nicht gewesen wären, deren letztere noch fortdauern, so würde er sich in einem höhern Grade von Wohlstand befinden. Derselbe hält jährlich im Frühjahre und Herbste 2 freye Krämer- und 4 Vieh- und Pferde Märkte. Es sind hieselbst 2 Kirchen, die Pfarrkirche zum h. Leonhard, die erst nach der Feuersbrunst erbaut wurde, und die Kapelle zur h. Anna, die in der Vorzeit die Pfarrkirche war.

2.) Das Schloß Mittersill auf einem Hügel, Schloßberg genannt, ist der Sitz des k. L. G., das ihm so wie dem Markte seinen Namen giebt. Es gehörte einst den Herren von Mittersill, denen die von Velben folgten, wurde im J. 1525 von den rebellischen Bauern zerstört; aber 1537 wieder auferbaut.

3.) Das Vikariat Mittersill, das zur Pf. Stuhlfelden gehört, hat 2 Priester, ist außer dem Markte in 17 Rotten eingetheilt, zählt 2136 Pfarrholden, und steht unter dem Dekanate Piesendorf.

4.) Das Landgericht Mittersill II. Kl., behielt bey der Organisation den Territorial-Umfang des Pfleggerichts dieses Namens, gränzt gegen Osten an das L. G. Zell am See, gegen Süden an Illyrien, gegen Westen an den Innkreis, respekt. L. G. Zell im Zillerthal, gegen Norden an das Brixenthal oder L. G. Hopfgarten, an das L. G. Kitzbichl und zum Theil an das L. G. Zell am See, liegt unterm 47° 18′ 43″ n. Breite und 30° 1′ öst. Länge, und war schon in der grauen Vorzeit eine Patrimonial-Besitzung der baier. Herzoge, die es an eine Seitenlinie der Grafen von Plaien — nämli.

näml. an die Grafen von Mittersill als Lehen überließen; von welchen es im J. 1228 mit dem übrigen Pinzgau, dessen obern Theil es ausmacht, an das Erzstift Salzburg kam. Das L. G. hat einen Fl. R. v. 10 1/2 [M., zählt 1172 Häuser und 8439 Seelen, die folgende Classifikation geben: Männl. bis auf 18 J. 1424, v. 18 — 40 und darüber 2518, Greise 358, = 4310; weibl. Verh. 885, Unverh. 3241, = 4129; Total 8439. Der Viehstand besteht in 1004 Pferden, die von einem guten und dauerhaften Schlage sind, in 8928 Rindern jung und alt, in 519 Böcken, 2162 Geißen und 1231 Kitzen, 100041 Schaafen und 744 Schweinen. An Käsen wird erzeugt 2632 Zent. v. Kühe- und 432 Zent. v. Geißmilch. Auch an Wildprät war sonst Ueberfluß, dermal giebt es nur mehr 50 — 60 Standgämse, 40 — 50 Rehe, dann graue und weiße Haasen; außerdem auch rothes Wildprät in den großen Wäldern. An Federwildprät finden sich Auer- Spiel- Hasel- Stein- und Schnee-Hühner und in den Mösern Stockänten. An Raubthieren giebt es Füchse, Marder, Iltes und Wiesel, und unter den Vögeln: Steinadler, Gämsgeyer, Uhu, Habichte, Eulen und Sperber, die gemäß ihrer Größe, Gemse, Rehe, Haasen ꝛc. zu ihrer Nahrung ergreifen. An Wasser-Raubthieren giebt es nur Otter. Wenn schon dieser L. G. Bezirk Ueberfluß an diesen allen hat, so gebricht es ihm doch an dem nöthigsten Lebensbedürfnisse — an Getreid, welches von der leichtern Gattung ist und lange nicht den eigenen Bedarf befriediget. Die übrigen Eigenheiten und Merkwürdigkeiten kommen einzeln an ihren Orten vor. Auch an Natur Ereignissen ist dieses L. G. merkwürdig, so z. B. sind feurige Kugeln in der Größe eines Kindskopfs, die gegen einander fliegen und mit einem Knalle zerplatzen, zur Nachtszeit sichtbar. Dieses Phänomen erblickt man öfters im Hochsommer in der Krimmel unfern des Wasserfalls; so wie in den sumpfigen Umgebungen des Marktes Mittersill die Irrlichter zu Hause sind. Auch Nordlichter kommen zum Vorschein; jedoch seltner als die elektrischen Feuerkugeln.

In peinlichen Angelegenheiten ressortirt das L. G. zum Kriminalgericht Zell; in Stiftungs-Gegenständen zur Administration Taxenbach. Das Rentamt Mittersill koinzidirt ganz in den Bezirk des L. G.

Mit-

Mitterstädt, Weiler mit 14 Seelen, gehört zur Vikariats-Kirche zu U. L. Fr. Anthering, wohin er auch pfarrt, der Gem. Haunsberg und des L. G. Laufen, davon er 3 St. entl.

Mitterstein, Orschaft mit 19 zerstreuten Häusern und 96 Seelen, 1/2 St. lang und 3/4 St. breit, liegt am Abhange des Wenger Berges gegen Dienten zu. Sie ist steil und minder gesegnet, in der Fläche an der Dientner Strasse befindet sich ein Teich, der Langsee genannt. Mitterstein pfarrt nach dem 2 St. entf. Goldeck, dem ehem. Pfl. G. Sitz, und ist des 4 St. entl. L. G. St. Johann.

Mitterwegen, Weiler mit 4 Häusern, 3 Herdstätten und 25 Seelen, im L. G. Traunstein, der Pf. Vachendorf und des St. D. Zell. Ein Haus gehört zum P. G. Stein, die übrigen zum P. G. Winkl.

Mittesbach, Einöde mit 6 Seelen, des Vik. und des L. G. Hopfgarten.

Mittling, Dorf im L. G. Altenötting, mit 13 Häusern, 16 Herdstätten und 80 Seelen, des St. D. und der Pf. Alzgern.

Mixenthal, Weiler mit 25 Häusern und 82 Seelen, des P. G. Frankenburg, der Gem. Ackersberg, der Pf. Neukirchen und des 4 3/4 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Modlham, Weiler mit 10 Seelen und 2 Häusern, der Gem. und Pf. Handenberg, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Mödlbach, Weiler mit 47 Seelen und 10 Häusern, der Pf. Taufkirchen und des 1 1/2 St. entl. L. G. Grieskirchen; bildet eine Gem.

Mögstetten, Einöde mit 1 Hause, 1 Herdstatt und 5 Seelen, im L. G. Traunstein, des St. D. Nußdorf und der Pf. Haslach.

Möhrn vulgo Mihrn, Weiler mit 2 Häusern und 14 Seelen, der Pf. Englsberg, des St. D. Burgkirchen und des 1 1/2 St. entl. L. G. Altenötting.

Mölkham, Ortschaft mit 45 Seelen, der Gem. und Pf. Schleedorf, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Neumarkt.

Mönichs-

Mönichspoint, Weiler mit 12 Seelen, der P. G., der Gem. und Pf. Tengling, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning; hat 3 Häuser.

Möraſing, Weiler mit 7 Häuſern und 39 Seelen, der P. G. Puchheim und Walchen, der Gem. und Pf. Vöcklamarkt, und des 1 1/4 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Mörtelsdorf, Ortſchaft mit 40 Häuſern und 303 Seelen, der Pf. und des L. G. Tamsweg, davon ſie 1/2 St. entl. An der Oeffnung des Muhrthals erſtreckt ſich dieſes Dorf vom Fuße des Schwarzenberges über die Muhr nach der Breite des Thales bis zum Mitterberge hin.

Möſendorf, Kirchdorf mit 44 Häuſern und 173 Seelen, der Gem. Walchen, der Pf. Vöcklamarkt, und des 3/4 St. entl. L. G. Frankenmarkt. Die P. G. Kogl, Walchen und Wagrain, und das Gotteshaus Vöcklamarkt theilen ſich in die Grundherrlichkeit dieſes Orts.

Möſenedt, Weiler mit 4 Häuſern und 32 Seelen, in deſſen Grundherrlichkeit ſich das H. G. Englhartszell und der Pfarrhof Hofkirchen theilt, der Gem. und Pf. Gaſpolzhofen, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Haag.

Möſenthal, Weiler mit 2 Häuſern und 9 Seelen, des P. G. Kogl, der Gem. Walchen, der Pf. Vöcklamarkt und des 1 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Mösl, Weiler mit 47 Seelen, 23 m. 24 w. und 8 Häuſern, davon gehören 5 zum P. G. Wartenburg und 3 zum P. G. Köppach, der Gem. und Pf. Ungenach, und des 2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Möslberg, Weiler mit 101 Seelen, der Pf. und des L. G. Abtenau, davon er 1 — 2 1/2 St. entl., hat 14 ſehr zerſtreute Häuſer.

Mohlbaum, Einöde mit 1 Hauſe, 1 Herdſtatt und 4 Seelen, im L. G. Traunſtein, des St. D. Freymann und der Curatie Kammer.

Mohrnwinkl, Einöde mit 6 Seelen, der Gem., der Pf. und des St. D. Halsbach im L. G. Burghauſen.

Moiſer, Einöde mit 3 Seelen, des P. G. Winhöring, des St. D. Perach und der Filial Erlbach im L. G. Altenötting.

Molberting, Weiler mit 12 Seelen, der Gem. Polzing, der Pf. Palling und des 3 St. entl. L. G. Tittmoning.

— — Dörfchen mit 9 Häusern, 8 Herdstätten und 43 Seelen, im L. G. Traunstein, des St. D. Obersiegsdorf und der Pf. Vachendorf.

Mondsee, 1. Markt, 2. Pfarr und 3. Herrschaft.

1.) Markt, in der Volkssprache Mansee, in den Urkunden Lunae lacus und Maninseo, ist das Mene der Römer, die hier gehauset haben, hat 184 Häuser, 281 Familien und 1 Kirche, ist der Hauptort der Herrschaft dieses Namens, liegt am See desselben Namens, und ist der Sitz des Herrschaftsgerichts und einer k. Salinen-Oberförsterey. Es befinden sich hier die meisten Handwerke, als 1 Chirurg, 5 Bräuer, 1 Sensenschmid, 1 Lebzelter 2c. Außer dem ehem. berühmten und uralten Kloster sind hier 4 römische Monumente an der Kirche und dem südlichen Thurme eingemauert zu bemerken, wovon der eine — eines salzburgischen Decurio, der auch noch am besten erhalten ist, besonders Erwähnung verdient; obschon selbe mit Kalk und Farbe übertüncht sind.

2.) Die Pfarr Mondsee, deren Kirche dem h. Michael eigen ist, zählt 770 Familien oder 3753 Seelen, davon sich 4 zur protestantischen Religion bekennen; sie wohnen in 1 Markte, 1 Dorf, 8 Weilern und 699 Häusern, die alle Schindeldachung haben.

3.) Die Herrschaft Mondsee, an der südlichsten Spitze des baierschen Hausruckviertels, gehört dermals dem Königlichen General der Cavallerie Grafen von Wrede unter königl. voller Souveränität, sie besteht aus den Pfarreyen: Mondsee, Oberhofen, St. Lorenz, Zell am Moos und Oberweng, mit 6509 Seelen oder 1537 Familien, die in 1167 Häusern wohnen und welche in 11 Gemeinden eingetheilt sind. Der Flächeninhalt beträgt 4 1/4 □ M. In Landeshoheitsachen steht die Herrschaft unter dem L. G. Thalgau, davon sie 1 1/2 St. entl. In diesem Herrschafts-Bezirke ist durch den 1ten §. des 3ten Art. des Wienerfriedens Sr. Maj. dem Kaiser von Oesterreich das Privateigenthum der zum Salzkammergute Ischl gehörigen Waldungen sammt der Befugniß das gefällte Holz auszuführen, vorbehalten.

Moos,

Moos, Einödde mit 2 Häusern und 12 Seelen, des St. D. Eggen und der Pf. Winhöring.

— — Einödde mit 2 Häusern und 10 Seelen, des P. G. Winhöring, des St. D. Geratskirchen und der Pf. Pleiskirchen.

— — Einödde mit 2 Häusern und 6 Seelen, des obigen P. G. und St. D., und der Pf. Geratskirchen.

— — auch Moosner, Weiler mit 2 Häusern und 10 Seelen, des St. D. Unter- und der Pf. Kastl; alle 4 im L. G. Altenötting.

— — Weiler mit 5 Häusern und 23 Seelen, des P. G. Ranshofen, der Gem. und Pf. Handenberg.

— — Weiler mit 6 Häusern und 36 Seelen, theils zum P. G. Pogenhofen gehörig, theils landgerichtl., der Gem. und Pf. St. Peter; beyde im L. G. Braunau, davon sie 2 1/2 und 1 St. entl.

— — (oder Mooser), Einödde mit 22 Seelen, des P. G., der Gem. und Pf. Haiming, des St. D. Piesing.

— — Weiler mit 11 Seelen, der Gem. und Pf. Margarethenberg, und des St. D. Wald.

— — Einödde mit 7 Seelen, der Gem. und Pf. Halsbach, und des St. D. Oberzeillarn, alle 3 im L. G. Burghausen.

— — Weiler mit 6 Häusern und 36 Seelen, der Gem. Stauf, der Pf. und des L. G. Frankenmarkt, davon er 1/2 St. entl. Der Pfarrhof Straßwalchen und die P. G. Rogl und Litzlberg theilen sich in die Grundunterthänigkeit dieses Orts.

— — Weiler mit 6 Häusern und 23 Seelen, des P. G. Frankenburg, der Gem. und Pf. Vöcklamarkt, und des obigen 1 St. entl. L. G.

— — Weiler mit 65 Seelen und 10 Häusern, der Gem. Manglburg, der Pf. und des L. G. Grieskirchen.

— — Weiler mit 45 Seelen und 6 Häusern, der Gem. Spielmannsberg, der Pf. Pötting und des 1 1/2 St. entl. obigen L. G.

— — Weiler mit 4 Häusern und 22 Seelen, der P. G. Köppach und Tollet, der Gem. und der Pf. Meggenhofen im L. G. Haag, davon er 3 St. entl.

Moos,

Moos, Weiler mit 3 Häusern und 14 Seelen, der P. G. Roith und Aistersheim, der Gem. Höft, der Pf. Gaspoltshofen, und des 3 St. entl. L. G. Haag.

— — Einöde mit 4 Seelen, der obigen Gem. und Pf., und desselben gleichweit entfernten L. G.

— — Orschaft mit 10 zerstreuten Bauernhäusern und 62 Seelen, der Pf. Kuchl und des 1 1/2 St. entl. L. G. Hallein; ehev. Golling.

— — Weiler mit 161 Seelen und 22 Häusern, im L. G., in der Pf. und Gem. Mattighofen, ist unmittelbar landesfürstl., und vom Sitze des L. G. 3/4 St. entf.

— — Weiler mit 24 Seelen, des Kl. Ranshofen, der Gem. Humertsham, der Pf. Pischelsdorf, liegt im L. G. Mattighofen, wovon er 1 St. entl.; hat 4 Häuser.

— — Weiler mit 53 Seelen, zum P. G. St. Martin gehörig, der Gem. Maierhof, der Pf. Eberschwang im L. G. Ried, wovon er 2 1/4 St. entl.

— — Weiler, davon 1 Haus nach Aurolzmünster gehört, mit 27 Seelen, der Gem. Gitthof und der Pf. Waldzell im obigen L. G., davon er 2 1/2 St. entl. Erster hat 8 der andere 4 Häuser.

— — 13 Einödden mit 91 Seelen, der Pf. Altenmarkt und des 2 St. entl. L. G. Radstadt, gegen Nordwest in einer bergigten Lage.

— — Einöde mit 1 Hause, 1 Herdstatt und 10 Seelen, im L. G. Traunstein, des St. D. und der Pf. Surberg.

— — Weiler mit 62 Seelen, 30 m. 32 w. und 10 Häusern, des P. G. Röppach, der Gem. und Pf. Atzbach.

— — Weiler mit 30 Seelen, 13 m. 17 w. und 7 Häusern, des P. G. und der Gem. Litzlberg, und der Pf. Seewalchen; beyde im L. G. Vöcklabruck, davon sie 2 1/2 — 2 1/4 St. entl.

Moosach, Ortschaft mit 18 Seelen, landesf., der Gem. Oelling, der Pf. St. Georgen und des 3 St. entl. L. G. Laufen.

Moosbach, Weiler mit 3 Häusern und 16 Seelen, des St. D. Nunberg und der Pf. Pleiskirchen im L. G. Altenötting.

Moosbach, Pfarrdorf mit 7 Häusern und 36 Seelen, der Gem. Wasen und des 3/4 St. entl. L. G. Mauerkirchen. Die Pfarr zählt 133 Familien oder 614 Seelen, die in 1 Dorfe, 11 Weilern, 15 Einöden und 121 Häusern wohnen.

Moosbirach, Weiler mit 26 Seelen, nach St. Georgen, wohin er auch pfarrt, grundbar, der Gem. Oelling und des 2 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

Moosdorf, Weiler mit 11 Seelen, nach Michaelbeuern gehörig, ist der Gem. Sauldorf und der Pf. Kirchberg, und liegt im L. G. Mattighofen, wovon er 1 1/2 St. entf. ist.

— — Pfarrdorf mit 90 Seelen, bildet mit Umgebung eine Gem. und liegt im L. G. Laufen, von dessen Sitze es 2 1/2 St. entf. ist. Das Pfarr-Gotteshaus daselbst hat alldort einige Grundholden.

Mooseck, Weiler mit 16 Seelen, des St. D. und der Gem. Lengdorf, der 1/2 entf. Pf. Kirchbergischen Filial Erlach und des 3/4 St. entl. L. G. Braunau. Es ist daselbst ein Saliterer.

Moosegg, Ortschaft mit 14 zerstreuten Bauernhäusern und 57 Seelen, des Vik. Golling, wohin sie ehevor in das Pfl. G. gehörte und des 4 St. entl. L. G. Hallein.

Moosedt, Weiler mit 28 Seelen und 5 Häusern, der Gem. und Pf. Tumelzham, und des 3/4 St. entl. L. G. Ried.

Moosen, Dörfchen am Fuße des Salvenbergs mit 61 Seelen, des Vik. Westendorf und des 1 1/4 St. entl. L. G. Hopfgarten.

— — Kirchdorf mit 32 Seelen, der Gem. Schign, der Pf. Salzburghofen, die hier einige Grundunterthanen hat, und des L. G. Laufen, davon es 4 St. entl. Die Kirche ist dem heil Veit eingeweiht.

— — Weiler mit 18 Seelen, der Gem. Nierharting, der Pf. Waging und des 2 1/4 St. entl. L. G. Teisendorf, ehevor des 5/8 St. entl. Pfl. G. Waging, hat 3 Häuser.

— — zerstreuter Weiler mit 15 Seelen, der Gem. Schüzing, des Vik. Tyrlaching und des 1 1/4 St. entl. L. G. Tittmoning, hat 6 Häuser.

Moosen, Einöde mit 4 Seelen, des St. D. Vogling, der Pf. Vachendorf und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

— — Dorf mit 10 Häusern, 10 Herdstätten und 90 Seelen, des St. D. Uebersee, der Pf. Grassau und des 3 St. entl. obigen L. G.

Mooserlehen, Einöde mit 3 Seelen, dem Kl. St. Peter gehörig, der Gem. Schloß, der Pf. Nußdorf und des 1 1/4 St. entl. L. G. Laufen.

Moosgrub, Einöde im L. G. Altenötting mit 5 Seelen, des St. D. Endlkirchen und der Pf. Reischach.

Moos-Häusl, Einöde mit 2 Seelen, landesf., der Gem. und Pf. Haigermoos, und des 3 St. entl. L. G. Laufen.

Moosham, Weiler mit 107 Seelen und 20 Häusern, der Gem. Manglburg, der Pf. und des 1/2 St. entl. L. G. Grieskirchen.

— — Weiler mit 43 Seelen, zum Kl. Michaelbeuern gehörig, der Gem. Kletzling, der Pf. und des L. G. Laufen, davon er 3/4 St. entl.

— — 6 Einöden mit 58 Seelen, der Pf. und des L. G. Saalfelden, davon sie 3/4 St. entl.

— — Weiler mit 5 Häusern und 35 Seelen, der Gem. Wielertsham, der Pf. Palling und des 4 St. entl. L. G. Tittmoning. Es ist daselbst ein Binder.

— — Weiler mit 84 Seelen, 41 m. 43 w. und 12 Häusern, davon gehören 11 zum P. G. Wartenburg und 1 zum P. G. Köppach, der Gem. Püreth, der Pf. Schwannenstadt und des 2 3/4 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Moos-Mühle, Ortschaft mit 6 Seelen im L. G. Laufen.

Mooswinkeln, Einöde mit 6 Seelen, der Gem. Bergham, der Pf. Ray und des 1 entl. L. G. Tittmoning.

Morzg, Dorf mit 143 Seelen, der Gem. Gneis und des 1 St. entl. L. G. Salzburg an der Landstraße nach Hallein. Die dasige Kirche wird von dem Pfarr-Curaten der Vorstadt Nonnthal, 1/2 St. davon, versehen. Die Curatie Morzg zählt 718 Seelen.

Morzg, das in alten Urkunden Marciago heißt, schenkte Herzog Theodobert dem neuerrichteten Stifte Nonnberg.

Moserberg, Gegend mit 94 Einöden und 515 Seelen, der Gem. Rössen, des Vik. Schwent und des 7 St. entl. L. G. Kitzbichl.

Motzenbrunn, Einöde im L. G. Burghausen, des P. G., der Gem. und der Pf. Haiming, und des St. D. Piesing, mit 7 Seelen.

Muckham, Weiler mit 19 Seelen, landesf., der Gem. Gerspeunt, der Pf. Salzburghofen und des 2 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

Muckenham, Weiler mit 10 Seelen, der Gem. und Pf. Obermieting, und des 3 St. entl. L. G. Laufen.

Mühl, Ortschaft mit 48 Seelen, der Gem. und der Pf. Trum, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Neumarkt.

Mühlach, Weiler mit 15 Seelen, nach St. Georgen grundbar, der Gem. und Pf. St. Pantaleon, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

Mühlau, Einöde mit 19 Seelen, des P. G. Ering, der Gem. und des St. D. Stubenberg, der Pf. Kirchberg und des 1 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

— — Dörfchen mit 33 Seelen, des St. D. Schleching, der Pf. Grassau und des 5 St. entl. L. G. Traunstein.

Mühlbach, Weiler mit 6 Häusern und 44 Seelen, des P. G. Kogl, der Gem. und Pf. Attersee, und des 3 1/2 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

— — Weiler mit 4 Häusern und 27 Seelen, der P. G. Schmiding, Innersee und Weidenholz, der Gem. und Pf. Altenhof, und des 2 St. entl. L. G. Haag.

— — Weiler mit 20 Seelen, theils landesf., theils zum Kl. Michaelbeuern gehörig, der Gem. und Pf. Moosdorf, und des 2 3/4 St. entl. L. G. Laufen.

— — Dorf und Revier mit 33 Häusern und 203 Seelen, der Pf. Bramberg und des 2 St. entl. L. G. Mittersill, in einem Thale gegen Westen. Es befindet sich hier eine landesf. Kupfer- Vitriol- und Schwefelwerks-Verwesung mit 3 Beamten, 113 Bergarbeitern und 40 Hüttenarbeitern. Es werden jährl. 400 Zenten Rosetten-Kupfer, 130 Z. Schwefel und 70 Z. Vitriol erzeugt, deren Brutto-Ertrag 54,760 fl. abwirft. Die Erze und Kiese für dieses Hüttenwerk kommen von Zell, von Ret-

Kettenbach, von Brennthal und von Sulzbach. Es ist hieselbst auch ein Wirthshaus. Von hier führt der Fuß- und Sammweg über den Tauern, die sogenannte Stanghöhe, in das Brixenthal. Die Verheerungen der Schneelawinen und der Abblaikungen (Erdfälle) sind hier in der Tagesordnung. Der von dieser Höhe herabstürzende Mühlbach, der dem Orte seinen Namen giebt, wird dieser Gegend oft sehr verderblich.

Mühlbach, Ortschaft mit 76 Seelen, der Gem. und der Pf. Trum, und des 3 3/4 St. entl. L. G. Neumarkt.

— — Weiler mit 5 Häusern, 5 Herdstätten und 19 Seelen, des St. D. und der Pf. Vachendorf, und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

— — Dorf und Vikariat mit 450 Seelen, des 4 1/2 St. entl. L. G. Werfen, im Thale gleiches Namens, das der Bach Mühlbach durchfließt. Das Dörfchen selbst besteht nur aus der Kirche, dem Vikarshause und den Häusern des Meßners, Jägers und Wirths. Die ganze Gegend zählt 86 Häuser.

Mühlbauer, Weiler mit 2 Häusern, 2 Herdstätten und 21 Seelen, des St. D. Ruhpolting, der Pf. Vachendorf und des 3 St. entl. L. G. Traunstein.

Mühlberg, Weiler mit 27 Seelen, der Gem. Lerschberg, der Pf. Geretsberg und des 2 1/2 St. entl. L. G. Burghausen.

— — Einöde mit 9 Seelen,

— — in der Kirn, Einöde mit 9 Seelen, beyde des P. G. Ering, des St. D., der Gem. und Pf. Münchham.

— — Einöde mit 20 Seelen, der Gem. und des St. D. Eggstetten, und der Pf. Reith; alle 3 im L. G. Braunau, davon sie 2 1/2, 3 und 3 St. entl.

— — Weiler mit 8 Häusern und 38 Seelen, der Gem. und Pf. Vöcklamarkt, und des 1 St. entl. L. G. Frankenmarkt. Die P. G. Frankenburg und Puchheim, und das Gotteshaus Vöcklamarkt sind die Grundherren dieses Orts.

— — Weiler mit 6 Häusern und 35 Seelen, theils landgerichtl., theils zum P. G. Köppach gehörig, der Gem. Höft, der Pf. Gaspolzhofen und des 1 1/2 St. entl. L. G. Haag.

Mühl-

Mühlberg, Weiler mit 15 Seelen, nach St. Georgen grundbar, der Gem. und Pf. St. Pantaleon, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

— — Revier von 11 Einöden mit 60 Seelen, der Pf. Bramberg und des 3 St. entl. L. G. Mittersill, am hohen Sonnberg von Mühlbach mitternächtlich gelagert.

— — einzelne Häuser mit 30 Seelen, der Gem. Lehen, der Pf. Petting und des 1 1/2 St. entl. L. G. Teisendorf.

— — Dörfchen mit 36 Seelen, der Gem. Gaden, der Pf. Waging und des 2 1/2 St. entl. L. G. Teisendorf; hat 6 Häuser und eine kleine Filial- und Wallfahrtskirche zu U. L. Fr., welche im J. 1750 auf dem Rufe von Wunderthätigkeit ihres von einem Birnbaum hieher versetzten Bildes, das 1 1/2 J. H. früher ein Bauer auf seiner Pilgerreise von Ettal zurückbrachte, erbaut wurde.

Mühlen, 5 Einöden mit 17 Seelen, der Pf. und des L. G. Saalfelden, davon sie 1 1/4 St. entl.

— — Weiler mit 10 Häusern, davon 1 zum P. G. Winkl gehört, 8 Herdstätten und 52 Seelen, der Pf. und des St. D. Vachendorf, und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Mühlfeld, Weiler mit 30 Seelen, 16 m. 14 w. und 5 Häusern, davon gehören 2 zum P. G. Wartenburg und 3 zum P. G. Wolfseck, der Gem. Timelkam, der Pf. Oberthalheim und des 1 1/4 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Mühlham, Dorf mit 17 Häusern und 83 Seelen, der Gem. Kay und des 3/4 St. entl. L. G. Tittmoning, bildet eine Gem. Es sind hieselbst 3 Mühler, 1 Schuhmacher, 1 Wagner, 1 Schmid und 2 Schneider.

Mühlhof, Weiler im L. G. Altenötting, des St. D. Unter- und der Pf. Kastl, mit 17 Seelen, theils landgerichtl., theils zum P. G. Tistling gehörig.

Mühling, 14 Einöden mit 96 Seelen, des Vik. Leogang und des 3 St. entl. L. G. Saalfelden.

Mühllehen, Weiler mit 5 Häusern und 43 Seelen, theils zum P. G. Erlach gehörig, theils unmittelbar landesf., der Gem. und Pf. Rottenbach, und des 1 St. entl. L. G. Haag.

Mühl-

Mühlleiten, Weiler mit 13 Häusern und 68 Seelen, des P. G. Frankenburg, der Gem. und Pf. Neukirchen, und des 3 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Mühlöster, Weiler mit 10 Seelen, der Gem. und der Pf. Geretsberg, und des 2 St. entl. L. G. Burghausen.

Mühlparz, Weiler mit 17 Seelen und 5 Häusern, davon gehören 3 zum P. G. Köppach und 2 zum P. G. Puchheim, der Gem. Ruezenham, der Pf. Schwannenstadt und des 3 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Mühlschwarzgrub, Weiler mit 32 Seelen, der Gem. Aiglbrechting, der Pf. Zell und des 5 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Mühlstaudet, Weiler mit 5 Häusern und 18 Seelen, zum P. G. Frankenburg und zum Pfarrhof Pfaffing grundbar, der Gem. Walkering, der Pf. Vöcklamarkt und des 2 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Mühlthal, Einöde mit 13 Seelen, der Pf. Margarethenberg im L. G. Altenötting.

— — Weiler mit 136 Seelen, der P. G. Ranshofen und Katzenberg, der Pf. Ueberackern und des 1 1/2 St. entl. L. G. Burghausen, bildet mit Umgebung eine Gem. und zählt 20 Häuser.

— — Einöde mit 14 Seelen, der Gem. Ennichham, der Pf. Ray und des 1 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning.

— — Einöde mit 8 Seelen, 1 Hause und 1 Herdstatt, des P. G. Winkl, der Pf. Haslach, des St. D. Nußdorf und des 1 St. entl. L. G. Traunstein.

Mühlwinkel, Weiler mit 5 Häusern, 4 Herdstätten und 33 Seelen, im L. G. Traunstein, des St. D. Bergen und der Pf. Vachendorf.

Mühring, Dorfschaft mit 129 Seelen, zum P. G. St. Martin gehörig, der Pf. Eberschwang und des 2 St. entl. L. G. Ried, bildet mit Eingehörung eine eigene Gem., und zählt 22 Häuser.

Münchham, Pfarrdorf und Hofmark des Gr. v. Paumgartnerischen P. G. Ering mit 24 Häusern, darunter 1 Mühle, und 140 Seelen, liegt in einem Thale und hat einen kleinen Bach zur Rechten, der beym Austretten den Kirchweg erschwert. Diese organisirte ehem. Kl. Aspach-

Aspachische Pfarrey, die in das Bißthum Passau gehört, zählt ohne der Filial Kirn 429 Seelen, näml. 136 Verheur., 8 Wittwer, 20 Wittwen, 89 m. und 68 w. Ledige und 108 Kinder. Die dasige Schule wird in Werktägen von 60 Kindern und an Feyertagen von 50 jungen Leuten besucht.

Münichham, Weiler mit 29 Seelen und 6 Häusern, der Gem. Weilham, der Pf. Törring und des 1 1/4 St. entl. L. G. Tittmoning.

Münster, hin und wieder statt Aurolzmünster q. v.

Muggenedt, Einöde mit 5 Seelen, des St. D., der Gem. und Pf. Eggstetten, und des 1 1/2 entl. L. G. Braunau.

Muhr, so heißt eigentl. ein 6 St. langes Thal, an dessen Ende hoch auf einem Berg in mehrern kleinen Quellen, welche sich aber bald vereinigen, die bekannte Muhr entspringt, die in Steyermark schiffbar wird und in Ungarn in die Drau fällt. In einem Seitenschlunde des Muhrwinkls wird in der Roggilden von einem Gewerken ein Arsenik-Bergbau betrieben. In das Muhrthal, welches nur ein Seitenthal ist, führt auch nur ein schlechter Nebenweg. Die Ausdehnung dieser Gegend macht folgende geographische Abtheilung nothwendig.

— — im L. G. St. Michael, sieh: Hinter- und Vorder-Muhr. Das Vikariat Muhr oder Muhrwinkl, welches Erzb. Max Gandolph zur Ehre des h. Ruperts stiftete, hat seinen Sitz in Vordermuhr, zählt 672 Pfarrholden und steht unter dem Dekanate Tamsweg.

— — Ortschaft mit 29 zerstreuten Häusern und 151 Seelen, der Pf. Ramingstein und des 1 1/2 St. entl. L. G. Tamsweg, an beyden Ufern der Muhr.

Mundenham, Dorf mit 97 Seelen, ist gemischt, theils landesf., theils zum Stift Mattsee und zum dasigen Sitze Zellhof gehörig, bildet mit Umgebung eine eigene Gem., gehört nach Palting in die Pf. und liegt im L. G. Mattighofen, wovon es 3 St. entl.; zählt 19 Häuser.

Mundersing, Dorf mit 465 Seelen, ist theils landesf., theils nach Aspach zum P. G. und dem Freyherrn von Daxberg gehörig, bildet mit Umgebung eine eigene Gem. und Pfarr-Expositur-Sprengel, und liegt im L. G. Mattighofen, wovon es 1 St. entl. Die Expositur, die

die im J. 1696 von der Pfarr Jeging ausgebrochen wurde, zählt 1200 Seelen und das Dorf 109 Häuser, und war in den älteren Zeiten die eigentl. Pfarr. Es ist hieselbst ein Salpetersieder.

Mundigl, Ortschaft mit 130 Seelen, der Gem. und Pf. Bergheim, und des 2 St. entl. L. G Salzburg, besteht aus 23 zerstreuten Häusern unweit der Salzach. Mundigl heißt in alten Urkunden Monticulus.

Mundorfing, Weiler mit 14 Häusern und 71 Seelen, theils landesf., theils zu den P. G. Erlach, Riedau und Dietach gehörig, der Gem. und Pf. Pram, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Haag.

Murau, Einödе mit 17 Seelen, nach Aurolzmünster in das P. G. und in die Pf. gehörig, der Gem. Schachen und des 3/4 St. entl. L. G. Ried.

Murbäck, Weiler mit 2 Häusern und 11 Seelen, des St. D. Endlkirchen, der Filial Erlbach und des 2 3/4 St. entl. L. G. Altenötting.

Muröd, Einöde im L. G. Altenötting mit 3 Seelen, des St. D Nunberg und der Pf. Pleiskirchen.

Murschal, Weiler mit 22 Seelen, der Gem. Bergham, der Pf. Ray und des 3/4 St. entl. L. G. Tittmoning; hat 5 zerstreute Häuser. Es ist daselbst ein Binder und 1 Schmid.

Musbach, Dörfchen mit 41 Seelen, der Gem. Kirchberg, der Pf. Petting und des 2 1/4 St. entl. L. G. Teisendorf, an der Landstrasse; gehörte ehev. in das Pfl. G. Waging, davon es 7/8 St. entf.

Muttering, Weiler mit 9 Häusern und 48 Seelen, der Gem. Geisenfelden, der Pf. Fridorfing und des 2 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning.

N.

Nachsölln, Einöde mit 4 Seelen, des Vik. Westendorf und des 2 1/2 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Naderling, Einöde mit 2 Häusern und 12 Seelen, der Gem. und Pf. Aspach, und des 3 3/4 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Na-

Nadernberg, Weiler mit 78 Seelen, 40 m. 38 w. und 16 Häusern, davon gehören zu den P. G. Wolfseck 2, Wagrain 2, Wimsbach 7, Wartenburg 4 und Röppach 1, ist der Gem. und Pf. Ungenach, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Näglstall, Weiler im L. G. Altenötting mit 4 Häusern und 19 Seelen, des St. D. Eggen und der Pf. Winhöring.

Nagl oder Naglbauer, Einöde mit 5 Seelen im L. G. Braunau, des P. G. Ering, des St. D. Eggen, der Gem. Malching und der Pf. Rothalmünster im Unterdonaukreise.

Nagling, Einöde und königl. Salinen-Brunnhaus mit Maschinerien, etwas rückwärts von der Lettenklausen an der Traunsteiner Chaussee entl., mit 5 Seelen, des St. D. Weißbach, der Gem. Karlstein, der Pf. und des L. G. Reichenhall, davon sie 2 1/2 St. entf. Hieselbst wird die Soole zu 197′ in die Höhe getrieben.

Naglstadt, Weiler mit 2 Häusern und 17 Seelen, der Gem. Unterkriebach, der Pf. Hochburg und des 1/4 St. entl. L. G. Burghausen.

Nagsdorf, Weiler mit 22 Seelen, zum P. G. Hub gehörig, der Gem. und Pf. Mettmach im L. G. Ried, davon er 3 St. entl.; hat 4 Häuser.

Narnberg, Einöde mit 6 Seelen, des St. D. Haßmoning, der Pf. St. Georgen und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Nasen, 24 Einöden mit 129 Seelen, des Vik. St. Martin und des 3 St. entl. L. G. Radstadt, gegen Nordwest auf einer bergigten Lage.

Nazing, Weiler mit 22 Seelen, der P. G. Dietach, Roith und Erlach, der Gem. und Pf. Pram, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Haag; hat 4 Häuser.

Neckreith, Weiler mit 14 Seelen, zum Stift Michaelbeuern gehörig, der Gem. und Pf. Perwang im L. G. Mattighofen, wovon er 3 1/2 St. entl.

Nefendorf auch Nefenedt, Weiler mit 31 Seelen, zum P. G. Neuhaus, der Gem. Haberpoint, der Pf. Waldzell und des 2 3/4 St. entl. L. G. Ried; hat 5 Häuser.

Neggerndorf, Dorf mit 122 Seelen, des Vik. Unternberg und des 3/4 St. entl. L. G. Tamsweg; zählt 19 Häuser und ist am linken Ufer der Muhr 1/2 St. von Unternberg gegen Tamsweg gelagert.

Neißing, Weiler mit 60 Seelen, 25 m. 35 w. und 11 Häusern, des P. G. Kammer, der Gem. Litzlberg, der Pf. Seewalchen und des 2 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Neßelgraben (Nestelgraben, Nößelgraben), 2 Einöden, sieh: Ober- und Unter-Nesselgraben.

Neßelthal, Weiler mit 44 Seelen, der Gem. Haberpoint, der Pf. Pöndorf und des 2 St. entl. L. G. Neumarkt; hat 12 Häuser.

Neubach, Ortschaft mit 32 zerstreuten Häusern und 161 Seelen, des Vik. St. Martin und des 3 1/2 — 4 1/2 St. entl. L. G. Abtenau.

Neuberg, 18 Einöden mit 115 Seelen, des Vik. Vilzmoos und des 4 St. entl. L. G. Radstadt, haben eine bergigte Lage gegen Norden.

Neubruch, Weiler mit 27 Seelen, des P. G. und der Pf. Ach, der Gem. Oberkriebach und des 3/4 St. entl. L. G. Burghausen.

— — Einöde des Vik. und L. G. Hopfgarten mit 2 Seelen.

Neubrunn, Weiler mit 7 Häusern und 27 Seelen, 11 m. 16 w., des österr. P. G. Kammer, der Gem. und Pf. Seewalchen, und des 2 1/4 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Neudörfl, Weiler mit 29 Häusern und 171 Seelen, 93 m. 78 w., des P. G. und der Gem. Puchheim, der Pf. Attenang und des 1 St. entl. L. G. Vöcklabruck. Es ist hieselbst ein Nagelschmid.

Neudorf, Dörfchen mit 21 Seelen, des St. D. Haßmoning, der Pf. St. Georgen und des 2 1/4 St. entl. L. G. Traunstein.

Neufarn, Dorf mit 23 Häusern und 113 Seelen, der Pf. Kössendorf und des 1/2 St. entl. L. G. Neumarkt; bildet mit Umgebung eine Gem., liegt von Neumarkt südöstlich in einer tiefen, sumpfigen, von dem Henndorfer Waldbach durchschlängelten Gegend. Der Grund

und

und Boden ist hier schlecht und sumpfig, daher auch viel sauers und wenig süßes Heu gewonnen wird. Es ist hieselbst eine Filialkirche.

Neugaden, Weiler mit 3 Häusern, des St. D. Pattenham, der Pf. St. Georgen und des 2 St. entl. L. G. Traunstein, zählt 11 Seelen.

Neuhäusel, Einöde mit 6 Seelen, des St. D. Forstkastel, der Pf. Margarethenberg und des 2 St. entl. L. G. Altenötting.

— — Einöde mit 3 Seelen, des P. G. Ering, des St. D. Fürstberg, der Gem. Stubenberg, der Pf. Münchham und des 2 St. entl. L. G. Braunau.

— — 4 Einöden, davon 1 nach Itter, 1 nach Westendorf, 1 nach Brixen und 1 nach Kirchberg pfarrt, sind des L. G. Hopfgarten, davon sie 1, 2, 1 1/2 und 4 St. entl., die erste zählt 4, die zweyte 2, die dritte 6 und die vierte 6 Seelen.

Neuhaus, Einöde im L. G. Burghausen mit 7 Seelen, der Gem. Daxenthal, der Pf. Haiming und des St. D. Schützing.

— — Schloß und ehem. Ritterburg der längst ausgestorbenen Edlen von Neuhaus im L. G. Salzburg, sieh: Gnigl.

Neuhausen, Dorf mit 56 Seelen, theils landesf., theils den Grafen Franking und Taufkirchen gehörig, der Gem. Holzester, der Pf. Franking und des 3 1/4 St. entl. L. G. Laufen.

— — Weiler mit 17 Seelen, des St. D. Matzing, der Curatie Kammer und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Neuhofen, Dorf mit 11 Häusern, 8 Herdstätten, 59 Seelen und 13 Pferden, des P. G., der Gem. und der Pf. Haiming, des St. D. Piesing und des 1 St. entl. L. G. Burghausen. Hieselbst ist der Pfarrhof der Pf. Haiming, daher öfters die Pf. auch diesen Namen hat.

— — Weiler mit 4 Häusern und 21 Seelen, des P. G. Kogl, der Gem. und Pf. Attersee, und des 3 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

— — Weiler mit 10 Häusern und 44 Seelen, der Pf. Straßwalchen und des 2 St. entl. L. G. Neumarkt.

Neu-

Neuhofen, Pfarrdorf, von dem 5 Häuser zum St. Reichersberg und 1 zum P. G. Ratzenberg gehörig; mit der Umgebung bildet es eine eigene Gem. und liegt im L. G. Ried, davon es 1/2 St. entl., und besteht aus 15 Häusern.

Der Pfarrsprengel erstreckt sich über 237 Familien oder 986 Seelen, sämmtl. der kathol. Religion, die in einem Dorfe, 30 Weilern, 18 Einöden und in 170 Häusern wohnen.

— — zerstreute Ortschaft mit 143 Seelen, der Gem. und des Vik. Eugendorf, und des 3 1/2 St. entl. L. G. Salzburg, sie besteht aus 28 Häusern rechts und links der Thalgauer Strasse auf einem Fl. R v. 1/8 □ M.

Neukirchen, Weiler mit 22 Seelen und 4 Häusern, des St. D. Ober- und der Pf. Burgkirchen im L. G. Altenötting, davon er 1 1/2 St. entl.

— — Steuerdistrikt und Pfarr im obigen L. G., der St. D. zählt 78 Häuser, 79 Familen, 415 Seelen, 62 Pferde, 4 Ochsen, 187 Kühe und 133 Schaafe. Die Pfarr, die sonst eine Filial der sogenannten Waldpfarr war, zählt 765 Seelen; sie heißt auch Unter-Neukirchen. Es ist daselbst ein Wirthshaus.

— — zerstreuter Ort mit 99 Seelen, bildet einen St. D., gehört nach Halsbach in die Gem. und Pf., und nach Burghausen, davon er 3 1/2 St. entl., in das L. G. Der St. D. zählt 60 Häuser, 66 Familien, 302 Seelen, 39 Pferde, 4 Zugochsen, 115 Kühe und 113 Schaafe.

— — Pfarrdorf mit 54 Häusern und 231 Seelen, ist zum Kl. Ranshofen grundbar und liegt im L. G. Braunau, davon es 2 St. entf., an dem Bächchen Enkenach.

Die Pf. zählt 344 Familien oder 1390 Seelen, die in 1 Dorf, 70 Weilern, 1 Einöde und 276 Häusern wohnen. Die Pfarrkirche ist der Mutter Maria und dem heil. Veit eingeweiht. Vid. Ranshofen.

Neukirchen war sonst eine Hofmark, die die von Apfenthal mehrere Jahrhunderte besetzen, beym Aussterben des männl. Stammes kam sie an Balth. Thannenhauser, der eine Apfenthalerin, Euphrosina, zur Ehe hatte, von den Thannhausern kam sie 1568 an B. Reinprecht von Gleinitz, von diesem an Eustach Freyherrn von

von Törring mittels Kauf im J. 1600, wornach es an den Obersten Dupuich und hierauf an Grafen Albrecht von Törring-Seefeld gekommen ist, der sie sammt dem Schloße jedoch mit Ausnahm mehrerer Unterthanen, zum Troste seiner Seele und zur Verendschaftung vieljähriger Streitigkeiten im J. 1671 dem Stifte Ranshofen mittels Verabfindung überlassen hat. In der Pfarrkirchen sind von 1454 an Grabstätte der obigen 4 ersten Hofmarks-Besitzer vorhanden.

Neukirchen Pfarrdorf mit 23 Häusern und 80 Seelen, des P. G. Seeling, des 3 St. entl. L. G. Frankenmarkt und des 2 1/2 St. entl. R. A. Vöcklabruck, bildet mit Umgebung eine Gem. Es ist hieselbst ein Schmid.

Der Pfarrsprengel erstreckt sich über 2 Dörfer, 40 Weiler, 6 Einöden und 475 Häuser, darin wohnen 588 Familien oder 2219 Seelen, davon sich 2208 zur kathol. und 11 zur protest Religion bekennen. Diese Pfarr gehört zur Stiftsadministration Straßwalchen.

— — Vikariatsdorf und Revier mit 255 Seelen, des 3 1/2 St. entl. L. G. Mittersill, zählt 39 Häuser und gehört zur Hauptpfarr Bramberg und zur Stiftsadministration Taxenbach. Das Vik. ist in 7 Rotten eingetheilt und zählt 1025 Seelen, die ein Vikar nebst einem Hilfspriester pastorirt. Auch ist hier die Verwaltung der gräfl. Khuenburgischen Urbars-Gefälle der Herrschaft Hieburg (wovon das Schloß in Ruinen) und Neukirchen etablirt, die aber außer der Grundgerichtsbarkeit keinen Jurisdiktionszweig auszuüben hat. Außerdem kömmt zu bemerken, das gräfl. Khuenburgische Schloß Neukirchen, welches auf einer Anhöhe schon vor 1311 erbaut ist und nun zum Theil mit dem dabey gestandenen Bräuhause in Ruin liegt, in dem bewohnbaren Theil aber sich das Lokale der Amts-Verwaltung befindet. Die alte enge Kirche, das Vikariatshaus und die Wirthstaferne sind hier zu bemerken. Zwischen hier und Wald stürzt sich der wildreissende Dürnbach herab, und wälzt sich manchmal verheerend über die Gefilde des Thales. Ein zu diesem Ende konservirter Wald schützt das Dorf Neukirchen und seine Felder möglichst vor der Verheerung. Gerade auf das Schloß und auf das Dorf stürzt sich noch ein anderer Bach, der aber durch Verwerkungen links und rechts abgeleitet ist. Neukirchen

chen ist auch nicht von der Lavinen- oder Abblaikungs-Gefahr frey. In diesem Dorfe befinden sich 2 Schuhmacher, 1 Lederer, 2 Schneider, 1 Schlosser und 1 Krämmer, der zugleich Wirth ist.

Neukirchen, Vik. Dorf und einzelne Häuser mit 271 Seelen, des 1 1/2 St. entl. L. G. Teisendorf, bildet ein Viertl. Es besteht aus 48 Häusern und ist 5 3/4 St. von Salzburg entfernt. Die Kirche ist schon ziemlich alt und ist dem heil. Ulrich geweiht. Das Vik. pastorirt 647 Seelen, liegt in der Diözes Salzburg, im R. A. Waging, im Dekanat Teisendorf und im Bezirke der Stiftungs-Administration Tittmoning, hat 4 St. im Umfang, ist 5/4 St. lang und 3/4 St. breit, hat bey der Kirche eine Scapulier-Bruderschaft und eine Schule. Es wurde 1760 von dem Dechant J. Mayer fundirt, und hat außer der Kapelle zu Achthal keine Filial.

Neuland, Weiler, von dem 7 Häuser zum Lehenamt Braunau, dann nach Herbstheim und Stern gehören, mit 48 Seelen, der Gem. Weiffendorf, der Pf. Mettmach und des 2 1/2 St. entl. L. G. Ried; hat 10 Häuser.

Neumarkt, Markt an der Aschach und an der Strasse von Scherding nach Wels mit 563 Seelen, 2 Kirchen, 96 Häusern und 13 Nebengebäuden, davon sind 98 mit Schindeln und 13 mit Stroh bedeckt, ist der Sitz einer Pfarr und vom L. G. Grieskirchen 2 St. entl. Es ist hieselbst ein Benefizium, das auch 11 Grundunterthanen hat. Obige Seelenzahl giebt folgendes Detail: 165 Familen oder 140 Männer, 135 Weiber, 93 Knaben, 89 Mädchen, 17 Gesellen, 30 Bediente und Knechte, und 59 Mägde, = 563 Seelen, die sich alle bis auf ein protestantisches Individuum zur kathol. Religion bekennen. Ferners theilt sich die Einwohnerschaft in 105 Aktiv-Bürger, 2 Beysitzer und 33 Landwirthe. Dieser Patrimonial-Markt ist ein Eigenthum der österr. Gräfinn Gadasini. Der Pfarrsprengel erstreckt sich außer dem Markte nur mehr über einen Weiler, zählt sohin 178 Familien oder 616 Seelen, und gehört zur Stiftsadministration Ried.

— — Markt, 4 St. von Salzburg an der Linzerstrasse und am Wallerbach entl., auf einem Fl. R. v. 3/16 □ M., mit 125 meist gemauerten Häusern, die nur eine

Gasse

Gasse bilden, und 628 Seelen, 296 m. und 332 w., ist der Sitz eines Vikariats und eines Landgerichts. Die merkwürdigern Gebäude sind: a) die Vikariatskirche nordwestwärts am Ende des Marktes auf einem Hügel, b) das Posthaus, c) das Kaufmann Poschingerische Haus, und d) das Geschäftslokale des L. G. Die öffentlichen Anstalten beschränken sich auf eine Schule, ein Bürgerspital und dem bürgerl. Armensäckl. Es befindet sich hier ein von der Poschingerischen Familie im J. 1750 gestiftetes Benefizium. Seit kurzem wird auch der Markt nächtlich beleuchtet. Es giebt hier Mahler, Bildhauer, Bäcker, Bräuer, Metzger, Färber, Schlosser, Weinwirthe, Wagner, Weißgerber, 1 Wundarzt, 1 Zimmermeister u. s. w. Vorzüglich verdient Erwähnung das Handelshaus Poschinger, dessen Leinwand-Großhandel nach Italien bisher sehr blühend war, und welches sich dermal großen Theils mit dem Eisenhandel von dem Thalgauischen Eisenhammer beschäftigt. Der Markt hält am 2ten Tage nach Martini Viehmarkt, und hat zum Wappen im goldenen Felde mit einem rothen Schrägebalken rechts durchschnitten, im obern Theile ein halbhervorragendes stehendes Lamm.

Das Vikariat wurde vom Erzb. Paris im J. 1622 errichtet und von der Pf. Rössendorf ausgebrochen. Selbes erstreckt sich bloß auf den Burgfrieden des Marktes; und gehört unter die Stiftungs-Administration Straßwalchen.

Neumarkt, das L. G., ist konstituirt 1) aus den 2 ehem. salzburgischen Pfl. G. Neumarkt und Mattsee (mit Abriß der Pf. Lohen), 2) einen Theil des ehem. Innviertlischen Pfl. G. Friedburg und 3) aus einer Parzelle des ehem. Hausruckviertels, näml. den Distrikts-Kommissariaten Mondsee und Frankenmarkt unter 8 Grundherrschaften, die zugleich Jurisdiktions-Behörden waren, getheilt, ist der I. Klasse, ressortirt in staatswirthschaftlicher Hinsicht zum R. A. Friedburg und in peinlichen Gegenständen zum Kriminalgericht Salzburg. Das L. G. gränzt gegen Norden an die L. G. Mattighofen und Ried, gegen Osten zum Theil an Ried, dann Frankenmarkt, gegen Süden an die gräfl. v. Wredesche Herrschaft Mondsee, und die L. G. Thalgau und Salzburg, und gegen Westen an das L. G. Laufen; hat einen

einen Fl. R. v. 8 □ M., darauf 16097 Seelen oder 3593 Familien leben. Selbes zählt im salzb. Antheile 62 schildherrische, 6 Gefreyte, im Innviertel 2 und im Hausruckviertel 8, zusammen 78 Grundherrschaften, aber nur die einzige Hofmark Sieghartstein salzb. Antheils. Das L. G. besteht aus 339 Einöden, 202 Weilern, 3 Märkten und 128 Dörfern, unter welchen sich aber v. 1 — 10 Häusern 72, v. 10 — 20 31, v. 20 — 30 10, v. 30 — 40 6, v. 40 — 50 4, v. 50 — 60 1, v. 60 — 70 3 und v. 70 — 80 Häusern 1 (= 128 Dörfer) befinden.

Die Fruktifikation des Bodens belauft sich im Durchschnitte in Korn und Haber auf 4 — 5, in Gerste und Weitzen auf 3 Saamen. Die Produktion an Haber ist am bedeutendsten, und dürfte der Gesammt-Produktion der übrigen Getreidsorten gleich seyn. Dagegen ist der Gerstenbau ganz unbedeutend. Flachs wird ebenfalls viel gebaut.

Unter den Gewerben nimmt die Zunft der Weber den größten Platz ein, die bey dem ehem. freyen Handel nach Italien ꝛc. wohl ihr Auskommen fanden, dermal aber bey diesen Verhältnissen sehr herabgekommen sind. Das ehem. L. u. Pfl. G. Neumarkt hieß auch sonst Alt- und Lichtenthan, von den weiland festen Ritterburgen der edlen von Than.

Neumühle, einöde Mühle der 1/4 St. entl. Pf. Münchham und des P. G. Ering, mit 7 Seelen, im L. G. Braunau, gehört auch nach Münchham in die Gem. und zum St. D.

— — Einöde mit 5 Seelen, zum Kl. Michaelbeuern gehörig, der Gem. Hofbeuern, der Pf. Dorfbeuern und des 3 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

— — Einöde mit 9 Seelen, nach St. Georgen grundbar, der Gem. und Pf. St. Pantaleon, und des 1 1/2 St. entl. obigen L. G.

Neumühl, Weiler mit 12 Seelen, des St. D. Rottau, der Pf. Grassau und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Neundling, Dorfschaft mit 143 Seelen, zu den P. G. Hub, Riegerting und Reichersberg gehörig, der Pf. Mettmach und des 2 1/2 St. entl. L. G. Ried, bildet mit Zugehörung eine Gem. und zählt 26 Häuser.

Neunling, Weiler mit 15 Seelen, des St. D. und der Pf. Haslach, und des 1 St. entl. L. G. Traunstein.

Neunteufeln, Weiler mit 19 Seelen, der Gem. Schrottanschöring, der Pf. Petting und des 3 St. entl. L. G. Tittmoning.

Neuötting, eine Landstadt unweit dem Inn, an der Landshuter-Burghauser Strasse, mit 275 Häusern, 300 Herdstätten, 300 Familien und 1473 Seelen, bildet einen St. D. und eine Gem., der eine Communal-Administration vorgesetzt ist, und ist der Sitz einer Pfarrey und eines Dekanats im L. G. Bezirke Altenötting, von dessen Sitze sie 1/4 St entl. Die Stadt, die sich von den letzten Brandunglücken vom J. 1797, bey dem jüngsten Kriegsgedränge, wo z. B. oft ein Bräuer ein ganzes Regiment zu verpflegen hatte, noch lange nicht erholte, obschon den Verunglückten eine Brand-Collecte von 68023 fl. zu Guten gieng, war sonst eine Cavallerie-Garnison, der Sitz einer Forstmeisterey, eines Landgerichts und dann eines Rentamts. Die Hauptstrasse darin ist sehr breit, die Häuser haben eine schöne massive Bauart, mit einer Gattung italienischer Dächer und mit gewölbten breiten Gängen im untersten Stocke, die die Hin- und Hergehenden vor Regen und Sonnenschein schützen. Die ansehnliche Pfarrkirche zum heil. Nikola mit ihrem niedlichen Thurm giebt dem Orte von der Ferne ein gutes Ansehen. Ackerbau, Viehzucht und Bierbrauerey machen die Hauptnahrung und Beschäftigung der Einwohner aus. Die Gewerbe sind: Aufleger 1, Bader 2, Bäcker 7, Bierbräuer, Bildhauer 1, Bothen 3, Buchbinder 1, Drechsler, Färber, Fischer, Gastgeber (Weinwirthe) 2, Gschmeidmacher, Goldschmid, Glaser 1, Gürtler 1, Hafner 1, Handelsleute 3, Hufschmide 2, Hutterer, Koch, Kirschner, Kupferschmid, Lebzelter 1, Lederer, Lederhandlung, Lehenkutscher 2, Leinweber, Maurermeister, Metzger, Mühler, Säckler, Sattler, Schäfler, Schiffmeister, Schlosser, Schneider, Schuhmacher, Seifensieder, Seiler, Siebmacher, Stricker, Tuchscherer, Uhrmacher, Wagner, Wundärzte 2, Zahnarzt 1, Zinngießer 1, Zuckerbäcker 1. Aus diesen Zünften bildet sich das schöne Bürger-Militär oder Nat. Garde III. Kl., mit 1 Compag. Infanterie und 1 Comp. Schützen, wel-

welcher Se. Maj. der König außer mehrern individuellen Auszeichnungen, wegen ihren Wohlverhalten ein eigenes Sigel mit den baierischen Wecken, worin eine goldene Krone, allergnädigst verliehen. Sonst hat die Stadt zum Wappen ein Stadtthor mit 2 geöffneten Flügeln, darunter die Mutter Gottes mit dem Jesus-Kinde sitzt; welches sich vom Herzog Otto, der seinen Bürgern das Bild Mariä zur Auferbauung an das Stadtthor hat sollen mahlen lassen, herschreibt. Neuötting hat wochentlich eine Getreidschranne und hält Markt zu Pauli Bekehrung und Pfingsten jeden zu 3 Tage, zu Michaeli zu 2 und zu St. Andrä zu 10 Tagen, welch letzter auch von Großhändlern besucht wird, und in der Fasten alle Montage. Es ist hieselbst eine Cordonsstation. Die Pfarr, die noch vor kurzen zum Archidiakonate Gars und ehevor zur Propstey Altenötting gehörte, zählt 1596 Seelen, hat nur die Filial Holzhausen, und ist gegenwärtig zur Würde eines Dekanats erhoben. Es besteht hier eine gut organisirte Schule die mit einer Zeichnungs- und Industrie-Schule versehen ist. Es ist daselbst auch ein Spital, dessen Kirche eine Filial der Pf. Altenötting bildet. Das Franziskaner-Hospitium ist aufgehoben. Unter den öffentl. Gebäuden ist zu bemerken die Pfarrkirche und das Rathhaus, und unter den Privaten das Baron v. Maierhoferische Haus und das Friedlsrergische Gasthaus. In dem Burgfrieden hat Graf Törring von Guttenzell 2/3 Getreid- und Wies-Zehent zu Lehen.

Uebrigens vergleiche Altenötting.

Neurating, Neuerting auch Nemerting, Weiler im L. G. Altenötting mit 4 Häusern und 21 Seelen, des P. G. Winhöring, des St. D. Geratskirchen und der Pf. Pleiskirchen.

Neuseß, Weiler mit 44 Seelen, des Vik. Mauterndorf und des L. G. St. Michael, davon er an der Landstrasse 2 St. und von Mauterndorf 1 St., mit 7 Häusern eigentl. Einöden, entl.

— — Weiler mit 39 Seelen, des obigen Vik. und des 2 St. entl. L. G. Tamsweg; er zählt 6 Häuser, davon 4 an der Lungauischen Poststrasse und 2 zurück hart am Fuße des Mitterbergs liegen. Der ganze Ort liegt in der Mitte zwischen Mauterndorf und Moosham.

Neusied, Ortschaft mit 40 zerstreuten Häusern und 219 Seelen, der Gem. Scheffau, der Pf. Schellenberg und des 2 St. entl. L. G. Berchtesgaden.

Neustadel, Weiler mit 12 Seelen, des St. D. Ruhepolting, der Pf. Vachendorf und des 3 St. entl. L. G. Traunstein. Es ist hieselbst ein Duftsteinbruch.

Neuwartenburg, Dorf mit einem Schloße, 8 Häusern und 32 Seelen, 15 m. 17 w., der Gem. Tim:lkam, der Pf. Oberthalheim, des 1 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck und des P. G. Wartenburg.

Neuweg, Einöde mit einer Bierzäpflerey im sogenannten Mauthhäusel; im L. G. Reichenhall. Sieh: Mauthhäusl.

Neuwies, Weiler mit 16 Seelen, des St. D. Uebersee, der Pf. Grassau und des 3 St. entl. L. G. Traunstein.

Netzthal, Einöde mit 9 Seelen, theils landesf., theils zum Kl. Michaelbeuern gehörig, der Gem. Enteroichten, der Pf. Nußdorf und des 1 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

Niding, 2 Einöden, davon eine mit 10 Seelen nach Brixen, die andere mit 5 Seelen nach Kirchberg pfarrt, beyde des 2 1/2 und 5 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Nieder-Achen, Gegend mit 42 Einöden und 187 Seelen, der Gem. und Pf. Rössen, und des 7 1/2 St. entl. L. G. Kitzbichl.

Nieder-Aich, Weiler mit 2 Häusern und 12 Seelen, des St. D. und der Filial Erlbach, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Altenötting.

Nieder-Alm, Kirchdorf mit 281 Seelen, des Vik. Grödig und des 2 St. entl. L. G. Salzburg, an der Strasse nach Hallein.

Niederau, Einöde im L. G. Burghausen mit 5 Seelen, des St. D., der Gem. und Filial Kirchweydach.

— — Einöde mit 1 Hause und 5 Seelen, des P. G. Würting, der Gem. und Pf. Niederthalheim, und des 3 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Nieder-Braitsach, Weiler, von dem 6 Häuser nach St. Martin und Riegerting gehören, mit 64 Seelen, der Gem. und Pf. Hochenzell im L. G. Ried, wovon er 1 St. entl.; zählt 11 Häuser.

Nieder-

Nieder=Brunn, Weiler mit 53 Seelen, der Pf. und Gem. Neuhofen im L. G. Ried, wovon er 1 St. entl., ein Haus davon gehört zum Edelsitz Riegerting, die übrigen 5 sind landesfürstl.

Niedereck, Einöde des 1 1/2 Viertelstund entl. Pf. Vik. Eggstätt, mit 6 Seelen, im L. G. Braunau, gehört auch nach Eggstätt in die Gem. und zum St. D.

Niederendern, Weiler mit 84 Seelen, in dessen Grundherrlichkeit sich die P. G. Lambach, Köppach, Aistersheim, Roith und Tollet theilen, ist der Pf. Geboltskirchen, des 1 St. entl. L. G. Haag und bildet mit Umgebung eine Gem.

Niederetrisch, Weiler mit 33 Seelen, der Gem. und Pf. Meggenhofen, der P. G. Aistersheim und Erlach, und des 3 St. entl. L. G. Haag.

Niederexenberg, Einöde der Pf. Kirchberg im L. G. Hopfgarten.

Niederginzl, Einöde des St. D. und der Pf. Neukirchen im L. G. Altenötting.

Niedergottsau, Dorf mit 17 Häusern, einer Schule, einer Filialkirche und 89 Seelen. Das dasige Benefizium ist der Pf. Haiming einverleibt; im L. G. Burghausen, davon es 2 1/4 St. entl.; gehört nach Haiming in das P. G. und in die Pf., und nach Piesing in den St. D.

Nieder=Gstatt (auch Gstatt), Weiler mit 16 Häusern, auf 1/8 □ M. Fl. R. und 111 Seelen, der Pf. Großarl, wohin er sonst auch in das L. G. gehörte, und des 4 1/2 St. entl. L. G. St. Johann.

Niederhaidberg, Einöde des P. G. und der Pf. Winhöring, des St. D. Eggen und des 2 1/4 St. entl. L. G. Altenötting.

Niederham, Weiler mit 5 Häusern und 26 Seelen, der Gem. Miglsbach, der Pf. Aspach und des 2 1/2 St. entl. L. G. Mauerkirchen; theils ist der Weiler unmittelbar landesf., theils haben die P. G. Stift Mattsee und Aspach hier Grundholden.

— — Einöde mit 10 Seelen, der Gem. Nunreit, der Pf. und des L. G. Tittmoning, davon sie 1 St. entl.

Nieder=

Niederhasling, Einödde der 1/4 St. entl. Pf. Stammhamischen Filial-Curatie Taubenbach mit 7 Seelen, im L. G. Braunau.

Niederhaus, Weiler mit 5 Häusern und 28 Seelen, der Pf. und des L. G. Saalfelden, davon er 3/4 St. entl.

Niederheining, Dorf mit 32 Seelen, theils Gr. Khuenburgisch, theils landesf., der Gem. Heining, der Pf. und des L. G. Laufen, davon er 3/4 St. entl. Die dasige Filialkirche führt auf der Stirnwand das Wappen des altadelichen Geschlechts der von Alm, welches das Alter dieser Kirchen bezeugen mag. Das Dörfchen besteht nur aus 3 Bauerngütern.

Niederhof, Einödde im gräfl. Paumgartnerischen P. G. Ering und der 1/2 St. entl. Pf. Eringischen Filial Malching mit 11 Seelen, gehört auch nach Malching in den St. D. und in die Gem., und des 3 1/2 St. entf. L. G. Braunau.

— — zerstreute Häuser mit 96 Seelen, des Vik. St. Georgen und des 2 1/2 St. entl. L. G. Taxenbach.

Niederhofen, Weiler mit 3 Häusern und 9 Seelen, des St. D. und der Gem. Neukirchen, der Pf. Halsbach und des 3 1/2 St. entl. L. G. Burghausen.

Nieder-Holzham, Weiler mit 162 Seelen, 87 m. 75 w. und 27 Häusern, 3 davon sind immediat landesf., 18 gehören zum P. G. Köppach, 4 zum P. G. Puchheim, 1 zum P. G. Wartenburg und 1 zum P. G. Würting, ist der Gem. Oberndorf, der Pf. Schwannenstadt und des 3 1/4 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Niederland, Dorf mit 276 Seelen und 42 dieß- und jenseits der Landstrasse und der Saalach zerstreuten Häusern. In dem Bezirke dieser Ortschaft liegt die Poststation Unken, wohin auch Niederland pfarrt. Es befindet sich hier ein sulphurisch-alkalisches kaltes Gesundwasser, das erwärmt wider Gicht, Gliederreissen, Steifheit und Lähmungen gute Dienste leisten soll; jedoch fehlt es an den nöthigen Bad-Einrichtungen. Dieser Ort bildet eine Gem. und ist des 4 St. entl. L. G. Reichenhall, ehev. Lofer. In diesem Bezirke liegt auch der im jüngsten Kriege demolirte Paß Steinbach an einem engen Felsen-Abhange. Ehevor war hier eine Mauth.

An

An Gewerben giebt es daselbst 2 Wirthe, 1 Fischer, 1 Huf- und Hammerschmid, 1 Mühle mit Stampf und Saag, 1 Weber, 1 Schuhmacher, 1 Schneider und 2 Branntweiner.

Niederleiten, Weiler mit 75 Seelen, der Gem. Rimpling, der Pf. Kallham und des 3 St. entl. L. G. Grieskirchen; hat 12 Häuser.

Niederlohsberg, Weiler mit 18 Seelen, der Gem. Maierhof, der Pf. Gilgenberg und des 2 1/4 St. entl. L. G. Burghausen.

Niedermaier, Einöde mit 8 Seelen im L. G. Braunau.

Nieder-Mühle, Einöde mit 15 Seelen, zum Kl. St. Peter in Salzburg gehörig, der Gem. Schloß, der Pf. Nußdorf und des 1 St. entl. L. G. Laufen.

Niedernborg, Einöde zu 1/8 Hof mit 7 Seelen, des 3/4 St. entl. Pf. Vik. Reith, des St. D. und der Gem. Eggstätten, und des 2 St. entf. L. G. Braunau.

Niedernbuch, Dorf mit 13 Häusern und 49 Seelen, des Vik. Tyrlaching und des 2 St. entl. L. G. Tittmoning; bildet eine Gem. Hieselbst ist 1 Schmid und 1 Weber.

Niederndorf, Weiler mit 31 Seelen, der 1/4 St. entl. Pf. Stammhamischen Filial Julbach, wohin er in die Gem. und in den St. D. gehört, und des 1 1/4 St. entl. L. G. Braunau. Es ist daselbst ein Wirthshaus.

— — Weiler mit 38 Seelen, der P. G. Köppach und Roith, der Gem. Dirisam, der Pf. Weibern und des 1 St. entl. L. G. Haag; zählt 7 Häuser.

— — Weiler mit 133 Seelen, in dessen Grundherrlichkeit sich die P. G. Galsbach, Wolfseck, Steinhaus und Wimsbach theilen, ist der Gem. und Pf. Galsbach, und des 4 1/2 St. entl. obigen L. G; zählt 22 Häuser.

— — Weiler mit 23 Seelen, des P. G. Winkl, des St. D. Erlstädt, der Pf. Haslach und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Niedernfels, Dorf mit 53 Seelen, des St. D. und der Pf. Grassau, und des L. G. Traunstein. Vier Unterthanen sind sammt einem Bräuhause von Mayerhofenisch.

Niedern-

Niederriegl, Weiler mit 3 Häusern und 13 Seelen, des P. G. und der Pf. Frankenburg, der Gem. Hofberg und des 3 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Nieder-Straß, Weiler mit 21 m. 19 w. = 40 Seelen und 9 Häusern, davon gehören 2 zum P. G. Puchheim, 2 zum P. G. Köppach und 5 zum P. G. Mühldorf in Oesterreich, ist der Gem. Ober-Pilsbach, der Pf. Ottnang und des 3 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Nieder-Thalheim, Pfarrdorf mit 112 Seelen, 57 m. 55 w. und 23 Häusern, davon gehören zu den P. G. Köppach 10, Lambach 1, Mühldorf 2, Puchheim 2, Nagrain 6 und Wolfseck 2, bildet eine Gem. und ist des 3 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck. Die durch dieses Dorf ziehende Schwannenstädter-Jedinger Strasse bildet die Territorial-Gränze. Das Pfarr-Gotteshaus, das Meßnerhaus, das Bäckerhaus und mehrere Bauernhäuser sind baierisch, die 2 Wirthshäuser ꝛc. sind österreichisch. Die Pfarr zählt 118 Familien oder 439 Seelen, die in 2 Dörfern, 7 Weilern und 84 Häusern wohnen, und sich zur kathol. Religion bekennen.

Nieder-Thann, Weiler mit 16 Seelen, nach St. Martin und Münster grundbar, der Gem. und Pf. Hochenzell und des 1 St. entl. L. G. Ried; zählt 3 Häuser.

Nieder-Trattnach, Weiler mit 13 Häusern und 72 Seelen, der Gem. Roith, der Pf. Taufkirchen und des 1 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Nieder-Trum, Weiler mit 8 Seelen, landesf., der Gem. Weickenham, der Pf. Lohen und des L. G. Mattighofen, wovon er 3 1/4 St. entl.

Nieder-Untersberg, Gegend mit 19 Einödden und 144 Seelen, 1 St. lang und 3/4 St. breit, der Pf. St. Veit und des 1 St entl. L. G. St. Johann. Diese Rotte, 15 St. von Salzburg und 1 St. von Goldeck, wohin sie ehev. in das Pfl. G. gehörte, läuft östlich der Klammer Rotte nach dem rechten Salzachufer Schwarzach zu. Den Getreidbau hindert hier die schattige Lage. Die Schernbergischen Waldungen ziehen sich bergan bis unter die Alpen von Thomersbach. Hier werden zum Berghandel in Lend viele Kohlen bereitet.

Nieder-Unterstetten, Weiler mit 6 Häusern und 46 Seelen, der Gem. Tollet, der Pf. Taufkirchen und des 1 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Nieder-Vachenau, Weiler mit 18 Seelen, des St. D. Vachenau, der Pf. Vachendorf und des 4 St. entl. L. G. Traunstein.

Nieder-Weng, Weiler mit 52 Seelen, der Gem. Tollet, der Pf. und des L. G. Grieskirchen, davon er 1 St. entl.

Nieder-Winkel, Einöde mit 3 Seelen, des St. D. Marktlberg, der Pf. Stammham und des 4 St. entl. L. G. Altenötting.

Niederwinkeln, Einöde mit 12 Seelen, der Gem. Winkeln, der Pf. Fridorfing und des 5/4 St. entl. L. G. Tittmoning.

Niederwödling, Weiler mit 9 Häusern und 35 Seelen, der Gem. Tollet, der Pf. und des L. G. Grieskirchen, davon er 1 St. entl.

Niedling, Dorf des St. D. und der Pf. Traunwalchen, und des 2 St. entl. L. G. Traunstein, zählt 60 Seelen. Ein Unterthan gehört zum P. G. Stein.

Nierharting, Dorf mit 66 Seelen, der Pf. Waging und des 1 1/2 St. entl. L. G. Teisendorf, bildet eine Gem., zählt 10 Häuser und gehörte ehev. in das Pfl. G. Waging. Unter den Bewohnern sind hier 1 geprüfte Hebamme, 1 Schmid, 1 Schuhmacher und 1 Weber. Das Stift Seekirchen, der Graf Lodron und die Freyherren v. Lasser und Rehling theilen sich in die Grundherrlichkeit dieses Orts.

Nilling, Weiler mit 23 Seelen, der Gem. Relchham, der Pf. Fridorfing und des 1 1/4 St. entl. L. G. Tittmoning, hat 6 Häuser.

Nindorf, Dorf im gräfl. Paumgartnerischen P. G. Ering und der 1/4 St. entl. Pf. Eringischen Filial Malching, mit 82 Seelen, im L. G. Braunau.

— — Weiler mit 15 Häusern und 70 Seelen, zum P. G. Frankenburg und dem Amtshofe Seewalchen grundhold, der Gem. Pfaffing, der Pf. Vöcklamarkt und des 2 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Nißl-

Nißledt, Einöde mit 12 Seelen, zum P. G. Riegerting gehörig, der Gem. Atzing, der Pf. Mehrnbach und des 1 1/2 St. entl. L. G. Ried.

Nodling, Weiler mit 13 Seelen, der Gem. und Pf. Neukirchen, und des 2 St. entl. L. G. Braunau.

Nöbauer, Einöde mit 6 Seelen, des P. G. und der Pf. Winhöring, und des 2 St. entl. L. G. Altenötting.

Nösing, Weiler mit 7 Häusern und 37 Seelen, der Gem. und Pf. St. Peter, und des 1 St. entl. L. G. Braunau. Das ehem. Kl. Raitenhaslach hatte hier Grundholden.

Nößing, Weiler mit 53 Seelen, der Gem. und Pf. Mettmach, und des 2 3/4 St. entl. L. G. Ried; hat 9 Häuser.

Nöstling, Einöde mit 12 Seelen, des P. G. Ering, des St. D. Fürstberg, der Gem. Stubenberg, der Pf. Münchham und des 2 1/4 St. entl. L. G. Braunau.

Nolling, Einöde der 1/4 St. entl. Pf. und Hofmark Stubenberg, des P. G. Ering im L. G. Braunau.

Nonn, Kirchdorf mit einer Filial zum heil. Georg, der 1 St. entf. Pf. Reichenhall, wohin es auch in das L. G. gehört, zählt mit 2 dazu gehörigen Einöden 22 zerstreute Häuser und 153 Seelen, ist des St. D. Karlstein und bildet eine Gem. Dieser Ort ist schon im 8ten J. H. unter dem Namen Nona ad St. Martinum bekannt.

Nopping, Dorf mit 31 Seelen, bildet mit Zugehörung eine Gem., gehört nach Lambrechtshausen in die Pf. und nach Laufen, von dem es 2 St. entl., in das L. G. und R. A. Die Grafen v. Khuenburg, die v. Lasser und v. Schiedenhofen rc. haben hier Grundholden.

Nopping war einst der Stammsitz der Edeln von Nopping. Egilolf von Nopping kommt in einer Urkunde des Kl. Michaelbeuern zuerst 1135 vor. Andere Urkunden dieses Klosters von 1222 — 1258, so wie die Nachrichten von den salzb. Landesleuten von 1494 und 1525, und das Stiftbuch der Pf. Bärndorf nennen mehrere der Edlen von Nopping, die auch Stifter dieser Kirche waren. *) Erst vor kurzem fand man zu Nopping auch ein Gemäuer, das wahrscheinlich ein Ueberbleibsel ihrer Ritterburg war.

Noth-

*) Man sehe auch Perwang.

Notlbichln, Einöde mit 7 Seelen, der Pf. Tettenhausen und des 3 St. entl. L. G. Tittmoning; sie leiht ihren Namen der herumliegenden Gegend, die eine Gem. bildet.

Noxberg, Weiler, von dem 3 Häuser nach Aurolzmünster gehören, mit 47 Seelen, der Gem. Pramet, der Pf. Schilthorn und des 2 1/2 St. entl. L. G. Ried; zählt 10 Häuser.

Nozard, Einöde mit 10 Seelen im L. G. Braunau, des P. G. Ering, des St. D., der Gem. und Pf. Münchham.

Nunberg auch Nonnberg, 1.) Dörfchen mit 4 Häusern und 24 Seelen, der Pf. Pleiskirchen und des 3 1/2 St. entl. L. G. Altenötting.

2.) St. Distr. mit 63 Häusern, 65 Familien, 321 Seelen, 64 Pferden, 23 Ochsen, 122 Kühen und 209 Schaafen.

Nunreit, Weiler mit 10 Häusern und 51 Seelen, der Pf. und des L. G. Tittmoning, davon er 1 St. entl., er bildet auch eine Gem. Es ist hier 1 Wirth, 1 Mühler, 1 Schmid und 1 Wagner. Hieselbst war vorhin eine Gränzmaut gegen Baiern.

Nürmberg, 10 einzelne Häuser mit 15 Seelen, des Viertels (Gem.) Lehen, der Pf. Petting und des 1 1/2 St. entl. L. G. Teisendorf; ehev. des 1 1/2 St. entl. Pfl. G. Waging. Heißt auch Mürnberg.

Nunegg, Einöde im L. G. Altenötting, des St. D. Nunberg und der Filial Erlbach.

Nunering, Weiler mit 9 Seelen, der Gem. Schilding, der Pf Palling und des 3 St. entl. L. G. Tittmoning, hat 3 Häuser.

Nunhausen, Weiler mit 34 Seelen, der Pf. Traunwalchen, des P. G. Pertenstein, des St. D. Mazing und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Nußbaum, Einöde zu 1/4 Hof mit 5 Seelen, des 1/2 St. entl. Pf. Vik. Reith, des St. D. und der Gem. Eggstätten im L. G. Braunau.

— — Weiler mit 32 Seelen, der Gem. Haberpaint, der Pf. Waldzell und des 3 St. entl. L. G. Ried; hat 4 Häuser.

Nußbaum, Einödde mit 2 Seelen, des St. D. und der Pf. Grassau, und des 4 St. entl. L. G. Traunstein.

Nußdorf, Pfarrdorf mit 63 Häusern und 287 Seelen, des 4 St. entl. L. G. Frankenmarkt, bildet eine Gem. Das P. G. Walchen und die k. Kammer theilen sich in die Grundherrlichkeit dieses Orts. Der Pfarrsprengel erstreckt sich über 1 Dorf, 9 Weiler, 21 Einöden und 133 Häuser, darin wohnen 53 Familien oder 700 Seelen; davon bekennen sich 548 zur kathol., 151 zur protestantischen und 1 zur reformirten Religion.

— — Pfarrdorf mit 148 Seelen, bildet mit Concurrenz eine eigene Gem., und liegt im L. G. Laufen, von dessen Sitze es 2 St. entl. ist. Die Grafen v. Lodron, die Bar. v. Rehlingen, das Stift Laufen u. a. haben hier Grundholden. Das Dorf zählt 19 Bauerngüter und hat 2 Wirthe.

Das Vik. Nußdorf, das unter dem Dekanate Rössendorf steht und zur Hauptpfarr Bärndorf gehört, wurde 1683 errichtet, und pastorirt mit 2 Priestern 855 Seelen. Die Kirche ist dem heil. Georg geweiht.

Nußdorf schenkten die Edelleute Milo, Fuliz und Luipert 739 — 748 der neuen Kirche Salzburg. Auch kömmt es 927 in dem Tausche des Erzb. Adalbert um Willenberg und Riedlkam vor, als gänzlich zerstört durch die Streifereyen der Hunnen und von seinen Bewohnern verlassen. Damals erhielt Nußdorf der Gaugraf und Vogt Reginbert, der ein eigenes edles Geschlecht die Nußdorfer schuf; denn schon war 934 Dietmar von Nußdorf bey dem Heereszug des K. Heinrich III. gegen die Hunen. In dem Verzeichnisse der salzburgischen Ministerialen von 1147 kömmt Friedrich von Nußdorf und von 1164 — 1632 erzählen uns die Urkunden, daß eine Menge dieser Familie Ritter und Staatsbeamten waren. Ulrich von Nußdorf fiel in der Schlacht bey Ampfing, und der letzte war Hans Christoph Domher von Salzburg.

Nuzzedorf kömmt in einer Bestättigungsbulle des Papstes Innozenz III. v. J. 1209 als eine Besitzung des Gotteshauses Berchtesgaden vor.

— — Dorf, St. Distr. und Filial des 1 St. entlegenen L. G. Traunstein; das Dorf zählt 119 Seelen, ist gemisch-

mischter Jurisdiktion, 4 Unterthanen gehören zum P. G. Stein, 1 zum P. G Schedling und 1 zum P. G. Marwang; die übrigen sind landgerichtlich. Die Filial, die zur Pf. Haslach gehört, zählt 429 Seelen. Es ist hieselbst auch ein Wirth.

O.

Obeltsham, Weiler mit 121 Seelen, der Gem. Jeding, der Pf. Gaspolzhofen und des 2 1/2 St. entl. L. G. Haag. Das H. G. theilt sich mit den P. G. Röppach und Aistersheim in die Grundherrlichkeit dieses Orts, der aus 26 Häusern besteht.

Ober-*) Acharting, Weiler mit 27 Seelen, landesf., der Gem. Acharting, der Pf. Anthering und des 2 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

Ober-Affnang, Dorf mit 77 Seelen, zu den P. G. Röppach, Roith und Englhardszell gehörig, der Gem. Affnang, der Pf. Gaspolzhofen und des 1 1/2 St. entl. L. G. Haag; zählt 15 Häuser.

Ober-Aich, Einöde mit 1 Hause, 1 Familie und 4 Seelen, des St. D. Raitenhart, der Pf. Burgkirchen und des 1 St. entl. L. G. Altenötting.

Ober-Aichberg, Weiler mit 4 Häusern und 34 Seelen, der Gem. Feichta, der Pf. Hennhart und des 3 1/2 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Ober-Aichet, Weiler mit 46 Seelen, der Gem. Kortnerberg, der Pf. Taufkirchen und des 1 1/2 St. entl. L. G. Grieskirchen, zählt 7 Häuser.

— — Weiler mit 18 Seelen, landesf., der Gem. Haberland, der Pf. Salzburghofen und des 3 St. entl. L. G. Laufen.

Ober-Ainwald, Weiler mit 41 Seelen, 16 m. 25 w., hat 7 Häuser, wowon 6 zum freyh. v. Reischachischen P G. Wartenburg gehören und 1 zum St. Michaelbeuerischen Amtshofe Seewalchen, der Gem und Pf. Ungenach, und des 1 3/4 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Ober-

*) Was man unter dieser Silbe nicht findet, suche man beym Stammwort. Z. B. Ober-Hallau bey Hallau ec., welches jedoch selten der Fall ist.

Ober-Alberting, Weiler mit 12 Häusern und 50 Seelen, der P. G. Frankenburg und Walchen, der Pf. Vöcklamarkt und des 1 1/2 St. entl. L. G. Frankenmarkt, bildet eine Gem.

Ober-Alm, 1.) Dorf und Einöden mit 123 Häusern und 713 Seelen am rechten Salzach-Ufer an dem Flüßchen gleiches Namens und an der Strasse von Hallein nach Salzburg, ist vom ersten 1/2 und vom letztern 3 St. entl., bildet eine eigene Gem., ist der Sitz eines Vikariats, obschon einige Unterthanen nach Buch pfarren, und gehört in das L. G. Hallein und R. A. Golling. Das Dorf hat ganz ordentlich in 2 Reihen gebaute Häuser und eine schöne Kirche. Unter andern Bewohnern sind hier 4 Schneider und 1 Branntweiner.

2.) Die Messing-Fabrike Oberalm fabrizirt die nämlichen Fabrikate wie Ebenau q. v., sie wurde ungefähr zu Anfang des vorigen J. H. auf Aerarialkösten gebaut; allein im J. 1806 wurde sie mit Ebenau vereinigt. Die Ausbeute betrug in den letzten Jahren 4 — 500 Zent. und ein 10jähriger Durchschnitt berechnet sich auf 5622 fl. jährlicher Ausbeute.

3.) Das Eisenhammerwerk Oberalm, das der Saline Hallein gehört, ist von der Messing-Fabrik nur ein Paar Hundert Schritte entfernt; selbes verfertigt alle Eisenwaaren und Werkzeuge, wie die Salinen Hallein und Berchtesgaden erfordern, als: Pfannenbleche, Pfannennägel u. dgl. Stangen- und Streckeisen wird wenig fabrizirt. Das Floßeisen wird hier in klein gepochten Zustande mit alten Eisen, größten Theils mit alten Pfannenblechen und mit Zusatz von Eisensinter oder Hammerschlagspänen verfrischt. Das Roheisen von jährl. 9 — 1200 Zent. wird vom Eisenschmelzwerk zu Werfen gekauft. Ehevor stand hier ein Eisenschmelzwerk, das aber zur Holzersparung in dieser Gegend nach Werfen versetzt wurde. Die Eisensteine wurden von dem nun verfallenen Gruben am Fuße des Untersberges unweit St. Leonhard geliefert. An Pfannenblechen, Werkzeugen, Stangen und Streckeisen wird jährlich ein Werth von 17 — 19000 aufgebracht. Das Arbeits-Personal besteht gewöhnlich in 7 — 8 Köpfen.

Der Bezirk Oberalm begreift auch die Landgüter Haunsberg, Wießbach und Winkl in sich, und bildet eine

eine eigene Gem. Hieselbst wurde vor 50 Jahren ein römischer Meilenzeiger aus der Oberalm (Albe) gehoben und aufgestellt, der jedoch dermalen umgeworfen vor einer Hütte liegt.

Ober-Alzgern, ein Theil der Pfarrey Alzgern, zählt als Obmannschaft 298 Seelen, und besteht aus Einöden und ein Paar Weilern im L. G. Altenötting.

Ober-Andiesen, Weiler mit 29 Seelen, zum Benefizium in Ried gehörig, der Gem. und Pf. Eberschwang im L. G. Ried, wovon er 1 3/4 St. entl., zählt 5 Häuser, außer welchen man auch noch 8 Einöden hinzurechnet.

Ober-Aping, Weiler mit 26 Seelen und 6 Häusern, des österr. P. G. Burgwels, der Gem. und Pf. Atzbach, und des 2 3/4 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Ober-Armstorf, Weiler mit 21 Seelen, den Stiftern St. Peter in Salzburg und Michaelbeuern gehörig, der Gem. Nopping, der Pf. Lambrechtshausen und des 1 1/4 St. entl. L. G. Laufen. Sieh: Armstorf.

Ober-Aschau, Dorf mit 28 Häusern und 44 Familien im H. G. Mondsee, der Pf. Oberwang, bildet mit Radau eine Gem.

— — (bey Freymann), Weiler mit 3 Häusern, 3 Herdstätten und 11 Seelen, der Curatie Kammer und des P. G. Grabenstädt.

— — Einöde mit 2 Häusern und 10 Seelen; des St. D. und der Pf. Grabenstädt. Die P. G. Winkl und Grabenstädt theilen sich in die Grundherrlichkeit dieses Orts. Beyde liegen im L. G. Traunstein, in einer Entfernung von 3 — 2 St.

Ober-Astberg, Gegend mit 113 Seelen, der Gem. und des Vik. Reith und des 2 St. entl. L. G. Kitzbichl, im Viertel Reith.

Ober-Au, Ortschaft mit 49 Häusern und 279 Seelen, der Gem. Au, der Pf. und des L. G. Berchtesgaden, davon sie 2 St. entl.

— — Einöde mit 7 Seelen, des Vik. und L. G. Hopfgarten, davon sie 1 St. entl.

— — Einöde im L. G. Traunstein, des St. D. Schleching und der Pf. Grassau mit 11 Seelen.

Ober-

Ober=Au, Weiler mit 43 Seelen, 22 m. 21 w. und 7 Häusern, davon 1 zum P. G. Mühldorf, 1 zum P. G. Wimsbach, 2 zum P. G. Mistelbach, 1 zum P. G. Buchberg und 2 zum P. G. Waldenfels gehören, der Gem. und Pf. Niederthalheim.

— — Einöde mit 8 Seelen und 2 Häusern, des P. G. Wartenburg, der Gem. Timelkam und der Pf. Oberthalheim; beyde im L. G. Vöcklabruck, davon sie 3 1/2 und 1 St. entl.

Ober=Aurach, Dorf mit 84 Seelen, der Gem. Aurach, des Vik. Aurach und des 1 St. entl. L. G. Kitzbichl.

Ober=Baierdorf, Weiler mit 66 Seelen, des L. G. St. Michael und der Pf. St. Margarethen, liegt 1 St. von St. Michael gegen Osten nahe am Muhrbach von der Landstrasse ent. und zählt 13 Häuser auf 1/8 □ M. Flächenraum.

Ober=Baumgarten, Weiler mit 9 Seelen, der Gem. und Pf. Halsbach, des St. D. Oberzeillarn und des 3 St entl. L. G. Burghausen.

Ober=Bergham, Weiler mit 42 Seelen, der Gem. und Pf. St. Peter, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Ober=Bernhardsberg, Weiler mit 10 Seelen und 2 Häusern, zum Stift Ranshofen gehörig, der Gem. Hartlberg und der Pf. Waldzell, im L. G. Ried, wovon er 2 3/4 St. entl.

Ober=Bernthal, Einöde mit 10 Seelen, des Vik. Itter und des 2 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Oberbichl, Dörfchen mit 6 Häusern, 5 Herdstätten und 37 Seelen im L. G. Traunstein, davon es 3 St. entl., und in der Pf. Reit im Winkel, wovon es 1/2 St. entf. ist; dahin es auch in den St. D. gehört.

Oberbichlohn, Weiler mit 15 Seelen, zur Gem. Hofbeuern, der Pf. Dorfbeuern und des 4 St. entl. L. G. Laufen.

Ober=Bischelsdorf, Weiler mit 34 Seelen, der Pf. St. Margarethen und des L. G. St. Michael.

Ober=Braitsach, Weiler mit 58 Seelen, der Pf. und Gem. Eberschwang im L. G. Ried, wovon er 1 3/4 St. entl. Von diesem Weiler gehören 2 Häuser zum

gräfl. Tättenbachischen P. G. St. Martin im Unterdonaukreise, die andern 9 sind landgerichtlich.

Ober-Brandstadt, Weiler mit 12 Seelen, der Gem. Unterkriebach, der Pf. Hochburg und des 1/4 St. entl. L. G. Burghausen.

Ober-Braunsberg, Einöde der 1 1/2 Viertelstund entl. Pf. Stammhamischen Benefizial Curatie Taubenbach mit 5 Seelen, im L. G. Braunau.

Ober-Brodhausen, Dorf mit 74 Seelen, der Gem. und Pf. Ainering, und des 2 St. entl. L. G. Teisendorf; zählt 13 Häuser und 1 Filialkirche, Perach genannt.

Ober-Bruckberg, Einöde mit 10 Seelen, des Vlk. Itter und des 1 1/2 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Ober-Brunn, Weiler mit 54 Seelen, zum P. G. Neuhaus gehörig, der Pf. Pattigham, im L. G. Ried, davon er 3/4 St. entl., bildet mit Umgebung eine eigene Gem. und zählt 10 Häuser.

Ober-Brunnham, Weiler mit 36 Seelen, des P. G. Aistersheim, der Gem. Gassen, der Pf. Hofkirchen und des 1 1/2 St. entl. L. G. Haag, zählt 6 Häuser.

Ober-Brunning, Weiler mit 3 Häusern und 29 Seelen, der Gem. Spitzenberg, der Pf. und des L. G. Mauerkirchen, davon er 1/8 St. entl.

Ober-Buch, Weiler mit 7 Häusern und 39 Seelen, der Gem. Leuten, der Pf. Weng und des 1 1/4 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Ober-Buchleiten, Weiler mit 16 Seelen und 3 Häusern, der Gem. Wagrain, der Pf. Vöcklabruck, die sich mit dem Dominium Trauneck in die Grundherrlichkeit dieses Orts theilt, u. des 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Ober-Burgau, Dorf mit 12 Häusern und 77 Seelen, der Pf. Mondsee und des 4 St. entl. L. G. Thalgau; bildet eine Gem.

Ober-Burgkirchen heißt eigentl. kein Ort, sondern nur ein St. D., der aus 13 kleinen Weilern und 42 Einöden besteht, er zählt 86 Häuser, 86 Familien, 420 Seelen, 78 Pferde, 5 Ochsen, 201 Kühe und 172 Schaafe, und liegt im L. G. Altenötting, an der Gränze gegen den Isarkreis. Sieh: Burgkirchen.

Ober-

Ober-Burgstall, Weiler mit 30 Seelen und 4 Häusern, der Gem. und Pf. Waldzell im L. G. Ried, davon er 2 1/2 St. entl.

Ober-Dopl, Weiler mit 10 Häusern und 75 Seelen, der Pf. Zell und des 4 St. entl. L. G. Grieskirchen, bildet auch eine Gem.

Oberdorf, Vorstadt von der Stadt Laufen mit 677 Seelen, theilt sich wieder in 2 Vierteln und zählt 113 Häuser. Daselbst befindet sich die Kirche zum heil. Niklas, die 1770 an den Platz der 1757 ganz abgebrannten kam. Daselbst haben die Bar. Auer, die Stifter Laufen und Seekirchen Grundunterthanen.

— — Einöde mit 5 Seelen, der Gem. Winkl, der Pf. Nußdorf und des 1 1/4 L. G. Laufen, ist landesf.

— — 1 Dorf und 9 Einöden mit 185 Seelen, des Vik. Lessach und des 1 1/2 St. entl. L. G. Tamsweg; bildet mit Unterdorf gleichsam einen Ort, der 68 Häuser zählt, eine Schule hat und der Sitz des obigen Vikariats ist.

Obereben, Einöde mit 10 Seelen, im L. G. Traunstein, ist der 1 St. entl. Pf. Ruhpolting eingezirkt, gehört nach Zell in den St. D. und nach Grabenstädt in das P. G.

Ober-Eck (Obereggen), im L. G. Altenötting, so heißt eigentlich eine Gegend von mehrern Weilern und Einöden die nach Winhöring pfarren.

— — Weiler mit 46 Seelen und 8 Häusern, landesf., nach St. Johann in die Gem. und Kirche gehörig, im L. G. Mattighofen, wovon er 2 St. entl.

— — Einöde mit 7 Seelen, der Gem., der Pf. und des St. D. Eggstetten, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

— — Einöde mit 8 Seelen, des St. D. Vogling, der Pf. Vachendorf und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Ober-Eckerhausen, Einöde mit 4 Seelen, des St. D. Oberhochstädt, der Pf. Grabenstädt und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Ober-Edt, Weiler mit 3 Seelen, Bar. v. Dachsbergisch, der Gem. Oberkriebach, der Pf. Hochburg und des 1/2 St. entl. L. G. Burghausen.

Ober-Edt, Weiler mit 15 Häusern und 47 Seelen, des P. G. und der Pf. Frankenburg, der Gem. Hintersteining, und des 4 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

— — landesf. Weiler mit 5 Seelen, der Gem. Wiesing, der Pf. Feldkirchen und des L. G. Mattighofen, wovon er 2 1/2 St. entl.; hat 2 Häuser.

— — Weiler mit 16 Seelen, zum Pfarrhofe Jeging gehörig, der Gem. und Pf. Jeging, im obigen L. G., mit einer Entlegenheit 2 St., hat 4 Häuser.

Ober-Edtrisch, Weiler mit 20 Seelen, des P. G. Aistersheim, der Gem. und Pf. Meggenhofen, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Haag, hat 6 Häuser.

Obere Frank, Einöde der 1/2 St. entl. Pf. Münchham im L. G. Braunau.

Ober-Egberg, Dorf mit 110 Seelen, der Obm. und Pf. Mattsee, und des 2 St. entl. L. G. Neumarkt.

Oberegg, Einöde der 1/2 St. entl. Pf. und des P. G. Ering, im L. G. Braunau.

— — Weiler, von dem 2 Häuser nach St. Martin gehören, mit 21 Seelen, der Gem. Gopertsham und der Pf. Neuhofen im L. G. Ried, davon er 1 St. entl.; hat 4 Häuser.

Obereggen, Dorf eigentl. Gegend im L. G. Altenötting und in der Pf. Stammham mit 134 Seelen, näml. 30 Paar Verheur., 36 Kinder bis 12 Jahre, 6 Wittwen, 4 Wittwer und 28 Ledigen.

Oberehing, Dorf mit einer Filialkirche zu u. l. Fr., der Pf. St. Georgen, zählt 131 Seelen und 22 Häuser, liegt im L. G. Laufen, von dessen Sitze es 1 1/2 St. entf. ist. Es ist theils landesf., theils zum Stift Laufen und zur Pf. St. Georgen grundbar. Daselbst befindet sich ein Wirthshaus und eine Schule. Schon im 8ten J. H. ist dieser Ort unter dem Namen ad Achingas bekannt; und im 14ten J. H. ein Stammsitz der Edlen von Thann.

Ober-Eitzing, Weiler mit 38 Seelen, zum P. G. St. Martin gehörig, der Gem. und Pf. Eitzing, des 1 1/4 St. entl. L. G. Ried; zählt 6 Häuser.

Dieser Ort gehörte anfänglich denen Eitzingern, dann denen von Geltingen, hernach denen von Paumgarten, von

von denen er durch Erbschaft an die v. Hochenfeld und durch Kauf 1638 an die Grafen von Tattenbach kam.

Ober-Endern, Weiler mit 63 Seelen, der Gem. Niederendern, der Pf. Geboltskirchen und des 1 St. entl. L. G. Haag. Die P. G. Wolfseck und Aistersheim, und das Dominium Lambach in Oesterreich theilen sich in die Grundherrlichkeit dieses Orts.

Ober-Englsbach, Dorf mit 15 Häusern und 83 Seelen, der Gem. Miglsbach, der Pf. Aspach und des 2 1/2 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Ober-Entholz, Einöde der 1/4 St. entl. Pf. Münchham im L. G. Braunau.

Ober-Enzing, Einöde im gräfl. Paumgartnerischen P. G. Ering, und der Pf. Eringischen 3/4 St. entl. Filial Malching im L. G. Braunau.

Ober-Epfenhofen, Weiler mit 58 Seelen, des P. G. Köppach, der Gem. Friesam, der Pf. Gaspolzhofen und des 3 St. entl. L. G. Haag.

Ober-Erb, Weiler mit 18 Seelen, des P. G. Erb, der Gem. Krenwald, der Pf. Lengau und des 2 St. entl. L. G. Neumarkt.

Ober-Eschlbach, Einöde im L. G. Altenötting, mit einer Filialkirche der 3/4 St. entl. Pf. Alzgern.

— — Weiler mit 76 Seelen, der Gem. Grausgrub, der Pf. St. Marienkirchen und des L. G. Ried, von dem er 2 St. entl.

Ober-Eschlried, Einöde mit 17 Seelen, zum Gotteshause Eberschwang gehörig, der Gem. und Pf. Tumelzham im L. G. Ried, davon sie 1/2 St. entl.

Oberfeld, Weiler im L. G. Mattighofen mit 13 Seelen, ist unmittelbar landesherrlich, gehört zur Gem. Münichthal und zur Pf. Mattighofen, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.

Ober-Franking, Weiler mit 15 Seelen, landesf., der Gem. Holzester, der Pf. Franking und des 3 1/2 St. entl. L. G. Laufen; an einem kleinen See und am Forst Weilhart. Auf einem Berge daselbst stand in der Vorzeit ein Schloß derer von Franking, die sich dessen Besitzes über 500 Jahre rühmen können.

Ober-Frenthal, Einöde mit 6 Seelen, der 1/2 St. davon entl. Curatie Uebersee eingepfarrt, im L. G. Traunstein.

Ober-Fritzing, Weiler mit 9 Häusern und 46 Seelen, des P. G. Frankenburg, der Gem. Oberalberting, der Pf. Vöcklamarkt und des 2 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Ober-Furt, Weiler mit 6 Häusern und 47 Seelen, der Gem. Rimpling, der Pf. Kallham und des 2 1/4 St. entl. L. G. Grieskirchen.

— — Einöde mit 22 Seelen, zum P. G. St. Martin gehörig, der Gem. und Pf. Tumelzham im L. G. Ried, davon sie 3/4 St. entl.

Ober-Gäu, zerstreute Ortschaft mit 43 Häusern und 205 Seelen, des Vik. Golling, wohin sie ehevor in das Pfl. G. gehörte, und des 3 1/2 St. entl. L. G. Hallein; bildet eine Gem.

Ober-Galaberg, Weiler mit 30 Seelen, 11 m. 19 w. und 4 Häusern, der Gem. Pichlwang, der Pf. Oberthalheim und des 1 1/4 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Ober-Galling, Einöde mit 5 Seelen, des St. D. Untersiegsdorf, der Pf. Vachendorf und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Ober-Galsbach, Weiler mit 116 Seelen, der Gem. und Pf. Meggenhofen, und des 3 St. entl. L. G. Haag. Theils ist der Ort landesf., theils haben hier die P. G. Galsbach, Tollet, Puchheim, Erlach und Roith Grundholden.

Obergarneck, Einöde der 1/4 St. entl. Pf. Stammhamischen Curatie Taubenbach, mit 3 Seelen, im L. G. Braunau.

Ober-Gaßen, Weiler mit 14 Seelen, des St. D. Unter- und der Pf. Burgkirchen im L. G. Altenötting.

Ober-Geisenfelden, Weiler mit 17 Seelen, der Gem. Geisenfelden, der Pf. Fridorfing und des 2 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning.

Ober-Gern, Ortschaft mit 15 Häusern und 74 Seelen, der Gem. Gern, der Pf. und des L. G. Berchtesgaden, davon sie 1 1/2 St. entl.

Ober-Ginzl, Einöde mit 6 Seelen, des St. D. und der Pf. Englsberg, und des 3 St. entl. L. G. Altenötting.

Ober-

Ober-Gmain, Weiler mit 20 Seelen und 4 Häusern, der P. G. Burgwels, Röppach und Dietach, der Gem. und Pf. Altenhof, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Haag.

Obergöming, Weiler mit 10 Seelen, dem Salzburgischen Nonnenkloster Nonnberg gehörig, der Gem. Göming (Göbming), der Pf. und des L. G. Laufen, wovon er 1/4 St. entl.

Ober-Griesbach, Weiler mit 4 Häusern und 43 Seelen, der Gem. Oberdopel, der Pf. Zell und des 4 1/4 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Ober-Grub, Einöde mit 6 Seelen, des St. D. Endlkirchen und der Filial Erlbach im L. G. Altenötting.

— — Einöde mit 4 Seelen, der Gem. Lerschberg, der Pf. Geratsberg, und des 2 3/4 St. entl. L. G. Burghausen.

Ober-Grubach, Einöde mit 5 Seelen, des Vik. und L. G. Hopfgarten, davon sie 3/4 St. entl.

Ober-Gucken, Weiler mit 16 Seelen, der Gem. und Pf. Neukirchen, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Ober-Guckenberg, Einöde mit 3 Seelen, des St. D. Geratskirchen, der Pf. Zeillorn und des 3 St. entl. L. G. Altenötting.

Ober-Guckenhausen, Einöde mit 7 Seelen, der Pf. Brixen und des 1 1/4 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Oberhaarlohen, Weiler mit 39 Seelen, der Gem. Schalchen im L. G. Mattighofen, und der 1/4 St. entl. Pf. Mattighofen, ist landesfürstlich.

Ober-Haching, Weiler mit 2 Häusern, in der Pf. und in dem P. G. Haiming, wovon er 1 1/2 Viertelstund entf. ist, und liegt im L. G. Burghausen.

Ober-Hadernmark, Dorf im L. G. Burghausen, aus 10 zerstreuten Häusern bestehend, in der Pf. und St. D. Raitenhaslach, zählt 48 Seelen, gehört zur Gem. Mariaberg.

Ober-Hasing, Weiler mit 5 Häusern und 24 Seelen, der Gem. Gengham, der Pf. Palling und des 2 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning. Es ist hieselbst ein Wagner.

Ober-

Oberhaft, Dörfchen mit 36 Seelen, theils landesf., theils zum Stift Mattsee gehörig, der Gem. Oberweissau, der Pf. Lohen und des L. G. Mattighofen, wovon es 2 1/4 St. entl.

Oberhaiden, Weiler mit 54 Seelen, landesf., der Gem. Kletzling, der Pf. und des L. G. Laufen, davon er 1/2 St. entl.

Oberham, Weiler, davon 5 Häuser nach St. Martin und Münster gehören, mit 45 Seelen, der Pf. Hochenzell und des 1 1/8 St. entl. L. G. Ried, giebt der der Umgebung den Namen einer Gem.; zählt 9 Häuser.

Ober-Handschuh, Weiler mit 15 Seelen, der Gem. und Pf. Neukirchen, und des 2 St. entl. L. G. Braunau.

Ober-Hangöbl, Weiler mit 14 Seelen, zum Stift Ranshofen grundbar, der Gem. und Pf. Handenberg, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Ober-Hartberg, Weiler mit 3 Häusern und 23 Seelen, der Gem. Hartberg, der Pf. Burgkirchen und des 3/4 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Ober-Haselbach, Weiler mit 7 Häusern und 32 Seelen, des P. G., der Gem. und der Pf. Frankenburg, und des 4 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Ober-Haselberg, Weiler mit 26 Seelen, zum P. G. St. Martin gehörig, der Gem. und Pf. Andrichsfurt im L. G. Ried, davon er 1 1/4 St. entl.; zählt 5 Häuser.

Oberhaslach, Weiler mit 14 Seelen, denen von Aman gehörig, der Gem. und Pf. Eggelsberg im L. G. Mattighofen, wovon er 3 1/2 St. entl.; hat 3 Häuser.

Oberhasling, Einöde der 1/4 St. entl. Curatie Taubenbach, mit 5 Seelen, im L. G. Braunau.

Ober-Haunsberg, Weiler mit 29 Seelen, zum Sift Mattighofen, zum Kl. Michaelbeuern und zum P. G. Ratzenberg gehörig, der Gem. Haselreit, der Pf. Eggelsberg im L. G. Mattighofen, wovon er 3 1/2 St. entl.; hat 5 Häuser.

Ober-Haus, Gegend aus 66 Einöden bestehend mit 410 Seelen, der Gem. Jochberg, des Vik. Aurach und des 2 1/2 St. entl. L. G. Kitzbichl.

Ober-

Ober-Haus, Weiler mit 29 Seelen und 4 Häusern, des P. G. Puchheim, der Gem. Wagrain, der Pf. und des L. G. Vöcklabruck, davon er 1/2 St. entl.

Oberhausen, Einöde mit 11 Seelen, des St. D. und der Pf. Englsberg, und des 3 St. entl. L. G. Altenötting.

— — Weiler mit 4 Häusern, einem alten Schloße und 36 Seelen, der Gem., des St. D. und der Pf. Gmain, und des 1/2 St. entl. L. G. Reichenhall. Das Schlößchen steht schon seit 1400 und hatte verschiedene Besitzer; letzthin war es noch Freyherr von Lerchenfeld, jetzt ist es v. Wetzstein.

— — Einöde mit 13 Seelen, des St. D. Zell, der Pf. Vachendorf und des 3 St. entl. L. G. Traunstein.

Ober-Hechenmoos, Einöde mit 8 Seelen, des Vik. Westendorf und des 1 1/2 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Ober-Heickerding, Weiler mit 36 Seelen, 16 m. 20 w. und 8 Häusern, davon gehören 7 zum P. G. Rogl und 1 zum P. G. Walchen, der Gem. und Pf. Gampern und des 1 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Oberheining, Weiler mit 45 Seelen, landesf., der Gem. Heining, der Pf. und des 3/4 St. entl. L. G. Laufen. Es ist hieselbst ein Wirthshaus. Dieser Ort ist aus Urkunden von 748 unter den Namen Huning bekannt.

Ober-Heutau, Einöde mit 10 Seelen, des St. D. Obersiegsdorf, der Pf. Vachendorf und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Oberhiebl, Einöde im gräfl. Paumgartnerischen P. G. Ering und der 1/2 St. entl. Pf. Eringischen Filial Malching, mit 7 Seelen, im L. G. Braunau.

Ober-Hinnhart, Einöde der 1/2 St. entl. Pf. Münchham, im L. G. Braunau.

Ober-Hinterberg, Einöde zu 1/8 Hof mit 7 Seelen, des 1/4 St. entl. Pf. Vik. Reith, im L. G. Braunau.

Ober-Hochstätt, Dörfchen, der 1/2 St. entf. Pf. Rieming oder Neuenkieming, mit 43 Seelen, im L. G. Traunstein, davon es 2 St. entl.; bildet einen St. D. Das P. G. Winkl hat hier einen Grundholden.

Ober-Högelham, Weiler mit 8 Häusern und 80 Seelen, der Gem. und Pf. Wendling, und des 3 St. entl. L. G. Grieskirchen. Ober-

Ober-Hof, Weiler mit 25 Seelen, des P. G. und der Pf. Ering, der Gem. und des St. D. Malching, und des 3 St. entl. L. G. Braunau.

— — Ortschaft mit 15 zerstreuten Häusern, 1/2 St. lang und breit, und 134 Seelen, des 1/4 St. entf. Vik. Goldeck, wohin sie ehev. in das Gericht gehörte, und des 2 1/2 St. entl. L. G. St. Johann; sie ist 16 St. von Salzburg entfernt, bildet eine eigene Gem. und zieht sich südlich den Lendner Berg hinab.

Ober-Hollersbach, Weiler mit 21 Seelen, landesf., der Gem. Wildshut, der Pf. Ostermieting und des 2 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

Ober-Holz, Einöde mit 10 Seelen, des St. D. und der Gem. Julbach, der Pf. Stammham und des 2 St. entl. L. G. Braunau.

— — Weiler mit 16 Seelen, der Gem. und Pf. Schwand, und des obigen 2 1/2 St. entl. L. G.

— — Einöde mit 11 Seelen, der Gem. Uzweil, der Pf. Lengau und des 2 St. entl. L. G. Neumarkt.

Ober-Holzham, Weiler mit 6 Seelen, der Gem. Mariaberg, der Pf. und des St. D. Raitenhaslach, und des 1 St. entl. L. G. Burghausen.

— — Weiler mit 40 Seelen, 22 m. 18 w. und 7 Häusern, davon gehören zu den P. G. Köppach 3, Puchheim 3 und Würting 1, der Gem. Lach, der Pf. Schwanenstadt und des 3 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Ober-Holzhausen, Dorf mit 15 Häusern, so viel Herdstätten und Familien, 49 Seelen und 20 Pferden; des St. D. Deising-Raitenhard, im L. G. Altenötting. Sieh: Holzhausen.

Ober-Holzleithen, Weiler im L. G. Mattighofen mit 22 Seelen, gehört zur Gem. Furth, pfarrt nach dem 3/4 St. entf. Mattighofen und ist landesherrlich.

Ober-Hub, Einöde mit 12 Seelen, der 1/4 St. entf. Curatie Taubenbach, derselben Gem. und des näml. St. D. im L. G. Braunau.

— — Weiler mit 40 Seelen und 8 Häusern, des P. G. Tollet und Kapellenamts Gmunden in Oesterreich, der Gem. und Pf. Altenhof, und des 2 St. entl. L. G. Haag.

Ober-

Ober-Illing, Einöde mit 5 Seelen, des P. G. Ering, des St. D. Fürstberg, der Gem. Stubenberg, der Pf. Münchham und des 2 St. entl. L. G. Braunau.

Ober-Irnprechting, Weiler mit 44 Seelen, der Gem. Irnprechting und der Pf. Auerbach im L. G. Mattighofen, wovon er 1 St. entl. ist; er ist theils landesf., theils gehört er zum Pfarrhofe Pischelsdorf und nach Raitenhaslach.

Ober-Isengäu, Gemeinde eigentl. ein Complex von mehrern Weilern und Einöden, durch deren Mitte sich die Isen ergießt, im L. G. Altenötting und der Pf. Winhöring.

Ober-Julbach, Dorf mit 63 Seelen, der Gem. und des St. D. Julbach, der Pf. Stammham und des 1 1/2 St. entl. L. G. Braunau. Ober-Julbach ist von Unter-Julbach 1/4 St. entf.

Ober-Kienberg, Weiler mit 15 Seelen und 4 Häusern, der Gem. Pletzened, der Pf. Ottnang, des V. G. Köppach und des 2 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Ober-Kienzling, Einöde mit 6 Seelen, des Vik. Westendorf und des 1 1/2 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Ober-Kling, Weiler mit 16 Seelen, der Gem. und Pf. Auerbach, gehört zum Pfarrhofe Pischesdorf und liegt im L. G. Mattighofen, wovon er 1 St. entl.

Ober-Kogl, Weiler mit 4 Häusern und 18 Seelen, des P. G. Kogl, der Gem. Ober-Alberting, der Pf. Vöcklamarkt und des 1 1/2 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Ober-Kreichling, Einöde mit 7 Seelen, des Vik. Westendorf und des 1 1/2 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Ober-Kreut, Weiler, nach Mattsee gehörig, ist der Gem. Sigertshaft, der Pf. Kirchberg und liegt im L. G. Mattighofen, wovon er 1 1/2 St. entf. ist.

Ober-Kriebach, Weiler mit 20 Seelen, zu den P. G. Ecklhofen im Isarkreise und Ach grundbar, der Pf. Hochburg und des 1/2 St. entl. L. G. Burghausen, bildet eine Gem.

Ober-Kriml (Krümmel), Vikariatsdorf und Revier mit 173 Seelen und 31 Häusern, des 6 St. entl. L. G. Mittersill, gegen Südwest. Die Hauptpfarr ist Bramberg. Die Seelsorge erstreckt sich nur über 368 Seelen.

Von

Von Wald weg theilt sich die Strasse in 2 Arme, einer führt über die Gerlos gerade westlich nach Zillerthal, der andere südwestlich über Kriml, den Krimlertauern und Taufers nach Pusterthal. Der hohe Thalweg dieses Tauern heißt das Achenthal, in welchem zum Unterstande des Wanderers zwey Wirthshäuser in einer Entfernung von 2 Stunden erbaut sind. Der innere Tauernwirth hat die Verbindlichkeit arme Reisende unentgeldlich zu verpflegen, wofür er jährlich eine Gratifikation an Naturalien ab Aerario bezieht. Dieses Dorf und das ganze Vikariat, ringsum von hohen Bergen umschlossen, bildet einen Kessel, der sich gegen Osten in der Breite einer Strasse, die nur ein Wagen passiren kann, öffnet, und die Gegend mit dem Gerichte verbindet. Nach dem Innkreise führt das Achenthal über einen hohen steilen Sammweg in's Pusterthal und ein Alpenweg über die Alpe Platten nach Zillerthal. Die Gegend in diesem Kessel ist romantisch und mahlerisch schön, frey von Versitzungen und Ueberschwemmungen, indem sich der wilde Achenbach in einem tiefen Graben längs den südlichen Gebirgen wälzet, und bey der Schlucht des Kessels heraus sich auf's Hauptthal hinstürzt, in dem er nicht selten große Verheerungen anrichtet. Bey seinem Sturze von der Höhe herab, bildet er drey prächtige Wasserfälle, die viele Liebhaber bewunderungswürdiger Naturschönheiten herbeylocken.

Im Dorf befindet sich außer der Kirche und dem Vikarhause noch ein Wirthshaus, womit zugleich eine Krämmerey verbunden ist. Das dasige Vikariat wurde 1784 errichtet. Schon 1244 stand hieselbst eine Kirche. Vergleiche auch: **Ober=Velbm.**

Ober=Lach, Weiler mit 12 Seelen, der Gem. und Pf. **Neukirchen** und des 2 St. entl. L. G. **Braunau.**

Ober=Laim, Weiler mit 41 Seelen, 19 m. 22 w. und 7 Häusern, davon gehören 3 zum P. G. **Wolfseck** und 4 zum P. G. **Wartenburg**, der Gem. und Pf. **Ungenach**, und des 1 1/2 St. entl. L. G. **Vöcklabruck.**

Ober=Laiming, Weiler mit 2 Häusern und 13 Seelen, des Vik. **Itter** und des 3/4 St. entl. L. G. **Hopfgarten.**

Ober=Langenberg, Ortschaft mit 48 zerstreuten Häusern und 315 Seelen, des Vik. **St. Kolomann** und des 3 St.

St. entl. L. G. Hallein, ehevor Golling; bildet eine Gemeinde.

Ober-Langwid, Einöde der 1/2 St. entl. Pf. Kirchberg, mit 9 Seelen, gehört nach Kirchberg in den St. D. und in die Gem., und ist des 1 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Ober-Lehen, Einöde des St. D. Deising-Raitenhard, im L. G. Altenötting.

Ober-Leiten, Einöde mit 7 Seelen, 2 Häusern und 1 Herdstatt, des St. D. und der Pf. Reischach, und des 2 St. entl. L. G. Altenötting.

— — Weiler mit 3 Häusern, 4 Herdstätten und 16 Seelen, der Gem., der Filial und des St. D. Kirchweydach, und des 3 1/2 St. entl. L. G. Burghausen.

— — Weiler mit 18 Häusern und 75 Seelen, des P. G. Kogl, der Gem. Pabing, der Pf. St. Georgen und des 3 1/2 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

— — Weiler mit 42 Seelen, der Gem. und Pf. Geyersberg, und des 1 St. entl. L. G. Haag; hat 9 Häuser.

— — Weiler mit 46 Seelen und 7 Häusern, zu den P. G. St. Martin und Aurolzmünster gehörig, der Gem. und Pf. Tumelzham, im L. G. Ried, davon er 1/2 St. entl.

Ober-Lemberg, Weiler mit 46 Seelen, zu den P. G. St. Martin und Münster gehörig, der Gem. Untermauer und Pf. Hochenzell, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Ried; zählt 5 Häuser.

Ober-Lindach, Weiler im L. G. Mattighofen mit 41 Seelen, ist theils unmittelbar landesf., theils zum P. G. Hagenau gehörig; zählt sich zur Gem. Lohen, ist nach dem 1/4 St. entf. Mattighofen eingepfarrt; und zählt 8 Häuser.

Ober-Litzla, Einöde mit 8 Seelen, des Vik. Itter und des 1 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Ober-Lohe, Einöde des P. G. Haiming, der Gem. Niedergottsau, wohin sie auch in die Filial gehört, und davon sie 1/2 St. entf., des St. D. Piesing und des 2 St. entl. L. G. Burghausen, zählt 7 Seelen.

Ober-

Ober-Lohen, zerstreute Häuser mit 18 Seelen, des P. G. Hagenau, der Gem. Werberg, der Pf. Geratsberg und des 2 1/2 St. entl. L. G. Burghausen.

Ober-Lohsberg, Weiler mit 10 Seelen, der Gem. Maierhof, der Pf. Gilgenberg und des 2 1/2 St. entl. obigen L. G.

Obermaier, bey Reith, Einöde mit 9 Seelen im L. G. Braunau.

Ober-Maisling, Weiler mit 7 Seelen und 3 Häusern, des Gr. Firmianischen P. G. Leopoldskron, gehört zur Gem. Sauldorf, zur Pf. Kirchberg und zum L. G. Mattighofen, wovon er 1 1/2 St. entf. liegt.

Ober-Manzenberg, Einöde im L. G. Traunstein und zum Vik. Unterwessen, wovon sie 1/2 St. entl., eingepfarrt.

Ober-Mauer, Weiler mit 31 Seelen und 5 Häusern, zum P. G. St. Martin gehörig, der Gem. Unter-Mauer, der Pf. Hochenzell und des 1 1/2 St. entl. L. G. Ried.

Ober-Megenbach, Weiler mit 11 Häusern und 42 Seelen, theils landgerichtl, theils zu den P. G. Köppach und Roith gehörig, der Gem. Niedernhaag, der Pf. und des L. G. Haag, davon er 1/2 St. entl.

Ober-Moosbach, Einöde der 1/4 St. entl. Pf. und des St. D. Grassau, zählt 7 Seelen und liegt im L. G. Traunstein, davon sie 3 St. entf. ist.

Ober-Mühlbach, Einöde mit 6 Seelen, der Pf. Kirchberg und des 3 1/2 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Ober-Mühle, Einöde mit 9 Seelen, des St. D. und der Pf. Reischach, und des 2 St. entl. L. G. Altenötting.

— — Einöde mit 8 Seelen, zum Kl. St. Peter in Salzburg gehörig, der Gem. Remeting, der Pf. und des L. G. Laufen, wovon sie 1 St. entl.

Ober-Mühlau, Weiler mit 78 Seelen, 36 m. 42 w. und 20 Häusern, davon gehören 10 unmittelbar zu dem 2 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck und 10 zum P. G. Wartenburg, ist der Gem. Bruckmühl und der Pf. Ottnang.

Ober-Mühlham, Dorf mit 76 Seelen, der Gem. Kirchham, der Pf. Pöndorf und des 3 St. entl. L. G. Neumarkt.

Ober-

Ober-Münichthal, Weiler mit 35 Seelen und 7 Häusern, im L. G. Mattighofen, der Gem. Münichthal und der 1 1/2 St. entl. Pf. Mattighofen, ist landesf.

Obernau, Einödde mit 5 Seelen, dem Freyherrn v. Rehling gehörig, der Gem. und Pf. Nußdorf, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

Obernbach, Kirchdorf mit 12 Häusern und 64 Seelen, des Vik. Tyrlaching und des 2 St. entl. L. G. Tittmoning. Es ist hieselbst 1 Schneider und 1 Weber.

Oberndorf, Weiler mit 92 Seelen, der Gem. Wasen, der Pf. Kallham und des 2 1/4 St. entl. L. G. Grieskirchen, besteht aus 14 Wohn- und 8 Nebengebäuden, davon 12 Schindel- und 10 Strohdachung haben.

— — Dorf mit 298 Seelen, im Viertel St. Johann, der Gem. St. Johann und des 1 St. entl. L. G. Kitzbichl; ist der Sitz eines Vikariats respekt. Provisoriats, das 814 Seelen pastorirt.

— — Weiler mit 10 Häusern und 50 Seelen, der Gem. Weyrading, der Pf. St. Lorenz und des 2 1/4 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

— — Weiler mit 78 Seelen, der Pf. Altenmarkt und des 1 St. entl. L. G. Radstadt, gegen Westnord im Thale am rechten Ufer der Enns, zählt 13 Häuser.

— — Ortschaft, von der 6 Häuser zum P. G. Hub gehören, mit 64 Seelen, der Gem. und Pf. Mettmach, und des 3 St. entl. L. G. Ried; zählt 13 Häuser und 24 Nebengebäude, die alle bis auf ein Strohdach mit Schindeln eingelegt sind.

— — Dorf mit 36 Häusern und 210 Seelen, der Gem. Fischerweng, der Pf. und des L. G. Thalgau, davon es 1/2 St. an der Strasse zerstreut entl.

— — Weiler mit 169 Seelen, 94 m. 75 w. und 27 Häusern, davon gehören zu den P. G. Würting respekt. Aistersheim 6, Köppach 9 und Puchheim 12, ist der Pf. Schwannenstadt und des 3 1/4 St. entl. L. G. Vöcklabruck, und bildet eine Gem. Obige Häuser haben noch 17 Nebengebäude, davon sind 20 3/4 mit Schindeln und 23 1/4 mit Stroh eingedacht.

Obern-Eck, Weiler mit 20 Seelen, der Pf. Lengau und des 1 1/2 St. entl. L. G. Neumarkt, bildet eine Gem.

Oberned, Einöde mit 10 Seelen, der Gem. Lohen, der Pf. Törring und des 3/4 St. entl. L. G. Tittmoning.

Ober-Neßelgraben, königl. Salinen-Brunnhaus, 1 1/2 St. von Reichenhall, wohin es in die Pf. und in das L. G. gehört. Hier in diesem mit Druckwerk versehenen Brunnhause wird die Soole zu einer Höhe von 163 Schuh und 4 Zoll getrieben. Dieses Brunnenhaus und Einöde, das 6 Seelen zählt, liegt unweit der Wegscheid zwischen der Tyroler- und Traunsteiner-Strasse am Antoniberg, ist des St. D. und der Gem. Karlstein.

Obern-Furth (Ober-Fürth), Weiler mit 13 Häusern und 94 Seelen, der Gem. Spielmannsberg, der Pf. Pötting und des 1 1/2 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Obernhof, Weiler mit 50 Seelen, der Gem. und Pf. Wendling, und des 3 St. entl. L. G. Grieskirchen; hat 7 Häuser und 8 Nebengebäude, davon 9 mit Schindeln und 6 mit Stroh eingedacht sind.

Obernpichl, Einöde mit 12 Seelen im L. G. Braunau.

Obern-Thal, Weiler mit 9 Seelen, der Gem. und Pf. Neukirchen, und des 2 St. entl. L. G. Braunau.

Obernzaun, Einöde des 1/4 St. entl. Pf. Vik. Eggstett, mit 18 Seelen, im L. G. Braunau.

Oberöd, Einöde im L. G. Altenötting, der Pf. und des St. D. Perach, zählt 5 Seelen.

— — Einöde im näml. L. G., der Pf. Altenötting und des St. D. Oberkastl.

Ober-Oelling, Einöde mit 4 Seelen im L. G. Braunau.

Ober-Olzing, Weiler mit 37 Seelen, der Gem. Damberg, der Pf. Taufkirchen und des 2 St. entl. L. G. Grieskirchen, hat 7 Häuser.

Ober-Ottnang, Weiler mit 126 Seelen, 71 m. 55 w. und 23 Häusern, davon sind 3 unmittelbar landgerichtl., 11 gehören zum P. G. Wartenburg und 9 zum P. G. Köppach, ist der Gem. Buchham, der Pf. Ottnang und des 2 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck. Die Bedachung der Häuser ist von Schindeln.

Ober-Parz, Weiler mit 23 Seelen, der Gem. und Pf. Dorf, und des 2 St. entl. L. G. Grieskirchen, hat 4 Häuser.

Ober-

Ober-Paßberg, Weiler mit 14 Seelen, der Gem. und Pf. Neukirchen, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Ober-Pilsbach, Weiler mit 66 Seelen, 30 m. 36 w. und 14 Häusern, davon 1 zum P. G. Lindach und 13 zum P. G. Wartenburg gehören, der Pf. Attenang und des 1 St. entl. L. G. Vöcklabruck; bildet eine Gem.

Ober-Pleiskirchen, Gegend, bildet sammt Umgebungen eine Obmannschaft mit 494 Seelen und einen St. D. mit 104 Häusern, 102 Familien, 461 Seelen, 92 Pferden, 27 Ochsen, 163 Kühen und 392 Schaafen, und besteht aus 7 Dörfchen, 4 Weilern und 8 Einödden. Sieh: Pleiskirchen.

Oberpoint, Ortschaft mit 19 Seelen, im Pf. Vik. Ruhpolting, wovon sie 1 1/2 St. entl. ist, und im L. G. Traunstein.

Ober-Prening, Weiler mit 79 Seelen, des P. G. Erlach, der Gem. Gries, der Pf. Pram und des 1 1/2 St. entl. L. G. Haag.

Ober-Prenzing, Einöde des P. G. Ering und der dortigen 1/2 St. entl. Pf., im L. G. Braunau.

Ober-Puchheim, Einöde mit 8 Seelen und 2 Häusern, der Pf. Ottnang, des P. G. Köppach und des 3 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck; leiht ihren Namen der Gegend zu einer Gem.

Ober-Pull, Einöde im gräfl. Paumg. P. G. Ering und der 3/4 St. entl. Pf. Eringischen Filial Malching, im L. G. Braunau.

Ober-Reischau, Weiler mit 3 Häusern und 27 Seelen, der Gem. Damberg, der Pf. Taufkirchen und des 2 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Ober-Reit, zerstreute Häuser mit 32 Seelen, der Gem. und Pf. Geretsberg, und des 2 St. entl. L. G. Burghausen.

— — Weiler mit 16 Seelen, zur Pf. Bärndorf grundbar, der Gem. Nopping, der Pf. Lambrechtshausen und des 1 1/2 St entl. L. G. Laufen.

— — Weiler und einzelne Häuser mit 99 Seelen, der Pf. und des L. G. Teisendorf, davon er 3/4 St. an der Scheibenstrasse entl.; zählt 22 Häuser.

Ober-Reit, Weiler mit 10 Häusern und 72 Seelen, der Pf. und des L. G. Zell, davon er 1/2 St. gegen Norden entl.

Ober-Reitbach, Weiler mit 9 Häusern und 61 Seelen, der Gem. und Pf. Michaelnbach, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Ober-Ried, Einöde mit 7 Seelen, der Gem. Leutgering, der Pf. und des L. G. Tittmoning, davon sie 3/4 St. entl.

Ober-Röth, Weiler mit 23 Seelen im L. G. Mattighofen, wovon er 3 1/4 St. entl., der Gem. und Pf. Perwang, ist landesf. und hat 6 Häuser.

Ober-Roidham, Dorf mit 15 Häusern und 68 Seelen, der Gem. Roidham, der Pf. Palling und des 2 St. entl. L. G. Tittmoning. Es ist daselbst 1 Schneider und 1 Weber.

Ober-Rottenbach, Weiler mit 7 Häusern und 47 Seelen, der Gem. und Pf. Ranshofen, und des 2 St. entl. L. G. Braunau.

Ober-Rühringsdorf, Weiler mit 5 Häusern und 45 Seelen, der Gem. Erlach, der Pf. Kallham, und des 2 1/4 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Ober-Salzberg, Ortschaft mit 15 Häusern und 135 Seelen, der Gem. Berg, der Pf. und des L. G. Berchtesgaden, davon sie 1 1/2 St. entl.

Ober-Sameting, Weiler mit 6 Häusern und 33 Seelen, der Gem. Kimpling, der Pf. Kallham und des 3 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Ober-Schafberg, Einöde der Pf. Winhöring im L. G. Altenötting.

Ober-Scherntrein, Weiler mit 2 Häusern und 7 Seelen, des Vik. Westendorf und des 2 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Ober-Scherthann, Einöde mit 7 Seelen, des Vik. und L. G. Hopfgarten, davon sie 1 St. entl.

Ober-Schilding, Weiler mit 14 Seelen, der Gem. Schilding, der Pf. Palling und des 3 St. entl. L. G. Tittmoning.

Ober-

Ober-Schlottham, Weiler im L. G. Altenötting, davon er 1/2 St. entl. und wohin er auch pfarrt, zählt 35 Seelen, 5 Häuser, 6 Familien und 7 Pferde, und gehört zum St. D. Oberkastl.

Ober-Schnitzing, Weiler mit 4 Häuseln und 30 Seelen, der Gem. Schnitzing, der Pf. Tyrlaching und des 1 1/4 St. entl. L. G. Tittmoning.

Ober-Schönau, 1te Ortschaft mit 27 Häusern und 234 Seelen, der Gem. Schönau, der Pf. und des L. G. Berchtesgaden, davon sie 1 St. entl. Hieselbst ist das landesf. Lustschloß Lustheim.

— — 2te Ortschaft mit 27 Häusern und 225 Seelen, der obigen Gem. und Pf., und desselben 1 1/2 St. entl. L. G.

Ober-Schwand, Weiler mit 36 Seelen, der Pf. Pöndorf und des 1 1/2 St. entl. L. G. Neumarkt, bildet eine Gem.

Ober-Schwemberg, 26 Einöden mit 143 Seelen, des Vik. und L. G. Radstadt, davon sie 1/2 St. größtentheils am Schwemberg zum Theile an der Landstrasse nach Steyermark am linken Ufer der Enns gegen Nordost entl.

Ober-Schwend, Weiler mit 35 Seelen, im L. G. Traunstein und der Pf. Ruhpolting, wovon er 1/4 St. entl., und wohin er auch in den St. D. gehört; ist des P. G. Tengling.

— — Einöde mit 5 Seelen, des St. D. Hammer, der Pf. Vachendorf und des obigen 3 St. entl. L. G.

Ober-Seibersdorf, Weiler mit 8 Häusern und 55 Seelen, theils landgerichtlich, theils zum Kl. Ranshofen gehörig, der Gem. Oberspraid, der Pf. und des L. G. Mauerkirchen, davon er 1 St. entl.

Ober-Siegsdorf, Dorf mit 246 Seelen, der Pf. Vachendorf und des 2 St. entl. L. G. Traunstein, bildet einen St. D.

Ober-Sölden, Einöde mit 6 Seelen, des St. D. Surberg, der Pf. Haslach und des 1 St. entl. L. G. Traunstein.

Ober-Spielberg, Einöde im L. G. Altenötting, des St. D. und der Filial Erlbach.

Ober-Stadl, Weiler mit 12 Seelen, der Gem. und Pf. Gilgenberg, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Burghausen.

Ober=Stadtgries, Weiler, eigentl. zur Stadt Vöckla= bruck gehörig, wohin er auch eingerechnet ist.

Ober=Steinbach, Weiler mit 46 Seelen und 9 Häusern, des 2 St. entl. L. G. Haag, der Gem. und Pf. St. Georgen, die sich mit den P. G. Tollet und Roith in die Grundherrlichkeit theilt.

— — Weiler mit 20 Seelen, zur Pf. Ostermieting und zum ehem. Kl. Raitenhaslach grundbar, der Pf. und der Gem. Ostermieting, und des 3 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

Ober=Steinhöring, Dorf im L. G. Altenötting, der Gem. Unterisengäu und der 1/4 St. entl. Pf. Winhöring, mit 55 Seelen.

Ober=Steining, Einöde der 1/2 St. entl. Pf. Münchham, im L. G. Braunau.

Ober=Stindel, Einöde mit 8 Seelen, des P. E. Ering, des St. D. Eggen, der Gem. Malching, der Pf. Röst= larn und des 4 St. entl. L. G. Braunau.

Ober=Stötten, Weiler mit 36 Seelen, des P. G. Tollet, der Gem. Innernsee, der Pf. Rottenbach und des 1 1/2 St. entl. L. G. Haag.

Ober=Straß, Weiler mit 16 Seelen, der Gem. und Pf. Handenberg, und des 3 St. entl. L. G. Braunau.

— — Weiler mit 72 Seelen, 34 m. 38 w. und 17 Häu= sern, der Gem. Oberpilsbach, der Pf. Attenang, des P. G. Puchheim und des 1 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Ober=Sumering, Weiler mit 13 Seelen, der Gem. Hin= termaier, der Pf. Palling und des 3 St. entl. L. G. Tittmoning.

Ober=Sunzing, Weiler mit 25 Seelen, des P. G. Sun= zing, der Gem. und Pf. Minning, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Ober=Surheim, Weiler mit 5 Seelen, theils landesf., theils zum Kl. St. Peter in Salzburg gehörig, der Gem. Surr, der Pf. Salzburghofen und des 2 St. entl. L. G. Laufen.

Ober=Taching, Dorf mit 53 Seelen, der Gem. und Coo= peratur Taching, und des 3 1/2 St. entl. L. G. Tei= sendorf, ehev. Waging, davon es 3/4 St. entl. Unter den

den 12 Häusern ist auch ein Schulhaus, und unter den Bewohnern 1 Schneider, 1 Schmid, 1 Schuhmacher und 1 Weber. Die von Eis und Laßberg haben hier die Grundherrlichkeit.

Ober-Teisendorf, Dorf und einzelne Häuser mit 277 Seelen, der Pf. Teisendorf und des 1/2 St. entl. L. G. Teisendorf, an der Traunsteiner Strasse; bildet eine Gem. und zählt 59 Häuser, und eine Filialkirche zum heil. Georg. Auf der Sonnseite vom Dorfe gegenüber steht auf einem mäßigen Bergrücken das Schloß Raschenberg, wovon das Pfl. G. auch sonst seinen Namen hatte. In den jüngsten Zeiten war hier eine Gränz-Maut. Es ist hieselbst eine Revierförsterey.

Ober-Tettelham, Weiler mit 4 Häusern und 32 Seelen, im L. G. Teisendorf, ehev. Waging, davon er 1 St. entl. Hier stand auf einem Hügel an der ehem. baierschen Gränze das alte Schloß Tettelheim mit einer freyen Aussicht auf allen Seiten. Die überaus dicken Mauern-Reste, ein sehr tiefer mit Quadern gebauter Brunnen, Spuren von Wällen und einer Thoreinfahrt ꝛc. zeugen von dem Alter und der Stärke dieser Burg aus den Zeiten des Faustrechts. Im J. 1471 wurde Georg von Haunsberg wegen einer Irrung im Betreffe der Pflege Tettelheim durch den Grafen Wolf von Haag (im Isarkreise) aus diesem Schloße hinweggeführt und im Schloße zu Haag als Gefangener eingespert, der jedoch durch Verwerwendung des Erzb. Leonhard bey dem Kaiser und Herzog Ludwig wieder entlassen wurde.

Die mit dem Schloße verbundene Meyerey ist 1697 nach Erbauung des Pfleghauses zu Waging und das alte zerfallene Mauerwerk erst 1751 von der Landschaft, bis wohin immer alte Militärpersonen allda wohnten, verkauft worden; die Steine wurden eines Theils zum Baue des ehem. Klosters Baumburg verwendet. Am Fuße des Bergs steht noch das alte Amtmannhäuschen. Dieses Schloß war der Stammsitz der schon längst ausgestorbenen Familie von Tettelheim, die in der Pfarrkirche zu Otting einen ewigen Jahrtag mit einer Brod-Spende stifteten.

Ober-Thalheim, Pfarrdorf mit 86 Seelen, 39 m. 47 w. und 15 Häusern, des P. G. Wartenburg, der Gem. Timelkam und des 1 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck. Die

Die Pfarr hat 213 Familien oder 860 Seelen, davon sich 6 zur protestantischen Religion bekennen, und erstreckt sich über 1 Markt, 2 Dörfer, 16 Weiler und 3 Einödden, die sämmtlich 250 Häuser geben. Die Pfarr heißt auch zuweilen nach ihrem Hauptort Timelkam.

Ober-Thalhausen, Einödde mit 4 Seelen, der Gem. Hofbeuern, der Pf. Dorfbeuern, des P. G. Michaelbeuern und des L. G. Laufen, davon es 3 3/4 St. entl.

Ober-Thann und Pauß, Einödde mit 18 Seelen, nach St. Martin und Münster grundbar, der Gem. und Pf. Hochenzell, und des 1 St. entl. L. G. Ried.

Ober-Thunberg, Weiler mit 7 Häusern und 32 Seelen, des P. G. Frankenburg, der Gem. Wegleiten, der Pf. Neukirchen u. des 3 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Ober-Tiefenbach, Weiler mit 7 Häusern und 49 Seelen, der Gem. und Pf. Taiskirchen, und des 6 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Ober-Tofern, zerstreuter Ort mit 10 Häusern, auf einem Fl. R. v. 1/16 □ M. und mit 64 Seelen, des Vik. Hüttschlag und des 7 St. entl. L. G. St. Johann, ehev. Großarl.

Ober-Trattbach, Weiler mit 3 Häusern und 17 Seelen, der Gem. Widldorf, der Pf. Taufkirchen und des 1 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Ober-Trattnach, Weiler mit 54 Häusern und 307 Seelen, der Gem. Roith, der Pf. Taufkirchen und des 1 St. entl. obigen L. G.

Ober-Treubach, Weiler mit 10 Häusern und 42 Seelen, der Pf. Treubach und des 1 3/4 St. entl. L. G. Mauerkirchen; bildet eine Gem.

Ober-Trum, Pfarrdorf im L. G. Neumarkt, sieh: Trum.

Ober-Unterberg, Einödde mit 6 Seelen, des St. D. Vogling, der Pf. Vachendorf und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Ober-Untersberg, Ortschaft mit 21 zerstreuten Häusern, 3/4 St. lang, 1/2 St. breit und 125 Seelen, der Pf. St. Veit und des 2 St. entl. L. G. St. Johann. Diese Rotte, westlich von der Nieder-Untersberger, zieht sich gleich ihr am rechten Salzachufer gegen Schwarzach hinab.

Sie

Sie ist wegen der schattigen Lage minder fruchtbar, und liegt 16 St. von Salzburg und 1 1/2 St. von Goldeck, dahin sie ehevor in das Gericht gehörte.

Ober-Unterstetten, Weiler mit 21 Häusern und 115 Seelen, der Gem. Tollet, der Pf. Taufkirchen und des 1 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Oberuster, Einöde mit 5 Seelen, der Pf. Kirchberg und des 4 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Ober-Vachenau, Weiler mit 34 Seelen, des St. D. Vachenau, der Pf. Vachendorf und des 3 St. entl. L. G. Traunstein.

Ober-Velbm (Felber), Revier von 14 Einöden mit 92 Seelen, des Vik. und L. G. Mittersill, davon sie entlang des Velberthals 1/4 — 2 St. südlich entlegen. In dieser Revier ist das Gränzzollamt Schößwand gegen Illirien, namentl. gegen Windischmatterey und Spital. Das Velberthal führt von Mittersill weg zum Velber-Tauern, der Windischmatterey von diesem Gerichte trennt, nur im hohen Sommer mit Pferden, die übrige Zeit aber nur von Fußgehern höchst beschwerlich, im Winter immer mit Lebensgefahr, oft mehrere Wochen gar nicht passirt werden kann. Außer dem schlechten Mauthhause Schößwand sind hier auch die beyden Tauern-Wirthshäuser Schößwand und Spital zu bemerken, in denen der Wanderer gewöhnlich übernachtet, und dann in aller Frühe den Tauern ansteigt. Diese 2 Wirthshäuser haben die Verbindlichkeit arme Reisende unentgeldlich zu verpflegen, wofür sie jährlich eine Gratifikation an Naturalien ab Aerario beziehen. Das Gut Rain bezieht eine solche Gratifikation dafür, daß es im Winter die Zeichen auf den Velbertauern aufstecken muß. Vid. Ober-Kriml, Unter-Velber 2c. Unter den Bewohnern ist hier 1 Weber.

Ober-Viehhausen, Dörfchen mit 6 Häusern, der Pf. und des P. G. Haiming, von welchem Orte es 1 1/2 Viertelstund entf. ist; liegt im L. G. Burghausen, in einer Entlegenheit von 1 1/2 St., zählt 20 Seelen, gehört zum St. D. Piesing und zur Gem. Niedergottsau.

Oberwalchen, Dorf im L. G. Traunstein entl. Das Pläßlgut zu 1/4 Hof daselbst ist dem Gotteshause Weissenkirchen freystiftsweis grundbar, das Härtlgut zu 1/8 Hof

Hof ist zum Graf Löschischen Schloße Stein stillstehend lehenbar. Das Dorf gehört in die 1 St. weit davon entl. Pf. Traunwalchen, zählt 47 Seelen, als: 12 Verh., 2 Wittwer, 1 Wittwe, 14 m. und 11 w. Ledige und 7 Kinder, und ist des St. D. Pierling.

Ober- oder Westerwald, Einöde mit 4 Seelen, des St. D. Bergen, der Pf. Vachendorf und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Ober-Wang, Pfarrdorf mit 55 Häusern und 76 Familien, im H. G. Mondsee, bildet mit Gessenschwand, Troschwand und Großenschwand eine Gem.

Die Pfarr zählt 251 Familien oder 1120 Seelen, sämmtl. der kathol. Religion, und erstreckt sich über 1 Dorf und 5 Weiler, die aus 178 Häusern bestehen.

Ober-Weickersbach, Weiler mit 5 Häusern und 40 Seelen, der Pf. und des L. G. Saalfelden, davon er 1 1/4 St. entl.

Oberweidach, Weiler im L. G. Burghausen, davon er 4 St. entl., hat 5 Häuser, 6 Herdstätten und Familien und 40 Seelen, und gehört nach Feichten in die Pf., in die Gem. und in den St. D.

Ober-Weinberg, Weiler mit 60 Seelen im L. G. Mattighofen, der Gem. Weinberg, ist nach dem 3/4 entl. L. G. Sitze eingepfarrt und unmittelbar landesf.; und zählt 16 Häuser und 3 Nebengebäude, die alle Schindeldächer haben.

Ober-Weißau, Dörfchen und Sitz mit 27 Seelen, bildet mit Umgebung eine eigene Gem., gehört nach Lohen in die Pf. und nach Mattighofen, wovon es 2 1/4 St. entl., in das L. G.

Ober-Weisbach, Weiler mit 44 Seelen und 5 Häusern, des Vik. Weisbach und des 4 St. entl. L. G. Saalfelden.

Ober-Weißenkirchen, Weiler mit 5 Häusern, der 1 St. entl. Pfarr-Curatie Kammer, zählt 27 Seelen, und liegt im L. G. Traunstein, davon er 3 St. entl.

Oberwessen, Dorf im L. G. Traunstein und der Pfarr Grassau mit 97 Seelen; unter den Bewohnern ist 1 Schuhmacher; unmittelbar ist diese Dorfsgemeinde nach dem 1 St. entf. Unterwessen eingepfarrt, und bildet einen St. D.

Ober-

Ober-Weyersing, Weiler mit 20 Seelen, davon 1 Haus nach St. Martin gehört, giebt der Umgebung den Namen der Gem. Weyersing, pfarrt nach Aurolzmünster, und liegt im L. G. Ried, davon er 3/4 St. entl.; hat 3 Häuser.

Oberwidholzen, Einöde im L. G. Traunstein und im Vikariat Wössen.

Ober-Weisburg, Weiler und 2 Einöden mit 231 Seelen, der Pf. und des L. G. St. Michael; zählt 35 Häuser auf einem Fl. R. v. 3/8 □ M. Hier endet sich das Zederhauser-Thal, welches in der Ortschaft Wald beginnt. Dieser mit vielen sehr schlechten Häuschen versehene Ort liegt links und rechts des Fehlerbachs. Hieselbst befinden sich noch Ruinen eines alten Schloßes, das die von Trautmannsdorf, von Thurn und von Platz bewohnten. Ober-Weisburg liegt eine Stunde von St. Michael.

Ober-Wiesfleck, Weiler mit 64 Seelen, des P. G. Wolfseck, der Gem. und Pf. Altenhof, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Haag; hat 10 Häuser.

Ober-Viesleuten, Einöde mit 5 Seelen, des P. G. Ering, des St. D. Fürstberg, der Gem. Stubenberg, der Pf. Münchham und des 1 3/4 St. entl. L. G. Braunau.

Ober-Wietrau, Weiler mit 3 Häusern und 30 Seelen, der Gem. und Pf. Taiskirchen, und des 6 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Ober-Willing, Weiler mit 6 Häusern und 58 Seelen, der Gem. Schwaben, der Pf. Zell und des 4 St. entl. obigen L. G.

Ober-Wim, Einöde mit 4 Seelen, des St. D. und der Pf. Alzgern im L. G. Altenötting.

— — Einöde mit 4 Seelen, des St. D. und der Gem. Eggstetten, der Pf. Reith und des 3 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

— — Einöde mit 5 Seelen, des P. G. und der Pfarr Ering, des St. D. Eggen, der Gem. Malching und des 3 1/2 St. entl. obigen L. G.

Oberwinkhurrer, Einöde am Winkelhard, der Pf. Engelsbergischen Curatie Garching, wovon sie 1/2 St. entf. ist, liegt in der ehem. Cabinetsherrschaft Wald nun im L. G. Burghausen.

Ober-

Ober-Winkl, Einöde im L. G. Altenötting, des St. D. Marktlberg und der Pf. Stammham.

— — im obigen L. G., des St. D. und der Pf. Englsberg, sieh: Winkl.

— — zerstreute Ortschaft mit 58 Seelen, der Gem. Glas, des Vik. Aign und des 3 St. entl. L. G. Salzburg, zählt 10 Häuser auf dem Rücken des Gaisberges.

— — Einöde mit 10 Seelen, des P. G. Winkl, des St. D. und der Pf. Grabenstädt, und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Ober-Wurmsing, Einöde mit 9 Seelen, zum Kl. St. Peter in Salzburg gehörig, der Gem. Schönberg, der Pf. Anthering und des 3 St. entl. L. G. Laufen.

Ober-Wurzrain, Einöde mit 6 Seelen, des Vik. und L. G. Hopfgarten, davon sie 2 St. entl.

Ober-Zaun im L. G. Braunau, sieh: Zaun.

Oberzeitlarn, Zeillorn, Dorf und macht mit Umgebung eine Obmannschaft mit 501 Seelen, und einen St. D. mit 61 Häusern, 62 Familien, 295 Seelen, 46 Pferden, 10 Ochsen, 162 Kühen und 225 Schaafen, und besteht aus dem Dörfchen dieses Namens mit 7 Häusern und 26 Seelen, aus 7 kleinen Weilern und 18 Einöden, und ist des L. G. Altenötting.

Obfelden, Einöde mit 11 Seelen, der Pf. Kirchberg und des 3 1/2 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Obkirchen, Ortschaft mit 18 Häusern und 135 Seelen, der Pf. und des L. G. St. Johann, davon sie 1 1/2 St. entl. Es sind daselbst 10 Gemach- (Haus-) Mühlen.

Obmühlbach, Revier von 13 Einöden mit 119 Seelen, der Pf. Bramberg und des 2 3/4 St. entl. L. G. Mittersill, sie liegt auf dem Sonnberg zerstreut.

Obslaufen, Vorstadt der Stadt Laufen, die sich wieder in 2 Vierteln theilt, davon eines Abrain (sieh: Abrain) heißt, zählt 80 Häuser und 322 Seelen. Das Stift St. Peter in Salzburg und das Canonikatstift zu Laufen, so wie das dortige Leprosenhaus haben hier Grundholden.

Obsthurm, Weiler mit 11 zerstreuten Häusern dieß und jenseits der Saalach und 79 Seelen, der Pf. St. Martin

tin und des 7 St. entl. L. G. Reichenhall, ehev. Lofer. Im Bezirke dieses Orts liegt der nun demolirte Paß Luftenstein oder Thurn, der in der Vorzeit der Sitz des salzburgischen Pfleggerichts war.

Obwiesen, Einöde mit 6 Seelen, der Pf. Kirchberg und des 3 1/2 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Ochsenweid, Einöde mit 2 Häusern und 9 Seelen, der Pf. Brixen und des 1 3/4 St. entl. obigen L. G.

Odelboding, Weiler mit 39 Seelen, der Gem. Niedernhaag, der Pf. Geboltskirchen und des 1 St. entl. L. G. Haag; hat 11 Häuser.

— — Weiler mit 32 Seelen, der Gem. Damberg, der Pf. Taufkirchen und des 1 1/2 St. entl. L. G. Grieskirchen, hat 6 Häuser.

Oderberg, Weiler mit 33 Seelen, gehört in die 1/4 St. nahe gelegene Pf. Traunwalchen, und liegt im L. G. Traunstein, davon er 2 St. entf. Die P. G. Stein und Winkl haben hier Grundholden.

Oebeltsberg, Weiler mit 3 Häusern und 15 Seelen, des P. G. Walchen, der Gem. und Pf. Ampfelwang, und des 3 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Oeching, Weiler mit 63 Seelen, 33 m. 30 w. und 12 Häusern, des P. G. Kogl, der Gem. Bierbaum und der Pf. Gampern im L. G. Vöcklabruck.

Oeckerloh, Weiler mit 13 Seelen, zum Kl. Michaelbeuern gehörig, der Gem. Stockham, der Pf. Lamprechtshausen und des 3 St. entl. L. G. Laufen.

Oecking, Dörfchen im L. G. Altenötting und der 3/4 St. entl. Pf. Reischach unmittelbar zur Curatie Engelskirchen eingepfarrt, zählt 33 Seelen.

Oed, Weiler mit 27 Seelen, landesf., der Gem. und Pf. Haigermoos, und des 3 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

— — Weiler mit 2 Häusern und 14 Seelen, des P. G. und der Pf. Haiming, der Gem. Niedergottsau, des St. D. Schützing und des 1 1/2 St. entl. L. G. Burghausen.

— — Weiler mit 4 Häusern, 5 Herdstätten und Familien und 22 Seelen, der Gem., des St. D. und der Filial Kirchweydach, und des obigen 3 1/2 St. entl. L. G.

Oed

Oelbergskirchen im L. G. Teisendorf, sieh: Anger.

Oelbrunn, Einöde mit 2 Häusern und 11 Seelen, des St. D. und der Pf. Erlbach im L. G. Altenötting.

— — Einöde mit 11 Seelen, der 1/4 St. entf. Curatie Taubenbach, wohin sie auch in die Gem. und in den St. D. gehört, im L. G. Braunau, davon sie 3 St. entl.

Oelerberg, Einöde mit 7 Seelen, der Gem. Leutgering, der Pf. und des L. G. Tittmoning, davon er 1 St. entl.

Oelling, Dorf mit 12 Häusern, auf einem Fl. R. v. 1/32 □ M. und 55 Seelen, 27 m. 28 w., der Pf. Henndorf und des 3/4 St. entl. L. G. Neumarkt; bildet eine Gem.

— — 1 einschichtiger Bauernhof der 1/4 St. entl. Pf. Kirchdorf im L. G. Braunau, mit 5 Seelen.

— — Weiler mit 48 Seelen, der Gem. und Pf. Tarstorf, und des 2 St. entl. L. G. Burghausen.

— — im L. G. Laufen. Sieh: Elling.

— — Weiler im obigen L. G., von dessen Sitze er 2 1/2 St. entl., mit 28 Seelen, nach St. Georgen grundbar, wohin er auch pfarrt, bildet mit Umgebung eine eigene Gem.

Oepflohen, Einöde mit 11 Seelen, zum Kl. St. Peter in Salzburg gehörig, der Gem. Kemeting, der Pf. und des L. G. Laufen, wovon sie 3/4 St. entl.

Oeplhausen, Weiler mit 73 Seelen, ist theils landesf., theils Dachsbergisch und Michaelbeuerisch, der Pfarrgemeinde Feldkirchen und des L. G. Mattighofen, wovon er 2 1/4 St. entl.; hat 18 Häuser und 23 Nebengebäude, die alle Schindeldächer haben.

Oeppling, Weiler mit 12 Seelen, der Gem. und Pf. Minning, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Braunau; hat 2 Häuser.

Oeschlbach, Weiler mit 13 Häusern und 40 Seelen, der Gem. Zipflham, der Pf. Petting und des 3 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning. Es sind daselbst 2 Weber.

Oestall, Einöde mit 2 Häusern und 8 Seelen, des St. D. und der Pf. Neukirchen, und des 2 St. entl. L. G. Altenötting.

Oestall, Weiler mit 11 Seelen, zum Kl. St. Peter in Salzburg gehörig, der Gem. Reinberg, der Pf. und des L. G. Laufen, wovon er 1 1/2 St. entl.

Oester, Weiler mit 22 Seelen, der Gem. und Pf. Handenberg, und des 2 1/4 St. entl. L. G. Braunau; hat 4 Häuser.

— — Einöde im L. G. Altenötting mit 4 Seelen, des St. D. Ecken und der Pf. Winhöring.

Oesterlehen, Weiler mit 32 Seelen, nach Hagenau und Ranshofen grundbar, der Gem. und Pf. Neukirchen, und des 1 3/4 St. entl. L. G. Braunau; hat 6 Häuser.

Oettberg, Einöde im L. G. Altenötting mit 3 Seelen, des St. D. Ober- und der Pf. Rastl.

Oetting, sieh: Alt- und Neuötting.

Oettinger-Forst, welcher sehr reich an guten Bau- und Brennholz ist, fängt sich 1/4 St. außer Oetting an, und reicht bis ans Marktl. Mitten durch diesen Wald geht die Landstrasse, die sich zu Höchenwart mit dem Alz-Fluß kreutzt.

Oetz, Einöde mit 5 Seelen, des St. D. Unterwessen, der Pf. Grassau und des 4 St. entl. L. G. Traunstein.

Oetzbauer, Einöde mit 2 Seelen, von Schiedenhofisch, der Gem. Triebenbach, der Pf. und des L. G. Laufen, wovon sie 1 1/4 St. entl.

Oetzling, Weiler, von dem 6 Häuser nach St. Martin und Neuhaus gehören, mit 84 Seelen, der Gem. Maierhof, der Pf. Eberschwang und des 2 1/2 St. entl. L. G. Ried; zählt 13 Häuser und 24 Nebengebäude, davon 2/3 mit Schindeln und 13 mit Stroh eingedacht sind.

Ofen, Einöde mit 8 Seelen, des St. D. und der Pf. Neukirchen, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Altenötting.

— — Weiler mit 25 Seelen, der Gem. und Pf. St. Peter und des 1 1/4 St. entl. L. G. Braunau; hat 4 Häuser.

Ofenlug, Weiler mit 2 Häusern und 19 Seelen, der Gem. Höft, der Pf. Gaspolzhofen und des 2 St. entl. L. G. Haag. Das P. G. Aistersheim und der Pfarrhof Hofkirchen haben hier die Grundherrlichkeit.

Of-

Offenberg, Einöde der 1/4 St. entl. Pf. Kirchbergischen Filial Brienbach mit 5 Seelen, im L. G. Braunau.

Offenhub, Weiler, von dem 1 Haus nach Aurolzmünster gehört, der Gem. und Pf. Tumelzham, mit 15 Seelen, liegt im L. G. Ried, davon er 3/4 St. entl.; besteht aus 3 Häusern.

Offenschwand, Weiler mit 9 Häusern und 36 Seelen, der Gem. Feichta, der Pf. Hennhart und des 3 1/4 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Offenwang, Weiler mit 11 Seelen, der Gem. Ernsting, der Pf. Ostermieting und des 2 1/2 St. entl. L. G. Laufen. Das ehem. Kl. Raitenhaslach hatte hier Grundunterthanen.

— — Dorf mit 108 Seelen, des Vlk. Weildorf und des 1 St. entl. L. G. Teisendorf, zählt 24 Häuser.

Offling, Dörfchen der 1/2 St. weit entl. Pf. St. Georgen im L. G. Traunstein, mit 46 Seelen.

Ohrnschall, Weiler mit 17 Seelen, des P. G. Köppach, der Gem. und Pf. Gaspolzhofen.

— — Weiler mit 15 Seelen, der P. G. Köppach und Tollet, der obigen Gem. und Pf. Beyde sind des 1 1/2 St. entl. L. G. Haag, und zählen 7 Häuser.

Oichten, Weiler mit 56 Seelen, ist theils landesf., theils zum P. G. Neuhaus und zum Kl. Michaelbeuern gehörig, der Gem. und Kirche Gstaig im L. G. Mattighofen, wovon er 3 St. entl.; zählt 19 Wohn- und 15 Nebengebäude, die alle Schindeldächer haben.

Ollerting, Weiler mit 38 Seelen und 10 Häusern, der Gem. Reit, der Pf. Kay und des 1 St. entl. L. G. Tittmoning. Es befindet sich daselbst 1 Binder und 1 Tuchmacher.

Orkatsberg, Einöde im L. G. Burghausen mit 28 Seelen, der Gem., der Pf. und des St. D. Burgkirchen an der Alz.

Ornading, Weiler mit 15 Häusern und 70 Seelen, der Gem. und Pf. Polling, und des 3 3/4 St. entl. L. G. Mauerkirchen, ist theils landesf., theils zum P. G. Münster gehörig.

Ornetsedt, Weiler mit 31 Seelen, der Gem. Schwaben, der Pf. Zell und des 4 St. entl. L. G. Grieskirchen, zählt 5 Häuser.

Ornets-Mühl, Weiler mit 36 Seelen, zum P. G. Neuhaus gehörig, der Gem. und Pf. Tumelzham, und des 1/2 St. entl. L. G. Ried; zählt 5 Häuser.

Ort, Weiler mit 5 Häusern und 30 Seelen, der Gem. St. Florian, der Pf. Helpfau und des 3/4 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

— — Einöde mit 7 Seelen, der Gem. Hörr, des Vik. heil. Kreutz und des 3 St. entl. L. G. Tittmoning.

— — Weiler mit 40 Seelen, 21 m. 19 w. und 7 Häusern, davon gehören 3 zum P. G. Wagrain, 3 zum P. G. Puchheim und 1 zum P. G. Köppach, der Gem. und Pf. Ampfelwang, und des 3 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Ortäcker, Einöde mit 7 Seelen, des St. D. Zell, der Pf. Vachendorf und des 4 St. entl. L. G. Traunstein.

Ortenau, Weiler mit 5 Häusern und 23 Seelen, der P. G. Köppach und Aistersheim, der Gem. Dirisam, der Pf. Weibern und des 1 1/2 St. entl. L. G. Haag.

Ortfischer, Einöde mit 4 Seelen, des St. D. und der Pf. Alzgern im L. G. Altenötting.

Ortholing, Weiler mit 46 Seelen, landesf., der Gem. und Pf. Haigermoos, und des 3 1/4 St. entl. L. G. Laufen, zählt 10 Häuser und 21 Nebengebäude, die alle Schindeldächer haben.

Ortner, Einöde mit 15 Seelen, des gräfl. Lambergischen P. G. Winkl, des St. D. Zell, der Pf. Vachendorf und des 3 St. entl. L. G. Traunstein.

Osing, Einöde mit 10 Seelen, der Gem. Froschham, der Pf. Laufen und des 4 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning.

Osterberg, Einöde zu einem ganzen Hof mit 10 Seelen, des St. D. und der Gem. Eggstetten, des 3/4 St. entf. Vik. Reith und des 3 St. entl. L. G. Braunau.

Osterbuchberg, Dorf mit 66 Seelen, der 3/4 St. entl. Curatie Uebersee, des St. D. Grabenstädt, liegt im L. G. Traunstein, davon es 2 1/4 St. entl.

Oster-

Osterham, Einöde des St. D. und der Pf. Winhöring und der Gem. Oberisengäu, mit 7 Seelen, im L. G. Altenötting.

— — Weiler des 1/4 St. nahen Pf. Vik. Siegsdorf, wohin er auch in den St. D. gehört, im L. G. Traunstein, mit 20 Seelen.

Ostermiething, Pfarrdorf mit 290 Seelen und Gemeinde, liegt im L. G. Laufen, von dessen Sitze es 3 St. entf. ist; zählt 77 Häuser. Unter den Bewohnern ist 1 Metzger, 1 Bräuer, 1 Stricker, 1 Kürschner, 1 Glaser, 1 Lederer und 1 Hutmacher.

Die Pfarr pastorirt ohne Haigermoos 267 Familien oder 1159 kathol. Seelen, die in 14 Ortschaften wohnen; sie gränzt gegen Norden an Tarstorf, gegen Ost an Haigermoos, gegen Süd an den Salzachfluß und gegen West an die Pf. Radegund. In dem Pf. Bezirke zählt man 14 Mahl-, 2 Säg- und 2 Stampfmühlen. Der Ackergrund ist mittelmäßig und steinigt, vorzüglich gedeihen Korn, Haber und Hanf. Die Erträgniß der Erndte ist 4 — 5 — selten 6fach. Auch wird Heidekorn gebaut. Die Kirche liegt auf einer Anhöhe, wurde 1676 zu bauen angefangen, und im J. 1682 von dem Fürst-Bischofe zu Chiemsee Joh. Franz, einem Grafen von Preysing, unter dem Patrozinium Mariä Himmelfahrt eingeweiht. Es ist hieselbst eine Schule.

Ostermiething heißt in Urkunden Aostermuntinga, und war eine königliche Villa.

Ostern, Weiler im L. G. Burghausen mit 10 Seelen, der Gem. Gramsham, der Pf. und des St. D. Feichten.

Osternach, Weiler mit 66 Seelen, zum P. G. Aurolzmünster gehörig, der Gem. und Pf. Peterskirchen im L. G. Ried, davon er 1 St. entl.; hat 12 Häuser.

Osternberg, Weiler mit 206 Seelen, theils landgerichtl., theils zum P. G. Ranshofen gehörig, der Gem. und Pf. Ranshofen, und des 1/2 St. entl. L. G. Braunau; zählt 18 Häuser, 1 Kapelle und 14 Nebengebäude, davon 5 Ziegel-, 27 Schindel- und 1 Strohdachung haben.

Osterthor, 5 Einöden mit 35 Seelen, der Pf. und des L. G. Saalfelden, davon sie 3/4 St. entl.

Oster-

Osterwiesen, Einöde, eigentl. eine Ortschaft von einigen zerstreuten Häusern, 1/2 St. von dem L. G. Sitze Altenötting und in der sogenannten Waldpfarr entl., zählt 41 Seelen, näml. 12 Verheur., 14 m. und 8 w. Ledige und 7 Kinder.

— — heißt auch jene Gegend, die links der Landstrasse zwischen Altenötting und Tistling entl. ist, und vom Mörnbach, der sie ziemlich moosicht macht, durchströmt wird; jedoch sieht man allenthalben den Cultursgeist erwachen.

Ott, Einöde mit 3 Seelen, zum Kl. Michaelbeuern gehörig, der Gem. und Pf. Haigermoos, und des 3 1/4 St. entl. L. G. Laufen.

Ottacker, Weiler mit 17 Seelen, zum P. G. St. Martin gehörig, der Gem. Maierhof, der Pf. Eberschwang und des 2 3/4 St. entl. L. G. Ried.

Ottenberg, Weiler mit 21 Seelen, der Gem. Unterschilthorn, der Pf. Schilthorn und des 1 3/4 St. entl. L. G. Ried; hat 3 Häuser.

Ottendorf, Weiler mit 65 Seelen, ist mittelbar und gehört zur Propstey Mattighofen, zum Stift Ranshofen und Sitze Forstern, der Gem. und Pf. Pischelsdorf im L. G. Mattighofen, wovon er 1 1/2 St. entl.; zählt 11 Häuser.

Otteneð, Weiler mit 29 Seelen und 5 Häusern, der Gem. und Pf. Taiskirchen, und des 4 1/2 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Ottenhausen, Weiler mit 69 Seelen, theils landesfürstl., theils zum P. G. Hagenau gehörig, der Pfarrgemeinde Feldkirchen und des L. G. Mattighofen, wovon er 2 St. entl.; hat 19 Häuser und 23 Nebengebäude mit Schindeldachung.

Otten-Schwandt, Weiler mit 16 Seelen, der Gem. und Pf. Schwandt, und des 2 St. entl. L. G. Braunau; hat 3 Häuser.

Ottersing, Weiler mit 19 Seelen, landesf., der Gem. Vormosen, der Pf. Feldkirchen und des L. G. Mattighofen, wovon er 2 1/2 St. entl.; hat 6 Häuser.

Ottigen, Weiler mit 3 Häusern und 14 Seelen, des P. G. und der Pf. Frankenburg, der Gem. Hofberg und des 4 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Otting, Dörfchen mit 58 Seelen und 7 Häusern, des Vik. Leogang und des 1 1/2 St entl. L. G. Saalfelden.

— — zerstreutes Pfarrdorf mit 44 Seelen, des 2 1/2 St. entl. L. G. Teisendorf. Schon um das J. 773 stiftete hier Graf Gunthar zu Ehren des heil. Stephans ein Kloster, das aber im 10ten J. H. verschwand und nach Seeon im Isarkreise übersetzt worden seyn soll. Die dasige Kirche zum obigen Heiligen kömmt schon um das J. 1135 und 1226 als Pfarr vor; indem die Pfarrer Adukumus und Wehelo als Zeugen aus Urkunden bekannt sind. Die Pfarrer Ruggenthaler und Kindler sind die Stifter eines Fondes für hausarme Kranke des Pfarrsprengels, welcher ohne der Curatie Rammer 631 Seelen zählt. Otting gehörte ehevor in das Pfl. G. Waging und heißt in Urkunden Zottingen und z'Otting.

Ottnang, Pfarr, die ihren Sitz in Nieder-Ottnang hat, liegt im L. G. Vöcklabruck und im Stiftsadministrations-Bezirk Ried, zählt 599 Familien oder 2371 Seelen, davon sich 14 zur protestantischen Religion bekennen, und erstreckt sich über 1 Dorf, 52 Weiler, 20 Einödden und Mühlen, und 480 Häuser.

Ottokönigen, Weiler mit 26 Häusern und 116 Seelen, des P. G. und der Pf. Frankenburg, der Gem. Freyen und des 4 1/4 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Ozigen, Weiler mit 13 Häusern und 49 Seelen, der Gem. Redleiten, des P. G. und der Pf. Frankenburg, und des 4 1/2 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Ozling, Weiler mit 18 Seelen und 3 Häusern, zum P. G. Aurolzmünster gehörig, der Gem. Unterschilthorn, der Pf. Schilthorn und des 1 1/2 St. entl. L. G. Ried.

P.

Vergleiche auch B.

Pabenham, Weiler mit 31 Seelen, landesf., der Gem. Oberweissau und der Pf. Lohen im L. G. Mattighofen, wovon er 2 1/4 St. entl.

Pa-

Pabigen, Weiler mit 9 Häusern und 36 Seelen, der P. G. Kogl und Walchen, der Pf. St. Georgen und des 3 1/4 St. entl. L. G. Frankenmarkt; gehört zur Gem. Pabing.

Pabing, Weiler mit 6 Häusern und 35 Seelen, der Pf. Weißenkirchen und des 2 St. entl. L. G. Frankenmarkt; bildet eine Gem. Das P. G. Kogl und der Pfarrhof Lohen haben hier die Grundherrlichkeit.

— — Weiler mit 27 Seelen, theils landesf., theils zu St. Peter gehörig, der Gem. Winkl, der Pf. Nußdorf und des 1 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

— — 8 Einöden mit 48 Seelen, der Pf. und des L. G. Saalfelden, davon sie 1/2 St. entl.

Pachtl, Einöde mit 1 Hause, 1 Herdstatt und 5 Seelen, im L. G. Traunstein, des St. D. Vachenau und der Pf. Vachendorf.

Pading, Einöde ober Nonn am Staufen entl., des St. D. Karlstein, der Gem. Nonn, und der Pf. und des L. G. Reichenhall, davon sie 1 1/2 St. entl.; zählt 3 Seelen.

Paint, im L. G. Ried, sieh: Groß- und Kleinpaint.

Palfen, 37 Einöden mit 201 Seelen, der Pf. Altenmarkt und des 1 St. entl. L. G. Radstadt, größten Theils am Berge auf einem Fl. R. v. 41/64 □ M. gegen Südwest entl.

Pallesdorf, Weiler mit 18 Häusern und 70 Seelen, des P. G. Kogl, der Gem. und Pf. Attersee, und des 3 1/4 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Palling, Pfarrdorf mit 42 Häusern und 224 Seelen, des 3 St. entl. L. G. Tittmoning; bildet eine Gem. Die Bewohner dieses Orts sind: 1 Chirurg, 2 Krämmer, 1 Bräuer und Wirth, 1 Schullehrer, 1 Salpetersieder, 4 Schneider, 1 Schmid, 3 Schuhmacher, 1 Weber, 1 Spängler, 1 Tischler, 1 Wagner, 2 Metzger, 1 Bäcker, 7 Taglöhner und 19 Landwirthe. Hieselbst war sonst ein Zollamt. Palling war schon zu Arno's Zeiten eine Pfarr; sie pastorirt dermal 1907 Seelen und steht unter dem Dekanate Tittmoning. Die Kirche ist der Mutter Gottes eingeweiht. Der Pfarrhof ist in Harpfetsham. Palling heißt in Urkunden Baldilingun.

Palsperg, Einöde mit 1 Hause, 1 Herdstatt und 12 Seelen, im L. G. Traunstein, davon sie 5 St. entl.; der Pf. Grassau und des St. D. Unterwessen.

Palting, Pfarrdorf mit 39 Seelen, zum Stift Mattsee gehörig, bildet mit Umgebung eine eigene Gem. und liegt im L. G. Mattighofen, wovon es 2 3/4 St. entl.; hat 10 Häuser mit 6 Nebengebäuden, die alle Schindeldachung haben.

Die Pfarr erstreckt sich über 1 Dorf, 13 Weiler, 10 Einöden und 128 Häuser, darinnen 113 Familien oder 527 Seelen, alle der kathol. Religion, wohnen.

Pam, Revier von 10 Einöden mit 106 Seelen, der Pf. Stuhlfelden und des 2 St. entl. L. G. Mittersill, östlich am Sonnberg.

Pambach, Weiler mit 15 Seelen, der Gem. Utzweil, der Pf. Lengau und des 1 3/4 St. entl. L. G. Neumarkt.

Panbruck, Weiler mit 42 Seelen, der Gem. Schalbach, der Pf. Hofkirchen und des 2 St. entl. L. G. Haag. Die P. G. Erlach und Aistersheim, und der Pfarrhof Hofkirchen haben hier Grundholden. Dieser Weiler hat 7 Häuser und 5 Nebengebäude, deren Bedachung halb Schindel halb Stroh ist

Panzl-Mühle, Einöde mit 12 Seelen, landesf., der Gem. Geitzenberg, der Pf. Anthering und des 3 St. entl. L. G. Laufen.

Parmbichl, Vormarkt von Teisendorf, links und rechts der Reichenhaller-Strasse, mit 137 Seelen. Es befindet sich daselbst das Bruder- und Leprosenhaus. Dieser Vormarkt zählt mit Concurrenz 25 Häuser.

Parnbichl, Einöde mit 2 Häusern, 3 Herdstätten und 14 Seelen.

— — Einöde mit 2 Häusern, 2 Herdstätten und 6 Seelen, beyde im L. G. Traunstein.

Parschall, Weiler mit 7 Häusern und 30 Seelen, des P. G. Rogl, der Gem. und Pf. Nußdorf, und des 4 1/2 St. entl. L. G. Neumarkt.

Parschallern, Weiler mit 74 Seelen und 12 Häusern, der Gem. Manglburg, der Pf. und des L. G. Grieskirchen, davon er 1/2 St. entl.

Par-

Parschalling, Weiler mit 4 Häusern und 26 Seelen, des P. G. Mammling, der Gem. und Pf. Roßbach, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Parteneđ, Einöde mit 8 Seelen im L. G. Braunau, des P. G. Ering, der Gem. und des St. D. Stubenberg, und der Pf. Münchham.

Partenhausen, Einöde mit 2 Häusern, 2 Herdstätten und 12 Seelen, im L. G. Traunstein, davon sie 3 St. entl.; des St. D. Freymann und der Curatie Kammer.

Parting, Weiler mit 26 Seelen und 4 Häusern, der Gem. und Pf. Dorf, und des 4 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Parz, Weiler, von dem 1 Haus zum P. G. Riegerting gehört, der Gem. Unterschilthorn, der Pf. Schilthorn und des 1 1/4 St. entl. L. G. Ried; hat 3 Häuser.

— — Weiler mit 31 Seelen, der P. G. Aistersheim und Roith, der Gem. Dirisam und der Pf. Weibern; hat 3 Häuser und 5 Nebengebäude.

— — Weiler mit 65 Seelen, 11 Häusern und 8 Nebengebäuden, davon die erstern mit Schindeln, die andern mit Stroh bedacht sind, ist der Gem. und Pf. Rottenbach. Die P. G. Irnharting, Parz *), Erlach und Köppach haben hier Grundholden. Beyde liegen im L. G. Haag, davon sie 1 1/2 und 1 St. entl.

— — Weiler mit 61 Seelen, 13 Häusern und 2 Nebengebäuden mit Schindeldachungen, landesf., der Gem. Achenlohe und Pf. Munderfing im L. G. Mattighofen, wovon er 2 St. entl.

— — Weiler mit 3 Häusern und 15 Seelen, der Gem. Migelsbach, der Pf. Aspach und des 3 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Parzing, Einöde mit 1 Hause, 1 Herdstatt und 6 Seelen, im L. G. Traunstein, des St. D. und der Pf. Traunwalchen.

Parzleiten, Weiler mit 40 Seelen und 7 Häusern, der Gem. Rimpling, der Kallham und des 2 1/4 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Paß:

*) Parz, das P. G. liegt in Oesterreich, zählt auf k. b. Territorium 854 Grundholden, hat seinen Amtssitz in Erlach und ist dem österr. Grafen von Weißenwolf zuständig. Der in Baiern liegende Antheil ist seit Kurzem an den Freyherrn v. Peckenzell verkauft.

Paßberg, Einöde mit 2 Häusern und 14 Seelen, der Gem. Hartberg, der Pf. Burgkirchen und des 3/4 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Pattenau, Einöde mit 1 Hause, 1 Herdstatt und 5 Seelen, im L. G. Traunstein, des St. D. Hochberg und der Pf. Vachendorf.

Pattenberg, Dörfchen mit 6 Häusern, 6 Herdstätten und 50 Seelen, im L. G. Traunstein, davon es im St. D. Bergen und in der Pf. Vachendorf entl.

Pattenham, Dörfchen mit 6 Häusern, 7 Herdstätten und 35 Seelen, bildet mit Umgebung einen eigenen St. D., liegt im L. G. Traunstein, davon es 3 St. entl., und gehört nach Truchtlaching in die Pfarr. Das P. G. Hartmannsberg hat hier einen Grundholden.

Pattigham, Pfarrdorf mit 273 Seelen, bildet mit Concurrenz eine eigene Gem., und liegt im L. G. Ried, von dessen Sitz es 1 1/2 St. entf.; zählt 39 Häuser. Hier befindet sich eine Tobaksmanufaktur.

Der Pfarrsprengel erstreckt sich über 1 Dorf, 16 Weiler und 5 Einöden, welche aus 2 Kirchen, 137 Wohn- und 83 Neben- in allen aus 222 Gebäuden bestehen, davon 2 Ziegel-, 207 Schindel- und 13 Strohdachung haben. Zur Pastorirung hat die Pfarr 195 Familien oder 774 Seelen; als: 168 Männer, 164 Weiber, 133 m. 174 w. Kinder, 5 Gesellen, 55 Knechte und 75 Mägde, die alle der katholischen Religion zugethan sind.

Pattighamer-Ried, Weiler mit 41 Seelen, der Gem. St. Thoma, der Pf. Pattigham und des 3/4 St. entl. L. G. Ried; er besteht aus 8 Häusern und 1 Nebengebäude, die alle Schindeldachung haben.

Patting, Weiler mit 36 Seelen, der Gem. Forstern, der Pf. Pöndorf und des 2 1/2 St. entl. L. G. Neumarkt; hat 8 Häuser.

— — Dorf mit 65 Seelen, der Gem. Prinning, des Vik. Weildorf und des 1 1/2 St. entl. L. G. Teisendorf.

Paulfischer, Einöde mit 1 Hause, 1 Herdstatt und 4 Seelen, im L. G. Traunstein, des St. D. Hochberg und der Pf. Vachendorf.

Paulschuster, Einöde mit 1 Hause, 1 Herdstatt und 8 Seelen, im L. G. Traunstein.

Pau-

Paulusberg, Weiler mit 20 Seelen und 2 Häusern, der Gem. und Pf. Taiskirchen, und des 4 1/4 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Pauret, Weiler mit 66 Seelen und 9 Häusern, der Gem. und Pf. Wendling, und des 3 St. entl. obigen L. G.

Pautzenberg, Weiler mit 25 Seelen und 3 Häusern, der Gem. Rimpling, der Pf. Kallham und des 3 1/2 St. entl. obigen L. G.

Pebering, zerstreute Ortschaft mit 72 Seelen, der Gem. und des Vik. Eugendorf, und des 2 1/2 St. entl L. G. Salzburg, rechts der Linzerstrasse, auf einem Fl. R. v. 1/16 □ M., mit 15 Häuser.

Pechler, Einöde mit 5 Seelen, der Gem., des St. D. und der Pf. Eggstetten, und des 2 St. entl. L. G. Braunau.

— — Einöde mit 5 Seelen, des P. G. Ering, des St. D. und der Gem. Stubenberg, der Pf. Münchham und des 1 1/2 St. entl. obigen L. G.

Pegertsham (Peigertsham), Einöde mit 2 Häusern und 9 Seelen, des P. G. Loderham, der Gem., des St. D. und der Pf. Eggstetten, und des 2 St. entl. L. G. Braunau.

Peharting, Einöde mit 9 Seelen, der Gem. Heilham, der Pf. Palling und des 2 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning.

Peilberg, Einöde mit 4 Seelen, der Pf. Brixen und des 2 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Peißing, Einöde mit 2 Häusern und 10 Seelen, der Gem., des St. D. und der Pf. Halsbach, und des 3 St. entl. L. G. Burghausen.

Pemberg, Einöde mit 4 Seelen, des St. D. und der Pf. Alzgern im L. G. Altenötting.

— — Einöde mit 9 Seelen, des P. G. Haiming, des St. D. und der Filial Erlbach im obigen L. G.

Penesedt, Weiler mit 34 Seelen und 6 Häusern, der Gem. und Pf. Wendling, und des 3 St. entl. L. G. Grieskirchen.

— — Einöde mit 6 Seelen, der Gem. Hipflham, der Pf. Petting und des 3 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning.

Pe-

Penetsdorf, Weiler mit 55 Seelen, 25 m. 30 w. und 13 Häusern, davon gehören zu den österr. P. G. Ort 6 und Burgwels 7, ist der Gem. und Pf. Niederthalheim, und des 3 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Penetsham, Weiler mit 41 Seelen und 5 Häusern, der Gem. Wielertsham, der Pf. Palling und des 4 St. entl. L. G. Tittmoning.

Penk, Ortschaft mit 13 meist zerstreuten Häusern und 91 Seelen, der Pf. und des L. G. Tamsweg, davon sie 1 1/2 St. an der Strasse nach Steyermark zwischen dem Markte Tamsweg und dem Gränzpaße Seethal entl.

Links der Strasse nach Seethal sind die Ueberbleibsel des vormaligen Schloßes der Herren von Schloßberg. Dermal steht da ein hübsches Bauerngut, welches auch noch — wahrscheinlich von dem Adelssitze her — den Zehend der umliegenden Gegend fechset.

Pennerleiten, Weiler mit 14 Seelen und 3 zerstreuten Häusern, des P. G. Ratzenberg, der Gem. Unterkriebach, der Pf. Hochburg und des 1/2 St. entl. L. G. Burghausen.

Penning, Dorf mit 47 Seelen, 7 Häusern und 1 Kirche, des Vik. und L. G. Hopfgarten, davon es 1 St. entl.

— — Weiler mit 4 Häusern und 17 Seelen, des P. G. Ranshofen, der Gem. Biburg, der Pf. Burgkirchen und des 1/2 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Penzing, Weiler mit 35 Seelen und 7 Häusern, der Gem. Erlach, der Pf. Kallham und des 3 1/2 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Perach, Pfarrdorf mit 26 Häusern, 27 Herdstätten und Familien, 101 Seelen, 15 Pferden und 2 Ochsen, bildet mit Umgebung einen St. D. der 95 Häuser, 99 Familien, 323 Seelen, 31 Pferde, 38 Ochsen, 135 Kühe und 127 Schaafe zählt, und ist des 2 St. entl. L. G. Altenötting. Es ist daselbst 1 Mühle, die von dem kleinen Bächchen Bergbach getrieben wird. Die hiesige Schule wird von 36 Werktags- und von 40 Feyertags-Schülern besucht. Das P. G. Klebing und Haiming haben hier Grundholden. Diese kleine Pfarrey, die sonst zur ehem. Propstey Altenötting gehörte, ist königl. Patrionats, und zählt nur 264 Seelen.

Per-

Perach, eine Filial der Pf. Ainering im L. G. Teisendorf, sieh: Ober-Brodhausen.

Perating, Weiler mit 3 Häusern, 3 Herdstätten und 20 Seelen, des St. D. Pattenham, der Pf. Truchtlaching und des 3 St. entl. L. G. Traunstein.

Peretsdoppel, Weiler mit 7 Häusern und 26 Seelen, der Gem. Feichta, der Pf. Hennhart und des 3 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Pering, Weiler mit 83 Seelen und 14 Häusern, der Gem. und Pf. Kallham, und des 2 1/4 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Perleithen, Weiler mit 19 Seelen, theils landesf., theils zum Sitze Forstern und zum P. G. Hagenau gehörig, der Gem. Erlach, der Pf. Pischelsdorf und des 1 1/4 St. entl. L. G. Mattighofen.

Permannsegg, 3 Einödden mit 20 Seelen, des Vik. Leogang und des 3 St. entl. L. G. Saalfelden.

Perndorf, Weiler mit 38 Seelen und 5 Häusern, der Gem. und Pf. Wendling, und des 3 1/2 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Perneck, landesf. Weiler mit 38 Seelen, der Gem. Schnelberg und der Pf. Mattighofen, wohin er auch in das L. G. gehört.

Pernhaupten, Dorf mit 13 Häusern, 11 Herdstätten und 57 Seelen, im L. G. Traunstein, davon es 2 St. entl., gehört nach Vachendorf in die Pf. und nach Holzhausen in den St. D. Das P. G. Winkl hat hier einen Grundholden.

Pernreit, Einödde mit 8 Seelen, der Gem. Zebhausen, der Pf. Petting und des 4 St. entl. L. G. Tittmoning.

Perschling, Weiler mit 5 Häusern und 23 Seelen, des P. G., der Gem. und Pf. Frankenburg, und des 4 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Perstenham, Weiler, von dem 2 Häuser nach Riegerting gehören, mit 24 Seelen, der Gem. Neundling, der Pf. Mettmach und des 2 1/4 St. entl. L. G. Ried.

Pertenstein, Dorf und gräfl. Törringische Hofmark mit 6 Häusern, 6 Herdstätten und 46 Seelen, hat unter seinen Bewohnern einen Bader, gehört nach Matzing in den St. D., nach Traunwalchen in die Pf. und nach Traunstein, davon es 2 St. entl., in das L. G.

Das

Das P. G., welches geschlossen und zusammenhängend ist, zählt im L. G. Traunstein 49 Familien und im L. G. Trostberg im Isarkreise auch 2.

Perwang, Pfarrdorf mit 30 Seelen und 7 Häusern, zum Stift Michaelbeuern gehörig, im L. G. Mattighofen, wovon es 3 1/2 St. entl., bildet mit Umgebung eine eigene Gem. Die Ritter von Nopping *) erbauten 1391 diese Kirche und für sich daselbst eine Grabstätte. Obiges Stift kaufte diesen Sitz im J. 1661. Ehevor waren die Freyherren von Lamberg und die Schettingischen Eigenthümer hievon.

Der Pfarrsprengel erstreckt sich über 1 Dorf, 10 Weiler, 11 Einöden und 85 Häusern, die alle Schindeldachung haben, und zählt 74 Familien oder 348 Seelen, alle der katholischen Religion.

Perwarth, Weiler mit 5 Häusern und 25 Seelen, der Gem. Schweigertsreit, der Pf. Hennhart und des 2 1/4 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Pesendorf, Weiler mit 46 Seelen, der Gem. Schwarzgrub, der Pf. Weibern und des 1 St. entl. L. G. Haag. Das P. G. Röppach und der Pfarrhof Rottenbach haben hier Grundholden.

— — Weiler mit 9 Häusern und 42 Seelen, des Vik. und L. G. Hopfgarten, davon er 1 St. entl.

Peterau, Weiler mit 53 Seelen, des P. G., der Gem., des St. D. und der Pf. Ering, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Peterhaus, Einöde mit 2 Häusern und 4 Seelen, des St. D. Deising-Raitenhardt, im L. G. Altenötting.

Peterlehen, Weiler mit 2 Häusern und 12 Seelen, der Gem. Unterkriebach, der Pf. Hochburg nnd des 3/4 St. entl. L. G. Burghausen.

Petersham, Weiler mit 35 Seelen und 4 Häusern, der Gem. und Pf. Taiskirchen, und des 4 1/2 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Petershof, Weiler mit 29 Seelen und 2 Häusern, der obigen Gem. und Pf., und desselben 4 St. entl. L. G.

Peterskirchen, Pfarrdorf mit 60 Seelen, zum P. G. Aurolzmünster gehörig, bildet mit Concurrenz eine eigene Gem.

*) Sieh: Nopping.

Gem. und liegt im L. G. Ried, davon es 1 1/2 St. entf.; hat 12 Häuser und 12 Nebengebäude, die bis auf 3 Strohdachungen mit Schindeln eingelegt sind.

Der Pfarrsprengel erstreckt sich über 1 Dorf, 26 Weiler, 20 Einöden und 114 Häuser, und zählt 160 Familien oder 749 Seelen, die sich alle zur kathol. Religion bekennen. Der Graf Taufkirchen hat das Präsentations-Recht auf diese Pfarr.

Pettendorf, Dorf mit 9 Häusern, 6 Herdstätten und 49 Seelen, im L. G. Traunstein, davon es 4 St. entl., gehört nach Grassau in den St. D. und in die Pfarr.

Pettenfürst, Weiler mit 44 Seelen, 25 m. 19 w. und 14 Häusern, davon gehören 10 zum P. G. Wartenburg, 3 zum P. G. Wagrain und 1 zum P. G. Köppach, ist der Gem. Zell, der Pf. Ungenach und des 2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Pettenwinkeln, Weiler mit 15 Seelen, der Gem. Asten, der Pf. und des L. G. Tittmoning, davon er 1 St. entl.

Pettighofen, Weiler mit 85 Seelen, 46 m. 39 w. und 15 Häusern, davon gehören 11 zum P. G. Kammer in Oesterreich, 1 zum P. G. Köppach und 3 zum Amtshofe Seewalchen, ist der Gem. und Pf. Seewalchen, und des 2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Petting, Pfarrdorf mit 132 Seelen und 28 Häusern, des 2 St. entl. L. G. Teisendorf, bildet eine Gem., ist 1 1/2 St. von Waging, wohin es ehev. in das Gericht gehörte, und von Salzburg 5 1/2 St. entl. Es liegt an der Strasse, hat zu seinen Bewohnern 2 Krämmer, 1 Metzger, 1 Schuhmacher, 1 Schneider, 1 Schmid, 1 Wagner, 1 geprüfte Hebamme und 1 Schullehrer, nebst 5 Taglöhnern und 14 Landwirthen. Die Pfarr hat 2 Filialen, Kirchberg und Kirchhof. Die Kirche ist dem heil. Johannes geweiht und hat eine schwarze Seelen-Bruderschaft. Der Pfarrhof ist eine halbe St. von der Kirche zu Reicherstorf im L. G. Tittmoning entl. Die Pfarr gehört unter das Dekanat Laufen und pastorirt mit 4 Priestern 1761 Seelen. Ehemals und zwar seit 1180 gehörte diese Pfarr zum Kloster St. Zeno.

Peunt, Weiler mit 11 Häusern und 74 Seelen, der Pf. und des L. G. Zell, davon er 3/4 St. entl. Das halb zusammengefallene Schloß Prielau war vor Alters der

Sitz

Sitz der Grafen v. Kuen, bevor er Kammer bezog; nun dient selbes dem Prielaner Meßner als Wohnung. Nebenbey steht die Kirche Prielau, in welcher ein Benefiziat Montag, Mittwoch und Donnerstag Messe liest.

Petzlberg, Weiler im L. G. Altenötting, mit 2 Häusern und 9 Seelen, der Filial und des St. D. Nunberg.

— — Dorf mit 10 Häusern und 47 Seelen, des St. D. und der Pf. Reischach, und des obigen 3 St. entl. L. G.

Petzenthal, Einöde im obigen L. G., mit 2 Häusern und 6 Seelen, des St. D. und der Filial Erlbach.

Petzling, Weiler im obigen L. G., mit 3 Häusern und 10 Seelen.

Pfaffenberg, Weiler mit 5 Häusern, 4 Herdstätten und Familien, und 19 Seelen, des St. D. Perach, der Pf. Reischach und des 2 St. entl. obigen L. G.

— — Einöde mit 7 Seelen, des St. D. und der Filial Erlbach im obigen L. G.

— — Ortschaft im Burgfrieden von St. Michael q. v.

Pfaffenbuch, Weiler der Gem. Obereggen und der Pf. Winhöring, mit 19 Seelen, im L. G. Altenötting, hat 2 Häuser, ist theils landgerichtl., theils zum P. G. Winhöring gehörig.

Pfaffendorf, Dorf und einzelne Häuser mit 203 Seelen, der Gem. Stoißberg, der Pf. Anger und des 1 1/2 St. entl. L. G. Teisendorf.

Pfaffened, Einöde mit 5 Seelen, des P. G. Ering, der Gem., des St. D. und der Pf. Münchham, davon sie 1/2 St. entf., und des 2 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Pfaffenöd, Einöde im L. G. Altenötting mit 4 Seelen, des St. D. und der Pf. Alzgern.

Pfaffenhofen, Dorf mit 66 Seelen und 10 Häusern, der Pf. und des L. G. Saalfelden, davon es 1 1/4 St. entl.

Pfaffenschwand, Weiler mit 178 Seelen, der Gem. Pillersee, der Pf. Fieberbrunn und des 5 St. entl. L. G. Kitzbichl.

— — Gegend mit 8 Einöden und 155 Seelen, der obigen Gem., Pf. und desselben 5 1/2 St. entl. L. G.

Pfaf-

Pfaffenthal, Einödde mit 2 Häusern und 11 Seelen, der 1/4 St. entl. Pf. Münchham, wohin sie auch in die Gem. und zum St. D. gehört, des P. G. Ering und des 3 St. entl. L. G. Braunau.

Pfaffing, Einödde im L. G. Burghausen mit 7 Seelen, der Gem. Mariaberg, der Pf. und des St. D. Raitenhaslach.

— — Weiler mit 4 Häusern, 3 Herdstätten und Familien und 16 Seelen, der Gem., der Pf. und des St. D. Burgkirchen, und des obigen 1 1/2 St. entl. L. G.

— — Dorf mit 8 Häusern und 41 Seelen, der Pf. Vöcklamarkt und des 2 St. entl. L. G. Frankenmarkt, bildet eine Gem. Der dasige Pfarrhof besitzt mit dem P. G. Wagrain die Grundherrlichkeit, und hat 72 Grundholden.

— — Weiler mit 12 Seelen, zum Kl. Michaelbeuern gehörig, der Gem. und Pf. Lambrechtshausen, und des 2 1/4 St. entl. L. G. Laufen.

— — Weiler mit 35 Seelen und 8 Häusern, nach Ostermieting grundbar, der Gem. und Pf. Haigermoos, und des obigen 2 3/4 St. entl. L. G.

— — Weiler mit 19 Seelen, landesf., der Gem. Wiesing, der Pf. Feldkirchen, liegt im L. G. Mattighofen, wovon er 1 3/4 St. entl.; hat 5 Häuser.

— — Weiler mit 38 Seelen, gehört zum Stift Mattsee, zum P. G. Asbach und Pfarrhofe Pischelsdorf, der Gem. Humertsham, der Pf. Pischelsdorf im obigen L. G., wovon er 1 1/4 St. entl.; hat 7 Häuser.

— — Weiler mit 27 Seelen, landesf., der Gem. Munderfing und der Pf. Munderfing und Jeging im nämlichen L. G., wovon er 1 1/4 St. entl.; hat 7 Häuser.

— — 7 Einödden mit 44 Seelen, der Pf. und des L. G. Saalfelden, davon sie 1/2 St. entl.

— — Dörfchen mit 23 Seelen, des St. D. und der Pf. Rieming und des 2 entl. L. G. Traunstein. Das P. G. Hartmannsberg hat hier einen Grundholden.

— — Weiler mit 13 Seelen, der Gem. Rulbing, der Pf. Laufen und des 4 St. entl. L. G. Tittmoning.

— — Weiler mit 17 Seelen und 5 Häusern, der Gem. Ziegeln, der Pf. und des L. G. Tittmoning, davon er 1/2 St. entl.

Pfaff-

Pfaffstädt, Dorf mit 398 Seelen, bildet mit Umgebung eine eigene Gem., ist gemischt, näml. theils landesf., theils zum Pfarrhof Siegertshaft, nach Raitenhaslach, nach Neuhaus, zum Stift Mattsee, zum Pfarrhof Pfaffstädt und denen v. Lachermayr grundbar; pfarrt nach Kirchberg, liegt im L. G. Mattighofen, wovon es 1/2 St. entl., besteht aus 81 Häusern und 1 Kirche, und liegt am Mattigbache. Der Sitz Pfaffstädt war in der Vorzeit denen von Vieregg eigen, jetzt gehört er dem Freyherrn von Peckenzell und zählt 56 Familien Grundholden. Das P. G. ist geschlossen und zusammenhängend.

Pfannenstihl, Einöde mit 22 Seelen, der Gem. Oberneck, der Pf. Lengau, und des 1 1/4 St. entl. L. G. Neumarkt. Hieselbst giebt es duftartige Bruchsteine.

Pfannthal, Weiler mit 19 Seelen, der Gem. Weifendorf, der Pf. Mettmach und des 2 1/2 St. entl. L. G. Ried; hat 4 Häuser.

Pfarrhofberg, Weiler mit 23 Seelen, der Gem. und Pf. Meggenhofen, und des 3 St. entl. L. G. Haag. Der Pfarrhof Meggenhofen und das P. G. Roith haben hier Grundholden. Dieser Weiler hat 5 Häuser mit 2 Nebengebäuden.

Pfarrhofgries, Weiler mit 76 Seelen, 35 m. 41 w. und 18 Häusern, ist zum Pfarrhof Vöcklabruck grundbar, der Gem. Wagrain, der Pf. und des L. G. Vöcklabruck.

Pfessen, Einöde im L. G. Altenötting, des St. D. Marktlberg und der Pf. Stammham.

Pfefferseb, Weiler mit 2 Häusern und 9 Seelen, der Gem. und Pf. Halsbach, des St. D. Oberzeillarn und des 2 St. entl. L. G. Burghausen.

Pfendhub, Weiler mit 4 Häusern und 25 Seelen, der Gem. Ober· und der Pf. Treubach, und des 1 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Pfenninglanden, Dörfchen mit 9 Häusern und 33 Seelen, der Gem. Irstorf, der Pf. Straßwalchen und des 1 1/4 St. entl. L. G. Neumarkt. Es werden hieselbst duftartige Bruchsteine gegraben.

Pfenningleiten, Einöde mit 6 Seelen, des Vik. Westendorf und des 3/4 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Pfie=

Pfiesel, Weiler, von dem 5 Häuser nach St. Martin und Neuhaus gehören, mit 45 Seelen, der Gem. Maierhof, der Pf. Eberschwang und des 2 1/2 St. entl. L. G. Ried; hat 7 Häuser und 16 Nebengebäude.

Pfongau, Dorf, liegt östlich 1/2 St. von Neumarkt, wohin es in das L. G. gehört, und 4 1/2 St. von Salzburg, in einem fruchtbaren von einem Bache durchströmten Thale. Nebst einer Pf. Kössendorfischen Filialkirche und einem gräfl. Ueberackerischen Schloße, Pfongau genannt, stehen hier auf einer Fläche von 1/8 □ M., 44 meistens gemauerte Häuser, mit einer Bevölkerung von 193 Menschen, 90 m. und 103 w.

Das unbedeutende Schloß Pfongau, von ganz einfacher Bauart mit Wirthschaftsgebäuden versehen, steht am Ende des Dorfes, das mit Umgebung eine Gem. bildet.

Pfram, Einöde im L. G. Burghausen mit 5 Seelen, der Gem. Mariaberg, der Pf. und des St. D. Raitenhaslach.

Piberg, 11 Einöden mit 80 Seelen, der Pf. und des L. G. Saalfelden, davon sie 1/2 St. entl. Einige Ruinen bezeichnen den Platz des allda gestandenen Edelsitzes dieses Namens.

Piburg, 3 einzelne Häuser mit 20 Seelen, der Gem. Holzhausen, der Pf. Otting und des 3 1/2 St. entl. L. G. Teisendorf, ehevor Waging.

Pichel (Pichl), Gegend mit 21 Häusern und 151 Seelen, der Pf. und des L. G. Abtenau, davon sie 1 1/2 — 2 1/2 St. entl.

— — 3 Einöden im L. G. Altenötting, die 1te ist des St. D. Teising und der Pf. Burgkirchen, die 2te mit 9 Seelen und 2 Häusern, des St. D. und der Filial Nunberg, und die 3te mit 5 Seelen, des St. D. Forstkastel und der Pf. Margarethenberg.

— — Weiler mit 48 Seelen, der Gem. Still, der Pf. Hofkirchen und des 2 1/2 St. entl. L. G. Haag. Das P. G. Roith hat hier Grundholden. Dieser Weiler zählt 8 Häuser.

— — Einöden mit 118 Seelen, des Vik. und des L. G. Radstadt, davon sie 1 St. entl. Sieh: Büchel.

Pichel (Pichl), Dorf mit 152 Seelen, des Vik. Bruck und des 3 St. entl. L. G. Taxenbach, zählt 20 Häuser auf einer Anhöhe.

— — Ortschaft mit 16 Häusern und 85 Seelen, 43 m. und 42 w., der Pf. Mariapfarr und des 1 St. entl. L. G. Tamsweg. Pichl liegt am Thaurachbache unweit Gröbendorf und am Ende jener Hügeln, über welche sich die Strasse von Mauterndorf nach Tamsweg, in dessen Mittelpunkt diese Ortschaft liegt, zieht. Hieselbst ist eine schöne mahlerische Ruinn des auf einem Hügel gelagerten Stammhauses der noch lebenden Herren von Pichl.

— — Einöde mit 9 Seelen, des St. D. Unterwessen, der Pf. Grassau und des 4 St. entl. L. G. Traunstein.

Pichln, Weiler und Revier mit 99 Seelen und 13 Häusern, der Pf. Bramberg und des 2 St. entl. L. G. Mittersill, östlich im Hauptthale an der Strasse. In dieser Revier wohnt der Förster von der Revier, der die Bezirke der Pf. Bramberg, mit Ausnahme eines kleinen Theils der Hollersbacher Revier und des Vikariats Neukirchen zugetheilt sind.

— — Weiler mit 21 Seelen und 5 Häusern, der Gem. Nottelbicheln, des Vik. Tettenhausen und des 3 St. entl. L. G. Tittmoning. Es ist daselbst 1 Weber.

Pichlwang, Dorf mit 147 Seelen, 70 m. 77 w. und 27 Häusern, von denen zu dem P. G. Kogl 10, Puchheim 3, Walchen 4, Wagrain 7 und Seewalchen 3 gehören, pfarrt nach Oberthalheim, ist des 1 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck und bildet eine Gem. Hieselbst ist eine Mautstation.

Piding, Pfarrdorf mit 225 Seelen, des 3 St. entl. L. G. Teisendorf, bildet eine Gem., zählt 45 Häuser, darunter ein Revier- und ein Unterförstershaus; und ist von Salzburg 2 1/2 St. entf.

Das Vik gehört zur Pf. Anger, zählt 606 Seelen, und wird von einem Kanoniker von Högelwörth, wohin es schon seit dem 13ten J. H. gehört, versehen. Piding heißt in Urkunden Pindinga, Pidingae und kömmt schon im Indicula Arnonis und in brevibus notitiis vor, die Kirche zu u. l. Fr. soll schon zu den Zeiten des h. Ruperts gestanden und auch einst in der Erlau geheißen haben. Seit 1706 wohnt hier ein Vikar.

Pie-

Piebing, 3 Einödden mit 15 Seelen, der Pf. und des L. G. Saalfelden, davon sie 1 1/4 St. entl.

Piering, Einöde mit 8 Seelen, des St. D. Marktlberg, der Pf. Stammham und des 3 1/4 St. entl. L. G. Altenötting.

— — Einöde mit 4 Seelen, der Gem., des St. D. und der Pf. Eggstetten, davon sie 1 1/2 Viertelstund entf., und des 2 St. entl. L. G. Braunau.

Pierling, Weiler mit 3 Häusern, 3 Herdstätten und 23 Seelen, im L. G. Traunstein, davon er 3 St. entl., pfarrt nach Traunwalchen und bildet mit Umgebung einen St. D.

Piesendorf, Pfarrdorf mit 45 Häusern und 298 Seelen, des 2 St. entl L. G. Zell, an der Strasse nach Mittersill. Das hiesige Gotteshaus ist dem heil. Lorenz geweiht. Unter den Bewohnern ist ein Chirurg. Unfern dieses Dorfes gegen Nordost befindet sich in einer mittelmäßigen Höhe des Sonnbergs das landesf. Kupfer-Bergwerk zu Klucken. Mit dieser Pfarrey ist seit 1762 ein Dekanat verbunden. Im J. 1300 kommt als Pfarrer daselbst Friedrich in einer Zeugschaft vor.

Das Dekanat hat dermalen unter sich die Pfarreyen Piesendorf, Stuhlfelden und Bramberg, und die Vikariate Kaprunn, Niedernsill, Mittersill, Uttendorf, Hollersbach, Neukirchen, Wald und Krümel, mit 21 Priestern und 10,926 Seelen.

Piesenhausen, Dorf mit 37 Häusern, 35 Herdstätten und 205 Seelen, im L. G. Traunstein, davon es 4 St. entl., pfarrt nach Grassau und bildet mit Umgebung einen St D. Das P. G. Grabenstädt hat hier 3 Grundholden.

Piesing, Graf Berchemische Hofmark, bestehend aus einem Schloße, dem Hofbau, dem Brunn- und 1 Weberhause, zählt 42 Seelen, gehört in die 1/2 St. entl. Pf. Haiming und in das 1 St. entl. L. G. Burghausen, und bildet mit Umgebung einen St. D. Das P. G. hat 72 Familien. Piesing war in der Vorzeit denen von Offenheim und Guttenburg gehörig, von diesen kam es durch Heurath an die von Schwabach, bey Aussterben dieses Stammes mit Philipp Reichhart an dessen hinterlassene Wittwe, Helena Elis. geb. v. Ginsheim, die sich

wieder mit Wenzl Warmund Freyherrn von Werndle verehelichte. Dieser Sitz brannte im J. 1613, wo er noch aus Holz erbaut war, durch einen Blitz gänzlich ab.

Piesing, Weiler mit 7 Häusern, 5 Herdstätten und Familien, und 39 Seelen, der Gem. und des St. D. Schützing, der Pf. Mehring und des 2 1/4 St. entl. obigen L. G.

— — Einöde mit 5 Seelen, der Gem., der Pf. und des L. G. Haag, davon sie 1/2 St. entl.

— — Weiler mit 73 Seelen, 34 m. 39 w. und 12 Häusern, davon 8 zum P. G. Köppach und 4 zum P. G. Puchheim gehören, der Gem. Riedlham, der Pf. Schwannenstadt und des 3 1/4 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Pietling, Dorf mit 150 Seelen und 40 Häusern, der Pf. Fridorfing und des 1 St. entl. L. G. Tittmoning; bildet eine Gem. Unter den Bewohnern sind: 2 Schuhmacher, 1 Schmid, 1 Tischler, 2 Weber und 1 Schneider.

Pietzing, Weiler im L. G. Altenötting, davon er 3 St. entl., des P. G. Stötten im Isarkreise, des St. D. Unter- und der Pf. Pleiskirchen.

Pildenau, Kirchdorf mit 68 Seelen, des P. G., der Gem., des St. D. und der Pf. Ering, und des 2 St. entl. L. G. Braunau. In der dasigen Nebenkirche wird nur zu gewissen Zeiten Gottesdienst gehalten.

Pilgertsham, Ortschaft mit 96 Seelen, der Gem. und Pf. Marienkirchen im L. G. Ried, davon sie 2 St. entl.; hat 16 Häuser mit 14 Nebengebäuden, die bis auf 3 Strohdächer mit Schindeln eingelegt sind.

Pillersee, ehem. Kl. Rott'sche Hofmark und Viertel im L. G. Kitzbichl, besteht aus den Gegenden Haus oder St. Jakob, bey der Hütte, Hochfilzen, Pfaffenschwand, Pramau, St. Ulrich und Weißbach, aus dem Pfarrdorfe Fieberbrunn, und den Weilern Flecken und Pfaffenschwand. Das Thal und der See, in und an dem Pillersee liegt, führen gleichen Namen. Sieh: Kitzbichl, wegen dem dasigen Berg- und Hüttenwesen.

Pilling, Weiler mit 13 Seelen, der Gem. Schützing, des Vik. Tyrlaching und des 1 1/4 St. entl. L. G. Tittmoning.

Pilm-

Pilned, Einöde mit 4 Seelen, des P. G. Ering, der Gem. und des St. D. Stubenberg, der Pf. Münchham und des 1 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Pimbach, Weiler mit 6 zerstreuten Häusern und 23 Seelen, der Gem. Werberg, der Pf. Geretsberg und des 2 1/2 St. entl. L. G. Burghausen.

Pimberg, Weiler mit 14 Häusern und 87 Seelen, der Gem. und Pf. Aspach, und des 3 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Pimingsdorf, Weiler mit 62 Seelen und 11 Häusern, der Gem. und Pf. Dorf und des 4 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Pinsmaier, Weiler im L. G. Altenötting, mit 3 Häusern und 21 Seelen, des St. D. und der Pf. Neukirchen.

Pinswang, Dorf mit 45 Seelen, theils landesf., theils zum Kl. Michaelbeuern, theils dem Freyherrn v. Rehling und Grafen v. Ueberacker gehörig, formirt mit Concurrenz eine Gem., pfarrt nach Berndorf und liegt im L. G. Laufen, davon es 3 St. entl.

Pirach, Dörfchen mit 46 Seelen, des St. D. Forst und der Pf. Rastl, und des 1 1/4 St. entl. L. G. Altenötting.

— — Weiler mit 11 Seelen, der Gem. und Pf. Gilgenberg, und des 2 1/4 St. entl. L. G. Burghausen.

— — zerstreute Häuser mit 22 Seelen, der Gem., der Pf. und des St. D. Burgkirchen, und des obigen 1 1/2 St. entl. L. G.

— — zerstreute Häuser mit 40 Seelen, der Gem. Mariaberg, der Pf. und des St. D. Raitenhaslach, und des obigen 1/2 St. entl. L. G.

— — Weiler mit 21 Seelen, der Gem. Aspetsham und der Pf. Palling; hat 4 Häuser.

— — Weiler mit 37 Seelen und 5 Häusern, der Gem. Pietling und der Pf. Fridorfing.

— — Einöde mit 8 Seelen, der Gem. Zebhausen und der Pf. Petting; alle 3 im L. G. Tittmoning, davon sie 4 1/2, 1 und 3 1/2 St. entl.

Pieglohen, Weiler mit 20 Seelen, der Gem. Werberg, der Pf. Geretsberg und des 2 St. entl. L. G. Burghausen.

Pirkern, Einöde mit 11 Seelen, der Gem. Obernbuch, des Vik. Tyrlaching und des 2 St. entl. L. G. Tittmoning.

Pirnbach, 10 Einöden mit 99 Seelen, des Vik. Hinterthal und des 3 St. entl. L. G. Saalfelden; in der Hinter-Urslauer Zeche.

Pirtendorf, Weiler und Revier mit 119 Seelen und 16 Häusern, der Pf. Stuhlfelden und des 1 3/4 St. entl. L. G. Mittersill, östlich unter Stuhlfelden an der Strasse.

Pirzbichl, 8 Einöden mit 58 Seelen, des Vik. Leogang und des 2 1/2 St. entl. L. G. Saalfelden.

Pirzlbach, 6 Einöden mit 38 Seelen, des Vik. Weißbach, und des 5 St. entl. obigen L. G.

Pischelsdorf, Dorf mit 145 Seelen, ist zum dortigen Pfarrhof und Gotteshaus, zum ehem. Kl. Raitenhaslach und zum P. G. Spitzenberg grundbar, bildet eine eigene Gem. mit der Umgebung, liegt im L. G. Mattighofen, wovon es 1 1/4 St. entl., und zählt 2 Kirchen, 31 Häuser und 7 Nebengebäude, davon sind 3 mit Ziegeln und 37 mit Schindeln eingedacht.

Die Pfarr Pischelsdorf — in der Volkssprache Pistaf — ist königl. Patronats und von den Pfarreyen Uttendorf, Mattighofen, St. Georgen am Filmannsbach; Handenberg, Auerbach, Feldkirchen und Neukirchen umgeben. Der Pfarrort ist von Bergen und Wäldern begränzt, davon der beträchtlichste der Sidlberger Wald ist; durch die Mitte der Pfarr fließt der Forellenreiche Englbach, der bey Höring entspringt und bey Ranshofen sich in den Inn ergießt. Pischelsdorf ist von der Poststrasse von Altheim über Mattighofen nach Salzburg 1 St., und von der Poststrasse Altheim nach Braunau 3 St. entf. Die Gewerbsleute der Pf. sind: 2 Wirthe, 4 Hufschmide, 1 Metzger, 2 Bäcker, 1 Bader, 12 Mühler, 2 Wagner, 2 Zimmermeister, nebst einigen Webern, Schustern und Schneidern. Der Sprengel erstreckt sich über 33 Ortschaften und zählt 1205 Seelen. Die Feldgründe sind meistens steinigt oder leimigt, daher gedeiht in dieser Gegend, die deßwegen das Habergäu heißt, nur der Haber. Der Roggen giebt kaum 3 — 4 Saamen. Den größten Erwerb ziehen die Landwirthe von ihren Holz-Gründen.

Die-

Diese Pfarr ist schon im 12ten J. H. bestanden. Es gehören zu selber die Vikariate Uttendorf und Auerbach, auch hat sie eine Nebenkirche am Hart, wobey ein Benefizium ist; desgleichen nahe an der Pfarrkirche die niedliche St. Anna Kapelle. Die hauptsächliche Dotation dieser Präbende gewähren die 118 Grunduntertanen. Das Kirchengebäude ist nach alter Bauart und nicht groß, das Patrozinium ist Mariä Himmelfahrt. Es ist hieselbst auch eine Schule.

Pisdorf, Dorf mit 95 Seelen, 46 m. 49 w. und 22 Häusern, davon zu den P. Rogl 10, Wagrain 8, Walchen 2 und Wartenburg 2 gehören, ist der Gem. und Pf. Gampern, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Pisenberg, Weiler mit 18 Seelen und 4 Häusern, der Gem. Abtenham, der Pf. und des L. G. Tittmoning, davon er 3/4 St. entl. Daselbst ist 1 Weber.

Pistarn (Bisthoren), Einöde mit 8 Seelen, des P. G. und der Pf. Winhöring, des St. D. Reischach und des 1 1/2 St. entl. L. G. Altenötting.

Pittersberg, Weiler mit 15 Seelen, der Gem. Höft, der Pf. Gaspoltshofen und des 2 1/2 St. entl. L. G. Haag. Das P. G. Roith hat hier Grundholden.

Pitzellohe, Einöde der Pf. Haslach, mit 1 Hause, 1 Herdstatt und 3 Seelen, im L. G. Traunstein, gehört zum St. D. Erlstätt.

Pitzenberg, Weiler mit 78 Seelen, 36 m. 42 w. und 17 Häusern, davon 2 zum H. G. Mondsee, 11 zum P. G. Köppach und 4 zum P. G. Würting gehören, der Pf. Schwannenstadt und des 3 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck; bildet eine Gem.

— — am Holz, Weiler mit 77 Seelen, 36 m. 41 w. und 16 Häusern, davon 1 landgerichtl., 8 zum P. G. Köppach, 3 zum P. G. Würting, 2 zum P. G. Puchheim und 2 zum P. G. Wartenburg gehörig sind, der obigen Gem. und Pf., und des nämlichen gleichweit entfernten L. G.

Plain, Weiler mit 30 Seelen, der Gem. Kirchham, der Pf. Pöndorf und des 2 1/2 St. entl. L. G. Neumarkt; zählt 8 Häuser.

Plain, ehem. Ritterburg der Grafen von Plain oder Plaien, am westlichen Fuße des Untersbergs auf einem Hügel entl. Sieh: (Groß-) Gmain im L. G. Reichenhall.

— — Dorf mit 132 Seelen, der Gem. und Pf. Bergham, und des L. G. Salzburg, davon es 1 St. am Plainberg zerstreut auf 1/16 M. entl.; zählt 22 Häuser, hat 1.) ein schönes Wallfahrts-Gotteshaus und Superiorat, vom Erzb. Max Gandolph von Khüenburg 1671 erbaut und 1675 vom Bischofe von Chiemsee, Franz Gr. v. Preysing, eingeweiht. Die Entstehung dieser Wallfahrt ist kurz diese: Als im J. 1633 die Schweden Regen im Regenkreise in die Asche gelegt hatten, so durchsuchte ein dortiger Bäcker den Schutt seines Hauses, und zog aus demselben sein gemahltes Mutter-Gottesbild, bis auf eine kleine Makulatur unverbrannt, hervor. Diese Probe der Unverbrennbarkeit gab den Ursprung zum Rufe der Wunderthätigkeit. Dieses Bild stellt die Maria vor, wie sie das Jesuskind, das die Arme gegen sie ausstreckt, in Windeln, wovon sie beyde Ende in die Höhe hebt, einwickeln will. Selbes machte viele Wanderungen, bis es endlich 1652 auf dem Plainberge in einem hölzernen Hüttchen zur Verehrung ausgestellt wurde. Mehrere Erzbischöfe Salzburgs wählten diese Vorstellung zur Reversseite ihrer Thalerstücke.

2.) Das alte verfallene Schloß Radeck, vormals der Familie von Radeck, nun einem Bauer und Gärtner gehörig; liegt hinter dem Plainberge. Die Brüder Rutger und Heinrich von Radeck verkauften selbes im J. 1334 an Erzb. Friedrich.

Plain, Plainberg auch Maria Plain hat seinen Namen von den uralten Grafen von Plain, die vermuthlich auch hier eine Burg hatten.

Plakersdorf, Weiler im L. G. Altenötting, mit 6 Häusern und 25 Seelen, des St. D. und der Filial Nunberg.

Plattenberg, Weiler mit 8 Seelen, der Gem., der Curatie und des St. D. Asten, und des 2 St. entl. L. G. Burghausen; war sonst eine Cordonsstation und Gränzmauth gegen Salzburg.

— — einzelne Häuser mit 41 Seelen, der Gem. Gaden, der Pf. Waging, wohin sie ehevor in das L. G. gehörten, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Teisendorf.

Plat-

Plattenberg, Weiler mit 28 Seelen, der Gem. Egerdach, der Pf. Waging und des 2 1/4 St. entl. L. G. Teisendorf. Hieselbst theilt die königl. Kammer mit dem Gr. v. Khuenburg die Grundherrlichkeit.

Plankenau, Ortschaft mit 12 Häusern, davon 6 beysammen stehen und 6 zerstreut liegen, und 90 Seelen, der Pf. und des L. G. St. Johann, davon sie 1 St. entl.

Pleimfeld, Dorf mit 138 Seelen und Vikariat, der Gem. Eugendorf und des 3 1/2 St. entl. L. G. Salzburg, ist zwischen hohen ziemlich unzugänglichen Bergen, auf einem Fl. R. v. 1/16 □ M., mit 24 Häusern hinter dem Guckinsthal gelagert. Das dasige Kirchchen ist der h. Katharina geweiht. Es befindet sich hier ein Duftsteinbruch. Unter den Bewohnern ist auch ein Wirth.

Das Vikariat gehört in die Diözese Salzburg und in das Dekanat Seekirchen, und zählt 209 Seelen. Der Kirchenschutz ist zwischen dem k. L. G. und dem Dekanate kumulativ, das Jus nominandi, possessionem dandi, obsignandi & reserrandi ist landesfürstl., das Jus praesentandi aber privativ. Es befindet sich daselbst auch eine Schule. Dieses Vikariat erhielt erst 1800 einen eigenen Seelsorger.

Pleiskirchen, Dorf, der Hofmark Klebing, mit 14 Häusern und 62 Seelen, ist 7 St. von Burghausen entl., und ist der Sitz einer Schule und einer Pfarr; welche in das nun aufgelösete Archidiakonat Gars und Dekanat Zeilhorn gehört, mit einer Seelenzahl von 1188. Unter den Dorfsbewohnern befindet sich 1 Schmid, 1 Maurer und 1 Weber. Die Gegend (oder nach dem gerichtlichen Ausdruck Gebieth) Pleiskirchen erzielt viel Flachs, welchen die Bewohner noch durch Ankauf vermehren und sodann verarbeiten; fast in jeder Haushaltung spinnen Manns- und Weibspersonen den ganzen Winter hindurch; die größern 3000 — 4000 und die Kinder 1200 — 2000 Ellen lange Fäden. — Das Dorf liegt auf einer Anhöhe, so wie die ganze Gegend eine bergigte Lage hat, und gehört in das L. G. Altenötting, davon es 3 St. entl.

Plenken, Einöde mit 1 Hause, 1 Herdstatt und 6 Seelen, im L. G. Traunstein, des St. D. Zell und der Pf. Vachendorf.

Plenkl,

Plenkl, Einöde der 1/4 St. entl. Pf. Kirchbergischen Filial Brienbach mit 6 Seelen, im P. G. Ering, der Gem. und des St. D. Stubenberg, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Pleti, Weiler mit 4 Häusern und 22 Seelen, des P. G. Köppach, der Gem. Schwarzgrub, der Pf. Weibern und des 1 St. entl. L. G. Haag.

Pletschau, Einöde mit 2 Häusern, 2 Herdstätten uud 17 Seelen, im L. G. Traunstein, des St. D. Bergen und der Pf. Vachendorf.

Plettreith, Einöde mit 2 Häusern, 2 Herdstätten und 14 Seelen, im obigen L. G., des St. D. Vogling und der obigen Pf.

Pletzenöd, Weiler 53 Seelen, 22 m. 31 w. und 7 Häusern, des P. G. Wartenburg, der Pf. Ottnang und des 3 St. entl. L. G. Vöcklabruck; bildet auch eine Gem. Es ist hieselbst ein Wirth, der eine Baumschule von 4000 Stämmchen hat.

Plicken, bey Ruhepolding, Einöde mit 2 Häusern, 2 Herdstätten und 15 Seelen, im L. G. Traunstein, des St. D. Ruhepolding und der Pf. Vachendorf.

Plosau, Weiler mit 33 Seelen und 7 zerstreuten Häusern, der Gem. Rebham, der Pf. Fridorfing und des 1 1/4 St. entl. L. G. Tittmoning.

Pockhub, Einöde im L. G. Altenötting mit 7 Seelen, des St. D. Erlbach und der Pf. Zeillorn.

Pöchling, Weiler mit 3 Häusern und 19 Seelen, des P. G. Weidenholz, der Gem. Schallbach, der Pf. Hofkirchen und des 1 1/2 St. entl. L. G. Haag.

Pöllach, Dorf mit 16 Häusern und 82 Seelen, der Pf. St. Gilgen und des 3 St. entl. L. G. Thalgau, bildet eine Gem.

Pöllersberg, Weiler mit 3 Häusern und 12 Seelen, der Gem. und Pf. Handenberg, und des 3 St. entl. L. G. Braunau.

Pöllitz, 1 Weiler und 8 Einöden mit 81 Seelen, der Pf. und des L. G. Tamsweg, davon sie 1/2 St. entl., zählt 12 Häuser.

Pölln, Einöde mit 5 Seelen, der Gem. Zebhausen, der Pf. Petting und des 3 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning.

Pölsen, Revier von 13 Einödden mit 72 Seelen, des Vik. Uttendorf und des 3 1/2 St. entl. L. G. Mittersill, östlich am Sonnberg hoch gelagert.

Pölzlhub, Einöde mit 7 Seelen, des P. G. Roith, der Gem. und Pf. Hofkirchen, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Haag.

Pöndorf, Einöde mit 1 Hause, 1 Pfarrkirche und 8 Seelen, der Gem. Höchenwart und des 3 St. entl. L. G. Neumarkt. Es ist daselbst eine gute Schule.

Die Pfarr Pöndorf erstreckt sich über 2 Dörfer, 33 Weiler, 28 Einödhöfe und Mühlen und 401 Häuser, darin 457 Familien oder 1712 Seelen, sämmtl. der katholischen Religion, wohnen.

Pössing, Weiler mit 13 Häusern und 58 Seelen, der Gem. Eggenberg, der Pf. St. Georgen und des 1 3/4 St. entl. L. G. Frankenmarkt. Die P. G. Kogl und Seeling, dann der Pfarrhof Abtsdorf theilen sich in die Grundherrlichkeit dieses Orts.

Pöstl, Weiler im L. G. Altenötting mit 2 Häusern und 12 Seelen, des St. D. und der Pf. Neukirchen.

Pötl, Einöde des 1/4 St. entl. Pf. Vikariats Eggstetten, wohin sie auch in die Gem. und zum St. D. gehört, hat 5 Seelen und ist des 1 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Pöttenham, Weiler mit 11 Häusern und 79 Seelen, der Gem. und der Pf. Aistersheim, und des 2 St. entl. L. G. Haag. Die P. G. Aistersheim und Köppach haben hier Grundholden.

Pötting, Pfarrdorf mit 117 Seelen und 21 Häusern, des 2 St. entl. L. G. Grieskirchen, bildet eine Gem.

Diese Pfarr pastorirt 165 Familien oder 825 Seelen, davon sich 3 zur protestantischen Religion bekennen, erstreckt sich über 1 Dorf, 17 Weiler und 6 Einöde, die zusammen 127 Häuser haben, und gehört unter die Stiftsadministration Ried.

— — Weiler mit 90 Seelen, zum Spital und zur Pfarr Schärding, dann zum Stift Reichersberg, beyde im Unterdonaukreise entl., grundbar, der Gem. und Pf. Andrichsfurt, und des 1 1/2 St. entf. L. G. Ried; hat 10 Häuser und 1 Kapelle.

Po-

Pogenhofen, Dorf und P. G. Sitz mit 103 Seelen, der Gem. und Pf. St. Peter, und des 1 1/4 St. entl. L. G. Braunau, ehem. Mauerkirchen. Das ehem. Kl. Raitenhaslach hatte hier Grundholden. Der Ort besteht aus 22 Häusern und einer kleinen Filialkirche zum h. Andrä. Pogenhofen liegt in einer Ebene, nächst Hagenau und dem Innstrom, durch Schankung kam es vom Herzog Ludwig im J. 1451 an die von Pogenhofen, daher auch vermuthlich der Name, von diesen kam er durch Heurath an die von Pienzenau und Nothhaft, von denen es F. X. Seyberstorf im J. 1677 erkaufte, und das alte baufällige Schloß von neuem herstellte. Das P. G. zählt 32 grunbare Familien, dessen dermaliger Eigenthümer Alex. Freyherr Huber von Mauer ist.

Pohn, Weiler mit 29 Seelen, 11 m. 18 w. und 7 Häusern, davon 1 zum P. G. Wartenburg, 1 zum P. G. Walchen und 5 zum P. G. Burgwels gehören, der Gem. und Pf. Ungenach, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Pohnet, Weiler mit 40 Seelen, 18 m. 22 w. und 7 Häusern, davon 6 zum P. G. Kammer und 1 zum P. G. Wartenburg gehören, der obigen Gem. und Pf., und desselben 1 1/2 St. entl. L. G.

Poing, Weiler mit 28 Seelen und 6 Häusern, der Gem. Erlach, der Pf. Kallham und des 2 1/4 St. entl. L. G. Grieskirchen.

— — Einöde, welche der Pfarrhof von Truchtlaching bildet, gehört zum St. D. Truchtlaching. Es ist daselbst ein eingefallenes Schloß, wo die Herren von Truchtlaching ihren Wohnsitz hatten. Die Einöde, die aus einem Hause mit 1 Herdstatt besteht, zählt 6 Seelen und liegt im L. G. Traunstein, davon sie St. entl.

Point, Weiler mit 36 Seelen und 6 Häusern, der Gem. Reischenbach, der Pf. Zell und des 4 St. entl. L. G. Grieskirchen.

— — Einöde im L. G. Altenötting mit 3 Seelen, des St. D. Perach und der Pf. Reischach.

— — Weiler bey Truchtlaching, mit 3 Häusern, 3 Herdstätten und 11 Seelen.

— — Einöde des St. D. Unterwessen, mit 2 Häusern, 1 Herdstatt und 5 Seelen.

— — Einöde bey Zell, mit 2 Häusern, 1 Herdstatt und 14

14 Seelen, alle 3 im L. G. Traunstein; erstere gehört zur Pf. Truchtlaching, die 2te zur Pf. Grassau und die 3te zur Pf. Vachendorf.

Pointham, Weiler mit 4 Häusern und 22 Seelen, des St. D. Unter- und der Pf. Burgkirchen, und des 1/2 St. entl. L. G. Altenötting.

Pointlau, Einöde mit 4 Seelen, zum Kl. St. Peter gehörig, der Gem. Schloß, der Pf. Nußdorf und des 1 1/4 St. entl. L. G. Laufen.

Pollerstall, Einöde im L. G. Altenötting mit 6 Seelen, der Filial und des St. D. Erlbach.

Pollesbach, Weiler mit 32 Seelen und 5 Häusern, der Gem. Tollet, der Pf. und des L. G. Grieskirchen, davon er 1 St. entl.

Pollhameredt, Weiler mit 5 Häusern und 17 Seelen, des P. G. Röppach, der Gem. und Pf. Neukirchen, und des 3 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Polling, Pfarrdorf mit 43 Häusern und 232 Seelen, des L. G. Mauerkirchen, davon es an der Landstrasse von Altheim nach Ried 3 St. entl., bildet eine Gem., ist theils landesf., theils zum P. G. Aspach gehörig. Hieselbst ist ein Schmid.

Der Pfarrsprengel erstreckt sich über 1 Dorf, 7 Weiler, 8 Einöden und 142 Häuser mit 789 Bewohnern, die 153 Familien bilden und sich alle zur kathol. Religion bekennen. Die Pfarr gehört unter die Stiftsadministration Altenötting.

Polsing, Dorf mit 14 Häusern und 60 Seelen, der Pf. Palling und des 3 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning, bildet eine Gem. Es ist hieselbst ein Schmid.

Polzleiten, Weiler mit 4 Häusern und 14 Seelen, der Pf. Straßwalchen und des L. G. Neumarkt.

Polzwies, Weiler mit 21 Seelen und 4 Häusern, der Gem. und Pf. Handenberg, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Pomberg, Weiler mit 6 Häusern und 22 Seelen, der Gem. Neuhofen, der Pf. Straßwalchen und des 2 St. entl. L. G. Neumarkt.

Pomed, Weiler mit 9 Seelen, zum Stift Laufen gehörig, der Gem. Haunsberg, der Pf. Anthering und des 4 St. entl. L. G. Laufen.

Pomesberg, Weiler mit 6 Häusern und 26 Seelen, der Gem. und Pf. Rottenbach, und des 1 St. entl. L. G. Haag. Die P. G. Burgwels, Erlach und Roith haben hier die Grundherrlichkeit.

Ponau, Einöde im L. G. Burghausen mit 7 Seelen, der Gem. und Filial Kirchweidach, und des St. D. Oberzeillarn.

Ponedt, Weiler mit 22 Seelen und 7 Häusern, der Gem. und Pf. Riedau, und des 3 3/4 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Poning, Dörfchen im L. G. Altenötting, mit 5 Häusern und 23 Seelen, des St. D. Perach und der Pf. Reischach.

Popp (Poppen), Einöde im obigen L. G., mit 6 Seelen, des St. D. Neukirchen und der Pf. Kastl; ist theils zum P. G. Tistling grundbar.

Popelsedt, Weiler im L. G. Laufen, sieh: Edt.

Poppenreit, Weiler mit 13 Häusern und 84 Seelen, der Gem. Waltenberg, der Pf. Rottenbach und des 1 St. entl. L. G. Haag. Die P. G. Erlach, Dietach, Spital Eferding und Lambach haben hier Grundholden.

Posch, Einöde mit 12 Seelen, der Gem. Mariaberg, der Pf. und des St. D. Raitenhaslach, und des 2 St. entl. L. G. Burghausen.

Poschenau, Weiler mit 8 Seelen, dem Kl. Michaelbeuern gehörig, der Gem. Hinterholz, der Pf. Dorfbeuern und des 3 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

Posching, Weiler mit 26 Seelen, ist landesf. und Bar. v. Dachsbergisch, der Pf. Pischelsdorf und der Gem. Schwendt im L. G. Mattighofen, wovon er 1 1/2 St. entl.; hat 6 Häuser.

Possa mit Gras, Weiler mit 21 Seelen, zum P. G. Aurolzmünster, der Gem. und Pf. Hochenzell im L. G. Ried, davon er 1 St. entl.

Poßeggen, Gegend mit 19 Einöden und 104 Seelen, des Vik. Zederhaus im L. G. St. Michael, auf einem Fl. R. v. 1/8 □ M., ist eine Fortsetzung des Zederhauser-Thals.

Powang, Weiler mit 26 Häusern und 133 Seelen, der Gem. Straß, der Pf. St. Georgen und des 3 1/2 St.

entl.

entl. L. G. Frankenmarkt. Die P. G. Rogl, Walchen, Breitenau, Wagrain und Litzlberg, und die Pfarrhöfe Lohen und Frankenmarkt theilen sich in die Grundherrlichkeit dieses Orts, der zu obigen Häusern noch 16 Nebengebäude zählt, die alle Schindeldachungen haben.

Pram, Pfarrdorf mit 55 Häusern und 313 Seelen, des P. G. Erlach und des 2 St. entl. L. G. Haag; bildet eine Gem., außer den Häusern sind noch 20 Nebengebäude, davon 56 mit Schindeln und 19 mit Stroh eingedacht sind.

Der Pfarrsprengel erstreckt sich über 2 Dörfer, 43 Weiler, 5 Einöden und 335 Häuser, darin 426 Familien oder 1912 Seelen, sämmtlich der kathol. Religion, wohnen.

Pramadorf, Weiler mit 15 Häusern und 77 Seelen, der Gem. und Pf. Geyersberg, und des 1 St. entl. L. G. Haag.

Pramau, Gegend mit 14 Einöden und kleinen Weilern, und 535 Seelen, der Gem. Pillersee, der Pf. Fieberbrunn und des 4 St. entl. L. G. Kitzbichl.

Prambeckenhof, Weiler mit 47 Seelen und 7 Häusern, der Gem. Staudach, der Pf. Pötting und des 2 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Pramberg, Gegend mit 14 Häusern und 90 Seelen, des Vik. Annaberg, des L. G. Abtenau, davon sie 3 1/2 bis 4 1/2 St. entl.

— — Weiler mit 6 Häusern und 41 Seelen, des P. G. und der Gem. Feldeck, der Pf. Pram und des 2 1/2 St. entl. L. G. Haag.

Prameck, Weiler mit 34 Häusern und 185 Seelen, des P. G. und der Pf. Frankenburg, der Gem. Hörgersteig und des 4 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Pramet (Prämeth), Kirchdorf mit 116 Seelen und Gem., der Pf. Schilthorn und des L. G. Ried, davon es 2 St. entl.; zählt 22 Häuser. Pramet war ehemals eine dem vorm. passauischen Domkapitel gehörige Hofmark.

Pramwald, Weiler mit 5 Häusern und 18 Seelen, der Gem., der Pf. und des L. G. Haag, davon er 1/2 St. entl. Das P. G. Riedau hat hier Grundholden.

Prandstötten, Weiler mit 23 Seelen und 3 Häusern, der Gem. Mödlbach, der Pf. Taufkirchen und des 2 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Pranz, Einöde mit 7 Seelen, des P. G. Ering, des St. D. Fürstberg, der Gem. Stubenberg und der Pf. Münchham.

— — am Högl, Einöde mit 14 Seelen, des St. D., der Gem. und Pf. Kirchberg. Beyde liegen im L. G. Braunau, davon sie 2 1/2 — 1 St. entl.

Pranzen, Einöde mit 5 Seelen, der Pf. Kirchberg und des 4 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Pranz-Mühle, Einöde mit 12 Seelen, der Gem., des St. D. und der Pf. Kirchberg, und des 1 St. entl. L. G. Braunau.

Prasting, Weiler im L. G. Altenötting, mit 4 Häusern und 19 Seelen, des St. D. und der Filial Nunberg.

— — Weiler mit 165 Seelen, der Gem. Johanneshögel, der Pf. Anger und des 1 1/2 St. entl. L. G. Teisendorf; zählt 23 Häuser.

Praunetshof, Gegend mit 10 Häusern unn 69 Seelen, des Vik. Annaberg und des 2 1/2 — 3 1/2 St. entl. L. G. Abtenau.

Prechtl, 16 Einöden mit 80 Seelen, der Pf. Altenmarkt und des 2 St. entl. L. G. Radstadt, gegen West am Aignberge und auf einem Fl. R. v. 3/32 □ M.

Preiß, Weiler mit 10 Seelen und 2 Häusern, der Gem. und Pf. Neukirchen, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Preißberg, Weiler mit 3 zerstreuten Häusern und 23 Seelen, der Gem. Lerschberg, der Pf. Geretsberg und des 2 1/2 St. entl. L. G. Burghausen.

Preising, Einöde mit 1 Hause, 1 Herdstatt und 3 Seelen, im L. G. Traunstein, des St. D. Surberg und der Pf. Haslach.

Prent, 12 Einöden mit 106 Seelen, des Vik. Leogang und des 3 St. entl. L. G. Saalfelden.

— — 4 Einöden mit 19 Seelen, des Vik. Dienten und des 5 St. entl. obigen L. G.

Pren-

Prenzing, Weiler mit 13 Seelen im L. G. Braunau, davon er 2 St. entl., ist des P. G., der Gem., des St. D. und der Pf. Ering.

Priel, Weiler mit 15 Seelen, der Gem. und Pf. Margarethenberg, des St. D. Neukirchen und des 2 1/2 St. entl. L. G. Burghausen.

— — 9 Einöden mit 50 Seelen, der Gem. Vordersonnberg, des Vik. Leogang und des 2 St. entl. L. G. Saalfelden.

Priesenthal, Einöde im L. G. Burghausen mit 7 Seelen, der Gem., der Pf. und des St. D. Mehring.

Priesting, Einöde der 1/2 Viertelstund entl. Curatie Taubenbach, mit 7 Seelen, im L. G. Braunau, gehört zur Gem. und zum St. D. Taubenbach.

Prinning, Dörfchen mit 30 Seelen, des Vik. Weildorf und des 1 St. entl. L. G. Teisendorf; bildet eine Gem.

Prizel, Einöde im L. G. Burghausen mit 3 Seelen, der Gem. Mariaberg, der Pf. und des St. D. Raitenhaslach.

Pröhub, Einöde im L. G. Altenötting mit 13 Seelen, des St. D. Ober- und der Pf. Rastl.

Prost, Einöde mit 15 Seelen, des St. D. Ober- und der Pf. Pleiskirchen im obigen L. G.

Pruck, Dörfchen mit 8 Häusern und 39 Seelen, des St. D. Egmating, der Pf. Rastl und des 1 3/4 St. entl. obigen L. G.

Pruckberg, Weiler mit 5 Häusern und 42 Seelen, der Pf. und des L. G. Zell, davon er 3/4 St. entl.

Prüll, Einöde mit 2 Häusern, 3 Herdstätten und 13 Seelen, im L. G. Traunstein, des St. D. Vogling und der Pf. Vachendorf.

Prüssing, Weiler mit 46 Seelen, ist theils landesf., theils zum Pfarrhofe Feldkirchen und zum Stift Mattsee grundbar, schließt sich an die Gem. Vormosen, pfarrt nach Feldkirchen, liegt im L. G. Mattighofen und zählt 11 Häuser.

Puchau, Einöde mit 4 Seelen, der Pf. Brixen und des 3 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Puchegg, Einöde mit 1 Hause, 1 Herdstatt und 6 Seelen, im L. G. Traunstein, des St. D. Eisenärzt und der Pf. Vachendorf.

Puchet, Weiler mit 14 Seelen, der Gem. Erlach, der Pf. Kallham und des 2 1/2 St. entl. L. G. Grieskirchen; hat 2 Häuser.

Puchheim (Buchham), Dorf und P. G. Sitz mit 89 Seelen, 48 m. 41 w., 14 Häusern und 1 Schloße, bildet eine Gem., pfarrt nach Attenang und ist des 1 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Das Patr. Ger., dessen Inhaber Joh. N. Graf v. Fuchs in Wien ist, ist weder geschlossen noch zusammenhängend, und zählt im Salzachkreise 777 und im Unterdonaukreise 3 Gerichtsholden.

Pudexing, Weiler mit 11 Häusern und 61 Seelen, der Gem. und Pf. St. Veit, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Pühret, Weiler mit 11 Häusern und 37 Seelen, der Gem. Oberalberting, der Pf. Vöcklamarkt und des 1 St. entl. L. G. Frankenmarkt. Der Pfarrhof Frankenmarkt und das Gotteshaus Vöcklamarkt sind die Grundherren des Orts.

— — Weiler mit 13 Seelen, der Gem. und Pf. Galsbach, und des 4 1/2 St. entl. L. G. Haag. Der Polheim'sche Erbstam und das P. G. Steinhaus haben hier die Grundherrlichkeit

— — Weiler mit 13 Häusern und 72 Seelen, des P. G. Aspach, der Gem. und Pf. St. Veit, und des 2 1/2 entl. L. G. Mauerkirchen. Pühret, das in ältern Schriften Pürach genannt wird, war immer eine Appertinenz von Aspach q. v.

— — Weiler mit 73 Seelen, 34 m. 39 w. und 11 Häusern, davon zu den P. G. Wartenburg 3, Röppach 2, Peyerbach 2, Puchheim 1 und Würting 3 gehören, bildet eine Gem., pfarrt nach Schwannenstadt und ist des 2 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

— — Weiler mit 16 Seelen, 5 m. 11 w. und 4 Häusern, des P. G. Röppach, der Gem. Pletzenöd, der Pf. Ottnang und des obigen gleichweit entl. L. G.

Pulharting, Dörfchen mit 44 Seelen, der Gem. Reinberg, der Pf. und des L. G. Laufen, davon es 1 1/4 St. entl., gehört dem Kl. Michaelbeuern.

— — Einöde mit 8 Seelen, der Gem. Kraller, der Pf. Fridorfing und des 2 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning.

Pulkering, Einöde mit 13 Seelen, der Gem. Hennthal, des Vik. heil. Kreutz, und des 3 1/2 St. entl. obigen L. G.

Pulsam, Weiler mit 23 Seelen und 2 Häusern, der Gem. Tollet, der Pf. Taufkirchen und des 1 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Purnschern, Dörfchen mit 54 Seelen, der Pf. und des L. G. Teisendorf, davon es 1/2 St. entl., zählt 9 Häuser.

Puttengern, Einöde mit 12 Seelen und 2 Häusern, des P. G. Wartenburg, der Gem. Plezenöd, der Pf. Ottnang und des 3 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Putz, Einöde mit 7 Seelen, des St. D. Unterkastl und der Pf. Neukirchen.

— — Einöde mit 2 Häusern und 9 Seelen, des St. D. und der Pf. Alzgern, beyde im L. G. Altenötting.

— — Einöde im gräfl. Paumgartnerischen P. G. Ering und der 3/4 St. entl. Pf. Ering'schen Filial Nalching, im L. G. Braunau.

Putzenbach, Weiler mit 40 Seelen und 2 Häusern, der Gem. Erlach, der Pf. Kallham und des 2 1/2 St. entl. L. G. Grieskirchen.

— — Weiler mit 30 Seelen und 4 Häusern, der Gem. Krenna, der Pf. Zell und des obigen gleichweit entl. L. G.

Putzham, Dörfchen mit 33 Seelen, der Gem. Kirchberg, der Pf. Petting und des 2 St. entl. L. G. Teisendorf, zählt 5 Häuser und ist 1 St. von Waging, dem ehem. L. G. Sitze entf. Die Pf. Waging hat hier Grundholden.

Q.

Queng, Weiler mit 11 Seelen, des St. D. Marktlberg, der Pf. Stammham und des 4 1/4 St. entl. L. G. L. G. Altenötting. Sieh auch Gweng.

Quettensberg, Revier von 14 Einöden mit 113 Seelen, des Vik. Uttendorf und des 3 1/2 St. entl. L. G. Mittersill, östlich am Sonnberg.

Quick, landesf. Weiler mit 16 Seelen, der Pfarrgemeinde Feldkirchen, liegt im L. G. Mattighofen, wovon er 2 St. entl.

R.

Rabenberg, Weiler mit 29 Seelen, der Gem. Feldegg, der Pf. Pram und des 2 St. entl. L. G. Haag; hat 5 Häuser und 5 Nebengebäude, davon die erstern Schindel- und die andern Strohdachung haben.

— — Weiler, von dem 3 Häuser nach St. Martin und Aurolzmünster gehören, mit 69 Seelen, der Gem. und Pf. Tumelzham, im L. G. Ried, davon er 1/4 St. entl.; hat 5 Häuser und 5 Nebengebäude, die halb Schindel- halb Strohdachung haben.

Rabenschwandt, Dorf mit 123 Häusern und 140 Familien, der Pf. Oberhofen und des H. G. Mondsee, bildet eine Gem.

Rabenthal, Weiler mit 15 Seelen, des P. G. Aistersheim, der Gem. und Pf. Pram, und des 2 St. entl. L. G. Haag; hat 4 Häuser.

Rablesberg, Weiler mit 7 Häusern und 26 Seelen, der Gem. und Pf. Ampfelwang, des P. G. Puchheim und des 3 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Rackering, Weiler mit 79 Seelen, 32 m. 47 w. und 16 Häusern, davon 4 landgerichtlich sind und die übrigen 12 zum P. G. Wartenburg gehören, der Gem. Bruckmühl, der Pf. Ottnang und des 3 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Rackesin (Ragasing), Weiler mit 68 Seelen, der Gem. und Pf. Meggenhofen, und des 3 St. entl. L. G. Haag. Die P. G. Köppach, Aistersheim, Roith und Aichberg theilen sich in die Grundherrlichkeit dieses Orts, der aus 14 Wohn- und 9 Nebengebäuden besteht, davon 13 Schindel- und 10 Strohdachung haben.

Racking, Weiler mit 15 Seelen, zum Stift St. Peter in Salzburg grundbar, der Gem. Haberland, der Pf. Salzburghofen und des 3 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

Radau,

Radau, Dorf mit 25 Häusern und 37 Familien, der Gem. Oberaschau und der Pf. Oberwang im H. G. Mondsee.

Radeck, ein altes Schloß ehemaliger Ministerialen dieses Namens, sieh Plain, in dessen Bezirk es liegt.

Radegund, Pf. im L. G. Burghausen, sieh: St. Radegund.

Radhof, Weiler mit 13 Seelen, der P. G. Roith und Aistersheim, der Gem. und Pf. Meggenhofen, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Haag; hat 2 Häuser.

Radlham, Weiler mit 10 Häusern und 46 Seelen, der Gem. Schalchen, der Pf. Treubach und des 1 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Radling, Weiler mit 46 Seelen, der Gem. und Pf. Taiskirchen, und des 4 1/4 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Radstadt, 1. Stadt, 2. Vikariat, 3. Landgericht, 3. Stifts-Administration und 5. Rentamt.

Das Städtchen, das an einer kleinen Anhöhe am linken Ufer der Enns, auf einem Fl. R. v. 1/64 □ M., mit 123 Häusern entl. ist, zählt 698 Seelen, und ist von Salzburg 23 Stunden gegen Ostsüd an der Strasse nach Steyermark entfernt. Radstadt wurde erst im J. 1285 von dem Erzb. Rudolph mit einer Mauer umgeben und das folgende Jahr mit dem Stadtrecht beschenkt; davon sich vermuthlich auch das Wappen, welches eine Stadtmauer mit einem Thore und 2 Thürmen und ein dazwischen angebrachtes silbernes Rad im blauen Felde enthält, herschreibt. Diese Stadt brannte den 5. Sept. 1781 mit 110 Häusern ab. Die vorzüglichern Gebäude sind: das L. G. Lokale, das Rathhaus, die Vikariatskirche zu u. l. Fr., die vom Erzb. Paris erbaute Kirche der Kapuziner, die hier das Missionsgeschäft besorgen, und das Loretto-Kirchchen mit einem Benefizium vor der Stadt.

Gewerbeführer sind hier folgende: 1 Apotheker, 4 Handelsleute, 1 Lederer, 3 Bräuer, 3 Metzger, 1 Bortenwirker, 1 Giertler, 1 Kupferschmid, 1 Kammmacher, 2 Bader, Pottaschensieder u. s. w., in allen 62 Handwerker. Zu bemerken kömmt hier noch eine gute deutsche Schule, 1 Bruderhaus und eine Poststation. Es ist hieselbst auch ein Maut- und Hall-Oberamt. Der Sage nach war einst Radstadt vom größern Um-

fang und auch der Wohnort von Juden; sie gründet sich auf den gegen Mandling sich befindlichen sogenannten Judenhügel, wo man noch unterirdische Mauern ehemaliger Gebäude antrift.

Das Verhältniß zwischen Verheuratheten und Ledigen, wenn man die Kinder und die Geistlichkeit, die sich auf 10 Köpfe beläuft, von dem letztern abzieht, ist wie 10 zu 27.

Radstadt, das Vikariat, das unter dem Dekanate **Altenmarkt** steht, zählt 1537 Seelen.

Radstadt, k. Landgericht II. Kl., besteht aus dem bisherigen Pfl. G. dieses Namens und dem ehemaligen — nach der Hand mit dem Gerichtssprengel St. Johann vereinigten Pfl. G. **Wagrain**, gränzt gegen Aufgang an Steyermark, gegen Mittag an Tamsweg und St. Michael, gegen Abend an St. Johann und Werfen, und gegen Norden an Abtenau, hat einen Fl. R. von ungefähr 11 □ M., zählt 8794 Bewohner, die in einem Städtchen, 1 Markte, 3 Dörfern, 2 Weilern, 50 aus Einödden bestehenden Gegenden und 1395 Häusern leben. Diese Bevölkerung erlitt im letzten Etats-Jahr folgende Modifikation: gebohren wurden ehel. m. 128 w. 106, unehel. m. 16 w. 12, todtgebohren 3, Zwillinge 3, = 262; getraut 63 Paar; gestorben sind m. 111 w. 107, = 218. Der Viehstand beläuft sich an Pferden auf 991, an Rindvieh auf 11469, an Böcken und Geißen auf 1647, an Wollenvieh auf 5456 und an Schweinen auf 1025 Stücke. An Wolle wird jährl. gewonnen 59 Zent. 83 Pf., an Käsen sowohl aus Kühe- als Geiß-Milch 5441 Zent. 61 Pf. Der blaue Radstadter Käs ist sehr bekannt, wird auch stark gesucht und als Delikatesse genossen. Die Pferdzucht wird ziemlich stark betrieben, ihr Schlag ist schwer, stark und mittelmäßig groß; es wird auch einiger Handel damit in das Ausland getrieben. Auch die Rindviehzucht wird stark betrieben, selbes ist durchaus von kleiner Art und von rothbrauner Farbe; desgleichen wird auch in das Ausland damit einiger Handel unterhalten. Mastung findet hier nicht statt. Käse und Häute werden gleichfalls nach Steyermark verkauft. Zur Veredlung der Wolle hat man angefangen italienische Schaafe sich beyzulegen, die aber doch wieder, wenn sie unter die dasigen kleinen

Stein-

Steinschaafe gerathen, ausarten. Die Erzeugniß der Wolle deckt den eigenen Bedarf nicht, indem sich die Landleute durchaus davon kleiden. Die Schweine sind größtentheils weiß und von guter Art, jedoch wird ihre Zucht nur zum Hausbedürfniß versehen. Das Federvieh deckt gleichfalls den eigenen Bedarf nicht, und da das hiesige Klima naß und kalt ist, so ist die Bienenzucht sehr gering. Die Anzahl des Wildpräts ist sehr unbedeutend, es giebt davon wenige Hirschen, Gämse, Rehe, Füchse, Hasen, Auer- und Schildhahnen und Haselhuhnen. An Raubthieren findet man zuweilen einzelne Wölfe und seltner einzelne Bären, die aber nicht einheimisch sind, sondern aus Kärnthen herüber kommen. Als Raubvögel sind zu bemerken Hühnergeyer und Eulen. Der Ackerbau ist nicht gesegnet und giebt nur 2, höchstens 3fachen Saamen.

Als Gebirge verdienen Erwähnung die Radstadter-Tauern und das Tappenkar. Man zählt 79 Alpen. Unter den Gewässern ist die Enns und die Kleinarl merkwürdig. Seen giebt es 8 und Wälder 65.

Der Bezirk von Radstadt war eine der ersten Erwerbungen des ehem. Erzstifts, das selbe von den Karolingern empfieng; schon im 12ten J. H. gab es salzburgische Ministeriales de Radstadt.

Die Stiftungsadministration Radstadt erstreckt sich über die Landgerichte: Abtenau, Berchtesgaden, Hallein, Radstadt, St. Michael, Tamsweg und Werfen.

Das Rentamt hat mit dem Landgerichte gleichen Sitz und Umfang. In peinlichen Angelegenheiten ressortirt Radstadt zum Kriminalgerichte Werfen.

Rafau, Weiler mit 14 Seelen, des P. G., des St. D., der Gem. und Pf. Ering, davon er 1/2 St. entf., und des 2 St. entl. L. G. Braunau.

Ragereck, Weiler mit 7 Häusern und 28 Seelen, der P. G. Walchen und Wagrain, der Gem. und Pf. Neukirchen, und des 3 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Ragering, Weiler mit 60 Seelen, der Gem. Remeding, der Pf. Taufkirchen und des 1 St. entl. L. G. Grieskirchen; hat 9 Häuser.

Raidenberg, Weiler mit 11 Häusern und 43 Seelen, des P. G. und der Pf. Frankenburg, der Gem. Hörgersteig und des 4 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Rain, Einöde mit 11 Seelen, des P. G. Ering, des St. D. und der Gem. Eggstetten, des Vik. Reit und des 2 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

— — Weiler mit 23 Seelen, der Pf. und des L. G. Saalfelden, davon er 3/4 St. entl.; zählt 6 Häuser.

— — 6 Einöden mit 60 Seelen, des Vik. Leogang und des 2 1/2 St. entl. obigen L. G.

Rainharting, Weiler mit 25 Seelen und Gem., der Pf. Berndorf und des 4 St. entl. L. G. Laufen, gehört dem Kl. Michaelbeuern.

Raiten, Dorf mit 13 Häusern, 13 Herdstätten und 82 Seelen, des St. D. Schleching, der Pf. Grassau und des 5 St. entl. L. G. Traunstein.

Raitenhard (Rottenhard), zerstreuter Ort mit 195 Seelen, bildet einen St. D. mit 100 Häusern, 115 Familien, 479 Seelen, 105 Pferden, 3 Ochsen, 210 Kühen und 490 Schaafen, pfarrt theils nach Altenötting, theils nach Rastl, und ist des 1/2 St. entl. L. G. Altenötting. Sieh: Deising.

Raitenhaslach, ehem. Kloster-Hofmark und Pfarrdorf, das aus mehreren herumliegenden Einöden besteht, mit 71 Seelen, der Gem. Mariaberg und des 5/4 St. entl. L. G. Burghausen. Hieselbst kömmt zu bemerken ein Bräuhaus, 1 Mahlmühle, 1 Pulvermühle, 1 Sagmühle und die immer mehr sich erweiternde Papierfabrik des J. E. Trexler. Die hiesige gute Schule, womit zugleich eine Industrieschule verbunden ist, verdient besonderer Erwähnung.

Die Pfarr zählt 806 Seelen, hat eine Filial Mariaberg, wo zugleich der Begräbnißplatz ist, steht unter dem Dekanate Burghausen, ehev. Archidiakonat Baumburg, und liegt im Bißthum Freysing und im Stifts-Administrations-Bezirke Altenötting. Raitenhaslach bildet mit Umgebung einen St. D., der 148 Häuser, 182 Familien, 645 Seelen, 61 Pferde, 7 Ochsen, 131 Kühe und 277 Schaafe zählt.

Die-

Dieses ehem. Zistertienser Kloster liegt nahe an der Salzach, lag aber ursprünglich zu Schützing im näml. L. G., wo es im J. 1143 vom Grafen Wolfram von Tegernbach gestiftet, und von des Stifters Bruder Erzb. Konrad wegen Wassergefahr hieher versetzt wurde. Im J. 1261 wurde selbes ganz und 1485 halb durch Feuersbrunst zu Grunde gerichtet.

Der Sterbekatalog zählt 100 adeliche Familien, deren Gebeine hier ruhen, davon ich jedoch nur — um den Zweck dieses Lexikons nicht zu verfehlen, hier kurz anführe: aus der Regenten-Familie des baierschen Hauses: Herzog Ludwig Sen. v. 1447; Herzog Johann, Sohn des H. Friedrichs v. 1396; Herzog Albert, Sohn des H. Heinrich v. 1416; Herzog Friedrich, Sohn des näml. H. Heinrichs v. 1416; Herzoginn Magdalena, Gemahlin des H. Friedrichs v. 1404 und ihre 2 Töchter Margareth und Magdalena; die Herzogin Margaretha, Gemahlin des H. Heinrichs v. 1447 und Herzogin Hedwig, Gemahlin des H. Georgs v. 1502; — aus andern abgestorbenen baierschen Dynasten: der Stifter mit seiner Gemahlin, Graf Gebhart von Burghausen, Edle von Braunau, Grafen von Haag, Grafen von Leonberg, Grafen von Ortenburg, Gr. v. Schaumburg und Julbach, Gr. v. Surberg, Gr. v. Stammham, Gr. v. Werdenberg ꝛc.; aus den noch blühenden Familien: von Fraunhofen, Fraunberg, Tattenbach, Törring u. s. f.

Raith, Weiler mit 8 Häusern und 30 Seelen, des P. G. **Rogl**, der Gem. **Egenberg**, der Pf. **St. Georgen** und des 1 St. entl. L. G. **Frankenmarkt**.

— — Weiler mit 14 Seelen, theils landesf., theils dem Baron von Plank gehörig, der Gem. **Mundenham** und der Pf. **Palting**, im L. G. **Mattighofen**, wovon er 3 St. entl.; hat 4 Häuser.

Rameding, Dörfchen mit 6 Höfen und 1 Häusl, der 1/4 St. entl. Pf. **Kirchdorf**, wohin es auch in die Gem. gehört, des St. D. **Seibersdorf** und des 2 St. entf. L. G. **Braunau**; zählt 36 Seelen.

Ramedt, Weiler mit 45 Seelen, der Gem. **Haberpaint**, der Pf. **Waldzell** und des 2 3/4 St. entl. L. G. **Ried**; hat 8 Häuser.

Rameting, Weiler, von dem 4 Häuser nach Riegerting und Sunzing gehören, mit 87 Seelen, der Gem. und Pf. Kirchham im L. G. Ried, wovon er 1 1/2 St. entl.; besteht aus 13 Häusern und 16 Nebengebäuden, davon 6 Schiefer-, 15 Schindel- und 8 Strohdachung haben.

Rametsberg, Weiler mit 27 Seelen und 6 Häusern, davon 4 zum P. G. Wagrain und 2 zum P. G. Köppach gehören, der Pf. Ungenach und des 1 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck, bildet eine Gem.

Ramingstein, Pfarrdorf und Gegend mit 412 Seelen, des 2 St. entl. L. G. Tamsweg; zählt 83 meist von armen Leuten bewohnte Häuser. Das Dorf liegt am rechten Ufer der Muhr am Fuße eines Hügels, worauf das Schlößchen Finstergrün — zu den Zeiten des Faustrechts eine Berghut oder Art Pflege — romantisch gelagert ist. Außer einem Vikar ist hier auch eine Schule, so wie auch eine Mauthstation gegen Steyermark. Das Vikariat, dessen Kirche dem heil. Achaz geweiht ist, zählt 1258 Seelen und steht unter dem Dekanate Tamsweg.

Ramingstein ist auch ein Silber- und Bleiberg- und Hüttenwerk. Im Dorfe ist die gewerkschaftliche Schmelzhütte, sammt einem Poch- und Waschwerk und einem Kohlenmagazin. Von da ist die Grube am Altenberg 1/2 St. an der Nord-, die Grube am Dürenrain 1/4 St. an der Südseite des Muhrthals gelagert; bey der ersten findet sich eine Scheidekaue sammt Bergschmide vom Mauerwerk, am Dürnberg aber eine Scheidekaue von Holz erbaut. Die hier einbrechenden Erzarten bestehen fast durchaus nur in klein- und feinkörnigen Bleyglanz, der selten derb, meistens nur eingesprengt vorkommt; zuweilen auch in etwas Kupfer- und Schwefel-Kies. Diese Erze brechen in Lagern im Glimmerschiefer-Gebirge, welches durchaus mit Granaten gemengt ist. Der Zenten Pochgänge hält gewöhnlich 1 1/2 — 2 Q. Silber und 7 — 8 Pfd. Bley, der Zenten Scheideerz eben so viel Silber und 30 — 36 Pfd. Bley; der Bleiglanz-Schlich aber 2 3/4 — 3 Loth Silber und 50 — 54 Pfd. Bley. Dieses Bergwerk gehört unter die ältesten, das vorzüglich im 15ten und 16ten J. H. stark betrieben wurde; zu welcher Zeit noch jährlich 2000 Mark Silber erzeugt worden ist. Im J. 1800 ward es aber wegen den

vie-

vielen Zubußen aufgelassen und wird dermal nur im Kleinen betrieben.

Rampelhub, Einöde an der Thannerstrasse 2 St. von Simbach gegen Norden, der 1 St. entl. Pf. Kirchberg, wohin sie auch in die Gem. und zum St. D. gehört, und des 2 St. entf. L. G. Braunau, zählt 11 Seelen.

Rampersdorf, Weiler mit 21 Seelen, theils landesfürstl., theils zum P. G. Tollet gehörig, der Gem. Niedernhaag, der Pf. und des L. G. Haag, davon er 3/4 St. entl.; hat 4 Häuser und 14 Nebengebäude, davon 7 Schindel- und 11 Strohdächer haben.

Ramsau, Gemeinde und Vikariat im L. G. Berchtesgaden, aus den Ortschaften Au, Antenbichl, Schwarzeck und Taubensee bestehend, zählt 819 Seelen, steht unter dem Dekanate Berchtesgaden und wurde im J. 1658 errichtet. Die Seelsorge versieht ein Vikar mit einem Coadjutor. Die Heilquelle, der Schusterbrunn genannt, in der Ramsau ist hier zu bemerken; so wie die Ramsauer Mühlsteine eine Erwähnung verdienen.

— — Weiler mit 2 Häusern und 19 Seelen, des P. G. Frankenburg, der Gem. Walligen, der Pf. Fahrnach und des 2 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

— — Dorfschaft mit 15 Häusern und 94 Seelen, der Gem. und des Vik. Faistenau und des 2 1/2 St. entl. L. G. Thalgau.

Ramsberg, Weiler mit 2 Häusern und 8 Seelen, der Gem. und Pf. Feichten, des St. D. Kirchweydach, und des 4 St. entl. L. G. Burghausen.

Ramsdorf, Weiler mit 29 Seelen und 4 Häusern, der Gem. Ennichham, der Pf. Kay und des 1 St. entl. L. G. Tittmoning.

Ramseiden, Dorf mit 119 Seelen, der Pf. und des L. G. Saalfelden, davon es 1/2 St. entl.; zählt 18 Häuser. Man sieht hier noch Ruinen des Adelsitzes der Herren von Ramseiden, eines alten schon im J. 1494 in die Landtafel gezeichneten und im J. 1579 ausgestorbenen Geschlechts.

Ramsen bey Knogl, des St. D. Zell, Einöde mit 2 Häusern, 1 Herdstatt und 9 Seelen, pfarrt nach Vachendorf.

— — bey Zell, Einöde mit 2 Häusern, 2 Herdstätten und

22 Seelen, des näml. St. D. und derselben Pf., beyde im L. G. Traunstein.

Ramstett, Einöde mit 8 Seelen, des 1/4 St. entl. L. G. Hopfgarten, dahin sie auch pfarrt.

Ranberg, Dorf mit 10 Häusern, 9 Herdstätten und 42 Seelen, im L. G. Traunstein, von dessen Sitze es 2 St. entl.; pfarrt nach Vachendorf und ist des St. D. Bergen.

Ranham, Weiler mit 34 Seelen und einer Ziegelbrennerey, der Pf. Palling und des 3 St. entl. L. G. Tittmoning, bildet eine Gem.

Ranharting, Weiler mit 33 Seelen und 5 Häusern, der Gem. Nunreit, der Pf. und des L. G. Tittmoning, davon er 1 St. entl. Es ist daselbst 1 Schuhmacher.

Rankam, Weiler mit 67 Seelen, 26 m. 47 w. und 12 Häusern, davon gehören 4 zum P. G. Ort und 8 zum P. G. Burgwels, der Gem. und Pf. Niederthalheim und des 3 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Ransbach, Weiler mit 10 Seelen, des P. G. Aistersheim.

— — Einöde mit 7 Seelen, des P. G. Puchheim, beyde der Gem. und Pf. Weibern, und des 1 St. entl. L. G. Haag.

Ranshofen, Pfarrdorf mit 568 Seelen, 2 Kirchen, 93 Wohn- und 86 Nebengebäuden, davon 11 mit Ziegeln, 168 mit Schindeln und 2 mit Stroh eingedacht sind; bildet eine Gem.; liegt theils auf einem Hügel, 1/2 St. vom Innfluße am Bächchen Eckenach, theils in einer schönen Ebene am Walde Lach, ist von Braunau, dahin es in das L. G. gehört, 1 St. entf. Ranshofen soll nach Einigen das römische Bidaeum (Bideum, Bidacum) gewesen seyn; ursprünglich hieß es Rantersdorf und Rantensdorf. Da die Geschichte des Klosters mit jener der Pfarrey ganz paralell ist, so kömmt das weitere bey der Pfarr vor. Es wird nicht undienlich seyn, wenn ich hier einige Epitaphien von Edlen, deren Andenken würdig genug ist, um den längst Abgeschiedenen hier einen kleinen Platz zu gönnen, anführe. Im Chore ruhen die Eingeweide der Churfürstin Elisabeth, die auch hier starb; ferner liegen hier Fr. M. v. Ambsham, die Fürstin Johanna von Hohenzollern, Gräfin Johanna von

von Königseck, die von Rohr, Wolfsberg, Seyfriedsdorf, Danklsing, Plankenbach, Aham, Stubenberg, Herdinus von Julbach, die von Uttendorf, Gerfsdorf, Raittenbuch, Braunau, Wardorf, Vorstern, Eßl, Daßdörf, Ulenchen, Rotlich, die Grafen von Wald u. a. Unter den Bewohnern ist auch ein Wirth.

Die Pfarr Ranshofen hat einen Umfang von 1 □ M., und enthält in 2 Dörfern, 21 Weilern und 243 Häusern 404 Familien und 1651 Seelen. Sie ist die älteste Pfarr dieser Gegend; davon uns die Geschichte folgendes erzählt: Kaiser Arnulph baute bey seinem Pallaste in Ranshofen im J. 898 die noch gegenwärtig vorhandene Kapelle, dotirte sie 899 mit Feld-, Holz- und Wiesgründen, und übergab sie dem Priester Ellenbrecht mit dem Bedinge, daß sie nach dessen Tod sammt ihren Einkünften der Kirche des h. Apostel Philipp in Oetting übergeben werden solle; welches auch, als im J. 920 Ellenbrecht starb, geschah. Allein nach ungefähr 80 Jahren wurde das Kloster zu Oetting von den Hunnen zerstört, wodurch sich Ranshofen wieder allmählig erhob und selbstständig wurde. Kaiser Heinrich III. dotirte diese neue Pfarr im J. 1040 mit den Zehenten von Ranshofen, Neukirchen, Schwand, Handenberg, Gilgenberg und Geretsberg, sammt den Waldungen und Fischereyen des kais. Pallastes Ranshofen; die in diesen Gegenden entstandenen Kapellen und Kirchen wurden dieser neuen Pfarr als Filialen einverleibt. Herzog Heinrich der Schwarze fundirte im J. 1125 ein regulirtes Chorherren- und Frauen-Stift, welch letzters aber im 13ten J. H. durch Kriegsereignisse aufgelößt wurde; Papst Eugen III. bestättigte im J. 1147 diese Stiftung und inkorporirte die Kapellen von Neukirchen, Handenberg, Geretsberg und die 1074 erbaute Kirche Haselbach dem Stifte. Im obigen J. 1147 hat der Erzb. von Salzburg Eberhard die Kapelle zu Hochburg sammt ihren Zehenten dem Stifte einverleibt. Im J. 1157 wurde die im J. 1138 erbaute Kapelle zu Braunau in einer Bulle des Papsts Adrian IV. dem Stifte übergeben, und vom selben bis 1534, wo sie zur selbstständigen Pfarr erhoben und von Petrinern besetzt wurde, auch die Divina administrirt. In einer Bulle des Papstes Cölestin III. wurde 1195 die Kirche zu Gilgen-

berg

berg dem Stifte inkorporirt. Die Kapelle in Schwand wurde 1390 dem Stifte einverleibt. Handenberg und Geretsberg hatten im 13ten J. H. ihre eigene Pfarrer, Neukirchen wurde bis 1672 vom Stifte aus versehen; wornach es einen eigenen installirten Pfarrer erhielt. Schwand war von Ranshofen, Gilgenberg von Handenberg und Hochburg von Geretsberg eine Filial, bis sie 1784 vom Kaiser Joseph II. zu Pfarreyen erhoben wurden.

Die Aufhebung des Klosters wurde den 11. Septemb. 1811 vollzogen.

Ranshofen ist auch der Sitz des Forstamts Braunau und hat einen approximativen Flächeninhalt von 348,000 Tagwerke zu respiziren. Selben sind untergeordnet die provisorischen Revieren: Streiber, Hucking, Ruderstall, Hinterholz, Poschen, Dinzing, Aching, die Stift Ranshofischen Waldungen, die Schacha, nebst den Auen in und an der Salzach und den dazu gehörigen Wildbahnen.

Ranzenberg, Weiler der 1/2 St. entl. Pf. Kirchberg, wohin er auch zur Gem. und zum St. D. gehört, ist des 1 1/2 St. entl. L. G. Braunau, und zählt 31 Seelen.

Rappel, Einöde mit 2 Häusern zu 1/4 Hof mit 12 Seelen, des St. D., der Gem. und Pf. Eggstätten, und des 2 St. entl. L. G. Braunau.

Raschbach, Weiler mit 20 Seelen, der Gem. und Pf. Tumelzham, und des 1 St. entl. L. G. Ried, hat 3 Häuser.

Raschhof, Weiler mit 31 Seelen, des P. G. Aurolzmünster, der Gem. und Pf. Andrichsfurt, und des 1 St. entl. L. G. Ried; hat 4 Häuser.

Raspach, Weiler mit 4 Häusern und 28 Seelen, zum P. G. Frankenburg grundbar, der Gem. Wengleiten, der Pf. Neukirchen und des 3 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Raspoltsed, Weiler mit 7 Häusern und 24 Seelen, zum H. G. Mondsee grundbar, der Gem. Stauf, der Pf. und des L. G. Frankenmarkt, davon er 1 St. entl.

Ras=

Rasselsberg, Weiler mit 26 Seelen und 3 Häusern, des P. G. Kammer, der Gem. Ober-Pilsbach, der Pf. Attnang und des 1 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Rastberg, Revier mit 12 Einöden und 87 Seelen, der Pf. Neukirchen und des 4 1/2 St. entl. L. G. Mittersill.

Rastboden, 5 Einöden mit 37 Seelen, des Vik. Leogang und des 4 St. entl. L. G. Saalfelden.

Rattensam, Weiler mit 41 Seelen, der Gem. Irstorf, der Pf. Straßwalchen und des 1 1/2 St. entl. L. G. Neumarkt, zählt 9 Häuser.

Rauchenberg, Weiler mit 3 Häusern und 13 Seelen, der Gem. Ruderstallgassen, der Pf. Gilgenberg und des 1 3/4 St. entl. L. G. Burghausen.

Rauchenbichl, Einöde mit 2 Häusern, 2 Herdstätten und 12 Seelen, im L. G. Traunstein, des St. D. Thunstetten und der Pf. Vachendorf.

Raucheneck, Weiler mit 35 Seelen, landesf., nach St. Johann in die Gem. und Kirche gehörig, im L. G. Mattighofen, wovon er 2 St. entl.; hat 7 Häuser.

Rauchstigl, Weiler im L. G. Altenötting, mit 3 Häusern und 13 Seelen, theils landgerichtlich, theils zum P. G. Winhöring, wohin er auch pfarrt, gehörig, des St. D. Eggen.

Rauris, sieh: Gaisbach. Es ist hier eine Mauthstation.

Das Vikariat Rauris, das unter dem Dekanate Taxenbach steht, pastorirt mit 2 Priestern 1623 Seelen.

Das Thal Rauris, welches vom Haupt-Salzachthale 4 Meilen lang aus Norden gegen Süden — mit dem Gasteiner-Thal parallel — dahin zieht, ist mit einem Goldbergwerke gesegnet, davon die Ausbeute im Jahr 1808 im Golde 12 M. 8 Lt. 2 Qt. 2 dl. 1 1/2 32 G., im Silber 5 M. 8 Lt. 1 Qt. betrug. Der Berg — ein Theil des Tauern-Gebirgs — liegt am Ende des Thals und hat seine Gruben so hoch, daß man tief unter ihm noch große Flächen von Schnee und ewigem Eise sieht. Die Höhe des höchsten Stollens beträgt 7981 Fuße. Gediegene Körner findet man hier selten. Die Gebirgsart des Goldberges ist Gneis; die einbrechenden Erze sind Bleyglanz, Kupferkies, Schwefelkies, Arsenikkies, Blende und selten Weißgüldenerz. In

In Rauris wird auch Amiant, welches Fossil hier Federweis genannt wird, jährlich einige Zentner gegraben.

Rausch, Weiler mit 4 Häusern, 4 Herdstätten und 27 Seelen, im L. G. Traunstein, davon er 4 St. entl.; pfarrt nach Vachendorf und ist des St. D. Vachenau.

Rauschberg, Weiler mit 5 Häusern, 8 Herdstätten und 38 Seelen, im L. G. Traunstein, davon er 4 St. entl.; ist des St. D. Vogling und der Pf. Inzel.

Rauschegg, Einöde im L. G. Altenötting, mit 12 Seelen und 2 Häusern, des St. D. und der Pf. Reischach.

Rautenham, Weiler mit 16 Seelen, der Gem. Thannsberg, der Pf. Fridorfing und des 3 St. entl. L. G. Tittmoning.

Rechsau (Rexau), Einöde mit 2 Häusern, 1 Herdstatt und 8 Seelen, im L. G. Traunstein, davon sie 5 St. entl., des St. D. Unterwessen und der Pf. Grassau.

Reckenwagen, Einöde im L. G. Burghausen mit 5 Seelen, der Gem. und Pf. Halsbach und des St. D. Kirchweydach.

Redhausen, Weiler mit 15 Seelen, theils landesf., theils zum P. G. Hagenau gehörig, der Gem. und Pf. Perwang im L. G. Mattighofen, wovon er 4 St. entl.

Redl, Weiler mit 10 Häusern und 41 Seelen, des P. G. Frankenburg, der Gem. Walkering, der Pf. Vöcklamarkt und des 2 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

— — Weiler mit 8 Häusern und 24 Seelen, des obigen P. G., der Gem. Wengleiten, der Pf. Neukirchen und des 2 1/2 St. entl. obigen L. G.

— — Weiler mit 21 Seelen, der Gem. Hipflham, der Pf. Petting und des 3 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning.

— — Weiler mit 119 Seelen, 57 m. 62 w. und 23 Häusern, davon sind 3 landgerichtlich, 2 gehören zum P. G. Köppach, 3 zum P. G. Ort und 15 zum P. G. Wartenburg, der Gem. Bruckmühl, der Pf. Ottnang und des 3 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Redleiten, Weiler mit 13 Häusern und 44 Seelen, des P. G. und der Pf. Frankenburg, und des 4 St. entl. L. G. Frankenmarkt; bildet eine Gem.

Red-

Redleiten, Weiler mit 25 Häusern und 93 Seelen, der P. G. Wartenburg und Frankenburg, der Gem. Ackersberg, der Pf. Neukirchen und des 3 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Redlham, Weiler mit 178 Seelen, 83 m. 95 w. und 23 Häusern, davon 8 zum P. G. Puchheim, 8 zum H. G. Mondsee, 12 zum P. G. Köppach, 1 zum Pfarrhofe Vöcklabruck, 2 zum P. G. Peuerbach und 5 zum P. G. Würting gehören, der Pf. Schwannenstadt und des 2 St. entl. L. G. Vöcklabruck, bildet eine Gem.

Regensdorf, Weiler mit 53 Seelen, theils landesfürstl., theils zum P. G. Köppach gehörig, der Gem. Schalbach, der Pf. Hofkirchen und des 1 1/2 St. entl. L. G. Haag; hat 4 Häuser.

Rehrmoos, Einöde mit 6 Seelen, der Gem. Zebhausen, der Pf. Petting und des 3 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning.

Reichaich, Einöde im L. G. Burghausen mit 15 Seelen, der Gem. und Pf. Halsbach, und des St. D. Asten.

Reichbrandstett, Einöde im L. G. Altenötting, des St. D. Unter- und der Pf. Burgkirchen.

Reichenau, Weiler mit 32 Seelen, der Gem. und Pf. Michaelnbach, und des 1 St. entl. L. G. Grieskirchen, zählt 6 Häuser.

Reichenegg (auch Reinegg), Einöde mit 3 Häusern und 11 Seelen, des St. D. Ober- und der Pf. Burgkirchen, und des 2 St. entl. L. G. Altenötting.

Reichenhall, in den Urkunden Halle ad Salinas, dann allein Halle (Hal) und seit dem 14ten J. H. ad Hallas divites, Stadt zwischen sehr nahen Bergen in einer romantischen Gegend; westwärts bespielt sie der bösartige Saalfluß, der zu verschiedenen Kunstwerken benutzt wird, südostwärts raget der Lattenberg und gegen Nordwest der hohe Staufen hervor; sie hat zur geographischen Länge 30° 29′, so wie zur nördlichen Breite 47° 42′ 15″. Die Entstehung dieser Stadt geht in das tiefeste Alter. Der beträchtliche Salzhandel, den die Römer unter dem Kaiser Hadrian (an die Salinen zu Hallein und Berchtesgaden war noch lan-

ge

ge nicht zu denken) im Salzburggau — vielmehr Juvahgau betrieben, und die dokumentirte Ueberzeugung, daß die Herzoge Bojoariens im 6ten J. H. über 60 Salzsudpfannen — wenn auch noch so klein — besassen, die größtentheils hunische Benennungen hatten; wie auch, daß sie den 3ten Theil von den hiesigen Salzquellen, nebst 20 Sudpfannen dem begünstigten Kulturs freund Roudbert übertrugen, diese Rückblicke machen Reichenhall eben so wichtig, als sein Alter ehrwürdig. Dieser Ort, wo die schöpferische Natur, ohne sich in ihren mütterlichen Eingeweiden durchwühlen zu lassen, immerfort Millionen auf das freygebigste verspendet hat, hatte auch verschiedene widrige Schicksale. Reichenhall kämpfte durch alle Jahrhunderte mit den härtesten Verhältnissen. Erst drückten die Gaugrafen von Peilstein, die zugleich Schirmvögte von Reichenhall waren, und in Karlstein ihr Unwesen trieben, die Gegend. Um den Salzhandel zu erleichtern wurde der Saalfluß schiffbar gemacht, allein die Vögte errichteten Salzzollhäuser bey dem Fluße, und ihre geschwornen Feinde die Grafen von Högel und Plaien machten bey Piding und Schwarzbach die Schifffahrt mit ihren Reisigen unsicher. Nachdem diese Dynastien im 12ten J. H. durch die Kreutzzüge aufgerieben wurden, traten die Erzbischöfe Salzburgs in ihre Fußstapfen. Nicht zufrieden mit dem ruhigen Genuß des 3ten Theils von dem Salze, was ihnen als jährliche Schankung zufloß, forderten sie auch noch von den übrigen Salzsudeigenthümern den 10ten Theil, und nahmen sogar ein Wechselrecht in Anspruch. Diese Anmaßungen wurden strenge betrieben. Allein die Bürger Reichenhalls weigerten sich. Dieß hatte die Folge, daß Erzb. Adalbert — ein böhmischer Prinz — die Stadt und Gegend im J. 1196 mit Feuer und Schwert zerstörte. Die Herzoge rächten bald diese That; erst wurde Adalbert gefänglich in Werfen eingezogen, und ein 60jähriger Krieg, der der erzbischöflichen Residenz selbst verderblich wurde, ward mit aller Erbitterung geführt. Während diesem Krieg, welchen Herzog Heinrich mit dem erzbischöflichen Bundsgenossen — dem Böhmer-König Ottokar im J. 1265 führte, wurde Reichenhall durch Bruno von Ollmütz zum zweytenmale erst geplündert, dann abgebrannt. Zur bessern Wahrung ihrer Ge-

Gerechtsamen erbauten die Herzoge, nachdem sie die Stadt wieder hergestellt hatten, die Feste Gruttenberg, und die Schloß-Kommandanten von Karlstein thaten mehrere Ausfälle und brachten die Nachbarschaft auf friedlichere Gesinnungen. Unter den Herzogen Ludwig und Albrecht schien Reichenhall neuerdings aufzublühen, allein im J. 1512 wurde es durch eine neidische Baad-dirne bis auf das Salzbrunnenhaus ganz in die Asche gelegt. Unter dem friedfertigen Ludwig und Wilhelm IV. gieng es neuerdings aus den Ruinen hervor, und mit der Stadt kam auch die eben so prachtvolle als kostspielige Wasserleitung des Grabenbachs zu Stande. Die entbehrlichen Soolen durch die Hochgebirge bis nach Traunstein zu leiten, war Maximilian I. vorbehalten. Was Reichenhall im J. 1664 durch die Pest gelitten, wie es unter Max Emanuel durch die Tyroler und unter Karl Albert im österreichischen Successionskriege durch den berüchtigten Trenk auf das Entsetzlichste mitgenommen wurde, ist ohnehin noch nicht vergessen, und um so weniger darf ich noch der jüngsten Ereignisse erwähnen; sondern bloß anführen, daß dem Reichenhaller von jeher persönlicher Muth und hoher Patriotismus eigen war. In der Vorzeit war hier eine herzogliche Münzstätte, so wie auch einst ein Zweig der baierschen Herzoge hier wohnte. Auch ein baierscher Erbfolge-Vertrag kam in Reichenhall zu Stande.

Die Stadt zählt 302 Häuser, worunter sich aber 30 Aerarial-Wohngebäude befinden, 2200 Seelen *) und 93 bürgerliche Gewerbe, als: 1 Apotheker, 2 Bader, 9 Bäcker, 1 Baumwollfabrikant, 1 Bortenmacher, 3 Bothen, 6 Bräuer, 3 Branntweinbrenner, 1 Buchbinder, 1 Drechsler, 1 Färber, 2 Faßbinder, 1 Fischer, 1 Fragner, 1 Friseur, 4 Gärtner, 1 Glaser, 1 Gürtler, 2 Hafner, 1 Hammerschmid, 3 Handelsleute, 1 Holzwaarenverleger, 3 Hufschmide, 2 Hutmacher, 1 Instrumentenmacher, 1 Kaffeeschenk, 1 Kaminfeger, 1 Kartatschenmacher, 4 Krämmer, 1 Kranzlbinder, 1 Kürsch-

*) Die Verminderung der Volkszahl liegt hauptsächlich in der Versetzung vieler Salinen-Arbeiter nach Rosenheim und in andern organischen Verfügungen; z. B. Versetzung des Rentamts, Cessirung des Hall- und Mautamts rc.

Kürschner, 1 Kupferschmid, 1 Lebzelter, 2 Lederer, 4 Leinweber, 1 Mahler, 1 Maurermeister, 1 Melbler, 7 Metzger, 2 Mühler, 1 Nagelschmid, 1 Riemer, 1 Säckler, 2 Sattler, 2 bürgerliche Schlosser, 6 Schneider, 5 Schuster, 4 Schwarzbäcker, 1 Saifensieder, 1 Sailer, 1 Siebler, 1 Sockenmacher und Stricker, 3 Tischler, 1 Tobaksfabrik (öde), 1 Uhrmacher, 1 Wachsbleicher, 4 Wagner, 2 Weißgerber, 6 Wirthe, 1 Ziegler, 1 Zimmermeister, 1 Zinngießer und 1 Wasenmeister. Ferner sind hier zu bemerken: 1 Physikus, 2 Chirurgen und 4 Hebammen. Die Besitzer dieser Gewerbe und andere bürgerlichen Hauseigenthümmer bilden das schöne Corps der Nat. Garde III. Kl. mit einer Compagnie Fuseliers und einem Detachement Artillerie.

Das Wappen der Stadt besteht in einem längs getheilten Schilde mit baierschen Rauten und einem aufrechtstehenden Greif im schwarzen Felde. Statt den bisherigen 2 Jahrmärkten in der Fasten und zu Ruperti wird nur mehr eine 8 Tage dauernde Dult am Sonntage vor Christi Himmelfahrt anfangend und am Sonntag nach Michaelis ein Viehmarkt gehalten; auch ist alle Montag und Freytag in der Wochen Schranne.

Als Bildungsanstalt zeichnet sich eine Volksschule von 3 Klassen ganz besonders aus, sie wird in Werktagen von 250 — 260 Kindern und in Feyertagen von 120 — 130 jungen Leuten besucht; bey 160 Salinen-Arbeiter-Kinder erhalten alle Bücher, Schulmaterialien und den Unterricht unentgeldlich. Wohlthätigkeitsanstalten giebt es 1.) das St. Johannes Bürgerspital, womit auch 2.) die W. Langbrucker'sche Stiftung vereiniget ist, und unterhält gegen 30 Pfründner beyderley Geschlechts von der Bürgerschaft und dem Salinenpersonal, 3.) Leprosen-Stiftung für 6 Pfründner, und 4.) das Allmosen-Amt, das aus freywilligen Beyträgen existirt und zur wochentlichen Abgabe bestimmt ist.

Außer der Pfarrkirche ist hier die Kirche zum heiligen Aegidi, die Kirche vom Johannes-Spital und die Kapelle zum heil. Rupert, mit einem Benefizium simplex unter dem Namen Salinenbrunn-Kaplaney; davon der Nutznießer Schul-Katechet und Lehrer ist.

Außer dem L. G. Lokale zeichnen sich hier aus: die 3 Salzsudhäuser, 5 Gradirhäuser, 1 Brunnhaus mit Maschi-

schinerien, 1 Rennschmide, 2 Salinen-Schlosserenen u. s. w. Die Privat-Gebäude sind größtentheils schlecht und baufällig; auch fehlt es an schönen Plätzen und Strassen. Die Feuerlöschanstalten sind hier von großer Auszeichnung, indem sowohl die gemeine Stadt als das Haupt-Salzamt einen bedeutenden Vorrath an Lösch-Requisiten besitzt. Es ist hieselbst eine Poststation.

Reichenhall die Pfarr zählt 3075 Seelen, die zum Theil 1 1/2 — 2 Stunden von der Mutterkirche in Thälern und Einödden wohnen; sie gehört dermal in das Bißthum Freysing, hat keine Curatie und Expositur, und außer St. Aegid und St. Johann in der Stadt, noch 2 Filialen, als St. Georg in Nonn, wo das Sanctissimum und ein eigener Gottesacker ist, und St. Pankratz zu Karlstein ohne diesen beyden. Hiezu gehören noch 16 Einödden und 6 Mühlen.

Reichenhall, Landgericht II. Kl., besteht seit der neuen Organisation aus dem bisherigen Bezirke, aus dem ehem. Pfl. G. Lofer und aus der sogenannten salzburgischen Gmain, zählt auf einem Fl. R. v. 9 1/2 □ M. 1 Stadt, 1 Markt, 14 Dörfer, 20 Weiler, 194 Einödden und Mühlen, 1034 Wohnhäuser, 25 Kirchen, 3138 Nebengebäude, = 4197 Gebäude, davon 5 mit Ziegeln, die andern mit Schindeln eingedacht sind; alle diese Gebäude steigen auf ein Brandassekuranz-Kapital von 554,809 fl. Das L. G., das gegen Osten an Salzburg, gegen Süden an Salzburg, Berchtesgaden und Saalfelden, gegen Westen an Kitzbichl und Traunstein, und gegen Norden an Teisendorf gränzt, hat kein P. G., sondern nur 3 Edelsitze, als den von Laßbergischen zu Marzoll, den von Plankischen zu Achselmannstein und den Bar. v. Lerchenfeld'schen zu Oberhellingen mit 4 Grundunterthanen, zählt 1414 Familien oder 7061 Seelen, welche im letzten Etatsjahr dieser Modifikation unterlagen: Gebohren wurden ehel. m. 75 w. 73, unehe. m. 27 w. 19, todte 4, Zwillinge 12, = 210. Gestorben sind: m. 102 w. 83, = 185.

Die Erzeugnisse aus dem Pflanzenreiche befriediget nicht den eigenen Bedarf. Der Viehstand besteht aus 355 Pferden, 6337 Rindern, 577 Schaafen und 678 Schweinen.

Das Landgericht ressortirt in finanzieller Hinsicht zum R. A. Berchtesgaden, in peinlichen Angelegenheiten zum Kriminalgericht Laufen und in Stiftungsgegenständen zur Admistration Lofer.

Die Saline Reichenhall. Sämmtliche dasige Salzquellen entspringen unter der Erdoberfläche von 30 — 50 Fuß tief in einem Kalkgebirge. Die reichste und stärkste Quelle wird edle Quelle genannt, die immer einen Gehalt von 23 — 24 Prozent beweiset und jährlich 180 — 190 tausend Zentner Salzes liefert. Außer diesen ältern Quellen wurden noch immer andere Reichhaltige entdeckt. Aeußerst merkwürdig bleibt aber die zufällige Aufschließung der Max Joseph Quelle, welche am 13. März 1799, gerade an dem Freudentage, wo Se. nun regierende Königl. Majestät, ihren feyerlichen Einzug in München hielt, in Empfang gebracht wurden; als eine der besten Quellen obenansteht und die Salzerzeugung jährlich um 12000 Zentner vermehrte. Diese sämmtlichen Quellen erhalten im dasigen Brunnhause eine vierfache Abtheilung. Nach ihrem innern Gehalte werden sie theils hier versotten, theils nach Traunstein und nun auch nach Rosenheim geleitet; der schwächste beträgt nur 2 — 3 Prozente am Salze; die andere Abtheilung führt die Quellen zu 4 — 5 — 6 Prozente zusammen, und liefert unter dem Namen Törrinasbrunnen die sogenannten Gradirwasser. Die dritte Abtheilung sondert die Quellen vom mittlern Gehalte ab, und faßt sie unter dem Namen Carl Theodors Brunnen zusammen. Sie werden aufgepumpt und als sogenannte Bodingswässer in Behälter geleitet, wo sie mit Berchtesgadenschen Salzsteinen geschwängert werden. Die vierte Abtheilung enthält unter dem Namen Edelbrunn oder Gnadenquell alle jene Wasser, die so reichhaltig sind, daß sie gleich versotten werden können; jedoch wird der größere Theil wegen Mangel an Holz durch eine künstliche Soolenleitung nach Traunstein geführt. Seit 1784 hat man ganz neue Sudhäuser zu erbauen angefangen, die sich durch ihre vortheilhafte Anlage, als durch Schönheit empfehlen; sie heißen Karl Theodor Sudhaus, das Land- und das Wechselsieden; in diesen befinden sich 6 Vorbereitungs- und 6 Kernpfannen; letztere bilden ein Viereck von 20 — 36 Schuhen, sie sind von vielen klei-

kleinen 2 Schuh langen Eisenblech zusammengeschrauft und verküttet. Erst werden die 19 Prozente haltenden Soolen in den Vorbereitungspfannen zur verdünstenden Erwärmung gebracht, dann alle 6 Stunden in die benachbarten Kernpfannen zum Sieden überlassen, wo dann alle 3 Stunden 20 und im Wechselsieden 30 Zentner reines weißglänzendes Salz gezogen wird, das sogleich auf die nebenstehenden Salzdörren zum Trocknen kommt und dort seine volle Brauchbarkeit erhält.

Dem Salinenwesen ist unter Leitung der General-Salinen-Administration in München ein Salzoberamt, an dessen Spitze ein Oberinspektor steht, vorgesetzt. Die Geschäfte der Regie zerfallen in 4 Abtheilungen, 1.) in das Betriebwesen, 2.) Forstwesen, 3.) in die Salzfertigung und 4.) in das Bau- und Hammerwesen. Für Fremde sind außer dem Grabenbache, wo die süssen Wasser abgezogen werden, und wo man unter der Erde 1/2 Stunde Wegs eine Schifffahrt bey brennendem Lichte in der größten Geschwindigkeit macht, noch sehenswürdig die 2 Scheibenkünsten, die Kufwerkssäge und die Blechscheere.

Reichensbuch, Weiler mit 2 Häusern und 13 Seelen, des St. D. Unter- und der Pf. Burgkirchen, und des 3/4 St. entl. L. G. Altenötting.

Reichenthalheim, Weiler mit 22 Häusern und 114 Seelen, der P. G. Rogl und Walchen, der Gem. Walchen, der Pf. Vöcklamarkt und des 2 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Reichering, Weiler mit 27 Seelen und 7 Häusern, des P. G. Wartenburg, der Gem. Rametsham, der Pf. Ungenach und des 1 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

— — Weiler mit 54 Seelen und 10 Häusern, davon 5 zum obigen P. G., 3 zum P. G. Köppach und 2 zum P. G. Mühldorf gehören, der Gem. und Pf. Atzbach, und des obigen 2 1/4 St. entl. L. G.

Reichersberg, Weiler mit 3 Häusern und 14 Seelen, der Gem. und Pf. St. Georgen, und des 3 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Reichersdorf, Weiler mit 49 Seelen, zum Kl. Ranshofen grundbar, der Gem. und Pf. St. Peter, und des 1 St. entl. L. G. Braunau.

Rei-

Reichersdorf, Weiler mit 36 Seelen, der Gem. Zebhausen, der Pf. Petting und des 4 St. entl. L. G. Tittmoning. Es ist daselbst 1 Weber und 1 Mühler, wie auch der Pfarrhof von Petting.

Reicherting, Weiler mit 32 Seelen, landesf., der Gem. Riedlkam, der Pf. Lambrechtshausen und des 2 St. entl. L. G. Laufen.

Reichhausen, Weiler mit 5 Häusern, 3 Herdstätten und 26 Seelen im L. G. Traunstein, davon er 2 St. entl.; gehört nach Untersiegsdorf in den St. D. und nach Vachendorf in die Pfarr.

Reichhof, Einöde im L. G. Burghausen mit 8 Seelen, der Gem. und Pf. Halsbach und des St. D. Asten.

Reiching, Weiler mit 19 Seelen, des P. G. Riegerting, der Gem. Gitthof, der Pf Waldzell und des 3 1/4 St. entl. L. G. Ried; hat 3 Häuser.

Reichsberg, Dörfchen mit 28 Seelen, des St. D. und der Curatie Kammer, und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Reichschmid, Einöde im L. G. Altenötting, des St. D. Unter- und der Pf. Pleiskirchen.

Reichsidla, Einöde mit 6 Seelen, der Pf. Kirchberg und des 3 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Reichstall, Einöde im L. G Altenötting, mit 6 Seelen, des St. D. Ober- und der Pf. Burgkirchen.

Reichstorf, Weiler mit 14 Häusern und 69 Seelen, der Gem. und Pf. Helpfau, und des 1/2 St. entl. L. G. Mauerkirchen, an der Strasse nach Mattighofen.

Reichstraß, Einöde im L. G. Burghausen mit 6 Seelen, der Gem, der Pf. und des St. D. Feichten.

Reichwall, Einöde im L. G. Altenötting, der Pf. Mitterskirchen und des St. D. Reischenbach, mit 10 Seelen.

Reifertsham, Weiler mit 34 Seelen, in dessen Grundherrlichkeit sich die P. G. St. Martin, Neuhaus und Katzenberg theilen, der Gem. Maierhof, der Pf. Eberschwang und des 2 St. entl. L. G. Ried; hat 7 Häuser.

Rei-

Reising, Dörfchen mit 6 Häusern, 5 Herdstätten und 37 Seelen, im L. G. Traunstein, davon es 4 St. entl.; gehört nach Grassau in die Pf. und in den St. D. Die P. G. Winkl und Grabenstädt haben hier Gerichtsholden; jedes einen.

Reiglesberg, Weiler mit 21 Seelen, des P. G. Peuerbach, der Gem. Höft, der Pf. Gaspoltshofen und des 2 1/2 St. entl. L. G. Haag.

Reimosen, Einöde mit 17 Seelen, der Gem. und Pf. Törring, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning.

Reinbach, Weiler mit 15 Häusern und 95 Seelen, der Pf. und des L. G. St. Johann, davon er 2 St. entl.

Reinberg, Weiler mit 28 Seelen und Gemeinde, der Pf. Lambrechtshausen und des 1 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

Reinthal, Einöde mit 12 Seelen, des St. D., der Gem. und Pf. Eggstetten, und des 2 St. entl. L. G. Braunau.

— — Weiler mit 41 Seelen, des P. G. Roith, der Gem. Still, der Pf. Hofkirchen und des 2 St. entl. L. G. Haag; besteht aus 7 Häusern und 5 Nebengebäuden, die halb mit Schindel halb mit Stroh eingedacht sind.

— — Weiler mit 17 Seelen, zum P. G. St. Martin gehörig, der Gem. Mühring, der Pf. Eberschwang und des 2 1/4 St. entl. L. G. Ried; hat 3 Häuser.

— — Weiler mit 25 Seelen, der Gem. Gunzing, der Pf. Lohnsburg und des 2 St. entl. L. G. Ried, hat 5 Häuser, davon eins nach Fraunstein grundbar ist.

Reinthaledt, Weiler mit 23 Seelen, zum P. G. St. Martin gehörig, der Gem. Untermauer, der Pf. Hochenzell und des 1 1/4 St. entl. obigen L. G.; hat 3 Häuser.

Reisach, Weiler mit 3 Häusern und 12 Seelen, der Gem. Oberkriebach, der Pf. Hochburg und des 3/4 St. entl. L. G. Burghausen.

Reisach, Weiler mit 5 Häusern und 27 Seelen, der Gem. Wasen, der Pf. Moosbach und des 1/2 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Reisbauer, Einöde mit 4 Seelen, zum Stift Laufen gehörig, der Gem. Remeting, der Pf. und des L. G. Laufen, davon sie 3/4 St. entl.

Reisch-

Reischach, Pfarrdorf mit 23 Häusern, 22 Herdstätten und Familien und 135 Seelen, bildet einen St. D. und ist des 2 St. entl. L. G. Altenötting. Die Entfernung von Burghausen ist 5 St. Unter den Bewohnern sind 1 Bader, 1 Bäcker, 1 Eisenhändler, 1 Metzger, 1 Wirth und 1 Zimmermeister. Hieselbst sind noch 2 Branntweinbrennereyen aus Erdäpfeln, zu deren Anbau hier die Brache verwendet wird.

Die Pfarr zählt 1369 Seelen, und gehört zum Dekanate Neuötting und zur Stiftsadministration Altenötting. Der St. D., der aus 2 Dörfern, 7 Weilern und 49 Einöden besteht, zählt 130 Häuser, 126 Familien, 623 Seelen, 86 Pferde, 38 Ochsen, 33 Kühe und 217 Schaafe.

Die Gegend Reischach verkauft Haber und verarbeitet ihren selbst erzielten Flachs. Fast in jeder Haushaltung spinnen Männer und Weiber den ganzen Winter hindurch, die Größern 3—4000 Ellen lange Fäden, die Kinder 1200—2000 Ellen täglich.

Reischach-Mühle, Einöde mit 5 Seelen, des St. D. und der Pf. Reischach, und des 2 St. entl. L. G. Altenötting.

Reischau, Weiler mit 34 Seelen, der Gem., der Pf. und des L. G. Haag, davon er 1/2 St. entl.; hat 6 Häuser.

— — Weiler mit 22 Seelen, der Gem. Wimm, der Pf. Hochenzell und des 1 1/2 St. entl. L. G. Ried.

Reischenbach, St. D., dessen Hauptorte Arbing und Waldberg sind, besteht aus 6 Dörfern, 7 Weilern und 16 Einöden, zählt 97 Häuser, 98 Familien, 487 Seelen, 91 Pferde, 30 Ochsen, 194 Kühe und 307 Schaafe, und liegt im L. G. Altenötting.

— — Weiler mit 73 Seelen, der Pf. Zell und des 4 1/4 St. entl. L. G. Grieskirchen, bildet eine Gem., hat 10 Häuser.

Reischhub, Weiler mit 2 Häusern und 13 Seelen, der Gem. und Pf. Schwand, und des 2 St. entl. L. G. Braunau.

Reiseck, Einöde mit 12 Seelen, der Gem. Haberpaint, der Pf. Waldzell und des 2 3/4 St. entl. L. G. Ried.

Reis-

Reised, Weiler mit 7 Häusern und 48 Seelen, theils landgerichtlich, theils zum P. G. Spitzenberg gehörig, der Gem. Wasen, der Pf. Moosbach und des 1/2 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Reisermann, Einöde mit 1 Hause, 1 Herdstatt und 11 Seelen, im L. G. Traunstein; ist des St. D. Uebersee und der Pf. Grassau.

Reiset, Einöde mit 7 Seelen, zum H. G. Englhartszell grundbar, der Gem. und Pf. Weibern, und des 1 St. L. G. Haag.

— — Weiler mit 14 Seelen, der Gem. Mühring, der Pf. Eberschwang und des 2 1/2 St. entl. L. G. Ried.

— — Einöde mit 15 Seelen, zum P. G. Aurolzmünster gehörig, der Gem. und Pf. Peterskirchen im obigen L. G., davon sie 1 St. entf.

Reising, Einöde mit 8 Seelen, des P. G. Winhöring, des St. D. Eggen, der Pf. Reischach und des 1 3/4 St. entl. L. G. Altenötting.

Reisten, Einöde bey Taubenbach mit 10 Seelen, im L. G. Braunau, ist des St. D., der Gem. und Pf. Taubenbach.

Reistl, Einöde bey Eggstetten mit 4 Seelen, im obigen L. G., ist des St. D., der Gem. und Pf. Eggstetten.

Reit *), Einöde mit 8 Seelen, des St. D. Neukirchen und der Pf. Rastl.

— — Weiler mit 20 Seelen, des obigen St. D. und derselben Pf.

— — Weiler mit 22 Seelen und 3 Häusern, theils landgerichtlich, theils zum P. G. Winhöring, wohin er auch pfarrt, gehörig, des St. D. Eggen.

— — Einöde mit 4 Seelen, des obigen P. G. und derselben Pf., und des St. D. Reischach.

— — Einöde des St. D. Perach und der Pf. Reischach.

— — Einöde mit 8 Seelen, des St. D. Endlkirchen und der obigen Pf. Alle 6 liegen im L. G. Altenötting.

Reit,

*) Auch Reith und Reut.

Reit, Weiler mit 20 Seelen, der Gem. und Pf. Schwandt.

— — Pfarrdorf mit 32 Seelen, theils landgerichtlich, theils zum P. G. Ering gehörig, des St. D. und der Gem. Eggstätten. Reit ist ein Vikariat der Pf. Stammham, zählt 758 Seelen, davon aber nur für das L. G. Braunau 357 treffen, die übrigen gehören zu den L. G. Pfarrkirchen und Eggenfelden im Unterdonaukreise, gränzt gegen Osten an das Vik. Eggstett, gegen Süden an die Curatie Taubenbach und übrigens an den Unterdonaukreis; ist des Bißthums Freysing und des Dekanats Zeillorn, liegt auf Hügeln und zwischen kleinen Waldungen, und hat wegen kalten leimigten Boden einen mittelmäßigen Getreidbau. Reit hält mit der Filial Nopling den pfarrlichen Gottesdienst alternativ. Die dasige Schule wird an Werktagen von 30 — 40 Kindern und an Feyertagen von 40 jungen Leuten besucht.

— — Weiler mit 19 Seelen, der Gem., des St. D. und der Pf. Stammhamischen Filial Julbach, davon er 1/4 St. entl.

— — Weiler mit 18 Seelen, des P. G. und der Pf. Ering, des St. D. und der Gem. Malching; alle 4 im L. G. Braunau, davon sie 2, 2 1/2, 2 und 3 1/2 St. entl.

— — Einöde mit 9 Seelen, der Gem., des St. D. und der Pf. Feichten.

— — Weiler mit 4 Häusern und 24 Seelen, der Gem. Ruderstallgassen und der Pf. Gilgenberg.

— — Weiler mit 6 Häusern und 31 Seelen, der Gem. Oberkriebach und der Pf. Hochburg, gehört dem Freyherrn von Daxberg.

— — Einöde mit 9 Seelen, der Gem. Mariaberg, der Pf. Raitenhaslach und des St. D. Asten, alle 4 im L. G. Burghausen.

— — Weiler mit 5 Häusern und 22 Seelen, der Gem. Eggenberg, der Pf. Weißenkirchen und des 1 1/4 St. entl. L. G. Frankenmarkt. Das P. G. Walchen und der Pfarrhof Lohen theilen hier die Grundherrlichkeit.

Reit,

Reit, Viertel, Vikariat, Dorf und Gegend im L. G. Kitzbichl.

1.) Das Viertel besteht aus den Gegenden: Büchlach, Gundhabing, Hogstein, Hautzenberg, Högl, Griesenau, Reit und Unterastberg, aus den Dörfern Goign und Reit, sammt dem Weiler Gundhabing.

2.) Das Vikariat erstreckt sich über die Gegenden Büchlach, Ober- und Unterastberg, Reit und zur Hälfte Hautzenberg, und über das Dorf Reit und zählt 818 Seelen.

3.) Das Dorf Reit, als der Sitz des Vikariats, zählt 149 Seelen, und ist vom L. G. Kitzbichl 1 1/4 St. entl.

4.) Die Gegend Reit besteht aus 21 Einöden, zählt 129 Seelen, und ist 1 1/2 St. vom obigen L. G. entl.

— — Weiler mit 43 Seelen, zum P. G. St. Martin gehörig, der Gem. Mühring, der Pf. Eberschwang und des 2 3/4 St. entl. L. G. Ried.

— — Weiler mit 25 Seelen, zum P. G. Neuhaus gehörig, der Gem. und Pf. Waldzell im obigen L. G., wovon er 2 St. entl.

— — im obigen L. G., sieh: Groß- und Klein-Reit.

— — Weiler mit 10 Seelen, landesf., der Gem. Neuhäusel, der Pf. Anthering und des 4 St. entl. L. G. Laufen.

— — Weiler mit 15 Seelen, nach St. Georgen, wohin er pfarrt, grundbar, der Gem. Holzhausen und des obigen gleichweit entf. L. G.

— — Ortschaft mit 5 Seelen, zur eigenen Pf. Dorfbeuern grundbar, der Gem. Hinterholz und des obigen L. G., mit gleicher Entlegenheit.

— — Weiler mit 14 Seelen, zum Stift Laufen und dem Grafen Ueberacker gehörig, der Gem. Gerspeunt, der Pf. Salzburghofen und des obigen 2 3/4 St. entl. L. G.

— — Dorf mit 67 Seelen, theils landesf., theils nach St. Georgen grundbar, der Gem. und Pf. St. Pantaleon, und des 4 St. entl. obigen L. G.

— — Weiler mit 12 Häusern und 50 Seelen, der Gem. Rager, der Pf. Helpfau und des 1 1/4 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Reit,

Reit, Dorf mit 17 Häusern, einer Kapelle zum heil. Heinrich und 124 Seelen, der Pf. St. Martin und des 5 St. entl. L. G. Reichenhall, ehevor Lofer.

— — Einöde mit 9 Seelen, der Pf. Kirchberg und des 3 St. entl. L. G. Hopfgarten.

— — Dorf mit 138 Seelen, der Gem. und Pf. Berndorf und des 3 1/4 St. entl. L. G. Neumarkt.

— — zerstreute Häuser mit 125 Seelen, des Vik. St. Georgen und des 2 St. entl. L. G. Taxenbach.

— — Einöde bey Gunzenberg mit 4 Seelen, der Pf. Kay und des 1 St. entl. L. G. Tittmoning. Die Umgebung bildet die Gem. Reit.

— — Einöde mit 6 Seelen, der Gem. Hörr, des Vik. heil. Kreutz und des obigen 3 1/2 St. entl. L. G.

— — Weiler mit 11 Seelen, der Gem. Nottelbicheln, der Pf. Tettenhausen und des obigen 3 St. entl. L. G.

— — Einöde bey Hörgering mit 10 Seelen, des St. D. Eisenärzt und der Pf. Vachendorf.

— — Weiler mit 3 Häusern, 3 Herdstätten und 27 Seelen, des St. Vachenau und der obigen Pf.

— — Einöde mit 2 Häusern, 2 Herdstätten und 19 Seelen, des St. D. Zell und der obigen Pf.; alle 3 im L. G. Traunstein, davon sie 2, 3 und 3 St. entl.

— — im Winkel, Pfarrdorf mit 39 Häusern, 33 Herdstätten und 214 Seelen, bildet einen St. D. und ist des obigen 10 St. entl. L. G. Unter den Bewohnern sind hier 2 Krämmer und 1 Chirurg.

Die Pfarr zählt 740 Seelen, die im J. 1808 folgender Modifikation unterlagen: Gebohren wurden ehel. m. 7 w. 7, = 14. Getraut wurden 2 Paar. Gestorben sind m. 6 w. 11, = 17.

Reitbach, Weiler mit 21 Seelen, landesf., der Gem. Acharting, der Pf. Anthering und des 2 St. entl. L. G. Laufen.

Reitbauer, Einöde mit 7 Seelen, des P. G., des St. D. der Gem. und Pf. Ering, und des 2 1/4 St. entl. L. G. Braunau.

— — Einöde mit 7 Seelen, des St. D. und der Pf. Grassau, und des 4 St. entl. L. G. Traunstein.

Reit-

Reitberg, 15 einzelne Häuser mit 76 Seelen, der Gem. Aufham, der Pf. Anger und des 2 St. entl. L. G. Teisendorf.

— — zerstreuter Ort mit 95 Seelen, der Gem. und des Vik. Eugendorf, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Salzburg; zählt 20 Häuser auf moosigter Ebne und auf Bergen.

Reitdorf, Dorf mit 177 Seelen, der Pf. Altenmarkt und des 1 1/2 St. entl. L. G. Radstadt, gegen Westen in einem Thale am linken Ufer der Enns; zählt 27 Häuser auf einem Fl. R. v. 5/64 □ M.

Reiten, 8 einzelne Häuser mit 39 Seelen, der Pf. Petting und des 1 St. entl. L. G. Teisendorf, bildet eine Gem.

— — Dörfchen mit 6 Häusern, 8 Herdstätten und 37 Seelen im L. G. Traunstein; es ist daselbst eine Hufschmide. Reiten gehört nach Untersiegsdorf in den St. D. und nach Vachendorf in die Pfarr.

Reitern, Weiler mit 18 Häusern und 75 Seelen, der P. G. Kogl und Walchen, der Gem. Freudenthal, der Pf. Weißenkirchen und des 1 1/4 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Reitersberg, Weiler mit 26 Seelen und 5 Häusern, davon 1 zum P. G. Litzelberg, 3 zum P. G. Kammer und 1 zum P. G. Walchen gehören, der Gem. und Pf. Seewalchen, und des 2 1/4 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Reiterstett, Einöde mit 7 Seelen, der Pf. Brixen und des 2 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Reitham, Gegend mit 47 Einödden und 294 Seelen, der Gem. und Pf. Kirchdorf, und des 3 St. entl. L. G. Kitzbichl.

Reithas, Einöde der 1 St. entl. Pf. Kirchberg mit 7 Seelen, im L. G. Braunau, gehört nach Kirchberg in die Gem. und in den St. D.

Reiting, Weiler mit 27 Seelen, der Gem. und Pf. Geboltskirchen, und des 1 St entl. L. G. Haag. Dieser Ort ist theils landesf., theils zu den P. G. Irnharting und Köppach gehörig, und hat 5 Häuser.

Reit-

Reit-Lehen, Weiler mit Revier, des Vik. und L. G. Mittersill, davon er westlich zunächst gegen Hollersbach an der Landstrasse im Hauptthale 1 1/2 St. entl. Die Revier aber steigt in die entfernteste Höhe am Schattberge. Die Zahl der Häuser ist 23, die der Bewohner 133.

Reitlschmid, Einöde mit 1 Hause, 1 Herdstatt und 9 Seelen, im L. G. Traunstein, davon sie 3 St. entl.; ist des P. G. Winkl, des St. D. Zell und der Pf. Vachendorf.

Reitmaier, Einöde mit 3 Seelen, des St. D. und der Pf. Alzgern im L. G. Altenötting.

— — Einöde mit 11 Seelen, des P. G. Ering, des St. D., der Gem. und der Pf. Münchham, und des L. G. Braunau, davon sie 3 St. entl.

— — Einöde mit 5 Seelen, der Gem. Roidham, der Pf. Palling und des 2 1/2 St. entl L. G. Tittmoning.

Reitsperg, Weiler mit 20 Seelen, theils landesf., theils v. Lasserisch, der Gem. Vorau, der Pf. Dorfbeuern und des 3 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

Reitwälchen, Weiler mit 60 Seelen, der Gem. Lengau, der Pf. Straßwalchen und des 1 St. entl. L. G. Neumarkt.

Remoniberg, Weiler mit 14 Häusern und 71 Seelen, theils landgerichtlich, theils zum P. G. Neuhaus gehörig, der Gem. und Pf. Polling, und des 3 1/4 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Remsach, Ortschaft, auf einem Fl. R. v. 1/4 □ M., mit 55 Häusern, 317 Seelen, 159 m. und 158 w., 12 Pferden, 345 Rindern und 284 Schaafen, der Gem. Hinterbaden, des Vik. Wildbad und des 1 St. entl. L. G. Gastein.

Rendl an der Achen, Einöde mit 8 Seelen, der Gem. Winkeln, der Pf. Fridorfing und des 1 St. entl. L. G. Tittmoning.

Rendlberg, Weiler mit 20 Seelen und 3 Häusern, zum P. G. Riegerting grundbar, der Gem. St. Kollmann, der Pf. Schilthorn und des 2 3/4 St. entl. L. G. Ried.

Re-

Renetsham, Dorfschaft mit 120 Seelen; ist gemischter Jurisdiktion, 6 Häuser gehören zum P. G. St. Martin im Unterdonaukreise, 2 nach Riegerting und 1 nach Aurolzmünster, die übrigen 9 sind landgerichtlich, bildet mit Concurrenz eine eigene Gem., pfarrt nach Mehrnbach und liegt im L. G. Ried, davon sie 1 1/2 St. entl.

Rengerberg, Ortschaft mit 189 Seelen und 42 zerstreuten Häusern, des Vik. Vigaun und des 3 St. entl. L. G. Hallein, ehevor Golling.

Renging, Weiler, von dem 1 Haus nach St. Martin gehörig, mit 30 Seelen, der Gem. Azing, der Pf. Mehrnbach und des 1 1/2 St. entl. L. G. Ried; hat 4 Häuser.

Renhartsberg, Weiler mit 31 Seelen, der P. G. Roith und Erlach, der Gem. Grieß, der Pf. Pram und des 1 St. entl. L. G. Haag; hat 4 Häuser.

Renigen, Weiler mit 12 Häusern und 42 Seelen, des P. G. und der Pf. Frankenburg, der Gem. Hofberg und des 4 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Renzlhausen, Revier aus 5 zerstreuten Häusern bestehend mit 21 Seelen, ist theils landesf., theils zum Pfarrhofe Feldkirchen und Stifte Mattsee gehörig, der Pfarrgemeinde Feldkirchen und liegt im L. G. Mattighofen, wovon sie 2 1/4 St. entl.

— — Weiler mit 49 Seelen, ist theils landesf., theils zum Pfarrhof Feldkirchen, zum P. G. Hagenau und zum Sitze Forstern gehörig. Das Uebrige wie oben; zählt 13 Häuser.

Reschberg, Weiler mit 12 Seelen, der Gem. Zebhausen, der Pf. Petting und des 3 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning.

Reschenhof, Weiler mit 16 Seelen, der Gem. und Pf. Neukirchen, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Braunau; hat 2 Häuser.

Resten, Ortschaft mit 223 Seelen und 32 Häusern, der Gem. Au, der Pf. und des L. G. Berchtesgaden, davon sie 2 St. entl.

Resting, Weiler, von dem 2 Häuser zum P. G. Aurolzmünster gehören, mit 21 Seelen, der Gem. Mühring,

der

der Pf. Eberschwang und des 2 1/2 St. entl. L. G. Ried; hat 3 Häuser.

Rettenbach, Einöde mit 6 Seelen, des St. D. und der Filial Nonnberg, und des 3 1/2 St. entl. L. G. Altenötting.

— — so heißen 5 Einöden im L. G. Hopfgarten, davon eine eine Schmide und 2 Mühlen sind, pfarren nach Westendorf und Kirchberg, und zählen 19 Seelen.

— — 8 Einöden mit 35 Seelen, der Gem. Letting, der Pf. und des L. G. Saalfelden, davon sie 1 St. entl. Man sieht hier noch Ruinen von dem vormaligen Edelsitze Rettenwerth, den Christoph Perner, der Erbauer der Schlösser Prielau, Rif und Anif, erbaute, und dessen Geschlecht mit Aegid Perner um das Jahr 1655 ausgestorben ist.

— — Revier von 11 Einöden mit 74 Seelen, des Vik. und L. G. Mittersill, davon sie 1 1/2 St. am Fuße des Mittersill'schen Sonnberg und etwas aufwärts entl. In dieser Revier nicht weit von der Salzach auf einem mit Mösern und Sümpfen umgebenen Hügel steht das alte Schloß Einödberg, das jetzt von einem Bauer bewohnt wird.

Das Schwefelkies-Bergwerk Rettenbach liegt im Rettenbachergraben, 2 St. von Mittersill und 1 1/2 St. vom Schwefel- und Vitriol-Hüttenwerk Mühlbach entfernt. Zunächst bey der Grube steht eine hölzerne Bergstube sammt Erzkaue und Bergschmide. Die Schwefelkiese werden beym Mühlbacher Hüttenwerke eingelöset. Der Schwefelkies in der Rettenbacher Grube bricht fast durchaus derb, er ist aber nicht reiner Schwefelkies, sondern mit etwas Arsenikkies gemengt. Die Erzlagerstätte dieses Kieses besteht in einem Lager, meistens von 1 — 2 Fuß Mächtigkeit, welches in einem Urthonschiefergebirge streicht. Die Kieseroberung, die vor Alters des Jahrs öfters 2 — 3000 Kübel, der Kübel zu 120 — 130 Pf., betrug, ist schon lange auf 1000 — 1200 beschränkt.

— — Einöde mit 7 Seelen, des St. D. Vogling und der Pf. Vachendorf.

— — Dorf mit 16 Häusern, 14 Herdstätten und 69 Seelen, gehört nach Kammer zum St. D. und in die Pf.

Das

Das P. G. Grabenstädt hat hier 2, Stein 4 und Haiming 2 Grundholden. Es ist daselbst ein Salpetersieder. Beyde liegen im L. G. Traunstein, davon sie 2 und 1 1/4 St. entl.

Rettenbrunn, Weiler mit 47 Seelen, zu den P. G. St. Martin, Ratzenberg und Stift Reichersberg gehörig, der Gem. und Pf. Neuhofen, im L. G. Ried, davon er 3/4 St. entl.; hat 8 Häuser.

Ribing, Weiler mit 14 Seelen, ist der Gem. Zebhausen, der Pf. Petting und des 3 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning.

Riching, Einödе im L. G. Altenötting, mit 7 Seelen, des St. D. Unter- und der Pf. Rastl.

Richlersberg, Weiler mit 4 Häusern und 20 Seelen, der Gem. und Pf. Neukirchen, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Richlexing, Weiler mit 3 Häusern und 12 Seelen, des P. G. Wagrain, der Gem. Pletzenöd, der Pf. Ottnang und des 2 3/4 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Ridl, Ortschaft mit 113 Seelen und 18 zerstreuten Häusern, des Vik. Vigaun und des 1 St. entl. L. G. Hallein, ehevor Golling.

Ried, Weiler, der Gem. und Pf. Taiskirchen, und des 4 1/2 St. entl. L. G. Grieskirchen.

— — Weiler mit 6 Häusern und 37 Seelen, der Gem. Wildenau, der Pf. Aspach und des 4 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

— — Weiler mit 33 Seelen, denen von Gutrath, von Laßberg und dem Grafen von Ueberacker gehörig, der Gem. Schönberg, der Pf. Anthering und des 3 St. entl. L. G. Laufen.

— — Einöde mit 8 Seelen, theils landesf., theils zum Stift St. Peter gehörig, der Gem. und Pf. Lambrechtshausen, und des 2 St. entl. obigen L. G.

— — Weiler mit 32 Seelen, zum P. G. Spitzenberg gehörig, der Gem. Weiffendorf, der Pf. Mettmach und des 2 3/4 St. entl. L. G. Ried; zählt 8 Häuser.

— — ein Kirchdorf im obigen L. G., sieh: Klein-Ried.

Ried, Marktflecken mit 2052 Seelen, bildet eine eigene Gem., ist der Sitz einer Pfarr, eines Land- und Kriminalgerichts, eines Rentamts, einer Stiftungsadministration, eines Hall- und Maut-Oberamts und einer Postverwaltung, und besteht aus 2 Kirchen, 334 Häusern und 28 Neben- sohin aus 364 Gebäuden, die bis auf die 2 Ziegeldächer der Kirchen mit Schindeln eingedacht sind. Dieser schöne und große Markt liegt mit den Städten Braunau und Schärding im Dreyecke, da sie gegen einander 4 Meilen entl. sind. Er ist an zwey Wässern — die Oberach und Braitsach genannt, die durch die beyden Vormärkte — und unterhalb desselben Hauptmarkts zusammen fließen, situirt; hat 2 Plätze und 2 Vormärkte, am vordern Platze sind lauter gemauerte hübsche, am hintern Platz aber, und untern Winkl und in der Priester-Zeil, zum Theil auch hölzerne Häuser. Nächst dem Markte liegt jenseits der Braitsack auf einem Hügel ein landesfürstliches Schloß, in der Vorzeit eine feste Burg, die in dem Kriege mit dem Herzog Friedrich von Oesterreich und Conrad Erzb. von Salzburg eine 12tägige Belagerung ausgestanden, endlich aber sammt dem Markt verheert worden.

Von der Entstehung dieses Marktes findet sich in der dortigen Registratur eine alte Copie einer Urkunde, nach welcher der Markt einem Müllerssohne, Namens Dietmayr, seinen Ursprung zu verdanken hat; als nämlich im J. 1161 unter Kaiser Friedrich Rothbart, Herzog Eckart von Ba ern mit dem Herzog von Lothringen vor die Stadt Jerusalem zog, um mit heiligen Eifer die ungläubigen Völker aus diesem Heiligthume zu vertreiben, befand sich unter dem Heere ein Müllerssohn aus einer daselbst an der Ach befindlichen einschichtigen Mühle, gleichfalls Ried genannt, mit Namen Dietmayr. Mit Macht rückte das christliche Heer gegen die Feinde vor, allein ihres Muthes ungeachtet wäre es geschlagen worden, hätte nicht Dietmayr, dessen Tapferkeit bey der Armee bekannt war, nach verlohrnem Pannier seinen Bundschuh sogleich auf eine lange Stange gesteckt, so das zerstreute Heer wieder gesammelt und die Anführer dadurch in den Stand gesetzt, das Gefecht zu erneuern und die Feinde gänzlich zu schlagen. Durch diese seine Anhänglichkeit an die christliche Fahne, so wie durch

sei-

seine in der Schlacht bewiesene Tapferkeit, empfahlen ihn seine Feldherren am kaiserlichen Hofe nachdrücklichst. Dieser seiner Anhänglichkeit wegen ertheilte ihm der Kaiser den Beynamen „Anhänger", nebst dem Erdstrich, worauf gegenwärtig der Markt steht, mit der Erlaubniß daselbst eine Stadt bauen zu dürfen. Zum Wappen verlieh er ihm einen Eichenast mit 3 grünen Lauben im weißen Felde, dem er selbst noch einen schwarzen Bundschuh im gelben Felde beysetzte.

Unter den Gewerben zeichnen sich die Weber durch ihre große Anzahl aus, die sonst starken Absatz ihrer Fabrikate hatten. Außer diesen giebt es hier 1 Apotheker, 6 Bäcker, 1 Bildhauer, 11 Bräuer, 1 Buchbinder, 1 Drechsler, 1 Kaffeeschenk, 1 Koch, 1 Mahler, 2 Weinwirthe, 5 Weißbierwirthe, 3 Weißgerber, 1 Zimmermeister, Sattler, Schmide, 1 Lederstampf, 1 Tuchmacherwalk, 1 Tabaksfabrik und eine Buchdruckerey u. s. w. Die Einwohnerschaft theilt sich in 234 Aktivbürger und in 326 Beysitzer ab, diese bilden eine Comp. Fuselier und eine Comp. Schützen der National-Garde III. Kl. Als öffentliche Anstalten sind anzurühmen ein Spital, ein Krankenhaus, eine Volksschule, womit zugleich eine Zeichnungsschule verbunden ist, und ein (Privat-) Theater. Ried hält den 10. März, den 2. July, den 1. September und den 6. Dezember Mark; so wie alle Dienstag Wochen- und Getreidmarkt. Die dasige Pfarrkirche ist den hh. Aposteln Peter und Paul geweiht, die Grafen von Tattenbach haben darin eine Grabstätte. Ried liegt an der Strasse nach Oesterreich, und ist 3 St. von Haag entfernt.

Es ist hieselbst eine Filial-Schulbücher-Verlagsstation, sowohl für das L. G. Ried, als auch für die L. G. Haag, Grieskirchen und Vöcklabruck.

Ried die Pfarr, womit auch ein Dekanat verbunden ist, erstreckt sich über 1 Markt, 1 Dorf, 10 Weiler und 7 Einöden, welche zusammen 3 Kirchen, 419 Häuser und 81 Nebengebäude zählen, davon 488 mit Schindeln und 13 mit Stroh eingedacht sind, und pastorirt 2487 Seelen oder 709 Familien, detaillirt: 535 Männer, 630 Weiber, 378 m. 435 w. Kinder, 113 Gesellen, 122 Bediente und Knechte und 274 Mägde. Die Pfarr hat auch 6 Grundholden.

Ried, das Landgericht, welches den 11. Dezember 1810 neu konstituirt wurde, ist im ehem. Innviertel entlegen, zählt 23,215 Seelen, 520 Ortschaften, worunter 2 Märkte sind, und 17 Pfarreyen und Vikariate, als: Andrichsfurt, Aurolzmünster, Eberschwang, Eitzing, Hochenzell, Kirchheim, Lohnsburg, St. Marienkirchen, Mettmach, Mehrnbach, Neuhofen, Pattigham, Peterskirchen, Ried, Schilthorn, Tumelzham und Waldzell. Mittelbare Besitzungen sind: die Herrschaft Aurolzmünster, die Graf Thunische Lehenverwaltung Braitenried und die Herrschaft Riegerting. Dieses L. G. ist von den Landgerichten Obernberg im Unterdonaukreise, Grieskirchen, Haag, Vöcklabruck, Frankenmarkt, Neumarkt, Mattighofen und Mauerkirchen begränzt; nimmt einen Fl. R. v. 9 1/2 □ M. ein, und gehört zu jenen, die als Getreidkammern angesehen werden können. Der Bau des Getreides ist vortrefflich, auch die Viehzucht gehört zur bessern Klasse. Oede und Gemeindegründe existiren nicht, denn aller Grund und Boden ist bereits Privat-Eigenthum.

Obige Seelenzahl litt im letzten Etatsjahr folgende Modifikation: Gebohren wurden ehel. m. 377 w. 388, unehel. m. 67 w. 49, todtgeb. 14, Zwillinge 13, = 881. Getraut 210 Paar. Gestorben sind m. 390 w. 403, = 794. Von den Bewohnern sind 3/5 mediat herrschaftlich und 2/5 landesfürstlich. Die Landleute leben fast durchgängig in hölzernen Häusern.

Mit dem L. G., welches zur ersten Klasse gehört, ist zugleich ein Kriminalgericht verbunden, das sich über die L. G. Grieskirchen, Haag, Vöcklabruck und Frankenmarkt ausbreitet, das Rentamt koinzidirt mit dem L. G. Die Stiftungsadministration begreift die L. G. Ried, Haag, Grieskirchen und Vöcklabruck unter sich. Die in diesem L. G. gelegenen Staatswaldungen gehören zum Forstamt Friedburg.

Ried, 5 Einöden mit 59 Seelen, des Vik. Leogang, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Saalfelden.

— — Ortschaft mit 15 zerstreuten Häusern und 86 Seelen, des Vik. St. Gilgen und des 4 St. entl. L. G. Thalgau; bildet eine Gem., liegt am linken Ufer des Abersee's unweit dem österreichischen Markt St. Wolfgang.

gang. Im Bezirke dieser Ortschaft liegt auf dem Berge Falkenstein das durch viele Wallfahrten, die dahin geschehen, berühmte Kirchlein St. Wolfgang mit einer Einsiedeley. Es ist eigentlich der Pendant zu der österreichischen Wallfahrtskirche im Markte St. Wolfgang; befindet sich in einer schauerlich schönen Wildniß; hat nur auf der Seite des Eingangs eine gemauerte Wand mit wenig Dachung, das Uebrige ist in dem Felsen eingehauen. Hinter dieser Kapelle findet man eine Höhle, durch welche Jedermann, von welcher Statur er sey, schlüpfen kann, doch keiner ohne auf irgend einer Seite sich zu streifen; welches freylich von einer natürlichen Krümmung dieser Oeffnung herrührt. Von diesen und andern Merkmälern von dem einstigen Aufenthalt des frommen Bischofs Wolfgang hieselbst erzählt die Legende weit mehr, als hiefür in diesen Blättern Platz seyn dürfte.

Ried, Weiler mit 12 Seelen, des St. D. Thunstetten und der Pf. Surberg.

— — Einöde mit 9 Seelen, des St. D. Zell und der Pf. Vachendorf; beyde im L. G. Traunstein, davon sie 1 — 3 St. entl.

Riedau, Markt, Pfarr und Patr. Ger. im L. G. Grieskirchen, davon er 4 St. entl. ist.

Der Markt zählt 112 Häuser, 1 Kirche und 47 Nebengebäude, davon 1 mit Ziegeln, 157 mit Schindeln und 2 mit Stroh eingedacht sind, und 690 Seelen, die sich in 201 Familien, 158 Männer, 176 Weiber, 145 m. 135 w. Kinder, 17 Gesellen, 17 Bediente und Knechte, 42 Mägde, 97 Aktivbürger, 31 Beysitzer und 30 Landwirthe theilen. Gewerbeführer sind hier: 5 Bäcker, 1 Binder, 1 Both, 1 Chirurg, 3 Dosenmacher, 2 Färber, 1 Glaser, 1 Gschmeidler, 3 Handelsleute, 1 Handschuhmacher, 1 Hufschmid, 1 Hutmacher, 1 Klampferer, 1 Kürschner, 1 Lebzelter, 1 Lederer, 4 Metzger, 1 Mühler, 1 Saifensieder, 2 Sailerer, 1 Sattler, 1 Schlosser, 3 Schneider, 6 Schuhmacher, 1 Siebmacher, 1 Stricker, 1 Tischler, 1 Wagner, 37 Weber, 1 Weißgerber und 10 Wirthe; welche eine Fuselier-Compagnie der Nat. Garde III. Kl. bilden. Es ist hieselbst ein k. Hall-Oberamt.

Die

Die Pfarr Riedau erstreckt sich außer dem Markt nur mehr über 3 Weiler und 3 Einöden, pastorirt 218 Familien oder 772 Seelen und gehört unter die Stifts-Administration Ried.

Das P. G. Riedau, dessen Inhaber J. v. Kurz ist, hat 16 Grundholden und ist weder zusammenhängend noch geschlossen.

Riederding, Weiler mit 4 Häusern, 3 Herdstätten und 11 Seelen, im L. G. Traunstein, davon er 1 St. entl.; des P. G. Winkl, des St. D. Wolkersdorf und der Pf. Haslach.

Riedelham, Weiler mit 14 Häusern und 100 Seelen, theils landgerichtlich, theils zum P. G. Hagenau gehörig, der Gem Leuten, der Pf. Weng und des 1 1/4 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Riedlkam, Dorf mit 59 Seelen, gehört zum Kl. Michaelbeuern und zum Bürgerspital in Laufen, ist der Gem. Riedlkam und der Pf. Lambrechtshausen, und ist 3 St. vom L. G. und R. A. Laufen entl.

Riedenburg (Riethenburg), zerstreute Ortschaft mit 269 Seelen und 58 Häusern, der Gem. Maxglan und der Pf. Mülln, zum Bezirke der Stadt Salzburg gehörig. Die Pisottische Majolika-Fabrik rc. ist hier zu bemerken.

Riedenburg liegt im Südwesten der Stadt, auf einem Fl. R. v. 360 Morgen, und beginnt sogleich ausserhalb dem durch den Felsen gehauenen Neuthor, am Fuße des Mönchsbergs. Hierdurch führt die angenehme mit Papelbäumen besetzte Allee nach Leopoldskron rc. Als öffentl. Anstalt kann hier das Zuchthaus für Verbrecher minderer Art, am Glanbach bemerkt werden.

Vor Eröffnung des neuen Thors war hier eine Wildniß. Den Namen Riedenburg erhielt diese Gegend von dem dastehenden Felsen insgemein Rainberg genannt, worauf nach einer Sage eine römische Burg gestanden haben soll.

Riedersbach, Dörfchen mit 25 Seelen, ist landesf., gehört zur Gem. Wildshut, zur Pf. Ostermieting, ist 2 3/4 St. vom L. G. Laufen entl., und zählt 8 Häuser.

Riedhof, Einöde im L. G. Altenötting mit 8 Seelen, des P. G. Winhöring, des St. D. Marktlberg und der Pf. Zeillorn.

Rie-

Riegerting oder Riegarting, Edelsitz mit 52 Seelen, der Gem. Atzing, der Pf. Mehrnbach und des 2 St. entl. L. G. Ried; er besteht aus 9 Häusern, 1 Kirche und 9 Nebengebäuden, davon 11 Schiefer- und 8 Schindeldächer haben. Riegerting (in ältern Schriften auch Rieggerting, Rueckarting) wurde vor 3 Hundert Jahren von den Zärtlischen — ein ausgestorbenes Geschlecht — besessen, dann kam es an die von Scharffsed und von Freyen Seyboltsdorf; jetziger Besitzer ist Fr. X. Gr. v. Lerchenfeld. Das P. G., welches weder geschlossen noch zusammenhängend ist, hat im Salzachkreise 221 und im Unterdonaukreise 39 Gerichtsholden.

Rienſverg, landesf. Weiler mit 15 Seelen, der Gem. Irnprechting und Pf. Auerbach im L. G. Mattighofen, wovon er 1 1/2 St. entl.

Riesing, Weiler mit 2 Häusern und 12 Seelen, des St. D. Geratskirchen, der Filial Nonnberg und des 3 St. entl. L. G. Altenötting.

Riezing, Weiler mit 12 Häusern und 59 Seelen, des P. G. Rogl, der Gem. Eggenberg, der Pf. St. Georgen und des 3 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Rigausſaag, zerstreute Ortschaft mit 142 Seelen und 16 Häusern, der Pf. und des L. G. Abtenau, davon sie 1 — 2 1/2 St. entl.

Rinderau, Einöde mit 8 Seelen, des Vik. Itter, und des 2 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Ringham, Dorf und einzelne Häuser mit 129 Seelen, der Pf. Petting und des 1 St. entl. L. G. Teisendorf; zählt 29 Häuser. Das unweit davon liegende Schloß Seehaus ist zu bemerken.

Rinzing, Kloster Nonnbergischer Weiler mit 18 Seelen und 4 Häusern, der Gem. und Pf. Auerbach im L. G. Mattighofen, wovon er 1 1/2 St. entl.

Ripl, Weiler mit 10 Seelen, des P. G. Winhöring, des St. D. und der Pf. Geratskirchen, und des 3 St. entl. L. G. Altenötting.

Rißberg, Einöde mit 4 Seelen, des Vik. Itter und des 3/4 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Riß-

Rißfeucht, Einöde am linken Saalachufer mit 14 Seelen, des Vik. Unken und des 2 St. entl. L. G. Reichenhall. Die Umgebung bildet die Gem. u. den St. D. Rißfeucht.

Rißhof, Weiler mit 3 Häusern und 8 Seelen, der Gem. Oberkriebach, der Pf. Hochburg und des 1/2 St. entl. L. G. Burghausen.

Rißwegen, Einöde mit 8 Seelen, des Vik. Itter und des 1/2 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Ritzing, Dorf und Gr. v. Berchemischer Sitz, mit einem Schloße, einer Kapelle, 16 Häusern und 103 Seelen, der Gem., des St. D. und der Pf. Kirchdorf, davon er 1/2 St. entf. und des 1 1/2 St. entl. L. G. Braunau, am Inn. Das Schloß wurde im J. 1418 von Daniel Auer zu Lichtenau erbaut, die nachfolgenden Besitzer waren Wilhelm Knab um das J. 1489, die Brandstätter und 1619 die Stängel. Das P. G., welches weder geschlossen noch zusammenhängend ist, zählt 37 Grundholden im dießseitigen und 1 im Unterdonaukreise. Es ist hieselbst ein Bräuhaus.

— — Weiler mit 26 Seelen und 4 Häusern, der Gem. und Pf. Tarstorf, und des 2 1/4 St. entl. L. G. Burghausen.

Ritzling, Weiler mit 42 Seelen und 8 Häusern, der Gem. und Pf. Atzbach, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck. Die P. G. Mühldorf, Burgwels, Stift Lambach, Wartenburg und Köppach theilen sich in die Grundherrlichkeit dieses Orts mit 3, 2, 1, 1 und 1 Häuser.

Rockersbach, Weiler im L. G. Altenötting, mit 5 Häusern, 4 Herdstätten und Familien und 26 Seelen, des P. G. Winhöring, des St. D. Eggen und der Pf. Reischach.

— — Einöde mit 2 Häusern und 3 Seelen, des St. D. Reischenbach, der Pf. Mitterskirchen und des obigen L. G.

Rockersing, Weiler mit 7 Seelen und 3 Häusern, landesf., der Gem. Wichenham und der Pf. Lohen, im L. G. Mattighofen, wovon er 3 1/2 St. entl.

Rodern, Weiler mit 36 Seelen, der P. G. Riegerting und St. Martin, der Gem. Gitthof, der Pf. Waldzell und des 3 St. entl. L. G. Ried; hat 6 Häuser.

Roding, Dorf, wird von 50 Seelen bewohnt, ist landesf. freyeigen, gehört zur Gem. Helmberg, zur Pf. St. Georgen und ist 3 St. vom L. G. Laufen entl., wohin es auch in das R. A. gehört.

Röd (Rödt, Röth), Weiler mit 25 Seelen, der Gem. und Pf. Geyersberg, und des 1 St. entl. L. G. Haag; hat 6 Häuser.

— — Weiler mit 4 Häusern und 10 Seelen, der P. G. Rogl und Seeling, der Gem. und Pf. Nußdorf.

— — Weiler mit 3 Häusern und 14 Seelen, des P. G. Frankenburg, der Gem. Oberalberting und der Pf. Vöcklamarkt.

— — Weiler mit 6 Häusern und 20 Seelen, des obigen P. G., der Gem. und Pf. Farnach.

— — Weiler mit 18 Häusern und 72 Seelen, der P. G. Rogl und Röppach, der Gem. und Pf. Weißenkirchen, alle 4 im L. G. Frankenmarkt, davon sie 3 1/2, 1, 2 und 1 1/2 St. entl.

— — Weiler mit 26 Seelen, theils landesf., theils zum Pfarrhofe Jeging gehörig, der Gem. und Kirche Munderfing im L. G. Mattighofen, wovon er 1 1/4 St. entl.; hat 8 Häuser.

— — Weiler mit 24 Seelen, der Gem. Gobertsham, der Pf. Neuhofen und des 1 St. entl. L. G. Ried; hat 4 Häuser.

— — Einöde mit 18 Seelen, der Gem. St. Thoma, der Pf. Pattigham und des 1 St. entl. obigen L. G.

— — Weiler, davon 2 Häuser nach Hub und Aurolzmünster gehören, mit 67 Seelen, der Gem. Rollmann, der Pf. Schilthorn und des 2 1/4 St. entl. obigen L. G.

— — Weiler mit 20 Seelen, zu den P. G. St. Martin und Aurolzmünster gehörig, der Gem. Atzing, der Pf. Mehrnbach und des 1 1/2 St. entl. obigen L. G.; hat 5 Häuser.

— — Weiler mit 18 Seelen, theils dem Freyherrn von Auer, theils dem Kl. Michaelbeuern gehörig, der Gem. Nopping, der Pf. Lambrechtshausen und des 2 St. entl. L. G. Laufen.

Rö-

Röderberg, Weiler mit 18 Seelen, zu den Stiftern Michaelbeuern und St. Peter gehörig, der Gem. Enteroichten, der Pf. Nußdorf und des 1 1/2 St. entl. L. G. und R. A. Laufen.

Rödham, Weiler mit 56 Seelen, der Gem. und Pf. Geversberg, und des 1 St. entl. L. G. Haag; hat 11 Häuser und 20 Nebengebäude, davon 14 Schindel- und 17 Strohdächer haben.

— — Weiler mit 13 Häusern und 57 Seelen, des P. G. Aspach, der Pf. Roßbach und des 2 St. entl. L. G. Mauerkirchen; bildet eine Gem.

— — Weiler, davon 3 Häuser nach Riegerting und Hagenau gehören, mit 32 Seelen, der Gem. und Pf. Kirchham, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Ried; hat 5 Häuser.

Rohrberg, Weiler mit 14 Häusern und 121 Seelen, der Pf. Piesendorf und des 3 St. entl. L. G. Zell.

Rohrwies, Weiler mit 9 Häusern und 38 Seelen, der Gem. Walkering, der Pf. Vöcklamarkt und des 2 St. entl. L. G. Frankenmarkt. Das P. G. Frankenburg und das Pfarr-Gotteshaus Vöcklamarkt haben hier die Grundherrlichkeit.

Roibach, Einöde mit 9 Seelen, der Gem. Waldering, der Pf. und des L. G. Tittmoning, davon sie 3/4 St. entlegen.

Roid *), Weiler mit 3 Häusern und 20 Seelen, der Pf. und der Gem Neukirchen.

— — Weiler mit 9 Häusern und 53 Seelen, der Gem. und der Pf. Ranshofen; beyde im L. G. Braunau, davon sie 2 1/2 und 1 1/2 St. entl.

— — Sitz und Dorf mit 53 Seelen und 9 Häusern, der Pf. Taufkirchen und des 1 1/2 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Dieses P. G., dessen Inhaber Fürst Vinzenz von Auersberg ist, zählt im Salzachkreise 246 und im Unterdonaukreise 10 Gerichtsholden, und ist weder geschlossen noch zusammenhängend.

Roid,

*) Roit, Roith, vergleiche auch Röd, Rod, Reut und Reit, im Grunde immer ein und der nämliche Name, den bloß Sprachgebrauch verschiedener Gegenden modifizirt.

Roid, Weiler mit 8 Häusern und 48 Seelen, zu den P. G. Neuhaus und Wildenau gehörig, der Gem. Wildenau, der Pf. Aspach und des 4 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

— — Weiler mit 8 Häusern und 31 Seelen, der Gem. Feichta, der Pf. Hennhart und des 3 1/2 St. entl. obigen L. G.

— — Weiler mit 52 Seelen, ist gemischter Jurisdiktion, theils v. Ammanfsches Lehen, theils des P. G. St. Martin, wohin 5 Häuser gehören; der Gem. Emprechting, der Pf. Hochenzell und des 2 3/4 St. entl. L. G. Ried; hat 9 Häuser.

— — Weiler mit 38 Seelen und 8 Häusern, des P. G. Puchheim, der Gem. und Pf. Ampfelwang, und des 3 1/4 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Roiden, Einöde mit 3 Seelen, der Gem., der Pf. und des 1/4 St. entl. L. G. Haag.

Roidham, Weiler mit 2 Häusern und 15 Seelen, der Gem., der Filial und des St. D. Kirchweydach, und des 3 1/2 St. entl. L. G. Burghausen.

— — Weiler mit 106 Seelen, des P. G. Galsbach, der Gem. und Pf Meggenhofen, und des 3 St. entl. L. G. Haag; hat 22 Häuser und 10 Nebengebäude, davon 19 Schindel- und 13 Strohdachung haben.

— — Weiler mit 25 Seelen, ist theils unmittelbar landesfürstl., theils haben die Freyherren v. Ueberacker hier Grundunterthanen, der Gem. Wildshut und des 2 3/4 St. entl. L. G. Laufen, gehört in die Pf. Ostermieting.

— — Weiler mit 15 Seelen und 5 Häusern, der Gem. Obernbuch, des Vik. Tyrlaching und des 2 St. entl. L. G. Tittmoning.

— — Weiler mit 27 Seelen und 5 Häusern, des P. G. Kammer, der Gem. und Pf. Seewalchen, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Roiding, Weiler mit 20 Seelen, der Gem. und Pf. Dorf, und des 4 St. entl. L. G. Grieskirchen; hat 4 Häuser.

— — Weiler mit 65 Seelen und 13 Häusern, davon sind 2 landgerichtlich, 6 gehören zum P. G. Röppach und

5

5 zum P. G. Wagrain, ist der Gem. Buchham, der Pf. Ottnang und des 3 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Roitwalchen, Weiler mit 3 Häusern, 3 Herdstätten und 21 Seelen, im L. G. Traunstein, davon er 1 St. entl., ist des St. D. und der Curatie Kammer.

Roihen, Weiler im L. G. Burghausen mit 16 Seelen, der Gem. und Pf. Gilgenberg.

Romburg, Einöde im L. G. Altenötting, des St. D. Nonnberg, wohin sie auch pfarrt, mit 8 Seelen.

Ropoltsberg, Weiler mit 27 Seelen, der Gem. Waltenberg, der Pf. Rottenbach und des 1 1/2 St. entl. L. G. Haag; hat 5 Häuser.

Rorigham, Weiler mit 23 Seelen, der Gem. Hörr, des Vik. heil. Kreutz und des 3 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning.

Rosenberg, Einöde mit 6 Seelen, des St. D. Marktlberg, der Pf. Zeillorn und des 3 St. entl. L. G. Altenötting.

Rosenleiten, Weiler mit 19 Seelen, der Gem. und Pf. Taiskirchen, und des 4 1/4 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Rosenstadt, Weiler mit 7 Seelen, dem Freyherrn von Auer gehörig, der Gem. Hochberg, der Pf. Nußdorf und des 3 St. entl. L. G. und R. A. Laufen.

Rosenthal, Revier von 22 Einöden mit 157 Seelen, des Vik. Neukirchen und des 4 St. entl. L. G. Mittersill. In dieser Revier ist an der Strasse zwischen Neukirchen und Wald ein Wirthshaus zu bemerken.

— — 5 Einöden mit 31 Seelen, der Gem. Sinning, des Vik. Leogaug und des 1 3/4 St. entl. L. G. Saalfelden.

— — Einöde bey Freymann, wohin sie in den St. D. gehört, der Curatie Kammer, wird als Zubau genossen.

— — Einöde des St. D. Thunstätten, mit 1 Hause, 1 Herdstatt und 4 Seelen, beyde im L. G. Traunstein, davon sie 3 — 1 St. entl. Die letztere pfarrt nach Surberg.

Roßbach, Weiler mit 43 Seelen, des P. G. Ering, der Gem. und des St. D. Stubenberg, der Pf. Kirchbergischen Filial Brienbach und des 1 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Roß-

Roßbach, Pfarrdorf mit 120 Seelen, des P. G. Aspach, und des 2 St. entl. L. G. Mauerkirchen, bildet eine Gem. und besteht aus 19 Häusern, 1 Kirche und 16 Nebengebäuden, davon 1 mit Ziegel-, 34 mit Schindel- und 1 mit Strohdachung versehen sind.

Die Pfarr hat ohne St. Veit zu pastoriren 153 Familien oder 722 Seelen, alle der kathol. Religion, die in einem Dorfe, 21 Weilern, 60 Einöden und 132 Häusern wohnen. Die Kirche ist dem heil. Jakob eingeweiht. Vergleiche St. Veit.

Die Hofmark Roßbach kaufte im J. 1608 die Frau Elis. von Dietrichstein, von Artlieben von Dachsberg, und brachte sie durch Heurath an Ferd. Lor. Gr. von Wartenberg. Man sah hier sonst Ruinen eines längst verfallenen Schlosses.

Roßdorf, Dorf mit 102 Seelen, der Pf. und des L. G. Teisendorf, davon es 1 St. entl., bildet eine Gem. und zählt 16 Häuser.

Roßwald, Weiler mit 22 Seelen, der P. G. Aistersheim und Lambach, der Gem. Niederendern, der Pf. Geboltskirchen und des 2 St. entl. L. G. Haag; hat 7 Häuser.

Roth, Dorf mit 54 Seelen, des P. G. und der Gem. Lampoding, der Pf. Petting und des 4 St. entl. L. G. Tittmoning. Es ist hieselbst ein Zimmermeister.

Rothau (Rottau), Dorf mit 33 Häusern, 30 Herdstätten und 190 Seelen, der Pf. Grassau und des 5 St. entl. L. G. Traunstein; bildet einen St. D. Hier ist eine Salpetersiederey, und das P. G. Pfarrnach hat hier einen Grundholden.

Rothen, Weiler mit 18 Seelen, der P. G. Feldeck und Erlach, der Gem. Feldeck, der Pf. Pram und des 2 1/2 St. entl. L. G. Haag; hat 4 Häuser.

Rothenbach im L. G. Braunau, sieh: Ober- und Unter-Rothenbach.

Rothfelln, Einöde im L. G. Altenötting mit 5 Seelen, des St. D. Ober- und der Pf. Kastl.

Rothgülden (Roggülden), heißt ein Seitenthal im Muhrwinkelthale im Lungau, wovon das dortige Bergwerk seinen Namen hat. Das kleine Arsenik-Hüttenwerk

werk liegt im Eingange des gedachten Seitenthales, vom Goldbergwerke Schellgaden 3 St. entf. Bey dem in dieser Gegend noch kleinen Muhrfluße ist ein Rechengebäude zum Behufe der Rostholzschwemmung aus dem hintern Theile des Muhrwinkels angebracht. Von der Gifthütte findet sich der Bergbau 1/2 St. entfernt. Zur Wohnung der Arbeiter dient eine kleine Bergstube, bey welcher auch eine kleine Bergschmide besteht. Größten Theils bricht hier derber Arsenikkies, zuweilen ist er jedoch auch mit zum Theil kristallisirten Schwefelkiese gemengt. Dieses Bergwerk stand schon im 16ten J. H. im Betriebe, und wurde auch schon damals von Gewerken betrieben. Das Bergpersonal besteht gewöhnlich in 4 — 5 und das Hüttenpersonale in 2 — 3 Mann. Im Durchschnitte beträgt die jährliche Arsenikkies-Eroberung ungefähr 2500 — 3000 Zentner, woraus 250 — 300 Zentner Arsenik mit einem Produktionswerth von 5 — 6000 fl. aufgebracht.

Rothhaus, Einöde im L. G. Altenötting mit 2 Häusern, 3 Herdstätten und Familien und 15 Seelen, des St. D. Perach und der Pf. Reischach.

Rothhauptberg, Weiler mit 10 Häusern und 34 Seelen, der Gem. Ackersberg, der Pf Neukirchen, des P. G. Frankenburg und des 4 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Rothkampeln, Einöde mit 10 Seelen, der Gem. Asten, der Pf. und des L. G. Tittmoning, davon sie 1 St. entl.

Rothmaier, Einöde mit 10 Seelen, des P. G. Ering, des St. D. Eggen, der Gem. Malching, der Pf. Röstlarn und des 4 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Rothschwent, Einöde mit 6 Seelen, der Pf. Brixen und des 2 1/2 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Rott, zerstreuter Ort mit 47 Seelen, der Gem. Liefering, der Pf. Mülln und des 2 St. entl. L. G. Salzburg.

Rotten, Weiler mit 30 Seelen, der Gem. und Pf. Taiskirchen, und des 4 1/4 St. entl. L. G. Grieskirchen; hat 3 Häuser.

Rottenbach, Pfarrdorf mit 88 Seelen, bildet eine Gem., und ist des 1 1/2 St. entl. L. G. Haag. Der dasige Pfarrhof hat hier Grundholden. Das Dorf zählt 13 Wohn- und 13 Nebengebäude, davon die erstern sammt der

der Kirche mit Schindeln, die andern mit Stroh eingedacht sind.

Die Pfarr zählt ein Dorf, 23 Weiler, 16 Einöden, 210 Wohn- und 106 Nebengebäude, und 263 Familien oder 1309 Seelen, die sich alle zur katholischen Religion bekennen. Der Pfarrhof hat 18 Grundholden.

Rottenwend, Gegend mit 17 Einöden und 115 Seelen, des Vik. Zederhaus im L. G. St. Michael; ist gleichfalls die Fortsetzung des Zederhauserthales und vom Zederhauserbache durchflossen.

Rottersham, Weiler mit 5 Häusern und 18 Seelen, der Gem. Miglsbach, der Pf. Aspach und des 2 3/4 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Rottnaign, Ortschaft mit 13 Seelen, der Gem. Enteroichten, der Pf. Nußdorf und des 1 1/2 St. entl. L. G. und R. A. Laufen. Das Kl. Michaelbeuern hat hier Grundunterthanen.

Rottstädt, Weiler der obigen Gem. und Pf., und desselben 1 3/4 St. entl. L. G. und R. A., ist theils unmittelbar landesfürstlich, theils zum Kl. Michaelbeuern gehörig.

Rubenberg, Einöde mit 2 Häusern und 5 Seelen, des St. D. Eggen, der Pf. Winhöring und des 2 St. entl. L. G. Altenötting.

Rubensdorf, Weiler mit 29 Seelen und 6 Häusern, davon gehören 3 zum P. G. Walchen, 1 zum P. G. Lambach, 1 zum P. G. Ort und 1 zum P. G. Fraunkirchen, ist der Gem. Litzlberg, der Pf. Seewalchen und des 2 3/4 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Rubenwies, Einöde mit 5 Seelen, des St. D. Geratskirchen und der Filial Nonnberg im L. G. Altenötting.

Ruckberg, Einöde der 1/2 St. entl. Pfarr Stammbamischen Benefizial-Curatie Taubenbach, wohin sie auch in die Gem. und zum St. D. gehört, und des 2 1/2 St. entf. L. G. Braunau, zählt 21 Seelen.

Ruckerstätten, Dorf mit 60 Seelen, der Gem. Marschallen, der Pf. Seekirchen und des 2 1/2 St. entl. L. G. Neumarkt; hat 11 Häuser.

Rudholzen, Ortschaft mit 13 Seelen, der Gem. Moos, der 2 1/4 St. entl. Pf, des L. G. und des R. A. Laufen.

Rudersberg, Weiler mit 21 Seelen und 4 Häusern, des St. D. Unter- und der Pf. Pleiskirchen.

— — Weiler mit 22 Seelen und 5 Häusern, des St. D. und der Pf. Reischach; beyde im L. G. Altenötting, davon sie 2 — 2 1/2 St. entl.

— — Dorf mit 40 Seelen, zum Stift Michaelbeuern und dem Hrn. v. Lachermayr gehörig, der Pf. Perwang, bildet mit Umgebung eine eigene Gem und liegt im L. G. Mattighofen, wovon es 3 1/4 St. entl.

Ruderstädt, Einöde im L. G. Altenötting mit 3 Seelen, des St. D. Geratskirchen und der Filial Nonnberg.

Ruderstall, Weiler mit 8 Seelen, der Gem. Ruderstall-gaßen und der Pf. Gilgenberg. Ruderstall ist auch eine Forst-Revier.

Ruderstallgaßen, Gegend mit 35 zerstreuten Häusern und 148 Seelen, der obigen Pf., bildet eine Gem., beyde im L. G. Burghausen, davon sie 1 1/2 und 1 3/4 St. entl.

Rudhard, Einöde mit 2 Häusern, 1 Herdstatt und 7 Seelen, im L. G. Traunstein, des St. D. Obersiegsdorf und der Pf. Vachendorf.

Rudlberg, Weiler mit 4 Häusern und 21 Seelen, der Gem. Stauf, der Pf. und des L. G. Frankenmarkt, davon er 3/4 St. entl. Das P. G. Walchen und der Pfarrhof Straßwalchen haben hier die Grundherrlichkeit.

Rühring, Weiler mit 45 Seelen, der Gem. Grieß, der Pf. Pram und des 1 1/2 St. entl. L. G. Haag. Die P. G. Feldeck, Erlach, Steinhaus und Schmiding theilen sich in die Grundherrlichkeit dieses Weilers, der 9 Wohn- und 13 Nebengebäude hat.

— — Weiler mit 24 Seelen, der Gem. Wimm, der Pf. Hochenzell und des 1 3/4 St. entl. L. G. Ried.

Rühringstorf, Weiler mit 102 Seelen, der Gem. Gassen, der Pf. Hofkirchen und des 2 St. entl. L. G. Haag. Der Ort ist theils landgerichtlich, theils haben hier die P. G. Roith und Aistersheim und das H. G. Englhartszell Grundholden. Er besteht aus 19 Häusern, davon 11 Schindel- und 8 Strohdachung haben.

Rue-

Ruezenham, Weiler mit 58 Seelen, 25 m. 33 w. und 8 Häusern, davon gehören 3 zum P. G. Wartenburg, 3 zum P. G. Mühldorf, 1 zum P. G. Röppach und 1 zum P. G. Lambach, bildet eine Gem., pfarrt nach Schwannenstadt und ist des 2 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Ruezing, Weiler mit 15 Seelen, landesf., der Gem. und Pf. Palting im L. G. Mattighofen, wovon er 2 1/2 St. entlegen.

Ruhgaßing, Weiler mit 43 Seelen und 4 Häusern, der Gem. Deuting, der Pf. und des L. G. Saalfelden, davon er 1 St. entl.

Ruhepoint, Einöde mit 1 Hause, 1 Herdstatt und 6 Seelen, im L. G. Traunstein, des St. D. Nußdorf, der Pf. Haslach und des P. G. Stein.

Ruhkling, Weiler mit 23 Seelen, der Gem. Irstorf, der Pf. Straßwalchen und des 1 St. entl. L. G. Neumarkt; hat 7 Häuser.

Ruhpolting, Pfarrdorf mit 38 Häusern, 32 Herdstätten und 169 Seelen, bildet einen St. D., und ist des 3 St. entl. L. G. Traunstein. Fünf Unterthanen gehören zum P. G. Grabenstadt, die übrigen sind unmittelbar landgerichtlich. Unter den Bewohnern sind 1 Hufschmid, 1 Krämmer und 1 Salpetersieder. Das Vikariat zählt 1944 Seelen, und litt im J. 1808 diese Modifikation: Gebohren wurden ehel. m. 37, w. 16, unehel. m. 2, w. 8, = 63; gestorben sind 19 m. und 13 w. Mit diesem Vikariat, das unter der Pf. Vachendorf steht, ist das Benefizium ad St. Valentinum zu Zell vereinigt. Einst gab es Edle von Rupolting; so verkaufte z. B. Friedrich von Rupolting im J. 1295 an Berchtesgaden ein Gut zu Niedertiesbach im L. G. Saalfelden.

Rumgraben, Dorf mit 8 Häusern, 8 Herdstätten und 45 Seelen, im L. G. Traunstein, von dessen Sitze es 2 St. entl., des St. D. Holzhausen und der Pf. Vachendorf. Das P. G. Stein hat hier 1, Grabenstadt 1 und Winkl 2 Grundholden. Heißt auch: Im Rumgraben.

Rumpelschmid, Einöde mit 1 Hause, 1 Herdstatt und 5 Seelen, des P. G. Tengling, des St. D. Ruhpolting, der obigen Pf. und desselben 3 St. entl. L. G.

Rumpfendobl, Weiler mit 27 Seelen, der Gem. und Pf. Pötting, und des 2 St. entl. L. G. Grieskirchen, hat 5 Häuser.

Rupertsed, Weiler mit 2 Häusern und 10 Seelen, des St. D. Perach, der Pf. Reischach, des P. G. Haiming und des 2 1/4 St. entl. L. G. Altenötting.

Rusbachsaag, zerstreute Ortschaft mit 132 Seelen und 21 Häusern, der Pf. und des L. G. Abtenau, davon sie 2 1/2 — 3 1/2 St. entl.

Rußbrenner, Einöde der 3/4 St. entl. Filial Julbach, wohin sie auch zum St. D. und zur Gem. gehört, mit 7 Seelen, ist des 2 St. entl. L. G. Braunau.

Rutzöd, Einöde mit 1 Hause, 1 Herdstatt und 6 Seelen, im L. G. Traunstein, des P. G. Grabenstadt, des St. D. Hochberg und der Pf. Haslach.

S.

Saalbach, Vikariatsdörfchen im mittlern Theile des Glemmerthales im L. G. Zell. Sieh: Mitterglemm. Es ist daselbst ein Chirurg und eine Schule. Die Lage dieses Orts am Saalflüßchen giebt ihm den Namen.

Das Vikariat, dessen Kirche den hh. Bartolomä und Niklas geweiht ist, hat auch den Namen Glemm, gehört zur Pf. Zell, stand bisher unter dem Dekanate Saalfelden und pastorirt mit 3 Priestern 1070 Seelen.

Saaldorf, Dorf mit 214 Seelen, ist unmittelbar landesfürstlich, bildet mit Umgebung eine Gem., pfarrt nach Salzburghofen und liegt im Bezirke des L. G. und R. A. Laufen, davon es 2 St. entl. Die dasige Filialkirche zum heiligen Georg hat 6 Grundholden. Es ist hieselbst ein Wirthshaus.

In ältern Urkunden findet man auch Edle von Saaldorf und davon noch namentlich im J. 1337 einen Heinrich von Saaldorf. In den dasigen Umgebungen fiel die bekannte Schlacht der Bischöfe Thiemo und Berchtold im J. 1095 vor. Es ist hier noch ein Grabmal, einen geharnischten Ritter mit Schwert und Streithammer und das Lampodingische Jagdhorn im Wappen zeigend, zu bemerken.

Saal-

Saaldorf oder wenigstens die Gegend war schon den Römern nicht unbekannt; dieß bezeugt ein von dem k. Landrichter Hrn. v. Seethaler zu Laufen, an der Filialkirche zu Saaldorf 1798 an der äußern Wand des Portals entdeckter Leichenstein vom weißen Marmor und gut erhalten. Er war 2′ 5″ hoch, 4′ 4″ breit und 6′ 7″ dick, und wurde anfänglich in die Universität nach Salzburg (1804) und dann in das k. österr. Antiken Kabinet nach Wien geliefert. Er entheilt folgende Aufschrift:

D. MIVL. QVIETVS
VIV. FEC. SIBI. ET
VERATIAE. SEROTINAE.
CONIVGI ET VERATIO
PRIMIONI FILIO OBITO
ANNO XXX POSTERISQ
SVIS HMHNS.

Auch auf dem Kirchhofe daselbst entdeckte der vorige Hr. v. Seethaler 1808 ein Monument (dem 2ten bey Sillersdorf beschriebenen Stein ähnlich), einen gewöhnlichen Leichenstein gemäß aufgestellt. Es ist mit einem Piedestal versehen, hat in der Höhe 1′ 4″ und das Fußgestell — nach einem länglichen Vieregg gebildet — sonderheitlich 1′ 2″, im Umkreise aber 4′ 3″. Diese beyden trommelähnlichen Alterthümer wären entweder eine Ara oder das Fußgestell einer Statue oder einer Gottheit. Der dermalige Aufbewahrungsort ist Laufen.

Saalfeld, Gegend mit 101 Seelen und 15 Häusern, der Pf. u. des L. G. Abtenau, davon sie 2 — 3 1/2 St. entl.

Saalfelden, Markt, Pfarr und Landgericht.

Dieser Markt mit 891 Seelen und 120 Häusern, auf einem unebnen Platze in einer reitzenden Gegend des Gebirglandes Pinzgau gelagert, brannte den 29ten July 1811 — da ihn das Unglück einer ganzen und einer partiellen Einäscherung in der Vorzeit schon betroffen hat — von 1 3/4 Uhr Nachmittags bis 5 Uhr Abends durch ein in einem Haufen Hobelspänne außer dem Hause des Unterbräuers mitten auf dem Platze entstandenes Feuer mit 107 meistens hölzernen Häusern ab. Unter den in einem Steinhaufen verwandelten Gebäuden befinden sich das Pfarrgotteshaus, die Spitalkirche, das Landgerichtshaus, das Haus des Oberförsters, der De-

chantshof, das Haus des Fruhmeßers, 2 Bräuhäuser, 14 Wirths=, 2 Zäpfler=, 10 Krämmerhäuser u. s. w. Der Schaden beträgt 307,821 fl. Zwey Menschen verlohren dabey ihr Leben, viele aber wurden beschädigt. Da aber diese Unglücklichen — wenige ausgenommen — der Brandassekuranz beygetretten waren, und überdieß theils von der k. b. Regierung, theils von vielen Menschenfreunden bedeutende Unterstützung genießen, so wird dieser bald wieder von seinem Schutte sich herrlicher erheben, als er vorhin da stand. Denn die Häuser waren bisher sehr unordentlich und zerstreut, und die Strassen ohne gerader Richtung. Die Urslauer Achen, ein starker Bach, fließt am westlichen Rande desselben vorbey, und trennt am obersten und südlichen Theile eine kleine Doppelreihe von Häusern, die unter dem Namen Vorstadt mittels einer Brücke mit dem Markte zusammenhängt. Das Wappen des Markts enthält 3 kleine mit Bäumen besetzte Hügel im goldenen Felde.

Gewerbe sind hier folgende: 1 Lederer, 1 Weißgerber, 2 Huterer, 1 Lebzelter, 2 Schmide, 2 Schlosser, 3 Metzger, 2 Bräuer, 2 Bader, 1 Kupferschmid, 1 Mahler, 1 Bildhauer, 1 Färber, 3 Bäcker, 2 Müller, 1 Sailer, 1 Riemer, 1 Kürschner, 1 Sattler, 1 Glaser, 2 Maurermeister, 1 Schwarz= und 1 Weißklampferer, 1 Wagner, 5 Schneider, 7 Schuhmacher, 4 Weber, 2 Schreiner, 2 Binder, 1 Hafner, 10 Wein=, 4 Bierwirthe, 2 Frätschler und 10 Krämmer. Hieselbst befand sich ein Priesterhaus, das nach Salzburg übersetzt wurde. Die hiesige gute Schule verdient Erwähnung.

Die Pfarr Saalfelden, womit zugleich ein Dekanat verbunden, pastorirt mit 4 Priestern 3065 Seelen und hat noch die Vikariate Dienten, Alm, Leogang und Urslau unter sich; das Dekanat erstreckt sich bisher nicht bloß über obige, sondern auch über die Pfarreyen St. Martin, einschließig der Vikariate Unken und Weisbach, Zell im Pinzgau, einschließig der 5 Vikariate Glem oder Saalbach, St. Georgen in Niederheim, Fusch, Bruck und Viehhofen, und zählt 14726 Seelen, denen 28 Priester vorstehen.

Saalfelden, Landgericht III. Kl. im Gebirglande — eigentlich ein von Norden gegen Süden ungefähr 3 Stunden langes und von Osten gegen Westen an 2 Stunden brei-

breites Hauptthal, an welches sich mehrere kleinere Seitenthäler anschließen — behielt bey der Organisation seinen ehem. Umfang, gränzt gegen Aufgang auf den Spitzen der Gebirge, nämlich in der Gegend der sogenannten Buchauerscharte, des Eisgrabens, der Weißbachscharte, des Fundensee's an das L. G. Berchtesgaden, in der Gegend der Maurscharte an das L. G. Werfen und in der Dienten an das L. G. St. Johann, gegen Mittag an die L. G. Taxenbach und Zell, gegen Abend an die L. G. Kitzbichl und Reichenhall, und gegen Mitternacht an die L. G. Reichenhall und Berchtesgaden, korrespondirt in staatswirthschaftlichen Gegenständen zum R. A. Fischhorn, in peinlichen zum Kriminalgericht Zell, in jenen der Stiftungen zur Stiftungsadministration Taxenbach, und zählt auf einem Fl. R. v. 7 1/2 □ M. 6446 Seelen, 3132 m. und 3314 w., die im letzten Etatsjahr folgende Veränderung erlitten: Gebohren wurden ehel. m. 83 w. 68, unehel. m. 15 w. 14, todtgebohren 1, Zwillinge 4, Drillinge 3, = 188; getraut 40 Paar; gestorben sind m. 97 w. 85, = 182.

Dieser Bezirk, der schon um das Jahr 888 als Pagus Salfeld vorkömmt und erst um das J. 1228 von baierschen Herzogen an das Erzstift Salzburg mit dem übrigen Pinzgau eingetauscht wurde, zählt 34 große Waldungen und 76 Alpen, welch letztere dem sehr beträchtlichen Viehstand der Gerichtsbewohner, dessen vorzüglichste Erwerbsquelle er ausmacht, sehr wohl zu statten kommen. Die Anzahl der Pferde belauft sich auf 1313 Stücke, des Hornviehs auf 9306, der Böcke und Geiße auf 831, die der Schaafe auf 4883 und die der Schweine auf 909 St. Die Erzeugniß der Wolle beträgt jährlich 72 Zent., die der Käse von Kühemilch 6832 Zent. und von Ziegenmilch 132 Zent. Die Bewohner sind mit diesen Produkten nicht nur hinlänglich versehen, sondern sie setzen auch davon in die Hauptstadt, in das Flachland und in den Innkreis einen großen Theil ab, mit Pferden geht auch der Handel ins Oesterreich. An Erdfrüchten werden Weitzen, Korn, etwas Gerste, dann Haber, etwas Flachs und Hanf gebaut, die aber lange den eigenen Bedarf nicht decken, denn der Boden ist dem Getreidbaue nicht sehr günstig. Im Durchschnitte genommen ist er sehr thon- oder lehmerdig, auch rothsandig und an vielen Or-

Orten zu feucht. Das Verhältniß bey gewöhnlicher Erndte auf mittelmäßigem Boden, ist die Aussaat zur Erndte beym Winter- und Sommerweitz wie 5 — 16, beym Korn wie 5 — 21, bey der Gerste wie 5 — 31 und beym Haber wie 7 — 31.

Außer den animalischen Erzeugnissen und jenen des Pflanzenreiches gewährt auch das Holz, das zur Saline Reichenhall (denn Baiern hatte schon von jeher einen eigenen Förster in Saalfelden) verwendet wird, einen besondern Erwerbszweig.

Dieses Landgericht heißt auch in ältern Schriften Lichtenberg, von dem Schloße dieses Namens, als dem dortmaligen Gerichtssitze. Im Mittelalter gab es sogar ein Geschlecht von Saalfelden; denn in einer Urkunde des Erzb. Eberhard v. J. 1208 kömmt ein Rudegerus de Salvelden vor.

Saalhof, ein den Erben der Freyfrau von Hackledt zu Teichstätt gehöriges 3 Geschoße hohes und an den 4 Ecken mit kleinen Thürmchen versehenes Schloß, 1 Stunde vom Markte Zell an der Landstrasse, ist der Gem. Atzing q. v. Es gehörte einst denen von Kobold zu Tambach.

Sachsened, Einöde mit 7 Seelen, des P. G. Winhöring, des St. D. Endlkirchen, der Filial Erlbach und des 2 1/2 St. entl. L. G. Altenötting.

Säuering, Weiler mit 29 Seelen und 6 Häusern, davon 3 zum P. G. Wartenburg, 2 zum P. G. Wagrain und 1 zum P. G. Köppach gehören, der Gem. und Pf. Atzbach, und des 2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Sagerer, Weiler mit 17 Häusern und 66 Seelen, der P. G. Rogl und Walchen, der Gem. Straß, der Pf. St. Georgen und des 3 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Saghäusel, Einöde mit 2 Seelen, des P. G. Ering, des St. D. und der Gem. Erlach, und der Pf. Kirchberg im L. G. Braunau.

Sailen, Einöde mit 5 Seelen, der Gem. Haberland, der Pf. Salzburghofen und des 3 1/2 St. entl. L. G. und R. A. Laufen.

Salchen, Weiler mit 8 Häusern und 45 Seelen, der Gem. und der Pf. Farnach, des P. G. Frankenburg und des 1 1/2 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Sal-

Salfenberg oder hohe Salfe. Zwischen Hof und Brixen, L. G. Hopfgarten, steigt man diesen steilen und fruchtbaren Berg hinan. Bis 1 1/2 St. Höhe ist er mit Lehen und Bauernhöfen besetzt, worein sich die Curatien Brixen, Westendorf, Hopfgarten, Itter und Söll im Innkreise theilen, nach Ausgang der Felder und Wiesen beginnt das sogenannte Kälbelgebirg und dann kömmt man nach einer halben Stunde zu dem Gipfe empor, wo das Vieh weidet. Dieser Gipfel heißt eigentlich die hohe Salfe. Hier steht auf einer schönen Ebne eine kleine Wallfahrtskirche zum h. Joh. dem Taufer, mit einem Blitzableiter, das Herrnhaus und 1 andere Wohnung. Die Aussicht auf dieser Bergspitze ist über allen Ausdruck reitzend. Das Auge verliert sich in den Flächen unsers Kreises, in den Krümmungen des schönen Innthals und in den fruchtbaren Bergen des Brixenthals. Dieser Theil des Salfenbergs von Hof hinauf heißt der Brixner Sonnberg.

Salfing, Weiler mit 19 Seelen, des P. G. Köppach, der Gem. Jeding, der Pf. Gaspolzhofen und des 3 1/2 St. entl. L. G. Haag, hat 3 Häuser, die auf k. b. Gebiethe liegen; denn die andern 3 Häuser liegen auf österreichisch m Territorium.

Saling, Weiler mit 48 Seelen, der Gem. Reit, der Pf. Ray und des 3/4 St. entl. L. G. Tittmoning; hat 8 Häuser und unter den Bewohnern 1 Mühler, 1 Schneider und 1 Weber.

Salzberg ist der Name jener Gegend im L. G. Berchtesgaden, die auf dem Berge gleiches Namens, den er von seinen Eingeweiden hat, zerstreut ist, und sich in Ober- und 2 Unter-Salzberg theilt.

Salzburg, Kreis-Hauptstadt, ehevor die Residenz eines Erzbischofs und eines Churfürsten, der Sitz der obersten Kreisbehörden, liegt in einem sehr angenehmen Thale an beyden Ufern der Salzach, dem östlichen und westlichen, auf einem Fl. R. v. 119,800 □ Schuh, hat zur geographischen Länge 30° 39′ und zur nördlichen Breite 47° 44′, ist 1214 P. F. über die Meeres-Fläche erhaben, von der k. Residenz 8 1/2 Posten oder 34 Stunden, von Passau 7, von Regensburg 13 1/4, von Innsbruck 12, von Linz 9 und von Wien 22 Posten entfernt, und

und zählt 5 große Plätze, 56 Gassen, die Nachts mit Laternen beleuchtet sind, 725 Häuser, die meistens 4—5 Stockwerke hoch sind, und wovon 542 auf die Hauptstadt, 76 auf Mülln und den Mönchsberg, 69 auf Nonnthal und 38 auf den Stein, sämmtlich Vorstädte, treffen, und 2376 Familien oder 14,939 Seelen ausschließig des Militärs.

Ueber der Entstehung dieser Stadt, die wahrscheinlich mit dem christlichen Zeitalter läuft, ruht ein undurchdringliches Dunkel; sie ist eine der ältesten Städte Deutschlands, und war wahrscheinlich zuerst eine römische Festung, aus der die nicht unbeträchtliche römische Colonialstadt Juvavia (von Juvo und via um den Weg in das Norikum zu decken) entstand. Vor der Römerherrschaft soll sie nach Cluver den celtischen Namen Gavanodurum gehabt haben. Bey den großen Völkerwanderungen im 5ten J. H. kam sie unter die Gewalt bald der Gothen, bald der Hunnen und bald der Heruler; welche die Stadt gänzlich verheerten und nur die Ruinen übrig ließen. Im 6ten J. H. kam das Norikum und damit Salzburg unter die Bothmäßigkeit der Bojarer, deren Herzog Theodo sie dem wandernden Bischofe Ruodbert auf seine Bitte schenkte, welcher auch für den neuen Gründer dieser Stadt gehalten wird; so wie man muthmaßet, daß er ihr den Namen Salzburg beylegte, welche gleichzeitige Schriftsteller Petrina, von der von selbem dem heil. Peter zu Ehren erbauten Kirche, nennen. Sie war 173 Jahr von 612—785 ein bischöflicher und 1018 Jahr ein erzbischöflicher Sitz, der sich endlich in eine Residenz eines Churfürsten umwandelte. Der erste Erzbischof Arno erweiterte und verschönerte die Stadt um vieles, dem alle seine Successoren nachfolgten. Nur eine kleine Zeit unter Kaiser Friedrich Rothbart war sie eine Reichsstadt, die jedoch bald wieder durch Gewalt der Waffen um diese Herrlichkeit kam. Uebrigens muß man billig erstaunen, wie diese Stadt nach so vielen Unglücksfällen doch noch so schön dasteht. Die Katastrophe der urkundlich bekannten Unglücksfälle beginnt mit dem J. 1128, wo die Domkirche sammt der ganzen Stadt in die Asche gelegt wurde; im J. 1167 ist abermahl beynahe die ganze Stadt mit dem Domkloster, der Frauen- und der Michaelskirche abgebrannt,

brannt, woran die Grafen von Pleyen als Anhänger des Kaisers Friedrich Schuld waren; auch im J. 1196 gieng durch Feuer der größere Theil der Stadt zu Grund, das nämliche ereignete sich im J. 1200, dem gleich wieder ein Paar Jahre darnach eine gräuliche Feuersbrunst folgte. Der baiersche Herzog Heinrich verbrannte im Kriege 1262 den jenseitigen Stadttheil, acht Jahre darauf verbrannte abermahl ein großer Theil der Stadt sammt der Residenz; die Jahrgänge 1312 und 1383 sind gleichfalls in den Annalen der leidigen Feuersbrünste aufgezeichnet. Die Geschichte schweigt von den größern Unglücksfällen dieser Art bis zu Wolf Dietrichs Zeiten, wo auch die Domkirche abbrannte. Im Gefolge dieser Verheerungen waren öfters Kriegsunfälle, Ueberschwemmungen, Mortalitäten und Theuerungen; so z. B. kostete in den Jahren 1621 und 22 das Schäfl Weitzen 96 fl. Ihre dermalige schöne Gestalt verdankt sie dem Erzb. Wolf Dietrich, so wie die Festungswerke dem Erzb. Paris Lodron. Salzburg hat 8 Thore, 4 dießseits der Brücke, das Klausenthor, das vom Erzb. Sigmund durch einen 415 Fuß tiefen Felsen gehauene sehr schöne Neuthor, ein der Römer würdiges Monument, das Michaelis- und das Kajetanerthor; jenseits der Brücke: das Stein-, das Lederer-, das Mirabell- und das Linzerthor.

a.) Unter den Civil- und Militärgebäuden sind bemerkenswerth: 1. die Residenz, ein vieleckichtes ungleichhohes aus mehrern Flügeln zusammengesetztes Gebäude, wovon der Gesellschafs-Saal, der Markus Sitikus-Saal, der Carabinier-Saal u. s. w. verdienen gesehen zu werden; 2. der Neubau, ein aus 2 Vierecken bestehendes, 4 Geschoß hohes Gebäude, darin die höchsten Kreis-Stellen ihre Geschäfts-Lokalität haben, auf dem Thurm befindet sich ein Glockenspiel; 3. das mit königlicher Pracht erbaute Lustschloß Mirabell; wo Seine Königliche Hoheit der Kronprinz während höchst Ihres Aufenthalts hieselbst residiren; 4. der ehem. Marstall, jetzt zum Dienste der Cavallerie verwendet, mit 2 schönen Reitschulen; 5. die Festung — Hohensalzburg im Süden der Stadt auf einem steilen Felsen hoch über die Stadt und Gegend emporragend; es werden daselbst auch Züchtlinge verwahrt. Zunächst

kömmt

kömmt der daranstossende Mönchsberg, der die Stadt westwärts umgiebt, und von allen Seiten scarpirt ist, mit seinen Schanzen, Thoren und Blockhäusern zu bemerken. Sehenswürdig sind noch: die Kapitelschwemme, der Hofbrunn am Residenzplatz, die Mirabellschwemme ꝛc. Dann das Rathhaus, worin das Museum und der Redoutensaal ist.

Unter den Privatgebäuden will ich bloß die der Grafen von Khuenburg und Lodron berühren.

b.) Unter den Kirchengebäuden steht a) die majestätische Domkirche im edelsten italienischen Geschmacke und im hohen Style des römischen Vatikans von 1614 — 1668 erbaut, oben an; dieser folgen b) die Peterskirche und Kloster, deren erste Gründung sich schon von den Zeiten Ruperti herschreibt, und deren Notorietät allgemein ist; c) das gleichalte Benediktiner-Stift Nonnberg, in dessen Gemäuer sich noch römische Denksteine vorfinden, und wo die Gemahlinn des Herzog Theodoberts Regintrud gestorben seyn soll; d) die alte Pfarr- oder Franziskanerkirche; e) die Kirche der ehem. Universität, ein prächtiges, sehenswürdiges Gebäude im römischen Geschmacke; f) die Kajetanerkirche, deren Kloster nun ein Militär-Lazareth; g) das Ursulinerkloster, wo eine Mädchenschule ist; jenseits der Brücke h) die schöne Dreyfaltigkeitskirche mit den 2 Seitengebäuden, wo in dem einen das Alumnat und in dem andern das Virgilianische Erziehungshaus, dermal zur Caserne verwendet; i) die Andreaskirche; k) die Sebastianskirche mit dem Grabmahl des bekannten Theophrastus Paracelsus; und l) die Kirche im Nonnthal. Außer obigen 3 Klöstern existiren noch Kapuziner, Kapuzinerinnen, wo das bekannte Salzburger (Krist-) Kindl zu sehen ist, Franziskaner und Augustiner, in deren Gemäuer sich ebenfalls römische Denkmähler vorfinden.

Wie im Eingange gemeldet, haben hier ihren Sitz die obersten Kreisbehörden mit ihren Attributen, nämlich das Generalkommissariat, die Finanzdirektion, das Konsistorium, das Medizinalkomitee, ein Ober-Bergkommissariat, eine Oberpostamtsdirektion, die Kreisforstinspektion, ein Oberjägermeisteramt, die Kreisoberinspektion des Wasser- Brücken- und Strassenbaues, das Kreissiegelamt, ein Oberaufschlagamt, eine Obermaut-

inspektion; die Lokalbehörden sind das Stadtgericht, die Kommunaladministration, die Administrationen der Stiftungen des Kultus, der Wohlthätigkeit und der Erziehung, das Polizeykommissariat und der Munizipalrath, ein Landgericht, ein Rentamt und eine Lottodirektion.

Da Salzburg von jeher in dem schönen Rufe der Aufklärung stand, so ist leicht zu schließen, daß es an Bildungsanstalten nicht fehlt. Die Universität gieng in ein Lyzäum, das mit ausgezeichneten Professoren in jedem Lehrfache besetzt ist, über; Volks- Feyertags- und Industrieschulen, denen ein eigenes Schulkommissariat vorgesetzt ist, sind hinlänglich vorhanden, eine Landärztliche Schule für 3 Kreise, eine Hebammen-Lehranstalt, ein Gymnasium, ein Priester- und ein Schullehrer-Seminarium, mehrere Erziehungshäuser, z. B. das Rupertinische und Marianische, das Kapellknaben-Institut u. s. f. beurkunden, daß die hiesige Hauptstadt als ein Hauptsitz wissenschaftlicher Kultur betrachtet werden müsse.

Hinsichtlich der Stiftungen und Wohlthätigkeitsanstalten zeichnet sich Salzburg unter mehrern Hauptstädten des Königreichs aus. Es nimmt hievon a) das vom Erzb. Joh. Ernst erbaute St. Johanns-Spital, ein fürstl. Gebäude, den ersten Platz ein; b) das Bürgerspital; c) Leprosen- und d) Waisenhäuser; e) Irrenhaus; f) Gebährhaus; g) Versatzhaus und h) Stadt-Bruderhaus u. s. w.

Auch hinsichtlich der Industrie zeichnet sich diese Hauptstadt aus, so z. B. zählt sie unter andern: a) eine Dratzieherey, dem Kaufmann Mangin gehörig und hinsichtlich ihrer besondern Maschinerien sehenswürdig; b) eine Kartenmanufaktur; c) die Zezische Lederfabrik; d) die Pisottische Majolikafabrik in der Riedenburg; e) eine Sockenmanufaktur; f) 4 Tabakfabriken; g) Baumwollwaarfabrik; h) Sigellackfabrik und i) Zitz- und Kattunfabrik.

Salzburg gehört zu den bedeutenden Handelsplätzen Deutschlands rücksichtlich des Speditions-Handels, dessen vorzüglichste Artikel Spezereyen, Materialwaaren, Seiden, Wolle und Leder ausmachen. Der Handelsstand theilt sich in Faktoren und Handelsleute en Detail. Erstere führen ausschließend Speditionsgeschäfte und Wech-

Wechselhandel, letztere verkaufen im kleinern, deren nähere Bezeichnung unter nachstehenden Gewerben eingereiht ist.

Der Stand der Gewerbe ist folgender: 3 Apotheker, 5 Ausschanken, 1 Bandagist, 20 Baumwollwaarenhändler, 1 Baumwollstreicher, 1 Bauholzhändler, 2 Berchtesgadnerwaarenhändler, 1 Bethenmacher, 10 Bierzapfler, 4 Bildhauer, 9 Bortenwirker, 9 Branntweinbrenner, 12 Bräuer, 6 Brodhändler, 8 Buchbinder, 3 Buchdrucker, 1 Buchführer, 4 Buchhändler, 4 Büchsenmacher, 1 Büchsenschifter, 3 Bürstenbinder, 4 Drechsler, 3 Eisengeschmeidler, 5 Eisenhandlungen, 2 Essighändler, 1 Farbenpapierdrucker, 1 Farbenweisser, 4 Färber, 6 Faßbinder, 1 Federnhändler, 1 Feilenhauer, 1 Filzschuhhändler, 1 Fischschmalzhandlung, 1 Flachs- und Hanfhandlung, 1 Flanel- und Lodenmacher, 12 Fragner, 6 Früchtenhändler, 1 Formschneider, 3 Galanteriehandlungen, 2 Garköche, 1 Geigenmacher, 2 Germsieder, 1 Gerstenhändler, 1 Getreidhändler, 1 Geschirrhändler, 5 Glaserer, 3 Glockengießer, 6 Gold- und Silberarbeiter, 1 Goldschlager, 1 Granatenschleifer, 5 Großhandlungen, 4 Gürtler, 2 Gypshändler, 4 Hafner, 5 Handschuhmacher, 6 Häublmacher, 3 Holzwaarenhandlungen, 5 Huf- und Waffenschmide, 6 Hutmacher, 2 Instrumenten- und Orgelmacher, 1 Kalkbrennerey, 3 Kaminkehrer, 4 Kammmacher, 1 Kartändlmacher, 1 Kartätschenmacher, 1 Kartenmahler, 6 Kürschner, 4 Klampferer, 1 Kleiderhändler, 3 Kleinwaarenhändler, 2 Knöpfmacher, 1 Korbmacher, 7 Kaffeeschenken, 8 Krämmereyen, 13 Krapfenbäcker, 1 Kreunzenflechter, 1 Kunsthandlung, 1 Kupferdrucker, 3 Kupferschmide, 1 Kupferstecher, 3 Kudlwascher, 1 Laistschneider, 3 Lakirer, 3 Lebzelter, 6 Lederer, 4 Lederhandlungen, 3 Leihbibliotheken, 12 Leinwandhandlungen, 1 Lohstampf, 14 Lohnkutscher, 12 Mahler, 2 Marchandes des Modes, 6 Materialhändler, 4 Maurermeister, 1 Messerschmid, 20 Metzger, 15 Mühler, 3 Nadler, 4 Nagelschmide, 3 Nestler, 7 Nudlmacher, 13 Oebstler, 1 Pechbrocker, 1 Pargamenter, 8 Perückenmacher, 4 Riemer, 3 Rothgerber, 5 Saifensieder, 5 Sailerer, 5 Sattler, 2 Schiffmeister, 1 Schleifer, 7 Schlosser, 39 Schneider, 4 Schopper, 1 Schriftgießer (öde), 35 Schuhmacher,

18

18 Schwarzbäcker, Schrottmühler und Mehlber, 2 Schwarz- und Weißpechler, 4 Schwerdfeger, 1 Seidenfärber, 1 Seidenhändler, 13 Seidenwaaren- und Tuchschnitthandlungen, 1 Siebler, 16 Spezereyhandlungen, 1 Spiegelmacher, 11 Spielleute, 1 Sporer, 4 Stadtköche, 1 Stadtfuhrmann, 4 Stärkmacher, 3 Steinmetzen, 2 Strohhuthändler, 1 Strumpfstricker, 1 Stukadorer, 1 Tanzmeister, 2 Tapezierer, 2 Taschner, 9 Tischler, 25 Trödler, 1 Tuchmacher, 2 Tuchscherer, 3 Uhrmacher (groß), 5 Uhrmacher (klein), 4 Wagner, 1 Wäschglänzer, 33 Weber, 53 Wein- und Bierschenken, 20 Weißbäcker, 6 Weißgerber, 1 Windenmacher, 8 Wundärzte, 8 Zimmerer, 3 Zinngießer, 3 Zirkelschmide und 3 Zuckerbäcker.

Die Nationalgarde bildet ein Bataillon Infanterie, eine Eskadron Cavallerie und eine Compagnie Artillerie, welcher Seine Majestät der König eine eigene Fahne allerhuldreichst verehrte.

Die Stadt hat 2 große Jahrmärkte: am Fastnacht Sonntag und zu Matthäi im September, dann mehrere Viehmärkte ꝛc. und eine bedeutende Getreidschranne.

Das Wappen der Stadt besteht aus 3 mit einer Stadtmauer umgebenen silbernen Thürmen im rothen Felde.

Salzburg, Landgericht I. Kl., wurde bey der Organisirung zusammengesetzt aus dem bisherigen Pfl. Ger. Neuhaus und dem Stadtgerichtsbezirke Salzburg mit Ausschluß der nächsten Umgebung der Hauptstadt, gränzt gegen Aufgang an Thalgau, gegen Mittag an die L. G. Hallein und Berchtesgaden, gegen Abend an jene von Teisendorf und Laufen, und gegen Mitternacht an das L. G. Neumarkt, zählt auf einen Fl. R. von 6 1/2 □ M. 11035 Seelen, welche Bevölkerung im letzten Etatsjahre folgender Modifikation unterlag: Gebohren wurden ehel. m. 197 w. 158, unehel. m. 46 w. 43, Todtgebohrne 2, Zwillinge 12, = 458. Getraute 121 Paar. Gestorben sind m. 232 w. 171, = 403.

Das L. G. ressortirt in Kriminal-Fällen zum Stadt- und Kriminalgericht Salzburg. Das R. A. Salzburg koinzidirt mit dem Bezirke der Stadt und des L. G.

Die

Die Salzach theilt das L. G., das seit Anfang dieses Jahrs seinen Amtssitz in dem ehem. Domkustodey-Gebäude hat, in 2 ungleiche Theile.

Der Boden ist sehr fruchtbar und größtentheils gut angebaut, er produzirt Weitzen und Korn, aber nicht hinreichend, und das letztere muß der Haber, indem die Bauern in Berglehen meistens Haberbrod essen, surrogiren, dann Haber, wovon der Ueberschuß auf der Schranne in Salzburg verwerthet wird; auch mit Heu geschieht einiger Handel; Hanf und Flachs wird bloß für den eigenen Bedarf erzielt. Die Viehzucht macht einen Theil der Nahrungsquelle der Gerichtsbewohner aus, die ihren Ueberschuß sowohl, als auch die Erzeugungen an Butter, Schmalz rc. in der nahen Hauptstadt absetzen. Gekäset wird da nicht, auch giebt es keine Alpen; Geißen werden sehr wenige gezügelt; die Bienenzucht ist wegen dem ungünstigen Klima unbedeutend. An Wildprät giebt es Hirsche, Rehe und Hasen, Füchse und Marder. Das L. G. zählt über 200 Schusser- (Kugel-) Mühl-Gänge.

Salzburghofen, Pfarrdorf mit 236 Seelen, ist unmittelbar landesfürstlich, bildet mit Umgebung eine eigene Gem. und liegt im Bezirke des L. G. und R. A. Laufen, davon es 2 1/4 St. entf. ist, an der Hauptstrasse nach Salzburg. Das Dorf besteht aus der Pfarrkirche zu u. l. Frau, einem Gebäude neuerer Zeit, aus der alten Filialkirche zum heil. Peter, einem schönen Pfarrhofe, 2 Wirths- und 38 Bauernhäusern. Dieser Ort stand schon im 8ten J. H., heißt in Urkunden selbiger Zeit Salzburchof, und enthielt neben einem kaiserlichen Kammergut im 10ten J. H. Güter des baierschen Herzogs Arnulf, mehrerer Priester und Edlen.

Im Pallaste zu Salzburghofen soll Karl der Große im J. 803 die Friedensgesandten des orientalischen Kaisers empfangen haben. Im J. 908 schenkte König Ludwig diesen Ort dem Erzb. Pilgrim. Hier hielt Kaiser Friedrich 1169 einen Hoftag und nahm sonach das Land Salzburg in Besitz. Im 10ten J. H. gehörte Salzburghofen zur Grafschaft Hartwichs, und im 13ten zur Cometie der Pleyen, die durch Compromiß von 1275 als ein baiersches Lehen an Salzburg überlassen wurde. Im J. 1365 kömmt Otlein von Salzburghofen als Be-

Besitzer vieler Ritterlehen vor. Im vorletzten Dezenium des letzten J. H. fand man im Felde des Pfarrers gegen die Salzach zu noch vieles Gemäuer, Fensterstöcke, einen Tisch von Stein u. a. Hausgeräthe als Ueberbleibsel der Vorzeit.

Die Pfarr, davon das Patronatsrecht landesherrlich ist, hat außer der Kirche St. Peter im Orte die Filialen: Sur, Haaberland, Abtsdorf, Steinbrinning, Saaldorf, Mosen, Sikkersdorf und Surheim, zählt 2090 Seelen, steht unter dem Dekanate Teisendorf und der Stiftsadministration Tittmoning.

Aus der Geschichte ist um das Jahr 1211 Rudger als der erste Pfarrer bekannt. Die Pfarr besitzt 28 Grundunterthanen, die Kirche aber 10.

Salzing, Weiler im L. G. Altenötting mit 18 Seelen, des P. G. und der Pf. Winhöring, und des St. D. Eggen, besteht aus 4 Häusern.

— — Einöde im näml. L. G. mit 5 Seelen, des P. G., des St. D. und der Pf. Winhöring.

Samping, Dörfchen im L. G. Altenötting, davon es 3 3 1/2 St. entl., mit 31 Seelen, des St. D. und der Filial Erlbach; hat 5 Häuser.

St. Alban oder Thal, Kirchdorf im L. G. Laufen; sieh: Thal.

St. Andrä, Dorf mit 134 Seelen, der Gem. und Pfarr Mariapfarr, des 1/2 St. entl. L. G. Tamsweg und des 1 3/4 St. entl. R. A. Mauterndorf. Unterhalb Lasa liegt die jenseits von der Anhöhe Paßeggen eingeschlossene Ortschaft St. Andrä, mit einer Filialkirche, einer Schule, einem Eisenhammerwerke und 20 Häusern. Das Hammerwerk hieselbst besteht aus 2 Frischfeuer, 1 Heitz- und 1 Zeugfeuer. Gewöhnlich werden bey demselben 6 — 700 Samm Stangen- und Streckeisen aufgebracht. Das Roheisen wird theils von Bundschuh, theils vom Rendlbrucker Eisenwerk gekauft. Vom ersten ist gedachtes Hammerwerk 3 1/2, vom letztern aber 6 St. entfernt. Theils wegen der isolirten Lage, theils wegen der Qualität und dem Absatze des Eisens wurde dieses sonst landesf. Hammerwerk vor ungefähr 15 Jahren an Privaten verkauft. Selbes befindet sich dermal im stetten Umtriebe.

St. Anna, Dörfchen mit 14 Seelen, 3 Häusern und einer Nebenkirchen der 1/4 St. entl. Pf. Ering, woselbst nur zu gewissen Zeiten Gottesdienst gehalten wird, ist des P. G., der Gem. und des St. D. Ering, und des 2 St. entf. L. G. Braunau.

St. Florian, Dorf mit 35 Häusern und 160 Seelen, bildet eine Gem., pfarrt nach Helpfau und gehört zum L. G. Mauerkirchen, davon es 1/2 St. entl.

St. Georgen, Weiler mit 3 Häusern und 11 Seelen, des 1/4 St. entl. L. G. Altenötting, wohin er auch in den St. D. und in die Pf. gehört. Die hier gewesene Kirche wurde demolirt.

— — Pfarrdorf am Filmannsbach mit 26 Häusern und 66 Seelen, der Gem. Handenberg und des 2 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Die Pfarrey zählt 59 Familien, 49 Männer, 53 Weiber, 34 Knaben, 40 Mädchen, 5 Gesellen, 36 Knechte, 49 Mägde und 266 Seelen, diese wohnen in 1 Dorfe und 11 Weilern mit 56 Häusern.

— — Markt mit 198 Häusern, die alle Schindeldächer haben (die Pfarrkirche hat ein Ziegeldach) und 928 Seelen, gehört in das L. G. Frankenmarkt, davon er 2 St. entl. Die P. G. Kogl, Walchen, Seeling und Pfarrhofen theilen sich in die Grundherrlichkeit dieses Orts. Es ist hieselbst alle Wochen eine Schranne. Dieser Markt St. Georgen führt noch öfters den Beysatz: im Attergau. Die Bewohner theilen sich in 198 Familien, 185 Männer, 195 Weiber, 155 m. 162 w. Kinder, 45 Gesellen, 52 Bediente und Knechte und 134 Mägde; Aktivbürger sind 34, bürgerliche Beysitzer 141 und Landwirthe 10, diese bilden insgesammt 1 Fuselierkompagnie der Nat. Garde III. Klasse. Unter den Gewerbsleuten giebt es 22 Wirthe.

Die Pfarr erstreckt sich über 1 Markt, 35 Weiler und 30 Einödhöfe und Mühlen, mit 3 Kirchen und Kapellen, 729 Wohn- und 208 Nebengebäuden, davon 1 mit Ziegeln, 935 mit Schindeln und 4 mit Stroh eingedacht sind; und pastorirt 855 Familien oder 3620 Seelen, davon sich 93 zur protestantischen Religion bekennen. Diese Pfarr gehört seit kurzem zur Diözes Salzburg und liegt im Bezirke der Stiftungsadministration Straßwalchen. St.

St. Georgen, Pfarrdorf mit 30 Seelen, zur eigenen Pfarrey grundbar, der Gem. Elling und des 2 St. entl. L. G. und R. A. Laufen. Die Kirche ist dem heil. Georg, davon das Ort seinen Namen hat, eingeweiht, und hat einen sehr schönen Pfarrhof auf einer vortrefflichen Anhöhe. Das Patronat dieser Kirche ist landesfürstlich. Schon im 8ten J. H. war hier nach Arno eine Kirche. Von dem gegenwärtigen Gotteshause ist der Thurm 1720 und das Kirchengebäude 1754 erbauet, und vom Erzb. Sigmund III. eingeweiht worden. Diese Kirche nimmt den Platz des ältern Gotteshauses vom 13ten J. H., welches damals schon nach dem Geiste des Mittelalters das angenehmste Lokale wählend, die alte Burg der Haunsberger verdrängt hatte. Dieses beurkundet die Haunsbergische Stiftungsurkunde von 1297, welcher die Pfarr St. Georgen ihre vielen Güter von Laufen bis Tarstorf mit der Herrschaft verdankt, die 1575 und 1577 einen eignen Vertrag zwischen Baiern und Salzburg der Vogtey halber veranlaßt hat, und bis 1620 noch eine sonderheitliche Hofmark war. Den gegenwärtigen Pfarrhof erbaute 1614 Ulrich Freyherr von Königsegg, Domherr von Salzburg.

Die Pfarr zählt 930 Seelen und 3 Filialen, 1. Oberehing, 2. Unterehing und 3. Holzhausen; gehört zum Dekanate Laufen und liegt in dem Bezirke der Stiftungsadministration Tittmoning.

St. Georgen oder wenigst die nahe Umgebung war ein Aufenthalt der Römer, denn es befanden sich am Thurmgebäude der dortigen Pfarrkirche folgende 3 Denksteine, die 1804 in die dortmals bestandene Universität zu Salzburg geliefert wurden; ob sie schon theils zerstört, theils verwittert waren.

Erster Stein; ist von einer Höhe zu 2', Breite zu 2' 6'' und Dicke zu 5', mit der Aufschrift:

CL. SENEKA
OB. AN. LV.
SENECIOTER
HONORATAE SER.
MATRI ET PATRI
ET SIBI ET SVIS
V. F.

Zweyter Stein; ist 1′ 6″ hoh, 2′ breit und 3″ dick, mit der Aufschrift:

SEXIVLARTVS
VETERAN EX PR
OB. AN. I.
MAXIMILA MARITO
OPTIMO ET SIBI

Dritter Stein; ist 2′ hoh, 2′ 6″ breit und 6″ dick, mit der Aufschrift:

MARCIVS ATT.
IVS MARCELLIN
VS. VET. COH. PR. O.
BIT AN. XXV.
MARCIVS MARCVS
FRATER F.
CVR.

St. Georgen, Pfarrdorf mit 120 Seelen und 26 Häusern, der P. G. Aistersheim, Tollet und St. Georgen, bildet eine Gem. und liegt im L. G. Haag, davon es 2 St. entf. Es ist hieselbst eine Baumschule von 3000 Stämmchen.

Der Pfarrsprengel erstreckt sich über 1 Dorf, 11 Weiler und 98 Häuser, darin 134 Familien oder 574 Seelen wohnen.

— — Dorf mit 20 Häusern und 103 Seelen, der Gem. Oberspraid, der Pf. und des L. G. Mauerkirchen, davon es 3/4 St. entl.

— — Kapelle mit einer Einsiedeley im L. G. Saalfelden. Hinter dem Schloße Lichtenberg, dicht an dem ungeheuern Kalkgebirge und über einen schauerlichen Bergabhang führt ein schmaler Weg zu einer ungefähr 1/2 Viertelstunde davon in einer Felsenwand ausgehauenen Eremitage, welche 4 geräumige Zellen enthält, worin vormals ein graubärtiger Anachoret von dem Almosen guter Menschen und einem Krautgärtchen lebte, das er sich auf einem Vorsprung des kärglich mit Erde bedeckten Felsen angebaut hatte, die aber nun von einem Taglöhner bewohnt wird. Von dieser Höhe ist die reitzendste Aussicht über das ganze Thal, die Seitenthäler Leogang und Urslau, über den ganzen Zeller Boden bis eine Stunde über den 3 Stunden von da entfernten Markt Zell, und über die glän-

glänzende Fläche des ihn umspielenden See's. Unfern von der Einsiedeley befindet sich eine ebenfalls ganz in Felsen ausgehauene geräumige Kapelle zum heil. Georg mit einem Altare, worauf, den Winter ausgenommen, wochentlich ein- oder zweymahl Messe gelesen wird. Am St. Georgen Tag wallet hieher sehr viel Volk, das auf einer bretternen über dem hervorragenden Felsen gezimmerten Bühne sich sammelt, und der Predigt von einer ebenfalls auf einer Felsenspitze angebrachten Kanzel zuhört. Uebrigens sieh Bachwinkl, in dessen Bezirke St. Georgen liegt.

St. Georgen, zerstreute Häuser mit 48 Seelen und Vikariat des 2 St. entl. L. G. Taxenbach. Dieses Vikariat heißt auch Niederheim. Die Lage der Kirche ist sehr angenehm auf einem über eine Viertelstunde hoch erhabenen Hügel, von wo aus man das ganze Thal bis nach Hochpinzgau übersieht. Vom J. 1416 — 1558 wurde diese Kirche von einem Helfpriester aus der Pfarr Zell versehen; dann erhielt sie einen Kaplan, dem vom J. 1610 — 1631 2 Cooperatoren folgten, im welch letzten Jahr sie einen Vikar erhielt.

St. Georgenberg, eine isolirte Kirche, der Pf. Vachendorf und des 1 St. entl. L. G. Traunstein.

St. Gilgen, Pfarrdorf mit 76 Häusern und 430 Seelen, bildet eine eigene Gem., ist der Sitz eines Rentamts, das mit dem L. G. Thalgau, davon es 3 St. entl., korrespondirt; war ehevor der Sitz eines salzburgischen Pfl. und L. G., das auch den Namen Hüttenstein — von einem nun in Ruinen liegenden Schloße — führte. St. Gilgen, aus Aegidius, dem dasigen Kirchenpatron, verderbt, nach dem französischen Saint Gilles, ist 7 St. von Salzburg entfernt, liegt an der Poststrasse nach Grätz, am rechten Ufer des Abersee's und am Fuße eines Berges, hat eine Poststation, eine Schule, eine Revier-Försterey und eine Mauthstation. Unter andern Gewerbsleuten ist hier ein Zimmermeister; desgleichen auch eine geprüfte Hebamme. Der Viehstand dieses Dorfs besteht aus 8 Pferden, 105 Rindern und 30 Stücken Kleinvieh. Es wird daselbst jährlich bey 5 Zent. Kühmilchkäs erzeugt.

Das Vikariat, welches mit 2 Priestern 1150 Seelen pastorirt, gehört zur Hauptpfarr Thalgau und zum Dekanate Kössendorf.

St. Jakob oder Haus, Gegend und Vikariat; was die Gegend anbelangt, sieh: Haus.

Das Vikariat St. Jakob, eigentlich Lokal-Kaplaney vom St. Ulrich, erstreckt sich bloß über die Gegend gleiches Namens. Die dasige Kirche wurde um das J. 1300 erbaut, die bis 1786 immer von St. Ulrich aus excurrendo versehen wurde.

St. Johann, 1. Viertel, 2. Pfarr, 3. Dorf und 4. Gegend im L. G. Kitzbichl.

Das Viertel St. Johann begreift in sich die Gegenden Fuchsham, Hittling, St. Johann und Stegen, die Dörfer St. Johann und Oberndorf, und die Weiler: Almdorf, Apfeldorf, Sperten und Wiesenschwang.

Die Pfarr St. Johann, womit zugleich ein Dekanat verbunden ist, erstreckt sich über das Dorf gleiches Namens, über die Gegenden Fuchsham und St. Johann, und über die Weiler Almdorf und Apfeldorf mit 873 Seelen.

Das Dorf St. Johann, das an der Landstrasse nach dem Innkreis liegt, ist 2 St. vom L. G. Sitze entfernt und zählt 289 Seelen. Es ist hieselbst eine Poststation und ein für das Bißthum Chiemsee im J. 1760 errichtetes Priesterhaus. Unter andern Bewohnern ist daselbst 1 Hafner.

Die Gegend St. Johann, die zur Gem. und Pf. dieses Namens gehört, besteht aus 17 Einöden, und zählt 106 Seelen.

— — Dorf mit 77 Seelen, landesf., bildet mit Umgebung eine eigene Gem., ist der Sitz einer Pfarrey im L. G. Mattighofen, wovon es 2 1/4 St. entl.; besteht aus 1 Kirche, 14 Häusern und 12 Nebengebäuden, die alle Schindeldächer haben.

Die Pfarr pastorirt 159 Familien oder 796 Seelen, die in einem Dorfe, 14 Weilern, 34 Einöden und 158 Häusern wohnen.

St. Jo-

St. Johann, Markt, Pfarr und Landgericht. Der Markt, dessen schon als einer Villa im 11ten J. H. Meldung geschieht, zählt 121 Häuser und 753 Seelen; er ist im J. 1444 ganz abgebrannt und hat den h. Joh. d. Taufer mit dem Osterlamm im rothen Felde zum Wappen. Merkwürdigere Gebäude und öffentliche Anstalten sind: die im J. 1329 erbaute Pfarrkirche zum heil. Johann, ein unbequemes Gebäude; der Pfarrhof mit 3 Geschossen; das Amtslokale, am untern Ende des Marktes, welcher sich über eine kleine Anhöhe hinanzieht, dicht an der Landstrasse, selbes wurde im J. 1678 erbaut; das Bruderhaus an der Strasse nach Wagrain und das Leproßenhäuschen.

Gewerbe treiben hier folgende: 1 Bräuer, 1 Bader, 1 Lebzelter, 3 Bäcker, 3 Metzger, 2 Schlosser, 4 Schmide, 5 Mühler, 2 Sägemühler, 1 Oehlstampfer, 1 Färber, 1 Hafner, 1 Sailer, 1 Huterer, 1 Riemer, 1 Sattler, 2 Weißgerber, 1 Salpetersieder, 1 Lederer, 10 Krämmer, 1 Geschmeidler, 3 Schuhmacher, 1 Kürsch, 2 Tischler, 1 Wagner, 5 Weber, 8 Schneider, 1 Mahler, 1 Spangler, 1 Glaser, 1 Maurermeister, 2 Binder und 24 Wirthe und Bierzäpfler. Es ist hieselbst auch eine Schule.

Die Einwohner leben nicht bloß allein von obigen Gewerben, sondern auch großen Theils von der Viehzucht. Der Stand der letztern ist: 54 Pferde, 294 Rinder, 104 Stück Kleinvieh und 35 Schweine. St. Johann hält am 24. May Pferd- und Tags darauf Horn- und Kleinviehmarkt.

Die Pfarr St. Johann erstreckt sich über den ganzen ehem. alten St. Johannser Gerichtsbezirk mit 19 Ortschaften und 2589 Seelen, steht unter dem Dekanate Altenmarkt und wird von einem Pfarrer und 2 Helfpriestern administrirt. Diese Pfarrey gehörte sonst zur Domdechaney in Salzburg.

St. Johann, Landgericht II. Kl., im Gebirglande Pangau, wurde bey der Organisation im Jäner 1811 konstituirt aus dem bisherigen Pfl. G. gleiches Namens, mit Ausnahme des dazu gehörig gewesenen und nunmehr dem L. G. Radstadt zugewiesenen Pfl. G. Wagrain, ferner aus dem bisherigen Pfl. G. Goldeck und dem ehem. L. G. Großarl, gränzt gegen Aufgang an das

das L. G. Radstadt, gegen Mittag an das L. G. St. Michael und von Seite Großarl auf hohen unwirthbaren Felsen an Illyrien, gegen Abend an das L. G. Gastein und gegen Mitternacht an das L. G. Werfen, hat einen Fl. R. v. 8 1/2 □ M., darauf in 1293 Häusern 8237 Menschen wohnen, deren Anzahl im Jahr 1811/12 dieser Modifikation unterlag: Gebohren wurden 297, getraut 53 Paar nnd gestorben sind 208 — sohin 89 Köpfe Zuwachs. Dieses L. G. korrespondirt in den respektiven staatswirthschaftlichen und milden Stiftungs-Gegenständen mit dem R. A. Goldeck, dem Kriminalgericht Werfen und der Stiftungsadm. Taxenbach.

Der Ackerbau und die Viehzucht machen die Nahrungsquelle der Bewohner dieses Bezirks aus. Ersterer ist im Ganzen so ziemlich gesegnet; an Getreid wird gebaut: Weitzen, Korn, Gerste und Haber, welche Sorten außer Gersten den eigenn Bedarf decken; an Gemüßen: Erdäpfel, Bohnen, Erbsen, etwas Fisolen, aber keine Linsen, dann Rüben, Rannen u. s. w. Desgleichen auch Flachs und Hanf. Der Viehstand besteht in 1074 Pferden, davon jene vom Bezirke Großarl klein und nicht stark sind, und wie Maulthiere zum Tragen verwendet werden; die von Goldeck sind von der stärkern Gattung und zum schweren Zug, die von St. Johann sind von mittlerer Gattung aber nicht stark. Mit den Pferden der letztern 2 Bezirke wird einiger Handel ins In- und Ausland getrieben; in 11362 Stücken Rindvieh; die Rinder sind klein und nicht einmal mittelmäßiger Gattung, sie werden bloß zu Lactizinien verwendet und auch einiger Handel damit unterhalten; in 1140 Böcken und Geißen, womit ein kleiner Handel geschieht; in 7729 Schaafen, die man mit italienischen zu veredlen sucht; sie reichen sammt ihrer Wolle, die jährlich auf 80 Zentner angeschlagen wird, nur zum eigenen Bedarf hin; und in 610 Schweinen, womit gleichfalls ein kleiner Handel betrieben wird. An Käsen werden jährlich 12437 Zent. gewonnen, und besonders noch 187 Zent. von Ziegenmilch. Mit diesem Produkt, das die vielen und guten Alpen so sehr begünstigen, geschieht ein bedeutender Handel. Da das Klima der Bienenzucht ungünstig ist, so werden Honig und Wachs vom Auslande eingeführt, in-

dem

dem davon jährlich kaum einige Zentner erzeugt werden. An Wildprät giebt es einige Hirsche, Gemse, Rehe, Hasen, Dachsen rc. und an Raubthieren: Füchse, Marder, Iltis, dann seltner Wölfe und Bären von Kärnthen herüber. Von Vögeln giebt es die meisten Gattungen, jedoch sieht man in den Bezirken von Großarl und Goldeck wenige Elstern, Sperlinge aber gar keine, welches man der mit Schwefel gemischten Luft zuschreibt.

Die übrigen Angaben, die sich auf Lokalitäten beziehen, sieh am geeigneten Orte.

St. Johann, Einöde mit 5 Seelen, des St. D. Vogling, der Pf. Vachendorf und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

St. Johannes-Högel, sieh das gewöhnliche Johannes-Högel.

St. Kolomann in der Tauckl, des L. G. Hallein ehevor Golling, Vikariat mit 961 Seelen, das im J. 1735 entstanden ist.

— — Ortschaft mit 58 Seelen, ist gemischt, 10 Häuser gehören zu den P. G. Münster und Riegerting, bildet mit Umgebung eine eigene Gem., pfarrt nach Schilthorn und liegt im L. G. Ried, davon sie 3 St. entl.

— — Einöde mit 4 Seelen, einem Hause und einer Kirche, von deren Patron der Name des Orts ist, des P. G., der Gem. und Pf. Tengling, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning.

St. Leonhard, zerstreuter Ort mit 100 Seelen und einer Kirche, deren Patron dem Orte seinen Namen giebt, der Gem. Niederalm, der Pf. Schellenberg und des 2 1/2 St. entl. L. G. Salzburg. Der dasige Viehmarkt im Monath September wird stark besucht.

St. Lorenz, Pfarrdorf mit 6 Häusern und 29 Seelen, der Gem. Stern und des 2 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Der Pfarrsprengel erstreckt sich über 1 Markt, 1 Dorf, 21 Weiler, 13 Einöden und 315 Häuser, in welchen 363 Familien oder 1870 Seelen, sämmtl. der kathol. Religion, wohnen. Sieh: Altheim.

— — Dorf mit 61 Häusern, 1 Kirche, 250 Nebengebäuden, die alle Schindeldächer haben, und 87 Familien, der Pf.

und

und des H. G. Mondsee, bildet mit Scharfling und Reuschen eine Gem.

St. Margarethen, Pfarrdorf mit 187 Seelen im L. G. St. Michael, davon es gegen Südost 1 1/4 St. abseits der Landstrasse an dem steinigen, wilden Bergbache — Leisnitzbach, der diese Gegend öfters verheert, entl. ist. Die Pfarrkirche, dann die unweit davon befindliche Filialkirche zum h. Augustin, und ein fast ganz verfallener Thurm — ein Ueberbleibsel einer Wohnung der von Moßheim und Khünburg — verdient Erwähnung. Dieses Dorf zählt 43 Häuser auf einem Fl. R. v. 1/4 □ M., davon 40 Häuser beysammen und 3 auf Bergen und im Graben liegen. Die Pfarr zählt 441 Seelen und gehört zum Dekanate Tamsweg.

Den Aufenthalt der Römer hieselbst beurkundet folgender Meilenzeiger, der jedoch unter der österreichischen Regierung im J. 1804 abgeführt wurde. Die Aufschrift lautet:

IMP — AES
LSEPT SEVERVS
ƆIVSRE. AVGAR
ABAD BPARMXR
TRIBTIC VRT MXII
COS. F PPP O.
COS ET IMP. CAE
M. AVRELIVS
PIVS AVG. TRIBPOT
IIII PROCOS
AMP.
. . S. .
II. XXX.

St. Marienkirchen, Pfarrdorf, davon ein Haus zum P. G. Aurolzmünster gehört, mit 76 Seelen, bildet mit Umgebung eine eigene Gem., und liegt im L. G. Ried, davon es 2 St. entfernt. Selbes besteht aus 13 Häusern und 13 Nebengebäuden, die bis auf 3 Strohdächer mit Schindeln eingelegt sind.

Die Pfarr St. Marienkirchen, in der Volkssprache Sämekirn, liegt in einem Thale, von den Pfarreyen Haag, Geyersberg, Eberschwang, Hochenzell und Geboltskirchen begränzt; außer dem Pfarrdorfe sind ihr 23 Weiler, 7 Einödden und Mühlen und 138 Häuser ein-

eingepfarrt, darin 173 Familien oder 837 Seelen, alle der kathol. Religion, wohnen. Holz und Getreid, davon Weitzen, Korn und Gersten 6—8 Saamen geben, machen den Haupterwerb dieses Bezirks. Diese Pfarr war bis 1786 eine Filial von Eberschwang, und in der Vorzeit eine Wallfahrt zu einem sitzenden Mariabilde. Die Kirche ist nach ihrer gothischen Bauart sehr alt. Als Folge der Wallfahrt sind an den 3 sogenannten goldenen Samstägen Jahrmärkte, wo noch immer ein ziemlicher Zusammenfluß von Menschen ist. Es ist hier eine Schule und ein Wirthshaus.

St. Martin, Pfarrdorf mit 24 Häusern und 213 Seelen, an der Landstrasse nach dem Pinzgau. Eine halbe Viertelstunde von da steht mitten im Thale der Pfarrhof und wieder einige Hundert Schritte von da befindet sich der adeliche Freysitz Grubhof, ein schönes Landhaus mit einem schönen Garten und mehrern herumliegenden gut kultivirten Aeckern, Wiesen und Feldern umgeben. Er gehört der verwittweten Freyfrau Eleonora v. Motzl, geb. Freyin von Auer. St. Martin gehört in das 7 St. entl. L. G. Reichenhall, ehev. Lofer. Es ist hieselbst eine Schule, dann 2 Wirthshäuser. In der Kirche sind Grabsteine der Freyherren von Motzl und Auer vorhanden.

— — Vikariat im L. G. Radstadt im Lammerthal, erstreckt sich über die Ortschaften: Lammerthal, Nasen, Scharten und Schober mit 507 Seelen, ferner ist dahin die Ortschaft Neubach im L. G. Abtenau mit 161 Seelen eingepfarrt. Das Dekanat ist Altenmarkt. Uebrigens sieh: Scharten. Das Vikariat heißt auch öfters Lammerthal.

— — Dorf mit 140 Seelen, der Pf. und des L. G. St. Michael, davon es 1/4 St. gegen Osten an der Post- und Kommerzstrasse mit einer Filialkirche und 24 Häusern auf einem Fl. R. v. 1/8 □ M. entl.

St. Michael, Markt, Pfarr und Landgericht. Der Markt zählt 690 Seelen und 131 Häuser, auf einem Fl. R. v. 1/8 □ M., mit Einschluß des Burgfriedens, zu dem die Ortschaften: Stranach, Wiedau und Pfaffenberg gehören. Dieser Markt liegt am Fuße des sogenannten Pfaffenberges, hat nur sehr wenige ganz und halbgemauerte, meistens aber schlechte hölzerne Häuser. Die Post-

Post- und Kommerzstrasse nach Kärnthen führt hier durch. Die Entfernung dieses Marktes von Salzburg ist 20 Postmeilen. Die Muhr fliest an demselben vorbey. Sein Wappen enthält den h. Michael mit Schwert und Wage und mit einer priesterlichen Stollen umgethan im rothen Felde. Durch eine Feuersbrunst gieng im J. 1677 der ganze Markt zu Grunde. Die Bewohner theilen sich in 1 Chirurgen, 4 Handelsleute, 30 Handwerker, 1 Pächter, 48 Landwirthe mit 52 Taglöhnern und 138 Dienstbothen. Es sind hier die nöthigsten Gewerbe, als 3 Mühler, 2 Lederer, 2 Bräuer u. s. f.

St. Michael hält am 23. August, den 7. und 27. September und alle Dienstag wöchentlich von Michaeli bis Joh. Bapt., den 18. Oktober und 11. November Viehmarkt.

Unter den Gebäuden zeichnen sich aus die alte gothische Pfarrkirche mit ihrem spitzigen Thurme und das 4 Geschoß hohe Pfleghaus. Es ist hieselbst eine Schule, so wie auch eine Beymauth.

Die Pfarr St. Michael pastorirt mit 3 Priestern 1660 Seelen und steht unter dem Dekanate Tamsweg.

Das L. G. St. Michael III. Kl. zählt auf einem Fl. R. v. 7 □ M. 5135 Seelen, macht den kleinern südwestlichsten Theil von Lungau *) — einem 15 1/2 □ M. großen Thale — aus, und gränzt gegen Aufgang an das L. G. Tamsweg, gegen Mittag an Kärnthen, gegen Abend an das L. G. St. Johann und gegen Mitternacht an das L. G. Radstadt.

Dieses L. G. ressortirt zum R. A. Mauterndorf in Finanz-, zum Krim. Ger. Tamsweg in Kriminal- und zur Stift. Adm. Radstadt in Stiftungs-Gegenständen.

Der Eigenheit wegen, die diesen Landesbezirk hinsichtlich seiner Bewohner sowohl, als auch seiner Produktion ꝛc. vor andern auszeichnet, glaube ich etwas ausführlicher — so fern es die engen lexigraphischen Gränzen erlauben, seyn zu dürfen.

Die

*) Vielleicht Lange Au, Lazius nennt es einmal Vallem Lingonum und sagt, daß es einst eigene Herren hatte, die man Grafen von Leonberg, Dornberg und Lungow hieß; in einer Arnulphischen Urkunde im J. 890 wird es Lungouui und im J. 1212 gar eine Provinz genannt.

Die jährl. Auswanderungen der bekannten Schweinschneider und anderer Handwerker, so wie die bisher geduldete große Anzahl der unverehelichten Gutsbesitzer sind Ursache der dem Umfange des Gerichtsbezirkes nicht angemessenen Bevölkerung. Von den Schweinschneidern (sie kastriren aber auch andere Thiere, als: Pferde, Stiere 2c.), ziehen jährlich im Frühling bey 200 mit obrigkeitlichen Päßen nicht nur durch das ganze Königreich, sondern auch nach Oesterreich, Kärnthen, Steyermark, Ungarn, Mähren, Böhmen und Sachsen, und kehren erst zu Anfang des Winters wieder zurück. Um die Gegend von St. Michael ist beynahe jeder Bauer ein Schweinschneider, welches Gewerbe von Vater auf Sohn vererbt wird. Sie theilen sich in Meister und Knechte, und haben ihre ordentlichen Gaue, deren Gränzen keiner überschreiten darf. Wenn sie fortreisen, so heißt es bey ihnen ins Land — bey der Rückreise vom Land. Von andern Handwerkern sind es meistens Mauerer und Weber, welche der hiesige geringe Arbeitslohn und die schlechte Bauernkost zur Auswanderung verleitet. Auch diese kehren beym annahenden Winter nach Hause und verzehren ihren Erwerb in Gemächlichkeit. Da nun manche von diesen Leuten im Auslande sterben, oder sich dort ansäßig machen, so entsteht freylich in der Bevölkerung eine Lücke. Wegen den vielen Mischungen mit den Fremden, muß der Lungauer auf den eigenthümlichen Volkscharakter der Gebirgsvölker verzichten. Die Bauart ihrer Häuser ist im Ganzen sehr schlecht; sie sind größten Theils hölzern, und großen Theil nur mit einer Stube versehen und unbequem. Der größere Theil sind nur sogenannte Geuschen — kleine, niedere Hütten. Aber noch schlechter sind die Stallungen, meistens finstere, niedere und unflättige Behältnisse. Dieses L. G. zählt 835 Häuser. Die vielen Alpen — deren das L. G. gegen 200 hat — sind der Viehzucht ungemein zuträglich; die Zahl der Pferde — deren Schlag groß und stark ist und womit auch einiger Handel in das nahe Ausland geschieht, beträgt nur 318 Stücke; desto größer ist der Zügel des Rindviehs, davon man 6295 Stücke zählt. Die Bewohner treiben hiemit einigen Tauschhandel mit Kärnthen und versehen zugleich die Hauptstadt mit Ochsenfleisch. An Kühekäsen werden jährlich 1185 Zentner ge-

won-

wonnen. An Böcken und Geißen zählt man 1448 St., an Schaafen 8045 Stücke, die 4749 Pf. Wolle liefern, die aber zum eigenen Bedarf nicht hinreicht, und an Schweinen 1236 St. Das rauhe Klima ist der Bienenzucht nicht günstig, daher auch nur wenige erzogen werden. Auch das Geflügel ist wenig, davon es nur Gänse, Enten, Hühner und Tauben giebt; an Roth- und Federwildprät giebt es: Hirsche, Gemse, Rehe, Hasen, Rebhühner, Haselhühner, Steinhühner, Schneehühner, Schild- und Auerhahnen und Wildenten. An Raubthiere sind hier anzutreffen Wölfe, die dem Wild und dem Alpvieh großen Schaden zufügen, Füchse und Geyer verschiedener Art.

Das Pflanzenreich liefert hier an Sommerweitzen 320 Metzen (salzb. Mäßerey). Der Winterweitzen gedeiht hier gar nicht. An Korn 11200 M., an Gersten 32000 M., an Haber 3200 M., an Erdäpfeln 157 M., an Linsen 320 *) M., an Erbsen eben so viel und an Bohnen 8000 M., an Heu 86000 Zent., an Stroh 49225 Z. und an Flachs 128 Zent. Das Getreid und der Flachs decken den eigenen Bedarf nicht. Die Bohnen vertretten größten Theils die Stelle des Roggens.

Die Erzeugnisse aus dem Mineralreiche kommen unter den eigenen Lokalbenennungen vor.

St. Nikola, Kirchdörfchen mit 3 Häusern und 20 Seelen, der V. G. Innersee, Dietach und Erlach, der Gem. und Pf. Pram, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Haag.

St. Pankratz, Einöde mit 2 Seelen und einer Kirche zum h. Pankratzius am Haunsberg, die ehem. eine erzbischöfl. Capella regia war, der Gem. Schloß, der Pf. Nußdorf und des 2 St. entl. L. G. Laufen. St. Pankratz steht auf dem Platze der alten Felsenburg der berühmten Edlen von Haunsberg, davon noch Ruinen vorhanden sind.

— — eine isolirte Filialkirche auf dem Berge bey Karlstein im L. G. Reichenhall; sieh: Karlstein.

St. Pantaleon (auch Pantaleon), Pfarrdorf mit 28 Häusern und 124 Seelen, im L. G. Laufen, davon es

I

*) Da es Haarlinsen sind, so werden sie nicht als Gemüße gebraucht, sondern ausgepreßt und das Oel zum Kochen verwendet.

1 1/2 St. entl., ehev. im L. G. Wildshut; bildet eine Gem. Da die Pfarrkirche zum heil. Pantaleon unfern dem Dorfe Weng steht, so heißt die Pf. auch hier und da Weng, gemeiniglich aber St. Pantaleon — in der Volkssprache Pantigan. Die Pfarr liegt auf einer mittelmäßigen Anhöhe, deren Kirche nicht im Dorfe Weng, sondern gleich neben demselben steht, und ist von den Pfarreyen St. Georgen, Ostermieting, Heigermoos, Franking, von der jenseits der Salzach liegenden Pf. Fridorfing und von dem großen Ibmermoos umgeben. St. Pantaleon ist 1 St. von der nächsten Poststrasse, 2 von Laufen und 8 von Braunau entf. Es befindet sich daselbst ein Chirurg, 1 Bräuer, 1 Metzger, 1 Wirth, 1 Krämmer und 2 Bäcker. Der Sprengel erstreckt sich über 14 Ortschaften mit 675 Seelen. In dem Pfarrbezirke werden alle Getreidgattungen jedoch nur zu 3 — 4 Saamen gebaut. Hauptgegenstände der Industrie sind außer Getreid, Hanf, Hirsen und Klee. Diese Pfarr besteht erst seit 1786, wo sie von der Pf. St. Georgen, davon sie eine Filial war, exparochirt zur selbstständigen Pfarr erhoben und aus dem Religionsfond dotirt wurde. Außer der Schloßkapelle zu Wildshut hat sie keine Filial.

Die Kirche ist klein, theils im gothischen theils im neuern Style erbaut, und hat 3 Seitenkapellen. Auch ist hier eine Schule.

St. Peter, Pfarrdorf mit 8 Häusern und 33 Seelen, des 1 1/4 St. entl. L. G. Braunau, bildet eine Gem.

Der Pfarrsprengel erstreckt sich über 3 Dörfer, 17 Weiler, 4 Einödden und 180 Häuser, darin 253 Familien oder 946 kathol. Seelen wohnen.

— — Weiler mit 32 Seelen, des P. G. St. Martin, der Gem. Maierhof, der Pf. Eberschwang und des 2 1/2 St. entl. L. G. Ried; hat 5 Häuser.

St. Radegund, Pfarr im L. G. Burghausen, ehevor Wildshut, erstreckt sich über 1 Dorf, 3 Weiler und 116 Häuser und zählt 125 Familien oder 534 katholische Seelen.

St. Thoma, Dorf mit 32 Seelen und Gem, der Pf. Pattigham und des 1 St. entl. L. G. Ried; besteht aus 6 Häusern, 1 Kirche und 1 Nebengebäude.

St.

St. Ulrich, Gegend und Vikariat, erstere zählt 51 Einöden und 111 Seelen, ist der Gem. Pillersee und des 6 St. entl. L. G. Kitzbichl.

Das Vikariat, dessen Kirche schon vor 1070 bestanden hat, erstreckt sich ohne St. Jakob, das vorhin von da aus excurrendo versehen wurde, über die Gegenden St. Ulrich und Weisbach mit 388 Seelen und 108 Einödden.

— — Weiler mit 7 Häusern und 41 Seelen, der Gem. Weyrading, der Pf. St. Lorenz und des 2 1/4 St. entl. L. G. Mauerkirchen, ist theils landgerichtlich, theils zum P. G. Neuhaus gehörig.

— — Weiler mit 23 Seelen, der Gem. Friedburg, der Pf. Lengau und des 2 St. entl. L. G. Neumarkt, ehev. Friedburg; zählt 8 Häuser und 4 Nebengebäude.

St. Veit im L. G. Mauerkirchen, sieh: Eisengrätzham.

Der Pfarrsprengel von St. Veit erstreckt sich über 1 Dorf, 5 Weiler, 19 Einödden und 60 Häusern, und zählt 68 Familien oder 350 Seelen. Diese Pfarr ist eigentlich ein Vikariat der Pf. Roßbach.

— — Markt und Pfarr 15 St. von Salzburg, 1 1/4 St. von St. Johann, als dem dermaligen und 1 St. von Goldeck als dem ehevorigen Gerichtssitze.

Dieser kleine sogenannte Markt zählt mit den dazu gehörigen Einödden nur 38 meist hölzerne Häuser, bildet eine eigene Gem., die 1/4 St. lang und 3/4 breit, liegt auf einem Bergabhange, eine halbe Stunde von der Landstrasse nach Gastein und zählt 220 Seelen. Sein Wappen enthält den h. Veit im Kessel auf einem rothen Felde. Die dasigen Bewohner leben größten Theils vom Feldbau, der hier auch ziemlich gedeiht. Es ist hieselbst eine Schule und eine grundherrschaftliche Verwaltung. Die dasige Pfarrkirche, dessen Patron dem Orte seinen Namen leiht, ist von sehr alter und unsymmetrischer Bauart.

Die Pfarr pastorirt 1545 Seelen mit 3 Priestern, steht bisher unter dem Dekanate Taxenbach und gehörte zum Domkapitel in Salzburg.

St. Wolfgang im L. G. Thalgau, sieh: Ried.

St. Zeno, Pfarrdorf mit 20 Häusern und 72 Seelen, an der Strasse nach Salzburg, bildet einen St. D., gehört zur Gem. Froschham und ist des 1/2 St. entl. L. G. Reichenhall.

Das dasige aufgehobene Stift gründete Erzb. Thiemo, Graf von Wasserburg im 11ten J. H. und sein Nachfolger Conrad aus dem Hause Abensberg, gab ihr im Anfange des 12ten J. H. die Vollendung. Die Kanoniker hießen im Mittelalter in Urkunden Fratres hallenses; so wie die schon vor Ruperts Zeiten bestandene Pfarr ad Salinas quod dicitur Hal genannt wurde; sie pastorirt dermal nur 243 Seelen, für die eine Kirche im gothischen Kostüme, majestätisch und düster — die 6000 Menschen fasset — vorhanden ist. Hiebey ist auch ein großer Kirchhof befindlich, in welchem zugleich die Verstorbenen von Reichenhall begraben werden. Die ältesten Familien haben in St. Zeno ihre Ruhestätte, z. B. die Grafen von Taufkirchen, Haslang, Törring, die von Nußdorf, Fraunberg, von Amerang, Truchtlaching, Schönbeck, Tettelheim, Mermosen ꝛc.

Es ist hieselbst eine gute Schule, ein Bräuhaus, eine Taferne, und unter den Bewohnern 1 Krämmer und 1 Binder. St. Zeno hat jährlich 2 Jahrmärkte, jeden zu 1 Tag.

Sandhütten, Einöde mit 2 Seelen, des von Schiedenhofenschen P. G. und der Gem. Triebenbach, der Pf. und des L. G. Laufen, wovon sie 1/2 St. entl.

Sandthal, Revier mit 25 Häusern und 40 Nebengebäuden, die alle Schindeldachung haben, und 126 Seelen, der Gem. und Pf. Handenberg, und des 3 St. entl. L. G. Braunau.

Sappmais, 6 Einödden mit 23 Seelen, des Vik. Leogang und des 3 1/2 St. entl. L. G. Saalfelden.

Saß, Weiler im L. G. Altenötting mit 14 Seelen, des St. D. Forstkastl und der Pf. Kastl.

Saterl, Weiler mit 13 Seelen, zum P. G. St. Martin gehörig, der Gem. Atzing, der Pf. Mehrnbach und des 1 1/2 St. entl. L. G Ried; hat 3 Häuser.

Sattlern, Weiler mit 21 Seelen, theils landesf., theils Bar. v. Dachsbergisch und zum P. G. Pienzenau grundbar,

bar, gehört zur Gem. Wiesing, ist der Pf. Feldkirchen und liegt im L. G. Mattighofen, wovon er 2 St. entl.; und besteht aus 7 Wohn- und 7 Nebengebäuden.

Sauberg, Weiler im L. G. Altenötting mit 5 Häusern und 20 Seelen, des St. D. Unter- und der Pf. Pleiskirchen.

Sauerfeld, Dorf mit 40 Häusern und 218 Seelen, 113 m. 105 w., gegen Seethal an der Strasse, des L. G. und der Pf. Tamsweg, davon es 3/4 St. entl.

Saukogl, Einöde mit 9 Seelen, des Vik. Itter und des 2 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Sauldorf, ein zum Stift St. Peter in Salzburg gehöriger Weiler mit 87 Seelen im L. G. Mattighofen, wovon er 2 St. entl., bildet mit Umgebung eine eigene Gem., pfarrt nach Kirchberg und besteht aus 21 Häusern und 14 Nebengebäuden, die alle Schindeldachung haben.

Sauln, Weiler mit 56 Seelen, des St. D. Bergen, der Pf. Vachendorf und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Sausack, Weiler mit 34 Seelen, zu den P. G. St. Martin und Aurolzmünster gehörig, der Gem. und Pf. Eitzing im L. G. Ried, davon er 1 1/2 St. entl.; hat 5 Häuser.

Saxigen, Weiler mit 17 Häusern und 64 Seelen, des P. G. Frankenburg, der Gem. und Pf. Fahrnach, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Satznberg, Weiler der 1/4 St. entl. Pf. Eggstätt, wohin er auch zur Gem. und zum St. D. gehört, mit 26 Seelen im L. G. Braunau.

Schacha, Weiler mit 41 Seelen, der Gem. und Pf. Dorf, und des 4 St. entl. L. G. Grieskirchen, hat 6 Häuser.

— — Weiler mit 6 Häusern und 33 Seelen, der Gem. Waasen, der Pf. Moosbach und des 3/4 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

— — Einöde mit 24 Seelen, zu den P. G. St. Martin und Aurolzmünster gehörig, giebt der Umgebung den Namen einer Gem., ist der Pf. Aurolzmünster und des 1 1/4 St. entl. L. G. Ried.

Scha-

Schachen (Schacha), Einöde mit 8 Seelen, des St. D. Burgkirchen und der sogenannten Waldpfarr.

— — Dorf mit 10 Häusern und 65 Seelen, des St. D. Forstkastl und der Pf. Kastl; beyde im L. G. Altenötting.

— — Einöde mit 10 Seelen, des P. G. Ering, der Gem. und des St. D. Stubenberg, der Pf. Kirchberg und des 1 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

— — Weiler mit 14 Seelen, der Gem. Gramsham, des St. D. und der Pf. Feichten; hat 2 Häuser.

— — Weiler mit 10 Seelen und 2 Häusern, der obigen Gem., desselben St. D. und derselben Pfarr.

— — Weiler mit 13 Seelen und 2 Häusern, der Gem. und Pf. Margarethenberg und des St. D. Neukirchen.

— — Einöde mit 2 Häusern und 15 Seelen, der Gem. und Pf. Mehring und des St. D. Holzfeld.

— — Weiler mit 3 Häusern und 14 Seelen, der Gem. Oberkriebach und der Pf. Hochburg, alle 5 im L. G. Burghausen.

— — Weiler mit 5 Häusern und 29 Seelen, des P. G. Aspach, der Gem. und Pf. St. Veit, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

— — Weiler mit 45 Seelen, der Gem. Geretseck, der Pf. Pöndorf und des 2 1/2 St. entl. L. G. Neumarkt.

— — Weiler mit 24 Seelen, der Gem. und Pf. Pattigham, im L. G. Ried, davon er 1 1/2 St. entl.; hat 4 Häuser.

— — Weiler mit 27 Seelen, zu den P. G. Riegerting und St. Martin gehörig, der Gem. Gunzing, der Pf. Lohnsburg und des obigen gleichweit entf. L. G.; hat 5 Häuser.

— — Weiler, von dem 7 Häuser nach St. Martin, Neuhaus und Reichersberg grundbar gehören, mit 52 Seelen, der Gem. und Pf. Kirchham im obigen L. G., davon er 2 1/2 St. entl.; hat 8 Häuser.

— — Weiler mit 13 Seelen und 3 Häusern, des P. G. Köppach, der Gem. und Pf. Atzbach.

— — Weiler mit 39 Seelen und 12 Häusern, davon 9 zum P. G. Wolfseck, 1 zum P. G. Puchheim und 2

zum P. G. Würting gehören, der Gem. und Pf. Ampfelwang und beyde des 2—3 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Schachendobler, Einöde der 1/4 St. entl. Pf. und Hofmark Stubenberg, des P. G. Ering mit 4 Seelen, gehört zur Gem. und zum St. D. Stubenberg im L. G. Braunau.

Schacheneck, Einöde zu 1/32 Hof, der 1/4 St. entl. obigen Hofmark und Pf., desselben P. G. mit 4 Seelen, das übrige wie oben.

Schachern, Weiler mit 19 Seelen und 4 Häusern, davon 3 zum P. G. Röppach und 1 zum P. G. Wartenburg grundbar sind, der Gem. Pletzenöd, der Pf. Ottnang und des 4 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Schacherreit, Weiler mit 34 Seelen, der Gem. und Pf. Weibern, und des 1 St. entl. L. G. Haag. Das P. G. Aistersheim und der Pfarrhof Hofkirchen sind die Grundherren dieses Ortes, der aus 4 Wohn- und 6 Nebengebäuden besteht.

Schachet, Weiler mit 5 Häusern und 19 Seelen, des P. G. und der Pf. Frankenburg, der Gem. Hörgersteig und des 4 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

— — Weiler mit 13 Seelen, des P. G. Aistersheim, der Gem. und Pf. Rottenbach und des 1 St. entl. L. G. Haag; hat 4 Häuser.

Schachl, Weiler mit 17 Seelen, der Gem. und Pf. Taiskirchen, und des 6 St. entl. L. G. Grieskirchen; hat 2 Häuser.

Schachtner, Einöde mit 5 Seelen, des St. D. und der Gem. Eggstätten, der Pf. Reit und des 2 St. entl. L. G. Braunau.

Schackendorf, zerstreute Gegend mit 82 Seelen, des Vik. Eschenau und des 1 3/4 St. entl. L. G. Taxenbach.

Schäblesberg, Weiler mit 27 Seelen und 6 Häusern, davon 2 zum österr. P. G. Mühldorf und 4 zum P. G. Wolfseck gehören, der Gem. und Pf. Zell, und des 2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Schäderl, Einöde zu 1/2 Hof mit 2 Häusern und 9 Seelen, des P. G. Ering, der 1/4 St. entl. Pf. Reit im

im L. G. Braunau, gehört nach Eggstetten zum St. D. und zur Gem.

Schäming, Ortschaft mit 38 Seelen, der Gem. und des Vik. Eugendorf, und des 3 St. entf. L. G. Salzburg, liegt rechter Hand der Linzerstrasse mit 10 zerstreuten Häusern auf einem Fl. R. v. 1/16 □ M. Es ist daselbst eine Mühle.

Schaflingsberg, Weiler, von dem 1 Haus nach Münster gehört, der Gem. Wimm, der Pf. Hochenzell und des 1 1/8 St. entl. L. G. Ried, zählt 13 Seelen und 3 Häuser.

Schaiding, Weiler mit 18 Seelen, der Gem. Freylassing, der Pf. Salzburghofen und des 4 St. entl. L. G. und R. A. Laufen.

Schalbach, Weiler mit 26 Seelen, der P. G. Puchheim und Aistersheim, der Pf. Hofkirchen und des 1 1/2 St. entl. L. G. Haag; hat 6 Häuser.

Schalchen, Dorf und Gem. in der Pfarrey Mattighofen, zählt als ersters 414 Seelen, ist landesf. und gehört nach dem 1/2 St. entl. Mattighofen in das Gericht. Es besteht aus 1 Kirche, 1 Kapelle, 78 Wohn- und 16 Nebengebäuden, davon die ersten 2 Ziegeln die andern Schindeldachung haben.

— — Weiler mit 16 Häusern und 92 Seelen, der Pf. Treubach und des 1 3/4 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Schalkham, Dorf mit 55 Seelen, der Gem. und der Pf. Mattsee, und des 2 St. entl. L. G. Neumarkt.

— — Dorf mit 54 Seelen, des P. G. und der Gem. Sieghartstein, der Pf. Rössendorf und des obigen 1/4 St. entl. L. G.; besteht aus 12 von Holz gezimmerten Häusern und hat einen Fl. R. v. 1/32 □ M.; liegt 1/4 St. von Sieghartstein rechts an der Landstrasse hinter einer kleinen Anhöhe, und an dem Olberinger Bächchen, das durch sein öfters Austretten die Strasse unfahrbar macht.

Schallerberg, Weiler mit 4 Häusern und 20 Seelen, des St. D. Eggen, der Pf. Winhöring und des 2 1/2 St. entl. L. G. Altenötting. Das P. G. Winhöring hat hier Grundholden.

Schallmoos, Dorfschaft mit 337 Seelen, zum Stadtbezirke Salzburg gerechnet, pfarrt nach Gnigl und zählt mit Froschham 27 Häuser.

Schandhöll, Einöde mit 5 Seelen, der Gem. Notlbicheln, der Pf. Tettenhausen und des 3 St. entl. L. G. Tittmoning.

Schandlsgrub, Einöde mit 14 Seelen, der Gem. Maierhof, der Pf. Eberschwang und des 2 1/4 St. entl. L. G. Ried.

Schappened, Weiler mit 8 Seelen, der Gem. Tollet, der Pf. und des L. G. Grieskirchen, davon er 1 St. entl.; hat 2 Häuser.

Scharfling, Weiler mit 4 Häusern und 7 Familien, der Pf. und des H. G. Mondsee, und der Gem. St. Lorenz. Obige Häuser haben noch 21 Nebengebäude, die alle Schindeldachung haben.

Scharmeßen, Einöde mit 8 Seelen, des St. D. Freymann, der Curatie Kammer und des 3 St. entl. L. G. Traunstein.

Scharren, Weiler im L. G. Burghausen mit 11 Seelen, der Gem. Neukirchen, der Pf. Halsbach und des St. D. Kirchweydach.

Scharten, 22 Einöden mit 145 Seelen, des Vik. St. Martin und des 3 St. entl. L. G. Radstadt, gegen Nordwest auf einem Fl. R. v. 3/32 □ M. und in einer bergigten Lage. Hieselbst ist der Sitz des obigen Vikariats mit der Kirche und einer Schule. Sieh: St. Martin.

Schartlhof, 12 Einöden mit 87 Seelen, der Pf. Altenmarkt und des 1 1/2 St. entl. obigen L. G., gegen Westnord, zum Theil am Berge, zum Theil im Thale.

Schattau, Gegend mit 157 Seelen und 24 Häusern, der Pf. und des L. G. Abtenau, davon sie 2 1/2 — 4 St. entl.

— — Weiler mit 13 Häusern und 105 Seelen, des Vik. Goldeck und des 2 1/2 St. entl. L. G. St. Johann; bildet eine Rotte, die 1/4 St. lang und 1/2 St. breit am nördlichen Abhange des Goldecker Kessels sich jenseits gegen das St. Veits Thal hinab verliert. Der Boden ist hier mittelmäßig; aber es gebricht, wie überhaupts

haupts um Goldeck herum, an gut m Quellwasser. Man verlegt sich hier ziemlich auf die Obstzucht.

Schattbach, 21 Einöden mit 122 Seelen, der Pf. Altenmarkt und des 2 1/2 St. entl. L. G. Radstadt, gegen Norden in einer bergigten Lage und auf einem Fl. R. v. 3/16 □ M.

Schattberg, Revier von 10 Einöden mit 85 Seelen, des Vik. und L. G. Mittersill, davon sie 1 St. südwestlich entl. In dieser Revier in der Mitte des Hauptthals sind die Ruinen des alten Schloßes Reitau noch sichtbar, dessen weitschichtige Gründe nun leider der Versitzung unterliegen.

Schattseite, Ortschaft mit 16 zerstreuten Häusern, auf einem Fl. R. 1/2 □ M. und 65 Seelen, des Vik. Großarl und des 6 St. entl. L. G. St. Johann.

Schauerberg, Weiler mit 46 Seelen, landesf., nach St. Johann in die Gem. und Kirche gehörig, im L. G. Mattighofen, wovon er 2 St. entl.; hat 7 Häuser.

Schauersberg, Weiler mit 49 Seelen, der Gem. und Pf. Lohnsburg, und des 1 3/4 St. entl. L. G. Ried; hat 7 Häuser.

Schatzdorf, Weiler mit 45 Seelen, der Gem. und Pf. Dorf, und des 4 St. entl. L. G. Grieskirchen; hat 9 Häuser.

Scheckl, Einöde im gräfl. Paumg. P. G. Ering, davon sie 3/4 St. entl., mit 7 Seelen, des St. D., der Gem. und Pf. Münchham, und des 3 1/4 St. entl. L. G. Braunau.

Scheding, sieh: Groß- und Klein-Scheding.

Scheffau ist der Name einer Gem. im L. G. Berchtesgaden, die aus den Ortschaften Neusied und Stein gebildet ist.

— — Gegend mit 40 Häusern und 265 Seelen, des Vik. Golling, wohin sie ehevor in das Gericht gehörte, und des 5 St. entl. L. G. Hallein.

Scheftenhub, Weiler im L. G. Altenötting, mit 2 Häusern und 12 Seelen, des St. D. Endlkirchen und der Pf. Reischach.

Scheibeleck, Einöde mit 19 Seelen, des St. D. Hammer, der Pf. Vachendorf und des 2 1/4 St. entl. L. G. Traunstein.

Scheibelhub, Weiler mit 32 Seelen, der 1/2 St. entl. Pf. Kirchbergischen Filial Brienbach, des St. D., der Gem. und des P. G. Ering im L. G. Braunau.

— — Weiler mit 4 Häusern und 17 Seelen, der Gem. und Pf. Ranshofen, und des obigen 1 St. entl. L. G.

Scheibelwies, Weiler mit 59 Seelen, 26 m. 33 w. und 11 Häusern, davon 4 zum P. G. Wartenburg, 3 zum P. G. Puchheim und 4 zum P. G. Frankenburg gehören, der Gem. und Pf. Ampfelwang, und des 3 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Scheiben, Einöde zu 1/6 Hof und 2 Häusern mit 8 Seelen, der 1/2 St. entl. Pf. Reit, des St. D. und der Gem. Kirchberg im L. G. Braunau.

— — Weiler mit 13 Seelen, des P. G. Lambach, der Gem. Niederendern, der Pf. Geboltskirchen und des 2 St. entl. L. G. Haag; hat 3 Häuser.

— — Einöde mit 3 Seelen, denen von Gutrath gehörig, der Gem. Ernsting, der Pf. Ostermieting und des 3 St. entl. L. G. Laufen.

Scheiblberg, Weiler mit 6 Häusern und 27 Seelen, der Gem. und Pf. Helpfau, und des 1/2 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Scheichersberg oder Scheyersberg, Weiler der 3/4 St. entl. Pf. Kirchberg, wohin er auch zur Gem. und zum St. D. gehört, im L. G. Braunau, mit 14 Seelen. Es ist daselbst ein Schmid.

Scheitzenham, Einöde im L. G. Altenötting mit 5 Seelen, des St. D. Burgkirchen und der sogenannten Waldpfarr.

Schellenberg, 1. Markt, 2. Gemeinde und 3. Pfarr. Der Markt 3 St. von Salzburg und 2 St. von Berchtesgaden als dem L. G. Sitze, von der grünlichten Ache wie ein *S* umschlungen und an der Strasse entl., besteht aus 67 Häusern und hat 506 Seelen; welche Seelenzahl im Etats-Jahr 11/12 folgende Modifikation erlitt: Gebohren wurden ehel. m. 8 w. 9, unehel. m. 4, = 21, worunter 2 Zwillinge m. G. Getraut 12 Paar. Gestorben sind m. 11 w. 6, = 17. Unter andern Gewerben sind hieselbst 1 Saifensieder, 1 Branntweinbrenner, 1 Bräuer u. s. f.

Als Armenanstalten verdienen Erwähnung die Rumfordische Suppenanstalt und der Liebesbund. Auch ist hieselbst eine Werk- und Feyertagsschule. Schellenberg war sonst dadurch bekannt, daß dort bis 1806 — durch 609 Jahre — eine Salzpfanne bestand, die unter der österr. Regierung aufgehoben und mit jener zu Berchtesgaden vereinigt wurde; durch welche Maßregel der Ort sehr herabgekommen ist.

Die Gemeinde Schellenberg besteht aus dem Markte und den 3 Ortschaften Götschen, Schneefelden und Unterstein.

Die Pfarrey zählt 1506 Seelen, die ein Pfarrer mit 1 Helfpriester pastorirt; und gehört unter die Stiftungs-Administration Radstadt und das Dekanat Berchtesgaden. St. Leonhard im L. G. Salzburg ist eine Filial von dieser Pfarr.

Schellenberg, Weiler mit 27 Seelen, des St. D. Bergen, der Pf. Vachendorf und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Schellgaden, Weiler mit 44 Seelen, des Vik. Muhr und des L. G. St. Michael, davon er südwestwärts 1 1/2 St. mit 8 Häusern auf einem Fl. R. v. 1/16 □ M. am Eingange des Muhrwinkels am Gestade der Muhr, die hier entspringt, entlegen.

Hier ist ein landesf. Poch- und Waschwerk, eine kleine Schmelzhütte, eine Schmide und Sägemühle, zum Behufe des Gold- und Silberbergwerks, welches in den anstossenden Muhrergebirgen — freylich dermal sehr unbeträchtlich betrieben wird. Die Natur hat hier ihre Schätze nicht in Gänge, sondern in Erzlager hinterlegt, deren Gangart aus Quarz besteht, worin Bleyglanz, Kupfer, Schwefel und etwas Arsenikkies brechen, die alle göldisches Silber enthalten. Das Gold erscheint hier größten Theils in Körnern von der Größe einer Linse bis zum unsichtbaren Goldstaube.

Auch ist hier ein Schmeersteinbruch. Das ganze Manipulationswesen steht unter der Aufsicht eines landesherrlichen Bergwerksverwalters und einer geringen Zahl Bergarbeiter.

Schelmberg, Einöde mit 4 Seelen, des St. D. Oberkastl, der Pf. Kastl und des 3/4 St. entl. L. G. Altenötting.

Schelm-

Schelmlahn, Weiler mit 66 Seelen, der Gem. und Pf. Michaelnbach, und des 2 St. entl. L. G. Grieskirchen, hat 13 Häuser.

Schelneck, Einöde mit 4 Seelen, der Gem. Nunreit, der Pf. und des L. G. Tittmoning, davon sie 1 St. entl.

Schenkhub, Einöde mit 7 Seelen, des P. G. Gern, des St. D. Marktlberg, der Pf. Stammham und des 4 St. entl. L. G. Altenötting.

Scherbeck, Weiler mit 26 Seelen, landesf., nach St. Johann in die Gem. und Kirche gehörig, im L. G. Mattighofen, wovon er 1 3/4 St. entl.; hat 6 Häuser.

Scherbl, Einöde mit 6 Seelen im L. G. Braunau, des P. G. Ering, des St. D. Fürstberg, der Gem. Stubenberg und der Pf. Röstlarn.

Scherflern, Einöde mit 7 Seelen, der Gem. Weissendorf, der Pf. Mettmach und des 2 1/2 St. entl. L. G. Ried.

Scherhäusl, Einöde mit 4 Seelen im L. G. Braunau, des P. G. Ering, des St. D. Fürstberg, der Gem. Stubenberg und der Pf. Münchham.

Scherhaslach, Weiler mit 15 Seelen, zum Kl. Michaelbeuern gehörig, der Gem. Hinterholz, der Pf. Dorfbeuern und des 4 St. entl. L. G. und R. A. Laufen.

Schernberg, Schloß und lehenbare Herrschaft im L. G. St. Johann und 15 St. von Salzburg entl., sieh: Schwarzach.

Schernham, sieh: Schratzberg im L. G. Ried.

Scherrmühl, Einödmühle unweit Eggstett mit 7 Seelen, im L. G. Braunau, ist der Gem., des St. D. und der Pf. Eggstetten.

Schersham, Dorf mit 113 Seelen, landesf., theils zur Stadt Braunau, theils dem Bar. v. Dachsberg gehörig, der Gem. Oberweissau, der Pfarr Lohen im L. G. Mattighofen, wovon es 2 1/2 St. entl.; besteht aus 27 Häusern und 11 Nebengebäuden mit Schindeldächern.

Scherwolling, Weiler mit 17 Seelen, der Gem. Neundling, der Pf. Mettmach und des 2 1/2 St. entl. L. G. Ried; hat 3 Häuser.

Scher-

Scherzelhof, Weiler mit 2 Häusern und 9 Seelen, der Gem. und Pf. Schwand, und des 2 St. entl. L. G. Braunau.

Scherzer, Einöde mit 8 Seelen, des Vik. Itter und des 1 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Scherzhausen, Dorf mit 45 Seelen, der Gem. und Pf. Otting, und des 3 St. entl. L. G. Teisendorf.

Scheuerhof, Einöde mit 13 Seelen, der Gem. Mariaberg, der Pf. und des St. D. Raitenhaslach im L. G. Altenötting.

Scheuerhub, Weiler mit 19 Seelen, der Gem. und Pf. Neukirchen, und des 2 St. entl. L. G. Braunau.

Scheuern, Weiler mit 6 Häusern und 22 Seelen, der Gem. und Pf. St. Georgen, und des 3 1/2 St. entl. obigen L. G.

Scheueröd, Weiler mit 33 Seelen, 14 m. 19 w. und 8 Häusern, des P. G. Wartenburg, der Gem. Rametsberg, der Pf. Ungenach und des 1 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Schickened, Weiler mit 27 Seelen im L. G. Braunau, des P. G. Sunzing, der Gem. und Pf. Minning, zählt 4 Häuser.

— — Weiler mit 21 Seelen, der Gem. Tollet, der Pf. Taufkirchen und des 2 St. entl. L. G. Grieskirchen, hat 3 Häuser.

Schicksberg, Weiler mit 13 Seelen, der Gem. Rimpling, der Pf. Kallham und des 3 St. entl. obigen L. G.

Schied, 19 Einödden mit 110 Seelen, des Vik. Wagrain und des 3 St. entl. L. G. Radstadt.

— — Weiler mit 17 Häusern und 111 Seelen, des Vik. Großarl und des 3 1/2 St. entl. L. G. St. Johann.

Schider, Weiler mit 15 Seelen, der Gem. Maierhof, der Pf. Gilgenberg und des 2 St. entl. L. G. Burghausen, hat 3 Häuser.

Schiedl, Einöde mit 6 Seelen, des St. D. und der Filial Erlbach, und des 3 1/4 St. entl. L. G. Altenötting.

Schierling, Einöde mit 12 Seelen, der Gem. Aspetsham, der Pf. Palling und des 3 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning.

Schier-

Schierling, Weiler mit 36 Seelen, 17 m. 19 w. und 6 Häusern, davon 2 unmittelbar landgerichtlich, von den übrigen 1 zum P. G. Puchheim, 1 zum P. G. Wagrain, 1 zum P. G. Wolfseck und 1 zum österr. P. G. Kammer grundbar sind, der Gem. und Pf. Ampfelwang, und des 3 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Schieslosbichl, Einöde mit 16 Seelen, des St. D. Zell, der Pf. Vachendorf und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Schifherrnleiten, Einöde mit 9 Seelen, der Gem. Geisenfelden, der Pf. Fridorfing und des 2 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning.

Schign, Dörfchen mit 47 Seelen, dem Kl. St. Peter grundbar, der Pf. Salzburghofen und des 4 St. entl. L. G. und R. A. Laufen, bildet mit Umgebung die Gem. gleiches Namens.

Schildorf, Weiler mit 43 Seelen, der Gem. Erlach, der Pf. Kallham und des 2 1/4 St. entl. L. G. Grieskirchen; hat 6 Häuser.

Schillneck, Einöde mit 7 Seelen, des P. G. Erlach, der Gem. Schalbach, der Pf. Hofkirchen und des 1 1/2 St. entl. L. G. Haag.

Schiltberg, Einöde mit 4 Seelen, der Gem. und Pf. St. Pantaleon, und des 2 St. entl. L. G. und R. A. Laufen.

Schilthorn (Schildorn, Schiltorn), Pfarrdorf, von dem 5 Häuser zum gräfl. Tattenbachischen P. G. St. Martin im Unterdonaukreise gehören, mit 156 Seelen, bildet mit Umgebung eine eigene Gem., liegt im L. G. Ried, von dessen Sitze es 2 St. entf ist, und zählt 1 Kirche, 28 Häuser und 12 Neben- in allem 41 Gebäude, davon haben 1 Ziegel-, 36 Schindel- und 4 Strohdachung. Unter andern Bewohnern ist hier ein Zimmermeister.

Die Pfarr zählt 488 Familien oder 1799 Seelen, und ihr Sprengel erstreckt sich über 2 Dörfer, 35 Weiler, 15 Einödden und Mühlen und 363 Häuser.

Schimmerjuden, von Lachermayrscher Weiler mit 9 Seelen, der Gem. und Pf. Lohen im L. G. Mattighofen, wovon er 2 3/4 St. entl.; hat 2 Häuser.

Schinking, Dörfchen mit 73 Seelen und 9 Häusern, der Pf. und des L. G. Saalfelden, davon es 3/4 St. entl.

Schin-

Schinnagl, Einöde mit 3 Seelen, des St. D. Unter-Pleiskirchen, der Pf. Erharding und des 2 St. entl. L. G. Altenötting.

— — Einöde mit 8 Seelen, des St. D. Surberg, der Pf. Haslach und des 1 St. entl. L. G. Traunstein.

Schipfl, Einöde mit 6 Seelen, des St. D. Bergen, der Pf. Vachendorf und des 2 St. entl. obigen L. G.

Schlafen, Einöde mit 7 Seelen, der Gem. Reit, der Pf. Kay und des 1 St. entl. L. G. Tittmoning.

Schlafham, Einöde mit 7 Seelen, des Vik. und des L. G. Hopfgarten, davon sie 3/4 St. entl.

Schlag, Weiler mit 44 Seelen, der Gem. Robernausen, der Pf. Lohnsburg und des 3 1/2 St. entl. L. G. Ried; hat 9 Häuser.

— — Weiler mit 32 Seelen und 9 Häusern, davon 8 zum P. G. Köppach und 1 zum P. G. Buchberg grundbar, der Gem. Pletzenöd, der Pf. Ottnang und des 3 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Schlagberg, Einöde im L. G. Altenötting mit 7 Seelen, des P. G. Winhöring, des St. D. Perach und der Pf. Reischach.

Schlagereck, Weiler mit 43 Seelen, landesf., nach St. Johann in die Gem. und Kirche gehörig, im L. G. Mattighofen, wovon er 2 3/4 St. entl.; hat 9 Häuser.

Schlaugenham, Weiler mit 139 Seelen, 67 m. 72 w. und 27 Häusern, davon sind 10 zum P. G. Köppach, 7 zum P. G. Mühldorf, 1 zum P. G. Würting, 5 zum P. G. Wartenburg, 1 zum P. G. Ort und 3 zum P. G. Burgwels grundbar, ist der Gem. und Pf. Atzbach und des 2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Schlechberg, Einöde im L. G. Burghausen mit 12 Seelen, des St. D. Oberzeillarn, der Gem. und Pf. Halsbach.

Schleching, Vikariatsdorf mit 130 Seelen, der Pfarr Grassau und des 6 1/2 St. entl. L. G. Traunstein. Außer den Landwirthen giebt es hier die nöthigsten Gewerbe, als Schuhmacher ꝛc. Auch ist daselbst eine Schule. Schleching bildet mit Umgebung einen St. D.

Das Vikariat zählt 582 Seelen, die im J. 1808 folgender Modifikation unterlagen: Gebohren wurden

m.

m. 7 w. 9, = 16; getraut 2 Paar; gestorben sind 4 m. 9 w., = 13.

Schlecht, Einöde des St. D. und der Pf. Vachendorf, und des 2 St. entl L. G. Traunstein, mit 7 Seelen.

— — Einöde des St. D. Unterwessen, der Pf. Grassau und des obigen 4 St. entl. L. G., mit 6 Seelen.

Schleedorf, Dorf mit 184 Seelen, des 1 1/4 St. entl. L. G. Neumarkt, bildet eine Gem. und ist der Sitz eines Vikariats und einer Schule.

Das Vikariat, das im J. 1786 von der Pf. Lohen getrennt wurde, und dessen Kirche zum h. Stephan unter die ältesten Gotteshäuser gehört, zählt auf einem Fl. R. v. 1/4 □ M. 403, 172 m. und 231 w. Pfarrholden, die in 92 Häusern wohnen und gehört unter das Dekanat Mattsee, wohin es ehevor auch in das Gericht gehörte.

Schlehaid, Einöde mit 8 Seelen im L. G. Altenötting, des P. G. Gern, des St. D. Marktlberg und der Pf. Stammham.

Schleißenhof, Einöde zu 1/2 Hof, der gräfl. Paumg. Hofmark Stubenberg im P. G Ering, gehört zur 1/4 St. entl. Pf. Stubenberg, zum St. D. und zur Gem. Stubenberg im L. G. Braunau, und zählt 26 Seelen.

Schlichten, Einöde mit 7 Seelen, der Gem. Diepling, der Pf. u. des L. G. Tittmoning, davon sie 1/2 St. entl.

Schlichtersberg, Einöde mit 2 Seelen, des St. D. Pierling, der Curatie Rammer und des 3 St. entl. L. G. Traunstein.

Schlier, Gegend mit 21 Einöden und 143 Seelen, des Vik. Zederhaus und des L. G. St. Michael. Schlier ist eine Fortsetzung des Zederhauserthals. Die Häuser liegen theils hoch am Bergrücken.

Schlierberg, Weiler mit 15 Seelen und 3 Häusern, davon 1 zum H. G. Mondsee, 1 zum P. G. Köppach und 1 zum P. G. Peyerbach grundbar, der Gem. Püreth, der Pf. Schwannenstadt und des 2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Schließing, Ortschaft mit 7 Seelen, der Gem. Geitzenberg, der Pf. Anthering und des 3 St. entl. L. G. und R. A. Laufen.

Schlifhausen, Einöde im L. G. Burghausen mit 4 Seelen, der Gem., des St. D. und der Pf. Halsbach.

Schlipfing, Ortschaft mit 21 Seelen, dem Kl. Michaelbeuern gehörig, der Gem. Vorau, der Pf. Dorfbeuern und des 3 St. entl. L. G. und R. A. Laufen.

— — Einöde mit 6 Seelen, des St. D. Holzhausen, der Pf. Vachendorf und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Schlöglberg, Weiler mit 24 Häusern und 85 Seelen, des Vik. Mühlbach und des 4 1/2 St. entl. L. G. St. Johann ehevor Goldeck; bildet eine eigene Rotte 1 1/2 St. lang und 1/2 St. breit. Diese Rotte zieht sich von der Höhe des St. Veits Berges nordwestlich gegen Mühlbach hinein. Wegen häufigem Schnee und Frost gedeiht hier der Getreidbau wenig. Dieser Bezirk ist einer der schlechtesten des Gerichts.

Schlößl, Ortschaft mit 31 Seelen, bildet mit Umgebung eine eigene Gem., ist der Pf. Nußdorf, und liegt im L. G. und R. A. Laufen, wovon sie 1 3/4 St. entl.

Schlott, Einöde mit 4 Seelen, des P. G. Halsbach, der Gem. und Pf. Meggenhofen, und des 3 1/2 St. entl. L. G. Haag.

— — Einöde im L. G. Altenötting, des St. D. Marktlberg und der Pf. Stammham.

— — Weiler mit 21 Seelen, des P. G. Aurolzmünster, der Gem. und Pf. Peterskirchen, und des 1 St. entl. L. G. Ried; hat 4 Häuser.

Schmalanger, Weiler mit 9 Seelen, der Gem. Maierhof, der Pf. Gilgenberg, und des 2 3/4 St. entl. L. G. Burghausen, hat 2 Häuser.

Schmalenbergham, Dörfchen mit 81 Seelen und 8 Häusern, der Pf. und des L. G. Saalfelden, davon es 1/2 St. entl.

Schmalzhof, Weiler mit 2 Häusern und 18 Seelen, der Gem. und Pf. Neukirchen, und des 2 St. entl. L. G. Braunau.

Schmalzreit, einzelne Häuser mit 18 Seelen, der Gem. Egerdach, der Pf. Waging und des 1 1/4 St. entl. L. G. Teisendorf, ehevor Waging, davon sie 1 3/8 St. entlegen.

Schmer-

Schmerbach, Weiler mit 35 Seelen und 6 Häusern, an der Landstrasse nach Salzburg, der Pf. und des L. G. Tittmoning, davon er 1/4 St. entl., bildet eine Gem. Unter den Bewohnern ist ein Schneider.

Schmid (Schmied, Schmidt), Einödе mit 6 Seelen, des St. D. Burgkirchen und der sogenannten Waldpfarr.

— — im Grasset, Einöde mit 4 Seelen, des St. D. Forstkastl und der Pf. Margarethenberg.

— — zu Mittling, Einöde mit 3 Seelen, des St. D. und der Pf. Alzgern; alle 3 im L. G. Altenötting.

— — Einöde mit 3 Seelen, der Gem. und Filial Kirchweydach, und des St. D. Oberzeillarn im L. G. Burghausen.

— — Einöde mit 4 Seelen, des P. G. Ering, des St. D., der Gem. und Pf. Münchham, und des 3 St. entl. L. G. Braunau.

Schmidbauer, Einöde mit 5 Seelen, des St. D. Endlkirchen, der Pf. Erlbach und des 3 St. entl. L. G. Altenötting.

Schmiden, Einöde im L. G. Altenötting mit 7 Seelen, des St. D. Eggen und der Pf. Winhöring.

— — Weiler mit 12 Seelen und 2 Häusern, im obigen L. G., des St. D. Geratskirchen und der obig. Pfarr.

— — Weiler mit 18 Häusern und 137 Seelen, der Pf. und des L. G. Zell, davon er 3/4 St. entl., in einem Thale westlich von Zell hinein, mit einem Umfange von 1 1/2 St.

Schmidham, Weiler mit 42 Seelen und 5 Häusern, der Gem. und Pf. Tarstorf und des 2 St. entl. L. G. Burghausen.

— — Einöde mit 18 Seelen und 3 Häusern, der Gem. und Pf. Halsbach, des St. D. Oberzeillarn und des obigen 3 St. entl. L. G.

— — Dorf mit 50 Häusern und 217 Seelen, der Gem. Walchen, der Pf. Vöcklamarkt und des 1 1/2 St. entl. L. G. Frankenmarkt. Die P. G. Kogl und Walchen und das H. G. Mondsee haben hier die Grundherrlichkeit.

Schmidham, Weiler mit 98 Seelen, ist gemischt, theils landesf., theils zum Kl. Ranshofen, zum Gr. Frankingischen P. G. Hagenau und zum Pfarrhofe Pischelsdorf gehörig, zählt sich zur Gem. und Pf. Pischelsdorf, liegt im L. G. Mattighofen, wovon er 1 St. entl., und besteht aus 28 Wohn- und 7 Nebengebäuden, die alle Schindeldächer haben.

— — Weiler, von dem 8 Häuser zum P. G. St. Martin gehören, mit 59 Seelen, der Gem. Gunzing, der Pf. Lohnsburg und des 2 St. entl. L. G. Ried. Er zählt 13 Wohn- und 21 Nebengebäude, davon 29 mit Schindeln und 5 mit Stroh eingedacht sind.

— — Dörfchen mit 40 Seelen, des St. D. Traunwalchen, der Pf. Haslach und des 1 St. entl. L. G. Traunstein.

— — Weiler mit 76 Seelen, 36 m. und 40 w. und 16 Häusern, davon sind 8 zum P. G. Röppach, 2 zum P. G. Wolfseck, 5 zum P. G. Oberachleiten und 1 zum P. G. Wartenburg grundbar, der Gem. Ober-Pilsbach, der Pf. Ungenach und des 1 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Schmidhub, Einöde im L. G. Altenötting, des St. D. und der Pf. Alzgern.

— — Einöde mit 5 Seelen, des St. D. und der Pf. Perach im obigen L. G.

— — Weiler mit 9 Seelen, des St. D. Ober- und der Pf. Pleiskirchen, und des 3 St. entl. obigen L. G.

— — Weiler mit 22 Seelen, des St. D. Neukirchen und der Pf. und des L. G. Altenötting, davon er 1 St. entl.

— — Weiler mit 20 Seelen, des obigen St. D., derselben Pf. und des näml. L. G., in einer Entlegenheit von 1/2 St.

— — Einöde mit 4 Seelen, der Gem., des St. D. und der Pf. Niehring, und des 1 1/4 St. entl. L. G. Burghausen.

— — Einöde mit 11 Seelen, der Gem. und Pf. Halsbach, des St D. Oberzeillarn, und des obigen 3 St. entl. L. G.

Schmiding, Weiler mit 24 Seelen, der Gem. und Pf. Schwand, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Braunau; hat 4 Häuser.

Schmi-

Schmiding, Dorf mit 95 Seelen, der Pf. Seekirchen und des 3 3/4 St. entl. L. G. Neumarkt; zählt 17 Häuser auf einem Fl. R. v. 1/16 □ M.

— — Dörfchen mit 41 Seelen, der Gem. Pfaffing, der Pf. und des L. G. Saalfelden, davon es 1/2 St. entl.; hat 5 Häuser.

— — Einöde mit 12 Seelen, des P. G. Grabenstädt, des St. D. und der Pf. Traunwalchen, und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

— — Weiler mit 14 Seelen, der Gem. und Pf. Heigermoos, und des 3 St. entl. L. G. und R. A. Laufen.

— — Weiler, von dem 5 Häuser nach St. Martin und Aurolzmünster gehören, mit 46 Seelen, der Gem. Hartlhof, der Pf. Schilthorn und des 2 1/2 St. entl. L. G. Ried; hat 12 Häuser.

— — Einöde mit 14 Seelen, der Gem. Geitzenberg, der Pf. Anthering und des 3 St. entl. L. G. Laufen.

Schmidlehen, Einöde im L. G. Altenötting mit 8 Seelen, des St. D. und der Pf. Neukirchen.

— — Einöde im obigen L. G. mit 7 Seelen, des obigen St. D. und der Pf. Burgkirchen.

— — Einöde des P. G. Ering, mit 7 Seelen, im L. G. Braunau, gehört zum St. D., zur Gem. und Pf. Münchham.

Schmidleiten, Weiler von dem 2 Häuser nach Aurolzmünster gehören, mit 19 Seelen, der Gem. Gonetsreith, der Pf. Kleinried und des 1/2 St. entl. L. G. Ried; hat 4 Häuser.

Schmidsberg, Einöde mit 9 Seelen, dem Stifte Mattsee gehörig, der Gem. Haunsberg, der Pf. Anthering und des 4 St. entl. L. G. und R. A. Laufen.

— — Weiler, von dem 5 Häuser nach St. Martin und Aurolzmünster gehören, mit 42 Seelen, der Gem. St. Rollmann, der Pf. Schilthorn und des 3 St. entl. L. G. Ried; hat 8 Häuser.

Schmidstatt, Einöde im L. G. Burghausen mit 2 Häusern und 12 Seelen, der Gem., des St. D. und der Pf. Feichten.

Schmidstock, Einöde im L. G. Altenötting, des P. G., des St. D. und der Pf. Winhöring.

Schmidwald, Einöde mit 7 Seelen, des St. D. Bergen, der Pf. Vachendorf und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Schmitzberg, Weiler mit 35 Seelen und 6 Häusern, davon 1 zum P. G. Puchheim, 2 zum P. G. Frankenburg und 3 zum P. G. Köppach gehören, der Gem. und Pf. Ampfelwang, und des 3 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Schnaibenschlag, Weiler mit 29 Seelen, landesf., nach St. Johann in die Gem. und Kirche gehörig, im L. G. Mattighofen, wovon er 3 St. entl., hat 7 Häuser.

Schnaidl, einzelne Häuser mit 229 Seelen, der Pf. und des L. G. Teisendorf, davon sie 3/4 St. entl.; bilden eine Gem.

Schnait, Weiler mit 40 Seelen, landesf., nach St. Johann in die Gem. und Kirche gehörig, liegt im L. G. Mattighofen, wovon er 3 St. entl., hat 7 Häuser.

Schnaitzlreit, Weiler mit 4 zerstreuten Häusern, einer Taferne und einem Schulhause, an der Tyroler Reichenhaller Strasse, zählt 37 Seelen, ist der Gem. und des St. D. Rißfeucht, des Vik. Unken und des 2 St. entl. L. G. Reichenhall. Bey Schnaitzlreit ist ein Wasserfall zu bemerken.

Schnalla, Weiler mit 26 Seelen, zu den P. G. Neuhaus nnd Hagenau gehörig, der Gem. und Pf. Tumelzham, und des 1/4 St. entl. L. G. Ried; hat 5 Häuser.

Schnappen, Einöde mit 6 Seelen, des St. D. Egerndach, der Pf. Grassau und des 4 St. entl. L. G. Traunstein.

Schnapping, Weiler mit 13 Seelen, der Gem. Froschham, der Pf. Laufen und des 4 St. entl. L. G. Tittmoning.

Schneckenbichl, Weiler mit 8 Seelen, des St. D., der Gem. und der Curatie Asen im L. G. Burghausen.

Schneeberg, Ortschaft auf einem Fl. R. v. 1/4 □ M., mit 41 Häusern, 132 m. und 122 w. Seelen, 21 Pferden, 353 Rindern, 45 Geißen und 331 Schaafen, der

Gem. Hinterbaden, der Pf. Hof und des Vik. Wildbad, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Gastein.

Schneefelden, Ortschaft mit 30 Häusern und 165 Seelen, der Gem. und Pf. Schellenberg, und des 1 3/4 St. entl. L. G. Berchtesgaden. Es ist hieselbst ein Branntweinbrenner.

Schneereit, Einöde mit 4 Seelen, des St. D. und der Pf. Grabenstadt, und des 2 3/4 St. entl. L. G. Traunstein.

Schneider, Einöde im L. G. Altenötting mit 3 Seelen, des St. D. und der Pf. Englsberg.

— — in der Lacken, Einöde im obigen L. G. mit 3 Seelen, des P. G. Winhöring, des St. D. Perach und der Filial Erlbach.

— — Einöde mit 5 Seelen, des P. G. Ering, des St. St. Fürstberg, der Pf. Münchham, der Gem. Stubenberg und des 2 St. entl. L. G. Braunau.

Schneideraich, Einöde mit 7 Seelen, des St. D. Deising, der Pf. Burgkirchen und des 1 1/2 St. entl. L. G. Altenötting.

Schneiderbauer, Einöde mit 5 Seelen im L. G. Braunau, des P. G. Ering, des St. D. Fürstberg, der Gem. Stubenberg und der Pf. Münchham.

Schneiderleiten, Einöde der 1/2 St. entl. Pf. Münchham, wohin sie auch zur Gem. und zum St. D. gehört, im obigen L. G. mit 6 Seelen.

Schneiderreit, Einöde mit 8 Seelen, des St. D. Eisenärzt, der Pf. Vachendorf und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Schnellberg, Weiler mit 20 Seelen, der Gem. Ruderstallgaßen, der Pf. Gilgenberg und des 1 3/4 St. entl. L. G. Burghausen, hat 6 Häuser,

— — Weiler mit 11 Seelen, bildet mit Umgebung eine eigene Gem., ist landesf., pfarrt nach dem 1 1/2 St. entl. Mattighofen, gehört auch dorthin in das Gericht, und zählt 3 Häuser.

Schnitzlehen, Einöde im L. G. Altenötting mit 8 Seelen, des St. D. Ober- und der Pf. Kastel.

Schnöb-

Schnöbling, Weiler mit 14 Seelen, der Gem. Nottlbicheln, des Vik. Tettenhausen und des 3 St. entl. L. G. Tittmoning.

Schnöllhof, Weiler mit 11 Häusern und 60 Seelen, des P. G. und der Pf. Frankenburg, der Gem. Hofberg und des 4 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Schnötzing, Weiler mit 49 Seelen, 22 m. 27 w. und 8 Häusern, davon 6 zum P. G. Köppach und 2 zum Dominium Lambach grundbar sind, der Gem. und Pf. Atzbach, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Schober, 27 Einöden mit 154 Seelen, des Vik. St. Martin und des 3 1/2 St. entl. L. G. Radstadt, auf einem Fl. R. v. 13/64 □ M., gegen Nordwest in einer bergigten Lage.

Schöfberg, Weiler mit 11 Seelen, des St. D. Reischach, der Pf. Winhöring und des 2 St. entl. L. G. Altenötting.

Schöfeck, Weiler mit 51 Seelen, landesf., nach St. Johann in die Gem. und Kirche gehörig, im L. G. Mattighofen, wovon er 2 1/2 St. entl.; hat 10 Häuser.

— — Weiler mit 5 Häusern und 30 Seelen, theils landesf., theils zum P. G. Aurolzmünster gehörig, der Gem. Rödham, der Pf. Roßbach uud des 1 1/2 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Schöfed, Einöde im L. G. Burghausen mit 4 Seelen, der Gem., des St. D. und der Pf. Feichten.

Schöffsnoth, Weiler mit 115 Seelen und 21 zerstreuten Häusern jenseits der Saalach am Wandkrautbach, bildet eine Gem., pfarrt nach St. Martin und ist des 2 St. entl. L. G. Reichenhall, ehevor Lofer. Auf der Südseite dieses Weilers dehnt sich die Bernau, eine mit Feldern, Wiesgründen und abwechselnden Laub- und Fichtenwäldchen, mitunter durch mässige Hügel durchschnittene reitzende Gegend, die das Ansehen eines englischen Gartens hat.

Schönach, Einöde mit 15 Seelen, zum P. G. St. Martin gehörig, der Gem. Atzing, der Pf. Mehrnbach und des 1 1/2 St. entl. L. G. Ried.

Schönau, Gegend im L. G. Berchtesgaden, die sich in Hinter-, 2 Ober- und 2 Unter-Schönau theilt, und eine Gem., zu der noch auch Schwöb gerechnet wird, bildet.

Schönau, Einöde zu 10 Seelen, des St. D. Thunstetten, der Pf. Surberg und des 1 St. entl. L. G. Traunstein.

Schönbach, Weiler mit Revier, der Pf. Bramberg und des 3 St. entl. L. G. Mittersill, zählt 101 Seelen in 19 Häusern.

Schönberg, zerstreute Häuser mit 30 Seelen, der Gem. und des St. D. Unterzeillarn, der Pf. Burgkirchen und des 1 3/4 St. entl. L. G. Burghausen.

— — Weiler, von dem 5 Häuser nach St. Martin gehören, mit 55 Seelen, der Gem. Robernausen, der Pf. Lohnsburg und des 2 1/4 St. entl. L. G. Ried; hat 9 Häuser.

— — Weiler mit 20 Seelen, bildet mit Umgebung eine Gem., gehört nach Anthering in die Pf. und liegt im L. G. und R. A. Laufen, davon er 3 1/2 St. entl. Auch gab es einst Edle von Schönberg (Sconiberg) von denen Ortolph in der Schlacht bey Ampfing fiel.

— — Ortschaft mit 18 Seelen, dem Kl. Michaelbeuern gehörig, der Gem. Hinterholz, der Pf. Dorfbeuern und des obigen L. G. und R. A., davon sie 4 St. entl. Hieselbst hatte um die Jahre 1208 und 1438 die Propstey Berchtesgaden Güter und heißt in den Urkunden Sconenberc.

Schönbichl, Einöde mit 5 Seelen, des St. D. Reischenbach, der Pf. Reischach und des 2 St. entl. L. G. Altenötting.

Schöndorf, Weiler mit 29 Seelen, der Gem. Forchtenau, der Pf. Aurolzmünster und des 1 1/4 St. entl. L. G. Ried; hat 4 Häuser.

— — Dorf mit 287 Seelen, 143 m. 144 w. und 65 Häusern, davon 6 unmittelbar landgerichtlich, 50 zum P. G. Wagrain und 10 zum P. G. Pfarrhof Vöcklabruck grundbar sind, der Gem. Wagrain, der Pf. und des L. G. Vöcklabruck, davon es 1/4 St. entl. Es ist hieselbst eine Mautstation.

Schöneck, Einöde mit 4 Seelen, des St. D. Obersiegsdorf, der Pf. Vachendorf und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Schönedt, Weiler mit 35 Seelen, zu den P. G. Münster, St. Martin und Reichersberg gehörig, der Gem. Emprech-

prechting, der Pf. Hochenzell und des 1/2 St. entl. L. G. Ried; hat 5 Häuser.

Schöngumprechting, Dorf mit 139 Seelen, der Pf. Seekirchen und des 2 3/4 St. entl. L. G. Neumarkt, zählt 28 Häuser auf einem Fl. R. v. 1/8 □ M.

Schönhofen, 4 einzelne Häuser mit 15 Seelen, der Gem. Weitgassing, der Cooperatur Taching und des 4 1/2 St. entl. L. G. Teisendorf, ehevor des 1 1/4 St. entl. Ger. Waging

Schönhub, Einöde der 1/2 St. entl. Pf. Stammhamischen Benefizial-Curatie Taubenbach mit 7 Seelen, im L. G. Braunau, gehört auch nach Taubenbach zur Gem. und zum St. D.

Schönleiten, Einöde mit 21 Seelen, zum P. G. St. Martin gehörig, der Gem. und Pf. Peterskirchen, im L. G. Ried, davon sie 1 1/2 St. entl.

Schönram, Dörfchen mit 69 Seelen, des St. D. Eisenärzt, der Pf. Vachendorf und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Schönstätt, Einöde mit 6 Seelen, der Gem. und des St. D. Wald, der Pf. Halsbach und des 4 St. entl. L. G. Burghausen.

Schönstraß, Dorf mit 86 Seelen, der Gem. und Pf. Trum, und des 3 3/4 St. entl. L. G. Neumarkt.

Schönwinkl, Einöde mit 7 Seelen, des St. D. Ober- und der Pf. Kastel, und des 1 1/4 St. entl. L. G. Altenötting.

Schörgern, Weiler mit 16 Häusern und 60 Seelen, der Gem., der Pf. und des P. G. Frankenburg, und des 4 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Schörhub, 6 Einöden mit 27 Seelen, der Gem. Marzon, der Pf. und des L. G. Saalfelden, davon sie 1 St. entl.

Schonram, Dorf mit 106 Seelen und 24 Häusern, der Pf. Petting und des 1 St. entl. L. G. Teisendorf. Es ist hieselbst eine Post und unter den Bewohnern nebst 4 Handwerkern 2 Krämmer.

— — Einöde mit 4 Seelen, der Gem. Zebhausen, der Pf. Petting und des 4 St. entl. L. G. Tittmoning.

Schop-

Schoppenhaid, Einödde mit 10 Seelen, der Gem. Mariaberg, der Pf. und des St. D. Raitenhaslach, und des 1 1/4 St. entl. L. G. Burghausen.

Schorn, Gegend mit 103 Seelen und 17 Häusern, der Pf. und des L. G. Abtenau, davon sie 1 1/2 — 2 1/2 St. entlegen.

Schornhub, Einödde mit 7 Seelen, des P. G. Erlach, der Gem. und Pf. Hofkirchen, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Haag.

Schosbach, Weiler im L. G. Altenötting mit 4 Häusern und 16 Seelen, des St. D. Unter- und der Pf. Pleiskirchen.

Schraitlberg, Weiler mit 8 Seelen, der Gem. Steinwag, der Pf. St. Pantaleon und des 3 St. entl. L. G. und R. A. Laufen.

Schralling, Einödde im L. G. Burghausen mit 6 Seelen, der Gem. und Pf. Margarethenberg und des St. D. Unterzeillarn.

Schrankbaum, Einödde mit 7 Seelen, dem Kl. St. Peter gehörig, der Gem. Haberland, der Pf. Salzburghofen und des 2 1/4 St. entl. L. G. und R. A. Laufen.

Schrattenbruck, Weiler mit 46 Seelen, zum P. G. Hagenau gehörig, der Gem. und Pf. Lohnsburg im L. G. Ried, davon er 2 1/4 St. entl.; hat 8 Häuser.

Schratteneck, Ortschaft, von der 1 Haus zum P. G. St. Martin gehört, mit 75 Seelen, der Gem. Haberpaint, der Pf. Waldzell und des 3 St. entl. L. G. Ried; zählt 15 Häuser.

Schrattenfeld auch Schrattenthal, Einödde der 1 St. entl. Pf. Kirchberg mit 14 Seelen, des P. G. Ritzing, des St. D., der Gem. und Pf. Kirchberg, und des 2 St. entl. L. G. Braunau.

Schrattner, Gegend mit 119 Seelen und 17 Häusern, der Pf. und des L. G. Abtenau, davon sie 1 1/4 — 1 1/2 St. entl.

Schratzberg oder Schernham, Weiler mit 34 Seelen, der Gem. und Pf. St. Marienkirchen im L. G. Ried, davon er 2 1/2 St. entl.; hat 6 Häuser.

Schregl bey Feichten, Einödde im L. G. Burghausen mit 6 Seelen, der Gem., der Pf. und des St. D. Feichten.

Schri-

Schrickenbach, Ortschaft mit 21 Seelen, der Gem. Heilham, der Pf. Palling und des 2 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning.

Schrög, Weiler mit 13 Seelen, der Gem. Schloß, der Pf. Nußdorf und des 1 1/2 St. entl. L. G. und R. A. Laufen.

Schröllerberg, Weiler mit 3 Häusern und 14 Seelen, des P. G. Tollet, der Gem. und Pf. Farnach, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Schröttenham, Weiler mit 20 Seelen, der Gem. Tollet, der Pf. Taufkirchen und des 1 St. entl. L. G. Grieskirchen; hat 2 Häuser.

Schrofen, Weiler im L. G. Altenötting, mit 3 Häusern und 10 Seelen, des St. D. Neukirchen und der Pf. Margarethenberg.

Schrofenau, Dorf mit 40 Häusern und 218 Seelen, des Vik. Ebenau und des 2 St. entl. L. G. Thalgau; bildet mit Ebenau und Hinter-Ebenau eine Gem.

Schrottanschöring, Dorf mit 68 Seelen, der Pf. Petting und des 3 St. entl. L. G. Tittmoning, bildet eine Gem. Unter den Bewohnern ist ein Mühler und ein Schneider.

Schroügau, Einöde mit 9 Seelen, des P. G. Würting, der Gem., der Pf. und des L. G. Haag, davon sie 1/2 St. entl.

Schützendorf, Weiler mit 62 Seelen, der Gem. und der Pf. Galsbach, und des 4 St. entl. L. G. Haag. Die P. G. Aistersheim und Galsbach, und der Pfarrhof Gmunden in Oesterreich theilen sich in die Grundherrlichkeit dieses Ortes, der aus 10 Wohn- und 5 Nebengebäuden, mit lauter Strohdachungen versehen, besteht.

Schützing, Weiler mit 20 Seelen und 4 Häusern, der Gem. und Pf. Neukirchen, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

— — Dorf mit 16 Häusern und 79 Seelen, der Pf. Mehring und des 1 1/2 St. entl. L. G. Burghausen, am Alzfluß, bildet mit Umgebung eine Gem. und einen St. D.

Die Schopper in Schützing liefern die zur Ausfuhr des Halleinischen Salzes nöthigen Schiffe, welche auf der

der Donau aufwärts getrieben werden. Bey dem ehem. größern Salzverschleiß war auch die dasige Schiffbauerey bedeutender. Hieselbst stand einst ein Kloster, das aber wegen Wassergefahr nach Raitenhaslach versetzt wurde. Sieh: Raitenhaslach.

Schützing, Weiler mit 27 Seelen, der Pf. und des L. G. Saalfelden, davon er 1 1/2 St. entl.; hat 5 Häuser.

— — Einöde mit 14 Seelen, des St. D. und der Pf. Rieming, und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Schulterzucker, Weiler mit 53 Seelen, theils landgerichtlich, theils zum P. G. Erlach gehörig, der Gem. Gries, der Pf. Pram und des 1 St. entl. L. G. Haag; besteht aus 7 Häusern und 10 Nebengebäuden.

Schupfing, Einöden im L. G. Burghausen, darunter auch der Pfarrhof von Halsbach, der Gem., der Pf. und des St. D. Halsbach mit 36 Seelen.

Schuster, Einöde im L. G. Altenötting mit 5 Seelen, des St. D. Perach und der Filial Erlbach.

— — im nämlichen L. G. mit 5 Seelen, des St. D. und der Filial Erlbach.

Schustered, Einöde mit 9 Seelen, des P. G. Erlach, der Gem., der Pf. und des L. G. Haag, davon sie 1/2 St. entlegen.

Schwabeck, Weiler mit 41 Seelen, der Gem. und Pf. St. Georgen, welche mit dem P. G. Tollet hier die Grundherrlichkeit hat, und des 2 St. entl. L. G. Haag; hat 9 Häuser.

Schwaben, Weiler mit 63 Seelen, der Pf. Zell und des 5 St. entl. L. G. Grieskirchen, bildet eine Gem., hat 8 Häuser.

Schwabenländl, Weiler mit 52 Seelen und 10 Häusern, der Gem. Hadermark, der Pf. Radegund und des 2 St. entl. L. G. Burghausen.

Schwaig, Einöde bey Hörgering mit 6 Seelen, des St. D. Eisenärzt und der Pf. Vachendorf.

— — Einöde bey Niedernfels mit 4 Seelen, des St. D. und der Pf. Grassau.

— — Einöde mit 5 Seelen, des St. D. u. der Pf. Surberg.

Schwaig,

Schwaig, Weiler mit 23 Seelen, des St. D. Vachenau und der Pf. Vachendorf; alle 4 im L. G. Traunstein, davon sie 2, 4, 1 und 3 1/4 St. entl.

— — Weiler mit 21 Seelen, dem Stifte Nonnberg gehörig, der Gem. Franking, der Pf. Anthering und des 4 St. entl. L. G. und R. A. Laufen.

— — Weiler mit 4 Häusern und 17 Seelen, der Gem. Stern, der Pf. St. Lorenz und des 2 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Schwaigern, Dorf mit 101 Seelen, der Gem. Kirchham, der Pf. Pöndorf und des 3 1/2 St. entl. L. G. Neumarkt; hat 25 Häuser und 10 Nebengebäude mit Schindeldachung.

Schwaighof, 17 Einöden mit 112 Seelen, des Vik. Wagrain und des 3 St. entl. L. G Radstadt.

Schwaighofen, Ortschaft mit 177 Seelen, der Gem. und des Vik. Eugendorf, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Salzburg; zählt 30 zerstreute Bauerngüter auf den Bergen zwischen der Linzer- und Grätzerstrasse auf einem Fl. R. v. 1/8 □ M.

Schwalmberg, Einöde im L. G. Altenötting, des St. D. Nonnberg und der Pf. Pleiskirchen.

Schwand, Schwandt oder Schwant *), Pfarrdorf mit 78 Seelen, 17 Häusern, 1 Kirche und 19 Nebengebäuden, davon 1 mit Ziegeln, 27 mit Schindeln und 9 mit Stroh eingedacht sind; bildet eine Gem., hat unter seinen Bewohnern 1 Wirth und ist des 2 St. entl. L. G. Braunau.

Der Pfarrsprengel erstreckt sich über 1 Dorf, 34 Weiler und 137 Häuser, darin 163 Familien oder 767 Seelen wohnen, die sich zur kathol. Religion bekennen, und nimmt einen Fl. R. v. 3/4 □ M. ein. Die dasigen Kirchenbauten werden von dem Landesherrn, der auch Grundherr der Kirche und des Pfarrhofs ist, bestritten. Die Fr. Herzogin Elisabeth in Bayern hat hier eine Stiftung von 52 Wochenmessen gemacht. Uebrigens vergleiche Ranshofen.

— — Weiler mit 9 Seelen und 3 Häusern, der Gem. Unterkriebach, der Pf. Hochburg und des 3/4 St. entl. L. G. Burghausen.

Schwand,

*) Vergleiche auch Schwent, Gschwandt und Gschwendt.

Schwand, Weiler mit 5 Häusern und 15 Seelen, der Gem. Feichta, der Pf. Hennhart und des 3 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

— — Dorf mit 66 Seelen, der Gem. und Pf. Bärndorf, und des 3 3/4 St. entl. L. G. Neumarkt.

Schwandegg, Weiler mit 2 Häusern und 6 Seelen, des P. G. Frankenburg, der Gem. und Pf. Fahrnach, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Schwanenstadt, Stadt, Patr. Ger. und Pfarr des 3 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Diese Stadt, nach einigen das römische Tergolape, zählt 1113 Seelen, 540 m. und 573 w. oder 271 Familien, davon sich 8 zur reformirten Religion bekennen, und besteht aus 170 Häusern, 28 Nebengebäuden und 2 Kirchen; sohin aus 200 Gebäuden, davon 1 mit Ziegeln, 193 1/4 mit Schindeln und 5 3/4 mit Stroh eingedacht sind; — 156 Häuser gehören zum dasigen P. G., 8 zum P. G. Puchheim, 2 zum P. G. Köppach, 3 zum P. G. Würting in Oesterreich und 1 zum H. G. Mondsee mit Grundeigenthum. Das Wappen der Stadt besteht aus einem offenen Stadtthore mit 2 Thürmen über einem Wasser, worin 2 Schwannen sind, zwischen den Thürmen ist ein rother Schild mit einem Mühlrade; alles im blauen Felde. Die Bewohner theilen sich in 114 Aktivbürger, 47 Beysitzer und 1 Landbebauer, und treiben folgende Gewerbe: 3 Bräuer, 22 Wirthe, 2 Schlosser, 1 Büchsenmacher, 1 Zimmermeister, 1 Spängler, 2 Färber, 1 Uhrmacher rc. Diese bilden eine Fuselier-Compagnie der Nat. Garde III. Kl. Es befindet sich hier eine Baumwollenmanufaktur. Als Wohlthätigkeits-Anstalt kömmt hier zu bemerken ein Bürgerspital.

Schwanenstadt, das an der äußersten Gränze gegegen Oesterreich am Agerfluß liegt, ist der Sitz eines Ober-Mautamts und eine Cordons-Station.

Das Patr. Ger., dessen Inhaber Graf Fuchs in Wien ist, zählt 274 Familien in loco und ist an die Bürgerschaft verpachtet.

Die Pfarr Schwanenstadt erstreckt sich über die Stadt dieses Namens, 38 Weiler, 228 Einödhöfe und Mühlen und 588 Häuser, und pastorirt 824 Familien

oder

oder 3478 Seelen, davon sich 72 zur reformirten Religion bekennen.

Schwank, Einöde mit 6 Seelen, der Gem. Roidham, der Pf. Palling und des 2 St. entl. L. G. Tittmoning.

Schwanthal, Einöde im L. G. Altenötting mit 6 Seelen, des St. D. Unter-Burgkirchen und der Pf. Neukirchen.

Schwardhof, Weiler mit 4 Häusern und 17 Seelen, des P. G. Aspach, der Gem. Rödham, der Pf. Roßbach und des 2 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Schwarz, Einöde im L. G. Altenötting mit 6 Seelen, des St. D. Oberkastel und der Pf. Neukirchen.

Schwarzach, Dorf und Einöden mit 21 Häusern und 173 Seelen, der Pf. St. Veit und des 1 1/2 St. entl. L. G. St. Johann ehevor Goldeck, an der Poststrasse nach St. Johann und am linken Ufer der Salzach. In diesem Umfange liegt das Schloß der lehenbaren Herrschaft Schernberg, welche schöne Realitäten und ansehnliche Urbarial-Besitzungen im Pongau und Pinzgau hat. Selbes steht auf einer Anhöhe eine halbe Stunde oberhalb dem Markte St. Veit am Fuße des Goldecker Bergs, ist massiv gebaut und gut konservirt. — Die Herren und Grafen von Schernberg waren die frühern Inhaber; hienach gieng das Lehen auf die Freyherrliche von Schmidische Familie zu Haslach über, und steht seit dem Tode der letzten Inhaberin unter landesfürstlicher Administration.

Ferner kömmt hier zu bemerken, das Missionshaus nebst einer schönen Kirche unter der Regierung des Erzb. Leopold Firmian im J. 1737 mit einem Fundationskapital von 30000 fl. nach der bekannten Auswanderung errichtet. Dermal sind die Missionäre bis auf einen zusammengeschmolzen. Die Entstehungs-Ursache dieser so wie der übrigen Missionen, deren es im Lande Salzburg 6 giebt, schreibt sich noch von dem Entgegenstreben gegen den Protestantismus, der bey den Bewohnern mancher hiesiger Gegend leichter Eingang, als sonst in andern katholischen Ländern fand, her. — In dem Wirthshause dieses Dorfs war die Versammlung des großen lutherischen Bauern-Rathes im J. 1731, wo die Bauern ihren Verein-Eid geschworen und zum

Zei-

Zeichen ihrer Uebereinkunft Salz geleckt haben sollen. Der Wirth zeigte sonst immer einen Tisch vor, worauf diese Begebenheit abgemahlt ist, und der damals zu jenem Bunde gedient haben soll.

Schwarzbach, Dörfchen mit 9 Häusern an der Strasse nach Salzburg und 61 Seelen, des St. D., der Gem. und der Pf. Marzoll, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Reichenhall. Es ist hieselbst eine Taferne, 1 Schmid und 1 Wagner; auch war daselbst eine Mauth.

Schwarzeck, Ortschaft mit 172 Seelen und 34 Häusern, der Gem. und Pf. Ramsau, und des 3 St. entl. L. G. Berchtesgaden.

Schwarzenbach, Dörfchen mit Revier, 11 Häusern und 72 Seelen, des Vik. Uttendorf und des 3 St. entl. L. G. Mittersill; östlich von da an der Schattseite im Hauptthale. Hier ist eine kleine Kirche in der einige Male des Jahrs Gottesdienst gehalten wird. Auch ein zwar nicht stark besuchtes aber für sehr nützlich befundenes Baad ist hier zu bemerken. Unter den Bewohnern ist ein Weber.

— — Gegend mit 21 Einöden und 98 Seelen, des 3 St. entl. Vik. Goldeck, wohin sie ehevor in das Gericht gehörte, und des 4 3/4 St. entl. L. G. St. Johann; bildet zugleich eine Rotte, 3/4 St. lang und 3/4 St. breit, liegt am linken Ufer des Dientnerbachs, von wo sie sich in einem Seitenwinkel bis an die anstossenden Alpen ausdehnt, liegt 19 St. von Salzburg und eignet sich wenig zum Getreidbau, aber desto mehr zur Viehzucht.

In ihrem Umfange 1 St. von Dienten herwärts liegt der ärarische Eisenhammer Schwarzenbach, der aber nur einen integrirenden Theil des Eisenwerks zu Dienten ausmacht.

Schwarzenhof, Weiler der 1/4 St. entl. Pf. Kirchbergischen Filial Brienbach mit 24 Seelen, des St. D. und der Gem. Erlach, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Schwarzgröben, gemischter Weiler mit 45 Seelen, theils landesf., theils zum Pfarrhofe Pischelsdorf, theils zum P. G. Hagenau gehörig, der Gem. Erlach und der Pf. Pischelsdorf im L. G. Mattighofen, wovon er 1 1/2 St. entl.; hat 9 Häuser.

Schwarz-

Schwarzgröben, Weiler, dem Grafen von Franking gehörig, mit 11 Seelen, der Gem. Holzester, der Pf. Franking und des 3 1/4 St. entl. L. G. und R. A. Laufen.

Schwarzgrub, Weiler mit 32 Seelen, der Gem. Aigelbrechting, der Pf. Zell und des 5 St. entl. L. G. Grieskirchen; hat 4 Häuser.

— — Weiler mit 78 Seelen, der P. G. Wagrain und Roith, der Pf. Weibern und des 1 St. entl. L. G. Haag; bildet mit Umgebung eine Gem., hat 17 Häuser und 11 Nebengebäude.

Schwarzland, Weiler mit 72 Seelen, 38 m. 34 w. und 14 Häusern, davon 2 zum P. G. Trauneck, 1 zum P. G. Mühldorf und 11 zum P. G. Wolfseck gehören, der Gem. und Pf. Zell, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Schwarzleo, 7 Einödden mit 18 Seelen, des Vik. Leogang und des 4 St. entl. L. G. Saalfelden. Hieselbst ist ein Theil der landesf. Kupfer- und Bley- Berg- und Schmelzwerke von Leogang.

Schwarzmoos, Weiler mit 59 Seelen, 28 m. 31 w. und 17 Häusern, davon sind 9 zum P. G. Wartenburg, 6 zum P. G. Rogl und 2 zum P. G. Walchen grundbar, ist der Gem. Baumgarting, der Pf. Gampern und des 1 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Schwarzmühl, Einöde der 1/4 St. entl. Pf. Kirchbergischen Filial Brienbach mit 7 Seelen, des P. G. Ering, der Gem. und des St. D. Stubenberg, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Schweinegg, Weiler mit 15 Häusern und 49 Seelen, des P. G. und der Pf. Frankenburg, der Gem. Redleiten und des 4 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Schweiber, Weiler mit 6 Häusern und 20 Seelen, der P. G. Rogl und Walchen, der Gem. Pfaffing, der Pf. Vöcklamarkt und des 2 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

— — Einöde mit 9 Seelen, des Vik. und L. G. Hopfgarten, davon sie 3/4 St. entl.

— — Einöde mit 3 Seelen, des Vik. Westerndorf und des 1 St. entl. obigen L. G.

Schwei-

Schweiber, landesf. Weiler mit 47 Seelen, der Gem. und Pf. Jeging im L. G. Mattighofen, wovon er 2 St. entl.; hat 8 Häuser.

Schweigertsreit, Weiler mit 15 Häusern und 59 Seelen, der Pf. Hennhart und des 2 St. entl. L. G. Mauerkirchen, bildet mit Winkelpoint, Perwarth, Sollach, Leutrachstetten, Haselau, Gstocket, Großenaich, Dannstraß, Bucheck, Braitenberg und Aichbichl eine Gemeinde. Es ist hieselbst ein Wirthshaus. Schweigertsreit war ehemals ein Ritterlehen, und nachher dem Grafen von Tattenbach gehörig; jetzt ist es unmittelbar landesfürstlich.

Schweinbach, Dörfchen mit 29 Seelen, des St. D. Untersiegsdorf, der Pf. Vachendorf und des 1 1/4 St. entl. L. G. Traunstein.

Schweineck, Revier von 9 Einöden mit 56 Seelen, der Pf. Bramberg und des 2 1/2 St. entl. L. G. Mittersill, am Schattberg ziemlich hoch gelegen.

Schwemm, 2 Einöden mit 12 Seelen, des St. D. und der Gem. Julbach, der Pf. Stammham und des 2 St. entl. L. G. Braunau; sie theilen sich in Hinter- und Vorder-Schwemm.

Schwent, Dorf mit 53 Seelen und 10 Häusern, des Vik. Itter und des 1 1/4 St. entl. L. G. Hopfgarten.

— — Einöde mit 13 Seelen, des P. G. Riegerting, der Gem. und Pf. Hochenzell, und des 1 St. entl. L. G. Ried.

— — Vikariatsdorf mit 170 Seelen, der Gem. Rössen und des 5 St. entl. L. G. Kitzbichl. Es ist hieselbst eine Schule.

Das Vikariat erstreckt sich über die Gegenden Rolbathal, Moserberg, Schwent, Staffen und Thurmbichl mit 181 Einöden und das Dorf Schwent, zählt 1109 Seelen, gehörte ursprünglich zur Pf. Kirchdorf, wurde ungefähr um das J. 1643 ein Vikariat, das von einer vom Kloster St. Zeno im J. 1494 gestifteten Feyertagsmesse entstand.

— — Gegend mit 29 Einöden und 95 Seelen, der Gem. Rössen, des obigen Vik. und des nämlichen 4 1/2 St. entl. L. G.

Schwerd-

Schwerdferm, Weiler mit 19 Häusern und 34 Seelen, der Gem., der Pf. und des L. G. Frankenmarkt, davon er 1/2 St. entl.; die P. G. Rogl, Walchen, Wagrain und Litzlkirchen haben hier die Grundherrlichkeit.

Schwoben am Berg, Einöde mit 11 Seelen, des St. D. Hochberg, der Pf. Haslach und des 1 St. entl. L. G. Traunstein.

Schwöb, Ortschaft mit 14 Häusern und 92 Seelen, der Gem. Schönau, der Pf. und des L. G. Berchtesgaden, davon sie 1/2 St. entl.

Schwöbpoint, Weiler mit 17 Seelen, der P. G. Roith und Erlach, der Gem. Gassen, der Pf. Hofkirchen und des 1 1/2 St. entl. L. G. Haag; hat 6 Häuser.

Schwöll, Weiler mit 41 Seelen, der Gem. und Pf. Lengau, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Neumarkt, ehev. Friedburg; besteht aus 10 Häusern und 10 Nebengebäuden mit Schindeldächern.

Schwöpfing, Einöde im L. G. Altenötting mit 12 Seelen, des St. D. und der Pf. Alzgern.

See, Weiler mit 10 Seelen, der Gem. Ernsting, der Pf. St. Pantaleon und des 3 St. entl. L. G. und R. A. Laufen.

— — Ortschaft mit 15 zerstreuten Häusern, auf einem Fl. R. v. 1/4 □ M., und 121 Seelen, des Vik. Hüttschlag und des 9 St. entl. L. G. St. Johann, ehevor Großarl.

— — Weiler mit 13 Seelen, nach St. Georgen in das P. G. und in die Pf. gehörig, der Gem. Elling und des 1 1/2 St. entl. L. G. und R. A. Laufen.

Seebauer, Einöde, Häusler, der 1/4 St. entl. Hofmark und Pf. Stubenberg, des P. G. Ering im L. G. Braunau mit 4 Seelen.

Seebichl, Einöde und k. Salinen-Brunnhaus mit 7 Seelen, des St. D. und der Gem. Karlstein, der Pf. und des L. G. Reichenhall, davon sie 1/2 St. entl. Die Soole wird hieselbst zu einer Vertikal-Höhe von 219 Schuh und 7 Zoll getrieben.

Seefelden, Einöde im L. G. Burghausen mit 7 Seelen.

— — Weiler im obigen L. G. mit 9 Seelen, beyde der Gem. Mariaberg, der Pf. und des St. D. Raitenhaslach.

See-

Seeham, Pfarrdorf mit 163 Seelen, des 3 St. entl. L. G. Neumarkt, ehev. Mattsee.

Die Pfarr Seeham des Dekanats Mattsee pastorirt 539 Seelen, 256 m. 283 w., die in 131 Häusern auf einem Fl. R. v. 1/4 □ M. wohnen. Die Pfarrkirche ist dem h. Johannes geweiht, dabey sich auch eine Schule befindet.

Seehaus, Einöde mit 13 Seelen, des St. D. Vachenau, der Pf. Vachendorf und des 6 St. entl. L. G. Traunstein.

Seekirchen, Markt an der Westseite des Waller-See's, 3 St. von Salzburg und 2 vom Sitze des L. G. Neumarkt entfernt. Seine Lage ist sehr angenehm; rückwärts auf beyden Seiten Dörfer, fruchtbare Hügel und Wälder, und von vorne gegen Osten die ganze wiederstrahlende Fläche des See's. Der Markt besteht aus 84 Häusern, welche, da sie sehr unordentlich gebaut und zerstreut liegen, ihm wenig Ansehen geben. Die Volkszahl beläuft sich auf 504 Köpfe 224 m. 280 w. und der Flächeninhalt einschließlich des Burgfriedens auf 1/8 □ M. Von den meistens unbedeutenden Gebäuden dieses Markts zeichnen sich doch zu ihrem Vortheile aus: a) die Stiftskirche zum h. Peter mit ihrem von Quadern erbauten schönem Thurme. Sie ist von sehr einfacher Bauart und wurde vom Erzb. Max Gandolph 1679 wieder erbaut, der sie auch zur Collegiata erhob. Unter dieser Kirche befindet sich die sogenannte Gruft, welches eigentlich die vom h. Rupert erbaute Kirche gewesen seyn soll; wenigst läßt die altgothische Bauart auf ein graues Alter schließen. Die außer der Gruftkirchthüre angebrachte Aufschrift:

PRIMAEVA SEDES S. RVPERTI
EPISCOPI ANNO DLXXXI.

ist der Geschichte nicht konform, denn erst 696 kam Rupert in die baiersche Residenz Regensburg, wo ihn der Herzog freundschaftlich empfing. Auf seiner Rückwanderung aus Panonien kam er an den Wallersee im Attergau und baute an dem Platze, wo aus dem See die Fischache entspringt eine Einsiedeley und eine Kirche. b) Das Stiftshaus, mit 3 Geschoßen, im J. 1679 erbaut und c) das Haus des Stiftsverwalters.

Seekirchen wurde erst im J. 1424 zu einem Markte erhoben, der im J. 1716 ein eigenes Wappen erhielt. Dieses besteht in einem in die Länge getheilten Schilde in rechts rothem und links silbernem Felde, in der Mitte des erstern sieht man eine Kirche, und des zweyten 2 in einander gelegte Hände, worüber eine priesterliche Stole herabhängt — vermuthlich eine Anspielung auf das alte Wort Ehekirchen anstatt Seekirchen, zum Andenken, daß der h. Rupert in dem von ihm erbauten Kirchlein das erste Ehepaar eingesegnet haben soll. An öffentlichen Anstalten giebt es eine Schule, ein Bürgerspital, einen Armenfond, und seit kurzem eine kleine nächtliche Beleuchtung; an Gewerben aber: 1 Bader, 2 Bäcker, 1 Bräuer, 1 Färber, 1 Faßbinder, 1 Glaser, 1 Hafner, 6 Krämmer, 1 Lebzelter, 2 Lederer, 1 Maurermeister, 1 Messerschmid, 3 Metzger, 2 Mühler, 1 Pfeiffenmacher, 1 Sattler, 1 Schlosser, 2 Schmide, 6 Schneider, 5 Schuhmacher, 1 Seiler, 1 Siebler, 1 Spitzenhändler, 3 Tischler, 1 Wagner, 7 Weber, 4 Wirthe und 1 Zimmermeister. Diese bilden eine halbe Comp. Fuselier der Nat. Garde III. Kl. Bey dem Kollegiatstifte sind dermal 1 Dekan, 3 Kurat- und 2 Inkurat-Kanoniker. Die Pfarr, womit ein Dekanat zu 7 Priestern und 4319 Seelen verbunden, zählt 2248 Pfarrholden.

Seeleiten, Weiler mit 10 Seelen, ist landesf., der Gem. Kletzling und der Pf. Laufen.

— — Weiler mit 16 Seelen, ist landesf., der Gem. Ernsting und der Pf. St. Pantaleon.

— — Weiler mit 14 Seelen, theils unmittelbar landesf., theils zum ehem. Kl. Raitenhaslach gehörig, der Gem. und Pf. Moosdorf.

Alle 3 liegen in dem Bezirke des L. G. und R. A. Laufen, davon der erste 3/4, der zweyte 2 und der dritte 3 St. entl. ist.

— — einzelne Häuser mit 23 Seelen, der Gem. Gaden, der Pf. Waging und des 2 1/2 St. entl. L. G. Teisendorf, ehev. Waging, davon sie 1/2 St. entl.

Seeling, Patr. Ger. im L. G. Frankenmarkt mit 47 behausten und 11 unbehausten Gerichtsholden, dessen Eigenthümer Franz Fleischmann ist.

Seethal, Weiler mit 9 Seelen, der Gem. Moos und der Pf. Laufen.

— — Weiler mit 35 Seelen, der Gem. Holzhausen und der Pf. St. Georgen. Beyde liegen im L. G. und R. A. Laufen; davon jener 3/4 dieser 3 1/4 St. entl.

— — Vikariatsdorf mit 25 Häusern, 148 Seelen, 73 m. 75 w., einer Gränzmauth gegen Steyermark und einer Schule, des 2 1/2 St. entl. L. G. Tamsweg. Das Vikariat, dessen Kirche dem h. Joh. dem Taufer geweiht ist, erstreckt sich bloß über das Dorf eigentl. Gegend Seethal.

Hieselbst kömmt zu bemerken die sehr schöne auf einem abgesonderten Hügel unfern der Landesgränze gelegene Ruine Klauseck; die nun mit Lerchen und Fichten bewachsenen Mauern dieses öden Schloßes gehörten einst denen Grafen von Pettau, die es dem Erzb. Gebhart vertauschten. Es war vormals eine Pflege, die aber nur in einer Berghut und Wache bestand, und mit den Zeiten des Faustrechts eingieng.

Unter den Bewohnern sind daselbst 1 Wirth, 1 Krämmer, 1 Tischler und 1 Weber.

— — Dörfchen mit 33 Seelen, des St. D. Uebersee, der Pf. Grassau und des 3 St. entl. L. G. Traunstein.

Seetratten, Ortschaft mit 121 Seelen und 20 zerstreuten Häusern, des L. G. und der Pf. Abtenau, davon sie 1 1/2 — 3 St. entlegen.

Seewalchen, Dorf mit 109 Seelen, der Pf. Seekirchen und des 1 3/4 St. entl. L. G. Neumarkt, bildet eine Gem. und zählt auf einem Fl. R. v. 3/32 □ M. 21 Häuser und das gräfl. Lodronische Schloß Seeburg am Wallersee, dessen frühere Besitzer die Freyherren von Prank, die von Haunsberg und Dachsberg waren. Das Schloß ist mit einem Graben umgeben, bildet ein Viereck, mit 3 niedlichen Thürmchen und einer Kapelle zum h. Rupert, ist 3 Geschoße hoch und gewährt ein sehr schönes Ansehen. Nebstbey befindet sich eine beträchtliche Meyerey und ein Gasthaus, welche beyde nebst andern Grundholden der gräfl. Lodronischen Primogenitur gehören; Grund und Boden ist in dieser Gegend von vorzüglicher Güte und Fruchtbarkeit.

Seewalchen, Dorf, Pfarr und Patrimonialgericht.

Das Dorf zählt 314 Seelen, 158 m. und 156 w. und 63 Häuser (die jedoch bis 66 numerirt sind), davon gehören zum Amthofe Seewalchen 21, zum P. G. Kammer in Oesterreich 32, zum P. G. Walchen 3, zum P. G. Litzlberg 8 und zum P. G. Wagrain 2, bildet eine Gem. und ist des 2 St. entl. L. G. Vöcklabruck. Dieses Dorf, das zu obigen Häusern noch 16 Nebengebäude und 4 Kirchen und Kapellen zählt, liegt theils am Attersee, theils an der von dort sich heraufziehenden Anhöhe, hat 3 Gassen, 3 gut gebaute Gasthöfe und 1 Schulhaus; unter den übrigen Gebäuden zeichnet sich aus der Kl. Michaelbeuerische Amtshof mit einer Kapelle, die massiv und geräumig erbaute Kirche und der Pfarrhof mit einer schönen Aussischt, wo unweit davon 3 Kommerzial-Strassen auseinander laufen, eine nach St. Georgen im Attergäu, die zweyte nach Kammer und Schärfling in Oesterreich, welche wieder eine Abtheilung nach Vöcklabruck macht, und die dritte nach Frankenmarkt. Außer den gewöhnlichen Handwerksleuten als: 2 Bäcker rc. ist hier die Weberzunft am stärksten, auch werden für die Traun an 2 Plätzen große Schiffe gezimmert. Weiters kömmt eine Papiermühle mit einer Hauskapelle und einer Papier-Preß-Maschine zu bemerken. Seewalchen, welches in der Volkssprache Seewollá heißt, ist nach Scheib das römische Laciaco oder Jaciacis. Es ist daselbst eine Mautstation.

Das Kirchspiel Seewalchen gränzt gegen Morgen an Oesterreich, nämlich an Kammer und Schärfling, rechts an Attersee, links an die Pf. Thalheim nnd rückwärts an die Pf. Gampern, erstreckt sich über 3 Dörfer, 21 Weiler und 8 Einöden mit 322 Häusern, 11 Kirchen und Kapellen und 172 Nebengebäuden, und pastorirt 345 Familien oder 1577 Seelen, darunter 29 Protestanten sind. Diese Pfarr gehört zum Kl. Michaelbeuern, und wird auch von Religiosen aus demselben versehen.

Das Patr. Ger. Seewalchen — ein Eigenthum des obigen Klosters, das es im J. 1135 mittels Tausch an sich brachte, zählt im L. G. Vöcklabruck 42 und im L. G. Frankenmarkt 16 grundholde Familien.

Seewiesen, Weiler mit 30 Seelen, der Gem. und Pf. Weibern, und des 1 St. entl. L. G. Haag. Das H. G. Englhartszell, der Pfarrhof Rottenbach und das P. G. Röppach haben hier die Grundherrlichkeit. Der Weiler besteht aus 7 Häusern und 3 Nebengebäuden.

Seibersdorf, Dorf, Filial und Hofmark, des St. D., der Gem. und Pf. Kirchdorf, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Das Dorf zählt 135 Seelen und besteht aus dem Schloße, 1 Wirthshause, 7 Bauernhöfen, 6 Sölden und 16 Häuseln. Es ist daselbst auch eine Schule, die aber nur von 9 — 10 Kindern besucht wird, indem die andern nach der 1 St. entl. Schule zu Stammham wandern. Seibersdorf liegt auf einer schönen Ebene und hat den Innstrom gegen Mittag. Die hier gewesene Pfarrey wurde mit dem Vikariate Kirchdorf unirt, davon sie 1 St. entf. ist. Der Seelenstand der nunmehrigen Filial ist 256, näml. 113 Verh., 3 Wittwer, 11 Wittwen, 39 m. und 40 w. Ledige, und 50 Kinder bis 12 Jahre. In der dasigen Kirche zum h. Jakob sind 4 Grabsteine deren von Offenheim — als ehem. Besitzer von Seibersdorf — vorhanden.

Die Hofmark, in der auch das L. G. unmittelbar Unterthanen hat, gehört dem Grafen von Berchem und zählt mit den Sitzen Deindorf und Ritzing 235 Seelen.

Seidenfelden, Dörfchen mit 8 Häusern und 56 Seelen, der Gem. Enzesberg, der Pf. und des L. G. Thalgau, davon es 1 St. entl.

Seidelalber, Einöde mit 7 Seelen, des St. D. Unterkastel, der Pf. und des L. G. Altenötting, davon sie 1 St. entl.

Seidlwinkl, zerstreute Gegend mit 231 Seelen, des Vik. Rauris und des 3 1/2 St. entl. L. G. Taxenbach.

Seilbach, Einöde im L. G. Altenötting mit 7 Seelen, des P. G. Haiming, des St. D. Erlbach und der Pf. Zeillorn.

Seiboltsdorf, Dorf mit 45 Seelen, des St. D. und der Pf. Haslach, und des 1 St. entl. L. G. Traunstein.

Seißl, Einöde mit 9 Seelen, der Gem. Mariaberg, der Pf. und des St. D. Raitenhaslach im L. G. Burghausen.

Seißl, Einöde mit 2 Seelen, der Pf. Kirchberg.

— — Einöde mit 6 Seelen, des Vik. Hopfgarten. Beyde im L. G. Hopfgarten.

Selberting, Einöde mit 4 Seelen, des St. D. Thunstetten, der Pf. Surberg und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Semmelhof, Weiler mit 15 Seelen, der Gem. und Pf. Schwand, und des 2 1/4 St. entl. L. G. Braunau; hat 3 Häuser.

Sengstadt, Weiler mit 30 Seelen, der Gem. Oberkriebach, der Pf. Hochburg und des 1 St. entl. L. G. Burghausen; hat 9 Häuser.

Sengthal, Weiler mit 11 Seelen, der Gem. und Pf. Schwand, und des 2 1/4 St. entl. L. G. Braunau; hat 2 Häuser.

Sensenberg, Weiler mit 55 Seelen, der Gem. Oberbrunn, der Pf. Pattigham und des 1/2 St. entl. L. G. Ried.

Seppenröth, Weiler mit 15 Häusern und 57 Seelen, des P. G. Frankenburg, der Gem. und Pf. Fahrnach, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Seybrigen, Weiler mit 10 Häusern und 36 Seelen, der P. G. Walchen und Frankenburg, der Gem. und Pf. Frankenburg, und des 4 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Seydegg, Gegend mit 81 Seelen und 14 zerstreuten Häusern, der Pf. und des L. G. Abtenau, davon sie 2 — 3 1/2 St. entl.

Seyfriedsberg, Weiler mit 19 Seelen, der Gem. und Pf. Taiskirchen, und des 5 St. entl. L. G. Grieskirchen; hat 2 Häuser.

Seyrigen, Weiler mit 5 Häusern und 27 Seelen, des P. G. Frankenburg, der Gem. Ackersberg, der Pf. Neukirchen und des 3 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Seyring, Weiler mit 19 Seelen, ist theils landgerichtlich, theils zu dem P. G. Puchheim und dem H. G. Engelhartszell gehörig, der Gem. Höft, der Pf. Gaspoltshofen, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Haag; hat 3 Häuser.

— — Weiler mit 22 Seelen, des P. G. und der Pf. Aurolzmünster, gehört nach Schachen in die Gem. und

nach

nach Ried in das L. G., von dessen Sitze er 1 St. entl., und hat 3 Häuser.

Sezga, Weiler mit 19 Seelen, zum Stift Michaelbeuern und zum P. G. Neuhaus gehörig, ist der Gem. Saulsdorf einverleibt, pfarrt nach Kirchberg, liegt im L. G. Mattighofen, wovon er 1 1/2 St. entl. und hat 6 Häuser.

Siberl, Einöde mit 6 Seelen, des St. D. Ober- und der Pf. Kastel, und des 1 1/4 St. entl. L. G. Altenötting.

Sicharting, einzelne Häuser mit 67 Seelen, der Gem. Holzhausen, der Cooperatur Taching und des 4 St. entl. L. G. Teisendorf.

Sichlern, Einöde am rechten Saalachufer mit 11 Seelen, des St. D. Jettenberg, der Gem. Rißfeucht, des Vik. Unken und des 1 1/2 St. entl. L. G. Reichenhall.

Sicking, Einöde mit 12 Seelen, der P. G. Köppach und Irnharting, der Gem. und Pf. Geboltskirchen, und des 1 St. entl. L. G. Haag.

Sidling, Weiler mit 34 Seelen und 6 Häusern, davon 5 zum P. G. Walchen und 1 zum H. G. Mondsee grundbar sind, der Gem. und Pf. Gampern, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Sieberedt, Weiler mit 11 Seelen, der Gem. Heilham, der Pf. Palling und des 2 St. entl. L. G. Tittmoning.

Sieberer, Weiler mit 14 Häusern und 56 Seelen, der P. G. Walchen und Frankenburg, der Gem. Oberalberting, der Pf. Vöcklamarkt und des 2 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Siebmaiern, Weiler mit 84 Seelen, der Gem. und Pf. Schwand, und des 2 1/4 St. entl. L. G. Braunau, hat 15 Häuser.

Siedenberg, Einöde mit 9 Seelen, des St. D. und der Pf. Hart, und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Siegenham, Weiler mit 9 Seelen, zum Stift Mattsee gehörig, der Gem. Mundenham, der Pf. Palting und des L. G. Mattighofen, wovon er 3 1/2 St. entl.

Siegerting, Weiler mit 25 Seelen, landesf., der Gem. Erlach und Pf. Pischelsdorf, liegt im L. G. Mattighofen, wovon er 1 St. entl., und hat 4 Häuser.

Sie-

Siegertshaft, Dorf mit 69 Seelen, ist gemischt, näml. theils landesf., theils zum Pfarrhof Pischelsdorf, zum Pfarrhof Siegertshof und zum Stifte Mattsee grundbar, bildet mit Umgebung eine eigene Gem., pfarrt nach Kirchberg und liegt im L. G. Mattighofen, wovon es 5/4 St. entl. Hier ist der Pfarrhof der Pf. Kirchberg. Der dasige Pfarrer hat eine kleine Baumschule. Der Ort besteht aus 1 Kapelle, 19 Häusern und 20 Nebengebäuden, die bis auf eine Ziegeldachung mit Schindeln eingedacht sind.

Sieglberg, Weiler mit 23 Seelen, des St. D. und der Curatie Kammer, und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Sieglmühle, Einöde mit 14 Seelen, nach St. Georgen grundbar, der Gem. und Pf. St. Pantaleon, 1 1/2 von Laufen als dem L. G. und R. A. Sitze.

Sieglreith, Einöde mit 1 Hause und 2 Herdstätten, des St. D. Pattenham, der Pf. St. Georgen im L. G. Trostberg, und des 2 1/4 St. entl. L. G. Traunstein, hat 6 Seelen.

Siegsdorf, Pfarrvikariatsdorf, das sich in Ober- und Unter-Siegsdorf theilt, mit 2 Wirthen und 2 Krämmern. Hieselbst ist ein Schulbenefizium, das Kohlbrennerische genannt, das jedoch zur Seelsorge nicht verbunden ist, folglich auch eine Schule.

Das Vikariat zählt 1994 Seelen, die im J. 1808 folgender Modifikation unterlagen: Gebohren wurden ehel. m. 30 w. 26, = 56; unehel. m. 5 w. 5, = 10; Total 66. Getraut 8 Paar. Gestorben sind m. 15 w. 27, = 42. Das Vikariat gehört zur Pf. Vachendorf und zum L. G. Traunstein. Uebrigens liegt Siegsdorf am Traunflüßchen und an der Strasse von Traunstein nach Reichenhall, und zwar bey der Stundensäule *No.* 2. Es ist hieselbst eine Schulbücher-Verlagsstation.

Sienleiten, Weiler mit 29 Seelen, der Gem. Aiglbrechting, der Pf. Zell und des 4 1/2 St. entl. L. G. Grieskirchen, hat 4 Häuser.

Siezenheim, Pfarrdorf mit 345 Seelen, des 1 1/4 St. entl. L. G. Salzburg; bildet eine Gem. Es sind daselbst 3 Mühlen, dann 1 Chirurg. Dieser Ort ist sehr alt und heißt in Urkunden Suozenheim.

Die

Die Pfarr Siezenheim pastorirt mit 3 Priestern 1769 Seelen und stand bisher unter dem Dekanate Teisendorf.

Sighartstein, Dorf und P. G. Sitz mit 131 Seelen, der Pf. Kössendorf und des 1/4 St. entl. L. G. Neumarkt, bildet eine Gem.

Das Dorf besteht aus 26 Häusern und das P. G., dessen Besitzer Graf Ueberacker ist, und zu dem noch Schalkham und die Einöde Grabmühle gehört, zählt 40 Häuser auf einem Fl. R. v. 1/8 □ M. und 192 Seelen, oder a) an Haus- und zugleich Grundbesitzern 13, b) an Hausbesitzern 13, c) an Besitzern an Hausantheilen 12 und d) an bloßen Herbergsleuten 22 Familien.

Die Hofmark Sighartstein liegt 5 St. von Salzburg unfern der Linzerstrasse, und hieß urkundlich im 13ten J. H. Siegharting, daher noch gegenwärtig in der Volkssprache Sierting. Erzb. Friedrich verlieh im J. 1442 dem Virgil Ueberacker den Hof dieses Namens, der das jetzige Schloß erbaute; und Erzb. Sigismund erhob es im J. 1754 von Neuem zur Hofmark. Das Schloß, das 1714 verschönert wurde, ist ein schönes längliches Viereck von 3 Geschoßen, auf einem Hügel mit Wällen umgeben — einer Ritterburg nicht unähnlich. In dasiger Schloßkapelle ist ein 1765 errichtetes Benefizium. An Gewerben giebt es hier: 1 Herrschaftl. Bräuer, 1 Binder, 1 Wirth, 1 Mühler, 2 Schwarzbäcker, 1 Hackenschmid und 1 Weber.

Sigrin, Einöde im L. G. Altenötting mit 2 Häusern und 11 Seelen, des P. G. und der Pf. Winhöring, und des St. D. Eggen.

Sillersdorf, Dorf mit 82 Seelen, dem Stift St. Peter grundbar, der Gem. Saaldorf, der Pf. Salzburghofen und des 3 St. entl. L. G. und R. A. Laufen. Das hiesige alte Kirchlein ist dem h. Georg geweiht. Sillersdorf war bereits im X. und XV. J. H. eine Besitzung der Edlen von Sillersdorf und Oberndorf, und der Richter der Letztern wohnte in dem heutigen Aman-Bauernhause, daß nicht nur allein den Namen trägt, sondern dessen innere Bauart auch seine vorige Bestimmung noch zeigt.

Daß auch in und um Sillersdorf die Römer hauseten, beweisen 2 Steine. Der eine ist eine Säule von weis-

weißem Marmor, ohne Kapital, von welcher der Schaft 6' und das Fußgestell 2' in der Höhe, jener aber im Durchmesser 1' 9" oder im Umkreise 5' 3" hält. Diese Säule entdeckte der k. Beamte v. Seethaler 1808 zu Sillersdorf an der Strasse unter einem Gesträuche verborgen und gekrönt von der christlichen Gutmüthigkeit auf einer Votivkapelle, allein sie war schon so verwittert von allen Seiten, daß bloß ihre Form und Material (der italienische Marmo Salino) sie in die Reihe der gewesenen römischen Meilenzeiger setzet.

Der zweyte Stein wurde gleichfalls vom obigen Erfinder im näml. Jahre im Kirchhofe zu Sillersheim entdeckt; er hat die Form einer deutschen Trommel, mit römischen Verzierungen in der Rundung, ist vom weissem Marmor ohne Gesimskapital, Fußgestell und Aufschrift, und hält 1' 3" in der Höhe und 4' 6" im Umkreise. Beyde Steine werden dermal in Laufen aufbewahrt.

Silmering, Weiler im L. G. Burghausen mit 3 Häusern, 2 Familien und 9 Seelen, der Gem. Mariaberg, der Pf. und des St. D. Raitenhaslach.

Simbach, Dorf am Inn und an der Landstrasse, die sich hier nach Braunau und Passau scheidet, unfern der 35. Stundensäule von München her, mit 588 Seelen, davon 464 landgerichtlich, 30 zum P. G. Ritzing und 94 zum gräfl. Törringischen Sitze Simbach gehörig sind, ist der Gem. und des St. D. Lengdorf, der 1/4 St. entf. Pf. Kirchbergischen Filial Erlach und des nur durch den Inn getrennten L. G. Braunau. Vor der Wiedervereinigung des Innviertels mit der Krone Baiern, war Simbach der Sitz eines L. G., eines Rent- und Mauthamts, eines L. G. Physikats, einer Apotheke, einer Briefspost-Expedition u. s. w., welche sowohl als die sogenannten reciprozirlichen Märkte und die Schranne den Ort ziemlich lebhaft machten.

Es befindet sich daselbst ein Bräuer, im Moos genannt, 1 Taferne, 1 Wirth, 1 Koch, 2 Handlungen, 1 Schönfärberey, 1 Sattler, 2 Schreiner, 1 Bäcker, 1 Hebamme und ein Brodhaus, welches mit dem Bäcker von Julbach gemeinschaftlich ist.

Die Gegend um Simbach ist aus dem baier. Successions-Kriege wegen einem daselbst vorgefallenen Treffen merkwürdig.

Si-

Simelbauer, Einöde mit 8 Seelen, des P. G. und der Pf. Winhöring, des St. D. Eggen und des 1 1/2 St. entl. L. G. Altenötting.

Simering, Weiler mit 3 Häusern, der Pf. Ottnang im L. G. Vöcklabruck.

Simling, Weiler mit 37 Seelen, der Gem. und Pf. Ostermieting, und des 3 1/2 St. entl. L. G. und R. A. Laufen. Die Pf. Pischelsdorf und das heil. Geist Spital in Burghausen haben hier Grundholden.

Sindlsperg, Weiler im L. G. Altenötting mit 11 Seelen und 2 Häusern, des St. D. Erlbach und der Pf. Zeillorn.

Sinnhub, 12 Einöden mit 98 Seelen, der Pf. Altenmarkt und des 1 1/2 St. entl. L. G. Radstadt, gegen Westnord in einem Thale auf einem Fl. R. v. 1/16 □ M.

Sinning, Dorf mit 82 Seelen und 13 Häusern, des Vik. Leogang und des 1 1/2 St. entl. L. G. Saalfelden; bildet eine Gem.

Sinzing, Weiler mit 30 Seelen, theils landesf., theils zum Kl. Ranshofen gehörig, der Gem. Ernsting, der Pf. Ostermieting und des 3 1/2 St. entl. L. G. und R. A. Laufen.

— — Weiler mit 16 Seelen, des P. G. Roith, der Gem. und Pf. Hofkirchen, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Haag; zählt 5 Häuser und 3 Nebengebäude. Hieselbst hat ein Bauer eine Baumschule von 5000 Stämmchen.

Sittling, Weiler mit 38 Seelen, der Gem. und Pf. Taiskirchen, und des 4 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Sölden, Einöde mit 3 Seelen, des P. G. Ering, des St. D. Fürstberg, der Gem. Stubenberg, der Pf. Münchham und des 2 St. entl. L. G. Braunau.

Söldner, Einöde mit 4 Seelen, zum Gotteshause Surr grundbar, der Gem. Gerspeint, der Pf. Salzburghofen und des 3 St. entl. L. G. Laufen.

Söllham, Weiler mit 12 Seelen, der Gem. Wildshut, der Pf. St. Pantalcon und des 2 1/4 St. entl. obigen L. G.

Söllheim, von Eißisches Fidei-Kommiß-Schloß, das aber ziemlich verfallen ist, mit einem Garten und Teiche, ei-

einem Meyer- und einem Wirthshause, 6 — 700 Schritte von der sogenannten Oesterreicher Strasse, in der Gem. Berg L. G. Salzburg entlegen. Das dasige St. Antoni-Kirchchen ist eine Wallfahrtskirche.

Sollach, Weiler mit 7 Häusern und 24 Seelen, der Gem. Schweigertsreit, der Pf. Hennhart und des 2 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Sollern, Weiler mit 61 Seelen und 10 Häusern, der Gem. Pfaffstädt, der Pf. Kirchberg, liegt im L. G. Mattighofen, wovon er 1/2 St. entl.

Solleröd, Einöde im L. G. Altenötting, des St. D. und der Pf. Perach.

Solling, Einöde im L. G. Altenötting, des St. D. und der Pf. Perach.

— — Weiler mit 32 Seelen, der Gem. und Pf. Neukirchen, und des 2 St. entl. L. G. Braunau. Das Kl. Ranshofen hatte hier Grundholden. Der Ort besteht aus 4 Häusern mit 9 Nebengebäuden.

Sommerholz, Dorf mit 129 Seelen, der Gem. Werthheim, der Pf. Rössendorf und des 1 St. entl. L. G. Neumarkt; zählt 29 Häuser auf einem Fl. R. v. 7/32 □ M. und liegt auf einer beträchtlichen mit Hochwaldung umgebenen Anhöhe. Es ist hieselbst eine Rössendorfische Filialkirche, welche vielleicht das in Urkunden öfters erwähnte Ruripppe seyn dürfte.

Sondermoning (vulgo Sommering), Dorf mit 114 Seelen, des Gr. v. Törringschen P. G. Pertenstein, der Pf. Haslach und des 2 St. entl. L. G. Traunstein, bildet einen St. D. Es ist hieselbst eine Filialkirche und unter den Bewohnern 1 Bader, 1 Salpetersieder, 1 Schuhmacher und 1 Wirth.

Sonnberg, Gegend mit 19 Einöden und 96 Seelen, der Gem. und des Vik. Jochberg, und des 1 St. entl. L. G. Kitzbichl.

— — Gegend mit 27 Einöden und 178 Seelen, des Vik. Hüttau und des 3 1/4 St. entl. L. G. Radstadt, gegen Westnord am Berge gelagert, auf einem Fl. R. v. 13/64 □ M. Es ist daselbst eine Huf- und Hackenschmide.

— — 7 Einöden mit 46 Seelen, des Vik. Alm und des 1 1/2 St. entl. L. G. Saalfelden.

Sonn-

Sonnberg, Rotte mit 29 Einöden und 159 Seelen, des Vik. Dienten und des 5 1/2 St. entl. L. G. St. Johann, ehev. Goldeck, ist 1 1/2 St. lang und 1/2 St. breit, und enthält meistens Zubaugüter von Taxenbachischen und Saalfeldenischen Unterthanen.

— — zerstreute Gegend, die sich in Groß-Sonnberg mit 77 Seelen und Klein-Sonnberg mit 54 Seelen theilt, der Pf. und des L. G. Taxenbach, davon sie 1 St. entl.

Sonnbichl (Sonnsbichl), Einöde mit 4 Seelen, zum Stifte Laufen grundbar, der Gem. Schloß, der Pf. Nußdorf und des 2 St. entl. L. G. Laufen.

Sonnedt, Weiler im L. G. Altenötting mit 3 Häusern und 18 Seelen, des St. D. Endlkirchen und der Pf. Reischach. Das P. G. Gern im L. G. Eggenfelden hat hier Grundholden.

Sonnleiten, Weiler mit 2 Häusern und 9 Seelen, der Pf. Brixen und des 2 3/4 St. entl. L. G. Hopfgarten.

— — Dorf mit 80 Seelen und 18 Häusern, der Gem. St. Florian, der Pf. Helpfau und des 1 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

— — Weiler mit 30 Seelen und 7 Häusern, des P. G. Puchheim, der Gem. Bruckmühl, der Pf. Attnang und des 1 1/4 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Sonnseite, Ortschaft mit 12 zerstreuten Häusern auf einem Fl. R. v. 1/2 □ M. und 99 Seelen, des Vik. Groß-arl und des 6 St. entl. L. G. St. Johann.

Sonnwiesen, Einöde mit 6 Seelen, des Vik. Itter und des 1/4 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Soßau, Einöde mit 7 Seelen, des St. D. und der Pf. Grabenstadt, und des 3 St. entl. L. G. Traunstein.

Spanbruck, Weiler mit 13 Seelen, der Gem. Winkeln, der Pf. Fridorfing und des 2 St. entl. L. G. Tittmoning.

Spanlohe, Einöde im L. G. Burghausen mit 16 Seelen, des P. G. und der Pf. Haiming, der Gem. Niedergottsau und des St. D. Piesing.

Spanswag, Dorf mit 163 Seelen, der Pf. Rössendorf und des 1/2 St. entl. L. G. Neumarkt, bildet eine Gem. und zählt 38 Häuser auf einem Fl. R. v. 3/32 □ M.

Sparz, Einöde mit 8 Seelen, 2 Häusern und einer Kirche, wobey ein Beneficium simplex das Hasholzerische genannt,

nannt, ist des St. D. Surberg, der Pf. Haslach und des 1/2 St. entl. L. G. Traunstein.

Sparzreit, Einöde mit 9 Seelen, des St. D. Obersiegsdorf, der Pf. Vachendorf und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Spatter, Weiler mit 28 Seelen, der Gem. und Pf. Taiskirchen, und des 4 1/2 St. entl. L. G. Grieskirchen, hat 5 Häuser.

Speck, Einöde mit 4 Seelen, des St. D. Reischenbach, der Expositur Mitterskirchen und des 3 St. entl. L. G. Altenötting.

— — Weiler mit 29 Seelen. des P. G. Roith, der Gem. und Pf. Hofkirchen, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Haag.

Sperger, Weiler mit 9 Seelen, zum Pfarrhofe Aurolzmünster grundbar, der Gem. Schachen, der Pf. Aurolzmünster und des 1 St. entl. L. G. Ried.

Sperten, Weiler mit 125 Seelen, der Gem. St. Johann, des Vik. Oberndorf und des 1 1/2 St. entl. L. G. Kitzbichl.

Spertendorf, Dorf mit 64 Seelen und 21 Häusern, der Pf. Kirchberg und des 2 3/4 St. entl. L. G. Hopfgarten, am Fuße des Kirchdorfer Sonnbergs.

Spieglern, Weiler mit 37 Seelen, der Gem. und Pf. Handenberg, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Spielberg, Weiler im L. G. Altenötting mit 11 Seelen, des St. D. und der Filial Erlbach.

— — Weiler mit 9 Seelen, der Gem. und Pf. Gilgenberg, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Burghausen, hat 2 Häuser.

— — Weiler mit 5 Häusern und 30 Seelen, der P. G. Köppach und Wagrain, der Gem. Walkering, der Pf. Vöcklamarkt u. des 2 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Spielbichl, Revier von 8 Einödden mit 66 Seelen, des Vik. Mittersill und desselben 1/2 St. entl. L. G., westlich am Sonnberg.

Spielmaning, Weiler mit 2 Häusern und 11 Seelen, der Gem. Mariaberg, der Pf. und des St. D. Raitenhaslach, und des 1/2 St. entl. L. G. Burghausen.

Spielmannsberg, Weiler mit 19 Seelen und 3 Häusern, der Pf. Pötting und des 1 1/2 St. entl. L. G. Grieskirchen,

kirchen; bildet mit Unterfurth, Sumading, Obern-furth, Moos ꝛc. eine Gem.

Spielwangen, Dörfchen mit 23 Seelen, des St. D. und der Pf. Vachendorf, und des 2 St. entl. L. G. Traun-stein. Die P. G. Winkl und Haiming haben hier je-des 1 Grundholden.

Spiesberg, Weiler mit 45 Seelen, nach Neuhaus, Ratzen-berg und St. Martin grundbar, der Gem. und Pf. Neu-hofen, und des 1/2 St. entl. L. G. Ried; hat 7 Häuser.

Spirkat, Einöde mit 4 Seelen, des St. D. Obersiegs-dorf, der Pf. Vachendorf und des 2 3/4 St. entl. L. G. Traunstein.

Spital, Gegend mit 79 Einöden und 602 Seelen, der Gem. und Pf. Kirchdorf, und des 2 St. entl. L. G. Kitzbichl.

Spitz, unweit Kleingerstätten, Einöde mit 6 Seelen, dem Gr. v. Khuenburg gehörig, der Gem. Sur, der Pf. Salzburghofen und des 1 3/4 St. entl. L. G. Laufen.

— — Einöde mit 4 Seelen, zum Kl. St. Peter gehörig, der Gem. Schign, der obigen Pf. und des obigen 4 St. entl. L. G.

— — Weiler mit 15 Seelen, zum P. G. Aurolzmünster gehörig, der Gem. Emprechting, der Pf. Hochenzell und des 3/4 St. entl. L. G. Ried; hat 3 Häuser.

— — Weiler mit 32 Seelen, des obigen P. G. und des näml. 3 St. entl. L. G., gehört nach Pramet in die Gem. und nach Schilthorn in die Pf.; hat 5 Häuser.

Spitzau, Einöde mit 6 Seelen, der Gem. Steinwag, der Pf. St. Pantaleon und des 3 St. entl. L. G. Laufen.

Spitzenberg, Dorf und Patr. Ger. Sitz mit 15 Häusern und 78 Seelen, der Pf. und des L. G. Mauerkirchen, davon er 1/4 St. entl., bildet mit Umgebung eine Gem. Die Lage dieses Orts — am Spitze eines Bergs — giebt ihm auch seinen Namen. Als erster Besitzer ist bekannt Fried. Mauerkircher, baierscher Kirchherr zu Mauerkir-chen und Pischelsdorf, auch Propst zu Altenötting und nachheriger Bischof zu Passau; von dessen Erben kam Spitzenberg an die von Waning und Hochenkir-chen, und endlich durch Kauf an die Freyherren von Freyberg und Hohenaschau.

Dieses Patr. Ger., dessen gegenwärtiger Eigenthümer Fr. X. Freyherr von Lerchenfeld Prennberg ist, zählt mit dem Sitze Geretsdorf 90 Familien Hintersaßen.

Spitzer-

Spitzer-Mühle, Einöde mit 14 Seelen, zum Kl. St. Peter gehörig, der Gem. Remeting, der Pf. und des L. G. Laufen, davon sie 3/4 St. entl.

Spöck, Weiler mit 7 Häusern und 19 Seelen, des P. G. Frankenburg, der Gem. Ackersberg, der Pf. Neukirchen und des 3 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Spöcklberg, Ortschaft mit 17 Seelen, dem Kl. St. Peter gehörig, der Gem. Armstorf, der Pf. Lambrechtshausen und des 3 1/4 St. entl. L. G. und R. A. Laufen.

Sponsedt, Weiler mit 26 Seelen, des P. G. und der Pf. Aurolzmünster, gehört zur Gem. Frauenhub und liegt im L. G. Ried, davon er 1 1/4 St. entl.; hat 3 Häuser.

Spornegg, Einöde im L. G. Altenötting, des St. D. und der Pf. Alzgern.

Spraid, Weiler mit 8 Häusern und 46 Seelen, der Gem. Oberspraid, der Pf. und des L. G. Mauerkirchen, davon er 1 1/2 St. entl.

— — Weiler mit 10 Häusern und 52 Seelen, der Gem. Waasen, der Pf. Moosbach und des obigen 1/2 St. entl. L. G. Die P. G. Aspach und St. Martin haben hier Grundholden.

Sprinzenberg, Weiler mit 9 Seelen, zum Stift Mattsee gehörig, der Gem. Wichenham, der Pf. Lohen und des L. G. Mattighofen, wovon er 3 1/4 St. entl.

Spritzendorf, Weiler mit 9 Seelen, der Gem. und Pf. Neukirchen, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Braunau, hat 3 Häuser.

Sprunzed, Dörfchen mit 46 Seelen, der Gem. und Pf. Seeham, und des 3 1/2 St. entl. L. G. Neumarkt.

Spumberg, Gegend mit 47 Häusern und 211 Seelen, des Vik. Adnet und des 3 St. entl. L. G. Hallein.

Stacherl, Einöde mit 3 Seelen, der Gem. Mariaberg, des St. D. und der Pf. Raitenhaslach, und des 3/4 St. entl. L. G. Burghausen.

Stachlau, Einöde mit 9 Seelen, ist gräfl. Firmianisch, der Gem. Schloß, der Pf. Nußdorf und des 7/4 St. entl. L. G. Laufen.

Stackeldorf, Weiler mit 20 Seelen und 6 Häusern, der Gem. Lohen, des Vik. Törring und des 1 1/4 St. entl. L. G. Tittmoning. Hieselbst ist ein Weber und 1 Schmid.

Stadl,

Stadl, Weiler mit 2 Häusern und 7 Seelen, des St. D. Ober- und der Pf. Burgkirchen, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Altenötting.

— — Weiler mit 9 Seelen, des St. D., der Curatie und der Gem. Asten, u. des 2 1/4 St. entl. L. G. Burghausen.

— — Weiler mit 13 Seelen, der Gem. Mariaberg, der Pf. und des St. D. Raitenhaslach im obigen L. G.

— — Weiler mit 12 Häusern und 52 Seelen, des P. G. Rogl, der Gem. Freudenthal, der Pf. Weißenkirchen und des 1 1/2 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

— — Weiler mit 26 Seelen, der P. G. Weidenholz und Erlach, der Gem. Still, der Pf. Hofkirchen und des 2 St. entl. L. G. Haag; hat 5 Häuser.

— — Weiler mit 13 Seelen, dem Gotteshause Franking grundhold, der Gem. und Pf. St. Pantaleon, und des 3 St. entl. L. G. Laufen.

— — Weiler mit 52 Seelen, bildet mit Concurrenz eine Gem., ist der Pf. Moosdorf und des 2 1/4 St. entl. L. G. und R. A. Laufen.

— — Weiler, von dem 1 Haus nach St. Martin gehört, mit 17 Seelen, der Gem. Hartlhof, der Pf. Waldzell und des 2 3/4 St. entl. L. G. Ried; hat 4 Häuser.

— — Einöde mit 6 Seelen, zur Pf. St. Georgen grundbar, der Gem. Holzhausen u. des 3 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

— — Einöde mit 8 Seelen, des St. D. und der Pf. Grabenstadt.

— — Einöde mit 6 Seelen, des P. G. Winkl, des St. D. Thunstetten und der Pf. Surberg.

— — Einöde mit 8 Seelen, des St. D. Zell und der Pf. Vachendorf; alle 3 im L. G. Traunstein.

Stadlberg, Weiler mit 26 Seelen, der Gem. Tollet, der Pf. Taufkirchen und des 1 St. entl. L. G. Grieskirchen, hat 3 Häuser.

— — Dörfchen mit 44 Seelen, der Gem. Steindorf, der Pf. Straßwalchen u. des 3/4 St. entl. L. G. Neumarkt.

Stadleck, Dörfchen mit 15 Seelen, 3 Häusern und einem vakanten Einsiedlers-Kirchlein, der 3/4 St. entl. Pf. Kirchberg, des P. G. Ering, des St. D. und der Gem. Lengdorf und des 3/4 St. entl. L. G. Braunau.

Stadlern, Weiler mit 21 Seelen im obigen L. G., davon er 2 1/2 St. entl. entl., der Gem. und Pf. Neukirchen.

Stad-

Stadlhof, Einöde mit 9 Seelen, des P. G. Ering, der Gem., des St. D. und der Pf. Münchham, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Staffel, Dörfchen mit 53 Seelen, der Gem. und Pf. Trum, und des 3 St. entl. L. G. Neumarkt.

Staffen, Gegend mit 15 Einöden und 77 Seelen, der Gem. Rössen, des Vik. Schwent und des 6 1/2 St. entl. L. G. Ritzbichl im Rössner Viertel.

— — Einöde mit 6 Seelen, des St. D. Unterwessen, der Pf. Grassau und des 6 St. entl. L. G. Traunstein.

Stagel, Einöde mit 9 Seelen, des P. G. Ering, des St. D., der Gem. und Pf. Münchham, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Stahrnberg, Weiler mit 35 Seelen, 8 Häusern und einem Schloße, in dem das L. G. und R. A. Haag ihren Sitz haben, ist der Gem. und Pf. Haag auf einem Berge gelegen.

Staig, Weiler mit 59 Seelen, der Pf. und des L. G. St. Michael, davon er mit 7 Häusern nahe an der Landstrasse gegen Osten zerstreut liegt. Von hier aus geht auch ein Seitenweg nach Tamsweg.

Staindlberg, Weiler mit 82 Seelen, der Gem. und Pf. St. Georgen, und des 2 St. entl. L. G. Haag; die P. G. Garsten in Oesterreich und Erlach, und die Pfarrhöfe Hofkirchen und St. Georgen haben hier Grundholden. Dieser Weiler besteht aus 14 Häusern und 10 Nebengebäuden.

Stainet, Einöde mit 6 Seelen, des P. G. Tollet, der Gem. und Pf. Hofkirchen, und des 2 1/4 St. entl. L. G. Haag.

Staller, Einöde zu 1/4 Hof mit 5 Seelen, der 1/2 St. entl. Pf. Reit, des St. D. und der Gem. Eggstetten und des P. G. Ering.

— — Einöde mit 5 Seelen, des St. D. und der Gem. Erlach und der Pf. Kirchberg; beyde im L. G. Braunau.

Stallhofen, Weiler mit 62 Seelen, theils landesf., theils v. Herbstheimisch, gehört zur Gem. Weinberg, pfarrt nach dem 1/2 St. entl. Mattighofen und liegt im L. G. gleichen Namens.

Stalling, Weiler mit 14 Seelen, der Gem. Gengham, der Pf. Palling und des 3 St. entl. L. G. Tittmoning.

Stallöd, Einöde zu 1/8 Hof mit 7 Seelen, der 1/4 St. entl. Pf. Reit, des St. D. und der Gem. Eggstetten, und des 2 1/4 St. entl. L. G. Braunau.

Stammham, Pfarrdorf mit 1 Kirche zum h. Lorenz, einer Schule, 13 Häusern, 15 Herdstätten und Familien und 62 Seelen, ist des St. D. Marktl und des 4 1/2 St. entl. L. G. Altenötting, links der Strasse nach Braunau. Unter den Bewohnern ist 1 Wirth, 1 Weber rc. Hieselbst scheidet sich die Strasse links über Wurmannsquick, Eggenfelden und Landau nach Straubing.

Die Pfarr zählt in diesem L. G. 731 Seelen, und die Filialen Marktl, Julbach, Taubenbach rc.

Standharting, Weiler mit 31 Seelen, der Gem. Grieß, der Pf. Pram und des 1 St. entl. L. G. Haag; hat 4 Häuser.

Stangast, Ortschaft mit 297 Seelen und 43 Häusern, der Gem. Bischofswiese, der Pf. und des L. G. Berchtesgaden, davon sie 1 St. entl.

Stanglberg, Einöde, von der 1 Haus nach Aurolzmünster gehört, mit 16 Seelen, der Gem. Azing, der Pf. Niehrnbach und des 1 1/4 St. entl. L. G. Ried.

Stapfing, Weiler mit 14 Seelen und 2 Häusern, der Gem. Humertsham und Pf. Pischelsdorf im L. G. Mattighofen, wovon er 1 St. entl.

Starfling, Einöde mit 2 Häusern und 8 Seelen, des St. D. Ober- und der Pf. Burgkirchen, und des 2 St. entl. L. G. Altenötting.

Starkern, Einöde mit 5 Seelen, der Gem. Niederbuch, des Vik. Tyrlaching und des 2 St. entl. L. G. Tittmoning.

Starneck, Weiler mit 9 Seelen, der Gem. Weilham, des Vik. Tengling und des 2 St. entl. L. G. Tittmoning.

Starling, Weiler mit 36 Seelen und 7 Häusern, davon 4 zum P. G. Wartenburg, 2 zum P. G. Kammer, und 1 zum P. G. Wagrain grundbar sind, ist der Gem. Rametsberg, der Pf. Ungenach und des 1 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Star-

Starzened, Einöde im gräfl. Paumg. P. G. Ering und der Pf. Eringischen 1 St. entl. Filial Malching, mit 7 Seelen, der Gem. Malching und des St. D. Eggen im L. G. Braunau. Auch Starzenberg.

Staudach, Weiler mit 2 Häusern und 14 Seelen, des St. D. und der Pf. Winhöring im L. G. Altenötting.

— — Weiler mit 20 Seelen, der Gem. Unterkriebach, der Pf. Hochburg und des 3/4 St. entl. L. G. Burghausen, hat 3 Häuser.

— — Weiler mit 25 Seelen und 3 Häusern, der Pf. Pötting und des 2 1/2 St. entl. L. G. Grieskirchen, bildet eine Gem.

— — Dorf mit 145 Seelen, 1/2 St. von Martquartstein, des St. D. Egerndach, der Pf. Grassau und des 4 St. entl. L. G. Traunstein. Unter den Bewohnern ist 1 Mühler und 1 Schuhmacher.

— — Einöde mit 16 Seelen, des St. D. Erlstätt und der Pf. Haslach im obigen L. G.

— — Weiler mit 63 Seelen, 29 m. 34 w. und 8 Häusern, davon 1 zum P. G. Tollet und 7 zum P. G. Köppach grundbar sind, der Gem. und Pf. Atzbach.

— — Weiler mit 53 Seelen, 25 m. 28 w. und 10 Häusern, davon 9 zum P. G. Kammer und 1 zum P. G. Wagrain grundbar sind, der Gem. Litzlberg und der Pf. Seewalchen; beyde des 2 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Staudenpoint, Einöde der 1 1/2 Viertelstund entl. Pf. Curatie Taubenbach mit 3 Seelen, gehört zum St. D. und zur Gem. Taubenbach im L. G. Braunau. Auch Staudenbauer.

Staudham, Weiler, hat 5 Häuser, 6 Herdstätten, 6 Familien, 25 Seelen und 7 Pferde, des St. D. Deising-Raitenhart, der Pf. Burgkirchen und des 1 1/2 entl. L. G. Altenötting.

Staudhub, Weiler mit 23 Seelen, des St. D. Unter-Rastl, der Pfarreyen Altenötting und Rastl, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Altenötting.

Stauding, Einöde mit 11 Seelen, des P. G. Ering, des St. D. und der Gem. Stubenberg, und der 1/4 St. entl. Pf. Kirchbergischen Filial Brienbach im L. G. Braunau.

Stauf, Dorf und Freysitz, dessen Inhaber Ant. Baier ist, mit 15 Häusern, 18 Familien und 86 Seelen, der Gem. und Pf. Frankenmarkt, davon es 1/4 St. entl., bildet eine Gem. Es ist hieselbst ein Lederer.

Staufenbrück, Einöde aus einem ehem. Mautstations-Gebäude und einem Taglöhnerhause bestehend, mit 6 Seelen, des St. D. und der Pf. St. Zeno, der Gem. Froschham und des 1/2 St. entl. L. G. Reichenhall; an der Saale worüber hier eine Brücke führt; daher und von dem nahen Staufenberg ihr Name.

Staxreith, Weiler, von dem 1 Haus nach Neuhaus grundbar ist, mit 28 Seelen, der Gem. Neundling, der Pf. Mettmach und des 1 1/2 St. entl. L. G. Ried; hat 5 Häuser.

Stecken, Weiler mit 8 Seelen, des P. G., der Gem. und des Vik. Tengling, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning.

Steckenbach, Weiler mit 46 Seelen, der Gem. und Pf. St. Georgen, und des 3 1/2 St. entl. L. G. Braunau, hat 11 Häuser u. 15 Nebengebäude mit Schindeldachung.

Steffling, einzelne Häuser mit 31 Seelen, der Gem. Otting, der Pf. Waging und des 3 St. entl. L. G. Teisendorf, theilt sich in Ober- mit 3 und Untersteffling mit 4 Häusern.

Steg, Einöde mit 7 Seelen, des St. D. Unterkastl und der Pf. Margarethenberg.

— — Weiler mit 13 Seelen, des St. D. Perach und der Filial Erlbach.

— — Weiler mit 3 Häusern und 15 Seelen, des St. D. und der Pf. Perach; alle 3 im L. G. Altenötting.

— — Ortschaft mit 14 Häusern und 87 Seelen, der Pf. und des L. G. St. Johann, davon sie 2 St. entl.

Stegen, Weiler mit 61 Seelen und 15 Häusern, der Pf. Zell, und des 4 1/4 St. entl. L. G. Grieskirchen, bildet eine Gem.

— — Weiler mit 63 Seelen und 10 Häusern, der Gem. und Pf. Dorf, und des obigen 4 St. entl. L. G.

— — Gegend mit 37 Einöden und 217 Seelen, der Gem. St. Johann, des Vik. Oberndorf und des 3/4 St. entl. L. G. Kitzbichl.

Ste-

Stegen, 4 Einödden mit 56 Seelen, des Vik. Alm und des 1 1/2 St. entl. L. G. Saalfelden.

— — Weiler mit 24 Seelen, des St. D. Uebersee, der Pf. Grassau und des 3 St. entl. L. G. Traunstein.

Stegenhäusern, Dorf mit 53 Seelen, des obigen St. D., der obigen Pf. und desselben 3 St. entl. L. G.

Stegenhub, Einöde unweit der Pf. Kirchberg, wohin sie zur Pf., zur Gem. und zum St. D. gehört, im L. G. Braunau.

Steidelhof, 4 Einödden mit 13 Seelen, des St. D. und der Pf. St. Zeno, der Gem. Froschham und des 1/2 St. entl. L. G. Reichenhall.

Steig, Weiler mit 39 Seelen, der Gem. und Pf. Tarsdorf, und des 2 1/4 St. entl. L. G. Burghausen; hat 8 Häuser.

Stein, Ortschaft mit 268 Seelen und 48 Häusern, der Gem. Scheffau, der Pf. Schellenberg und des 1 1/2 St. entl. L. G. Berchtesgaden.

— — Einöde mit 4 Seelen, der Gem. und Pf. Halsbach, des St. D. Asten und des 3 St. entl. L. G. Burghausen; heißt auch: Steiner am Bach.

— — Weiler mit 21 Seelen, der Gem. Tollet, der Pf. Taufkirchen und des 1 St. entl. L. G. Grieskirchen, hat 3 Häuser.

— — Weiler mit 29 Seelen, der P. G. Köppach und Tollet, der Gem. Niederendern und der Pf. Geboltskirchen, hat 6 Häuser.

— — Weiler mit 24 Seelen, der P. G. Köppach und Wolfseck, der Gem. Schwarzgrub und der Pf. Weibern, hat 3 Häuser. Beyde im L. G. Haag, davon sie 1 St. entl.

— — Weiler mit 16 Seelen, zum Stifte St. Peter grundbar, der Gem. Heigermoos, der Pf. Ostermieting und des 3 St. entl. L. G. Laufen.

— — Rotte 1/2 St. lang und breit, mit 22 Häusern und 109 Seelen, der Pf. St. Veit und des 2 1/2 St. entl. L. G. St. Johann, ehev. des 1 St. entf. Pfl. G. Goldeck; liegt am linken Ufer des Wenger Bachs und an der Landstrasse zwischen Weng und St. Veit. In ihrem

ihrem Umfange befindet sich das Dörfchen Urpaß mit lauter hölzernen Geuschen ohne Feldbau. — Im übrigen gedeiht der Getreidbau mittelmäßig, und seine Güte nimmt gegen St. Veit hinaus zu.

Stein, Einöde mit 11 Seelen, des P. G. Winkel, des St. D. Hochberg, der Pf. Haslach und des 1 St. entl. L. G. Traunstein.

— — Weiler mit 16 Seelen und 3 Häusern, des P. G. Rogl, der Gem. und Pf. Gampern, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Steinach, im Innthal, Weiler mit 13 Seelen im L. G. Braunau, des P. G., des St. D., der Gem. und der Pf. Ering.

— — Weiler mit 15 Seelen, der Gem. Geitzenberg, der Pf. Anthering und des 3 St. entl. L. G. und R. A. Laufen.

Steinbach, Weiler mit 7 Häusern, 6 Herdstätten und Familien und 27 Seelen, des St. D. und der Pf. Perach, und des 2 St. entl. L. G. Altenötting. Das P. G. Haiming hat hier Grundholden.

— — im L. G. Ried, sieh: Unter-Steinbach.

— — Weiler mit 51 Seelen, zum Stifte Laufen und den Grafen Lodron gehörig, der Gem. und Pf. Nußdorf, und des 2 1/2 St. entl. L. G. und R. A. Laufen.

— — zerstreute Gegend mit 77 Seelen, des Vik. St. Georgen und des 2 St. entl. L. G. Taxenbach.

Steinbachl, Einöde mit 3 Seelen, der Gem. Froschham, der Pf. Laufen und des 3 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning.

Steinberg, Weiler mit 5 Häusern, 4 Familien und 16 Seelen, des St. D. Unter- und der Pf. Kastl.

— — Weiler mit 3 Häusern und 11 Seelen, des St. D. und der Pf. Neukirchen; beyde im L. G. Altenötting.

— — Weiler mit 14 Seelen im L. G. Braunau, des P. G. Ering, des St. D. Fürstberg, der Gem. Stubenberg und der Pf. Münchham.

— — Einöde mit 7 Seelen, der Gem. Mariaberg, des St. D. und der Pf. Raitenhaslach im L. G. Burghausen.

Steinberg, Weiler mit 6 Häusern und 26 Seelen, des P. G. Hagenau, der Gem. Wildenau, der Pf. Aspach und des 4 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

— — Weiler mit 26 Seelen, zum P. G. St. Martin gehörig, der Gem. Lohnsburg und der gleichfallsigen Pf. im L. G. Ried, davon er 2 St. entl., hat 4 Häuser.

— — Einöde mit 14 Seelen, des St. D. Ruhpolting, der Pf. Vachendorf und des 3 St. entl. L. G. Traunstein.

Steinbrecher, Einöde mit 5 Seelen, der Gem. Gramsham, der Pf. und des St. D. Feichten im L. G. Burghausen.

Steinbrining (Steinpruning, Steinbrüning), Dorf, den Gr. v. Lodron gehörig, mit 59 Seelen, 1 Kirche und 1 Wirthshause, der Gem. Hausen, der Pf. Salzburghofen und des 2 1/2 St. entl. L. G. und R. A. Laufen. Die dasige kleine Kirche zum heil. Joh. dem Taufer wurde im J. 1273 vom Bischof Heinrich von Chiemsee eingeweiht.

Vor Zeiten nannte sich dieses Dorf geradehin Prüning und hatte schon nach Arno's Zeugniß im 8ten J. H. eine eigene Kirche. In dem Besitz der Güter dieser ehem. Vogtey theilten sich die Erzbischöfe von Salzburg und auch die Edlen von Prünning zwischen den 10ten und 12ten J. H. Später war es ein Lehen und Gericht der Oberdorfer und Kuchler. Durch die Letztern kam Prüning mit Abtsdorf an die Herzoge von Baiern und durch den Krieg von 1388 wieder an die Erzbischöfe, von diesen an die Nußdorfer und endlich 1631 an die dermaligen Besitzer Grafen von Lodron. Damals machte Prüning mit Umgebung ein Hofmarksgericht aus, welches aber nach Lampoding versetzt wurde. Das Dorf, welches eine schöne Lage hat, hält am Maria-Himmelfahrtstage einen Pferdmarkt für junge Füllen.

Steinbruch, Weiler mit 12 Häusern und 49 Seelen, der Gem. Rager, der Pf. Helpfau und des 3/4 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Steinbruck, Einöde der 1/2 St. entl. Pf. Kirchberg, mit 9 Seelen, des St. D. und der Gem. Kirchberg im L. G. Braunau.

Stein-

Steinbruck, Weiler mit 19 Seelen, der Gem. und Pf. Pram, und des 2 St. entl. L. G. Haag. Das P. G. Erlach und das Spital Eferding in Oesterreich haben hier Grundholden. Der Weiler besteht aus 4 Wohn- und 5 Nebengebäuden.

Steinbrucken, Einöde mit 9 Seelen, des St. D. Bergen und der Pf. Vachendorf.

— — Einöde mit 7 Seelen, des P. G. Winkel, des St. D. und der Pf. Grassau, beyde im L. G. Traunstein.

Steindlberg, Weiler mit 70 Seelen, der Gem. Tollet, der Pf. und des L. G. Grieskirchen, davon er 1 St. entl., hat 16 Häuser.

Steindorf, Weiler mit Revier, des Vik. Niedersill und des 3 1/2 St. entl. L. G. Mittersill, zählt 102 Seelen, 50 m. 52 w. in 14 Häusern. Der Weiler liegt im Hauptthale an der Sonnseite und die Revier am Sonnberg, am Steinbache, der sich öfters über die anliegenden Gefilde ergießt. Unter den Bewohnern sind daselbst 1 Wagner, 1 Weber, 1 Schneider und 1 Schmid.

— — Dorf mit 188 Seelen, der Pf. Kössendorf und des 1/2 St. entl. L. G. Neumarkt, bildet eine Gem. und zählt 46 Häuser. Hiezu werden auch die 2 Einöden Gruben-Irsberg mit 2 Häusern und 6 Seelen und Hofstadt mit 2 Häusern und 4 Seelen gerechnet, so daß der ganze Complex auf einem Fl. R. v. 1/8 □ M. 198 Seelen und 50 Häuser zählt.

— — Dorf mit 23 Häusern und 162 Seelen, 83 m. 79 w., der Pf. Mariapfarr und des 1 3/4 St. entl. L. G. Tamsweg, am Fuße des Fanigberges unweit Mauterndorf. Einige hier aufgefundene Marmorsteine, woran man freylich keine Schriftzüge mehr kennen kann, lassen auf den Durchzug einer Römerstrasse schließen. Es ist hieselbst ein Wagner.

— — Dorf mit 169 Seelen, 72 m. und 97 w. und 44 Häusern, davon 39 zum P. G. Kammer, 3 zum P. G. Freyen und 2 zum P. G. Walchen gehören, ist der Gem. und Pf. Seewalchen, und des 2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Steinedt, Weiler mit 24 Seelen, nach St. Martin und Aurolzmünster grundbar, der Gem. und Pf. Andrichsfurt, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Ried; hat 5 Häuser.

Stei-

Steinermann, Einöde mit 5 Seelen, des St. D. und der Gem. Erlach, der Pf. Kirchberg und des 1 1/4 St. entl. L. G. Braunau.

Steineseed, Einöde mit 7 Seelen, der Gem. Geisenfelden, der Pf. Fridorfing und des 2 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning.

Steingaßen, Weiler mit 3 Häusern und 12 Seelen, der Gem. und Pf. Weng, und des 1 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Steingreßen, Weiler, von dem 1 Haus nach St. Martin grundbar ist, mit 21 Seelen, der Gem. und Pf. Andrichsfurt, und des 2 1/4 St. entl. L. G. Ried; hat 3 Häuser.

Steingruben, Einöde mit 7 Seelen, des P. G., der Gem. und des Vik. Tengling, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning.

Steinhausen, Weiler mit 32 Seelen, des P. G. Gern, des St. D. Endlkirchen, der Pf. Reischach und des 2 3/4 St. entl. L. G. Altenötting.

Steinhiebl, Einöde im gräfl. Paumg. P. G. Ering und der 3/4 St. entl. Pf. Eringischen Filial Malching, wohin sie auch zum St. D. und zur Gem. gehört, im L. G. Braunau.

Steinhögl, Dorf mit 105 Seelen und 22 Häusern, der Gem. Johanneshögl, der Pf. Anger und des 2 St. entl. L. G. Teisendorf. Es ist hieselbst eine Filialkirche und ein altes Ritterschloß Vachenlueg, welches nun zum Stifte Högelwerth gehört. Selbes hat klafterdicke Mauern, schmale kleine Fenster mit dicken eisernen Gittern und sehr feste Keuchen, mit einer Kapelle. Einst war es ein Eigenthum der Grafen von Plain, dann der von Haunsberg, von denen es an die Grafen von Königsfeld, von Arko und die von Ow kam.

Steinhöring, Dorf der Pf. Winhöring, wohin es auch in das P. G. und zum St. D. gehört, mit 14 Häusern, 21 Familien und 90 Seelen, ist des 1 St. entl. L. G. Altenötting.

Steinhübel, Weiler mit 46 Seelen und 11 Häusern, davon 9 zum P. G. Waldenfels und 2 zum P. G. Wimsbach in Oesterreich gehören, der Gem. Puchheim, der Pf. Attnang und des 1 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Stei-

Steining, Einöde an der Thannerstrasse 2 St. von Simbach, und der 3/4 St. entl. Pf. Kirchberg mit 5 Seelen, des St. D. und der Gem. Kirchberg.

— — Einöde mit 7 Seelen, des P. G. Ering, des St. D. Fürstberg, der Gem. Stubenberg und der Pf. Münchham, beyde im L. G. Braunau.

Steinlaich, Einöde mit 6 Seelen, der Gem. Ennichham, der Pf. Kay und des 1 3/4 St. entl. L. G. Tittmoning.

Steinling, Einöde mit 12 Seelen, des St. D. Zell, der Pf. Vachendorf und des 4 St. entl. L. G. Traunstein.

Steinmaßl, Einöde mit 5 Seelen, der Gem. Hohenbergham, der Pf. Fridorfing und des 3 St. entl. L. G. Tittmoning.

Steinparz, Einöde mit 6 Seelen, des St. D. Geratskirchen, der Pf. Pleiskirchen und des 3 St. entl. L. G. Altenötting.

Steinpoint, Weiler mit 19 Seelen und 4 Häusern, der Gem., der Pf. und des L. G. Haag, davon er 1/2 St. entl. Das P. G. Würting hat hier Grundholden.

Steinröth, Weiler mit 4 Häusern und 18 Seelen, der Gem. St. Florian, der Pf. Helpfau und des 1 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Steinthal, Weiler mit 12 Seelen, des St. D. Halsbach, der Gem. und der Curatie Asen, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Burghausen.

Steinwag, Weiler mit 50 Seelen, ist theils landesfürstl., theils zum Stifte Ranshofen und theils dem Grafen v. Franking gehörig, der Pf. St. Pantaleon und des 3 1/4 St. entl. L. G. und R. A. Laufen, bildet mit Concurrenz eine eigene Gem.

Steinwand, Weiler mit 9 Häusern und 42 Seelen, der Gem. und Pf. Weißenkirchen, und des 1 St. entl. L. G. Frankenmarkt; die P. G. Kogl, Walchen und Litzlberg haben hier die Grundherrlichkeit.

— — Einöde mit 8 Seelen, des St. D. Zell, der Pf. Vachendorf und des 3 St. entl. L. G. Traunstein.

Steizing, Weiler, von dem 1 Haus nach St. Martin grundbar, mit 24 Seelen, der Gem. und Pf. Waldzell, und des 2 1/4 St. entl. L. G. Ried; hat 4 Häuser.

Stölln,

Stölln, Weiler mit 3 Höfen und 3 Häuseln, der 1/4 St. entl. Pf. Kirchdorf, wohin er auch zur Gem. und zum St. D. gehört, im L. G. Braunau, zählt 33 Seelen.

Stelzer, Weiler mit 44 Seelen, der Gem. Robernausen, der Pf. Lohnsburg und des 3 St. entl. L. G. Ried; hat 7 Häuser.

Stelzern, Weiler, von dem 2 Häuser zum Stift Reichersberg im Unterdonaukreise grundbar, mit 17 Seelen, der Gem. und Pf. Andrichsfurt, und des 1 3/4 St. entl. L. G. Ried; hat 3 Häuser.

Stelzenberg, Einöde mit 2 Häusern und 14 Seelen, der Gem., der Filial und des St. D. Kirchweydach im L. G. Burghausen.

Stelzham, Weiler des Pfarr-Vik. Eggstetten, wohin er zur Gem. und zum St. D. gehört, mit 12 Seelen.

— — Einöde mit 9 Seelen, des P. G. Ering, der Gem. und des St. D. Eggstetten, und der Pf. Reit, beyde im L. G. Braunau.

Stempl, Einöde mit 2 Häusern und 6 Seelen, der 1/2 St. entl. Pf. Vik. Eggstett, wohin sie zur Gem. und zum St. D. gehört, im L. G. Braunau.

Stempfen, Weiler mit 19 Seelen, landesf., der Pf. und Gem. Pischelsdorf im L. G. Mattighofen, wovon er 1 3/3 St. entl., hat 3 Häuser.

Stepfing, Einöde mit 2 Häusern und 10 Seelen, des P. G. und der Pf. Winhöring, und des St. D. Eggen im L. G. Altenötting.

Stern, Dorf mit 16 Häusern und 81 Seelen, des P. G. Hagenau, der Pf. St. Lorenz und des 1 1/2 St. entl. L. G. Mauerkirchen, bildet mit Schwaig, Wankham, Wolfseck ꝛc. eine Gem.

Stern war im J. 1648, wo in Braunau die Pest wüthete, wegen seiner gesunden Lage, der Zufluchtsort der obrigkeitlichen und anderer angesehenen Personen. Diese Hofmark gehörte einst denen von Messenbeck, von welchen sie an die von Paumgarten und zu Ende des 17ten J. H. an die Grafen von Tattenbach kam, von welchen Gr. Gottfried im dasigen Schloße auch wohnte.

Sterz,

Sterz, Weiler mit 9 Seelen, der Gem. Maierhof, der Pf. Gilgenberg und des 2 St. entl. L. G. Burghausen, hat 3 Häuser.

Sterzenberg, Weiler mit 19 Seelen, des P. G. Aurolzmünster, der Gem. und Pf. Eberschwang, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Ried; hat 3 Häuser.

Steßelberg, Ortschaft mit 5 Seelen, zum Kl. Michaelbeuern gehörig, der Gem. Rainharding, der Pf. Bärndorf und des 4 St. entl. L. G. und R. A. Laufen.

Stetten im Holz, Einöde mit 9 Seelen, des 3 St. entl. L. G. Tittmoning, der Gem. Hintermayer und der Pf. Palling.

— — bey Tyrlaching, Weiler mit 13 Seelen, des obigen 1 1/2 St. entl. L. G., der Gem. Bergham und der Pf. Ray.

— — Weiler mit 31 Seelen, 13 m. 18 w. und 7 Häusern, davon 4 zum P. G. Walchen und 3 zum V. G. Rogl gehören, der Gem. und Pf. Gampern, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Steuer, Gegend mit 130 Seelen und 19 zerstreuten Häusern, des Vik. Annaberg und des 3 1/2 St. entl. L. G. Abtenau.

Stiblreith, Weiler mit 56 Seelen und 10 Häusern, der Gem. und Pf. Weibern, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Haag. Die P. G. Aistersheim und Röppach haben hier Grundholden.

Sticksedk, landesf. Weiler mit 33 Seelen und 7 Häusern, nach St. Johann in die Gem. und Kirche gehörig, im L. G. Mattighofen, wovon er 2 1/4 St. entl.

Stiefen, Einöde mit 4 Seelen, der Gem. Geisenfelden, der Pf. Fridorfing und des 2 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning.

Stiegl, Weiler mit 32 Seelen, der Gem. Stegen, der Pf. Zell und des 4 St. entl. L. G. Grieskirchen, hat 4 Häuser.

Stieredt, Weiler mit 36 Seelen, der Gem. und Pf. Taiskirchen, und des 3 1/2 St. entl. obigen L. G., hat 4 Häuser.

Stierlingpeunt, Ortschaft mit 8 Seelen, gräfl. Khuenburgisch, der Gem. Jauchsdorf, der Pf. St. Georgen und des 1 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

Stieß-

Stießberg, Einöde mit 8 Seelen, der Gem. Eberting, der Pf. Fridorfing und des 3 St. entl. L. G. Tittmoning.

Stilk, Einöde zu 1/8 Hof mit 4 Seelen, der 1/4 St. entl. Pf. Reith, des St. D. und der Gem. Eggstetten im L. G. Braunau.

Still, Weiler mit 73 Seelen und 15 Häusern, der Pf. Hofkirchen und des 1 1/2 St. entl. L. G. Haag, bildet eine Gem. Die P. G. Roith und Puchheim haben hier Grundholden.

Stimelberg, Weiler des St. D. und der Pf. Raitenhaslach, der Gem. Mariaberg und des 1/2 St. entl. L. G. Burghausen, zählt 19 Seelen.

Stindeln, 2 Einöden mit 15 Seelen im L. G. Braunau; sieh: Ober- und Unter-Stindel.

Stindla, Einöde mit 5 Seelen, des Vik. Itter und des 1 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Stippelmühl, Weiler mit 6 Häusern und 27 Seelen, des P. G. Frankenburg, der Gem. Wegleiten, der Pf. Neukirchen und des 3 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Stock, Einöde mit 5 Seelen, des P. G., des St. D. und der Pf. Winhöring im L. G. Altenötting.

Stocka, Einöde mit 3 Seelen, dem Stift Michaelbeuern gehörig, der Gem. Rudersberg und der Pf. Perwang im L. G. Mattighofen, wovon sie 3 1/4 St. entl.

— — Einöde mit 5 Seelen, gräfl. Khuenburgisch, der Gem. Schign, der Pf. Salzburghofen, und des 3 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

— — Dörfchen mit 20 Seelen, des St. D. Bergen und der Pf. Vachendorf.

— — Einöde mit 6 Seelen, des St. D. Haslach und der obigen Pf., beyde im L. G. Traunstein, davon sie 2 und 1 St. entl.

Stockach, Weiler mit 3 Häusern und 12 Seelen, des P. G. und der Pf. Haiming, der Gem. Niedergottsau, der St. D. Piesing und Schützing, und des 1 3/4 St. entl. L. G. Burghausen.

— — Einöde mit 7 Seelen, des Vik. Itter und des 1 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Stockach, Einöde mit 3 Seelen, der Pf. Kirchberg und des 3 St. entl. L. G. Hopfgarten.

— — Einöde mit 8 Seelen, der obigen Pf. und desselben 3 1/2 St. entl. L. G.

Stocker, Ortschaft mit 105 Seelen und 20 zerstreuten Häusern, der Pf. und des L. G. Abtenau, davon sie 2 — 3 1/2 St. entl.

Stocket, Weiler mit 19 Seelen, der Gem. und Pf. Geretsberg, und des 2 1/4 St. entl. L. G. Burghausen, hat 5 Häuser.

— — Einöde mit 7 Seelen, nach Aurolzmünster grundbar, der Gem. und Pf. Neuhofen, und des 3/4 St. entl. L. G. Ried; hat 2 Häuser.

— — Weiler mit 36 Seelen, nach Aurolzmünster und St. Martin grundbar, bildet mit Concurrenz eine eigene Gem., gehört nach St. Marienkirchen in die Pf., liegt im L. G. Ried, davon er 1 1/2 St. entl., und hat 8 Häuser.

— — Weiler mit 64 Seelen und 9 Häusern, des P. G. Wartenburg, der Pf. Ottnang und des 3 3/4 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

— — Weiler mit 39 Seelen und 8 Häusern, davon 4 zum P. G. Mühldorf und 4 zum P. G. Wartenburg gehören, der Gem. Rametsberg, der Pf. Ungenach und des obigen 1 1/2 St. entl. L. G.

Stockham, Weiler mit 13 Seelen, landesf., der Gem. Mundenham und der Pf. Palting im L. G. Mattighofen, wovon er 3 St. entl.; hat 3 Häuser.

— — Dorf mit 56 Seelen, bildet mit Umgebung eine eigene Gem., gehört zum Stift Michaelbeuern, zur Pf. Lambrechtshausen und zum 3 St. entl. L. G. und R. A. Laufen. Die 1713 herrschende Seuche machte das ganze Dorf zur Einöde. Man sieht noch hinter dem Dorfe im Walde die Grabhügeln der hier verscharrten Leichname und ihrer Hausgeräthe. Stockham war einst ein Gut der Edlen von Stockham, von denen Wikpoto, Wernhard und Bernhard in den Urkunden von 1155, 1164 und 1292 vorkommen. Die Stockhamer besaßen noch 1429 Ritterlehen um Mattsee, am Weilhard und zu St. Wolfgang.

Stock-

Stockham, Weiler mit 18 Seelen, der Gem. Wildshut, der Pf. Ostermieting und des 2 1/2 St. entl. L. G. Laufen. Das ehem. Kl. Raitenhaslach besaß hier Grundholden.

— — Weiler mit 16 Seelen und 3 Häusern, der Gem. Erlach, der Pf. Rallham und des 2 1/4 St. entl. L. G. Grieskirchen.

— — Dorf mit 142 Seelen, der Gem. Neuhofen, der Pf. Straßwalchen und des 1 1/2 St. entl. L. G. Neumarkt, zählt 33 Häuser auf einem Fl. R. v. 1/16 □ M.

— — bey Asten, Weiler mit 17 Seelen und 4 Häusern, der Gem. Leutgering und der Pf. Tittmoning.

— — bey Kulbing, Einöde mit 5 Seelen, der Gem. Froschham und der Pf. Laufen.

— — bey Lebenau, Einöde mit 10 Seelen, der Gem. Eberting und der Pf. Fridorfing.

— — bey Törring, wohin auch diese Einöde mit 12 Seelen in die Gem. und in das Vikariat gehört.

— — bey Tyrlaching, wohin auch diese Einöde mit 8 Seelen in das Vik. gehört, der Gem. Obernbuch; alle 5 im L. G. Tittmoning, davon sie 1, 4, 3, 1 1/2 und 1 1/2 St. entl. sind.

Stockhof, Weiler mit 10 Seelen, des P. G. Ranshofen, der Gem. und der Pf. Neukirchen, und des 1 3/4 St. entl. L. G. Braunau, hat 2 Häuser.

Stocking, Einöde mit 10 Seelen, des P. G. und der Pf. Winhöring, des St. D. Geratskirchen und des 2 1/2 St. entl. L. G. Altenötting.

— — Einöde mit 11 Seelen, des St. D. Vachenau, der Pf. Vachendorf und des 3 St. entl. L. G. Traunstein.

Stockleiten, Weiler mit 6 Häusern und 32 Seelen, der Gem. St. Georgen, der Pf. und des L. G. Mauerkirchen, davon er 1/4 St. entl.

Stockmann, Einöde mit 6 Seelen, der Gem. und Pf. Alzgern, und des 1 St. entl. L. G. Altenötting.

Stockwies, Weiler mit 16 Seelen, der Gem. Roith, der Pf. Taufkirchen und des 1 St. entl. L. G. Grieskirchen, hat 2 Häuser.

Stockwimm, Einöde mit 5 Seelen, des St. D. Reischenbach, der Expositur Mitterskirchen und des 3 St. entl. L. G. Altenötting.

Stöcher, Weiler mit 18 Seelen, der Gem. und Pf. Taiskirchen, und des 4 1/2 St. entl. L. G. Grieskirchen, hat 3 Häuser.

Stöcken, Weiler mit 3 Häusern, 4 Herdstätten und 13 Seelen, der Gem. und Pf. Feichten, des St. D. Wald und des 4 St. entl. L. G. Burghausen.

Stöcklgras, Weiler mit 22 Seelen, nach St. Martin grundbar, der Gem. und Pf. Tumelzham, und des 1/2 St. entl. L. G. Ried; hat 3 Häuser.

Stöckln, Einöde mit 6 Seelen, der Gem. Niedernbuch, des Vik. Tyrlaching und des 2 St. entl. L. G. Tittmoning.

Stöfling, Weiler mit 20 Seelen, des St. D. und der Pf. Truchtlaching, und des 3 St. entl. L. G. Traunstein.

— — Weiler mit 31 Seelen und 5 Häusern, des P. G. Steyergasten, der Gem. Timelkam, der Pf. Oberthalheim und des 3/4 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Stögen, Weiler mit 16 Seelen und 4 Häusern, der Gem. Kulbing, der Pf. Laufen und des 4 St. entl. L. G. Tittmoning.

Stögmühl, Weiler mit 14 Häusern und 66 Seelen, des P. G. Mamling, der Gem. und Pf. Hennhart, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Stötten, Weiler mit 52 Seelen, der Gem. Ranetsham, der Pf. Mehrnbach und des 1 St. entl. R. A. und L. G. Ried; hat 7 Häuser.

— — Weiler mit 30 Seelen, der Haberlander Gem., gehört nach Salzburghofen in die Pf. und nach Laufen, davon er 2 1/2 St. entl. in das L. G. und R. A. Der ehem. salzburgische Ruperti-Ritter-Orten, das Augustiner Kloster in der salzb. Vorstadt Mülln und die Freyherren v. Dücker haben hier Grundholden.

— — einzelne Häuser mit 28 Seelen, der Gem. Kirchberg, der Pf. Petting und des 2 1/4 St. entl. L. G. Teisendorf.

Stöttham, Weiler mit 18 Häusern und 71 Seelen, des P. G. Walchen, der Gem. Wildenhaag, der Pf. St. Georgen und des 3 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

— — Dorf, von dem 2 Unterthanen zum Graf v. Hörlischen P. G. Hartmannsberg, welches im L. G. Trostberg liegt, gehören, mit 77 Seelen, des St. D. und der Pf. Rieming, und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Stöttling bey Hilling, Einöde mit 6 Seelen, der Gem. Hörr und des Vik. heil. Kreutz.

— — bey Lindach, Weiler mit 20 Seelen, der Gem. Aspetsham und der Pf. Palling, beyde im L. G. Tittmoning, davon sie 3 1/2 St. entl.

Stoiberggaße, Weiler mit 15 Seelen, der Gem. und Pf. Neukirchen, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Braunau, hat 4 Häuser.

Stoibern, Weiler mit 12 Seelen, der Gem. und Pf. Neukirchen, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Braunau, hat 2 Häuser.

Stoisberg, Dorf und Gegend mit 566 Seelen, der Pf. Anger und des 1 1/2 St. entl. L. G. Teisendorf; ist 6 St. von Salzburg entfernt.

Stopf, Weiler mit 13 Seelen, des St. D. Unter- und der Pf. Kastl, und des 3/4 St. entl. L. G. Altenötting.

Storfling, Weiler des St. D. und der Pf. Hart, mit 15 Seelen, im L. G. Traunstein.

Strähtrumpf, Einöde mit 5 Seelen, des St. D. und der Pf. Grassau, und des 4 St. entl. obigen L. G.

Strafing, Einöde mit 2 Häusern und 7 Seelen, des St. D. Erlbach, der Pf. Zeillorn und des 3 1/2 St. entl. L. G. Altenötting.

Strahlehen, Weiler mit 2 Häusern und 6 Seelen, des St. D. Unterkastl, der Pf. Margarethenberg und des 2 St. entl. L. G. Altenötting.

Stranach, Ortschaft im Burgfrieden des Marktes St. Michael q. v., mit einem unbedeutenden Paße und einem Wirthshause am Fuße des Katzberges.

— — Dorf mit 11 Häusern und 81 Seelen, der Pf. Mariapfarr und des 1 St. entl. L. G. Tamsweg, liegt

hart am Fuße des Mitterbergs, und hat das große Stranacher Moos vor sich, welches die Taurache durchschneidet.

Stranzing, Weiler mit 24 Seelen und 3 Häusern, davon 2 nach St. Martin grundbar sind, der Gem. Maierhof, der Pf. Eberschwang und des 2 3/4 St. entl. L. G. Ried.

Straß, Einöde mit 5 Seelen, des St. D. Oberburgkirchen und der Pf. Neukirchen.

— — Einöde des P. G. Tistling, des St. D. und der Pf. Engelsberg.

— — Einöde mit 9 Seelen, des St. D. Oberburgkirchen und der Pf. Neukirchen.

— — Weiler mit 17 Seelen, des St. D. Unter- und der Pf. Kastl.

— — Einöde mit 5 Seelen, des St. D. Reischenbach und der Pf. Mitterskirchen.

— — Einöde mit 10 Seelen und 2 Häusern, des St. D. und der Filial Erlbach.

— — Weiler mit 4 Häusern und 13 Seelen, des St. D. und der Filial Nonnberg; alle 7 Ortschaften im L. G. Altenötting.

— — Weiler mit 8 Seelen, der Gem. und Pf. Neukirchen, hat 2 Häuser.

— — Einöde mit 5 Seelen, des St. D., der Gem. und Pf. Eggstetten, davon sie 1/2 St. entl.

— — Einöde mit 7 Seelen, des P. G., der Gem., des St. D. und der Pf. Ering.

— — Einöde mit 20 Seelen, des St. D., der Gem. und Pf. Kirchberg, davon sie 3/4 St. entl.

— — (Straßer), Einöde mit 7 Seelen, des P. G. Ering, des St. D. Fürstberg, der Gem. Stubenberg und der Pf. Köstlarn.

— — (Klein-Straßer), Einöde mit 7 Seelen, des obigen P. G., der Gem., des St. D. und der Pf. Kirchberg.

— — (Straßner), Einöde mit 2 Häusern und 12 Seelen, des St. D. und der Gem. Eggstetten, und des Vik. Reit; alle 7 im L. G. Braunau.

Straß,

Straß, Weiler mit 15 Seelen, der Gem. und Pf. Margarethenberg, und des St. D. Halsbach.

— — Weiler mit 11 Seelen, der Gem. Lerschberg und der Pf. Geretsberg, beyde im L. G. Burghausen.

— — Weiler mit 22 Häusern und 100 Seelen, der P. G. Rogl und Walchen, der Pf. St. Georgen und des 3 St. entl. L. G. Frankenmarkt; bildet mit Wald, Sagerer, Powang und Halt eine Gem.

— — Weiler mit 26 Seelen und 3 Häusern, der P. G. Aistersheim und Erlach, der Gem. Grieß, der Pf. Pram und des 1 1/2 St. entl. L. G. Haag.

— — Weiler mit 6 Häusern und 25 Seelen, der Gem. und Pf. Helpfau, und des 3/4 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

— — landesf. Weiler mit 21 Seelen, nach St. Johann in die Gem. und Kirche gehörig, im L. G. Mattighofen, wovon er 1 3/4 St. entl.; hat 4 Häuser.

— — desgleichen mit 51 Seelen, der Gem. Mühring, der Pf. Eberschwang und des 2 1/4 St. entl. L. G. Ried; hat 10 Häuser.

— — Weiler, davon 5 Häuser nach Neuhaus grundbar sind, mit 42 Seelen, der Gem. Gitthof, der Pf. Waldzell und des 2 1/4 St. entl. obigen L. G.; hat 8 Häuser.

— — Weiler, davon 2 Häuser nach Riegerting grundbar sind, mit 10 Seelen, der Gem. und Pf. Kirchham, und des obigen 1 1/2 St. entl. L. G.; hat 3 Häuser.

— — Weiler mit 28 Seelen, zum P. G. St. Martin gehörig, der Gem. und Pf. Andrichsfurt, und des obigen gleichweit entf. L. G.; hat 3 Häuser.

— — Dorf mit 231 Seelen, 34 Häusern und 1 Kirche, der Pf. Ainring und des 1 1/2 St. entl. L. G. Teisendorf; bildet eine Gem.

— — Weiler mit 34 Seelen und 8 Häusern, der Gem. Froschham, der Pf. Laufen und des 4 St. entl. L. G. Tittmoning; es sind daselbst 2 Weber.

— — Weiler mit 13 Seelen, des St. D. Freymann, der Curatie Rammer und des 3 St. entl. L. G. Traunstein.

Straß, Einöde mit 11 Seelen, des St. D. Thunstetten, der Pf. Surberg und des 1 St. entl. L. G. Traunstein.

— — Weiler mit 6 Häusern und 34 Seelen, des P. G. Wartenburg, der Gem. Timelkam, der Pf. Ober-Thalheim und des 3/4 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Straßberg, Einöde mit 17 Seelen, des St. D. Egern-dach, der Pf. Vachendorf und des 3 St. entl. L. G. Traunstein.

Straßhof, Weiler mit 14 Seelen, der Gem. Maierhof, der Pf. Gilgenberg und des 2 1/2 St. entl. L. G. Burghausen.

— — Weiler mit 26 Seelen und 3 Häusern, der Gem. und Pf. Pötting, und des 2 1/4 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Straßwalchen, Markt und Pfarr des 1 St. entl. L. G. Neumarkt.

Dieser Markt liegt gegen Nordost vom L. G. Sitze, und 5 St. von der Hauptstadt entfernt, an der Landstrasse, die sich im obern Theile des Marktes nach Linz und nach Braunau trennt. Er besteht eigentlich aus 2 Abtheilungen, der obere gegen Frankenmarkt und der untere gegen Neumarkt. Der Markt und Burgfriede zusammen bestehen aus 156 Häusern, welche alle bis auf sehr wenige und kleine, ganz von Mauer aufgeführt sind, und 2 — 3 Geschoße haben. Der Flächen-Inhalt beträgt 3/16 □ M. und die Bevölkerung 690 Seelen, 323 m. und 367 w. Die Anlage des Marktes ist ungeachtet des günstigen Terrains sehr unordentlich; die Umgebung desselben sind noch Verschanzungen aus ältern jedoch unbestimmbaren Zeiten. Zum Burgfrieden gehören noch das Dorf Thalham, die Kornburg oder Kornpoint, die Binderpoint und die Tischlerpoint. Unter den vorzüglichern Gebäuden will ich bloß der 1000-jährigen Pfarrkirche, die auf einem Hügel ganz von Quadern erbaut, erwähnen. Uebrigens besteht hier eine Schule, ein Armenfond, ein im J. 1649 gestiftetes Bürgerspital und seit kurzem eine nächtliche Beleuchtung. Straßwalchen wurde im J. 1462 mit der Markts-Freyheit versehen und ihr folgendes Wappen verliehen: Selbes ist mit einem schwarzen Schrägebalken, worauf 4 hintereinander angebrachte silberne Hufeisen, mit 6 glei-

gleichen Punkten auf den Seiten sich befinden, rechts durchschnitten im silbernen Felde. Das hier bestandene Pfl. G. wurde schon früher mit jenen von Neumarkt konsolidirt. Straßwalchen kömmt schon in den frühe-sten Urkunden aus Arno's Zeiten unter dem Namen: Straza-Walcha vor; in der Volkssprache heißt es: Straßwalla. Der frequenten Strasse wegen finden sich an Gewerben hier: 6 Bräuer, 2 Wirthe, 1 Lebzelter, 3 Schmide, 1 Wagner, 1 Sattler, 1 Riemer, 4 Schuh-macher, 5 Schneider, 2 Tischler, 9 Weber, 4 Metzger, 5 Bäcker, 2 Mühler, 1 Spängler, 1 Manerermeister, 1 Glaser, 1 Hutterer, 1 Färber, 2 Binder, 1 Hafner, 2 Schlosser und 3 Handlungen; welche eine Comp. Fu-selier der Nationalgarde III. Kl. bilden.

Straßwalchen ist der Sitz eines Hallamtes und einer Stiftungsadministration, die sich über die L. G. Mat-tighofen, Neumarkt, Thalgau und Frankenmarkt erstreckt.

Die Pfarr Straßwalchen pastorirt mit 3 Priestern 1760 Seelen und steht unter dem Dekanate Mattsee in der Diözes Salzburg.

Straußgaßen, Einöde mit 2 Seelen, dem Gotteshaus Sur grundbar, der Gem. Gerspeunt, der Pf. Salzburg-hofen und des 3 St. entl. L. G. Laufen.

Streber, Einöde mit 5 Seelen, des St. D., der Gem. und Pf. Halsbach, und des 3 St. entl. L. G. Burg-hausen.

Streicher, Einöde mit 6 Seelen, des St. D. Oberwessen, der Pf. Grassau und des 6 St. entl. L. G. Traunstein.

Streilhof, Einöde mit 7 Seelen, der Gem. Neukirchen, der Pf. Halsbach, des St. D. Asten und des 4 St. entl. L. G. Burghausen.

Streit, Weiler mit 5 Häusern und 30 Seelen, des P. G. Walchen, der Gem. Lichtenbuch, der Pf. Nußdorf und des 4 1/2 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Streitwies, Einöde mit 4 Seelen, der Gem. Kulbing, der Pf. Laufen und des 4 St. entl. L. G. Tittmoning.

Streulach, Dörfchen mit 38 Seelen, der Pf. Petting, der Gem. Kirchberg uud des 2 St. entl. L. G. Tei-sendorf, ehev. Waging; unter den Bewohnern sind 1 Schmid, 1 Weber und 1 Schneider.

Strick-

Strickberg, Einöde mit 9 Seelen im L. G. Braunau, des St. D., der Gem. und Pf. Kirchberg.

Striging, Weiler mit 64 Seelen und 7 Häusern, der Gem. und Pf. St. Georgen, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Haag. Das Gr. Wredische H. G. Engelhartszell theilt mit dem Pfarrhofe St. Georgen die Grundherrlichkeit dieses Orts.

Strobl, Vikariat und Mautstation. Das Vik., das auch St. Sigismund am Schober heißt, erstreckt sich über die Ortschaften Aign, Egg und Hilzing, und zählt 507 Seelen in 91 Häusern, im L. G. Thalgau, am Abersee an der Gränze gegen Oesterreich. Es ist daselbst eine Schule und eine geprüfte Hebamme.

Strötting, Weiler mit 66 Seelen und 13 Häusern, der Gem. Still, der Pf. Hofkirchen und des 2 St. entl. L. G. Haag. Die P. G. Weidenholz, Erlach und Roith haben hier Grundholden.

Strohham, Dorf, der 1/4 St. entl. Pf. Kirchdorf mit 7 Höfen, 5 Häuseln und 71 Seelen im L. G. Braunau, gehört zur Gem. und zum St. D. Kirchberg. Das P. G. Riging hat hier Grundholden.

Strohhof, Weiler mit 2 Häusern und 9 Seelen, des St. D. Unterkastel, der Pf. Margarethenberg und des 1 1/2 St. entl. L. G. Altenötting.

— — Einöde mit 8 Seelen, des St. D., der Gem. und der Pf. Feichten im L. G. Burghausen.

— — Weiler mit 33 Seelen, der Gem. Winkeln, der Pf. Fridorfing und des 1 St. entl. L. G. Tittmoning, an der Landstrasse nach Salzburg. Es ist hieselbst ein Wirthshaus.

Strohmaier, Weiler mit 2 Häusern und 10 Seelen, des St. D. Unterkastel, der Pf. Neukirchen und des 1 1/4 St. entl. L. G. Altenötting.

Strub, Gegend mit 46 Einöden und 204 Seelen, der Gem. Waidring, wohin sie auch pfarrt, und des 8 St. entl. L. G. Kitzbichl.

— — so heißt auch ein nun demolirter Engpaß mit einem ehem. Mautamte und Kaplaney, in obiger Gegend und vis-à-vis dem ehem. salzburg. gleichnamigen Paß in dem Bezirke von Gumping; berühmt auch noch in seinen Ruinen durch die letzten kriegerischen Ereignisse ! !

Strub,

Strub, Ortschaft mit 149 Seelen und 23 Häusern, der Gem. Bischofswiese, der Pf. Berchtesgaden, wohin sie auch in das L. G. gehört, und davon sie 1 St. entl.

Strubesberg, 19 einzelne Häuser mit 117 Seelen, des Vik. Neukirchen und des 1 St. entl. L. G. Teisendorf; bilden eine Gem. Hier befindet sich das Eisen- und Schmelzwerk Achthal genannt.

Stubach, Revier von 14 Einödden mit 79 Seelen, des Vik. Uttendorf und des 4 St. entf. L. G. Mittersill im Stubacherthal, das sich 2 St. östlich von da anfängt und 4 St. lang bis zum Stubacher-Tauern ausdehnt. Dieser Tauern, der nur im Sommer von Fußgängern zu bewandern, im Winter aber gar nicht zu passiren ist, führt nach Kals im L. G. Lienz im Pusterthal.

Stubenberg, Pfarrdorf und Hofmark des P. G. Ering, davon sie 1 St. entl., zählt mit dem Pfarrhofe und Wirthshause 27 Häuser und 125 Seelen, bildet einen St. D. und eine Gem., und ist des 1 1/2 St. entl. L. G. Braunau. Hier waren ehedem viele Töpfer, die bis auf einen verschwanden.

Die Pfarr liegt im Bißthum Passau, auf welche die gräfl. Paumgartnerische Familie die gewöhnlichen Jura ausübt. Ihr Sprengel erstreckt sich nur über die Hofmark und die nächst herumliegenden Häuser, die eine Seelenzahl von 186 geben, als 68 Verheur., 5 Wittwer, 11 Wittwen, 24 m. 38 w. Ledige und 40 Kinder bis 12 Jahre. Der Pfarrer hat zum Hülfspriester den Fruhmesser, der durch freywillige Beyträge der Unterthanen erhalten wird. Die dasige Schule wird von 20 bis 30 Kindern in Werktagen und von 15 bis 20 jungen Leuten in Feyertagen besucht.

In der dasigen Pfarrkirche, die den hh. Georg und Urban geweiht ist, finden sich Grabsteine deren von Lamberg, Ortenburg, Maxlrhain, Paumgarten, Hochenkirchen, Wohlfartisch u. a.

Die früheſten Besitzer sollen die Grafen von Bogenberg gewesen seyn, nach der Hand die Grafen von Lamberg und die von Hochenkirchen, von welchen sie käuflich an die Freyherren von Paumgarten übergieng. Auf dem Berge, an dessen Fuße die Hofmark liegt, sieht man noch altes Gemäuer von einem großen und festen Schloße.

Schloße. Das gegenwärtig vorhandene Schloß, das im Schwedenkriege zerstört und dann wieder erbaut wurde, unterliegt nun auch der Demolition und verdient auch allerdings, derjenigen 300 tapfern Baiern wegen Erwähnung, die sich im Kriege 1743 nur durch Hunger und Feuer zur Uebergabe an den österreichischen Generalen Bärnklau gezwungen sahen.

Stücklmühl, Einöde mit 15 Seelen, des St. D. Unterwessen, der Pf. Grassau und des 6 St. entl. L. G. Traunstein.

Stützing, Weiler mit 31 Seelen, der Gem. Hausen, der Pf. Salzburghofen und des 1 3/4 St. entl. L. G. und R. A. Laufen.

Stuhlfelden, Pfarrdorf und Revier mit 38 Häusern und 237 Seelen, des 1 1/2 St. entf. L. G. Mittersill, östlich von da an der Strasse im Hauptthale an der Sonnseite gelegen. Außer der Kirche, dem Pfarrhofe und 3 Wirthshäusern kommt das Schloß Lichtenau, der Sitz einer Oberförsterey zu bemerken, so wie auch das für äußere Schäden sehr heilsame Bad Burgwies.

Es ist daselbst eine Schule und unter den Bewohnern sind: 2 Schuhmacher, 2 Weber, 1 Schmid, 1 Schneider, 2 Krämmer, 2 Bäcker und zugleich Mühler.

Die ehem. Besitzer dieses Orts die Edlen von Stuhlfelden, so wie die Schenken von Habach als Eigenthümer des Schloßes Lichtenberg, das Heinrich von Schenk sammt Zugehörung dem Erzb. Eberhard im J. 1243 um 400 Mark Silber und 10 Mark Goldes verkaufte, sind längst ausgestorbene Geschlechte.

Der Bach Mühlbach, von dessen Verwüstung vom J. 1807 noch gräßliche Spuren sichtbar sind, stürzt sich von der Höhe durch ein schauerliches Thal gerade auf das Dorf zu; wird aber durch Wasserwerke um selbes herum in die Salzach geleitet. Diese Werke sind jedoch nicht im Stande den Ausbruch des öfters anwachsenden Bachs zu verhindern.

Die Pfarr Stuhlfelden ist in 5 Rotten, die hier als Ortschaften aufgeführt sind, eingetheilt. Sie wird von einem Pfarrer und 2 Helfpriestern versehen; ihr sind die 2 Vikariate Uttendorf und Mittersill zugetheilt; die Seelenzahl beträgt ohne denselben 729 Seelen und steht unter

unter dem Dekanate Piesendorf. Stuhlfelden heißt zu Zeiten des Erzbischof Friedrichs I. Stuolueldun.

Stullerting, Dorf mit 79 Seelen, theils landesf., theils zum Sitze Teichstätt gehörig, der Gem. und Pf. Lohen im L. G. Mattighofen, wovon er 2 3/4 St. entl., hat 16 Häuser.

Stummer, Weiler mit 2 Häusern und 9 Seelen, des St. D. Ober= und der Pf. Burgkirchen, und des 1 1/2 St. entl. L. G Altenötting.

Sturzenhäusl, Einöde mit 2 Seelen, zum v. Schiedenhofischen P. G. Triebenbach gehörig, der Gem. Maiershofen, der Pf. und des L. G. Laufen, davon sie 1/2 St. entl.

Sturzholz, Dorfschaft mit 55 Seelen im L. G. Braunau, davon sie 5 St. entl., des P. G. Ering, des St. D. und der Gem. Münchham, und der Pf. Biernbach.

Suber, Weiler mit 13 Seelen, zum P. G. St. Martin gehörig, der Gem. Atzing, der Pf. Mehrnbach und des 1 1/4 St. entl. L. G. Ried; hat 3 Häuser.

Stub=Mühle, Einöde mit 11 Seelen, zum Kl. Ranshofen, zu ihrer eigenen Pf. Ostermieting, wohin sie auch zur Gem. gehört, grundbar, ist 3 1/2 St. von Laufen als dem L. G. Sitze entlegen.

Süßen, Einöde mit 15 Seelen, des St. D. Schleching, der Pf. Grassau und des 3 St. entl. L. G. Traunstein.

Sulzau, Revier von 16 Einöden mit 140 Seelen, des Vik. Neukirchen und des 4 St. entl. L. G. Mittersill. Ich erlaube mir folgende Bemerkung hier anzuhängen: Der Mitterberg, der die beyden schauerlichen Thäler des obern und untern Sulzbachs bildet, sieht, wenn man sich ihm gerade mitternächtlich so gegenüber stellt, daß dessen beyde Seiten unsichtbar werden, ganz einer Pyramide gleich, und scheint ganz isolirt dazustehen; geht man aber einige Schritte östlich oder westlich vor oder zurück, so entdeckt man, daß sich dessen Rücken von der majestätischen Spitze an mehrere Stunden lang fortsetzet und sich mit dem Hauptgebirge verbindet. Die beyden Bäche der obere und untere Sulzbach bringen vielen Schaden über die Felder des Hauptthals. In diesen Thälern sind die vorzüglichsten Bergwerke, deren Erz bey dem Gewerke zu Mühlbach verarbeitet wird.

Die

Die von Velben hatten zu Sulzau eine Burg, die nach der Hand der Sitz einer erzstiftischen Pflege war.

Sulzen, Einöde mit 10 Seelen, des St. D. Vogling, der Pf. Vachendorf und des 4 St. entl. L. G. Traunstein.

Sumading, Weiler mit 46 Seelen, der Gem. Spielmannsberg, der Pf. Pötting und des 2 St. entl. L. G. Grieskirchen, hat 8 Häuser.

Sur (Surr), Kirchdorf an der Landstrasse von Laufen nach Salzburg, mit 43 Seelen, bildet mit Umgebung eine Gem., ist unmittelbar landesf. und gehört nach Laufen, von dem es 2 St. entl., in das L. G. und R. A., und nach Salzburghofen in die Pfarr. Sur, einst eine Patrimonialbesitzung des Herzogs Thassilo, ward durch Madahelm und Hazilo's Vermächtniß eines der ersten salzburgischen Stiftsgüter, und ist sohin schon aus dem 8ten J. H. bekannt. Um die Jahr 1147 und 68 kommen Pabo und Rudolf als Edle von Sur vor. Das Flüßchen Sur bespielt es. Sur ist zugleich eine Forst-Revier. Im Orte selbst ist ein Wirth und ein Schmid.

— — Einöde mit 9 Seelen, des P. G. Winkel, des St. D. Thunstetten, der Pf. Surberg und des 1 St. entl. L. G. Traunstein.

Surberg, 21 einzelne Häuser mit 133 Seelen, des Vik. Neukirchen und des 2 St. entl. L. G. Teisendorf; bilden eine Gem.

— — Weiler mit 25 Seelen, des St. D. Thunstetten, der Pf. Surberg und des 1 St. entl. L. G. Traunstein.

— — Pfarrdörfchen mit 9 Seelen, bildet einen St. D. und ist des 1 St. entl. obigen L. G.

Surberg, dessen Kirche dem h. Georg eingeweiht ist, war bis den 11. Sept. 1811 ein Vikariat, das früher unter der Pf. Otting stand. Diese neue Pfarr hat einen Umfang von 4 St., zählt 553 Seelen, hat keine Filial, wohl aber eine Schule.

Surheim, Dorf mit 74 Seelen, ist theils unmittelbar landesf., theils zu seiner eigenen Pf. Salzburghofen grundbar, zählt sich zur Gem. Sur und liegt im L. G. und R. A. Bezirke Laufen, davon sie 2 St. entlegen. Die

Die dasige Filialkirche ist dem h. Lorenz geweiht, und aus dem X. oder XI. J. H. In selber sind Grabmähler der Gerspeunter und Gerstetter vorhanden. Auch kömmt um das J. 1134 ein Pilgrim von Surheim vor.

Surheim ist auch in älterer historischer Hinsicht merkwürdig, und das auf dem dortigen Kirchhof von dem schon öfters belobten k. Landrichter Hrn. Seethaler aufgefundene Monument beweiset den ehem. Aufenthalt der Römer und einen der Strassenzüge im Norikum; den die Archiologen nicht mehr aufzufinden vermögen. Es ist ein Theil des Schaftes oder der ganze Schaft einer Säule selbst, von weissem Marmor 4′ 6″ hoch, hält im Umkreis 3′ 9″ und im Durchschnitt 1′ 9″, ist aber ohne Capital und Fußgestell. Die verwitterten Schriftzüge lassen nur mehr nachfolgende Buchstaben und Zeichen erkennen.

IMIDIVSAL
DIV. NLMMAXI
XXXINOPF
INVIC. - - -
- - - - - -
AVG - - - -
- - - - - -
- - PN - - -

Die Meinung des Hrn. Entdeckers über dieses Denkmal ist, daß es entweder der Ueberrest einer Ehrensäule oder ein Meilenzeiger an der Strasse nach Augusta Vindelicorum, oder von einer bisher unbekannt gebliebenen Strasse von Juvavia nach Augusta Tiberii war, und erläutert obige fragmentarische Aufschrift auf diese Art:

IMPeratori CAESARI
DIVo IVLio MAXI-
MINO Pio Felici
INVICto
AVGusto.
M. P. (VII.)

Dieser Stein wird dermal in Laufen aufbewahrt.

Tabing,

T.

Vergleiche auch D.

Tabing, Dorf mit 44 Seelen, der Pf. Hart und des 3 St. entl. L. G. Traunstein, bildet einen St. D. Sieh auch Dabing.

Taisberg, Weiler mit 4 Häusern, 7 Nebengebäuden und 19 Seelen, der Gem. Wildenau, der Pf. Aspach und des 3 1/2 St. entl. L. G. Mauerkirchen, ist landesf.

Taiskirchen, Pfarrdorf mit 315 Seelen, 48 Häusern, 2 Kirchen und 14 Nebengebäuden, davon haben 2 Ziegel: 59 Schindel: und 3 Strohdachungen, ist des 5 St. entl. L. G. Grieskirchen und bildet eine Gem. Unter den Bewohnern ist 1 Binder.

Das Kirchspiel Taiskirchen begreift in sich 1 Dorf, 82 Weiler, 19 Einöden und 460 Häuser, darin 673 Familien oder 2874 Seelen, die sich alle zur römischen Kirche bekennen, wohnen.

Tamsweg, Markt mit 144 größten Theils wohlgebauten Häusern und 788 Seelen, 393 m. und 395 w., in einer ebnen sehr angenehmen Lage, 2 St. von Mauterndorf und 3 St. von St. Michael, ringsum mit fruchtbaren Bergen umgeben, am Muhrfluße entl., ist der Sitz eines Land: und Kriminalgerichts, eines Dekanats und einer Beymauth. Bürgerliche Gewerbe giebt es hier folgende: 2 Handelsleute, 4 Krämmer, 1 Kässtecher, 5 Bräuer, 11 Wirthe, 1 Lebzelter, 5 Bäcker, 2 Metzger, 3 Schmide, 2 Schlosser, 1 Kupferschmid, 2 Färber, 1 Hafner, 2 Lederer, 2 Weißgerber, 2 Riemer, 1 Sattler, 2 Hutterer, 1 Kirschner, 1 Bortenwirker, 1 Saifensieder, 2 Tischler, 2 Wagner, 1 Maurermeister, 1 Sailer, 1 Glaser, 1 Spängler, 1 Gürtler, 5 Schuhmacher, 5 Schneider, 5 Weber, 3 Uhrmacher und 1 Mahler, dann 2 Chirurgen, 1 Arzt und 1 Eisenwaarenhändler. Alle Bürger treiben zugleich die Landwirthschaft, auf welche sich 17 ganz allein verlegen. Das vom Erzb. Georg im J. 1587 diesem Markt verliehene Wappen besteht aus einem Schilde mit goldenem Felde, auf dessen untersten Theile 3 silberne Felsenzacken, eine höher als die andere, gegen die Mitte empor ragen. Eine springende Gemse (in ältern Schrif-

ten

ten hieß auch der Markt öfters Gamsweg) kehrt die vordern Läufe gegen die obere rechte Kante des Schildes, und stützt die hintern auf die kleinste Felsenzacke gegen die untere linke Kante des Schildes. Unter den Gebäuden zeichnen sich aus: a) die schöne Pfarrkirche zum heil. Jakob, b) das St. Barbara-Spital, c) das L. G. Lokale, das bis 1782 ein Kapuzinerkloster war, d) der Dekans-Hof, e) das gräfl. Khuenburgische Fidei-Kommißhaus ꝛc. und außer dem Markte die auf dem schwarzen Berg entlegene gothische Leonhardskirche, wohin auch gewallfahrtet wird.

Man hält nicht ohne Grund diesen Markt für das römische Tamasicis, welche Meinung noch die Aehnlichkeit des Namens unterstützt; obwohl Jordan und Scheib das In murio nach Tamsweg setzen. Bey dem Kriege, den die von dem Erzb. Bernhard von Rohr verweigerte Abtretung des Erzstifts an den Erzb. Johann von Gran veranlaßte, wurde Tamsweg im J. 1481 von den Ungarn, den Hülfsvölkern des Kaisers Fried. III. eingeäschert. Von Michaelis bis zu Johann dem Taufer werden zu Tamsweg wochentlich alle Montage Hornviehmärkte gehalten, wohin vom ganzen Lungau Vieh zum Verkaufe getrieben und oft ein beträchtlicher Absatz erzielt wird.

Tamsweg, Landgericht II. Kl., begreift den südöstlichen Theil des Lungau's in sich, und gränzt gegen Aufgang an Steyermark, gegen Mittag an Kärnthen, gegen Abend an St. Michael und gegen Mitternacht an das L. G. Radstadt und an Steyermark, besteht aus den Pfarreyen Tamsweg und Mariapfarr, und den Vikariaten Lessach, Seethal, Ramingstein, Unternberg und Thomathal *), zählt auf einem Fl. R. v. 7 1/2 □ in einem Markte, 42 Dörfern, 49 Weilern, 217 Einöden und in 1245 Häusern 7816 Seelen, und korrespondirt in staatswirthschaftlichen Gegenständen zum R. A. Mauterndorf und in Stiftungssachen zur Stiftungsadministration Radstadt. Das dasige Kriminalgericht inklavirt noch das L. G. St. Michael.

Das Klima dieses Bezirks ist rauh und kalt, daher der Weitzen, dessen jährl. Erzeugniß 4152 salzb. Metzen be-

*) Das Vik. Mauterndorf im L. G. St. Michael erstreckt sich noch über das dießgerichtische Neuseß mit 39 Seelen.

beträgt, nur auf den Höhen einiger den Winden minder ausgesetzten Thäler gedeiht, und bloß bey Festen und von Kranken genossen wird. Es wird hievon auch einiger von Steyermark eingeführt. An Korn, davon jährlich 15850 Metzen gewonnen werden, erziegelt Tamsweg hinreichend seinen Bedarf und verhandelt auch einiges über den Radstadter Tauern. Der Mischling besteht hier aus Gerste und Haber, wird in unbedeutender Quantität — jährl. bey 50 Metzen — erzeugt, und wird zum Jausenbrode für das Gesinde gemahlen und verbacken. Gerste wird in gesegneten Jahren viel gebaut — jährl. bey 17000 M. — in Fehljahren aber darf man annehmen daß gegen 2000 M. aus Steyermark eingehandelt und auch eingetauscht werden. Spelt, türkisches Korn, Heidekorn und Hirse sind hier fremde Früchte. Allein Haber wird stark gebaut, er gedeiht unter allen Getreidgattungen am beßten; man schätzt dessen jährl. Erträgniß auf 15872 Metzen. Der Verkauf von diesem Artikel, der meistens an das L. G. St. Michael geschieht, beträgt jährl. 1000 M. An Gemüßen werden bloß Erdäpfel — jährl. 394 M. — und zwar minder edler Gattung; Erbsen, beylich 398 M., gleichfalls von schlechter Gattung; Bohnen, beylich 4130 M., sie sind gleichfalls unedler Gattung, die man Saubohnen nennt; Kraut und Rüben erzeugt. An Flachs, der hier wie alles übrige starker und spröder Natur ist, wird gerade so viel gebaut — jährl. bey 80 Zentner — als zum eigenen Bedarf hinreichend ist. Hanf wird ebenfalls wenig — beylich 17 Zent. gebaut; er deckt jedoch das Bedürfniß. Das Heu gewährt den Bewohnern aus den Produkten des Pflanzenreichs den meisten Absatz, man bedient sich theils dessen als Tauschmittel nach Steyer, theils wird jährlich an das L. G. St. Michael bey 5600 Z. verkauft. Obst wird wenig und das schlechtes kultivirt; selbes wird aus Kärnthen und Steyermark — im Totalwerthe von jährl. 1000 fl. eingeführt. Soviel vom Pflanzenreiche. Die Resultate aus dem Thierreiche sind folgende: Da Lungau seiner Natur und Lage nach meistens zum Viehzügel geeignet ist, indem der Boden der Alpengegenden gut ist, davon die mit scharfen und sauern Grase bewachsenen Alpen und die nicht selten moosigten Böden den 3ten Theil ausmachen, so ist auch die Viehzucht der Haupterwerb der Bewohner. Der Wuchs des Viehes

hes ist zwar nicht groß, jedoch gedeiht es in auswärtigen Gegenden schnell und gut. Rücksichtlich der Farbe zeichnet sich das Hornvieh vielfältig durch weiße Köpfe aus, welches der Bauer helmicht heißt. Nicht nur allein die Ochsen, sondern auch die Kühe werden zum Zuge verwendet; denn der Pferdestand ist gering und beträgt in allen nur 236 Stücke; davon jährl. in das Steyermark 36 St. mit einem Werthsanschlag von 4680 fl. und halb soviel auch in dem Innlande verkauft werden. Rindvieh zählt man 7826 St., davon jährlich nach Steyermark gegen 200 St. mit einem Werthsanschlag von 7500 fl. verkauft werden, 700 St., davon man 500 für die Hauptstadt rechnet, werden im Inlande verhandelt. Die Erzeugnisse der Lactizinien ist unbedeutend, und deckt nur den eigenen Bedarf. Mit Häuten wird aber einiger Verkehr sowohl in's Innland als nach Steyer und Kärnthen getrieben. An Böcken und Geißen zählt man 1855 und an Wollenvieh 5437 St., mit beyden Gattungen wird in- und ausländischer Handel getrieben. Die Erzeugniß der Wolle, worein sich beyde Geschlechte kleiden, ist nicht hinreichend; indem die Hutter jährl. 11 — 12 Zent. aus Kärnthen einführen. Schweine werden 1373 St. gezählt. Das Klima ist für die Bienenzucht zu rauh; man hält deren bloß zum Vergnügen. Auch das Geflügel ist ohne Bedeutung, man zählt höchstens nur 1500 St. Hühner, Gänse und Enten sind Seltenheit, Trutthühner giebt es gar keine, auch Tauben werden wenige gezählt. Außer wenigen Hasen und Füchsen ist jedes andere Wildprät selten; ein Hirsch ist eine höchst seltene Erscheinung; aber desto mehr Wölfe, die einheimisch zu werden anfangen, giebt es; sie richten vielen Schaden an. Außer diesen giebt es eine große Gattung Stoßgeyer, die Geflügel und junge Lämmer rauben. Nebst den Zeisigen, Maisen ꝛc. sind die meisten Gebirgvögel einheimisch, besonders giebt es viele Krähen und Elstern. Unter dem Federwildprät ist der Auerhahn sehr zahlreich. Uebrigens vergleiche man St. Michael, mit welchem L. G. Tamsweg so vieles gemein hat, z. B. jährl. Auswanderungen von Mauerern, Webern, Scherenfängern, Schweinschneidern und Taglöhnern, deren Anzahl man zu 500 rechnen kann. Bemerkt zu werden verdient noch, daß sich in diesem Bezirke viele junge Leute mit Tobakspfeifenköpfe ꝛc. schni-

schnitzen, Büchsenschiften, Rohrdrehen, Knöpfe giessen ꝛc. und ähnlichen Dingen zu ihrem Nebenverdienst beschäftigen.

Die Pfarr Tamsweg, womit zugleich ein Dekanat, oder nach bisheriger Verfassung ein Archidiakonal-Kommissariat verbunden ist, erstreckt sich außer dem Markte Tamsweg noch über folgende Ortschaften: Ainödd, Gensgitsch, Haidach, Reusching, Lasaberg, Mignitz, Mörtelsdorf, Penk, Pöllitz, Sauerfeld, Traning und Wölting, und pastorirt mit 3 Priestern 2419 Seelen.

Tanzenreit, Weiler mit 12 Häusern, 6 Nebengebäuden und 51 Seelen, der Gem. Höchenwart, der Pf. Pöndorf und des 4 St. entl. L. G. Neumarkt.

Tarstorf, Pfarrdorf mit 74 Seelen, 1 Kirche, 15 Häusern und 21 Nebengebäuden, die alle, bis auf die Kirche die ein Ziegeldach hat, mit Schindeln eingedacht sind, ist des 2 St. entl. L. G. Burghausen, ehev. Wildshut, und bildet eine Gem. Dieses Pfarrspiel ist von den Pfarreyen Hochburg, Ostermieting und St. Radegund begränzt, begreift in sich 1 Dorf, 12 Weiler und 84 Einöden mit 177 Häusern, und zählt 197 Familien oder 908 Seelen, die sich alle zur kathol. Religion bekennen. Im J. 1737 wüthete hier die Pest. Es befindet sich noch der Pestfreyhof in der Ortschaft Hofstadt am Eingange des Waldes vorfindig. — Acker und Wiesgründe sind hier meistens sandig, daher selbe nur eine 3fache Aussaat gewähren. Der Anbau besteht in Weitzen, Korn, Haber etwas Gerste, Klee und Hanf; daher auch Getreid und Vieh die Haupterwerbszweige. Tarstorf war bis 1785 eine Filial von Ostermieting. Die Pfarrkirche, die dem Erzengel Michael dedizirt ist, ist ein altgothisches Gebäude, an dessen Kirchthurm eine Marmortafel mit folgender Inschrift eingemauert ist:

LOLPOCCA
VF SIBI ET
VIA T Q P I
C o I V G I
oBIT AN L
ET ANNO NI FIL
OBIT. A - XXX
PQSTEBISQSVIS

Die-

Diese Pfarr, die ohne Filial jedoch mit einer Schule versehen ist, ist auf den Religionsfond radizirt, und gehört in die Diözes Salzburg und zur Stiftungsadministration Altenötting.

Tattern, Weiler mit 9 Seelen und 2 Häusern, des P. G. Ranshofen, der Gem. und Pf. Neukirchen und des 2 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Tauckl, Ortschaft mit 466 Seelen und 80 Häusern, des Vik. St. Kollomann und des 4 St. entl. L. G. Hallein, ehev. Golling; bildet eine Gem. Es ist daselbst eine Mühle.

Taucklboden, Ortschaft mit 112 Seelen und 23 zerstreuten Häusern, des obigen Vik. und desselben 5 St. entl. L. G., ehev. Golling. Es ist daselbst ebenfalls eine Mühle.

Taubenbach, Dorf mit 43 Seelen, ist theils landgerichtlich, theils zum P. G. Rizing gehörig, im L. G. Braunau, davon es 2 1/2 St. entl. Die dasige Benefizial-Curatie, deren Kirche dem heil. Alban, zu dem sonst viele Wallfahrten geschahen, geweiht ist, gehört zur Pf. Stammham, zählt 398 Seelen, als 136 Verh., 8 Wittwer, 7 Wittwen, 68 m. und 70 w. Ledige und 4 Kinder, liegt in der Diözes Freysing und ist von den Pfarreyen Eckstätt, Kirchdorf, Reit und Stammham, die alle 1 St. entf. sind, umgränzt. Dieser Ort, der unter seinen Bewohnern 1 Wirth und 1 Branntweinbrenner hat, liegt auf einer Anhöhe und ganz in der Mitte der eingepfarrten Gemeinden und Einöden, deren 43 sind. Es ist hieselbst auch eine Schule, die an Werktagen von 24 Kindern und an Feyertagen von 31 jungen Leuten besucht wird. Die hiesig Nußbaum-Kultur verdient Erwähnung. Uebrigens hält man Taubenbach für das uralte Duipstadum.

Taubensee, Ortschaft mit 240 Seelen und 37 zerstreuten Häusern, der Gem. und Pf. Ramsau, und des 3 St. entl. L. G. Berchtesgaden; an dem kleinen See dieses Namens.

Taufkirchen, Weiler mit 8 Häusern und 21 Seelen, des P. G. Frankenburg, der Gem. Ackersberg, der Pf. Neukirchen und des 3 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Taufkirchen, a) Dorf mit 164 Seelen, 24 Häusern und 5 Nebengebäuden, der Gem. Roith und des 1 3/4 St. entl. L. G. Grieskirchen.

b) Pfarr, die sich über 2 Dörfer und 47 Weiler mit 373 Häusern erstreckt, und 454 Familien oder 2300 Seelen, davon sich 9 zur protestantischen Religion bekennen, pastorirt.

Taurach, Vikariats-Dörfchen im L. G. Radstadt. Einen Büchsenschuß weit von dem Vikariatshause wurde 1804 ein römisches Monument aufgefunden, das auf dortmaligen Regierungsbefehl nach Salzburg geliefert werden mußte. Die Aufschrift und Größe ist:

11′

8′

I O M
T VII SA
EF. AIC.
O SALVTE OV.
SABINIVS
CLL PPAD.
I V.

15′

Tausendengl, Weiler mit 2 Häusern und 6 Seelen, des P. G. Ranshofen, der Gem. und Pf. Neukirchen, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Taxberg, zerstreute Gegend mit 167 Seelen, der Pf. und des L. G. Taxenbach, davon sie 1/2 St. entl.

Taxen, Gegend mit 115 Seelen, der Pf. Altenmarkt und des 2 St. entl. L. G. Radstadt, von wo aus sie gegen Westnord in einem Thale auf einem Fl. R. v. 9/64 □ M. mit 17 Einödden liegt.

Taxenbach (Tachsenbach und in Urkunden des X. J. H. Tassinpah), Markt und Sitz einer Pfarrey, eines Dekanats, eines Landgerichts und einer allgemeinen Stiftungs-Administration.

Dieser kleine unansehnliche Markt, der in 36 meistens hölzernen, in 2 ungleiche Reihen ohne Simetrie getheilten Häusern 234 Seelen zählt, liegt 19 St. von Salzburg am linken Ufer der noch unschiffbaren Salzach, auf einer mäßigen Anhöhe, die jedoch, da sie mit fruchtbaren Bergen eingeschlossen ist, keine Aussicht gewährt. Daß

Daß dieser sogenannte Markt einst größer war, vermuthet man zum Theil daraus, weil derselbe schon zweymal ganz abbrannte, nämlich gegen das Ende des 13ten J. H., wo er sammt der Kirche in Schutt fiel, und 1622, wo er ebenfalls bis auf den Kirchthurm von den Flammen verzehrt wurde.

Seit 1558 bestehen 2 Viehmärkte, der eine am ersten Freytag in der Fasten, der andere am 4. May. Das Wappen dieses Markts enthält den heil. Andreas, seinen Kirchenpatron, im lichtblauen Felde. Die merkwürdigern Gebäude in und um diesen Markte sind: a) Die Pfarrkirche mit einem sehr alten Kirchthurme; b) die im J. 1710 erbaute Dreyfaltigkeitskirche außer dem Markte an der Strasse nach Lend; c) das Schloß, auch außer dem Markte, gegen Osten auf einer Anhöhe. Es ward im J. 1330 erbaut und von den rebellischen Bauern 1526 bis auf den Thurm, der einst ein Pulvermagazin war, abgebrannt; und d) das 1768 erbaute gleichfalls außer dem Markte entlegene Gerichtslokale. Gewerbe treiben hier: 1 Bader, 2 Handelsleute, 1 Schmid, 2 Bäcker, 1 Hutterer, 1 Färber, 2 Metzger, 1 Riemer, 1 Sailer, 1 Schlosser, 3 Schneider, 2 Schuhmacher, 5 Wirthe und 1 Weißgerber. Es ist hieselbst eine Mautstation.

Die Pfarr, womit seit 1792 ein Dekanat verbunden ist, zählt 1583 Seelen und besteht aus 3 Priestern. Das Dekanat erstreckt sich dermal über das L. G. gleiches Namens, über jenes von Gastein, über die Pfarreyen St. Veit und Großarl, und über die Vikariate Goldeck und Hüttschlag.

Taxenbach, Landgericht III. Klasse, liegt am Eingang in das Pinzgau aus dem Pongau, behielt bey der Organisation seinen vorigen Territorial-Umfang, gränzt gegen Osten an die L. G. St. Johann und Gastein, gegen Süden an Kärnthen, gegen West an das L. G. Zell, und gegen Norden an das L. G. Saalfelden, zählt auf einem Fl. R. v. 8 □ M. in 2 Märkten, 13 Dörfern, 37 Ortschaften und Einöden, und 915 Häusern 735 Familien oder 5984 Bewohner, die im letzten Etatsjahr folgender Maßen modifizirt wurden: Gebohren wurden ehel. m. 69 w. 53, unehl. m. 9 w. 10, todtgeb. 3, Zwillinge 2, = 146; getraut wurden 28 Paar; gestorben sind 88 m. 83 w., = 171.

Bis auf das J. 1228 gehörte dieser Bezirk sammt Pinzgau, von dessen Cometie er einen Theil ausmachte, unter die baierschen Herzoge, wo Herzog Ludwig mit dem Erzb. Eberhard einen Tausch machte. Nachher verliehen die Erzbischöfe die Feste und das Gericht Taxenbach denen von Goldeck zu Lehen. Wulfing von Goldeck verkaufte im J. 1314 beyde dem Erzstifte.

Die Hauptnahrungsquelle dieser Bewohner besteht in Vieh und Käs, deren Produktion die 328 Alpen zu statten kommen; jährlich werden gegen 250 Stück Pferde, davon auch ein Theil nach Steyermark geht, und 450 bis 500 St. Rinder im Inlande verkauft; an Käsen werden jährl. bey 664 Zentner theils ins Aus- theils im Inlande verhandelt; dieser Aktivhandel wird jedoch durch Ankauf des nöthigen Getreides und anderer Bedürfnisse aufgehoben.

Die Erzeugnisse des Pflanzenreichs sind: 12000 salzb. Metzen Weitzen, 15000 M. Korn, 400 M. Gerste, 3680 M. Haber, 150 M. Bohnen ꝛc., 80 Zentner Flachs und 20 Z. Hanf; die des Thierreichs sind: 1506 Pferde, 9823 Rinder, 598 Geiße, 7883 Schaafe und 1266 Schweine. An Kühekäsen werden 1328 und an Geißkäsen 200 Zent. gewonnen. Wegen ungünstigen Klima zählt man nur 40 — 50 Bienenstöcke. Die Anzahl der Hahnen und Hühner beläuft sich auf 5000 St.; allein Enten und Gänse giebt es sehr wenige, Tauben noch weniger und Indianen sind eine Seltenheit. In den dasigen Forst-Revieren zählt man nur 12 — 16 Stand-Gämse und 16 — 20 Rehe, dann einige weiße und graue Hasen. Auch giebt es etwas weniges Rothwildprät. An Federwildprät finden sich noch einige Auer- Spiel- Hasel- Stein- und Schneehühner, dann an Mösern und Bächen Stock-Enten vor. Die gewöhnlichen Raubthiere sind: Füchse, Marder, Iltes und Wiesel; dann unter den Vögeln: der Steinadler, Gämsgeyer, Uhu, Habichte, Eulen und Sperber, die vermöge ihrer Größe, Gäms- und Rehekitze, dann Hasen ꝛc. zu ihrer Nahrung rauben. An Wasser-Raubthieren giebt es nur Otter.

Das L. G. Taxenbach korrespondirt in staatswirthschaftlichen Gegenständen mit dem R. A. Fischhorn und in Kriminalen mit dem Kriminalgericht Zell. Die Stiftungs-

tungsadministration erstreckt sich über die L. G. Mittersill, Zell, St. Johann, Taxenbach, Saalfelden und Gastein.

Teichstätt, Dorf mit 43 Häusern, 1 Kirche, 14 Nebengebäuden, die alle Schindeldachung haben, und 199 Seelen, der Gem. Heiligenstadt, der Pf. Lengau und des 2 St. entl. L. G. Neumarkt.

Teisendorf, Markt mit 437 Seelen und 55 Häusern ohne den Vormärkten, der Sitz eines L. G. und einer Posthalterey, liegt an der Salzburger Münchner-Route und hat 3 Vormärkte, als: Carlsbach, Hüenloch und Parmbichl; man sehe jeden. Der Burgfrieden des Marktes zählt 117 Häuser, wovon 36 den Platz bilden und in 2 lange Reihen abgetheilt sind. Im J. 1682 ist selber ganz und 1746 zur Hälfte abgebrannt. Sein Wappen enthält den h. Andreas, der zugleich Kirchenpatron ist, im rothen Felde. Der Markt, den das Sur-Flüßchen bespielt, ist 4 St. von Salzburg entf. und hat sammt dem Burgfrieden 3/4 □ M. Fl. R. Die merkwürdigern Gebäude sind: die sehr alte und unansehnliche Pfarrkirche, das L. G. Lokale, das Kammeralbräuhaus, das Schul- und das Amtshaus. Alle Montag ist Wochen- und Viehmarkt, und am Montag nach dem ersten September Viehmarkt. Gewerbe befinden sich hier folgende: 2 Bräuer, 5 Wirthe, 3 Mühler, 4 Bäcker, 6 Schneider, 4 Schuhmacher, 4 Weber, 3 Schmide, 2 Wagner, 1 Glaser, 1 Klampferer, 1 Weißgerber, 1 Sattler, 1 Riemer, 1 Kürschner, 1 Nagelschmid, 1 Mahler, 1 Messerschmid, 1 Schlosser, 4 Metzger und 1 Saliterer. Uebrigens leben die Bewohner auch vom Feldbaue. Teisendorf heißt in Urkunden Tasindorf. Die dasige Pfarr ist seit 1622 ein Dekanat.

Teisendorf, Landgericht I. Kl., wurde bey der Organisation konstituirt aus den bisherigen Pfleggerichten Teisendorf*) und Waging, gränzt gegen Aufgang an das L. G. Laufen, gegen Mittag an die L. G. Salzburg und Reichenhall, gegen Abend an das L. G. Traunstein und gegen Mitternacht an das L. G. Tittmo-

*) Hieß sonst auch Raschenberg, von einem nun in Ruinen liegenden alten Schloße, 1/2 St. vom Markte auf einer Anhöhe an der Strasse nach Traunstein, ehem. der Sitz der Grafen von Plaien.

moning, hat einen Fl. R. v. 7 1/2 □ M., darauf in 2 Märkten, 63 Dörfern, 806 Ortschaften und Einöden, und 2120 Häusern 11352 Menschen leben, und ressortirt zum Krim. Ger. Laufen, zum R. A. Waging und zur Stift. Adm. Tittmoning. Dieses L. G. zählte im letzten Etatsjahre: Geb. ehel. m. 203 w. 176, unehel. m. 28 w. 31, todtg. 4, Zwill. 11; = 438. Getr. 112 Paar. Gest. m. 194 w. 197; = 391.

Grund und Boden ist hier minder gesegnet. Ein 4facher Saame wird nur in bessern Jahren erzielt, der Haber allein gewährt einen Ueberschuß. Die jährl. Produktion beträgt an Weitzen 26028, an Korn 70573, an Gersten 25616 und an Haber 130,202 salzb. Metzen; auch einiges Heidekorn, Hirsen, dann Linsen und Erbsen wird gleichfalls gebaut; desto bedeutender ist der Flachsbau; der Hanf aber deckt nur den eigenen Bedarf. Der Flachs gieng bisher durch die Teppichhändler stark nach Illyrien. Der Viehstand besteht in 1528 Pferden, 10911 Rindern, 5711 Schaafen und 417 Schweinen. Gekäset wird hier nicht. Das Klima ist der Bienenzucht, die nur aus Liebhaberey getrieben wird, ungünstig. An Geflügelgattungen giebt es nur Hühner, wenige Gänse und noch weniger Enten. An Wild giebt es noch einige Hirsche, dann Hasen, aber viele Füchse und Marder, Iltise und Hasengeyer, auch Rehe, Rebhühner, Schnepfen und Wildtauben, und am Tachensee Wildenten und Kibitze sind noch zu finden.

Teiseneck, landesf. Weiler mit 5 Häusern und 19 Seelen, der Gem. Obertreubach, der Pf. Treubach und des 1 3/4 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Tengling, Dorf, Hofmark und Vikariat.

Das Dorf mit 52 Häusern und 216 Seelen, ist 9 St. von Salzburg und 2 von Tittmoning als dem L. G. Sitze entf., und liegt in der Ebne am Ende des Tachen: hier Eigensee genannt. Unter seinen Bewohnern hat es 1 Wirth, 2 Mühler, 1 Metzger, 1 Bäcker, 1 Mahler, 1 Schmid, 2 Weber, 1 Lederer, 1 Binder, 1 Wagner und 1 Schuhmacher.

Die Hofmark Tengling, welche mit Törring ein Ganzes bildet, ist ein Eigenthum der uralten Grafen v. Törring, hat auf einem Fl. R. v. 3/16 □ M. 96 Wohn-

Wohnhäuser und zählt 486 Seelen. Zu Tengling will man eine Art Ruine eines alten Schloßes bemerken. Vergleiche Haus und Törring.

Das Vikariat, das zur Pf. Waging gehört und zum Dekanate Laufen ressortirt, zählt 528 Seelen. Tengling hieß zu Arno's Zeiten Tengihilinga.

Tettenhausen, Vikariatsdorf mit 33 Häusern und 141 Seelen, am Tachen- oder Waginger See, des 3 St. entl. L. G. Tittmoning und der Pf. Petting. Es ist daselbst eine Schule und an Gewerben sind hier: 1 Krämmer, 1 Schmid, 1 Binder, 1 Schuhmacher, 1 Weber und 1 Schneider. Tettenhausen bildet mit Umgebung auch eine Gem.

Tettenmoos, Dorf im L. G. und R. A. Traunstein. Das Emergütl daselbst pr. 1/12 Hof ist zur Graf Lambergischen Hofmark lehen; und das Kirchschneidergütl auch pr. 1/12 Hof und Zubaugut des vorigen zum Gotteshaus Erlstätt freystiftsweis grundbar. Der hier ausgestreute Saamen trägt nur 3fältige Frucht. Sieh: Dettenmoos.

Teucht, Weiler mit 9 Häusern und 28 Seelen, der P. G. Frankenburg und Walchen, der Gem Pfaffing, der Pf. Vöcklamarkt und des 1 1/2 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Teufenbach, Gegend mit zerstreuten Häusern und 104 Seelen, des Vik. Embach und des 2 St. entl. L. G. Taxenbach.

Thal, Weiler mit 25 Seelen und 4 Häusern, der Pf. Pleiskirchen und des St. D. Geratskirchen.

— — Dörfchen mit 7 Häusern und 48 Seelen, der Pf. Reischach und des St. D. Reischenbach; beyde im L. G. Altenötting, davon sie 2 3/4 St. entl.

— — Einöde mit 4 Seelen, der Gem., der Pf. und des St. D. Kirchberg.

— — Weiler mit 9 Häusern, des P. G., der Gem. und Pf. Ranshofen, beyde des 2 1/4 und 1/4 St. entl. L. G. Braunau.

— — (auch Thaller), Einöde mit 5 Seelen, des St. D., der Gem. und Pf. Feichten, und des 4 St. entl. L. G. Burghausen.

Thal,

Thal, Weiler mit 2 Häusern und 5 Seelen, der Gem. Maierhof, der Pf. Gilgenberg und des 2 1/4 St. entl. L. G. Burghausen.

— — Weiler mit 6 Häusern und 23 Seelen, der P. G. Walchen und Wartenburg, der Gem. Walkering, der Pf. Vöcklamarkt und des 2 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

— — Dorf mit 29 Seelen, zum Kl. Michaelbeuern gehörig, bildet mit Umgebung eine Gem., pfarrt nach Lambrechtshausen, liegt im Bezirke des L. G. und R. A. Laufen, davon es 1 St. entl., und heißt auch St. Alban. Erstern Namen führt es von seiner Lage, den zweyten von seinem Kirchenpatron. Unter dem letzten Namen ist es schon seit 1164 bekannt, obschon dieses Kirchlein erst 1397 eingeweiht wurde.

— — Weiler mit 4 Seelen, zum Pfarrhof Pischelsdorf gehörig, der Gem. Siegertshaft, der Pf. Kirchberg, und des L. G. Mattighofen, wovon er 1 1/2 St. entl.

— — bey Leisten, Einöde mit 13 Seelen, zum v. Ammanischen Lehenamt grundbar, der Gem. Emprechting, der Pf. Hochenzell und des 3/4 St. entl. L. G. Ried.

— — im obigen L. G., sieh: Wögling.

— — Weiler mit 6 Häusern und 31 Seelen, der Gem. Miglsbach und der Pf. Aspach, ist landesfürstlich.

— — Weiler mit 3 Häusern und 13 Seelen, der Gem. Biburg und der Pf. Burgkirchen, ist gleichfalls landesfürstlich.

— — Weiler mit 5 Häusern und 17 Seelen, des P. G. Aspach, der Gem. und Pf. Roßbach, alle 3 im L. G. Mauerkirchen, von dessen Sitze sie 3 — 3/4 — 2 St. entlegen.

— — Weiler mit 175 Seelen, der Gem. Johanneshögl, der Pf. Anger und des 1 1/2 St. entl. L. G. Teisendorf, zählt 31 Häuser und ist 5 1/2 St. von Salzburg entfernt.

— — Einöde mit 8 Seelen, der Gem. Zebhausen, der Pf. Petting und des 3 St. entl. L. G. Tittmoning.

— — Weiler mit 15 Seelen, des St. D. Vogling, der Pf. Vachendorf und des 3 St. entl. L. G. Traunstein.

Thal, Weiler mit 20 Seelen und 5 Häusern, davon 4 zum P. G. Walchen und 1 zum P. G. Kammer grundbar sind, der Gem. und Pf. Seewalchen, und des 1 3/4 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Thalbach, Revier von 15 Einödden mit 117 Seelen, des Vik. und L. G. Mittersill. Hier ist das Schloß Mittersill als der L. G. Sitz zu bemerken. Daselbst giebt es 1 Mühler und 1 Krämmer, der zugleich Wirth ist.

Thalgau, Pfarrdorf und Landgerichts-Sitz mit 87 Häusern und 547 Seelen, an der Strasse von Salzburg, davon es 4 St. entl., nach Mondsee, in einem schönen ebenen Thale und von 2 Bächen durchflossen. Die im J. 1740 erbaute Pfarrkirche zum heil. Martin, das 1757 erbaute Landgerichtshaus und der Pfarrhof, beyde ausser dem Dorfe. Außer einer beträchtlichen Sensenschmide und einem Hammerwerke, das aus 2 Frisch- und 1 Heitzfeuer besteht, giebt es sonst an Gewerben: 1 Maurermeister, 3 Bäcker, 1 Sattler, 1 Tischler, 4 Mühler, 1 Bader, 5 Krämmer, Wirthe rc. Die dasigen Spitz-Klöppkereyen verdienen gleichfalls Erwähnung. Es ist hieselbst auch eine Schule. Thalgau hieß zu Arno's Zeiten Talagoe.

Die Pfarr Thalgau erstreckt sich über die Ortschaften: Eck, Enzesberg, Oberndorf, Seidenfelden, Thalgau, Thalgauberg, Unterdorf und Vetterbach, und zählt 1779 Seelen.

Thalgau, Landgericht I. Kl., korrespondirt in den respektiven Gegenständen mit dem R. A. St. Gilgen, mit dem Krim. Ger. Salzburg und der Stift. Adm. Straßwalchen, wurde bey der Organisation zusammengesetzt aus den Pfleggerichten Thalgau (Wartenfels) und St. Gilgen (Hüttenstein) salzb. Antheils, respizirt auch die Landeshoheitsachen im Herrschaftsgericht Mondsee, hat einen Fl. R. v. 7 1/2 □ M., darauf in 1065 Häusern, die 35 Dörfer und 5 Weiler bilden, 6560 Seelen wohnen, deren Zahl im letzten Etatsjahr folgender Maßen sich modifizirte, daß ehel. m. 136 w. 112, unehel. m. 10 w. 13, todtgeb. 3, Zwill. 4, = 278 gebohren, 65 Paar getraut wurden, und 111 m. 108 w., = 219 gestorben sind; — gränzt gegen Südost an die österr. Distrikts-Kommissariate St. Wolfgang, Ischl und Goiser, gegen Süden an das L. G. Abtenau, gegen

gegen Westen an die L. G. Hallein und Salzburg, gegen Norden an das L. G. Neumarkt und gegen Osten an das L. G. Frankenmarkt. Der Getreidbau ist in diesem Bezirke so unbedeutend, daß kaum der 20ste Theil zum eigenen Bedarf erzielt wird; denn mehr als 2/3 des Bodens werden von Wäldern, Bergen und Seen bedeckt, daher nur mehr 1/3 für die Agrikultur übrig ist. Dieser wird zwar fleißig bearbeitet, lohnt aber nur mit 3 1/2 Saamen, woran die magere Erde und das rauhe von kalten Ostwinden durchströmte Klima schuld ist. Es werden Weitz, Korn, Gerste und Haber produzirt, wovon aber nur letzterer Ueberschuß gewährt. Der Erwerbszweig besteht meistens in Viehzucht und Holzarbeit. Die Messingfabrik Ebenau, das Eisenhammerwerk und die Holzsägmühle am Weißenbach, die Sensen-, die Drathzugs- und Glasfabriken sind fast durchaus im blühenden Zustande und treiben ihren Handel en Gros nicht allein im In- sondern auch ins Ausland. Der Viehstand dieses L. G. besteht in 464 Pferden, 7697 St. Hornviehs, 2111 St. Wollenviehs und 15 Schweinen. Es wird daselbst auch gekäset. Des rauhen Klima's wegen wird die Bienenzucht sehr unbedeutend betrieben. Da hier kein großer Getreidbau ist, so ist auch das Geflügel sehr unbeträchtlich; Gänse, Enten, Tauben und Indianen sind sogar selten. An Wildprät giebt es: Hasen, Hirsche, Rehe, Gämse, Füchse und Dachsen, zu Zeiten auch einen Luchs, wohl auch einen Wolf und am Hintersee Wild-Gänse. Da dieser Bezirk sehr wasserreich ist, so fehlt es auch nicht an Fischen. Zu bemerken kommen noch die vielen Schnecken in der Gegend am Hintersee, die häufig auf Bäumen oft 2 — 3 übereinander wie Aepfel sich befinden, und den Anwohnern einen Erwerbszweig verschaffen.

Thalgauberg, Dorf mit 56 Häusern und 311 Seelen, der Pf. und des L. G. Thalgau, davon es 1 St. entl.

Thalham, Weiler mit 2 Häusern und 9 Seelen, des St. D. Ober- und der Pf. Burgkirchen.

— — **Weiler mit 5 Häusern und 23 Seelen, des P. G. und der Pf. Winhöring, und des St. D. Eggen; beyde des 1 — 2 St. entl. L. G. Altenötting.**

Thal-

Thalham, Weiler mit 21 Seelen, des St. D. und der Gem. Lengdorf, der 1/2 Viertelstund entl. Pf. Kirchbergischen Filial Erlbach und des 3/4 St. entf. L. G. Braunau.

— — Weiler mit 14 Häusern und 87 Seelen, der Gem. und Pf. St. Georgen, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Frankenmarkt. Die P. G. Rogl, Walchen und Litzlberg, dann die Pfarrhöfe Lohen und Vöcklabruck theilen sich in die Grundherrlichkeit dieses Orts. Es ist hieselbst eine Mautstation.

— — Weiler mit 4 Häusern, 6 Nebengebäuden und 22 Seelen, der Gem. und Pf. Hennhart, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

— — Weiler mit 11 Häusern und 44 Seelen, der Gem. Matzing, der Pf. Rössendorf und des 1/4 St. entl. L. G. Neumarkt.

— — Weiler mit 18 Seelen, der Gem. Mühring, der Pf. Eberschwang und des 2 1/4 St. entl. L. G. Ried.

— — Weiler mit 15 Seelen, der Gem. Hintermaier, der Pf. Palling und des 3 St. entl. L. G. Tittmoning.

— — Weiler mit 20 Seelen, des St. D. Untersiegsdorf, der Pf. Vachendorf und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Thalhausen, Einöde mit 4 Seelen, der Gem., der Pf. und des St. D. Halsbach, 3 1/2 St. von Burghausen, wohin sie in das L. G. und R. A. gehört.

— — Weiler mit 128 Seelen, der Pf. und des L. G. Teisendorf, davon er 1 St. entl., bildet eine Gem. und zählt 25 Häuser.

Thalheim, Weiler mit 42 Seelen und 6 Häusern, theils landgerichtlich, theils zum P. G. Parz gehörig, der Gem. und Pf. Geboltskirchen, und des 1 St. entl. L. G. Haag.

— — Weiler mit 49 Seelen und 8 Häusern, der P. G. Aistersheim und Roith, der Gem. und Pf. Aistersheim, und des obigen 2 St. entl. L. G.

Thalhof, Weiler mit 14 Seelen und 2 Häusern, der Gem. Maierhof, der Pf. Gilgenberg und des 2 1/2 St. entl. L. G. Burghausen.

Thal-

Thalmayer, einöde Mühle mit 2 Gängen am Blambach, zählt 7 Seelen, gehört nach Obereching in die Gem. und nach Lambrechtshausen in die Pf., und liegt im L. G. und R. A. Laufen, davon sie 2 St. entl.

Thalweg, Einöde mit 3 Häusern und 20 Seelen, des P. G. und der Pf. Haiming, der Gem. Niedergottsau, des St. D. Schützing und des 1 3/4 St. entl. L. G. Burghausen.

Thalwies, Weiler mit 11 Seelen, des P. G., der Gem. und des Vik. Tengling, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning.

Thamberg, Weiler mit 11 Seelen, landesf. und zum Stift Mattsee gehörig, der Gem. und Pf. Lohen im L. G. Mattighofen, wovon er 3 1/2 St. entl.

Thann, Weiler mit 16 Seelen, des St. D. Nunberg, der Pf. Pleiskirchen und des 3 1/2 St. entl. L. G. Altenötting.

— — im L. G. Ried, sieh: Nieder- und Ober-Thann.

— — Einöde mit 9 Seelen, des St. D. Thunstetten, der Pf. Haslach und des 1 St. entl. L. G. Traunstein.

Thannberg, Einöde mit 6 Seelen, des St. D. und der Pf. Reischach, und des 2 St. entl. L. G. Altenötting.

— — Weiler mit 14 Seelen, ist theils landesf., theils zum Kl. Högelwerth gehörig, der Gem. Kletzling, des L. G., des R. A. und der Pf. Laufen, davon er 1 St. entlegen.

— — Einöde mit 5 Seelen, ist freyeigen, der Gem. Ernsting, der Pf. Ostermieting und des 3 St. entl. obigen L. G. ꝛc.

— — zerstreute Gegend mit 119 Seelen, der Pf. und des L. G. Taxenbach, davon sie 1 1/2 St. entl.

Thannersbach, Dörfchen mit 6 Häusern, 5 Familien und Herdstätten und 26 Seelen, der Gem. d. i. des St. D. und der Filial Erlbach, und des 3 1/4 St. entl. L. G. Altenötting.

Thanngraben, Weiler mit 62 Seelen und 12 Häusern, der P. G. Parz und Halsbach, der Gem. und Pf. Halsbach, und des 4 St. entl. L. G. Haag.

Thannham, Weiler mit 12 Häusern und 50 Seelen, des P. G. Seeling, der Gem. Egenberg, der Pf. St. Georgen und des 2 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

— — Dorf mit 19 Häusern und 70 Seelen, der Gem. und Pf. Rössendorf und des 1/2 St. entl. L. G. Nenmarkt.

Thannhausen, Weiler mit 28 Seelen; die Freyh. v. Rehlingen und Grafen Platz haben hier Grundholden, ist der Gem. Haiming, der Pf., des L. G. und R. A. Laufen; davon er 2 St. entl.

Thannreit, Einöde mit 8 Seelen, des St. D. Thunstetten, der Pf. Haslach und des 1 St. entl. L. G. Traunstein.

Thannsberg, Weiler mit 12 Seelen, der Pf. Fridorfing und des 3 St. entl. L. G. Tittmoning, bildet eine Gem.

Thauernhausen, Dörfchen mit 6 Häusern, des St. D. Tabing, der Pf. Truchtlaching und des 3 St. entl. L. G. Traunstein; zählt 43 Seelen. Das P. G. Hartmannsberg hat hier einen Grundholden. Sieh: Dauenhausen.

Thauerstein, Einöde mit 11 Seelen, des St. D. Vogling, der Pf. Vachendorf und des 3 St. entl. L. G. Traunstein.

Thenn, Einöde mit 7 Seelen, der Pf. Kirchberg und des 5 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Thern, Weiler mit 14 Häusern und 52 Seelen, der P. G. Rogl und Seeling, der Gem. und Pf. St. Georgen, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Thörring, Weiler mit 18 Seelen, der Gem. St. Thoma, der Pf. Pattigham und des 1 St. entl. L. G. Ried.

Thoma, im L. G. Ried, sieh: St. Thoma.

Thomasroith, Weiler mit 11 Seelen und 4 Häusern, davon 1 zum P. G. Buchberg und 3 zum P. G. Walchen grundbar sind, der Gem. Pletzenöd, der Pf. Ottnang und des 3 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Thomathal, Vik. Dorf mit 117 Seelen, des 2 1/2 St. entl. L. G. Tamsweg, zählt 19 Häuser, worunter ein Schulhaus, dann 1 Kirche zum h. Georg. Das Thal selbst ist sehr klein und fast ringsum von Bergen einge-

schlos-

schlossen. Das Vikariat pastorirt nicht nur obige Seelen, indem es sich nicht allein über die Gegend dieses Namens erstreckt, sondern auch die Ortschaften Hinterbicheln, Bundschuh, Fegendorf und Gruben im L. G. St. Michael mit 280 Seelen dahin eingepfarrt sind. Unter den Bewohnern giebt es hier: 1 Wirth, 1 Krämmer, 1 Mühler und 1 Weber.

Thor, Einöde mit 4 Seelen, der Gem., des St. D. und der Curatie Taubenbach, und des 3 St. entl. L. G. Braunau.

Thor, Dörfchen mit 81 Seelen und 9 Häusern, der Pf. und des L. G. Saalfelden, davon es 1/4 St. entl. Im Bezirke dieser Ortschaft ist das Schloß Grub auf dem Hügel Kühebichl an der Spitze eines finstern Tannenwaldes. Das, was man das alte Schloß nennet, ist mit einer Mauer umgeben, hat 4 Thürme mit Schußscharten, Ueberreste von Gefängnissen u. dgl., ist aber beynahe ganz verfallen und unbewohnbar. Es gehörte einst den Herren von Ramseiden, Weitmoser, Nitz, Pauernfeind von Eiß, und zählte weit umher sehr einträgliche Besitzungen. In den neuern Zeiten gehörte es den Herren v. Waltenhofen, welche sich ein bewohnbares nur ein Geschoß hohes Gebäude hinzugebaut haben. Nach Verstückung des größten Theils der dazu gehörigen Grundstücke wurde der Ueberrest mit obigen Gebäuden 1787 an einem Bauer verkauft, der nun Besitzer davon ist.

Thuenhof, Dorfschaft mit 50 Seelen, der Gem. Unterkriebach, der Pf. Hochburg und des 1/2 St. entl. L. G. Burghausen.

Thümerding (Thurmading), Weiler mit 2 Häusern und 8 Seelen, des St. D. Geratskirchen, der Pf. Pleiskirchen und des 2 1/2 St. entl. L. G. Altenötting.

Thumsee, Weiler mit 5 etwas zerstreuten Häusern, an der Traunsteiner Tyroler-Strasse, und am See gleiches Namens, der Gem. und des St. D. Karlstein, und der Pf. und des L. G. Reichenhall, davon er 3/4 St. entl.: zählt 37 Bewohner.

Thunstetten, Dorf mit 42 Seelen, der Pf. Surberg und des 1 St. entl. L. G. Traunstein; bildet mit Umgebung einen St. D. Das P. G. Winkl hat hier einen Grundholden.

Thurn,

Thurn, gräfl. Platzische Hofmark mit 121 Seelen und 23 Häusern, des 1 1/2 St. entl. L. G. Hallein, bildet eine Gem. und ist der Sitz eines Vikariats. Das hiesige Schloß mit der Hofmark ist auf dem Abhange des sogenannten Thurnbergs entlegen. Die Hofmark ist ringsum mit großen Marksteinen versehen und mit Waldung umgeben, und besteht nur in 12 einschichtigen Bauershöfen, einer Schmide, einer Mühle und 4 Kleinhäusern. Das Schloß, welches eine angenehme Aussicht gewährt, ist 1 1/2 St. von der Hauptstadt entfernt. Der Umfang der Hofmark beträgt 3 Stunde; sie hat ihren eigenen Seelsorger, der auch das am Fuße des Bergs liegende Vikariat Elsbeth versieht. Das Vik. Thurn stiftete Jos. Ant. Graf v. Platz, der auch nebst andern daselbst begraben liegt. Es ist daselbst eine Schule. Die Vikariatskirche ist dem h. Jakob geweiht. Diese Hofmark besaßen einst die von Thurn über 400 Jahre, nach Erlöschung des Mannsstammes verlieh sie Erzb. Paris im J. 1647 seinem Kammerdirektor Joh. v. Platz. Das dasige Schloß besteht in einem 4eckigten mit starken Mauern versehenen Thurm mit 4 Geschoßen, an dem noch ein einstöckiges Gebäude angebracht ist.

Thurnberg, zerstreute Ortschaft mit 173 Seelen und 30 Häusern, des 1 1/2 St. entl. L. G. Hallein, bildet eine Gem. Die Vik. Buch und Oberalm üben hier die Seelsorge aus. Dier Ort liegt jenseits der Salzach auf dem Bergrücken gleichen Namens östlich. Es sind daselbst 5 Hausmühlen.

Thurnbichl, Gegend mit 10 Einöde und 71 Seelen, der Gem. Rössen, des Vik. Schwent und des 6 St. entl. L. G. Kitzbichl.

Thurnpaß, Revier von 11 Einöden mit 89 Seelen, des Vik. und L. G. Mittersill, davon sie 3 St. gegen Nordwest an der äußersten Gränze gegen das L. G. Kitzbichl entl. Das letzte Haus dieser Revier war sonst das Gränz-Zollamt Thurn mit einer kleinen Kapelle. Der dasige Wirth hat die Verbindlichkeit dürftige Reisende unentgeldlich zu verpflegen, wofür er jährlich von der Regierung gratifizirt wird.

Tiefenau, Weiler mit 9 Seelen und 2 Häusern, der Gem. Mariaberg, der Pf. und des St. D. Raitenhaslach, und des 1/2 St. entl. L. G. Burghausen.

Tie-

Tiefenbrunnau, Dorf mit 43 Häusern und 239 Seelen, des Vik. Faistenau und des 3 St. entl. L. G. Thalgau.

Tiefengrub, Einödе mit 7 Seelen, des P. G. Ering, der Gem., des St. D. und der Pf. Münchham, und des 3 St. entl. L. G. Braunau.

Tiefgraben, Dorf mit 67 Häusern und 89 Familien, der Pf. und des H. G. Mondsee; bildet mit Guggenberg eine Gem.

Timelkam, Markt mit 370 Seelen, 165 m. und 205 w., und 80 Häusern, des P. G. Wartenburg, der Pf. Oberthalheim und des 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck. Die Bürgerschaft theilt sich in 97 Aktivbürger, 31 Beysitzer und 30 Landbebauer, die eine Drittel Fuselierkompagnie der Nat. Garde III. Kl. bilden. Als Gewerbeführer bemerke ich 1 Büchsenmacher, 1 Schwarzwälder Uhrenmacher, 1 Mahler, Sailer, Tischler, Hafner u. s. f.

Das Wappen des Marktes enthält: einen Thurm mit einer Uhr, daran ein kleinerer angebaut ist, nebenher befindet sich ein Reiter mit entblößtem Säbel auf einem Kameel, obenher sind die Buchstaben M. T.

Dieser kleine Markt hat außer der obigen Häuserzahl nur mehr 4 Nebengebäude und 1 Kirche, in allem 85 Gebäude, die sämmlich mit Schindeln eingedacht sind.

Unweit davon ist auf der Strasse eine Mautstation Aosl genannt.

Tischling, Weiler mit 54 Seelen und 9 Häusern, der Gem. Oberndobl, der Pf. Zell und des 4 1/2 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Tistling (Tüßling, Tißling, Tystling und im 8ten J. H. Tuzzilinga), Markt und P. G. Sitz mit 70 Häusern, 115 Herdstätten und Familien und 449 Seelen, des St. D. Unter- und der Pf. Burgkirchen, und des 1 St. entl. L. G. Altenötting, am Möhrnflüßchen und links der Landstrasse nach Mühldorf, davon er 1 St. entf. ist. Die Bewohner nähren sich meistens von Gewerben, deren es hier giebt: 1 Hutmacher, 1 Handelsmann, 1 Krämmer, 1 Fragner, 1 Mehlber, 2 Zimmerpalliere, 1 Hammerschmide, 1 Wagner, 7 Wirthe, 2 Bräuer, 2 Metzger, 1 Schlosser, 1 Bader, 3 Schuhmacher, 1 Lederer, 1 Stärkmacher, 1 geprüfte Hebamme, meh-

mehrere Schneider u. s. w., die 1/2 Komp. Fuselier der Nat. Garde III. Kl. mit 45 Mann bilden. Der Markt, der zum Wappen eine Feld-Rose — vielleicht eine Anspielung auf eine Distel — im blauen Felde hat, hält 3 Jahrmärkte, allezeit am letzten Sonntage in den Monathen April, July und Oktober, die aber nicht viel bedeuten. Bemerkenswerth ist hier das schöne Schloß — das im J. 1583 Joh. Veit Freyh. v. Törring erbaute, mit einer Kapelle zum h. Veit, wobey ein Beneficium simplex, und mit einem schönen Garten. Frühere Eigenthümer dieses P. G. waren die Freyh. v. Törring, dann Nestor Palavicini Marggraf zu Veran und St. Andrä, hernach die Grafen von Wartenberg und von Haslang; dermal besitzt es Bar. v. Mandl auf Deutenhofen.

Titschberg, 6 Einödden mit 33 Seelen, der Gem. und des Vik. Dienten, und des 5 St. entl. L. G. Saalfelden.

Titschenberg, Weiler mit 32 Seelen und 5 Häusern, theils landgerichtlich, theils zum P. G. Erlach gehörig, der Gem. und Pf. Rottenbach, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Haag.

Tittmoning, Stadt, Pfarr, Landgericht und Stiftungs-Administration.

Die Stadt Tittmoning ist sehr alt, sie kommt schon unter den Geschenken des Herzogs Theodobert vor, wo sie Villula titamaninga heißt, in Cong. Arn. wird sie auch sonst Diomoting oder Deutingen an der Alz, in andern Urkunden aber Diatmaninga genannt, liegt am linken Ufer der Salzach und an der Poststrasse nach Nürnberg und Regensburg etwas erhöht, 10 St. oder 2 3/4 Posten von Salzburg und 4 St. oder 1 1/4 Post von Burghausen, zählt 158 Häuser und 919 Seelen, davon treffen aber auf die eigentliche Stadt nur 115 Häuser, die übrigen 43 gehören zur Vorstadt, die an der Nord- und Ostseite der Stadt, theils an der Burghauser-Strasse, theils längs dem Ufer der Salzach liegen.

Seit dem Wiener-Frieden hat Tittmoning aufgehört eine Gränzstadt zu seyn. Die Pest wüthete im J. 1310 von Martini bis Lichtmessen so sehr hier, daß mehr als 1300 Menschen starben. Die Stadt, so wie die Zahl der Einwohner muß dortmals um ein Beträchtliches größer ge-

gewesen seyn. Im J. 1324 wurde sie von dem baierschen Pfleger zu Dornberg, einem von Goldeck eingenommen, weil es Erzb. Friedrich III. wider den Kaiser Ludwig den Baier mit dem österr. Herzoge Friedrich gehalten. Erst nach 3 Jahren wurde sie gegen baares Geld wieder eingelöset. Im J. 1571 wurde sie durch einen Blitzstrahl bis auf wenige höher gelegene Häuser in Schutt verwandelt. Im J. 1611 ergab sie sich am ersten Tage der Belagerung an Herzog Maximilian; kam jedoch bald wieder an Salzburg zurück. Die neuere Wiederherstellung machte, daß die Gebäude der Stadt mit Regelmäßigkeit und Ordnung aufgeführt sind. Auf beyden Seiten des sehr geräumigen Platzes stehen 63 Häuser in gleichen Reihen und von beynahe gleicher Höhe. Der ganze Platz ist gepflastert und mit 3 Springbrunnen versehen; so wie auch ein mit Bleche gedeckter Kuppelthurm und die an selbem angebaute Katharinakapelle auf selbem sich befindet. Außer dem Hauptplatz zählt man noch 5 Gässen. Die vorzüglicheren Gebäude sind: a) die Stiftskirche, deren Alter bis in die ersten Zeiten des chem. Erzstifts geht, sie ist schon aus den ältesten Zeiten als Stadtpfarrkirche zum h. Lorenz bekannt; hat einen sehr massiven 210 Fuß aus Tufsteinen gebauten Thurm, und ist im gothischen Geschmacke erbaut. Nach mehreren Aufschriften ist dieses Gebäude nicht zu gleicher Zeit entstanden. Einige Grabmähler in und an dieser Kirche sind merkwürdig genug sie hier anführen zu dürfen; 2 Freyherrl. v. Lambergische, 1 von J. Fr. Gold, Freyh. v. Lampoding und Mammling, und das von dem bekannten Wachspoußierer Zetto. Im J. 1618 wurde diese Pfarrkirche zur Dekanal und im J. 1633 zur Kollegiatkirche erhoben. b) die außer dem Schloße gegen Westen am Abhange eines tiefen Grabens in Gestalt eines Kleeblattes erbaute Banlach-Kapelle, die ihre Entstehung einer Wallfahrt zu einem Marienbilde verdankt. c) Der Dechantshof, d) das Kanonikalhaus, in dem von 1640 — 42 der bekannte Barth. Holzhauser als Kanonikus gelebt hat, e) das ehem. Augustinerkloster mit der Kirche, vom Erzb. Max Gandolph 1681 neuerbaut, ersteres wurde schon unter der österr. Regierung in die dermalige Kavalleriekaserne umgeschaffen, f) das landesf. Schloß daselbst auf einer Anhöhe westwärts der Stadt. In der Vorzeit war selbes eine Feste, die

die noch in den neuern Zeiten einen eigenen Schloßhauptmann hatte. Dieses alte Gebäude wurde von dem ehem. Erzb. als Jagdschloß bewohnt. Im J. 1805, als franz. Truppen darin kasernirten, wurde ein großer Theil hievon eingeäschert. g) Das Lokale des k. Landgerichts, und h) das Rathhaus. Die Stadt hat 2 Wochenmärkte am Dienstag und Donnerstag, 2 gefreyte Jahrmärkte am Peter und Paul und am Montag vor Martini Viehmarkt.

Die hier befindlichen Gewerbe sind: 2 Bader, 6 Bäcker, 7 Bierbräuer, 1 Bierwirth, 1 Bortenwirker, 1 Both, 2 Branntweinbrenner, 1 Buchbinder, 1 Drechsler, 1 Essigsieder, 2 Färber, 2 Faßbinder, 2 Faßzieher, 1 Fragner, 1 Garkoch, 1 Germsieder, 1 Glaser, 1 Gold- und Silberarbeiter, 1 Gürtler, 1 Hackenschmid, 2 Häubelmacher, 1 Hafenbinder, 1 Hafner, 8 Handelsleute und Krämmer, 1 Handschuhmacher, 2 Hufschmide, 2 Hutmacher, 1 Kaminfeger, 1 Klampferer, 1 Kürschner, 1 Kupferschmid, 1 Lebzelter, 3 Lederer, 1 Mahler, 1 Maurermeister, 6 Metzger, 6 Mühler, 3 Musikanten, 2 Sattler, 1 Schiffmeister, 2 Schlosser, 5 Schneider, 1 Schopper, 5 Schuhmacher, 1 Seifensieder, 2 Seiler, 1 Siebmacher, 1 Stricker und Walker, 1 Tändler, 2 Tischler, 4 Tuchmacher, 1 Tuchscherer, 1 Uhrmacher, 1 Vorkäufler, 1 Wagner, 3 Weber, 1 Weißgerber, 4 Weinwirthe, 1 Zimmermeister, 1 Zinngießer und 1 Zungenselcher. Diese Gewerbeführer bilden eine Komp. Fuselier der Nat. Garde III. Klasse. Als Stiftungs-Anstalten der Wohlthätigkeit sind anzuführen ein Bruderhaus und ein Leprosenhaus. Deßgleichen ist hier eine zweckmäßige Schule und eine Poststation. Das Stadtwappen enthält eine Stadtmauer mit 2 Thürmen, in deren Mitte ein offenes Thor, worauf ein Bischof mit einem Meßgewande steht, im rothen Felde.

Die Pfarr Tittmoning pastorirt mit 4 Priestern 2218 Seelen, und das bisherige Dekanat erstreckt sich über die Pfarreyen Tittmoning, Fridorfing und Ray mit dem Vik. Törring, über die Vikariate Tyrlaching und heil. Kreutz, und die Pf. Palling, und zählt 17 Priester und 8542 Seelen, die sich alle zur kathol. Religion bekennen.

Das Landgericht Tittmoning behielt bey der Organisation den Territorial-Umfang des ehem. Pfl. Ger., gränzt gegen Osten — durch die Salzach getrennt — an die L. G. Burghausen und Laufen, gegen Süden an die L. G. Laufen, Teisendorf und Traunstein, gegen Westen an das L. G. Trostberg im Isarkreise, und gegen Norden an das L. G. Burghausen, zählt auf einem Fl. R. v. 7 1/2 □ M. 10859 Seelen; korrespondirt in staatswirthschaftlichen Gegenständen mit dem R. A. Waging und in Kriminalgegenständen mit dem Krim. Ger. Burghausen, und ist ein L. G. II. Kl. Obige Population wurde im letzten Etatsjahr auf folgende Art modifizirt: Geb. wurden ehel. m. 110 w. 131, unehel. m. 22 w. 25, todtgeb. 4, Zwill. 7, = 299; getr. 120 Paar; gest. sind m. 134 w. 130, = 264. Das L. G. zählt 1994 Häuser, die eine Stadt, 28 Dörfer und 251 Weiler und Einödden ausmachen.

Die Natur hat diese Gegend so reichlich gesegnet, daß sie, an Getreid und Vieh einen beträchtlichen Absatz an die Angränzer und in das Ausland hat, dessen Totalwerth sich auf 86639 fl. berechnet. Gegenstände der Ausfuhr sind hauptsächlich: Weitzen, Korn, Gersten, Haber, Pferd, Rindvieh ꝛc. Wenn schon dieses L. G. beynahe von allen Seiten flaches Land enthält, so nehmen doch die Wälder, darin man auch Eichen antrift, den dritten Theil Terrain ein.

Die allgemeine Stiftungs-Administration Tittmoning erstreckt sich über die L. G. Tittmoning, Teisendorf und Laufen.

Tobersbach, Revier von 13 Einödden mit 84 Seelen, des Vik. Uttendorf und des 2 3/4 St. entl. L. G. Mittersill. Daselbst giebt es 1 Schmid, 1 Wagner und 1 Mühler.

Todtengrab, Einöde mit 4 Seelen, des St. D. Unter- und der Pf. Burgkirchen, und des 1 St. entl. L. G. Altenötting.

Tödleinsdorf, Dorf 1 1/4 St. von Neumarkt, dem L. G. Sitze, gegen Westen, und 5 1/4 St. von Salzburg entf., auf einem angenehmen Hügel. Es enthält eine Filialkirche von Rössendorf, 27 Häuser, 114 Seelen, auf

auf einem Fl. R. v. 1/8 □ M., und ist der Gem. Unterried. Diese Gegend ist eine der fruchtbarsten im Gerichtsbezirke.

Töging, Dorf mit 27 Häusern, soviel Herdstätten und Familien und 161 Seelen, der Pf. Erharding im L. G. Mühldorf, davon es 1 1/2 St. entl., und des 2 1/2 St. entl. L. G. Altenötting. Unter den Bewohnern sind da 1 Wirth, 1 Fischer und 1 Salpetersieder. Töging bildet mit Umgebung einen St. D.

Törring, Dorf, Vikariat und Patrimonialgericht.

Das Dorf, von dem die größere Häuserzahl zum L. G. Tittmoning, davon es 1 1/2 St. entl., unmittelbar gehört, zählt 104 Seelen, hat unter seinen Bewohnern 2 Krämmer, 1 Schmid, 1 Wagner, 1 Schuhmacher, 2 Weber und 2 Schneider, und bildet eine Gem.

Das Vikariat Törring gehört zur Pf. Ray, hat eine Filial zum h. Joh. B. in Weilham, pastorirt mit 2 Priestern 728 Seelen und steht unter dem Dekanate Tittmoning. Das Vik., dessen Patron der h. Veit ist, wurde im J. 1788 errichtet.

Das P. G. Törring, dessen Besitzer gleichen Namen hat, hat im Orte selbst nur 11 Häuser und macht mit Tengling q. v. ein Ganzes aus. Vergl. auch Haus; zu welchem Artikel hier noch folgendes nachzutragen kömmt:

Die alte Feste Törring, das vermuthliche Stammschloß des uralten Geschlechtes von Törring, wurde in den Zeiten des Faustrechts im J. 1431 durch Herzog Ludwig von Landshut eingeäschert und gänzlich zerstört. Den Platz ihrer einstigen Anlage zeugen noch — obschon mit Holz überwachsene Laufgräben unter dem beybehaltenen Namen Schloßberg; auch ist noch ein sogenannter Hungerthurm konservirt; von den übrigen Gebäuden aber gar keine Spur mehr vorhanden.

Toiting, Weiler mit 17 Seelen, des St. D. Endlkirchen, der Pf. Reischach und des 3 St. entl. L. G. Altenötting.

Tollet, Patr. Ger. Sitz und Dorf mit 88 Seelen, und 1 Schloße, 13 Häusern und 4 Nebengebäuden, der Pf. und des L. G. Grieskirchen, davon es 1/2 St. entl.; bildet eine Gem.

In-

Inhaber ist Joh. Freyh. v. Beckenzell, der es durch Kauf vom Grafen v. Füger an sich brachte.

Tolleterau, Weiler mit 214 Seelen und 33 Häusern, der Gem. Tollet, der Pf. und des L. G. Grieskirchen, davon er 1/2 St. entl.

Torren, zerstreute Ortschaft mit 347 Seelen und 55 Häusern, der Pf. Ruchl und des L. G. Hallein, ehev. Golling; bildet eine Gem. Es ist daselbst eine Pulvermühle sammt 4 Mahlmühlen.

Tratberg, Dorf mit 150 Häusern und 560 Seelen, der Gem. und Pf. Puchkirchen, und des 4 3/4 St. entl. L. G. Frankenmarkt. Die P. G. Puchheim, Pfaffing und Frankenburg haben hier die Grundherrlichkeit.

Trattmannsberg, Weiler mit 28 Seelen im L. G. Mattighofen, gehört zur Gem. Mattighofen, wovon er 1/2 St. entl., ist auch dahin eingepfarrt; und unmittelbar landesfürstlich.

Trainting, Weiler mit 40 Seelen, bildet mit Umgebung eine Gem., ist der Pf. Anthering und des 3 1/2 St. entl. L. G. und R. A. Laufen.

Tramertshausen, Dorf mit 18 Seelen, zum Stift Mattighofen gehörig, der Gem. Gundertshausen und der Pf. Eggelsberg, im L. G. Mattighofen, wovon es 3 3/4 St. entl.

Trampenau, Einöde mit 9 Seelen, des Vik. und L. G. Hopfgarten, davon sie 1/2 St. entl.

Traning, Weiler und 7 Einöden mit 75 Seelen, der Pf. und des L. G. Tamsweg, davon sie 1 1/2 entl. Zehn Bauerngüter, die links oberhalb Sauerfeld gegen Seethal zerstreut liegen und an Haidach gränzen, bilden diese Ortschaft.

Trappenhof, Einöde mit 12 Seelen, des P. G. Aistersheim, der Gem. und Pf. Meggenhofen, und des 3 St. entl. L. G. Haag.

Traschwand, Dorf mit 17 Häusern und 23 Familien, der Gem. und Pf. Oberwang, und des H. G. Mondsee.

Trattnach, Weiler mit 41 Seelen und 9 Häusern, der P. G. Aistersheim, Köppach und Lambach, der Gem. Niederendern, der Pf. Geboltskirchen und des 1 1/2 St. entl. L. G. Haag.

Tratt-

Trattnach, Weiler mit 19 Seelen und 4 Häusern, der P. G. Wolfseck und Peyerbach, der Gem. Schwarzgrub, der Pf. Weibern und des 1 St. entl. L. G. Haag.

Traundorf, Dorf, der Pf. Vachendorf, des St. D. Haslach und des 1 St. entl. L. G. Traunstein; zählt 38 Seelen.

Trauner, Weiler mit 16 Seelen, nach St. Martin grundbar, der Gem. und Pf. Peterskirchen, und des 1 St. entl. L. G. Ried.

Traunfeld, Einöde mit einer Mühle und einer Hackenschmide unterhalb den Gradierhäusern, des St. D. St. Zeno, der Gem. Froschham, der Pf. und des L. G. Reichenhall, davon sie 1/4 St. entl.; zählt 20 Seelen.

Traunhof, Weiler mit 16 Seelen und 4 Häusern, landesf., der Gem. Niederendern, der Pf. Geboltskirchen und des 1 St. entl. L. G. Haag.

Traunsdorf, Dorf mit 80 Seelen, des St. D. Volkersdorf, der Pf. Haslach und des 1 St. entl. L. G. Traunstein.

Traunsedt, Weiler mit 9 Seelen und 2 Häusern, der Gem. und Pf. Taiskirchen, und des 6 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Traunstein, Stadt an dem Traunfluße und Sitz eines Landgerichts, eines Rentamts, eines Hauptsalzamtes und einer Urbarsverwaltung der Stifter St. Peter und Nonnberg in Salzburg, liegt unter dem 30° 15′ der Länge und dem 47° 52′ nördlicher Breite, zählt 216 Häuser mit 343 Herdstätten und 2182 Seelen, bildet mit Au näml. der Salinen-Hofmark und 3 Einöden einen St. Distr., und hat eine lange etwas gegen den Traunfluß, der ihr auch den Namen gegeben haben mag, abhangende, dann 2 Nebengassen und 2 Hauptthore, das untere und das obere, nebst 2 Nebenthoren und eine Vorstadt. Die merkwürdigern Gebäude sind: 1.) das Schloß, 2.) die vor 125 Jahren neuerbaute Pfarrkirche zum heil. Oswald, 3.) das Schaumburger Schlößchen, 4.) die k. Salinen-Gebäude außer der Stadt, 5.) das königl. weiße Bräuhaus und 6.) das Rathhaus. Ueber den Ursprung dieser Stadt, die auf einem grünen Dreyhügel 2 Lilien-Szepter im schwarzen

zen Felde zum Wappen hat, schweiget die Geschichte. Die Bewohner nähren sich außer den Salinen von folgenden Gewerben: 6 Bräuer, 8 Bäcker, 1 Kaminkehrer, 1 Seifensieder, 3 Handelsleute, 1 Tändler, Lebzelter, Kürschner, Mahler, Färber, Mehlber, Uhrmacher, Weinwirthe, Bierwirthe, Riemer, Metzger, Saller, Weber, Schneider, Schlosser, Gürtler, Wagner, Sattler, Kupferschmid, Goldschmid, Fragner, Mühler und Stricker. Diese bürgerl. Gewerbsführer formiren eine Komp. Fuselier der Nat. Garde zu 135 Köpfen. Die Stadt hat außer einer Schranne folgende Märkte: den letzten Sonntag im Jäner, am Sonntag nach Ostern, den letzten Sonntag im August und den zweyten Sonntag im November. Des Kaisers Ludwig des Baiers Enkel, Herzog Friedrich ertheilte um das J. 1375 dieser Stadt besondere Freyheiten, aus dessen Urkunde so viel hervorgeht, daß Traunstein vorher beynahe ganz müsse eingeäschert worden seyn. Durch die berühmte Soolen-Leitung setzte sie Max I. in einen blühenden Zustand.

Neben der Pfarr, die sich über den Bezirk der Stadt erstreckt und zur Hauptpfarr Haslach gehört, sind hieselbst 4 Beneficia simplicia, als das Zirnbergische, das Edlweckische, das der 3 unirten Messen und das Herzog Friederich'sche; die letztern 2 sind Schulbenefizien. Das St. Georg Benefizium auf dem Gottesacker daselbst ist mit der Pf. Haslach verbunden. Die dasige Salinenschule, neben der noch eine Stadtschule besteht, so wie die guten Feuerlösch-Anstalten sowohl bey den Salinen als bey der Stadt, verdienen einer rühmlichen Erwähnung. In dem ehem. Kapuzinerklösterchen hat der Kordon seine Wohnung. Es ist daselbst eine Post. Die Stadt Traunstein ist von München über Rosenheim 28 St. und 3316 b. Schuh, und von Salzburg über Reichenhall 3 Posten entfernt. Uebrigens Vergleiche Au.

Traunstein, Landgericht I. Kl., gränzt an den Inn- und den Isarkreis, dann an die L. G. Tittmoning, Teisendorf und Reichenhall, hat ein Areal von 14 1/2 □ M., worauf 24000 Menschen in 1 Stadt, 8 Hofmarken und Edelsitzen, 136 Dörfern, 125 Weilern, 375 Einödden und 3376 Häusern wohnen, und inklavirt die P. G. Pertenstein, Sondermoning, Marwang, Win-

Winkel, Niederfels, Grabenstädt, Herezheim und Hartmannsberg; außer diesen haben die P. G. Tengling, Stein und Deindorf 2c. daselbst Grundholden, so daß in allen 386 Familien der Patrimonialgerichtsbarkeit unterstehen. Obige Bevölkerung wurde im letzten Etatsjahre folgender Maßen modifizirt: Geb. wurden ehel. m. 245 w. 234, unehel. m. 60 w. 63, todtgeb. 4, Zwill. 12, = 618; getr. 123 Paar; gest. sind: 267 m. und 259 w., = 526.

Das Klima dieses Bezirkes ist mehr oder weniger rauh, je nachdem die Gegend höher oder niedriger liegt. Schneedruck, Hagelschläge und die starken Reife, die die Nähe der Schneegebirge, die Seen und die Flüsse verursachen, erschweren hier die Kultur.

Bis an die hohen Kalkgebirge machen Kalk und Sandflötze die Grundlage des Bodens aus. Zahlreich sind die Berge, die im Osten beginnen, immer und immer höher werden, im Süden ein majestätisches Gebirg bilden und gegen Westen herab zu Hügel werden. Auch die Flächen gestalten ein wahres Hügelland. Der Hochberg erhebt sich bey Siegsdorf und gewährt eine Aussicht über jede Schilderung erhaben; dann folgen der Deisenberg und Sulzberg, südlich der hohe Staufen, das Sonntagshorn, das Wildalpengebirg 2c., die Hochgern- und Hochfeldergebirge, der Rauchenadl, die Hochplatte 2c.

Die Thäler, welche diese Berge bilden, sind: das Rettenbachthal, das rothe Traunthal, das Schwarzachen-, das Fischbach-, das See-, Traun- und weiße Traunthal, das Achenthal, das Boden- und Weitsee-, das Schwarzlofer- und das Oberwessenthal, endlich das schöne Thal Reit im Winkel, das sich mit dem Ritzbichler Achenthal verbindet. Auf diesen Gebirgen zählt man 54 Alpen mit 349 Käsestätten oder Sennhütten, worin das Vieh gepflegt und Käse und Butter erzeugt werden. Flüsse sind die Schwarz- und Weiß-Achen, die Alz, und die weiße und rothe Traun. Seen sind: der Tübingersee, die 2 kleinen See bey Allering und Wimpesing, der Ferchen-, der Weit- und der Tumpensee. Mohre zählt das L. G. 19, deren ich hier nur des Sossauermooses, des Winklermooses bey Grabenstadt, welches nun zum Theil kultivirt wird, des Tränkmooses mit einem Torfstich, und des großen Mooses erwähne.

Die

Die physikalische Lage dieses Bezirkes ist auch Ursache, daß folgende Naturprodukte hier vorhanden sind: a.) aus dem Mineralreiche; Eisenstein am Kressenberg, der seine Ausbeute in die Schmelzwerke nach Bergen und Hohenaschau liefert, und einige Tausend Menschen beschäftiget; Bley und Gallmey am Rauschenberg und Hohenstaufen; Alabaster unweit Bergen; Gips am Hochgern; Marmor, Tuftsteine, Ziegelerde, verschiedene Versteinerungen, als Amonshörner, Chamniten, Terebratuliten, Klossopetern 2c. b.) Aus dem Pflanzenreich, Rocken und Haber, die am meisten gedeihen, dann Weitzen. Drey bis vier Saamen machen schon eine gute Erndte; die den Bedarf keineswegs deckt, an Obst, Aepfel und Birnen, und besonders gute Zwetschgen. Der Klee-, Hopfen- und Erdäpfelbau verdient Erwähnung. An Holzarten giebt es: Fichten, Tannen, Ahorn, Lerchen, Ulmen, Föhren, Buchen und Eichen. c.) Aus dem Thierreiche an zahmen Vieh: 2589 Pferde, 271 Ochsen und 7646 Kühe. Schaafe und Geiße giebt es wenige. Die Bienenzucht verträgt sich nicht mit dem rauhen Klima. Fische und Seevögel liefern die vielen Gewässer und besonders der Chiemsee, der nun zum L. G. Trostberg im Isarkreise gehört, hinlänglich; so wie es auch in dessen Gegend viele Gänse giebt. An Jagdthieren giebt es Füchse und Hasen, selten hin und her wechselnde Hirsche und Gämse. Aus den schädlichen Thieren erscheint manchmal der Luchs; und seit hundert Jahren hat der Wolfsberg schon seine wilden Bewohner, die ihm den Namen gaben, verlohren.

Das L. G. Traunstein zählt folgende Seelsorgsstationen: die Pfarr Haslach, die selbstständige Cooperatur Nußdorf, die Stadtpfarr Traunstein, die selbstständige Coop. Erlstädt, das Pf. Vik. Bergn, das bisherige Pf. Vik. Siegsdorf, die Pfarreyen Grabenstadt, Hart, Rieming, Truchtlaching, Traunwalchen, Inzell, Surberg, Ruhpolting, Reit im Winkel und Grassau, und die Pf. Vik. Uebersee, Schleching und Unterwessen.

Traunwalchen, Pfarrdorf mit 100 Seelen, theils landgerichtlich, theils mit 7 Familien zum P. G. Pertenstein und theils mit 1 Familie zum P. G. Grabenstadt mit Grund-

Grundeigenthum gehörig, bildet einen St. D. und ist des 2 St. entl. L. G. Traunstein. Unter den Bewohnern sind: 1 Krämmer, 1 Zimmermeister und 1 Schneider. Es ist daselbst eine Schule.

Die Pfarr hatte im J. 1808 Geb. ehel. m. 9 w. 11, = 20, unehl. m. 1 w. 2, = 3; Total 23. Getr. 4 Paar. Gest. m. 14 w. 10, = 24; und zählt ohne Filial 789 Seelen.

Traxedt, Weiler mit 53 Seelen, der Gem. Haberpoint, der Pf. Waldzell und des 3 St. entf. L. G. Ried.

— — Weiler mit 22 Seelen, der Gem. und Pf. Kirchham, und des 2 St. entl. obigen L. G.

Treibl im Eggen, Einödе mit 4 Seelen im L. G. Braunau, des P. G. Ering, des St. D. Eggen, der Gem. Malching und der Pf. Roththalmünster.

Trenkmühl, Einöde mit 11 Seelen, des St. D. Forstkastl, der Pf. Margarethenberg und des 2 St. entl. L. G. Altenötting.

Treubach, Pfarr, die ihren Sitz in Untertreubach hat, erstreckt sich über 1 Dorf, 13 Weiler 14 Einödhöfe und Mühlen und 119 Häuser, darin 135 Familien oder 564 Seelen wohnen, die sich alle zur kathol. Religion bekennen.

Triebenbach, Dorf mit einem Schloße und Patr. Gericht, dem Herrn v. Schiedenhofen gehörig, zählt 73 Seelen und 19 Häuser, bildet mit Umgebung eine Gem., pfarrt nach Laufen, von dem es 1 1/4 St. entl., und wohin es auch in das L. G. und R. A. gehört. Der Graf von Küenburg hat hier einige Grundholden, so wie auch einige Unterthanen unmittelbar landesf. sind. Der Ort liegt am Flüßchen Sur, das daselbst 1 Mühle mit 4 Gängen, Saag, Stampf und Oelpresse treibt. Das Schloß daselbst, in dessen Mitte ein kleines Kirchlein, das eine Fillal von Laufen, und das zu Ehren der Maria von Schnee eingeweiht und mit eigenen Stiftungen versehen ist, gleicht noch ganz einer alten Ritterburg, die mit Wasser umgeben und mit Ringmauern, Eingangsthurm, Wehrgängen ɩc. versehen ist. Der jetzige Besitzer hat das Schloß mit einem Blitzableiter versehen, dem sogar ein Paar Gerichtsholden folgten. Dieser Ort ist schon um 980 unter seinem gegenwärtigen Namen bekannt gewesen.

sen. Von den erstern Eigenthümern kommen um die J. 1235 und 1295 Wilhelm, Ulrich und Engelbert von Traubebach und Trubebach vor. Nachher wechselte Hartnit von Chuchel an st. Niklas-Tag 1345 gegen 60 Pfenning Geldes die Vogtey zu Trübenbach ein, die im J. 1453 eine Hofmark genannt wird, die von 1500 jene von Alm, von 1574 die Edlen von Kammer, von 1576 die von Nußdorf und von 1689 die Grafen von Lamberg besaßen. Seit 1707 ist sie den Edlen von Schiedenhofen eigen, da sie der Großvater des dermaligen Inhabers von der Graf Lambergischen Massa erkaufte. Im J. 1597 starben hier in der Gegend, die gleich darauf 1548 durch eine Ueberschwemmung der Salzach 60 Häuser verlohr, an der Pest viele Menschen.

Die Hofmark, die einen Umfang von 1/2 □ M. hat, besteht aus dem Dorfe Triebenbach, aus dem Dorfe Maierhofen mit 20 Häusern und 88 Seelen, und aus dem größern Theile des Dorfes Villern mit 22 Häusern und 81 Seelen, und zählt demnach 61 Häuser und 242 Seelen, die sich außer der Landwirthschaft von folgenden Gewerben nähren: 3 Mühler, 1 Metzger und Wirth, 1 Hufschmid, 1 Nagelschmid, 1 Messerschmid, 3 Schneider, 3 Weber, 2 Krämmer, 1 Bäcker, 1 Schuhmacher und 1 Mahler.

Triebenbach liegt 3 St. von Salzburg zwischen der nahen Salzach am linken Ufer und der Landstrasse in einer etwas moosigten Gegend.

Triegen, Weiler mit 26 Seelen, der Pf. St. Margarethen und des L. G. St. Michael, davon er 1 1/4 St. abseits der Landstrasse gegen Osten entl.; zählt 4 Häuser.

Trinkberg, Weiler mit 2 Häusern, 3 Herdstätten und 9 Seelen, der Gem. und Pf. Halsbach, des St. D. Unterzeillorn und des 2 3/4 St. entl. L. G. Burghausen.

Trittling, Einöde mit 9 Seelen, des St. D. Marktlberg, der Pf. Stammham und des 3 St. entl. L. G. Altenötting.

Troßmeting, Weiler mit 11 Seelen, des St. D. und der Pf. Neukirchen, und des 1 1/4 St. entl. obigen L. G.

Troßmieting, Einöde mit 10 Seelen, der Gem. Diepling, der Pf. und des L. G. Tittmoning, davon sie 1/2 St. entlegen.

Trostl,

Trostl, Einödе mit 3 Seelen, der Gem. Ernsting, der Pf. Haigermoos und des 2 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

Truchtlaching, Pfarrdorf mit 243 Seelen, ist unmittelbar landesf. und des 3 St. entl. L. G. Traunstein, und bildet mit Umgebung einen St. D. Unter den Bewohnern ist ein Mühler, 1 Krämmer, 1 Wagner, 1 Bäcker etc. Truchtlaching, das in Urkunden Truchelaching hieß, war früher ein Eigenthum der von Apfenthal und der von Ruestorf, und letzthin des ehem. Kl. Baumburg. Es ist daselbst eine Schule.

Die Pfarr zählt 551 Seelen und hatte 1808 Geb. ehel. m. 6 w. 10, = 16. Getr. 12 Paar. Gest. m. 11 w. 4, = 15. Der Pfarrhof ist in Poing.

Truchtlichen, Weiler mit 8 Häusern und 37 Seelen, der P. G. Rogl und Wimsbach, der Gem. und Pf. Weissenkirchen, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Trümelkam, Weiler mit 68 Seelen, ist theils landesf., theils zur Pf. Ostermieting grundhold, der Gem. Wildshut, der Pf. St. Pantaleon und des 2 1/2 St. entl. L. G. und R. A. Laufen.

Trum, öfters auch, hinsichtlich von Niedertrum, Obertrum, Pfarrdorf mit 151 Seelen, bildet eine Gem., und ist des 2 1/4 St. entl. L. G. Neumarkt, ehevor Mattsee. Hieselbst ist ein Ziegelstadel und eine Schule.

Die Pfarr, die auf einem Fl. R. v. 1 □ M. in 231 Häusern 1114 Seelen 560 m. 457 w. zählt, gehört zum Dekanate Mattsee und liegt in der Diözes Salzburg, vormals Passau. Trum liegt an dem Ober- oder Trumersee.

Tüchl, Einödе des St. D. und der Pf. Engelsberg, und des 3 St. entl. L. G. Altenötting.

Türk, Weiler mit 18 zerstreuten Häusern und 80 Seelen, rechts seitwärts an der Strasse nach Salzburg, zwischen Waibach und Marzoll gelegen, des St. D. und der Pf. Marzoll, und des 1 St. entl. L. G. Reichenhall.

Tumelzham, Pfarrdorf mit 152 Seelen, bildet sammt Concurrenz eine selbstständige Gem., und liegt im L. G. Ried, von dessen Sitze es nur 1/2 St. entl., von dem Ort sind 16 Häuser nach St. Martin im Unterdonaukreise und nach Aurolzmünster grundbar. Selber besteht

steht aus 28 Häusern, 1 Kirche und 40 Nebengebäuden, davon 1 eine Ziegel-, 34 Schindel- und 5 Strohdachungen haben.

Die Pfarr erstreckt sich über 1 Dorf, 25 Weiler, 11 Einödhöfe und Mühlen und 144 Häuser, und zählt 208 Familien oder 905 Seelen, die sich alle zur kathol. Religion bekennen.

Tuttigen, Weiler mit 32 Seelen und 7 Häusern, des P. G. Kogl, der Gem. und Pf. Weißenkirchen, und des 1 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Tweng, Dorf und Gegend mit 13 Einöden und mit 168 Seelen, des L. G. St. Michael. Das eigentliche Dörfchen Tweng an der Landstrasse liegend hat eine Kirche zum heil. Kreutz, mit einem Benefiziatenhause, 1 Posthause und noch 8 andern Häusern, wovon aber nur 3 Bauern: die übrigen aber sehr kleine Häuser — Geuschen — sind. Vom Dörfchen Tweng kömmt man am Fuße des Radtstadter Tauerns, welcher bis an die Gränzscheide von dem Radstadter L. G. sich 3 Stunden lang aufwärts zieht. Der Winkel oder das Thal Tweng begreift eigentlich die ganze Gegend von Mauterndorf hineinwärts bis an dem Fuße des Radstadter Tauerns, beynahe 3 Stunden lang, zwar von der Landstrasse durchschnitten, aber größtentheils unfruchtbar. Am Ende des Thals befindet sich der Paß Tauern, wo der beschwerliche Wege über den Radstadter Tauern vorüberführt. Tweng ist nach Prof. Beck barometrischen Messungen 3499 Schuh über die Meeresfläche erhaben; ist 8 1/2 Post von Salzburg und 1 1/2 St. von St. Michael entfernt.

Dem Posthause gegenüber ist folgendes römisches Monument hier zu bemerken mit der Aufschrift:

CÆS
EVERVSPIV
GARABADIA
. . RTRIBOS
SIIPPPGGCS.
SMAVRL ANTON
G TRIB POT - -
- - BG - EM
- - - - - - -

S -

S - IVECON - E - ARSTI
NVVEN. OS - RCPROC
RPRAS . . P . .
XL.

Die Mühlsteine, die im Twenger Winkel gebrochen, und von den Mühlern, die hier eine Art von Steinmetzen sind, gehauen werden, werden nicht nur im Lungau verbraucht, sondern auch nach Steyermark abgesetzt.

Tyrlaching, Vikariatsdorf mit 44 Häusern und 184 Seelen, bildet eine Gem. und ist des 1 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning. Unter den Bewohnern sind hier 2 Krämmer, 1 Bader, 1 Wirth und Metzger, 1 Binder, 1 Schmid, 3 Weber, 1 Schuhmacher und 1 Schneider.

Das Vikariat, dessen Hauptpfarr Feichten ist, hat zum Patrozinium den h. Joh. B., wurde im J. 1600 errichtet und pastorirt 629 Seelen. Tyrlaching hieß zu Arno's Zeiten Deorlekinga.

Tyrlbrunn, Dorf mit 68 Seelen, 12 Häusern und 1 Kirche zum h. Michael, der Pf. Palling und des 2 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning.

U.

Uebelagger, Einöde mit 9 Seelen im L. G. Braunau, des P. G. Ering, des St. D. Fürstberg, der Gem. Stubenberg und der Pf. Münchham.

Ueben (Uebn), Weiler mit 45 Seelen, der Gem. Egenham, der Pf. Franking und des 4 St. entl. L. G. und R. A. Laufen.

Ueberackern, Pfarrdorf mit 165 Seelen, 32 Häusern, 1 Kirche und 25 Nebengebäuden, die alle bis auf das Ziegeldach der Kirche mit Schindeln eingedacht sind, zum ehem. Kl. Ranshofen grundbar, des 1 1/4 St. entl. L. G. Braunau; bildet eine Gem.

Die Pfarr erstreckt sich über 1 Dorf und 5 Weiler mit 82 Häusern und pastorirt 90 Familien oder 385 Seelen.

Ueberfuhr bey Geisenfelden, Einöde mit 4 Seelen, der Gem. Eberting, der Pf. Fridorfing und des 3 St. entl. L. G. Tittmoning.

Ueber-

Uebermoos, Gegend mit 143 Seelen, des Vik. Filzmoos und des 3 1/2 St. entl. L. G. Radstadt, gegen Norden an der Gränze gegen Oberösterreich in einer bergigten Lage, auf einem Fl. R. v. 13/64 □ M. mit 19 Einödden.

Uebersee, Vikariatsdorf mit 111 Seelen, der Pf. Grassau und des 3 St. entl. L. G. Traunstein, bildet mit der Umgebung einen St. D. Es ist daselbst eine Schule und ein Beneficium curatum, das jedoch mit dem Vikariat vereinigt ist. Das Vik. pastorirt 1159 Seelen und hatte 1808: Gebohrne 39, Getraute 9 Paar und Gestorbene 28.

Uelach, 6 Einödden mit 33 Seelen, des Vik. Leogang und des 2 1/4 St. entl. L. G. Saalfelden.

Uettenhofen, Dörfchen mit 100 Seelen, der Pf. und des L. G. Saalfelden, davon es 3/4 St. entl., zählt 6 Häuser.

Ufering, Dörfchen mit 48 Seelen, der Pf. und des L. G. Teisendorf, davon es 1/2 St. entl.

Uggl, Revier von 11 Einödden mit 86 Seelen, des Vik. Uttendorf und des 3 St. entl. L. G. Mittersill, am Sonnberge unter Uttendorf.

Ulrichsberg, Weiler mit 43 Seelen, 24 m. 19 w. und 9 Häusern, der Gem. und Pf. Seewalchen, und des 2 St. entl. L. G. Vöcklabruck. Die P. G. Walchen, Kammer, Köppach und Schmiding haben hier die Grundherrlichkeit.

Ulrichshögl, Dorf mit 117 Seelen, der Gem. und Pf. Ainring, und des 2 St. entl. L. G. Teisendorf, besteht aus 25 Häusern mit einer Kirche. Die Entfernung von Salzburg ist 2 1/2 St.

Ulrichholz, Weiler mit 3 unweit auseinander liegenden Häusern und 24 Seelen, liegt oberhalb Fronau, zwischen demselben und Schnaitzlreit, jedoch am linken Saalachufer, ist des St. D. und der Gem. Rißfeucht, und des 1 1/4 St. entl. L. G. Reichenhall, wohin er auch pfarrt.

Umering, Weiler, von dem 2 Häuser nach St. Martin gehören, mit 38 Seelen, der Gem. und Pf. St. Marienkirchen im L. G. Ried, davon er 1 1/2 St. entl.

Unerts-

Unertsham, Einödde mit 7 Seelen, nach St. Martin grundbar, der Gem. Hartlberg, der Pf. Waldzell und des 2 1/2 St. entl. L. G. Ried.

Ungar, Einödde mit 5 Seelen im L. G. Braunau, des P. G. Ering, des St. D. Fürstberg, der Gem. Stubenberg und der Pf. Münchham.

Ungenach, Pfarrdorf mit 116 Seelen, 52 m. 64 w. und 20 Häusern, davon 14 zum P. G. Kammer, 1 zum P. G. Schmiding, 4 zum P. G. Köppach und 1 zum P. G. Wagrain mit Grundeigenthum gehören, bildet eine Gem. und ist des 1 1/4 St. entl. L. G. Vöcklabruck. Es ist daselbst ein Bäcker und ein Schmid.

Die Pfarr Ungenach pastorirt 466 Familien oder 1968 Seelen, darunter sich 87 zur protestantischen Religion bekennen, und erstreckt sich über 1 Dorf, 50 Weiler und 56 Einödhöfe und Mühlen mit 405 Häusern.

Unghausen, Dorf mit 11 Häusern und 49 Seelen, des St. D., der Gem. und Pf. Mehring, und des 1/2 St. entl. L. G. Burghausen.

Unken, Dorf aus 30 Häusern bestehend mit einer schönen Kirche zum h. Jakob und einem eigenen Vikariat am Bache Unken, welchen Namen auch das ganze mehr lange als breite Thal führt, zählt 180 Seelen, und ist des 4 St. entl. L. G. Reichenhall, ehev. Lofer. Das Vikariat Unken pastorirt 968 Seelen. Das Dorf liegt an der Landstrasse 8 St. von Salzburg. Wegen der Poststation Unken sieh: Niederland. Zwey Stunden von Unken kömmt man über den Sonnenberg in eine schöne mit Aeckern und Wiesen zwischen sehr hohen Gebirgen eingeschlossene Ebene, in deren Nähe sich der prächtige Wasserfall Staub genannt befindet, dessen Wasser sich durch den fürchterlichen Absturz gleichsam in Staub auflöset.

Unkenberg, Ortschaft mit 20 zerstreuten Häusern und 131 Seelen, am gleichnamigen Berge und an der Landstrasse, auf einem Fl. R. v. 7/25 □ M., pfarrt nach Unken und ist des 4 1/2 — 5 St. entl. L. G. Reichenhall, ehev. Lofer. Das Kloster St. Peter hat hier mehrere Grundholden. In diesem Bezirke liegt unfern der sogenannten langen Wand, oberhalb der Landstrasse, wo der mit etwas Holz bewachsene Kalkfels einen keinen

Vorsprung hat, der sogenannte Kniepaß, durch den einst die Landstrasse gezogen seyn soll; er ist ohne Befestigung und im schlechten Zustande.

Unter-Ach, Pfarrdorf mit 126 Häusern, die sammt der Kirche Schindeldachung haben, und 505 Seelen, der P. G. Kogl und Walchen, und des 6 1/2 St. entl. L. G. Frankenmarkt; bildet eine Gem. Es ist hier ein Wirthshaus und eine Mauthstation. Zu bemerken kömmt daselbst ein Kastanien-Wäldchen, dessen edle Früchte zwar die Größe jener Italiens nicht erreichen, aber an Güte nicht nachstehen. Es werden hier allerley Holzarbeiten gemacht und vom weiblichen Geschlechte viele Spitzen verfertiget. Auch befinden sich 2 Schiffwerkstätte am Attersee daselbst. Bey Unterach giebt es wilde Gänse, Dachsen, Edel- und Stein-Marder, Auerhühner, Schild-, Reb- und Haselhühner. Auch spürt man mehrmahl Wölfe und Luchsen.

Die Pfarr zählt 177 Familien oder 730 Seelen, darunter 15 Protestanten sind, und erstreckt sich über 1 Dorf, 1 Weiler und 8 Einödhöfe und Mühlen mit 140 Häusern.

Unter-Acharting, Weiler mit 29 Seelen, zum St. Mattsee gehörig, der Gem. Acharting, der Pf. Anthering und des 2 1/2 St. entl. L. G. und R. A. Laufen.

Unter-Affnang, Dorf mit 112 Seelen, zu den P. G. Köppach und Roith gehörig, der Gem. Affnang, der Pf. Gaspolzhofen und des 1 3/4 St. entl. L. G. Haag.

Unter-Aich, Einöde mit 6 Seelen, des St. D. Deising-Raitenhart im L. G. Altenötting.

Unter-Aichberg, Weiler mit 4 Häusern und 19 Seelen, der Gem. Feichta, der Pf. Hennhart und des 2 1/2 St. entl. L. G. Mauerkirchen, ist landesfürstlich.

Unter-Aichet, Weiler mit 15 Seelen, ist theils landesf., theils den Stiftern St. Peter und Nonnberg in Salzburg gehörig, der Gem. Haberland, der Pf. Salzburghofen und des 2 3/4 St. entl. L. G. Laufen.

Unter-Ainwald, Weiler mit 49 Seelen, 23 m. und 26 w., hat 12 Häuser, davon gehören 10 zum freyherrl. P. G. Wartenburg, 1 zum fürstl. Auersberg. P. G. Köppach, und 1 zum gräfl. Engl. P. G. Wagrain, ist der Gem. Ra-

Rametsberg und der Pf. Ungenach, und liegt im L. G. Vöcklabruck, davon er 1 1/2 St. entl.

Unter-Alberting, Weiler mit 5 Häusern und 29 Seelen, des P. G. Rogl, der Gem. Walchen, der Pf. Vöcklamarkt und des 2 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Unter-Alzgern, zerstreute Gegend und Obmannschaft mit 615 Seelen im L. G. Altenötting. Sieh: Alzgern.

Unter-Armstorf, Kirchdorf mit 76 Seelen, den Stiftern St. Peter und Michaelbeuern gehörig, der Pf. Lambrechtshausen, der Gem. Armstorf q. v. und des 1 St. entl. L. G. und R. A. Laufen.

Unter-Aschau, Dörfchen mit 39 Seelen, des P. G. Winkel, des St. D. Freymann, der Curatie Kammer und des 3 St. entl. L. G. Traunstein.

— — Einöde mit 4 Seelen, des P. G., des St. D. und der Pf. Grabenstadt, und des obigen 2 St. entl. L. G.

Unter-Astberg, Gegend mit 143 Seelen, der Gem. und des Vik. Reit, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Kitzbichl.

Unter-Au, Ortschaft mit 44 Häusern und 287 Seelen, der Gem. Au, der Pf. und des L. G. Berchtesgaden, davon sie 1 1/2 St. entl.

— — Weiler mit 11 Seelen und 3 Häusern, des P. G. Wartenburg, der Gem. Timelkam, der Pf. Oberthalheim, und des 3/4 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Unter-Aurach, Weiler mit 91 Seelen, der Gem. und des Vik. Aurach, und des 3/4 St. entl. L. G. Kitzbichl.

Unter-Baierdorf, Weiler mit 48 Seelen, der Gem. St. Michael, der Pf. Margarethen und des 1 1/2 entl. L. G. Mauterndorf.

Unter-Bankham, Weiler mit 30 Seelen, zu den P. G. Aurolzmünster und St. Martin gehörig, der Gem. und Pf. Eitzing im L. G. Ried, wovon er 3/4 St. entl.

Unter-Baumgarten, Einöde mit 5 Seelen, des St. D., der Gem. und Pf. Halsbach, und des 3 1/2 St. entl. L. G. Burghausen.

Unterberg, Gegend mit 11 Häusern und 67 Seelen, der Pf. und des L. G. Abtenau, davon sie 1/2 — 1 1/2 St. entl.

Unterberg, Gegend mit zerstreuten Häusern und 65 Seelen, der Gem. und des St. D. Unterzeillorn, der Pf. Burgkirchen und des 2 St. entl. L. G. Burghausen.

— — Ortschaft mit 170 Seelen, 72 m. 98 w. und 25 Häusern, auf einem Fl. R. v. 1/4 □ M., der Gem. und des Vik. Dorf, und des 3 St. entl. L. G. Gastein.

— — Gegend mit 20 Einödden und 129 Seelen, der Pf. Altenmarkt und des 3/4 St. entl. L. G. Radstadt, gegen Südwest, größten Theils im Thale Zauch und am Ufer dieses Flüßchens.

— — Gegend mit 8 Einödden und 56 Seelen, des Vik. Alm und des 1 1/2 St. entl. L. G. Saalfelden.

— — Weiler mit 16 Häusern und 121 Seelen, des Vik. Großarl, dahin er sonst in das Gericht gehörte, und des 5 St. entl. L. G. St. Johann.

— — Einöde mit 6 Seelen, des St. D. Vogling, der Pf. Vachendorf und des 3 St. entl. L. G. Traunstein.

Unter=Bergham, Weiler mit 36 Seelen, der Gem. und Pf. Minning, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Unter=Bernhardsberg, Weiler mit 31 Seelen, zu den P. G. Riegerting und St. Martin gehörig, der Gem. Hartlberg und der Pf. Waldzell im L. G. Ried, davon er 2 1/2 St. entl.

Unter=Bernthal, Einöde mit 5 Seelen, des Vik. Itter und des 2 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Unter=Bischelsdorf, Weiler mit 41 Seelen, des Vik. Unternberg des 1 3/4 St. entl. R. A. Mauterndorf im L. G. St. Michael. Sieh: Pischelsdorf.

Unter=Brandstadt, Weiler mit 17 Seelen, der Gem. Unterkriebach, der Pf. Hochburg und des 1/2 St. entl. L. G. Burghausen.

Unter=Bruggberg, Einöde mit 7 Seelen, des Vik. Itter und des 1 1/4 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Unter=Brunnham, Weiler mit 46 Seelen, theils landgerichtlich, theils zu den P. G. Roith und Aistersheim grundbar, der Gem. Gassen, der Pf. Hofkirchen und des 1 1/2 St. entl. L. G. Haag.

Unter-Brunning, Weiler mit 4 Häusern und 33 Seelen, der Gem. Spitzenberg, der Pf. und des L. G. Mauerkirchen, davon er 1/8 St. entl.; ist landesfürstlich.

Unter-Buch, Weiler mit 8 Häusern und 48 Seelen, der Gem. Leuten, der Pf. Weng und des 1 1/4 St. entl. L. G. Mauerkirchen; ist theils landesf., theils zu den P. G. Pogenhofen und Sunzing gehörig.

Unter-Buchberg, Weiler mit 42 Seelen, 18 m. 24 w. und 9 Häusern, davon 3 zum P. G. Walchen, 1 zum P. G. Kammer in Oesterreich und 5 zum P. G. Litzlberg gehören, der Gem. Litzlberg, der Pf. Seewalchen und des 2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Unter-Buchleiten, Einöde mit 13 Seelen und 2 Häusern, des P. G. und der Gem. Wagrain, der Pf. und des L. G. Vöcklabruck, davon sie 1/4 St. entl.

Unter-Burgau, Weiler mit 6 Häusern und 42 Seelen, der Pf. Mondsee und des 6 St. entl. L. G. Thalgau, ehev. des 4 St. entl. Pfl. G. St. Gilgen.

Unter-Burgkirchen, Gegend und St. D. mit 180 Häusern und Familien, 832 Seelen, 100 Pferden, 20 Ochsen, 259 Kühen und 374 Schaafen im L. G. Altenötting. Sieh: Burgkirchen.

Unter-Burgstall, Einöde mit 12 Seelen, der Gem. und Pf. Waldzell im L. G. Ried, davon sie 1 3/4 St. entl.

Unter-Burwegen, Einöde mit 13 Seelen, des Vik. Westendorf und des 1 1/4 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Unter der Leithen, Weiler mit 72 Seelen im L. G. Mattighofen, der Gem. und Pf. Mattighofen; ist landesf.

Unter-Dorf, Dorf mit 34 Häusern und 147 Seelen, des Vik. Lessach und des 1 1/2 St. entl. L. G. Tamsweg. An Gewerbsleuten giebt es hier: 2 Mühler, 1 Schneider, 1 Schuhmacher und 1 Weber. Sieh: Oberdorf.

— — Dorf mit 33 Häusern und 158 Seelen, der Gem. Fischerweng, der Pf. und des L. G. Thalgau, davon es 1/2 St. entl.

Unter-Eben, Einöde mit 10 Seelen, des St. D. Zell, der Pf. Vachendorf und des 3 St. entl. L. G. Traunstein.

Unter-Eching, Dorf und Gem. mit 168 Seelen, zur eigenen Pf. St. Georgen und zum Stift St. Peter grundbar,

bar, gehört nach Laufen, davon es 2 St. entf., in das L. G. und R. A. Dieser Ort, dessen schon im J. 1147 Erwähnung geschieht, hat 33 Häuser und eine Filialkirche zum h. Emeran, zu dem ehemal viele Wallfahrten geschahen.

Unter-Eck, Weiler mit 4 Häusern und 16 Seelen, des St. D. und der Filial Erlbach im L. G. Altenötting.

— — Weiler mit 44 Seelen, nach Aurolzmünster und Ranshofen gehörig, der Gem. Gopertsham und der Pf. Neuhofen im L. G. Ried, davon er 1 St. entl.

— — Einöde mit 6 Seelen, des St. D. Vogling, der Pf. Vachendorf und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Unter-Eckerhausen, Einöde mit 6 Seelen, des St. D. Oberhochstädt, der Pf. Grabenstadt und des 2 St. entl. obigen L. G.

Unter-Ed, Weiler mit 7 Seelen, ist von Dachsbergisch, der Gem. Unterkriebach, der Pf. Hochburg und des 1 St. entl. L. G. Burghausen.

— — gräfl. Firmianischer Weiler mit 21 Seelen, der Gem. und Pf. Perwang im L. G. Mattighofen, wovon er 3 1/4 St. entl.

Unter-Eheham, Einöde mit 4 Seelen, des Vik. und L. G. Hopfgarten, davon sie 1 St. entl.

Unter-Eibach, Weiler mit 2 Häusern und 13 Seelen, der Gem. Staudach, der Pf. Pötting und des 2 1/4 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Unter-Entern, Einöde mit 10 Seelen, des P. G. Röppach, der Gem. und Pf. Altenhof, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Haag.

Unter-Epfenhofen, Weiler mit 48 Seelen, der P. G. Aistersheim, Wolfseck und Roith, der Gem. Friesam, der Pf. Gaspolzhofen und des 3 St. entl, L. G. Haag.

Unter-Erb, Dorf mit 92 Seelen, des P. G. Erb, der Gem. Krenwald, der Pf. Lengau und des 2 St. entl. L. G. Neumarkt.

Unter-Eschlbach, Weiler, von dem 3 Häuser nach St. Martin gehören, mit 34 Seelen, der Gem. Grausgrub und der Pf. St. Marienkirchen im L. G. Ried, davon er 1 1/2 St. entl.

Unter-

Unter-Eschlried, Weiler, davon 2 Häuser nach Reichersberg und St. Martin gehörig, mit 25 Seelen, der Gem. und Pf. Tumelzham im L. G. Ried, davon er 1/2 St. entl.

Unter-Feizing, Weiler mit 16 Häusern und 51 Seelen, des P. G. und der Pf. Frankenburg, der Gem. Hintersteining und des 4 1/2 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Unter-Feld, Weiler im L. G. Mattighofen mit 18 Seelen, gehört zum gräfl. Tattenbachischen P. G. St. Martin, in die Gem. Münichthal und in die 1 1/2 St. entl. Pf. Mattighofen.

Unter-Friesing, Weiler mit 2 Häusern und 12 Seelen, des St. D. und der Pf. Reischach im L. G. Altenötting.

Unter-Furt, Weiler mit 22 Seelen, der Gem. Spielmannsberg, der Pf. Pötting und des 1 1/2 St. entl. L. G. Grieskirchen.

— — Weiler mit 5 Häusern und 33 Seelen, der Gem. und Pf. Kallham, und des 2 1/4 St. entl. obigen L. G.

— — Weiler mit 16 Seelen, zum P. G. Aurolzmünster gehörig, der Gem. und Pf. Tumelzham im L. G. Ried, davon er 3/4 St. entl.

Unter-Gaisberg, Einöde mit 7 Seelen, der Pf. Kirchberg und des 3 1/2 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Unter-Galaberg, Weiler mit 44 Seelen, 21 m. 23 w. und 9 Häusern, davon 8 zum P. G. Walchen und 1 zum P. G. Wagrain gehören, der Gem. Pichlwang, der Pf. Oberthalheim und des 1 1/4 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Unter-Galling, Einöde mit 7 Seelen, des St. D. Untersiegsdorf, der Pf. Vachendorf und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Unter-Gehm, Einöde mit 10 Seelen, des P. G. Erlach, der Gem., der Pf. und des L. G. Haag, davon sie 1/2 St. entlegen.

Unter-Gern, Ortschaft mit 91 Seelen und 13 Häusern, der Gem. Gern, der Pf. und des L. G. Berchtesgaden, davon sie 1 St. entl.

Unter-Gmain, Weiler mit 31 Seelen und 10 Häusern, der P. G. Aistersheim, Leonstein, Burgwels und Wins-

Winsbach, der Gem. und Pf. Altenhof, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Haag.

Unter-Grub, Weiler zum Propsteygerichte Mattighofen, zum P. G. Hagenau und zum ehem. Kl. Raitenhaslach grundbar, der Gem. Gundertshausen, der Pf. Eggelsberg und des L. G. Mattighofen, wovon er 3 1/4 St. entlegen.

Unter-Gucken, Weiler mit 21 Seelen, der Gem. und Pf. Neukirchen, und des 2 St. entl. L. G. Braunau.

Unter-Guckenhausen, Einöde mit 6 Seelen, der Pf. Brixen und des 2 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Unter-Haarlohen, Weiler mit 13 Seelen, der Gem. Schalchen, der Pf. und des L. G. Mattighofen, davon er 1/4 St. entl., und ist unmittelbar landesf.

Unter-Hadermarkt, Dorf, der Pf. und des St. D. Raitenhaslach, der Gem. Mariaberg und des 1 St. entl. L. G. Burghausen, hat 19 Häuser mit 22 Herdstätten und Familien und 94 Seelen.

Unter-Hasing, Weiler mit 32 Seelen und 5 Häusern, der Gem. Gengham, der Pf. Palling nnd des 2 St. entl. L. G. Tittmoning. Daselbst ist ein Binder.

Unter-Haiden, Weiler mit 11 Seelen, theils landesf., theils zum Stift Laufen gehörig, bildet mit Zugehörung eine Gem., und pfarrt nach dem 1/2 St. entl. Laufen, welches auch das kompetente L. G. u. R. A. ist.

Unter-Hartberg, Weiler mit 4 Häusern und 28 Seelen, theils landesf., theils zum ehem. St. Ranshofen grundbar, der Gem. Forstern, der Pf. Burgkirchen und des 1 1/2 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Unter-Haslbach, Weiler mit 10 Häusern und 39 Seelen, des P. G. und der Pf. Frankenburg, der Gem. Hintersteining und des 4 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Unter-Haunsberg, Dorf mit 30 Seelen, zum P. G. Razenberg grundbar, der Gem. Haselreith, der Pf. Eggelsberg und des L. G. Mattighofen, von dessen Sitze es 3 1/2 St. entl.

Unter-Hechenmoos, Einöde mit 4 Seelen, des Vik. Westendorf und des 1 1/2 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Unter-

Unter-Heickerding, Weiler mit 52 Seelen, 24 m. 28 w. und 9 Häusern, des P. G. Rogl, der Gem. Baumgarting, der Pf. Gampern und des 2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Unter-Heutau, Einöde mit 11 Seelen, des St. D. Obersiegsdorf, der Pf. Vachendorf und des 2 1/4 St. entl. L. G. Traunstein.

Unter-Hochstädt, Weiler mit 13 Seelen, des St. D. Oberhochstädt, der Pf. Rieming und des 2 1/2 St. entl. obigen L. G.

Unter-Höftberg, Weiler mit 39 Seelen und 6 Häusern, der Gem. Höft, der Pf. Gaspolzhofen und des 3 St. entl. L. G. Haag. Die P. G. Englhartszell, Köppach, Roith und Aistersheim theilen sich in die Grundherrlichkeit dieses Orts.

Unter-Höglham, Weiler mit 6 Häusern und 80 Seelen, der Gem. und Pf. Wendling, und des 3 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Unter-Höngobl, Weiler mit 14 Seelen, des P. G. Ranshofen, der Gem. und Pf. Handenberg, und des 2 3/4 St. entl. L. G. Braunau.

Unter-Hönighub, Weiler mit 14 Seelen, der Gem. und Pf. Neukirchen, und des 2 St. entl. L. G. Braunau.

Unter-Hörzing, Einöde mit 6 Seelen, der Pf. Kirchberg und des 4 1/2 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Unter-Holz, Weiler mit 11 Seelen, der Gem. und Pf. Neukirchen.

— — Einöde mit 3 Seelen, der Gem., des St. D. und der Filial Julbach; beyde im L. G. Braunau.

Unter-Holzhausen, Dorf mit 13 Häusern, soviel Herdstätten und Familien, 46 Seelen und 12 Pferden, und eine nun aufgehobene Pfarrey, die in die Pfarreyen Burgkirchen und Neuötting vertheilt ist, im L. G. Altenötting und der Pf. Neuötting. Sieh: Holzhausen und Neuötting.

Unter-Holzleiten, Weiler im L. G. Mattighofen mit 27 Seelen, der Gem. Furth und der 3/4 St. entl. Pf. Mattighofen, ist landesfürstlich.

Unter-Irnprechting, Weiler mit 71 Seelen, der Gem. Irnprechting, der Pf. Auerbach und des L. G. Mattighofen, wovon er 1 St. entl., ist gemischt, theils landesf., theils zum Pfarrhofe Pischelsdorf, nach Raitenhaslach und denen von Dachsberg gehörig.

Unter-Julbach, Kirchdorf und Filial der 1 1/4 St. entl. Pf. Stammham im L. G Braunau. Sieh: Julbach.

Unter-Kaiser, Weiler mit 12 Seelen, des St. D. Ober- und der Pf. Burgkirchen im L. G. Altenötting.

Unter-Kienzling, Einöde mit 5 Seelen, des Vik. Westendorf und des 1 1/2 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Unter-Kling, landesf. Weiler mit 19 Seelen im L. G. Mattighofen, wovon er 1 St. entl., der Gem. und Pf. Auerbach.

Unter-Kobl, Einöde mit 4 Seelen, des St. D. und der Pf. Reischbach im L. G. Altenötting.

Unter-Kößlern, Einöde mit 4 Seelen, der Pf. Brixen und des 2 1/2 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Unter-Kohlstadt, Einöde mit 4 Seelen, des St. D. und der Pf. Alzgern im L. G. Altenötting.

Unter-Kreichling. Einöde mit 7 Seelen, des Vik. Westendorf und des 1 1/2 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Unter-Kreut, Weiler mit 6 Seelen, nach Mattsee gehörig, der Gem. Siegertshaft, der Pf. Kirchberg und des L. G. Mattighofen, wovon er 3/4 St. entl.

Unter-Kriml, Revier von 20 Einöden mit 153 Seelen, des Vik. Kriml und des 5 1/2 St. entl. L. G. Mittersill, in dem bey Oberkriml beschriebenen Bergkessel. An Gewerben giebt es hier 1 Schmid und 1 Mühler.

Unter-Lach, Weiler mit 11 Seelen, nach Ranshofen grundbar, der Gem. und Pf. Neukirchen, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Unter-Laim, Weiler mit 21 Seelen und 3 Häusern, davon 2 zum P. G. Kammer und 1 zum P. G. Wartenburg grundbar sind, der Gem. und Pf. Ungenach, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Unter-Laimberg, Weiler mit 47 Seelen, zu den P. G. Neuhaus und Aurolzmünster, der Gem. und Pf. Neuhofen im L. G. Ried, davon er 3/4 St. entl.

Unter-

Unter-Laiming, Einöde mit 8 Seelen, des Vik. Itter und des 3/4 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Unter-Land, zerstreute Gegend mit 88 Seelen des Vik. Rauris und des 2 St. entl. L. G. Taxenbach.

Unter-Langenberg, zerstreute Gegend mit 242 Seelen, der Pf. Kuchl und des 2 St. entl. L. G. Hallein, ehev. Golling, zählt 46 Häuser, darunter 1 Mühle.

Unter-Langwied, Einöde der 1/2 St. entl. Pf. Kirchberg, desselben St. D. und Gem., mit 11 Seelen, im L. G. Braunau.

Unter-Lehen, Weiler mit 22 Seelen, des P. G. Köppach, der Gem. Schwarzgrub, der Pf. Weibern und des 1 St. entl. L. G. Haag.

Unter-Lemberg, Weiler mit 16 Seelen, zum P. G. St. Martin gehörig, der Gem. Untermauer und der Pf. Hochenzell im L. G. Ried, davon er 1 1/2 St. entl.

Unter-Lendt, Einöde mit 7 Seelen, des Vik. Westendorf und des 1 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Unter-Lichlohn, Weiler mit 10 Seelen, zum Kl. Michaelbeuern gehörig, der Gem. Hofbeuern, der Pf. Dorfbeuern und des 2 St. entl. L. G. Laufen.

Unter-Linda, Einöde mit 3 Seelen, des Vik. und L. G. Hopfgarten, davon sie 1/2 St. entl.

Unter-Lindach, Weiler mit 50 Seelen, theils landesf., theils v. Herbstheimisch, der Gem. Lohen und der 1/2 St. entl. Pf. Mattighofen, liegt im L. G. Mattighofen.

Unter-Litzla, Einöde mit 10 Seelen, des Vik. Itter und des 1 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Unter-Lohe, Einöde mit 15 Seelen, des P. G. und der Pf. Haiming, der Gem. Niedergottsau, des St. D. Piesing und des 2 St. entl. L. G. Burghausen.

Unter-Lohen, Weiler mit 19 Seelen, landesf., der Gem. und Pf. Lohen, im L. G. Mattighofen, wovon er 2 1/2 St. entl.

Unter-Maierhof, Weiler mit 5 Häusern und 28 Seelen, der Gem. und Pf. Ranshofen, und des 2 St. entl. L. G. Braunau.

Unter-Maisling, Weiler mit 22 Seelen, theils landesf., theils v. Pienzenauisch, der Gem. Siegertshaft, der Pf.

Pf. Kirchberg und des L. G. Mattighofen, wovon er 1 1/2 St. entl.

Unter-Manzl, Einöde mit 4 Seelen, des Vik. und L. G. Hopfgarten, davon sie 1 1/4 St. entl.

Unter-Mariaberg, Weiler mit 31 Seelen, der Gem. Mariaberg, der Pf. und des St. D. Raitenhaslach, und des 3/4 St. entl. L. G. Burghausen.

Unter-Mauer, Weiler, davon 4 Häuser zum P. G. St. Martin gehören, mit 45 Seelen, der Gem. und Pf. Peterskirchen im L. G. Ried, davon er 1 1/2 St. entl.

Unter-Maurach, Einöde mit 3 Seelen, der Pf. Kirchberg und des 3 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Unter-Megenbach, Weiler mit 76 Seelen, der Gem. Schwarzgrub, der Pf. Weibern und des 1 St. entl. L. G. Haag; ist theils landesf., theils zu den P. G. Roith und Weidenholz grundbar.

Unter-Miglsbach, Weiler mit 11 Häusern und 69 Seelen, der Gem Miglsbach, der Pf. Treubach und des 1 1/2 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Unter-Mödling, Einöde mit 6 Seelen, des Vik. Hopfgarten, wohin sie auch in das L. G. gehört.

Unter-Moosbach, Einöde mit 6 Seelen, des St. D. und der Pf. Grassau, und des 3 St. entl. L. G. Traunstein.

Unter-Mühlau, Weiler mit 71 Seelen, 37 m. 34 w. und 16 Häusern, davon 7 landgerichtlich und 9 zum P. G. Wartenburg grundbar sind, der Gem. Bruckmühl, der Pf. Ottnang und des 3 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Unter-Mühlbach, Einöde mit 6 Seelen, der Pf. Kirchberg und des 3 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Unter-Mühlham, Dorf mit 61 Seelen, der Gem. Kirchham, der Pf. Pöndorf und des 3 St. entl. L. G. Neumarkt.

Unter-Münichthal, Weiler mit 67 Seelen, im L. G. Mattighofen, gehört zum Gr. Tattenbachischen P. G. St. Martin, zur Gem. Münichthal und in die 1 1/2 St. entl. Pf. Mattighofen.

Unternberg, Vikariatsdorf mit 46 Häusern und 276 Seelen, an der Muhr, des 1 1/4 St. entl. L. G. Tamsweg. Diese Ortschaft, die eigentlich 1 Dorf, 2 Weiler

und

und 2 Einöden bildet, nimmt die ganze Breite des Muhrthals vom Mitterberge bis zum Schwarzenberge hinüber ein. Es ist hieselbst eine zahlreich besuchte Schule. Die dasige Kirche ist dem heil Ulrich geweiht. An Gewerbsleuten giebt es hier: 1 Wirth, 2 Schuhmacher, 1 Wagner, 1 Schmid, 1 Binder, 1 Schneider, 1 Weber, 1 Mühler und 1 Krämmer. Das Vikariat erstreckt sich noch über Neggerndorf und Voidesdorf, und zählt 533 Seelen, zu denen noch 41 Seelen von Unterbischelsdorf im L. G. St. Michael kommen.

Untern-Eck, Weiler mit 31 Seelen, der Gem. Oberneck, der Pf. Lengau und des 1 1/2 St. entl. L. G. Neumarkt.

Untern-Ed, Weiler mit 14 Seelen, der Gem. Weilham, des Vik. Törring u. des 1 1/4 St. entl. L. G. Traunstein.

Unter-Neßelgraben, Königl. Salinen-Brunnhaus, 1 1/2 St. von Reichenhall und der dortigen Pf. mit 6 Seelen. Hieselbst ist ein Weiher.

Unter-Neßltrein, Einöde mit 6 Seelen, der Pf. Westendorf und des 1 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Unter-Neukirchen, Pfarrdorf mit einer Schule im L. G. Altenötting; sieh: Neukirchen.

Untern-Hardt, Weiler mit 22 Seelen, ist theils von Dachsbergisch und Lachermayrisch, auch zum Pfarrhof Pischelsdorf grundbar, der Gem. und Pf. Pischelsdorf im L. G. Mattighofen, wovon er 1 1/2 St. entl.

Untern-Holz, Weiler mit 13 Häusern und 49 Seelen, des P. G. und der Gem. Walchen, der Pf. Vöcklamarkt und des 1 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Unter-Oed, Weiler mit 9 Häusern und 44 Seelen, des P. G. und der Pf. Frankenburg, der Gem. Hintersteining und des 4 1/4 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Unter-Olzing, Weiler mit 117 Seelen, der Gem. Damberg, der Pf. Taufkirchen und des 2 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Unter-Pilsbach, Weiler mit 113 Seelen, 53 m. 60 w. und 24 Häusern, davon 18 zum P. G. Wartenburg, 3 zum P. G. Trauneck und 3 zum P. G. Burgwels gehören, der Gem. Oberpilsbach, der Pf. Attnang und des 1 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Unter-

Unter=Pirach, Weiler mit 21 Seelen, der Gem., des St. D. und der Pf. Raitenhaslach, und des 1 St. entl. L. G. Burghausen.

Unter=Pleiskirchen, unter diesem Namen giebt es zwar keinen Ort aber eine Gegend mit 55 Häusern, 68 Familien, 320 Seelen, 74 Pferde, 26 Ochsen, 112 Kühen und 315 Schaafen, und bildet einen St. D. im L. G. Altenötting.

Unter=Prening, Weiler mit 80 Seelen, zum Spital Eferding in Oesterreich grundbar, der Gem. Feldeck, der Pf. Pram und des 1 1/2 St. entl. L. G. Haag.

Unter=Priel, Einöde mit 5 Seelen, des Vik. Westendorf und des 1 1/2 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Unter=Rain, Weiler mit 4 Häusern und 20 Seelen, der P. G. Kogl und Seeling, der Gem. Stauf, der Pf. und des L. G. Frankenmarkt, davon er 1/2 St. entl.

— — Einöde mit 10 Seelen, des Vik. und L. G. Hopfgarten, davon sie 1/4 St. entl.

Unter=Raitenhaslach, Weiler mit 14 Seelen, der Gem. Mariaberg, der Pf. und des St. D. Raitenhaslach, und des 1 1/4 St. entl. L. G. Burghausen.

Unter=Reischau, Weiler mit 34 Seelen, der Gem. Damberg, der Pf. Taufkirchen und des 2 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Unter=Reit, Ortschaft mit 21 Seelen, der Gem. und Pf. Geretsberg, und des 2 St. entl. L. G. Burghausen.

— — Dorf mit 53 Seelen, der Gem. Haberpoint, der Pf. Pöndorf und des 2 St. entl. L. G. Neumarkt.

— — Weiler mit 7 Häusern und 44 Seelen, der Pf. und des L. G. Zell, davon er 1/2 St. gegen Norden an der Landstrasse entlegen.

Unter=Reitbach, Weiler mit 45 Seelen, der Gem. Haus, der Pf. Michaelnbach und des 1 1/2 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Unter=Rettenberg, Einöde mit 3 Seelen, der Pf. Kirchberg und des 5 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Unter=Ried, Einöde mit 14 Seelen, der Gem. Leutgering, der Pf. und des L. G. Tittmoning, davon sie 3/4 St. entl.

Unter=

Unter-Roidham, Weiler mit 14 Seelen, der Gem. Roidham, der Pf. Palling und des 2 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning.

Unter-Rothenbuch, Weiler eigentlich Einöde mit 2 Häusern und 19 Seelen, der Gem. und Pf. Ranshofen, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Braunau; an der Strasse nach Burghausen. Es ist daselbst ein Wirthshaus.

Unter-Rühringsdorf, Weiler mit 34 Seelen, der Gem. Erlach, der Pf. Kallham und des 2 1/4 St. entl. L. G. Grieskirchen, hat 6 Häuser.

Unter-Salzberg 1te, Ortschaft mit 103 Seelen und 16 Häusern.

— — 2te, Ortschaft mit 246 Seelen und 32 Häusern, beyde der Gem. Berg, der Pf. und des L. G. Berchtesgaden, davon sie 1 St. entl.

Unter-Sameting, Weiler mit 98 Seelen, der Gem. und Pf. Kallham, und des 3 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Unter-Scheiblschwent, Einöde mit 9 Seelen, des Vik. Westendorf und des 3 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Unter-Scherntbann, Einöde mit 7 Seelen, des Vik. und L. G. Hopfgarten, davon sie 1 St. entl.

Unter-Schiffberg, Einöde mit 9 Seelen, des St. D. und der Pf. Reischach im L. G. Altenötting.

Unter-Schilding, Weiler mit 23 Seelen, der Gem. Schilding, der Pf. Palling und des 3 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning.

Unter-Schlottham, Weiler mit 34 Seelen und 7 Häusern, des St. D. Ober- und der Pf. Kastl im L. G. Altenötting.

Unter-Schnapfen, Einöde mit 3 Seelen, des Vik. und L. G. Hopfgarten, davon sie 1/8 St. entl.

Unter-Schnitzing, Weiler mit 23 Seelen und 4 Häusern, der Gem Schnitzing, des Vik. Tyrlaching und des 1 1/4 St. entl. L. G. Tittmoning.

Unter-Schönau 1te, Ortschaft mit 98 Seelen und 14 Häusern.

— — 2te, Ortschaft mit 159 Seelen und 19 Häusern, beyde der Gem. Schönau, der Pf. und des L. G. Berchtesgaden, davon sie 1 — 3/4 St. entl.

Unter-

Unter-Schwand, Weiler mit 36 Seelen, der Gem. Ober-schwand, der Pf. Pöndorf und des 2 St. entl. L. G. Neumarkt.

Unter-Seibersdorf, Weiler mit 7 Häusern, 9 Nebengebäuden und 36 Seelen, theils landesf., theils zum ehem. St. Ranshofen grundbar, der Gem. Forstern, der Pf. Burgkirchen und des 1 1/2 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Unter-Siegsdorf, Dorf mit 33 Seelen, der Pf. Vachendorf und des 2 St. entl. L. G. Traunstein, bildet mit der nächsten Umgebung als: Untergalling, Venusberg etc. einen St. D. Sieh: Siegsdorf.

Unter-Sölden, Einöde mit 4 Seelen, des St. D. Surberg, der Pf. Haslach und des 1 St. entl. obigen L. G.

Unter-Spöck, Weiler mit 24 Seelen, der Gem. Toller, der Pf. Taufkirchen und des 1 St. entl. L. G. Grieskirchen, hat 4 Häuser.

Unter-Stadl, Weiler mit 21 Seelen, der Gem. und Pf. Gilgenberg, und des 2 St. entl. L. G. Burghausen.

Unter-Stadtgries, Weiler mit 216 Seelen, 107 m. 109 w. und 45 Häusern, der Gem., der Pf. und des L. G. Vöcklabruck.

Unter-Stauen, Einöde mit 3 Seelen, des St. D. und der Pf. Reischach im L. G. Altenötting.

Unter-Stein, Ortschaft mit 93 Seelen und 16 Häusern, der Gem. und Pf. Schellenberg, und des 2 St. entl. L. G. Berchtesgaden.

Unter-Steinbach, Weiler mit 28 Seelen, der Gem. Manglburg, der Pf. und des L. G. Grieskirchen, davon er 1/2 St. entl.

Unter-Steinbach, Weiler mit 34 Seelen, theils landesf., theils gräfl. Ueberackerisch, der Gem. und Pf. Ostermieting, und des 3 1/2 St. entl. L. G. und R. A. Laufen.

— — Weiler mit 30 Seelen, nach St. Martin und Aurolzmünster unterthänig *), der Gem. Azing, der Pf. Mehrnbach und des 1 1/2 St. entl. L. G. Ried.

Unterstätt, Einöde mit 14 Seelen, der Pf. Kirchberg und des 4 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Unter-

*) Unterthänig heißt in dortiger Gegend grundbar.

Unter-Stindel, Einöde mit 7 Seelen, des P. G. Ering, des St. D. Eggen, der Gem. Malching, der Pf. Rotthalmünster und des 4 St. entl. L. G. Braunau.

Unter-Stockham, Einöde mit 13 Seelen, des St. D. Unter- und der Pf. Burgkirchen im L. G. Altenötting.

Unter-Stötten, Weiler mit 55 Seelen, theils landgerichtl., theils zum P. G. Erlach und dem Pfarrhof Rottenbach grundbar, der Gem. Innersee, der Pf. Rottenbach und des 1 1/2 St. entl. L. G. Haag.

Unter-Straß, Einöde mit 9 Seelen, des P. G. Klebing, des St. D. Ober- und der Pf. Pleiskirchen im L. G. Altenötting.

— — Weiler mit 13 Seelen und 3 Häusern, der Gem. und Pf. Handenberg, und des 3 St. entl. L. G. Braunau.

Unter-Sulzbach, königl. Bergbau im L. G. Mittersill, und Seitenthal zwischen Neukirchen und Wald, das ein von einem Gletscher entstandener und nach einer schönen Kaskade durch das Thal Sulzau strömmender Bach gleiches Namens durchfließt. Das Bergwerk liegt am Fuße des steilen Gebirges. Die Erzlagerstätten bestehen in Gängen, deren Arten sind größten Theils Thon und Glimmerschiefer. Uebrigens vergleiche Sulzau und Mühlbach.

Unter-Summering, Weiler mit 9 Seelen, der Gem. Hintermaier, der Pf. Palling und des 3 St. entl. L. G. Tittmoning.

Unter-Sunzing, Weiler mit 58 Seelen, des P. G. Sunzing, der Gem. und Pf. Minning, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Unter-Taching, Weiler mit 92 Seelen, der Cooperatur Taching und des 3 St. entl. L. G. Teisendorf; bildet eine Gem.

Unter-Taxach, Einöde mit 7 Seelen, des Vik. Westendorf und des 1 1/2 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Unter-Thal, Weiler mit 13 Seelen und 3 Häusern, der Gem. und Pf. Neukirchen, und des 1 3/4 St. entl. L. G. Braunau.

Unter-Thalhausen, Weiler mit 29 Seelen, zum Kl. Michaelbeuern gehörig, der Gem. Hofbeuern, der Pf. Dorfbeuern und des 2 St. entl. L. G. Laufen. Dieser

Ort war bereits zwischen 923 — 934 unter dem Namen „Tolahus" bekannt. Damals gieng er durch Tausch an das Erzstift über. Im 12ten J. H. gab es auch Edle von Thalhausen, von denen 1100 und 1393 Wezil und Conrad von Thalhausen bekannt sind.

Unter-Thann, Weiler mit 20 Seelen, des St. D. Nunberg und der Pf. Geratskirchen im L. G. Altenötting.

Unter-Thumberg, Weiler mit 4 Häusern und 19 Seelen, der P. G. Puchheim und Frankenburg, der Gem. Wegleiten, der Pf. Neukirchen und des 3 1/2 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Unter-Tofern, Weiler mit 23 Häusern und 122 Seelen, des Vik. Großarl, wohin er ehev. in das Gericht gehörte, und des 5 St. entl. L. G. St. Johann.

Unter-Traidstadl, Einöde mit 10 Seelen, des Vik. Westendorf und des 2 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Unter-Trattbach, Weiler mit 29 Seelen, der Gem. Widldorf, der Pf. Taufkirchen und des 1 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Unter-Traucha, 2 Einöden, jede mit 5 Seelen, des Vik. und L. G. Hopfgarten, davon sie 1 1/2 — 1 3/4 St. entl.

Unter-Treubach, Pfarrdorf mit 9 Häusern und 51 Seelen, der Gem. Schalchen und des 1 1/2 St. entl. L. G. Mauerkirchen. Sieh: Treubach.

Unter-Türken, Dorf am Türkenbach 3 St. vom L. G. Sitze Braunau gegen Norden; mit 88 Seelen, des St. D. und der Gem. Julbach, und der Pf. Stammham, ist theils landgerichtlich, theils zum P. G. Ritzing gehörig.

Unter-Uster, Einöde mit 3 Seelen, der Pf. Kirchberg und des 4 1/2 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Unter-Velbm, Revier von 10 Einöden mit 73 Seelen, des Vik. und L. G. Mittersill, davon sie 2 St. entl.; auf der obern Seite des bey Obervelbm beschriebenen Thals. Das Gut Reit bezieht jährlich eine Natural-Gratifikation dafür, daß es im Winter die Zeichen auf dem Velbertauern ausstecken muß. Vid. Ober-Velbm.

Unter-Viehhausen, Dorf mit 36 Seelen, des P. G. und der Pf. Haiming, der Gem. Niedergottsau, des St. D. Piesing und des 1 3/4 St. entl. L. G. Burghausen.

Un-

Unter-Vollach, Einödе mit 5 Seelen, des Vik. und L. G. Hopfgarten, davon sie 1 St. entl.

Unter-Waitzberg, Weiler mit 15 Häusern und 66 Seelen, der Pf. Hochburg und des 1 St. entl. L. G. Burghausen.

Unter-Wald, Einöde mit 7 Seelen, des St. D. Vogling, der Pf. Vachendorf und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Unter-Weickersbach, Dörfchen mit 40 Seelen und 6 Häusern, der Pf. und des L. G. Saalfelden, davon es 1 St. entlegen.

Unter-Weinberg, Weiler mit 117 Seelen im L. G. Mattighofen, ist landesf., gehört zur Gem. Weinberg und zu der 3/4 St. entl. Pf. Mattighofen.

Unter-Weisbach auch Weisbach, Weiler mit 32 Seelen, aus 4 Bauernlehen, wovon 3 jenseits und 1 dießseits der Saalach an der Landstrasse nach Pinzgau liegen, ist der Gem. Obsthurm, des Vik. Weisbach und des 5 1/2 St. entl. L. G. Reichenhall, ehevor Lofer. Dießseits der Saalache auf einer Felsenspitze befinden sich die Ruinen der alten Feste, das Lambrechtsschloß genannt. Noch sieht man das von Kalksteinquadern überaus tief aufgeführte Grundgebäude, worauf ein viereckichter Thurm emporgeragt und das ganze Thal beherrscht haben muß. Von der Geschichte dieser Feste findet sich nichts aufgezeichnet. Nur erhält sich eine thörichte Volkssage von einem Ritter Lambrecht und dessen Tochter, die die hinterlassenen Schätze ihres Vaters, welche dieser sterbend zu milden Stiftungen bestimmt hatte, in die am Fuße des Schlößelwaldes befindliche Berghöhle — das Lambrechts-Ofenloch auch Jungfern-Loch genannt — vergrub, und hier zur Strafe bis zur Erfüllung gewisser Bedingnisse spucken muß. Man will die Jungfrau, einen großen Schatz und auch bewachende Hunde hier gesehen haben. Die Zahl der hieher wallenden Schatzgräber war sonst zahlreich und die Polizey hatte dieses Loch schon zu Anfang des vorigen J. H. vermauert und mit eisernen Gittern verrammelt; allein von Zeit zu Zeit wurde die Oeffnung erneuert. Dieselbe ist etwas stollenförmig gebildet und 15 Fuß hoch; man kommt von derselben in eine ungefähr 40 Fuß breite, 30 Fuß tiefe und 12 Fuß hohe

Vorkammer, und dann durch verschiedene Nebengänge an Felsenklüfte, in denen man Wasser rauschen hört. Man trift zu Zeiten Leute an, welche hier kleine geglättete Steinchen — die sie Augensteine nennen — suchen, die man zur Auszièhung des Unraths in die Augenwinkel steckt.

Unter-Weißenkirchen, Dorf mit 30 Seelen, des St. D. Pierling, der Curatie Kammer und des 3 St. entl. L. G. Traunstein.

Unter-Weißleuten, Einöde mit 5 Seelen, des P. G. Ering, des St. D. Fürstberg, der Gem. Stubenberg und der Pf. Münchham im L. G. Braunau.

Unter-Wessen, Vikariatsdorf mit 225 Seelen, des 5 St. entl. L. G. Traunstein; bildet mit der Nachbarschaft, als: Wegmann, Wiedholzen, Wiesen rc. einen St. D. Das P. G. Grabenstadt hat hier einen Grundholden.

Das Vikariat, womit zugleich das dasige Curat-Benefizium verbunden ist, gehört zur Pf. Grassau und zählte 1808: 21 Gebohrne, 3 Paar Getraute und 10 Gestorbene. Hieselbst ist eine Schule.

Unter-Weyersing, Weiler mit 61 Seelen, gehört bis auf 1 Haus nach St. Martin, konstituirt mit Oberweyersing und einiger Concurrenz die Gem. Weyersing, pfarrt nach Aurolzmünster, liegt im L. G. Ried, davon er 1/2 St. entl.; und hat 7 Häuser.

Unter-Wiesing, Weiler mit 72 Seelen, der Gem. und Pf. Taiskirchen, und des 6 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Unter-Wim, Einöde mit 6 Seelen, des P. G. und der Pf. Ering, des St. D. Eggen, der Gem. Malching und des 3 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Unter-Wiesfleck, Weiler mit 45 Seelen und 11 Häusern, der Gem. und Pf. Altenhof, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Haag, ist theils landesf., theils zu den P. G. Wolfseck und Tollet, und zum Kapellenamt Gmunden in Oesterreich grundbar.

Unter-Wietrau, Weiler mit 26 Seelen, der Gem. und Pf. Taiskirchen, und des 3 1/2 St. entl. L. G. Grieskirchen, zählt 3 Häuser.

Unter-Wurmesing, Weiler mit 12 Seelen, den Grafen v. Platz und Küenburg gehörig, im L. G. und R. A. Laufen.

Unter-

Unter-Wurzrain, Einöde mit 3 Seelen, des Vik. und L. G. Hopfgarten, davon sie 2 St. entl.

Unter-Zeillorn ist eigentl. keine Ortschaft, sondern nur eine Gegend, die einen eigenen St. D. bildet, und aus 2 Dörfchen, 14 Weilern und 25 Einöden besteht, Altenötting. Der St. D. zählt 74 Häuser, 83 Familien, 406 Seelen, 39 Pferde, 12 Zugochsen, 138 Kühe und 200 Schaafe.

Unter-Ziepling, Einöde mit 4 Seelen, des Vik. Westendorf und des 1 1/2 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Untreu, Einöde mit 2 Häusern und 5 Seelen, des St. D. Perach und der Filial Erlbach im L. G. Altenötting.

Unzeneck, Weiler im L. G. Mattighofen mit 14 Seelen, ist landesf. und gehört zur Gem. Schnellberg und Pf. Mattighofen, wovon er 1 1/4 St. entl.

Unzing, zerstreute Ortschaft mit 76 Seelen, der Gem. und des Vik. Eugendorf, und des 3 1/2 St. entl. L. G. Salzburg, auf moosigter Ebene und auf Bergen gelagert, auf einem Fl. R. v. 1/16 □ M., besteht aus 12 Häusern.

Urban am Hochberg, Einöde mit 11 Seelen, des P. G. Schedling, des St. D. Hochberg, der Pf. Haslach und des 1 St. entl. L. G. Traunstein.

Urbar, zerstreute Gegend mit 58 Seelen, des Vik. Embach und des 2 St. entl. L. G. Taxenbach.

Urfarn, Dorf der 1/4 St. entl. Pf. Ering, im P. G. gleiches Namens, mit 51 Seelen, des St. D. und der Gem. Malching, und des 3 St. entl. L. G. Braunau.

Urpaß oder Kleinschwarzach im Wenger Thale, Dörfchen mit 9 Häusern und einer Sägmühle in der Rotte Stein, L. G. St. Johann, sieh: Stein.

Urreiting, Ortschaft mit 16 Häusern, davon 7 beysammen, 9 aber zerstreut liegen, und 114 Seelen, der Pf. und des L. G. St. Johann, davon sie 2 St. entl. Das Kl. St. Peter hat hier mehrere Grundholden.

Urschlau, Weiler mit 12 Seelen, des St. D. Ruhpolting, der Pf. Vachendorf und des 4 1/2 St. entl. L. G. Traunstein.

Ur-

Ursprung, Weiler mit 4 Häusern und 34 Seelen, theils landgerichtl., theils zum P. G. Aspach grundbar, der Gem. Rödham, der Pf. Roßbach und des 1 1/2 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

— — Weiler mit 19 Seelen, zum P. G. St. Martin gehörig, der Gem. und Pf. Eitzing, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Ried; hat 3 Häuser.

— — zerstreute Ortschaft und P. G. Sitz mit 117 Seelen, des Vik. Elexhausen und des 2 1/2 St. entl. L. G. Salzburg, bildet eine Gem. Frühere Besitzer waren die Freyherren v. Hegi, nun ist es ein Fideikommiß der Freyh. v. Rehling. Das wohlgebaute Schloß sammt dem dazu gehörigen Bräuhause und Maierhofe ist zu bemerken. Dieser Ort, in dem 2 Mühlen sind, liegt an der Strasse nach Mattsee.

Usting, Weiler mit 137 Seelen, der Gem. Wasen, der Pf. Kallham und des 3 1/2 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Uttendorf, landesf. Markt mit 103 Häusern, 2 Kirchen und 30 Nebengebäuden, davon die Kirchen mit Ziegeln und die andern Gebäude mit Schindeln eingedacht sind, an der Landstrasse nach Braunau und am Mattigflüßchen entl., zählt 131 Familien, oder 548 Seelen, nähml. 128 Männer, 151 Weiber, 85 m. und 94 w. Kinder, 23 Gesellen, 20 Bediente und Knechte, und 47 Mägde, die sich alle bis auf ein protestantisches Individuum zur kathol. Religion bekennen. Die Einwohner theilen sich ferner in 51 Aktivbürger und 80 Beysitzer, die eine Komp. Fuselier der Nat. Garde III. Kl. bilden. Unter andern Gewerben giebt es hier: 1 Saifensieder, 1 Tuchscherer, 1 Kürschner, 1 Weißgerber u. s. f. Der Markt gehört zum L. G. Mauerkirchen, davon er 1 St. entl., ehev. zum L. G. Mattighofen, und hat zum Wappen einen Thurm auf einem Hügel. Vor ungefähr 400 Jahren hatte selben Bernhard von Grambs als eine Herrschaft innen; nach Aussterben dieses Geschlechts fiel er der Landesherrschaft heim. Im J. 1441 und 50 Jahre darnach ist dieser Markt durch Feuer verunglückt. Desgleichen hat die kleine Mattig diesen Ort im J. 1692 ganz überschwemmt. Die dasige Vikariatskirche zum hh. Peter und Paul hat Konrad Graf, Kirchherr von Pischelsdorf, wohin eigentl. Uttendorf zur Hauptpfarr gehört, im J. 1385 erbaut.

Das

Das Vik. Uttendorf oder die Pf. Helpfau q. v. erstreckt sich über 1 Markt, 2 Dörfer und 19 Weiler mit 353 Häusern und 4 Kirchen, und pastorirt 374 Familien oder 1707 Seelen.

Uttendorf, Vikariatsdorf mit 322 Seelen und 56 Häusern, des 2 1/2 St. entl. L. G. Mittersill, östlich an der Sonnseite des Thals und an der Strasse. Unter den Bewohnern giebt es: 2 Weber, 3 Schneider, 1 Spängler, 1 Schmid, 2 Bäcker, 1 Tischler, 1 Lederer, 1 Metzger, 1 Krämmer und 3 Wirthe, dann 23 Taglöhner und 15 Landwirthe. Das Vikariat, das zur Pf. Stuhlfelden gehört, erstreckt sich über die Ortschaften: Vorder-Stubach, Uttendorf, Uggl, Tobersbach, Stubach, Schwarzenbach, Quettensberg, Pölsen, Litzldorf, Köllbichl und Hofham, und pastorirt mit 2 Priestern 1093 Seelen. Außer der Vikariatskirche ist noch eine Margarethenkapelle daselbst.

Utting, Weiler mit 12 Seelen und 3 Häusern, der Gem. und Pf. Handenberg, und des 3 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Utzweil (Utzweih), Weiler mit 69 Seelen, 14 Häusern und 19 Nebengebäuden, die alle Schindeldachung haben, der Pf. Lengau und des 1 1/2 St. entl. L. G. Neumarkt, bildet eine Gem.

V.

Vergleiche auch F.

Vachenau, Steuerdistrikt im L. G. Traunstein, der aus mehrern Ortschaften, die unter ihren eigenen Namen vorkommen, besteht.

Vachendorf, Pfarrdorf mit 101 Seelen, des 1 3/4 St. entl. L. G. Traunstein, bildet mit der Nachbarschaft als Wipfling, Würgelham ꝛc. einen St. D. Hieselbst ist eine Schule und unter den Bewohnern ein Krämmer.

Die Pfarr gehört zur Diözes Freysing, zählt ohne Vikariate 816 Seelen, und hatte im J. 1808: Gebohrne 27, Gestorbene 23 und Getraute 6 Paar.

Vachenlueg, Einöde mit 7 Seelen, des St. D. Thunstetten, der Pf. Surberg und des 1 1/4 St. entl. L. G. Traunstein.

Va-

Vachenlueg, Schloß im L. G. Teisendorf, sieh: Steinhögl.

Valentinshaft. Dorf mit 57 Seelen, ist gemischt, zum Stift Mattsee, zum Pfarrhof Braunau, der gräfl. Familie Lodron, zum Stift Mattighofen und zum Sitze Erb grundbar, der Gem. Achenlohe und der Kirche Munderfing im L. G. Mattighofen, wovon es 2 St. entl.; besteht aus 17 Häusern mit 1 Kirche und 11 Nebengebäuden, die alle bis auf das Ziegeldach der Kirche mit Schindeln eingedeckt sind.

Valten, Einöde mit 3 Seelen, des P. G., des St. D. und der Pf. Winhöring im L. G. Altenötting.

Vatersam, Weiler mit 69 Seelen und 7 Häusern, der Gem. Remeding, der Pf. Taufkirchen und des 1 1/2 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Veitledt, Einöde mit 5 Seelen, der Gem. Gramsham, der Pf. und des St. D. Feichten im L. G. Altenötting.

Veitlhub, Einöde mit 6 Seelen, der 1/4 St. entl. Pf. Münchham, wohin sie auch in die Gem. und zum St. D. gehört, des P. G. Ering und des 3 St. entl. L. G. Braunau.

Velbm, Dörfchen mit 99 Seelen und 18 Häusern, des Vik. und L. G. Mittersill, davon es 1/4 St. östlich vom Markte an der Schattseite gelegen. Hieselbst ist zu bemerken ein verfallenes altes Schloß der Herren von Velbm, das jetzt zu einem ärarialischen Getreidkasten benutzt wird und eine alte Kirche. In einigen Schriften heißt dieser Ort auch Felben. Daselbst giebt es an Gewerben: 1 Wagner, 1 Lederer, 2 Binder und 1 Schuhmacher.

Ueber der Mittelthüre des dasigen Kirchthurms ist ein römischer Leichenstein eingemauert. Er ist 20 Zoll hoch und 2 Fuß breit, und ist hin und wieder verletzt. Folgende Charaktere, davon die letzten 2 Zeilen von kleiner Form, sind kennbar:

C·LVENTIVS.
IVTVMARI . . F.
C . . AL . . V . . LANTVM.
ARA . . C . . E . . SEVERINUS
F . . E . . VRSA . . F . . .

Gleich neben diesem Stein ist ein anderer gleich großer aber

aber noch mehr Beschädigter eingemauert, dessen Charaktere von gothischer Form sind.

Venusberg, Einöde mit 8 Seelen, des St. D. Untersiegsdorf, der Pf. Vachendorf und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Veternbach, Dorf mit 30 Häusern und 150 Seelen, der Pf. und des L. G. Thalgau, davon es 1/2 St. entl.

Viecht, Weiler mit 20 Seelen, der Gem. und Pf. Taiskirchen, und des 4 1/4 St. entl. L. G. Grieskirchen; hat 5 Häuser.

— — Weiler mit 5 Häusern und 35 Seelen, der P. G. Röppach und Wartenburg, der Gem. Walkering, der Pf. Vöcklamarkt und des 1 3/4 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Viehhaus, Weiler mit 64 Seelen, 28 m. 36 w. und 12 Häusern, davon 12 zum P. G. Rogel und 2 zum P. G. Wagrain grundbar sind, der Gem. und Pf. Gampern, und des 2 1/4 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Viehhausen, Weiler mit 4 Häusern und 27 Seelen, des P. G. Ering und der 1/4 St. entl. Pf. Münchham; wohin er auch in die Gem. und zum St. D. gehört, und des 3 St. entl. L. G. Braunau.

— — Einöde mit 5 Seelen, ist unmittelbar landesf., der Gem. und Pf. Haigermoos, und des 3 St. entl. L. G. und R. A. Laufen.

— — Kirchdorf mit 149 Seelen, der Pf. Siezenheim und des 2 1/2 St. entl. L. G. Salzburg, bildet eine Gem.

— — Dorf mit 34 Seelen, des St. D. und der Pf. Grassau, und des 4 St. entl. L. G. Traunstein. Das P. G. Grabenstadt hat hier 2 Grundholden.

Viehhofen, Vik. Dörfchen in der Glem, des 2 St. entl. L. G. Zell. Die dasige Kirche wurde erst 1800 erbaut und mit ihr das Vikariat errichtet, welches nur 321 Seelen pastorirt.

Vielenstein, Einöde mit 8 Seelen, des Vik. Itter und des 1 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Viellehen, Weiler mit 15 Häusern und 84 Seelen, der Pf. St. Veit und des 3 1/4 St. entl. L. G. St. Johann, ehev. Goldeck, davon er 2 und von Salzburg

17

17 St. entf. ist. Diese Rotte, 1 St. lang und 1/2 St. breit, liegt am tiefen Ufer des Wengerbachs, den steilen Veitnerberg hinan. Die Gebirgsbäche treten oft aus und richten vielen Schaden an. Der Getreidbau ist hier schlecht, die Viehzucht aber mittelmäßig.

Vierhausen, Weiler mit 33 Seelen und 6 Häusern, der Gem. und Pf. St. Georgen, und des 2 St. entl. L. G. Haag. Die Dominien Würting und St. Georgen haben die Grundherrlichkeit.

Viermaiern, Weiler mit 7 Häusern und 40 Seelen, der Gem. und Pf. Handenberg, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Viert, Weiler mit 25 m. und 25 w. = 50 Seelen, und 6 Häusern, des österr. P. G. Burgwels, der Gem. und Pf. Niederthalheim, und des 3 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Viertlbach, Weiler mit 93 Seelen und 18 Häusern, der Gem. Gassen, der Pf. Hofkirchen und des 1 1/2 entl. L. G. Haag. Dieser Ort ist theils landesf., theils haben hier die die Dominien Aistersheim, Pfarrhof Hofkirchen, Innersee, Rottenbach, Roith, Erlach und Englhartszell die Grundherrlichkeit.

Vierthal, Weiler mit 19 Häusern 119 Seelen, der Pf. und des L. G. St. Johann, davon er 2 St. entl.

Vierzehen, Gemeinde oder nach hiesigem Sprachgebrauche Riegat, im L. G. Neumarkt, bestehend aus den Ortschaften Wim, Waldprechting rc.

Vigaun (in den ältesten Urkunden ad Vigunas), Vikariatsdorf mit 350 Seelen und 72 Häusern, des 1 St. entl. L. G. Hallein, ehev. Golling.

Das Vikariat, das sich über die Ortschaften Aign, Baumhofen, einen Theil von Burgfried, Rengenberg und Riedl erstreckt, zählt 1200 Seelen, darunter 506 m. und 485 w. Kommunikanten, steht unter dem Dekanate Hallein und ist in dem Bezirke des R. A. Golling und de Stift. Adm. Radstadt. Daselbst ist auch eine Schule.

Villern, Weiler mit 45 Seelen, ist unmittelbar landesf., der Gem. Heining, der 1/4 St. entl. Pf., des L. G. und R. A. Laufen.

Villern, Dorf mit 168 Seelen, theils landesf., theils mit 22 Häusern v. Schiedenhofenisch, der Gem. Maierhofen, der 1/2 St. entl. Pf., des L. G. und R. A. Laufen.

Vilseck, Weiler mit 10 Seelen, des St. D. Endlkirchen und der Filial Erlbach im L. G. Altenötting.

Vilzhäusl, Einöde der Gem. Ernsting, der Pf. Ostermieting und des 2 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

Vilzmoos, Weiler mit 32 Seelen, der Gem. und Pf. Schwand, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Vitzthum, Einöde mit 7 Seelen, des St. D. Hochberg, der Pf. Vachendorf und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Vocking, Einöde mit 4 Seelen, des St. D. Erlstädt, der obigen Pf. und desselben 2 1/4 St. entl. L. G.

— — Weiler, davon 1 Haus nach Neuhaus gehört, mit 39 Seelen, der Gem. Maierhof, der Pf. Eberschwang und des 2 1/2 St. entl. L. G. Ried.

Vöcklabruck, Stadt, Pfarr, Landgericht und Rentamt.

Die Stadt, die ihren Namen von dem Flüßchen Vöckla, woran sie liegt, hat, zählt 1 Kirche, 149 Häuser und 22 Nebengebäude, davon 1 mit Ziegeln, 168 mit Schindeln und 3 mit Stroh eingedacht sind, und 850 Seelen, 378 m. und 472 w., und hat folgende Gewerbeführer: 1 Apotheker, 4 Bräuer, 10 Wirthe, 7 Schuhmacher, 2 Lehenrößler, 2 Schmide, 2 Färber, 1 Siebmacher, 1 Geschmeidler, 1 Buchbinder, 1 Naglschmid, 1 Seifensieder, 1 Kottunfabrikanten, 1 Uhrmacher, 1 Schlosser u. s. w., die eine Komp. Fuselier der Nat. Garde III. Kl. bilden. Die gesammte Einwohnerschaft, die aus 200 Familien besteht, theilt sich in 124 Aktivbürger, 75 Beysitzer und einen Landbebauer, die obige Seelenzahl ausmachen; oder detaillirt: 156 Männer, 177 Weiber, 129 m. und 180 w. Kinder, 48 Gesellen, 45 Bediente und Knechte und 115 Mägde.

Vöcklabruck, das von Salzburg 4 1/2 Post und von Linz gleichweit entfernt ist, sohin an der Strasse von Salzburg nach Wien liegt, ist der Sitz einer Post-Expedition, eines Mautamts, einer Pfarrey, eines L. G. und eines R. A. Das Wappen der Stadt stellt vor,

vor, wie gepanzerte Reiter mit Panieren über eine Brücke, dadurch ein Wasser rinnt, gegen ein Stadt-Thor ansprengen. Als Wohlthätigkeitsanstalt ist hier ein Bruderhaus. Die Stadt hält am 23. Februar Viehmarkt.

Die Pfarr Vöcklabruck erstreckt sich über die Stadt dieses Namens, 2 Dörfer, 15 Weiler und 5 Einöden, mit 3 Kirchen, 413 Wohn- und 45 Nebengebäuden, und pastorirt 557 Familien oder 2065 Seelen, darunter sich 50 zur Augsburgischen Confession und 1 zur reformirten Religion bekennen.

Vöcklabruck, k. Landgericht I. Kl., welches sich aus den Pfarrbezirken Vöcklabruck, Seewalchen, Gampern, Oberthalheim, Schwannenstadt, Wolfseck, Ottnang, Ampfelwang, Ungenach, Zell am Pettenfürst, Atzbach, Niederthalheim und Attnang bildet, gränzt gegen Osten an Oesterreich, gegen Süden gleichfalls dahin und an das L. G. Frankenmarkt, gegen Westen an das nähmliche und zum Theil an das L. G. Ried, und gegen Norden an das L. G. Haag, und zählt auf einem Fl. R. v. 4 3/4 □ M. 19160 Seelen, die in 319 Ortschaften, als: 2 Städten, 2 Märkten, 17 Dörfern, 5 Schlössern, 285 Weilern, 8 Einöden und 3701 Häusern wohnen, und beynahe alle bis auf das Städtchen Vöcklabruck ꝛc. der Patrimonialgerichts-Herrlichkeit unterworfen sind. Die inklavirten P. G. heißen: die Herrschaften Wartenburg, Wolfseck, Puchheim, Wagrain und Köppach, die Sitze: Aiwalding und Walkering, und die Dominien: Burgwels, Mischlbach, Trauneck, Kapellenamt Gmunden, Kirchenamt Stadt Enns, Mühldorf, Ebenzweyer, Irnharting, Windeck, Schlierbach, Waldenfels, Buchberg, Lichteneck, Wimsbach und Mühlwang in Oesterreich, der Kl. Michaelbeuerische Amtshof Seewalchen, und die Pfarrhöfe Atzbach und Vöcklabruck.

Dieses L. G., das in kriminellen Fällen zum Krim. Ger. Ried, in staatswirthschaftlichen Gegenständen zum K. A. Vöcklabruck, welches auch noch das L. G. Frankenmarkt umfaßt, und in Stiftungssachen zur Stift. Adm. Ried ressortirt, hatte im letzten Etatsjahre Geb. ehel. m. 327 w. 283, unehl. m. 38 w. 50, todtgeb. 1,

Zwill.

Zwill. 18, = 698; Getr. 350 Paar; und Gest. m. 350 w. 389, = 739.

Außer dem Feldbau und der Viehzucht gewährt auch der Holzhandel auf der Traun nach Oesterreich einen nicht unbedeutenden Erwerbszweig.

Vöcklamarkt, Markt an dem Flüßchen Vöckla, das ihm seinen Namen giebt, mit 135 Häusern, 170 Familien und 691 Seelen, des 1 1/2 St. entl. L. G. Frankenmarkt. Die P. G. Frankenburg, Kogl, Wagrain, Walchen, Würting, Wartenburg, Steyergarsten, Markt Vöcklamarkt, der Pfarrhof Pfaffing, das Gotteshaus und Spital Vöcklamarkt, und das Bruderhaus Vöcklabruck theilen sich in die Grundherrlichkeit dieses Orts, der außer obigen Häusern noch 22 Nebengebäude und 1 Kirche zählt, welch letztere mit Ziegeln, die Gebäude aber mit Schindeln eingedacht sind. Die Einwohnerschaft theilt sich in 66 Aktivbürger, 4 Beysitzer und 100 Landwirthe, welche alle eine Komp. Fuselier der Nat. Garde III. Kl. bilden. Der bürgerl. Gewerbe giebt es hier: 3 Lederer, 4 Bräuer, 1 Messerschmid u. s. w. Oeffentliche Anstalten sind eine Schule und ein Spital. An der dasigen Pfarrkirche ist noch ein römisches Monument vorhanden.

Die Pfarr, davon der Pfarrhof in Pfaffing ist, erstreckt sich über 1 Markt, 3 Dörfer, 55 Weiler und 12 Einödhöfe und Mühlen, mit 719 Häusern, und pastorirt 787 Familien oder 3369 Seelen, die sich alle zur kathol. Religion bekennen.

Vöglhaid, Weiler mit 17 Seelen und 3 Häusern, macht mit Concurrenzen eine Gem., gehört nach Waldzell in die Pf. und liegt im L. G. Ried, davon er 2 St. entl.

Vögling, Gegend mit 19 Häusern und 166 Seelen, des Vik. Annaberg und des 2 1/2 — 3 St. entl. L. G. Abtenau.

Vöglleithen, Einöde mit 15 Seelen, zum P. G. St. Martin gehörig, der Gem. und Pf. Hochenzell im L. G. Ried, davon sie 5/8 St. entl.

Vöglsberg, Weiler mit 4 Häusern, davon 3 nach St. Martin grundbar sind, und 28 Seelen, der Gem. und Pf. Eberschwang im L. G. Ried, davon er 1 1/4 St. entlegen.

Vögl-

Voglaich, Weiler mit 20 Seelen, der Gem. Hipflham, der Pf. Petting und des 3 St. entl. L. G. Tittmoning.

Voglarn, Weiler mit 14 Seelen im L. G. Braunau, des P. G. und der Pf. Ering, des St. D. und der Gem. Malching.

Voglhub, Dorf mit 75 Seelen, der Gem. Bruckmoos, der Pf. Straßwalchen und des 2 1/2 St. entl. L. G. Neumarkt.

Vogling, Weiler mit 20 Seelen, der Pf. Vachendorf und des 2 St. entl. L. G. Traunstein; bildet mit nächster Umgebung, als: Vorraufen, Wald, Weiher, Wiesen, Wim, Zurhausen ꝛc. einen St. D.

Voglöd, Einöde mit 6 Seelen, des St. D. Marktlberg und der Pf. Stammham im L. G. Altenötting.

Voglsang, Einöde mit 10 Seelen, des St. D. Oberburgkirchen, der Pf. Neukirchen und des 1 1/2 St. entl. L. G. Altenötting.

— — Einöde mit 6 Seelen, der Gem., der Pf. und des St. D. Halsbach im L. G. Burghausen.

— — Einöde mit 8 Seelen, der Gem. Niedernhaag, der Pf. und des L. G. Haag.

— — Gegend von 5 Einöden mit 38 Seelen, des Vik. Leogang und des 1 St. entl. L. G. Saalfelden.

Voidersdorf, Dorf mit 16 Häusern und 135 Seelen, des Vik. Unternberg und des 1 1/2 St. entl. L. G. Tamsweg, am Fuße des Mitterbergs. Unter den Bewohnern ist ein Schmid. Hier befindet sich das von dem Herrn von Moosheim erbaute sehr alte Schloß Moosheim auf einem angenehmen Hügel des Mitterbergs im Mittelpunkt von ganz Lungau, 3225 fr. Fuß über der Meeresfläche erhaben, war bis 1790 der Sitz eines Pfleggerichts für ganz Lungau, und wurde bey der Abtheilung dieses Pfleggerichts in die Pflegämter St. Michael und Tamsweg, um Baumaterialien zu den neuen Amtsgebäuden zu gewinnen, zerstört, die übrig gebliebene Hälfte wird nun von einem Bauern besessen. Dermal ist noch ein sehr großer Getreidkasten vorhanden, der zur Eindienung der Getreiddienste benutzt wird.

In den Zeiten des Faustrechts 1281 überrumpelte Otto von Saurau das alte Schloß Moosham übergab es je-

jedoch bald wieder; auch die Besitzer desselben Otto von Moosham, Vater und Sohn, befehdeten den Erzb. Rudolph; begaben aber sich endlich als Schadensersatz, des Eigenthumsrechts auf das obere und untere Schloß Moosheim.

Voit, Weiler mit 2 Häusern und 11 Seelen, des St. D. Oberburgkirchen und der Pf. Neukirchen im L. G. Altenötting.

Volkerting, Weiler mit 17 Häusern und 8 Nebengebäuden, die alle Schindeldächer haben, und 67 Seelen, der Gem. Kirchham, der Pf. Pöndorf und des 3 St. entl. L. G. Neumarkt.

Volkrating, Weiler mit 8 Seelen, der Gem. Hintermaier, der Pf. Palling und des 3 St. entl. L. G. Tittmoning.

Vollern, Weiler mit 26 Seelen, der Gem. Jauchsdorf, der Pf. St. Georgen, die hier Grundholden hat, und des 1 St. entl. L. G. und R. A. Laufen.

Voraberg, Einöde mit 11 Seelen, des P. G. Roith, der Gem. Schalbach, der Pf. Hofkirchen und des 2 1/2 St. entl. L. G. Haag.

Vorau (Vornau), Dorf mit 146 Seelen, dem Kl. Michaelbeuern gehörig, bildet eine eigene Gem., pfarrt nach Dorfbeuern, und liegt im Bezirke des L. G. und R. A. Laufen, wovon es 3 1/2 St. entl.

Vorbuch, Einöde mit 3 Seelen, der Gem., des St. D. und der Pf. Halsbach im L. G. Burghausen.

— — Weiler mit 7 Häusern, 15 Nebengebäuden und 58 Seelen, theils landesf., theils nach Ranshofen grundbar, der Gem. St. Georgen, der Pf. und des L. G. Mauerkirchen, davon er 1 St. entl.

Vorder-Arming, Weiler mit 31 Seelen und 4 Häusern, des P. G. Wartenburg, der Gem. Buchham, der Pf. Ottnang und des 3 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Vorder-Aschermoos, Einöde mit 3 Seelen, des Vik. und L. G. Hopfgarten, davon sie 1 St. entl.

Vorder-Berg, Einöde mit 6 Seelen, der Pf. Brixen und des 2 1/4 St. entl. obigen L. G.

Vorder-Bicheln, Weiler mit 54 Seelen, im ehem. Pfl. G. St. Michael, der Pf. Margarethen und des 1 3/4 St. entl. L. G. Mauterndorf.

Vorder-

Vorder-Bischofwiese, Ortschaft mit 324 Seelen und 47 Häusern, der Gem. Bischofswiese, der Pf. und des L. G. Berchtesgaden, davon sie 1 St. entl.

Vorder-Brunn, Einöde mit 8 Seelen, des St. D., der Gem. und Pf. Eggstetten, und des 2 St. entl. L. G. Braunau.

Vorder-Ebenhub, Einöde mit 4 Seelen, des Vik. und L. G. Hopfgarten, davon sie 1/2 St. entl.

Vorder-Ebenthan, Einöde mit 3 Seelen, des obigen Vik. und L. G., davon sie 1 St. entl.

Vorder-Eck, Einöde mit 8 Seelen, des P. G. Grabenstädt, des St. D. Thunstetten, der Pf. Surberg und des 1 St. entl. L. G. Traunstein.

Vorder-Eckengschwend, Einöde mit 8 Seelen, des St. D. Vachenau, der Pf. Vachendorf und des 4 St. entl. obigen L. G.

Vorder-Ed, Einöde mit 5 Seelen, des Vik. Itter und des 1 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Vorder-Elmau, Einöde mit 4 Seelen, des Vik. Westendorf und des 1 3/4 St. entl. obigen L. G.

Vorder-Elsenweng, Dorf mit 46 Häusern und 256 Seelen, der Gem. Elsenweng, des Vik. Hof und des 1 St. entl. L. G. Thalgau.

Vorder-Ettenberg, Ortschaft mit 115 Seelen und 16 Häusern, der Gem. Ettenberg, der Pf. Schellenberg und des 2 1/2 St. entl. L. G. Burghausen.

Vorder-Farmeck, Einöde mit 5 Seelen, des L. G. und Vik. Hopfgarten, davon sie 1/2 St. entl.

Vorder-Feuersing, Einöde mit 6 Seelen, des Vik. Westendorf und des 2 St. entl. obigen L. G.

Vorder-Gern, Ortschaft mit 121 Seelen und 22 Häusern, der Gem. Gern, der Pf. und des L. G. Berchtesgaden, davon sie 3/4 St. entl.

Vorder-Getzen, Einöde mit 5 Seelen, des Vik. Westendorf und des 1 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Vorder-Glantern, Einöde mit 6 Seelen des Vik. und L. G. Hopfgarten, davon sie 1 1/2 St. entl.

Vorder-Glem, Weiler mit 11 Häusern und 91 Seelen, der Pf. und des L. G. Zell, davon er 2 St. entl.

Vorder-Gmain, Einöde mit 4 Seelen, zum Kl. Michaelbeuern gehörig, der Gem. Eisping, der Pf. Bärndorf und des 3 St. entl. L. G. Laufen.

Vorder-Göriach, Dorf mit 18 Häusern und 115 Seelen, 55 m. 60 w., der Pf. Mariapfarr und des 2 1/4 St. entl. L. G. Tamsweg. Hieselbst sind 2 Weber.

Vorder-Grind, Einöde mit 8 Seelen, der Pf. Kirchberg und des 5 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Vorder-Gröm, Weiler mit 11 Seelen, landesf., der Gem. Wildshut, der Pf. Ostermieting und des 3 St. entl. L. G. und R. A. Laufen.

Vorder-Hackstein, Einöde mit 4 Seelen, der Pf. Kirchberg und des 5 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Vorder-Hinterglem, Weiler mit 51 Häusern und 334 Seelen, des Vik. Saalbach und des 2 St. entl. L. G. Zell.

Vorder-Hotzen, Einöde mit 7 Seelen, des Vik. Westendorf und des 2 1/2 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Vorder-Hub, Einöde mit 15 Seelen, des St. D. und der Pf. Surberg, und des 1 St. entl. L. G. Traunstein.

Vorder-Kainrathen, Einöde mit 6 Seelen, des Vik. und L. G. Hopfgarten, davon sie 3/4 St. entl.

Vorder-Kaiser, Einöde mit 8 Seelen, des St. D. Ober- und der Pf. Burgkirchen im L. G. Altenötting.

Vorder-Krimbach, Einöde mit 7 Seelen, der Pf. Kirchberg und des 4 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Vorder-Kriml, Revier von 15 Einöden mit 111 Seelen, des Vik. Wald und des 5 St. entl. L. G. Mittersill gegen Westen, gleich vor dem Eingang in die Kriml. Es ist hieselbst 1 Schneider.

Vorder-Lenga, Einöde mit 6 Seelen, des Vik. Itter und des 1 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Vorder-Lizla, Einöde mit 6 Seelen, des Vik. und L. G. Hopfgarten, davon sie 1/2 St. entl.

Vorder-Meisau, Weiler mit 24 Seelen, des St. D. Hammer, der Pf. Vachendorf und des 3 1/2 St. entl. L. G. Traunstein.

Vorder-Miesenbach, Dorf mit 79 Seelen, des St. D. Zell, der Pf. Vachendorf und des 3 1/2 St. entl. L. G. Traunstein. Das P. G. Winkel hat hier 1 und jenes von Grabenstadt 3 Grundholden.

Vorder-Mosen, Einöde mit 7 Seelen, des Vik. und L. G. Hopfgarten, davon sie 1/2 St. entl.

Vorder-Mühlthal, Einöde mit 6 Seelen, des Vik. Itter und des 1 St. entl. obigen L. G.

Vorder-Muhr, Ortschaft mit 318 Seelen, des Vikariats Muhr und des L. G. St. Michael. In diesem Dorfe ist die Vikariatskirche und das Vikarhaus. Das Dorf, durch welches der Muhrbach fließt, liegt südwestlich 3 St. von St. Michael entf., und besteht eigentlich aus 35 Häusern; die Umgebungen aber, welche in die Ortschaft Vordermuhr fallen, bestehen aus 19 Häusern. Der beyliche Fl. R. vom Ganzen beträgt 1 □ M.

Vorder-Nasen, Einöde mit 6 Seelen, des Vik. Itter und des 1 1/4 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Vorderndopl, Weiler mit 30 Seelen und 4 Häusern, der Gem. und Pf. Dorf, und des 4 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Vorder-Obrist, Einöde mit 11 Seelen, der Pf. Kirchberg und des 3 1/2 St. entl. obigen L. G.

Vorder-Plaicken, Einöde mit 4 Seelen, des Vik. und L. G. Hopfgarten, davon sie 1/4 St. entl.

Vorder-Platzern, Einöde mit 6 Seelen, des obigen Vik. und L. G., davon sie 1/2 St. entl.

Vorder-Rettenstein, Weiler mit 13 Häusern und 116 Seelen, der Pf. und des L. G. St. Johann, davon er 1 1/2 St. entl.

Vorder-Schacha, Weiler mit 15 Seelen und 3 Häusern, des P. G. Wimsbach, der Gem. und Pf. Zell am Pettenfürst, und des 2 3/4 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Vorder-Schlag, Weiler mit 60 Seelen, 25 m. 35 w. und 13 Häusern, des P. G. Wolfseck, der Gem. und Pf. Ampfelwang, und des 3 1/2 St. entl. obigen L. G.

— — Weiler mit 24 Seelen, 10 m. 14 w. und 4 Häusern, des P. G. Kammer, der Gem. und Pf. Ungenach, und des 2 1/2 St. entl. obigen L. G.

Vorder-

Vorder-Schwem, Einödde mit 6 Seelen im L. G. Braunau, sieh: Schwem.

Vorder-Schwent, 2 Einödden mit 8 Seelen, des Vik. Westendorf und des 2 1/2 — 2 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Vorder-Sidla, Einödde mit 11 Seelen, des Vik. und L. G. Hopfgarten, davon sie 2 St. entl.

Vorder-Söln, Einödde mit 6 Seelen, des obigen Vik. und L. G., davon sie 1 1/2 St. entl.

Vorder-Steining, Dorf mit 12 Häusern und 48 Seelen, des P. G. Frankenburg, der Gem. Hintersteining, der Pf. Frankenburg und des 4 1/4 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Vorder-Stöllberg, Einödde mit 7 Seelen, landesf., der Gem. Ernsting, der Pf. Ostermieting und des 2 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

Vorder-Stubach, Revier von 4 Einödden mit 28 Seelen, des Vik. Uttendorf und des 3 St. entl. L. G. Mittersill, gegen Osten hart vor dem Thale Stubach auf der Schattseite. Der aus diesem Thale stürzende Bach Stubach verbreitet über die Revier und die Nachbarschaft oft schreckliche Schäden. Daselbst ist ein Lederer.

Vorder-Thumersbach, Weiler mit 26 Häusern und 158 Seelen, der Pf. und des L. G. Zell, davon er 3/4 St. entl. Der vordere Theil des von Zell gerade gegenüber jenseits des See's liegenden Thumerbachs-Thals bildet diese Ortschaft auf einem Umfang von beylich 1/2 St. Am Eingange in dieses Thal befindet sich ein k. Pocher-Gebäude, in welchem die Pochgänge vom Limberg aufbereitet werden. Sieh: Limberg.

Vorder-Trabichl, Einödde mit 3 Seelen, des Vik. und L. G. Hopfgarten, davon sie 1/2 St. entl.

Vorder-Traidstadl, Einödde mit 6 Seelen, des Vik. Westendorf und des 2 entl. obigen L. G.

Vorder- und Hinter-Welln, Dörfchen mit 21 Seelen, des St. D. Hochberg, der Pf. Haslach und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Vorder-Waldberg, Revier von 11 Einödden mit 109 Seelen, des Vik. Wald und des 5 1/2 St. entl. L. G. Mit-

Mittersill, sie erhebt sich gleich hinter Wald, auf beyden Seiten der Strasse nach Zillerthal im Sonnberge. Daselbst ist ein Mühler.

Vorder-Weisbriach, Dorfschaft, die sich eigentlich in 2 Dörfchen, 2 Weiler und 3 Einöden abtheilt, mit 33 Häusern und 200 Seelen, 100 m. 100 w., der Pf. Mariapfarr und des 1 3/4 St. entl. L. G. Tamsweg. An Gewerben giebt es daselbst: 1 Wirth, 1 Mühler, 1 Schuhmacher, 1 Weber und 1 Binder. Zu bemerken kömmt hier noch ein kleines Filialkirchchen und unweit davon die Ruinen des Schloßes der Edlen von Weisbriach, aus welchem Stamme Erzbischof Burkhart entsprossen ist.

Vordorf, Dörfchen mit 6 Häusern, 7 Herdstätten und Familien und 34 Seelen, des P. G., der Gem., der Pf. und des St. D. Haiming, und des 1 3/4 St. entl. L. G. Burghausen.

Voregg, Gegend mit 68 Seelen, des Vik. St. Kolomann und des 3 St. entl. L. G. Hallein, ehev. Golling, zählt 10 Häuser.

Vorfusch, zerstreute Gegend mit 29 Seelen, des Vik. Bruck und des 3 St. entl. L. G. Taxenbach.

Vormarkt, Weiler mit 144 Seelen, der Gem. Schwaben, der Pf. Zell und des 4 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Vormosen, Dorf mit 73 Seelen, ist landesf., bildet mit Umgebung eine eigene Gem., gehört zur Pf. Feldkirchen und liegt im L. G. Mattighofen, wovon es 3 St. entl., und besteht aus 34 Gebäuden, einer Kirche, 16 Häusern, darunter ein Gasthof und 17 Nebengebäude, davon 1 mit Ziegeln, 1 mit Schiefer und 32 mit Schindeln eindacht sind.

Vornbach, Weiler mit 52 Seelen und 10 Häusern, des P. G. Galsbach, der Gem. und Pf. Megenhofen, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Haag.

Vornbuch, Weiler mit 50 Seelen, 28 m. 22 w. und 9 Häusern, davon 3 zum P. G. Puchheim und 6 zum Pfarrhofe Vöcklabruck grundbar sind, ist der Gem. Wagrain, der Pf. und des L. G. Vöcklabruck, davon er 1/2 St. entl.

Vornbuch, Weiler mit 34 Seelen, 20 m. 14 w. und 6 Häusern, davon 3 zum P. G. Köppach, 1 zum österr. P. G. Mühldorf und 2 zum Pfarrhofe Atzbach grundbar sind, ist der Gem. und Pf. Atzbach, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Vornholz, Weiler mit 26 Seelen, 14 m. 12 w. und 5 Häusern, 3 davon gehören zum P. G. Wartenburg und 2 zum P. G. Walchen, ist der Gem. Zell, der Pf. Ungenach und des 1 3/4 St. entl. obigen L. G.

Vornwald, Weiler mit 60 Seelen und 11 Häusern, der Gem., der Pf. und des P. G. Galsbach, und des 4 St. entl. L. G. Haag.

— — Weiler mit 53 Seelen, 22 m. 31 w. und 12 Häusern, der Gem. Pletzenöd, des P. G. Wartenburg, der Pf. Ottnang und des 2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Vorräthing, Weiler mit 16 Seelen, des St. D. und der Filial Erlbach im L. G. Altenötting.

Vorraufen, Einöde mit 8 Seelen, des St. D. Vogling, der Pf. Vachendorf u. des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Vorstand, Dorf mit 67 Seelen, des Vik. Rauris und des 3 St. entl. L. G. Taxenbach.

— — Revier mit 197 Seelen, des obigen Vik. und desselben 3 1/2 St. entl. L. G.

Vorwald, Einöde mit 9 Seelen, des P. G. und der Pf. Winhöring, des St. D. Geratskirchen und des 2 1/2 St. entl. L. G. Altenötting.

W.

Wachling, Weiler mit 34 Seelen und 5 Häusern, der Gem. und Pf. Kallham, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Wacht, Einöde mit 3 Seelen, des St. D. Oberwessen, der Pf. Grassau und des 6 St. entl. L. G. Traunstein.

Wachtermühl, eine einöde Mühle 1/4 St. von der Stadt Reichenhall, wohin sie in die Pf. und in das L. G. gehört.

Wadau, Weiler mit 24 Seelen und 3 Häusern, des P. G. Wolfseck, der Gem. Jeding, der Pf. Gaspolzhofen und des 2 1/2 St. entl. L. G. Haag.

Wa-

Wadenberg, Einöde der 1/2 St. entf. Pf. Kirchberg, wohin sie auch in die Gem. und zum St. D. gehört, mit 4 Seelen, im L. G. Braunau.

Wadlsberg, Weiler der 3/4 St. entl. Pf. Reith, mit 4 Häusern zu 1 1/8 Hof, zählt 20 Seelen, ist des St. D. und der Gem. Eggstetten, und des 3 St. entl. obig. L. G.

Wagen, Einöde mit 4 Seelen, des St. D. und der Pf. Englsberg im L. G. Altenötting.

Wagenau, Dörfchen mit 30 Seelen, des St. D. Hammer, der Pf. Vachendorf und des 3 St. entl. L. G. Traunstein.

Wagenberg, Gegend mit 8 Einöden und 80 Seelen, der Ortschaft Zoizach gegenüber, des Vik. Lessach und des 1 1/2 St. entl. L. G. Tamsweg.

Wagenbichl, Einöde mit 7 Seelen, des St. D. Ober- und der Pf. Burgkirchen im L. G. Altenötting.

Wagenham, gemischter Weiler mit 53 Seelen und 19 Häusern, ist theils Landesf., theils zum Pfarrhof Pischelsdorf, denen von Lachermayr und denen von Dachsberg, zum gräfl. Frankingischen P. G. Hagenau und zum Stift Ranshofen grundbar, der Gem. Humertsham und der Pf. Pischelsdorf im L. G. Mattighofen, wovon er 3/4 St. entl.

Wagenhofen, Weiler mit 4 Häusern und 23 Seelen, der Gem. Unterkriebach, der Pf. Hochburg und des 1/2 St. entl. L. G. Burghausen.

— — Weiler mit 9 Seelen, der Gem. und des St. D. Neukirchen, der Pf. Halsbach und des obigen 2 1/2 St. entl. L. G.

Waging, Markt mit 559 Seelen, 274 m. 285 w. und 96 Häusern, des 2 3/4 St. entl. L. G. Teisendorf, vorher der Sitz eines Pfl. G. nunmehr aber eines Rentamts, das sich über die L. G. Teisendorf und Tittmoning erstreckt, und einer Bar. v. Auerischen Grundherrschafts-Verwaltung. Dieser Markt liegt sehr tief, aber in einer angenehmen Gegend, 7 St. von der Kreishauptstadt und 1 1/2 St. vom Tachensee entfernt; er ist sehr alt und Arno nennt ihn eine Villa mit dem Beysatze: qui dicitur uuaginga in pago Chimingaoe, er theilt sich in 4 Gässen ab, als: die Gadner-, Schmid-, Haller- und

Ziegl-

Zieglauer-Gasse. Alle Dienstage im Jäner und am Quatembermittwoch vor Weihnachten ist Horn- und Kleinviehmarkt. Waging hat durch Brand 1611 und 1763, durch Pest im J. 1629, durch Kriege im J. 1743, 1744, 1800, 1805 und 1809, durch Theuerung im J. 1765, 1771 und 1772, durch Hagel im J. 1775, 1780, 1785, 1808 und 1809, und endlich in den J. 1771 und 1786 durch Ueberschwemmung sehr gelitten. Die merkwürdigern Gebäude sind: a.) die Pfarrkirche zum h. Martin, welcher auch im Marktswappen im goldenen Felde figurirt; in derselben sind Graf Trauner'sche und Baron Auer'sche Epitaphien zu bemerken; b.) das Bürgerspital; c.) das ehem. Pfleghaus; d.) der Pfarrhof und das Sperlbräuhaus, das vermuthlich einstige Rathhaus. An Gewerben giebt es hier: 1 Chirurgen, 1 Maurermeister, 5 Schuhmacher, 4 Bäcker, 3 Schmide, 1 Schlosser, 1 Wagner, 4 Bräuer, 1 Glaserer, 1 Stricker, 1 Hutter, 6 Schneider, 1 Kürschner, 2 Binder, 2 Sattler, 1 Zimmermeister, 1 Hafner, 1 Säcklermeister, 1 Saller, 2 Weber, 1 Weißgerber, 1 Lederer, 2 Färber, 3 Metzger, 1 Lebzelter, 1 Klampferer, 1 Tischler, 1 Drechsler und 3 Handelsleute. Es ist daselbst eine Schule.

Die Pfarr Waging zählt 2346 Seelen und wird von einem Pfarrer, 1 Cooperator und 2 Coadjutoren versehen. Zu selber gehören das Vikariat Tengling und die Curat-Filial Taching.

Wagleiten, Weiler mit 39 Seelen und 10 Häusern, davon 2 zum P. G. Wartenburg, 5 zum P. G. Wagrain und 3 zum P. G. Köppach gehören, der Gem. Zell, der Pf. Ungenach und des 2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Wagner, Gegend mit 16 Häusern und 120 Seelen, des Vik. Annaberg und des 2 — 3 St. entl. L. G. Abtenau.

Wagnern mit Baier, Weiler mit 49 Seelen, zum P. G. Aurolzmünster gehörig, der Gem. Emprechting, der Pf. Hochenzell und des 1 St. entl. L. G. Ried.

Wagrain, Markt mit 463 Seelen und 86 Häusern, des 3 1/2 St. entl. L. G. Radstadt, ist der Sitz eines Vikariats und ehem. auch eines salzb. L. G., liegt in einem Seitenthale auf einer kleiner Anhöhe am rechten Ufer des Kleinarler Triftbachs und 16 St. von Salzburg entf., und hat zur Wappe eine sitzende Maria mit dem

dem Jesuskinde im goldenen Felde. Einige halten ihn für das Vocarium der Römer. In diesem Markte giebt es folgende Gewerbe: 8 Wirthe, 3 Bäcker, 1 Metzger, 2 Schmide, 1 Wagner, 2 Schlosser, 1 Kupfer- und 1 Pfannenschmid, 5 Weber, 3 Schneider, 4 Schuhmacher, 1 Klampferer, 1 Kürschner und 2 Mühler. Die merkwürdigern Gebäude sind: die Vikariatskirche zum h. Rupert, die Filialkirche zum h. Franz, 2 unansehnliche Landkirchen, das Vikarhaus und die ehem. Landrichterey. Gleich oberhalb des Marktes stand in der Vorzeit eine Burg, davon aber nur mehr eingefallenes Mauerwerk zu sehen ist.

Das Vikariat steht unter der Pf. und dem Dekanate Radstadt, erstreckt sich über die Ortschaften: **Wagrain, Weberländl**, Schwaighof, Schied, vordere **Kleinarl**, Hub, Hofmark, Hof und Asperg, und pastorirt mit 2 Priestern 1465 Seelen. Es ist hiebey auch eine Schule. Die dasige Privat-Hammerschmide beschäftiget sich mit Hufschmidarbeiten, ist auch mit einem Frischfeuer versehen, und verfrischt jährlich 2 — 300 Zent. Roheisen, das von dem 2 St. entl. Flachauer Eisenwerke gekauft wird.

Wagrain, Einöde mit 9 Seelen, des P. G. Stein, des St. D. Oberwessen, der Pf. Grassau und des 6 St. entl. L. G. Traunstein.

— — Dorf und P. G. Sitz mit 97 Seelen, 21 Häusern, und einem Schloße, der Pf. und des L. G. **Vöcklabruck**, davon er 1/4 St. entl.; bildet eine Gem.

Das Patr. Ger., dessen Inhaber Graf Engl ist, zählt im obigen L. G. 240, im L. G. Haag 7, in dem von Frankenmarkt 47 und im Bezirke von **Neumarkt** 4 Grundholden.

Wahlleiten, Weiler mit 43 Seelen und 4 Häusern, der Gem. und Pf. Taiskirchen, und des 4 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Wahrleiten, Weiler mit 14 Häusern, 1 Nebengebäude, die mit Schindeln eingedacht sind, und 58 Seelen, ist der Gem. Feichta, der Pf. Hennhart und des 3 1/2 St. entl. L. G. **Mauerkirchen**.

Waibach, Gegend zwischen der Berchtesgadner-Strasse und dem Stadtberg gegen den Alpgarten, wo jenseits des

des Baches gleiches Namens, an dem auch ein Gypsbruch ist, 3 etwas entfernt von einander liegende Häuser mit 17 Bewohnern sind, ist der Gem., des St. D. und der Pf. Gmain, und des 1/2 St. entl. L. G. Reichenhall.

Waich, Weiler mit 28 Seelen, des P. G. Stein im L. G. Trostberg im Isarkreise, des St. D. Vachenau, der Pf. Vachendorf und des 4 St. entl. L. G. Traunstein.

Waid, Weiler mit 18 Seelen und 5 Häusern, des P. G. Wolfseck, der Gem. Friesam, der Pf. Gaspolzhofen und des 3 1/2 St. entl. L. G. Haag.

Waiderding, Einöde mit 16 Seelen, des P. G. Hartmannsberg, der Pf. Haslach, des St. D. Nußdorf und des 1 St. entl. L. G. Traunstein.

Waidring, Vikariatsdorf mit 183 Seelen und einer Poststation, des 6 St. entl. L. G. Kitzbichl. Das Vik. erstreckt sich nur noch über die Gegend Strub und zählt 287 Seelen. Die Entfernung von Salzburg ist 3 1/4 Post.

— — Weiler mit 42 Seelen und 7 Häusern, davon 2 zum P. G. Wartenburg und 5 zum P. G. Köppach gehören, der Gem. und Pf. Atzbach, und des 2 1/4 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Waipating, Einöde des St. D. und der Pf. Englsberg im L. G. Altenötting.

Walch, Einöde mit 3 Seelen, des St. D. Neukirchen, der Gem. und Pf. Halsbach im L. G. Burghausen.

Walchen, Dorf und P. G. Sitz mit 21 Häusern und 112 Seelen, der Pf. Vöcklamarkt und des 1 1/4 St. entl. L. G. Frankenmarkt; bildet mit Unterholz, Unteralberting ꝛc. eine Gem. Auf dem dasigen herrschaftl. Gute sind Schaafe spanischer Abkunft zu bemerken.

Das Patr. Ger., dessen Inhaber Christian Freyherr von Aretin, k. b. Appell. Ger. Direktor in Neuburg seit 1810 ist, zählt mit Oberbergham und Wildenhaag 301 behauste und 91 unbehauste Gerichtsholden, und ist weder geschlossen noch zusammenhängend. Außer obigen sind noch 20 behauste und 5 unbehauste im L. G. Neumarkt, 105 behauste und 28 unbehauste im L. G. Vöcklabruck, und im L. G. Haag 9 behauste Grundholden.

Wal-

Walchen, Weiler mit 21 Seelen, der Gem. Lehen, der Petting und des 1 1/2 St. entl. L. G. Teisendorf; besteht aus 4 Häusern.

— — Dorf mit 20 Häusern und 116 Seelen, der Pf. Piesendorf und des 2 1/2 St. entl. L. G. Zell, an der Mittersiller Strasse. Es ist hieselbst eine Filialkirche.

Walchenberg, Einöde mit 10 Seelen, des P. G. Sondermoning, des St. D. und der Pf. Traunwalchen, und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Walchhof, Gegend mit 15 Einöden und 103 Seelen, des Vik. und L. G. Radstadt, davon sie 2 St. gegen Südost in einem Thale am linken Taurachufer auf einem Fl. R. 9/64 □ M. entlegen ist.

Walchshausen, Weiler mit 91 Seelen und 16 Häusern, der Gem. und Pf. Tumelzham im L. G. Ried, davon er 3/4 St. entl.

Wald, Dörfchen mit 36 Seelen, des P. G. und der Pf. Winhöring, des St. D. Geratskirchen und des 2 1/2 St. entl. L. G. Altenötting. Es ist daselbst eine Schule und ein Benefizium.

— — Gegend mit 140 Seelen, der Pf. Margarethenberg und des 3 1/2 St. entl. L. G. Burghausen, bildet eine Gem. und einen St. D., liegt am Alzfluß und in einer waldigen Revier. Vor 500 Jahren gab es Ritter von Wald, die von dieser Herrschaft Besitzer waren, ihnen folgten die von Zeitlarn, ein gleichfalls ausgestorbenes Geschlecht, hernach wurde sie von dem Regenten eingezogen. Herzog Albrecht IV. verlieh sie den Gebrüdern von der Leiter, Herren zu Bern und Vincenz, wegen ihren Verdiensten um das Haus Baiern; nach dem Absterben dieses Geschlechts 1599 fiel sie neuerdings der Landesherrschaft zu. Im J. 1602 überließ sie Max I. seinem Vetter Herzog Ferdinand und seinen ehelichen Söhnen, den Grafen von Wartenberg, als Appanage zu Lehen, nach deren Aussterben sie wieder heimfällig und bis auf die neueste Zeit als eine Kabinetsherrschaft behandelt wurde. Das Schloß wurde sonst laut Dokumenten von 1333 — wegen eines allda gestandenen sehr starken Thurms — eine Festung geheißen. In selbem ist eine Kapelle zum h. Erasmus und ein Benefizium. Das dasige k. Bräuhaus ist nun verpachtet.

Wald, Weiler mit 10 Häusern und 48 Seelen, der P. G. Walchen und Köppach, der Gem. Straß, der Pf. St. Georgen und des 3 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

— — Weiler mit 20 Seelen, des P. G. Köppach, der Gem. und Pf. Megenhofen, und des 3 1/2 St. entl. L. G. Haag.

— — Weiler mit 14 Seelen, landesf., der Gem. Ernsting, der Pf. Ostermieting und des 4 St. entl. L. G. und R. A. Laufen.

— — Vikariatsdorf und Revier mit 172 Seelen und 29 Häusern im L. G. Mittersill, davon es 4 1/2 St. gegen Westen am Fuß des Sonnbergs entl. Unter den Bewohnern sind folgende Gewerbe: 1 Wirth, 1 Schneider, 1 Weber, 1 Schmid und 1 Mühler. Die dasige Vikariatskirche zum h. Niklas soll schon im 13ten J. H. gestanden haben. Die Gegend ist rauh und unfreundlich. Gegen die Kriml zu, davon Wald 1 St. entf. ist, ist eine Kapelle zum h. Sixt, vor welcher 2 große durch Eisenstangen verbundene Steine liegen, zwischen denen man durchschlüpft, um sich von den Rückenschmerzen zu heilen. Das Vikariat, das zur Pf. Bramberg gehört, erstreckt sich über die Ortschaften: Vorderwaldberg, Wald, Lahn, Hinterwaldberg und Vorderkriml, und zählt 587 Seelen.

— — Gegend mit 15 Einöden und 58 Seelen, des Vik. Zederhaus und des L. G. Michael, theils hoch am Bergrücken im innersten Theile des Seitenthales Zederhaus gegen Nordost entl.; sie ist unfruchtbar und wird von dem kleinen steinigten Zederhauserbach durchschlängelt.

— — Dorf mit 40 Seelen, der Gem. Wannerberg, der Pf. Waging und des 2 1/2 St. entl. L. G. Teisendorf; zählt 8 Häuser und 7 Familien, und ist zum St. Seekirchen grundbar.

— — Dorf mit 11 Häusern und 83 Seelen, der Gem. und des Vik. Faistenau und des 2 St. entl. L. G. Thalgau.

Waldberg, Dorf mit 15 Häusern und 68 Seelen, des P. G. Winhöring, St. D. Reischenbach, der Expositur Mitterskirchen und des 3 St. entl. L. G. Altenötting. Diese Hofmark, die ihren Namen von ihrer Lage — auf

auf einem Berg und mit Wäldern umgeben — hat, gehörte sonst denen Freyherren v. Mandl auf Deutenhofen.

Walddopel, Einöde mit 6 Seelen, des P. G. Ering, des St. D. Fürstberg, der Gem. Stubenberg, der Pf. Röstlarn und des 3 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Waldering, Weiler mit 28 Seelen und 9 Häusern, der Pf. und des L. G. Tittmoning, davon er 3/4 St. entl., bildet eine Gem.

Waldhof, Gegend mit 20 Häusern und 108 Seelen, der Pf. und des L. G. Abtenau, davon sie 1/2 — 2 St. entlegen.

Walding, Weiler mit 5 Häusern und 19 Seelen, des St. D. Unter- und der Pf. Pleiskirchen im L. G. Altenötting.

— — Dörfchen mit 6 Häusern und 27 Seelen, des St. D. Pattenham, der Pf. St. Georgen im L. G. Trostberg, und des 2 3/4 St. entl. L. G. Traunstein. Das P. G. Schedling hat hier einen Grundholden.

— — Weiler mit 47 Seelen und 10 Häusern, davon 3 unmittelbar landgerichtlich, 5 zum P. G. Bulgarn und 2 zum P. G. Röppach grundbar sind, der Gem. Buchham, der Pf. Ottnang und des 3 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Waldner, Einöde mit 10 Seelen, des P. G. Ering, des St. D. Eggen, der Gem. Malching und der Pf. Röstlarn im L. G. Braunau.

Waldpoint, Weiler mit 36 Seelen, 23 m. 13 w. und 7 Häusern, davon 4 zum P. G. Wolfseck, 2 zu Röppach und 1 zu Puchheim gehören, der Gem. und Pf. Ampfelwang, und des 3 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Waldprechting, Dorf mit einer Filialkirchen von Seekirchen, 27 Häusern und 125 Seelen, auf einer Oberfläche von 1/16 □ M., ist der Gem. Vierzehen und des 2 1/4 St. entl. L. G. Neumarkt. Es beherrscht auf einem grünen Rasenhügel eine weite reitzende Fläche. Die Erdscholle ist hier vortrefflich.

Waldsepp, Einöde mit 5 Seelen, der Gem. und Pfarr Geyersberg, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Haag.

Wald-

Waldzell, Pfarrdorf mit 268 Seelen und Gem. im L. G. Ried, von dessen Sitze es 2 St. entl.; ist gemischter Jurisdiktion, 11 Häuser gehören zu den P. G. St. Martin und Aurolzmünster, die übrigen 30 Häuser sind unmittelbar landgerichtlich. Das Dorf besteht aus 41 Wohn- und 29 Nebengebäuden mit 1 Kirche, die ein Ziegeldach hat, die übrigen Gebäude sind bis auf 1 Strohdach mit Schindeln eingedeckt. Unter den Bewohnern ist daselbst ein Waffen- und Hammerschmid.

Die Pfarr zählt 383 Familien oder 1831 Seelen, die sich alle zur katholischen Religion bekennen, und erstreckt sich über 1 Dorf, 55 Weiler und 51 Einödhöfe und Mühlen mit 339 Häusern.

Walkering, Freysitz und Weiler mit 9 Häusern und 29 Seelen, des 2 St. entl. L. G. Frankenmarkt und der Pf. Vöcklamarkt; bildet eine Gem. Die Dominien Wartenburg und Stahrnberg haben außer dem Dominium Walkering hier Grundholden. Dieses Dominium, dessen Inhaber Jos. Schwarzäugl, der es 1782 von M. A. Armingerin erkaufte, ist, zählt nur 3 Familien.

Waller, Weiler mit 13 Seelen, der Gem. Mariaberg, der Pf. und des St. D. Raitenhaslach, und des 1/2 St. entl. L. G. Burghausen.

Wallering, Weiler mit 12 Seelen, des St. D. Unter- und der Pf. Burgkirchen im L. G. Altenötting.

Wallester, Weiler mit 5 Häusern, 5 Nebengebäuden und 30 Seelen, theils landgerichtlich, theils zum P. G. Aspach gehörig, der Gem. St. Georgen, der Pf. und des L. G. Mauerkirchen.

Walligen, Weiler mit 15 Häusern und 66 Seelen, der P. G. Walchen und Frankenburg, der Pf. Farnach und des 1 1/2 St. entl. L. G. Frankenmarkt; bildet eine Gem.

Walling, Weiler mit 39 Seelen, zum P. G. Neuhaus gehörig, der Gem. und Pf. Eberschwang, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Ried; hat 6 Häuser.

Walling-Winkl, Gegend mit 19 Häusern und 112 Seelen, der Pf. und des L. G. Abtenau, davon sie 2 — 3 St. entlegen.

Wall-

Wallmoning, Weiler mit 23 Seelen, der Gem. Diepling, der Pf. und des L. G. Tittmoning, davon er 3/4 St. entlegen.

Wallner, Weiler mit 8 Seelen, des St. D. und der Pf. Geratskirchen im L. G. Altenötting.

— — Einöde mit 4 Seelen, des St. D. Unterkaßl und der Pf. Neukirchen im obigen L. G.

— — Weiler mit 31 Seelen und 7 Häusern, der Gem. und des P. G. Feldegg, der Pf. Pram und des 2 St. entl. L. G. Haag.

Walperting, Weiler mit 10 Seelen und 2 Häusern, der Gem., der Pf. und des St. D. Halsbach, und des 3 3/4 St. entl. L. G. Burghausen.

Walsberg, Weiler mit 18 Häusern und 77 Seelen, der P. G. Kogl und Walchen, der Gem. und Pf. Vöckla- markt, und des 2 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

— — Dorf mit 120 Seelen, der Gem. und Pf. Schlee- dorf, und des 3/4 St. entl. L. G. Neumarkt.

Waltenberg, Weiler mit 9 Häusern und Herdstätten, 8 Familien und 38 Seelen, des St. D. Unter- und der Pf. Burgkirchen im L. G. Altenötting.

Waltenham, Weiler mit 30 Seelen, der Gem. Obern- buch, des Vik. Tyrlaching und des 3 St. entl. L. G. Tittmoning.

Walterding, Weiler mit 14 Seelen, ist theils landesf., theils gehört er zum Stift Ranshofen, denen von Pien- zenau und denen von Lachermayr, der Gem. Sauldorf, der Pf. Kirchberg und des L. G. Mattighofen, wo- von er 1 3/4 St. entl.

Waltersdorf, Weiler mit 50 Seelen, theils landgerichtlich, theils zum P. G. Ering gehörig, des St. D. und der Gem. Erlach, der Pf. Kirchberg und des 3/4 St. entl. L. G. Braunau.

— — Weiler mit 12 Häusern und 48 Seelen, des P. G. Frankenburg, der Gem. Wegleiten, der Pf. Neukir- chen und des 4 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Wals, Dorf mit 407 Seelen und 65 Häusern, der Pf. Siezenheim und des 2 1/2 St. entl. L. G. Salzburg. Wals ist schon aus den ältesten Zeiten bekannt; im In-

Indiculo Arnonis heißt es Vicus romaniscus, vermuthlich weil sich hier die meisten Nachkömmlinge der Römer befanden, sonst aber auch ad Uuala houius. Auf diesen Feldern, die in ältern und neuesten Zeiten zum Kriegs-Schauplatze dienten, pflegten sonst die Erzbischöfe Salzburgs die Regenten Baierns bey ihrer Hieherkunft feyerlich zu empfangen.

Walzing, Weiler mit 13 Seelen und 4 Häusern, der Gem. und Pf. Neukirchen, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Wang, Dorf mit 8 Häusern, 9 Herdstätten und 54 Seelen, des St. D. Nußdorf, der Pf. Haslach und des 1 1/4 St. entl. L. G. Traunstein. Die P. G. Stein, Grabenstadt und Sondermoning haben hier respektive 2, 2 und 1 Grundholden.

Wank, Einöde der 1/2 St. entf. Pf. Kirchberg, wohin sie auch in die Gem. und zum St. D. gehört, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Braunau, zählt 16 Seelen.

Wankham, landesf. Weiler mit 78 Seelen, 16 Häusern und 18 Nebengebäuden, die Schindeldächer haben, der Gem. Stern, der Pf. St. Lorenz und des 2 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

— — Südöstlich 3/4 St. vom L. G. Sitze Neumarkt und 3 1/4 St. von Salzburg entfernt, liegt auf einem tiefen und moosigten Boden das Dorf Wankham mit der Filialkirche Preying, die vom Vik. Henndorf versehen wird. Es enthält 11 Häuser und 57 Menschen auf 1/32 □ M., und gehört zur Gem. Oeling.

Wannerberg (besser Wonneberg), Gegend mit 8 zerstreuten Häusern und 42 Seelen, der Pf. Waging und des 2 1/2 St. entl. L. G. Teisendorf; bildet mit Wendling rc. eine Gem. Es ist daselbst eine Kirche zum heil. Leonhard.

Wannerstorf, Weiler mit 8 Häusern und 49 Seelen, zum Propsteygericht Mattighofen und ehem. Kl. Raitenhaslach gehörig, der Gem. und Pf. Eggelsberg im L. G. Mattighofen, wovon er 2 3/4 St. entl.

Wanning, Einöde des P. G., des St. D. und der Pf. Winhöring mit 7 Seelen im L. G. Altenötting.

Wap-

Wappeltsham, Weiler mit 45 Seelen, zum P. G. Aurolzmünster gehörig, der Gem. Mühring, der Pf. Eberschwang und des 1 1/2 St. entl. L. G. Ried; hat 6 Häuser.

Wapping, Weiler mit 33 Seelen, der Gem. und Pf. Tarstorf, und des 2 1/4 St. entl. L. G. Burghausen.

Warisloch, Dörfchen mit 27 Seelen, der Gem. Punschern, der Pf. und des L. G. Teisendorf, davon es 1/2 St. entl.

Warmannstadl, Weiler, von dem 5 Häuser nach Neuhaus und zum Lehenamt Braunau gehören, mit 38 Seelen, der Gem. Weiffendorf, der Pf. Mettmach und des 2 3/4 St. entl. L. G. Ried; zählt 6 Häuser.

Wartenburg im L. G. Vöcklabruck, Bar. v. Reischachische Herrschaft mit einer Brauerey, sieh: Alt- und Neuwartenburg.

Das Patr. Ger. zählt im obigen L. G. 599, im Bezirke von Frankenmarkt 25 und in jenem von Grieskirchen 3 Gerichtsholden.

Warzenwies, Einöde mit 2 Häusern und 8 Seelen, der 1/2 St. entl. Pf. Münchham, wohin sie in die Gem. und zum St. D. gehört, des P. G. Ering und des 3 1/4 St. entl. L. G. Braunau.

Waschprechting, Weiler mit 18 Häusern und 77 Seelen, der P. G. Rogl und Walchen, der Gem. und Pf. Vöcklamarkt und des 2 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Wasen (Waasen), Weiler mit 37 Wohn- und 33 Nebengebäuden, davon 3 mit Ziegeln, 65 mit Schindeln und 2 mit Stroh eingedacht sind, zählt 175 Seelen, bildet mit Wimholz, Spraid, Schacha ꝛc. eine Gem., pfarrt nach Roßbach und ist des 3/4 St. entl. L. G. Mauerkirchen. Dieser Weiler und Sitz gehörte bis 1627 denen Freyherren von Tanberg zu Aurolzmünster, von denen er durch Kauf an die von Dachsberg kam. Von dieser Zeit macht er immer eine Appertinenz von Aspach aus. Das dasige Schloß war schon zu Anfang des vorigen J. H. nicht mehr bewohnbar. Sieh: Aspach.

— — Weiler mit 18 Seelen, des St. D. Uebersee, der Pf. Grassau und des 3 St. entl. L. G. Traunstein, ist landesf. und zählt 3 Häuser.

Wasser-

Wasseracker, Weiler des L. G., der Gem. und Pf. Mattighofen, zählt 27 Seelen und 4 Häuser, und ist landesfürstlich.

Wasserbrunn, Weiler mit 44 Seelen und 8 Häusern, davon 6 zum P. G. Köppach und 2 zum P. G. Wartenburg gehören, der Gem. Bruckmühl, der Pf. Ottnang und des 3 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Wasserdobl, Weiler mit 6 Häusern und 23 Seelen, der Gem. Miglsbach, der Pf. Aspach und des 3 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Wassering liegt im Vordergrunde des Göriachs-Winkel, zählt nebst den in der äußern Umgebung liegenden 9 Bauernhöfen zusammen 20 Häuser und 130 Seelen, 65 m. 65 w., bildet eigentlich ein Dörfchen, 2 Weiler und 8 Einöden, pfarrt nach Mariapfarr und ist des 2 St. entl. L. G. Tamsweg. Der Zehenthof daselbst, vermuthlich vorm. ein Edelsitz, fechset im Ganzen Göriach-Thale den Zehent. Es ist hieselbst ein Wirth und ein Mühler.

Wasserwein, Weiler mit 3 Häuser und 9 Seelen, des St. D. Deising-Raitenhart im L. G. Altenötting.

Wazelberg, Weiler mit 112 Seelen, 23 Wohn- und 9 Nebengebäuden, die alle Schindeldachung haben, der Gem. Oberschwand, der Pf. Pöndorf und des 1 1/2 St. entl. L. G. Neumarkt.

Wazen, Einöde mit 10 Seelen, des P. G. Winhöring, des St. D. Reischenbach, der Pf. Reischach und des 2 1/2 St. entl. L. G. Altenötting.

Wazing, Einöde mit 6 Seelen, des St. D. Eggen und der Pf. Winhöring im obigen L. G.

— — Weiler mit 82 Seelen und 10 Häusern, der Gem. Innernsee und des 1 1/2 St. entl. L. G. Haag. Das P. G. Erlach hat hier Grundholden.

— — Weiler mit 59 Seelen und 9 Häusern, der Gem. Höft, der Pf. Gaspoltshofen und des obigen 2 1/2 St. entl. L. G.; er ist theils landesf., theils zu den Dominien Köppach, Roith und Aichberg grundbar.

— — Weiler mit 26 Seelen, der Gem. Oelham, der Pf. Petting und des 4 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning.

Wazing, Weiler mit 68 Seelen und 10 Häusern, die zu den Dominien Lambach, Köppach, Mühldorf und Ort grundbar sind, der Gem. und Pf. Atzbach, und des 2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Weber, Einöde mit 4 Seelen, der Gem. und Pf. Lambrechtshausen, und des 2 1/4 St. entl. L. G. Laufen.

Weberlandl, Gegend mit 18 Einödden und 113 Seelen, des Vik. Wagrain und des 4 1/2 St. entl. L. G. Radstadt.

Weberndorf, Weiler mit 42 Seelen und 7 Häusern, der P. G. Erlach und Roith, der Gem. und Pf. Pram, und des 2 St. entl. L. G. Haag.

Webersdorf, Weiler mit 8 zerstreuten Häusern und 40 Seelen, der Gem. und Pf. Geretsberg, und des 2 1/4 St. entl. L. G. Burghausen.

Wechselberg, Weiler mit 10 Seelen, des St. D., der Gem. und Curatie Asen.

— — Weiler mit 37 Seelen und 6 Häusern, der Gem. Mariaberg, der Pf. Raitenhaslach und des St. D. Asen, beyde des 2 St. entl. obigen L. G.

— — Einöde mit 5 Seelen, der Gem. Hörr, des Vik. heil. Kreutz und des 3 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning.

Weeg (Weg), Weiler mit 3 Häusern und 13 Seelen, der Gem. und Pf. Handenberg, und des 3 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

— — Einöde mit 15 Seelen, des P. G. Ering, des St. D., der Gem. und Pf. Münchham, und des obigen 3 St. entl. L. G.

— — Einöde mit 4 Seelen, des P. G. und der Pf. Haiming, der Gem. Niedergottsau, des St. D. Piesing und des 1 3/4 St. entl. L. G. Burghausen.

— Weiler mit 45 Seelen, der Gem. und Pf. Wendling, und des 3 St. entl. L. G. Grieskirchen.

— — Weiler mit 38 Seelen, ist theils landesf., theils zum Pfarrhofe Hofkirchen grundbar, der Gem. und Pf. Rottenbach, und des 1 St. entl. L. G. Haag.

— — Weiler mit 11 Seelen, des P. G. Erlach, der Gem. Schalbach, der Pf. Hofkirchen und des obigen 2 St. entl. L. G.

Weeg,

Weeg, von Rehlingischer Weiler mit 13 Seelen, der Gem. Holzhausen, der Pf. St. Georgen und des 3 1/2 St. entl. L. G. und R. A. Laufen.

— — Weiler mit 18 Seelen und 3 Häusern, zum Magistrat Ried gehörig, der Gem. Azing, der Pf. Mehrnbach und des 1 1/4 St. entl. L. G. Ried.

Weglehen, Einöde mit 5 Seelen, des St. D. Oberkastl und der Pf. Neukirchen im L. G. Altenötting.

Wegleiten, Weiler mit 8 Häusern und 40 Seelen, des P. G. Frankenburg, der Pf. Neukirchen und des 3 St. entl. L. G. Frankenmarkt; bildet eine Gem.

— — Weiler mit 24 Seelen, zum P. G. St. Martin gehörig, der Gem. Gonertsreith, der Pf. und des L. G. Ried, davon er 1/4 St. entf.; zählt 5 Häuser, darunter ein Schloß ist. Dieser Sitz gehörte sonst denen von Aham, von Pflegern und Mayerl.

Wegmann, Einöde mit 9 Seelen, des St. D. Unterwessen, der Pf. Grassau und des 5 1/2 St. entl. L. G. Traunstein.

Wegscheid, Gegend mit 13 Häusern und 59 Seelen, der Pf. und des L. G. Abtenau, davon sie 2 — 3 St. entl.

— — Weiler mit 32 Seelen und 7 Häusern, davon 5 zum P. G. Mühldorf und 2 zum P. G. Burgwels, beyde in Oesterreich, grundbar sind, der Gem. Altwartenburg, der Pf. Ungenach und des 3/4 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Wehrstorf, landesf. Weiler mit 29 Seelen und 6 Häusern, der Gem. Schwendt, der Pf. Pischelsdorf und des L. G. Mattighofen, wovon er 1 1/2 St. entl.

Weibern, Pfarrdorf mit 228 Seelen, 40 Häusern, 1 Kirche und 33 Nebengebäuden, davon 1 mit Ziegeln, 43 mit Schindeln und 30 mit Stroh eingedacht sind, ist des 1 St. entl. L. G. und R. A. Haag. Die Dominien Aistersheim, Roith, Köppach, Tollet und der Pfarrhof Hofkirchen haben hier Grundholden. Weibern bildet auch eine Gem.

Die Pfarr erstreckt sich über 1 Dorf, 25 Weiler und 22 Einöden und Mühlen mit 224 Häusern, und pastorirt 228 Familien oder 1347 Seelen, darunter 2 der protest. Religion sind.

Weibhausen, Dorf mit 46 Seelen, der Gem. Egerdach, der Pf. Otting und des 2 St. entl. L. G. Teisendorf, ehev. Waging, zählt 10 Häuser und 11 Familien, und gehört dem Baron von Auer.

Weichsee, Weiler mit 52 Seelen, der Gem. und Pf. Moosdorf, und des 2 1/2 St. entl. L. G. und R. A. Laufen, wovon er 2 1/2 St. entl. Das ehem. Kl. Raitenhaslach hatte hier Unterthanen.

Weichselbaum, Weiler an der Röstlarner-Strasse 2 St. vom L. G. Sitze Braunau, mit 14 Seelen, des St. D. und der Gem. Erlach und der Pf. Münchham.

— — Weiler mit 4 Häusern und 18 Seelen, des P. G. Frankenburg, der Gem. Pfaffing, der Pf. Vöcklamarkt und des 2 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Weickerding, Weiler mit 11 Häusern, 15 Nebengebäuden und 63 Seelen, theils landgerichtl., theils nach Ranshofen grundbar, der Gem. Oberspraid, der Pf. und des L. G. Mauerkirchen, davon er 1 1/4 St. entl.

Weicketsedt, Weiler mit 28 Seelen und 8 Häusern, der Gem. Unterschilthorn, der Pf. Schilthorn und des 1 1/2 St. entl. L. G. Ried.

Weickl, Weiler mit 9 Seelen, der Gem. und Pf. Taiskirchen, und des 6 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Weicking, Weiler mit 29 Seelen, der Gem. und Pf. Michaelnbach, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Grieskirchen, hat 5 Häuser.

Weidach, Ortschaft mit 34 zerstreuten Häusern und 162 Seelen, des Vik. Adnet und des 1 1/2 St. entl. L. G. Hallein, ehev. Golling.

— — Weiler mit 37 Seelen, wo die Pfarreyen Bärndorf und Nußdorf und das Stift Laufen Grundholden haben, der Gem. und Pf. Nußdorf, und des 2 St. entl. L. G. und R. A. Laufen.

— — bey Bergen, Einöde mit 2 Häusern und 14 Seelen, des St. D. Bergen und der Pf. Vachendorf.

— — bey Grassau, Einöde mit 1 Haus und 7 Seelen, des St. D. und der Pf. Grassau.

— — bey Rieming, Weiler mit 4 Häusern, 3 Herdstätten und 22 Seelen, des St. D. und der Pf. Rieming; alle

alle 3 im L. G. Traunstein, davon sie 3, 2 1/2 und 2 St. entl.

Weidboden, Einöde mit 2 Häusern, 1 Herdstadt und 7 Seelen, des St. D. und der Pf. Hart, und des 2 1/4 St. entl. obigen L. G.

Weidenau, Weiler mit 22 Seelen und 4 Häusern, der Gem. Roith, der Pf. Taufkirchen und des 4 St. entl. L. G. Grieskirchen.

— — Weiler mit 20 Seelen und 6 Häusern, der P. G. Roith und Erlach, der Gem. und Pf. Hofkirchen, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Haag.

Weidenhilling, Weiler mit 2 Häusern und 9 Seelen, der Gem. Werberg, der Pf. Geretsberg und des 2 St. entl. L. G. Burghausen.

Weidenholz, Weiler mit 12 Seelen, des P. G. Aistersheim, der Gem. und Pf. Hofkirchen, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Haag.

Weidenthal, Weiler mit 8 Häusern und 29 Seelen, der Gem. Ruderstallgassen, der Pf. Gilgenberg und des 2 St. entl. L. G. Burghausen.

— — Weiler mit 14 Seelen, theils landesf., theils gräfl. Lodronisch, der Gem. Asen, der Pf. Lambrechtshausen und des 3 St. entl. L. G. und R. A. Laufen.

— — Weiler mit 6 Häusern und 35 Seelen, theils landgerichtl., theils zum P. G. Englsburg gehörig, der Gem. Weyrading, der Pf. St. Lorenz und des 2 1/2 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Weiding, Weiler mit 14 Seelen, der Gem. Hennthal, des Vik. heil. Kreutz und des 3 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning.

Weifendorf im L. G. Ried, sieh: Groß- und Klein-Weifendorf.

Dieser Sitz gehörte einst dem Zotten von Perneck, von dem er an die von Aham gekommen ist.

Weigersam, Weiler mit 58 Seelen und 12 Häusern, davon 1 landgerichtlich ist, von den übrigen sind zu den P. G. Winsbach 1, Lambach 1, Köppach 2, Wagrain 4 und Mühldorf 3 grundbar, ist der Gem. und Pf. Atzbach und des 2 1/4 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Wei-

Weigertsham, Weiler mit 41 Seelen und 11 Häusern, theils landesf., theils dem von Fraunhofen grundbar, der Gem. und Pf. Palting im L. G. Mattighofen, wovon er 2 3/4 St. entl.

Weigljebing, Weiler mit 56 Seelen, der Gem. und Pf. Dorf, und des 4 St. entl. L. G. Grieskirchen; hat 8 Häuser.

Weiher, Weiler mit 8 Seelen, des St. D. Endlkirchen und der Expositur Mitterskirchen.

— — Einöde mit 7 Seelen, des St. D. und der Filial Erlbach; beyde im L. G. Altenötting.

— — Weiler bey Grassau mit 3 Häusern und 19 Seelen, des St. D. und der Pf. Grassau.

— — bey Vogling, Einöde mit 12 Seelen, des St. D. Vogling und der Pf. Vachendorf.

— — Einöde bey Pertenstein, wohin sie in das P. G. gehört, mit 4 Seelen, des St. D. Mazing und der Pf. Traushwalchen; alle 3 im L. G. Traunstein, davon sie 4 1/2, 2 und 2 St. entl.

Weilbuch, Weiler mit 26 Seelen und 5 Häusern, zum St. Mattighofen grundbar, der Gem. Haselreit, der Pf. Eggelsberg und des L. G. Mattighofen, wovon er 3 St. entlegen.

Weildorf, Kirchdorf mit 135 Seelen, des 3/4 St. entl. L. G. Teisendorf, besteht aus 27 Häusern, und ist von Salzburg 5 St. entf. Die dasige Kirche wurde im J. 1429 eingeweiht und im J. 1786 mit einem eigenen Vikar versehen. Sie ist der Mutter Gottes dedizirt. Der Kirchthurm existirt aber erst seit 1765. Daselbst ist ein Zimmermeister.

Weilham, Dorf mit einer Filial des Vik. Törring und 27 Seelen, bildet eine Gem. und ist des 1 1/4 St. entl. L. G. Tittmoning.

Weilhard, Weiler mit 15 Seelen, der Gem. und Pf. Schwand, und des 2 St. entl. L. G. Braunau.

— — Weiler mit 22 Seelen und 3 Häusern, nach Erlach und Reichersberg gehörig, der Gem. und Pf. Andrichsfurt, und des 1/4 St. entl. L. G. Ried.

Weinberg, Einöde mit 13 Seelen, des P. G. Ering, des St. D. und der Gem. Erlach, und der Pf. Kirchbergischen Filial Brienbach im L. G. Braunau.

— — Weiler mit 58 Seelen und 11 Häusern, der Gem. Affnang, der Pf. Gaspoltshofen und des 1 1/2 St. entl. L. G. Haag. Die P. G. Aichberg, Roith, Köppach, Aistersheim und Puchheim, und das H. G. Englhartszell haben hier die Grundherrlichkeit.

— — Weiler mit 18 Seelen und 3 Häusern, zum P. G. Spitzenberg und zur gräfl. Taufkirchischen Hofmark Ibm grundbar, der Gem. Gundertshausen und der Pf. Eggelsberg im L. G. Mattighofen, wovon er 3 St. entlegen.

— — Einöde mit 3 Seelen, des P. G., der Gem. und Pf. Tengling, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning.

Weindlgrub, Einöde mit 4 Seelen, des St. D. Unterkastl, der Pf. Neukirchen und des 1 3/4 St. entl. L. G. Altenötting.

Weinfurt, kleiner Weiler mit 5 Seelen, der Gem. Waldering, der Pf. und des L. G. Tittmoning, davon er 3/4 St. entlegen.

Weingarten, Einöde mit 6 Seelen, des St. D. Endlkirchen und der Expositur Mitterskirchen.

— — Einöde mit 6 Seelen, des St. D. Perach und der Filial Erlbach; beyde im L. G. Altenötting.

— — Einöde mit 8 Seelen, des St. D. Vachenau, der Pf. Vachendorf und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Weininsberg, Ortschaft mit 188 Seelen, 85 m. 103 w. und 28 Häusern, auf einem Fl. R. v. 1/8 □ M., der Pf. und des L. G. Gastein, davon sie 3/4 entl. Das verfallende Sommerschloß des berühmten Gewerken Christoph Weitmoser, Hundsdorf genannt, kömmt hier anzumerken.

Weinmayer, Einöde zu 1 ganzen Hof mit 4 Seelen, des 1/2 St. entl. Pf. Vik. Reit, des St. D. und der Gem. Eggstetten, und des 2 St. entl. L. G. Braunau.

Weirat, Weiler mit 20 Seelen und 3 Häusern, nach Neuhaus und Mühlheim gehörig, der Gem. und Pf. Hochenzell, und des 1/2 St. entl. L. G. Ried.

Weiß,

Weiß, Einöde mit 6 Seelen und 2 Häusern zu 1/4 Hof, der 1/4 St. entl. Pf. Reit, der Gem. und des St. D. Eggstetten, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Weißachen, Einöde mit 2 Häusern und 9 Seelen, des St. D. Bergen, der Pf. Vachendorf und des 2 1/2 St. entl. L. G. Traunstein.

Weißbach, Gegend mit 57 Einöden und 277 Seelen, der Gem. Pillersee, des Vik. St. Ulrich und des 7 St. entl. L. G. Kitzbichl.

— — Gegend, die der Bach gleiches Namens bewässert, und sich wie selber in äußern und innern Weißbach theilet.

a.) Außer-Weißbach, Weiler mit 14 entfernt von einander liegenden Häusern, einer Ziegelhütte, einem Salinen-Brunnhause und 129 Seelen, bildet mit Nagling, Mauthhäusl, Lettenklausen und Jochberg einen St. D., ist der Gem. Jochberg, der Pf. Inzel im L. G. Traunstein, und des 2 — 2 1/2 St. entl. L. G. Reichenhall.

b.) Inner-Weißbach, Weiler mit 27 größten Theils zerstreuten Häusern und 140 Seelen, an der Salzburger-Strasse gleich unterhalb Froschham, der Gem., der Pf. und des St. D. Marzoll, und des 1 1/4 St. entl. obigen L. G.

— — Dörfchen mit 10 Häusern, 48 Seelen und einem Vikariate, das sich an der L. G. Gränze von Saalfelden und Reichenhall befindet, und sich über 239 Seelen, die in beyden Landgerichten wohnen, erstreckt.

Weißbriach, ein bewohntes Thal im L. G. Tamsweg, das sie in 2 Obmannschaften Hinter- und Vorder-Weißbriach theilt, sieh beyde letztere.

Weißau, Weiler mit 4 Häusern und 20 Seelen, der Gem. Wildenau, der Pf. Aspach und des 3 1/2 St. entl. L. G. Mauerkirchen; ist landesfürstlich.

Weißenbach, Ortschaft mit 33 zerstreuten Häusern und 209 Seelen, der Pf. Kuchl und des 2 St. entl. L. G. Hallein, ehev. Golling.

— — Weiler mit 147 Seelen, 16 Häusern und 23 Nebengebäuden, die Schindeldachung haben, der Gem. Krenwald, der Pf. Lengau und des 2 1/2 St. entl. L. G.

L. G. Neumarkt, ehev. Friedburg. Hieselbst ist ein k. Triftamt zur Leitung und Verwaltung der Trift aus dem Gubernanser Walde auf der Mattig; das auch die Oberaufsicht auf die Wasserklausen, Währen, Rechen ꝛc. hat. Außerdem ist hier eine Revierförsterey vom Forstamte Friedburg.

Weißenbach, Einöde mit 6 Seelen, des St. D. Rottau, der Pf. Grassau und des 4 1/2 St. entl. L. G. Traunstein.

Weißenbrunn, Weiler, von dem 2 Häuser zum Stift Mattsee gehören, mit 30 Seelen und 6 Häusern, der Gem. und Pf. Waldzell, und des 1 3/4 St. entl. L. G. Ried.

Weißenkirchen, Pfarrdorf mit 9 Häusern und 48 Seelen, des P. G. Kogl und des 1 St. entl. L. G. Frankenmarkt; bildet eine Gem.

Die Pfarr erstreckt sich über 1 Dorf, 16 Weiler, 22 Einöden und 190 Häuser, und pastorirt 208 Familien oder 906 Seelen.

Weißenstein, Revier von 11 Einöden mit 66 Seelen, des Vik. und L. G. Mittersill, davon sie 1 St. im Sonnberge hinter dem Schloße entl.

Weißfelln, Einöde mit 2 Seelen, der Gem. und Filial Kirchweydach, und des St. D. Oberzeillarn im L. G. Burghausen.

Weißgraming, Weiler mit 7 Häusern, 6 Herdstätten und 25 Seelen, des St. D. Ober- und der Pf. Burgkirchen im L. G. Altenötting.

Weißmühl, Einöde und Mühle der 1/4 St. entl. Hofmark und Pf. Stubenberg, des H. G. Ering, des St. D. und der Gem. Erlach, der Pf. Kirchberg und des 1/2 St. entl. L. G. Braunan.

Weißplatz, Weiler mit 5 zerstreuten Häusern und 21 Seelen, der Gem. Werberg, der Pf. Geretsberg und des 2 1/4 St. entl. L. G. Burghausen.

Weitau, Einöde der 1/4 St. entl. Pf. Münchham, wohin sie in die Gem. und zum St. D. gehört, des P. G. Ering und des 3 St. entl. L. G. Braunau, hat 3 Seelen.

Wei-

Weitenau, zerstreute Gegend mit 14 Häusern und 98 Seelen, der Pf. und des L. G. Abtenau, davon sie 2—4 St. entlegen.

Weitenpoint, Weiler mit 10 Häusern und 42 Seelen, der Gem. Schalchen, der Pf. Treubach und des 1 1/4 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Weitenschwang, Weiler mit 104 Seelen, 47 m. 57 w. und 23 Häusern, davon 7 zum P. G. Rogl, 10 zum P. G. Walchen, 3 zum P. G. Seewalchen, 2 zum P. G. Wagrain und 1 zum P. G. Lambach gehören, der Gem. und Pf. Gampern, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Weitfelln, Einöde mit 5 Seelen, der Gem. und Pf. Halsbach, des St. D. Asch und des 2 St. entl. L. G. Burghausen.

— — Einöde mit 6 Seelen, der obigen Gem. und Pf., desselben St. D. und 2 3/4 St. entl. L. G.

Weitgaßing, Dorf mit 52 Seelen, der Coop. Taching und des 4 1/4 St. entl. L. G. Teisendorf; theilt sich in Ober- mit 8 Häusern und Unterweitgaßing mit 1 Hause, und ist 1 1/2 St. von Waging, als dem ehem. Pfl. G. Sitze entf. In dem nahen Walde Biberschwöll war weiland eine eiserne Thür sichtbar, durch die man in einem unterirdischen Gange nach Trostburg und Stein der Sage nach kommen konnte.

Weitwörth, Dorf mit einem landesf. Jagdschloß, einer Meyerey und Gestüttanstalt, zählt 36 Seelen, pfarrt nach Nußdorf und gehört nach Laufen, wovon es 1 1/4 St. in den Auen der Salzach entl., in das L. G. und R. A.

Dieses schöne Gebäude hat nach einer Aufschrift Erzb. Max Gandolph im J. 1671 aufgeführt und seine Nachfolger verschönerten selbes sehr. Es ist ein langes Viereck, auf einem angenehmen Hügel, der die ganze Gegend beherrscht, hat 3 Stockwerke, in dessen 3ten sich ein hoher Thurm mit einer Gloriette über das Dach empor hebt. Die dasige Meyerey besteht aus den Grundstücken der ehem. Herrschaft Haunsberg, die 514 Tagbau ausmachen. Weitwörth ist auch eine Revierförsterey.

Welschmühl, Einöde mit 7 Seelen, des P. G. Winhöring, des St. D. und der Pf. Reischach im L. G. Altenötting.

Wel-

Welsern, Weiler mit 7 Häusern und 32 Seelen, des P. G. Frankenburg, der Gem. und Pf. Neukirchen, und des 3 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Wendling, Pfarrdorf mit 173 Seelen und 29 Häusern, des 3 St. entl. L. G. Grieskirchen; bildet eine Gem.

Die Pfarr zählt in 2 Dörfern, 17 Weilern und 138 Häusern 180 Familien oder 838 Seelen, darunter 1 Protestant ist.

— — Weiler mit 30 Seelen und 8 Häusern, theils landesf., theils zum P. G. Pienzenau grundbar, der Gem. Sigertshaft, der Pf. Kirchberg und des L. G. Mattighofen, wovon er 1 1/2 St. entl.

— — Dörfchen mit 25 Seelen, der Gem. Wannerberg.

— — zerstreute Ortschaft mit 42 Seelen, der Gem. Gaden, beyde der Pf. Waging und des 2 1/2 St. entl. L. G. Teisendorf.

Weng, Weiler mit 6 Häusern und 34 Seelen, des P. G. Ranshofen, der Pf. und der Gem. Ueberaggern, und des 1/2 St. entl. L. G. Burghausen.

— — Weiler mit 99 Seelen, der Gem. und Pf. Hofkirchen, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Haag. Die Dominien Roith, Erlach, Galspach und Tollet haben hier die Grundherrlichkeit.

— — Dorf, sieh das gewöhnliche St. Pantaleon im L. G. Laufen.

— — Pfarrdorf mit 336 Seelen, 65 Häusern, 1 Kirche und 54 Nebengebäuden, davon 1 eine Ziegel-, 110 Schindel- und 9 Strohdachung haben, ist theils landesf., theils zum P. G. Mammling grundbar, bildet mit Wernthal ꝛc. eine Gem. und gehört nach Mauerkirchen, davon es 1 1/8 St. entl., in das L. G.

Der Pfarrsprengel erstreckt sich über 1 Dorf, 18 Weiler und 8 Einödhöfe und Mühlen mit 208 Häusern, darin 254 Familien oder 1138 Seelen, die sich alle zur kathol. Religion bekennen, wohnen.

— — Gegend mit 27 Einödden und 132 Seelen, der Gem. und Pf. Kirchdorf, und des 5 St. entl. L. G. Kitzbichl.

— — Dorf, erhebt sich westlich 1 St. von Neumarkt, wohin es in das L. G. gehört, und 5 St. von Salzburg auf

auf einer etwas erhöhten Fläche, hat eine Filial von der Pf. Rössendorf, und zählt 11 Häuser und 59 Menschen auf einer Fläche von 1/32 □ M. Grund und Boden ist hier herum sehr gut.

Weng, Dorf und Gegend, 1/4 St. lang und 1 St. breit, mit 18 Häusern und 116 Seelen, der Pf. St. Veit und des 4 St. entl. L. G. St. Johann, am rechten Ufer des Dientenbachs, der aber hier Wengerbach genannt wird, 17 St. von Salzburg und 1/2 St. von Goldeck als dem ehev. Gerichtssitze. Mehrere Seitenbäche, die in den Hauptbach einrinnen, setzen die Gegend häufigen Wasserschäden aus. Bey dem Dörfchen befindet sich eine sehr kleine uralte Filialkirche zur heil. Anna, eine vormals sehr besuchte Wallfahrt. Die Kirche wird excurrendo von Goldeck versehen. Im Umfange dieser Gegend bildet der vom Berge kommende Seitenbach in seinem bey 300 Klafter hohen Absturze einen interessanten Wasserfall. Die ganze Gegend gehört übrigens zu den minder gesegneten.

— — (auch Werfenweng), Vikariatsdorf und Seitenthal mit 321 Seelen, des 2 St. entl. L. G. Werfen. Beynahe in der Mitte dieses Thals befindet sich die Kirche zu u. l. Fr. von schlechter Bauart, nebst der Wohnung des Vikars, Meßners und Wirths. Das Vikariat zählt 45 Bauernhöfe und 36 Kleinhäuser, die durchgehends zerstreut liegen, und 436 Seelen, liegt in der Diözes Salzburg, im Wahldekanate Altenmarkt, im Bezirke des R. A. Golling und der Stift. Adm. Radstadt, und hat keine Filial. Das Patronatsrecht ist landesherrlich. Die Einkünfte sind über 400 fl. Das ganze Thal scheint nur eine einzige Alpe zu seyn.

Wenging, Einöde mit 4 Seelen, des P. G. Ering, des St. D. Fürstberg, der Gem. Stubenberg, der Pf. Münchham und des 1 3/4 St. entl. L. G. Braunau.

Wenigaschau, Weiler mit 16 Seelen, nach Mattsee und Hagenau gehörig, zählt sich zur Gem. Aschau und zur Pf. Feldkirchen, und liegt im L. G. Mattighofen, wovon er 2 3/4 St. entl.

Wenigstein, Einöde mit 7 Seelen, der Pf. Kirchberg und des 3 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Wens,

Wens, Weiler mit Revier und 114 Seelen, der Pf. Bramberg und des 2 1/2 St. entl. L. G. Mittersill, zählt 25 Häuser, darunter eine Mühle.

Wenzerberg, Weiler mit 10 Häusern und 54 Seelen, der Pf. Piesendorf und des 3 St. entl. L. G. Zell.

Werberg, Ortschaft mit 36 Seelen, der Pf. Geretsberg und des 2 St. entl. L. G. Burghausen; bildet eine Gem.

Werfen, Pfarrdorf und Gegend des 1/2 St. entl. L. G. gleiches Namens, mit 1632 Seelen, es liegt südöstlich vom Markte und östlich vom Salzachfluße. Die Pfarrkirche zum h. Cyriak im alten gothischen Geschmacke mit einem merkwürdigen Grabmahl des Christoph v. Küenburg und der alte und große Pfarrhof sind die einzigen ansehnlichern Gebäude. Das auf der Treppe vom Pfarrhof in die Kirche vorhanden gewesene Bruchstück eines römischen Denksteins mit der Aufschrift:

- - ON - IO
VI ELLO. AN.

wurde unter der Regierung Ferdinands nach Salzburg gebracht.

Eine kleine Strecke herwärts gegen Werfen befindet sich eine gut eingerichtete Papiermühle, dann sind auch 2 Kupferschmiden, die wie obige Fabrik gute Geschäfte machen, anzurühmen. Westlich von diesem Dorfe wird im Imlaugraben weiß- und graugestreifter Alabaster, woraus Tische und Urnen verfertiget werden, gebrochen. Der daneben befindliche Imlaubach, welcher aus dem Gebirge gleiches Namens kömmt, und dessen Bett im Sommer oft ganz trocken liegt, bricht gewöhnlich nach einer Periode von 17 — 18 Jahren mit einem Mahle aus, gleich als wenn sich eine ungeheuere Maße Wasser seines Behältnisses entlediget hätte. Einem großen reissenden Strome ähnlich reißt er Bäume mit sich fort, und wälzt ungeheuere Steinmaßen wildtobend daher. Die an seinem Ufer liegenden Mühlen, Brücken und Archen zerstört er in einem Tage. Sein Brausen hört man 1/2 St. weit. In dieser Epoche, die 7 — 8 Tage dauert, wird er der Wieland genennt. Sein jüngster Ausbruch war im Frühjahr 1802.

— — Markt und Sitz eines Vikariats, Landgerichts und eines Mauth- und Hallamts, mit 1236 Seelen, einschlüs-

schlüssig des Burgfriedens, welches auch der Vikariats-sprengel ist, ohne diesen Burgfrieden zählt selber 89 Häuser und 526 Seelen, und liegt an der Westseite der hier schiffbaren Salzach, über diese etwas erhaben, an dem Fuße eines langen Rasenhügels des Burgerbergs. Er hat eigentlich nur eine Strasse durch die Mitte und eine Post, und ist von Salzburg 10 St. oder 4 1/2 Posten entfernt. Die merkwürdigern Gebäude dieses Markts, der zum Wappen einen quergetheilten Schild hat, auf dessen obern Felde vom Golde der h. Rochus mit dem Rosenkranz und im untern blauen Felde der aufstehende Hund dieses Heiligen zu sehen ist, sind: a.) die Vikariatskirche zum h. Jakob, ein unvollendetes Gebäude, worin die originelle militärische Grabschrift des weiland Festungskommandanten v. Berti zu bemerken ist; b.) das Landgerichtshaus, ein altes irreguläres Gebäude; c.) der Brennhof, ein vom Erzb. Joh. Jak. Kuen erbautes Gebäude; d.) das Mauthhaus; e.) das über dem Markte vom Erzb. Leopold Firmian 1737 gestiftete Missionshaus der Kapuziner, deren nur mehr 2 vorhanden; u. f.) die Festung hohen Werfen. Selbe liegt gegen Norden zu Ende des Markts auf einem 352 Fuß hohen Berge, an dessen Fuße westlich die Landstrasse vorbeygeht und östlich die Salzach vorüberströmmt. Durch die große Beugung, die sie durch den hereinstehenden Felsen erhält, hat diese Feste mit einer Halbinsel Aehnlichkeit. Sie wurde vom Erzb. Gebhard 1076 erbaut. Dermal ist sie ohne Geschütz und Garnison. Als Anstalt für die Wohlthätigkeit ist ein Armenhaus und für die Bildung eine Schule anzuführen.

Gewerbe sind in diesem Markt folgende: 3 Handelsleute, 1 Chirurg, 3 Bäcker, 7 Bierzäpfler, 1 Binder, 1 Buchbinder, 1 Färber, 1 Glaser, 1 Gürtler, 1 Hutmacher, 1 Klampferer, 1 Kürschner, 1 Lebzelter, 1 Lederer, 1 Mauerer- und 1 Zimmermeister, 2 Metzger, 1 Riemer, 1 Sattler, 1 Schloßer, 2 Schmide, 4 Schneider, 1 Sailer, 3 Schuhmacher, 1 Tischler, 1 Weißgerber, 2 Weber, 10 Weinwirthe und 1 Wagner. Außer diesen kömmt zu bemerken: das unweit dem Markte in der Plientau entlegene landesherrliche Eisenschmelz- und Hammerwerk, das a.) Floßeisen für alle Gattungen Flammeisen, b.) Gußeisen für Herd- und Ofen-

blat-

blatten, und c.) geschmiedetes Eisen für alle eisenarbeitende Handwerker in einem Werthe von 28686 fl. liefert.

Werfen, Landgericht III. Kl., behielt bey der Organisation seinen bisherigen Territorial-Umfang, hat einen Fl. R. v. 7 □ M., zählt in 813 Häusern 5398 Bewohner, korrespondirt mit dem R. A. Goldeck und der Stift. Adm. Radstadt. Dieses L. G., mit dem zugleich ein Kriminalgericht über die L. G. Radstadt, St. Johann und Gastein verbunden, welches dermal wegen Mangel an Fronfesten dem St. G. Salzburg zugetheilt ist, ist die erste Gebirggegend des Salzachkreises, die einem Reisenden von Salzburg über Hallein, Ruchl ꝛc. durch den Paß Lueg, innerhalb dieses Paßes zu Gesichte kömmt. Es gränzt gegen Ost an das L. G. Radstadt, gegen Süd an das L. G. St. Johann, gegen West an die L. G. Saalfelden und Berchtesgaden, gegen Nord bey dem sogenannten Tannbach an das L. G. Hallein und gegen Nordost an das L. G. Abtenau. Das Hauptthal zieht sich von Nord gegen West ungefähr 3 Stunden lang dahin. Die ganze Gegend des L. G. ist sehr bergicht und hat nur wenige und unbedeutende Ebnen. Das Hauptthal ist sehr eng und wird von ungeheuer hohen Gebirgen nördlich vom Hagengebirge, östlich von dem majestätischen Tannengebirge, das 5703 Dezimalfuß hoh ist, südlich von dem Rasengebirge Grundeck und westlich von dem Jlmgebirge umgürtet. Die an das Hauptthal anschließenden Seitenthäler sind: westlich Mühlbach, Gainfeld, Imlau und Blühnbach; östlich Weng, eine der schönsten und flächsten Gegenden des Bezirkes, Elmauthal u. Hüttau. Der Boden ist ziemlich fruchtbar, obgleich größtentheils steinigt und trocken; die Gegend überhaupt waldicht, die Luft etwas rauh und kalt.

Die ganze Gegend schenkte der agilolfingische Herzog Theodo dem Bischof Rupert; und in den spätern Urkunden findet man Ministerialen von Werfen, die zugleich erzbischöfliche Schenken (Pincerna) waren.

Der Viehstand, dessen Ertrag den Abgang des Getreides decken muß, besteht in 338 Pferden, 3866 Rindern, 418 Geißen, 3910 Schaafen und 162 Schweinen An Käs aus Kühe- und Geißmilch gemischt wird nur sogenannter Rei-

Felber erzeugt. Die Bienenzucht ist unbedeutend; an Geflügel werden nur Hühner und einige Tauben, Gänse, Enten und Trutthühner aber gar nicht geziegelt. An Wildprät, daran es keinen Mangel giebt, findet man Hirsche, Gämse, Rehe, Füchse, Dachsen, Hasen, Iltise, Marder, Otter und im Hagengebirge auch Murmelthiere (hier Mankl genannt). Einheimische Gattungen vom Federwildprät sind: der Auerhahn, der Spielhahn, das Steinhuhn, das Rebhuhn und der den jungen Schaafen gefährliche Gämsgeyer. Manchmahl lassen sich auch Bären und Luxen sehen.

Die Erzeugnisse aus dem Pflanzenreiche sind: 1802 salzb. Schaf Weitzen, 2882 Korn, 157 Gerste, 987 Haber, dann Erbsen, Linsen, Bohnen, Hanf und Flachs. Der Aktivhandel besteht: in Eisen, Bau- und Brennholz, Gips und Käs, und beläuft sich jährl. auf 43897 fl. Unter den Gewerben zeichnen sich 1 Papierfabrike und 2 Kupferschmiden aus, die einen ziemlichen Absatze, jedoch im Inlande haben.

Werfenau, Weiler mit 5 zerstreuten Häusern und 24 Seelen, der Gem. Hadermark, der Pf. St. Radegund und des 1 1/4 St. entl. L. G. Burghausen.

Werfenweng, sieh: Weng im L. G. Werfen.

Wernleiten, Einöde mit 2 Häusern und 12 Seelen, des St. D. Hochberg, der Pf. Vachendorf und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Wernthal, Weiler mit 8 Häusern und 52 Seelen, theils landesf., theils zu den P. G. Hagenau und Spitzenberg gehörig, der Gem. und Pf. Weng, und des 1 1/8 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Wertheim, Dorf mit 137 Seelen und 38 Häusern, auf 1/8 M., der Pf. Kössendorf und des 1/2 St. entl. L. G. Neumarkt, bildet eine Gem.

Wesen, Weiler mit 5 Häusern und 28 Seelen, der Gem. und Pf. Roßbach, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Wesmann, Einöde mit 4 Seelen, der Gem. Winkeln, der Pf. Fridorfing und des 1 1/4 St. entl. L. G. Tittmoning.

Wessen, grosses Dorf, wo sich unter andern 3 Waffenschmiden befinden, im L. G. Traunstein, theilt sich in Ober- und Unterwessen q. v.

Westen-

Westendorf, Weiler mit 5 Häusern, 6 Herdstätten und Familien und 35 Seelen, des St. D. Perach und der Pf. Reischach im L. G. Altenötting.

— — Vikariatsdorf mit 20 Häusern und 105 Seelen, des 1 St. entl. L. G. Hopfgarten, gegen Osten. Die Kirche ist dem heil. Niklas geweiht. Das Vikariat besteht seit 1536.

Westerbuchberg, Dorf mit 135 Seelen, des St. D. Uebersee, der Pf. Grassau und des 3 St. entl. L. G. Traunstein; ist landesfürstlich.

Westerham, Weiler mit 17 Seelen, des P. G., des St. D. und der Pf. Winhöring im L. G. Altenötting.

Wetsberg, Einöde mit 2 Seelen, des St. D. Ober- und der Pf. Burgkirchen im obigen L. G.

— — Einöde mit 4 Seelen, des St. D. und der Pf. Neukirchen im obigen L. G.

Wexling, landesf. Weiler mit 26 Seelen und 5 Häusern, der Gem. Winsing und der Pf. Feldkirchen, liegt im L. G. Mattighofen, wovon er 2 St. entl.

Weyer, Weiler mit 11 Häusern und 40 Seelen, des P. G. Frankenburg, der Gem. und Pf. Neukirchen, und des 2 3/4 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

— — Weiler mit 4 Häusern und 30 Seelen, der Gem. und Pf. St. Georgen, und des 2 St. entl. L. G. Haag. Die Dominien St. Georgen und Erlach haben hier die Grundherrlichkeit.

— — Weiler mit 24 Seelen, ist unmittelbar landesf., der Gem. und Pf. Haigermoos, und des 3 St. entl. L. G. und R. A. Laufen. Hieselbst ist ein Wirthshaus.

— — Weiler mit 11 Seelen, zum Stift Laufen grundbar, der Gem. Göming, der Pf., des L. G. und R. A. Laufen, davon er 1 St. entl.

Weyersing im L. G. Ried, sieh: Ober- u. Unterweyersing.

Weyerhäuser, Ortschaft mit 6 Seelen, ist unmittelbar landesf., der Gem. Haiden, der 1/4 St. entl. Pf. Laufen, desselben L. G. und R. A.

Weyrading, Weiler mit 2 Häusern, 6 Nebengebäuden und 21 Seelen, der Pf. St. Lorenz und des 2 1/2 St. entl. L. G. Mauerkirchen; bildet mit Umgebung, als Weidenthal ꝛc. eine Gem.

Weyrath, Weiler mit 16 Seelen, der Gem. und Pf. Rallham, und des 2 St. entl. L. G. Grieskirchen.

— — Weiler mit 62 Seelen, der Gem. Stegen, der Pf. Zell und des 4 1/2 St. entl. obigen L. G.

Wichenham, Weiler mit 32 Seelen und 6 Häusern, landesf., bildet mit Umgebung eine eigene Gem., gehört zur Pf. Lohen im L. G. Mattighofen, wovon er 3 1/2 St. entlegen.

Wichtl, Weiler mit 12 Seelen und 2 Häusern, des St. D. Ober- und der Pf. Rastl im L. G. Altenötting.

Widerlohn, Einöde mit 9 Seelen, dem v. Schiedenhofen gehörig, der Gem. Schign, der Pf. Salzburghofen und des 3 St. entl. L. G. und R. A. Laufen.

Widldorf, Weiler mit 110 Seelen, der Pf. Taufkirchen und des 1 1/2 St. entl. L. G. Grieskirchen; bildet eine Gemeinde.

Widlsdorf, Weiler mit 21 Seelen und 5 Häusern, landesf. und zum Sitze Forstern gehörig, der Gem. Vormosen und der Pf. Feldkirchen, liegt im L. G. Mattighofen, wovon er 3 1/2 St. entl.

Widmannsfelden, Einöde mit 3 Seelen, zum Stift Laufen grundbar, wohin sie auch in die Pf., in das L. G. und R. A. gehört, und wovon sie 1/2 St. entl.; ist der Gem. Heining.

Wieden, Ortschaft mit 120 Seelen und 20 Häusern, auf einem Fl. R. v. 1/4 □ M., der Pf und des L. G. Gastein, davon sie 3/4 St. entl. Die edlen und beträchtlichen Serpentin-Steinbrüche sind hier zu bemerken.

Wiederhals, Weiler mit 8 Häusern und 36 Seelen, des P. G. und der Pf. Frankenburg, der Gem. Freyn und des 4 1/2 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Wiedholzen, Einöde mit 2 Häusern und 17 Seelen, des St. D. Unterwessen, der Pf. Vachendorf und des 3 St. entl. L. G. Traunstein.

Wiedmos, Einöde mit 5 Seelen, des P. G. Grabenstadt, des St. D. Zell, der obigen Pf. und desselben 3 St. entl. L. G.

Wielertsham, Weiler mit 27 Seelen, der Pf. Palling und des 3 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning.

Wiel-

Wielmating, Weiler mit 24 Seelen, nach St. Martin und Münster gehörig, der Gem. Untermauer, der Pf. Hochenzell und des 1 1/4 entl. L. G. Ried.

Wierer-Mühl, Einöde mit 7 Seelen, des St. D. Forstkastl und der Pf. Margarethenberg im L. G. Altenötting.

Wies, Einöde mit 5 Seelen, des St. D., der Gem. und Pf. Eggstetten.

— — (Wieser am Bach), Einöde am Thannerbache mit 5 Seelen, des St. D., der Gem. und Curatie Taubenbach.

— — Weiler mit 8 Seelen und 2 Häusern, der Gem. und Pf. St. Georgen.

— — (Wieser im Thal), Einöde mit 8 Seelen, des P. G., der Gem., des St. D. und der Pf. Ering.

— — (Wieser), Einöde mit 8 Seelen, des St. D. und der Gem. Erlach, und der Pf. Kirchberg.

— — (Wiese), Einöde mit 10 Seelen, des P. G. Ering, des St. D., der Gem. und Pf. Münchham; alle 6 im L. G. Braunau.

— — Weiler mit 5 Häusern und 21 Seelen, der P. G. Walchen und Frankenburg, der Gem. und Pf. Vöcklamarkt, und des 1 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

— — Weiler mit 7 Häusern und 44 Seelen, der Gem. und Pf. Megenhofen, und des 3 1/2 St. entl. L. G. Haag. Die P. G. Roith, Aistersheim, Erlach und Tollet theilen sich in die Grundherrlichkeit dieses Orts.

— — Weiler mit 26 Seelen, der Gem. und Pf. Kallham, und des 2 St. entl. L. G. Grieskirchen.

— — Dorf, zählt mit der Einöde Ranach 34 Häuser und 194 Seelen auf 1/8 □ M., ist der Gem. Marschall, der Pf. Seekirchen und des 3 St. entl. L. G. Neumarkt.

— — Weiler mit 22 Seelen und 3 Häusern, der Gem. Atzing, der Pf. Mehrnbach und des 1 3/4 St. entl. L. G. Ried; 2 Häuser gehören hievon nach Katzenberg.

— — Weiler mit 19 Seelen, der Gem. Kirchham, der Pf. und des L. G. Tittmoning, davon er 1/2 St. entl.

Wiesen, Weiler mit 10 Seelen, des St. D. Ober- und der Pf. Burgkirchen im L. G. Altenötting.

Wiesen, Einödde mit 4 Seelen, der Gem. Neukirchen, der Pf. Halsbach, des St. D. Kirchweydach und des 3 1/2 St. entl. L. G. Burghausen.

— — Einödde mit 8 Seelen, der Gem. Niedernhaag, der Pf. und des L. G. Haag, davon sie 1/2 St. entl.

— — Einödde mit 11 Seelen, ist landesf., der Gem. Neuhäusl, der Pf. Anthering und des 4 St. entl. L. G. und R. A. Laufen.

— — Weiler, von dem 2 Häuser nach Katzenberg gehören, mit 25 Seelen und 5 Häusern, der Gem. Neuhofen und derselben Pf., im L. G. Ried, davon er 1 St. entlegen.

— — bey Siegsdorf, Einödde mit 6 Seelen, des St. D. Obersiegsdorf und der Pf. Vachendorf.

— — bey Vogling, Einödde mit 1 Hause, 2 Herdstätten und 8 Seelen, des St. D. Vogling und der obig Pfarr.

— — bey Unterwessen, Weiler mit 5 Häusern, 4 Herdstätten und 17 Seelen, des St. D. Unterwessen und der Pf. Grassau.

— — bey Ruhpolting, Weiler mit 4 Häusern und 30 Seelen, des St. D. Ruhpolting und der Pf. Traunwalchen. Das P. G. Grabenstadt hat hier 1 Grundholden.

— — bey Pertenstein, Weiler mit 9 Seelen, des P. G. Pertenstein, des St D. Matzing und der obigen Pfarr. Alle 5 im L. G. Traunstein, davon sie 2, 2, 5, 3 und 2 St. entlegen.

Wiesenberg, Einödde der 1/4 St. entl. Curatie Taubenbach mit 10 Seelen, auch der Gem. und des St. D. Taubenbach im L. G. Braunau.

— — Weiler mit 76 Seelen, der Gem. und Pf. Taiskirchen, und des 6 St. entl L. G. Grieskirchen.

Wiesengart, Einödde mit 11 Seelen, der Gem. Haimbuchreit und des 1 St. entl. L. G. Tittmoning.

Wiesenschwang, Weiler mit 174 Seelen, der Gem. St. Johann, des Provisoriats Oberndorf und des 3/4 St. entl. L. G. Kitzbichl.

Wieshof, Weiler mit 8 Seelen und 2 Häusern, zum Kl. Ranshofen grundbar, der Gem. und Pf. Neukirchen, und des 1 3/4 St. entl. L. G. Braunau.

Wie=

Wiesing, Einöde mit 2 Häusern und 10 Seelen, des St. D. Marktlberg und der Pf. Stammham im L. G. Altenötting.

— — Weiler der 1/4 St. entl. Pf. Kirchberg, wohin er in den St. D. und in die Gem. gehört, mit 22 Seelen, ist theils landgerichtlich, theils zum Sitze Simbach grundbar, im L. G. Braunau.

— — Weiler mit 53 Seelen und 13 Häusern, der Gem. und Pf. Geboltskirchen, und des 1 St. entl. L. G. Haag. Die P. G. Röppach und Irnharting haben hier Grundholden.

— — Weiler mit 39 Seelen, der Gem. Erlach, der Pf. Kallham und des 2 1/2 St. entl. L. G. Grieskirchen.

— — Weiler mit 79 Seelen, der Gem. Oberndopl, der Pf. Zell und des 4 1/2 St. entl. obigen L. G.

— — Einöde mit 16 Seelen, der Gem. Wim, der Pf. Hochenzell und des 1 1/2 St. entl L. G. Ried.

— — Weiler mit 21 Seelen, zum P. G. St. Martin gehörig, der Gem. und Pf. Andrichsfurt, und des 1 1/2 St. entl. obigen L. G.

Wiesmaier, Weiler mit 14 Seelen und 2 Häusern, der Gem. und Pf. Neukirchen, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Wies-Mühl, Einöde mit 2 Häusern, wovon 1 eine Mühle ist, 3 Herdstätten und 3 Familien zu 16 Seelen, des St. D., der Pf. und des L. G. Altenötting, davon sie 1/4 St. entl. ist.

Wiesmühl, Dorf mit 10 Häusern und 55 Seelen, des Vik. Törring und des 1 1/4 St. entl. L. G. Tittmoning; bildet eine Gem. An Gewerben giebt es hier 1 Hammerschmid, 2 Mühler und 1 Schuhmacher.

Wiesthal, Ortschaft mit 46 zerstreuten Häusern und 263 Seelen, am rechten Ufer des Almbachs gegen Osten, sich längs des Schwarz- und Almbergs hinziehend, des 3 St. entl. L. G. Hallein, ist zwischen den Vikariaten Buch und Oberalm getheilt.

Wislberg, Einöde mit 4 Seelen, des Vik. und L. G. Hopfgarten, davon sie 1/4 St. entl.

Wildenau, Dorf und Patr. Ger. Sitz, mit 227 Seelen, 40 Häusern, 1 Kirche und 36 Nebengebäuden, davon 4 mit Ziegeln, 71 mit Schindeln und 2 mit Stroh eingedacht sind, bildet mit Weißau ꝛc. eine Gem., pfarrt nach Aspach und ist des 3 1/4 St. entl. L. G. Mauerkirchen. Das Schloß ist sehr alt, mit doppelter Weyern umgeben, hatte vormals einen großen festen Thurm, der schon zu Zeiten der hunischen Einfälle gestanden haben soll. Die von Aham waren lange Zeit Besitzer hievon. Dermal ist es Freyh. v. Imsland, der es im J. 1795 durch Kauf und Erbrecht an sich brachte. Das P. G., das weder geschlossen noch zusammenhängend ist, zählt 60 Familien Grundholden.

Wildeneck, Einöde mit 4 Seelen, des P. G. und der Pf. Winhöring, und des St. D. Eggen im L. G. Altenötting.

Wildenhaag, Dorf mit 44 Häusern und 165 Seelen, der P. G. Kogl und Walchen, der Pf. St. Georgen und des 3 St. entl. L. G. Frankenmarkt, bildet eine Gem.

Wildenthal, eine seinem Namen entsprechende, zerstreut liegende Ortschaft am Fuße und auf dem Loferer Hirschbichl, auf einem Fl. R. v. 33/100 □ M. mit 21 Häusern und 140 Seelen, 73 m. und 67 w., ist der Pf. St. Martin und des 7 — 9 St. entl. L. G. Reichenhall, ehevor Lofer.

Wildhaag, Weiler mit 52 Seelen, der Gem. Schwaben, der Pf. Zell und des 4 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Wilding, Weiler mit 10 Häusern und 50 Seelen, der Gem. und Pf. Vöcklamarkt, und des 1 St. entl. L. G. Frankenmarkt; die P. G. Puchheim und Frankenburg, und das Gotteshaus Vöcklamarkt haben hier die Grundherrlichkeit.

— — Weiler mit 10 Häusern und 52 Seelen, der Gem. Niedernhaag, der Pf. Geboltskirchen und des 1 St. entl. L. G. Haag. Das P. G. Lambach hat hier einige Grundholden.

— — Weiler mit 66 Seelen, 28 m. 33 w. und 10 Häusern, davon 5 zum P. G. Mühldorf und 5 zum P. G. Burgwels grundbar sind, der Gem. und Pf. Atzbach, und des 2 1/4 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Wild-

Wildmann, Weiler mit 21 Seelen, Michaelbeuern, Franking und die v. Lasser haben hier Grundunterthanen, der Gem. Stockham, der Pf. Lambrechtshausen und des 3 1/2 St. entl. L. G. und R. A. Laufen.

Will, Einöde mit 8 Seelen, des P. G. Tistling, des St. D. Ober- und der Pf. Burgkirchen im L. G. Altenötting.

Wildshut, in der Volkssprache Vilzhut und in ältern Schriften Wilzhuet, Dorf und Schloß mit 25 Seelen, ist freyeigen und unmittelbar landesf., bildet mit Concurrenz eine eigene Gem., gehört nach St. Pantaleon in die Pf. und nach Laufen, wovon es 3 St. entl., in das L. G. und R. A.; besteht aus 6 Häusern, darunter ein Wirths- und ein Bräuhaus, und 9 Nebengebäuden, und war sonst der Sitz eines Pfl. Ger.

Zu bemerken kömmt der dasige landesf. Braunkohlenbau, der jährl. 1049 Zent. Kohlen im Geldbetrage bey 2200 fl. und 436 Vierl. Aschen im Werthe von 52 fl. liefert.

Wildstaudach, Einöde mit 6 Seelen, der Gem. Geitzenberg, der Pf. Anthering und des 3 St. entl. L. G. und R. A. Laufen.

Wilgering, Weiler mit 3 Häusern und 20 Seelen, der Gem. Harmoning, des Vik. Törring und des 2 St. entl. L. G. Tittmoning.

Wilhelms-Altham (auch Altham q. v.) im L. G. Mattighofen und der Pf. Feldkirchen mit einer ehem. Filialkirche. Sieh auch Feldkirchen.

Wilhelmsdorf, Weiler und Revier mit 83 Seelen, der Pf. Stuhlfelden und des 2 St. entl. L. G. Mittersill, an der Schattseite gegen Osten. Die Gegend besteht aus 14 Häusern, darunter ein ziemlich geräumiges Schloß — Lambach — vermuthlich aus den Zeiten des Faustrechts, welches nun das Eigenthum eines Bauers und Schuhmachers ist. An Gewerben giebt es hier 1 Schuhmacher und 1 Schneider.

Willenberg, Weiler mit 31 Seelen, theils landesf., theils zum Stift Michaelbeuern gehörig, der Gem. Asen, der Pf. Lambrechtshausen und des 3 St. entl. L. G. und R. A. Laufen.

Willerstorf, Dörfchen mit 38 Seelen, des St. D. und der Filial Nunberg und des 4 St. entl. L. G. Altenötting.

Willhardsberg, Weiler mit 4 Häusern, 3 Herdstätten und 21 Seelen, der Gem. und Pf. Burgkirchen, des St. D. Asen und des 1 1/2 St. entl. L. G. Burghausen.

Wim (am Weg), Einöde mit 4 Seelen, des St. D. Neukirchen und der Pf. Rastl im L. G. Altenötting.

— — Weiler mit 31 Seelen und 4 Häusern, theils landesf., theils zum P. G. Pogenhofen grundbar, der Gem. und Pf. St. Peter, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Braunan.

— — Weiler mit 4 Häusern und 18 Seelen, der Gem. Stauf, der Pf. und des L. G. Frankenmarkt, davon er 1/2 St. entl., das P. G. Frankenburg und der Pfarrhof Frankenmarkt haben hier die Grundherrlichkeit.

— — in Wiesfleck, Weiler mit 27 Häusern und 72 Seelen, des P. G. Frankenburg, der Gem. und Pf. Neukirchen, und des obigen 2 1/2 St. entl. L. G.

— — Einöde mit 13 Seelen und 2 Häusern, des P. G., der Gem. und Pf. Haiming, des St. D. Piesing und des 1 1/4 St. entl. L. G. Burghausen.

— — Einöde mit 9 Seelen, der Gem. und Pf. Niedernhaag.

— — Weiler mit 17 Seelen und 3 Häusern, der Gem. Feldegg und der Pf. Pram.

— — Weiler mit 10 Seelen und 3 Häusern, der Gem. und Pf. Rottenbach; alle 3 des 1/2, 2 und 1 St. entl. L. G. Haag.

— — Einöde mit 5 Seelen, zur Pf. Bärndorf grundhold, der Gem. Wildshut, der Pf. St. Pantaleon und des L. G. und R. A. Laufen.

— — Weiler mit 10 Seelen, zum Stift Laufen gehörig, der Gem. Unterhaiden, des obigen L. G. und R. A., und der Pf. Laufen, davon er 1 St. entl.

— — Einöde mit 3 Seelen, der Gem. Egenham, der Pf. Franking und des obigen 3 1/2 St. entl. L. G.

— — Weiler mit 19 Seelen, theils zur Pf. Haigermoos, theils zum Kl. St. Peter gehörig, der Gem. Ernsting, der Pf. Ostermieting und des obigen 3 St. entl. L. G.

Wim,

Wim, Dorf, zählt mit der Einöde Hipping auf 1/16 □ M. 21 Häuser und 116 Seelen, und ist der Gem. Vierzehen, der Pf. Seekirchen und des 2 1/2 St. entl. L. G. Neumarkt.

— — Einöde mit 11 Seelen, formirt mit Concurrenz eine Gem., gehört nach Hochenzell in die Pf. und liegt im L. G. Ried, wovon sie 1 3/4 St.

— — Weiler mit 19 Seelen, der Gem. Haberpaint, der Pf. Waldzell u. des obigen L. G., von dem er 3 St. entl.

— — bey Geisenfelden, Einöde mit 6 Seelen, der Gem. Winkeln, der Pf. Fridorfing und des 3 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning.

— — Einöde mit 7 Seelen, der Gem. Diepling, des obigen L. G. und der Pf. Tittmoning, davon sie 1/2 St. entlegen.

— — am Surberg, Einöde mit 5 Seelen, des St. D. und der Pf. Surberg.

— — bey Grabenstädt, Einöde mit 5 Seelen, des St. D. und der Pf. Grabenstädt.

— — Einöde am Hochberg mit 4 Seelen, des St. D. Hochberg und der Pf. Haslach.

— — oder Wimmer am Riedl, Einöde mit 10 Seelen, des St. D. Vogling und der Pf. Vachendorf; alle 4 im L. G. Traunstein, davon sie 2, 1 1/4, 1 1/2 und 2 1/4 St. entlegen.

Wimbauer, Einöde mit 6 Seelen, des St. D. Geratskirchen und der Pf. Pleiskirchen im L. G. Altenötting.

Wimberg, Ortschaft mit 58 Häusern und 286 Seelen, des Vik. Adnet und des 3 St. entl. L. G. Hallein, ehevor Golling.

— — Weiler mit 72 Seelen, 34 m. 38 w. und 15 Häusern, des P. G. Wartenburg, der Gem. Timelkam, der Pf. Oberthalheim und des 3/4 St. eutl. L. G. Vöcklabruck.

Wimeredt, Einöde mit 7 Seelen, des P. G. Ering, des St. D. Eggen, der Gem. Malching und der Pf. Roththalmünster im L. G. Braunau.

Wimern, Dorf mit 153 Seelen, der Pf. und des L. G. Teisendorf, davon es 3/4 St. entl., zählt 25 Häuser und

und hat eine Filialkirche zum h. Lorenz, selbe ward 1424 eingeweiht. Es ist hieselbst eine Mahl- und Sägemühl mit 3 Gängen, die vom großen Surbache getrieben wird.

Wimham, Weiler mit 53 Seelen, der Gem. und Pf. Tarstorst, und des 2 1/4 St. entl. L. G. Burghausen.

Wimholz, Einödе mit 2 Häusern und 2 Seelen, der Gem. Wasen, der Pf. Moosbach und des 1 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Wimhub, Weiler mit 7 Häusern und 38 Seelen, der Gem. und Pf. St. Veit, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Mauerkirchen. Dieser Sitz war schon im J. 1462 bis 1549 denen Wibmhuebern eigen, von denen er auch seinen Ursprung und Namen genommen, von diesen kam er an die von Hackledt; Moritz Hackledt zu Mäspach verkaufte selben 1569 an Hannsen Todtenbock, Gerichtsschreiber zu Schärding, der selben durch Testament seinen Vettern Joh. Landrichinger 1575 vermachte, und von diesem wieder 1589 an die Hackledt zu Brunnthal verkauft wurde. Dermal ist er ein Eigenthum der Bar. v. Klingersberg, er ist weder geschlossen noch zusammenhängend und zählt 9 Gerichtsholden.

Wimpasing (Wimpesing, Wimpaising), Dörfchen mit 29 Seelen im L. G. Braunau, des St. D., der Gem. und der Curatie Taubenbach.

— — Weiler mit 16 Seelen, die von Gutrath und das Stift Laufen theilen sich hier in die Grundherrlichkeit, ist der Gem. Jauchsdorf, der Pf. St. Georgen und des 3/4 St. entl. L. G. und R. A. Laufen.

— — Weiler mit 23 Seelen, theils landesf., theils zum Stift Nonnberg gehörig, der Gem. Geitzenberg, der Pf. Anthering und des obigen 3 St. entl. L. G. und R. A.

— — Weiler mit 14 Seelen, znm von Schiedenhofenschen P. G. Triebenbach gehörig, der Gem. Zur, der Pf. Salzburghofen und des obigen 1 3/4 St. entl. L. G.

— — Weiler mit 20 Seelen theils landesf., theils zum Pfarrhofe Pischelsdorf gehörig, der Gem. und Pf. Auerbach im L. G. Mattighofen, wovon er 1 1/4 St. entlegen.

— — Dörfchen mit 46 Seelen, der Gem. Oberneck, der Pf. Seekirchen und des 1 1/4 St. entl. L. G. Neumarkt.

Wim

Wimpasing bey Burg, Weiler mit 27 Seelen, der Gem. Weilham, des Vik. Tengling und des 2 St. entl. L. G. Tittmoning.

— — bey Fernhub, Einöde mit 10 Seelen, der Gem. Hörr, des Vik. heil. Kreutz und des obigen gleichweit entl. L. G.

— — Weiler mit 4 Häusern und 31 Seelen, der 1/2 St. entl. Pf. Vachendorf, des P. G. Stein und des St. D. Tabing.

— — bey Haslach, Dorf mit 11 Häusern und 55 Seelen, des St. D. Haslach und der obigen Pf.; beyde des 3 und 1/2 St. entl. L. G. Traunstein.

Wimroith, Weiler mit 23 Seelen und 3 Häusern, der Gem. und Pf. Aistersheim, und des 2 St. entl. L. G. Haag. Das P. G. Roith und der Pfarrhof Aistersheim haben hier die Grundherrlichkeit.

Windbichl, Weiler mit 10 Häusern und 41 Seelen, des P. G. Frankenburg, der Gem. Ackersberg, der Pf. Neukirchen und des 3 1/2 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

— — Einöde mit 2 Häusern im L. G. Werfen, davon sie 1/4 St. auf einer Anhöhe westwärts oberhalb der Landstrasse entl. Dieser ehem. Edelhof gehörte dem Freyherrn von Lamberg und später denen von Grimming.

Winden, Weiler mit 8 Häusern, 19 Nebengebäuden und 42 Seelen, theils landesf., theils zu den P. G. Spitzenberg und Neuhaus grundbar, ist der Gem. Grubedt, der Pf. Moosbach und des 1 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Windhaag, 2 Einöden, Hinter- und Vorder-Windhaag, mit 19 Seelen, des P. G. Ering, des St. D. Fürstberg, der Gem. Stubenberg und der Pf. Münchham im L. G. Braunau.

Windham, Weiler mit 78 Seelen, 41 m. 37 w. und 10 Häusern, davon 2 zum P. G. Wagrain, 4 zum P. G. Puchheim, 1 zum P. G. Wartenburg, 2 zum P. G. Köppach und 1 zum H. G. Mondsee grundbar sind, der Gem. Lach, der Pf. Schwanenstadt und des 3 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Windischhub, Weiler mit 26 Seelen, zum P. G. St. Martin gehörig, der Gem. Pramet, der Pf. Schilthorn und des 3 St. entl. L. G. Ried.

Winds-



Windsberg, Einöde, 600 Schritt von Eggstätten entl., wohin sie in die Pf., in die Gem. und in den St. D. gehört, mit 5 Seelen im L. G. Braunau.

Windschnur, Einöde mit 6 Seelen, des St. D. Eggen und der Pf. Winhöring im L. G. Altenötting.

— — Weiler mit 14 Seelen, theils zum Stift St. Peter gehörig, theils freyeigen, der Gem. Ernsting, der Pf. Ostermieting und des 3 St. entl. L. G. und R. A. Laufen.

— — Weiler mit 6 Häusern und 21 Seelen, der Gem. Feichta, der Pf. Hennhart und des 3 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

— — Weiler mit 10 Seelen, des P. G., der Gem. und des Vik. Tengling, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning.

— — Einöde mit 9 Seelen, des St. D. Uebersee, der Pf. Grassau und des 4 1/4 St. entl. L. G. Traunstein.

Winhöring, Pfarrdorf und Gr. v. Törringische Hofmark mit 349 Seelen, ist des 1 St. entl. L. G. Altenötting. Unter den Bewohnern daselbst ist 1 Wirth, 1 Büchsenmacher, 1 Weber, 1 Wagner, 1 Bader, 1 Stricker, 1 Metzger u. s. f. Am Mittwoch nach Pfingsten wird daselbst Markt gehalten. Das dasige schöne Schloß und die durch Künste erhöhte natürliche Gartenanlage sind sehenswürdig.

Dieses Landgut war vor Zeiten in 3 Güter: Winhöring, Frauenbichl und Burgfried getheilt, und jedes hatte seinen besonderen Besitzer. Heinrich V. schenkte Winhöring dem neuen Hochstifte Bamberg. Max I. verlieh ihm das Jus hofmarchiale. Frühere Besitzer waren die Barons v. Richl. Das Stift Bamberg überließ nach Absterben seiner Verwalter, der von Trennbach, seinen Antheil denen von Gumpenberg zu Lehen, welche es an die von Törring verkauften und von denen es durch Heurath an Marquis Pallavicini kam, bis es endlich das Stift 1641 an den geh. Rathskanzler Bart. Richl als freyes Eigenthum verkaufte. Burgfried — jetzt eine Ruine — ist von denen von Aernbach, die es ebenfalls als Lehen besaßen, auf den Grafen von Hatzfeld gekommen, von denen es die von Richl erkauft. Sieh: Frauenbichl.

Winkl,

Winkl, Dorf mit 96 Seelen, des St. D. und der Pfarr Englsberg, und des 3 St. entl. L. G. Altenötting, theilt sich in Ober- und Unter-Winkl.

— — Weiler mit 3 Häusern und 14 Seelen, des P. G. Tistling, des St. D. und der obigen Pfarr.

— — Einöde mit 6 Seelen, des St. D. Marktlberg und der Pf. Zeillorn.

— — zu Mittling, Einöde mit 4 Seelen, des St. D. und der Pf. Alzgern.

— — zu Alzgern, Einöde mit 3 Seelen, des obigen St. D. und derselben Pfarr.

— — Einöde mit 6 Seelen, des St. D. Oberkastl und der Pf. Neukirchen.

— — Einöde mit 6 Seelen, des St. D. und der Pf. Neukirchen; alle 6 im L. G. Altenötting.

— — Ortschaft mit 210 Seelen, der Gem. Bischofswiese, der Pf. und des L. G. Berchtesgaden, davon sie 2 St. entl.; besteht aus 29 zerstreuten Häusern.

— — Einöde mit 10 Seelen, des P. G. Ering, der Gem., des St. D. und der Pf. Münchham und des 3 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

— — Weiler mit 6 Häusern und 32 Seelen, der Gem. Redleiten, des P. G. und der Pf. Frankenburg, und des 3 3/4 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

— — Einöde mit 5 Seelen, theils dem Grafen v. Franking, theils der Pf. Haigermoos grundhold, der Gem. Ernsting, der Pf. Ostermieting und des L. G. und R. A. Laufen.

— — Einöde mit 7 Seelen, ist landesf., der Gem. Traintingting, der Pf. Anthering und des obigen 4 St. entl. L. G. und R. A.

— — Weiler mit 3 Häusern und 24 Seelen, der Gem. Feichta, der Pf. Hennhart und des 3 1/2 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

— — Dörfchen mit 58 Seelen und 15 Häusern, auf 1/32 □ M., der Gem. Bruckmoos, der Pf. Straßwalchen und des 2 St. entl. L. G. Neumarkt.

— — zerstreute Ortschaft mit 97 Seelen, der Gem. und des Vik. Koppel, und des 3 1/4 St. entl. L. G. Salzburg,

burg, an der nordöstlichen Seite des Gaisberges, auf 1/16 □ M., aus 21 Häusern bestehend.

Winkl, zerstreute Gegend mit 98 Seelen, des Vik. **Embach** und des 1 St. entl. L. G. **Taxenbach**.

— — zerstreute Gegend mit 77 Seelen, des Vik. **St. Georgen** und des obigen 2 St. entl. L. G.

— — Dorfschaft mit 20 Häusern und 119 Seelen, des Vik. St. Gilgen und des 3 1/2 St. entl. L. G. Thalgau, am Abersee und am Fuße des Schafberges in einem kleinen Thale, 1/2 St. von St. Gilgen und 7 1/2 St. von Salzburg entfernt. Es befindet sich hier eine Glasfabrike, ein altes ruinoses Schloß, das einst der Sitz der Pflege war, an dem kleinen See, der Krottensee genannt, der durch einen kleinen Bach — den Krebsenbach — in den Abersee ausfließt, und auch die Ruine von Hüttenstein. Es zieht sich hier eine Vizinal-Strasse durch, die 1 1/4 St. vom linken Aberseeufer am Viehberg bis an den Mondsee nach Schärfling geht, und im Winter stark befahren wird, wenn das Holz aus den Mondseeischen Wäldern zur österr. Saline Ischl täglich auf 100 — 200 Schlitten verführt wird.

— — Dorf und Graf Lambergischer P. G. Sitz mit 62 Seelen, des St. D. und der Pf. Grabenstadt, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Traunstein. Unter den Bewohnern ist hier ein Mühler und Bäcker.

— — Weiler mit 31 Seelen und 6 Häusern, davon 5 zum P. G. **Köppach** und 1 zum P. G. **Würting** grundbar sind, der Gem. Oberndorf, der Pf. Schwanenstadt und des 3 St. entl. L. G. **Vöcklamarkt**.

Winklham, Weiler mit 78 Seelen, des St. D. und der Gem. **Erlach**, der Pf. **Kirchberg** und des 1/4 St entl. L. G. **Braunau**, ist theils landesf., theils zu den P. G. **Ering** und Simbach grundbar.

— — Weiler mit 9 Häusern und 40 Seelen, des P. G., der Gem., des St. D. und der Pf. Haiming, und des 1 3/4 St. entl. L. G. Burghausen.

Winklhard, Dorf mit 82 Seelen, des St. D. und der Pf. **Englsberg**, und des 2 St. entl. L. G. Altenötting.

Winklhard, Einöde mit 6 Seelen, des P. G. Haiming, der Gem., des St. D. und der Pf. Mehring, und des 1 1/4 St. entl. L. G. Burghausen.

Winkling, Weiler mit 18 Häusern und 113 Seelen, ist theils landgerichtlich, theils zum P. G. Steinhaus und Pfarrhof Hofkirchen grundbar, der Gem. Waltenberg, der Pf. Rottenbach und des 1 1/2 St. entl. L. G. Haag.

Winklmühle am Thannenbach, 2 1/2 St. von Simbach gegen Norden, Einöde der 1/2 St. entl. Curatie Taubenbach, wohin sie auch in die Gem. und zum St. D. gehört, mit 4 Seelen, im L. G. Braunau.

Winkln, Weiler mit 92 Seelen, der Gem. Tollet, der Pf. und des L. G. Grieskirchen, davon er 1/2 St. entlegen.

— — Weiler mit 39 Seelen, der Gem. Mödlbach, der Pf. Taufkirchen und des obigen 2 St. entl. L. G.

— — Weiler mit 23 Seelen, der Pf. Fridorfing und des 1 1/4 St. entl. L. G. Tittmoning, bildet eine Gem.

Winklpoint, Weiler mit 4 Häusern und 18 Seelen, der Gem. Schweigertsreit, der Pf. Hennhart und des 1 1/2 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Winnern, Weiler mit 6 Häusern und 30 Seelen, der Gem. St. Florian, der Pf. Helpfau und des 1 St. entl. obigen L. G.

Winnerröth, Weiler mit 14 Häusern und 66 Seelen, des P. G. Kogl, der Gem. Freudenthal, der Pf. Weißenkirchen und des 1 1/2 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Wins, landesf. Weiler mit 10 Seelen, gehört zur Gem. Aschau und nach Feldkirchen in die Pf., und liegt im L. G. Mattighofen, wovon er 2 3/4 St. entl.

Winsing, Weiler mit 32 Seelen, landesf. und Dachsbergisch, der Gem. Aschau und der Pf. Feldkirchen, liegt im L. G. Mattighofen, wovon er 1 1/2 St. entl.

— — Weiler mit 22 Seelen, dem Stift Mattighofen gehörig, der Gem. Unterweinberg und der Pf. Munderfing im obigen L. G., wovon er 3/4 St. entl.

Winteredt, Weiler mit 16 Häusern und 61 Seelen, der P. G. Köppach und Frankenburg, der Gem. Ackersberg, der Pf. Neukirchen und des 3 1/2 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Win-

Wintersteig, Einöde der 1 1/8 St. entl. Pf. Stammhamischen Benefizial-Curatie Taubenbach mit 18 Seelen, der Gem. und des St. D. Taubenbach, und des 2 St. entl. L. G. Braunau.

Wintermoning, Dörfchen mit 28 Seelen, der Gem. Holzhausen, der Pf. Otting und des 4 St. entl. L. G. Teisendorf, hat 6 Häuser und ist von Waging, wohin es ehev. in das Gericht gehörte, 1 1/2 St. entl.

Wipfing, Weiler mit 4 Häusern, 2 Herdstätten und 14 Seelen, des St. D. und der Pf. Vachendorf, und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Wipflsberg, Einöde mit 6 Seelen, des St. D. und der Pf. Reischach im L. G. Altenötting.

Wirting, Weiler mit 47 Seelen, der Gem. Krenna, der Pf. Zell und des 4 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Wislberg, Weiler mit 4 Häusern und 22 Seelen, der Gem. Wildenau, der Pf. Aspach und des 3 1/2 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Wising, Weiler mit 17 Seelen und 5 Häusern, ist landgerichtlich, der Gem. Buchham und der Pf. Ottnang im L. G. Vöcklabruck.

Wisterdorf, Dörfchen mit 6 Häusern, 8 Herdstätten und Familien, und 38 Seelen, des St. D. Reischenbach, der Pf. Reischach und des 2 3/4 St. entl. L. G. Altenötting.

Witthal, 2 Einöden, davon eine eine Mühle ist, mit 8 und 5 Seelen, des Vik. und L. G. Hopfgarten, davon sie 1/2 St. entl.

Wittigau, Weiler mit 10 Häusern und 34 Seelen, theils landgerichtlich, theils zum Kl. Ranshofen grundbar, der Gem. Ober- und der Pf. Treubach, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Wizling, Weiler mit 23 Seelen, theils gräfl. Frankingisch, theils landesf., der Gem. und Pf. Haigermoos, und des 3 St. entl. und R. A. Laufen.

— — Weiler mit 74 Seelen, 33 m. 41 w. und 17 Häusern, der Gem. und Pf. Gampern, und des 2 St. entl L. G. Vöcklabruck. Die Dominien Rogl, Puchheim, Wagrain und der Pfarrhof Lohen haben hier die Grundherrlichkeit mit 8, 5, 2 und 2 Häusern.

Wöd-

Wödling, Weiler mit 68 Seelen, der Gem. Tollet, der Pf. und des L. G. Grieskirchen, davon er 1 St. entl.

Wöging, Weiler mit 28 Seelen, zum P. G. Aurolzmünster gehörig, der Gem. und Pf. Hochenzell, und des 3/4 St. entl. L. G. Ried.

Wögling mit Thal, Weiler mit 41 Seelen, zum P. G. St. Martin gehörig, der obigen Gem. und Pf., und desselben 3/4 St. entl. L. G.

Wöhr, Weiler mit 8 Häusern und 30 Seelen, des P. G. Frankenburg, der Gem. Wegleiten, der Pf. Neukirchen und des 3 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Wölfeledet, Weiler mit 23 Seelen, der Gem. und Pf. Taiskirchen, und des 5 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Wölting, Dorfschaft mit 40 Häusern, davon aber 3 Einöden bilden, und 226 Seelen, der Pf. und des L. G. Tamsweg, davon sie 1/4 St. entl. Wölting liegt vor dem fast geschlossenen Lessachwinkel, wird von dem Lessacher Bache bewässert, und hat eine Saliterey und eine Lodenwalche. An Gewerben sind hier: 2 Mühler, 1 Schmid, 1 Schneider, 1 Wagner und 1 Weber.

Wöplhub, Weiler mit 29 Seelen, zu den P. G. St. Martin und Aurolzmünster gehörig, der Gem. und Pf. Eitzing, und des 1 3/4 St. entl. L. G. Ried.

Wörglau, Weiler mit 28 Seelen, zum P. G. Neuhaus und Riegerting gehörig, der Gem. Voglhaid, der Pf. Waldzell und des 3 St. entl. obigen L. G.

Wörling, Weiler mit 22 Seelen und 3 Häusern, der Gem. und Pf. Eberschwang, u. des 1 1/4 St. entl. obig. L. G.

Wörmatzed, Weiler mit 25 Seelen und 5 Häusern, der Gem. und Pf. Ampfelwang, und des 3 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck. Zum österr. Pfarrhof Schärfling sind 4 Häuser und zum P. G. Lichteneck ebenfalls in Oesterreich 1 Haus grundbar.

Wörmling, Weiler mit 17 Seelen, der Gem. Haaberpaint, der Pf. Waldzell und des 3 St. entl. L. G. Ried.

Wörth, Dorf mit 81 Seelen, des Vik. Rauris und des 3 St. entl. L. G. Taxenbach.

Wörthenberg, zerstreute Gegend mit 157 Seelen, des obigen Vik. und desselben 3 1/2 St. entl. L. G.

Wözing, Weiler mit 15 Häusern und 65 Seelen, des P. G. Walchen, der Gem. Eggenberg, der Pf. St. Georgen und des 2 1/4 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Wohlmuthshäusl, Einöde mit 2 Seelen, der Gem. Schign, der Pf. Salzburghofen und des 4 St. entl. L. G. Laufen.

Wohlwies, Einöde mit 2 Seelen, der Gem. und Pf. Geiersberg, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Haag.

Wohlpaizing, Weiler mit 19 Seelen und 3 Häusern, zu den P. G. St. Martin und Neuhaus gehörig, der Gem. und Pf. St. Marienkirchen, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Ried.

Wolfarting, Weiler von dem 3 Häuser nach St. Martin gehören, mit 31 Seelen und 5 Häusern, der Gem. Mühring, der Pf. Eberschwang und des 2 1/2 St. entl. obigen L. G.

Wolfau, Weiler mit 16 Häusern und 79 Seelen, des Vik. Hüttschlag und des 7 1/2 St. entl. L. G. St. Johann, ehev. Goldeck.

Wolfeck, Weiler mit 3 Häusern und 17 Seelen, der Gem. und Pf. Roßbach, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Wolfering, Weiler mit 19 Seelen, des Vik. h. Kreuz und des 3 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning, bildet eine Gem.

Wolferting, Einöde mit 2 Häusern, 1 Herdstatt und 5 Seelen, des P. G. Stein, des St. D. Holzhausen, der Pf. Grabenstadt u. des 2 St. entl. L. G Traunstein.

Wolfertsberg, Weiler mit 7 Häusern, von denen 2 nach St. Martin gehören, und 38 Seelen, der Gem. Voglhaid, der Pf. Waldzell und des 3 St. entl. L. G. Ried.

Wolfertstetten, Einöde mit 10 Seelen, der Gem. Heilham, der Pf. Palling und des 2 St. entl. L. G. Tittmoning.

Wolfing, Weiler mit 12 Seelen, der Gem. Ernsting, der Pf. Ostermieting und des 3 St. entl. L. G. und R. A. Laufen. Das Benefizium zu Ach hat hier Grundholden.

Wolfsberg, Einöde mit 3 Häusern und 11 Seelen, des St. D. Erlbach, wohin sie auch pfarrt, im L. G. Altenötting.

Wolfsbichl vulgo Wospill, Einöde der 1/2 St. entl. Pf. Stammh. Curatie Taubenbach mit 6 Seelen, der Gem. und des St. D. Taubenbach nnd des 2 St. entl. L. G. Braunau.

Wolfs-

Wolfsdoppel, Weiler mit 30 Seelen und 8 Häusern, deren 6 zum P. G. Köppach und 2 zum P. G. Puchheim gehören, der Gem. und Pf. Ungenach, und des 2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Wolfseck, Einöde mit 6 Seelen, des P. G. Ering, des St. D. und der Gem. Erlach, der Pf. Kirchberg und des 1 1/4 St. entl. L. G. Braunau.

— — Weiler mit 5 Häusern und 23 Seelen, des P. G. Hagenau, der Gem. Stern, der Pf. St. Lorenz und des 1 1/2 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

— — oder Wolfsegg, Markt, P. G. Sitz und Pfarr mit 629 Seelen, 306 m. 323 w., 117 Häusern, 2 Kirchen und 19 Nebengebäuden, die bis auf 4 Strohdächer mit Schindeln eingedacht sind. Die Jurisdiktion ist gemischt, 2 Häuser sind zum P. G. Köppach grundhold, 58 gehören zum P. G. Wolfseck und 57 sind landgerichtlich. Wolfseck bildet auch eine Gem. und ist des 2 1/2 St. entl. L. G. und R. A. Vöcklabruck. Die Einwohnerschaft theilt sich in 64 Aktivbürger, 8 Beysitzer und 87 Landwirthe, welche eine Drittel-Komp. der Nat. Garde III. Kl. formiren. An Gewerben giebt es 1 Schlosser, 1 Zimmermeister, 1 Färber, 1 Drucker, 1 Uhrmacher u. s. f. Zum Wappen führt dieser Markt einen Wolf im rothen Felde.

Wolfseck hat jährlich 5 Jahr-Vieh- und Pferdmärkte, den 24. Juny, den 8. November, den 26. Dezember, den 19. April und am Osterdienstag.

Das Patr. Ger., das ein Eigenthum der Wittib M. A. Querer ist, zählt im dasigen L. G. 164 und im L. G. Haag 27 Familien.

Die Pf. Wolfseck erstreckt sich bloß auf den Burgfrieden des Marktes und pastorirt sonach nur obige Seelenzahl, darunter sich jedoch 10 Protestanten befinden.

Unweit Wolfseck ist zu bemerken: ein Steinkohlen-Bergwerk, das sonst auf Aerarial-Regie betrieben wurde. Die Größe des Bergbaus bey diesem Steinkohlenwerk, welches nicht auf ächten Steinkohlen, sondern auf einem wahren Brunnkohlenlager betrieben wird, besteht aus 2 Gruben, wovon sich die erste Erzherzog Rainer und die andere Graf Kolloredogrube nennt; ihr Flächeninhalt beträgt 38545 □ Klafter, und enthält eine Braunkohlen-

Maße von 3,544,416 Zentner, wovon die größte Haupt-Maße aus bituminösen Holze besteht und noch erweitert werden könnte. Da es aber in dieser Gegend an Absatze fehlt, so wurde dieses Bergwerk vom Aerar, das mehr Schaden als Nutzen hatte, aufgelassen.

Wolfsed, Einöde mit 4 Seelen, des St. D. und der Pf. Alzern, und des 2 St. entl. L. G. Altenötting.

Wolfsgrub, Einöde mit 5 Seelen, des P. G. und der Pf. Winhöring, und des 3 St. entl. L. G. Altenötting.

Wolfshütten, Weiler mit 75 Seelen und 15 Häusern, davon 1 zum P. G. Puchheim, 5 zum P. G. Würting und 9 zum P. G. Köppach grundbar sind, der Gem. und Pf. Atzbach, und des 2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Wolfsassing, Einöde mit 14 Seelen, der Gem., der Pf. und des L. G. Haag, davon sie 1/2 St. entl.

Wolfsaxen, Weiler mit 2 Häusern und 11 Seelen, der Gem. und Pf. Schwand, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Wolkersdorf (Wolkstorf auch Volkenstorf), Dorf und gräfl. Lodronische Hofmark, des P. G. Lampoding, mit 21 Häusern und 105 Seelen, der Gem. Lampoding, der Pf. Tettenhausen und des 4 St. entl. L. G. Tittmoning. Unter den Bewohnern hieselbst giebt es 1 Wirth, 1 Schuhmacher, 1 Wagner, 1 Weber und 1 Schmid. Wolkersdorf, das Erzb. Paris zur Lodronischen Sekundogenitur kaufte, hat keinen Edelsitz. Vermuthlich stammt das Geschlechte der von Wolkensdorf, das dem ehem. Erzstifte Salzburg einen Erzbischof in der Person Sigmund I. gab, hievon ab.

Wolkerstorf, Dorf mit 16 Häusern, 11 Herdstätten und 65 Seelen, der Pf. Haslach und des 1 St. entl. L. G. Traunstein; bildet einen St. D.

Wolkertsedt, Weiler mit 21 Seelen und 3 Häusern, zum P. G. St. Martin und Aurolzmünster gehörig, der Gem. und Pf. Peterskirchen, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Ried.

Wollmarch, Weiler mit 71 Seelen, der Gem. Krenna, der Pf. Zell und des 3 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Wollsperg am Hochberg Einöde mit 4 Seelen, des St. D. Hochberg, der Pf. Haslach und des 1 St. entl. L. G. Traunstein.

Woll-

Wollsperg bey Obersiegsdorf, Weiler mit 5 Häusern und 37 Seelen, des St. D. Obersiegsdorf, der Pf. Vachendorf und des 3 St. entl. L. G. Traunstein.

Würgelham, Weiler mit 17 Seelen, des St. D. und der Pf. Vachendorf, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Traunstein.

Würzberg, Weiler mit 52 Seelen und 10 Häusern, der Gem. und Pf. Kallham, und des 2 1/4 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Würzenberg, Weiler mit 30 Seelen, der Pf. Bergheim grundbar, der Gem. Haunsberg, der Pf. Anthering und des 2 1/2 St. entl. L. G. und R. A. Laufen.

Würmbauer, Einöde mit 4 Seelen, der 1/2 St. entl. Pf. Kirchberg, desselben St. D. und Gem., und des 2 St. entl. L. G. Braunau.

Würmer, Einöde mit 4 Seelen, des St. D., der Gem. und Pf. Eggstätten, und des 2 St. entl. obigen L. G.

Wüsten, Einöde mit 7 Seelen, des P. G. Ering, des St. D. Fürstberg, der Gem. Stubenberg, der Pf. Münchham und des 2 1/2 St. entl. obigen L. G.

Wufing, Weiler mit 59 Seelen, 26 m. 33 w. und 11 Häusern, davon 4 zum Bruckamt Wels, 1 zum P. G. Mühldorf und 3 zum P. G. Lambach, alle 3 in Oesterreich, und 3 zum P. G. Köppach grundbar sind, der Gem. und Pf. Niederthalheim, und des 3 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Wuhrbichl, Dorf mit 8 Häusern, 10 Herdstätten und 46 Seelen, des St. D. Schleching, der Pf. Grassau und des 4 St. entl. L. G. Traunstein.

Wuhrhof, Weiler mit 2 Häusern und 14 Seelen, der Gem. und Pf. Schwand, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Wurised, Einöde mit 5 Seelen, der Gem. und Pf. Feichten, des St. D. Wald und des 4 St. entl. L. G. Burghausen.

Wurmshub, Weiler mit 2 Häusern und 11 Seelen, der Gem. und Pf. Handenberg und des 2 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

X.

X.

Xanterl, Einöde und Kleinhäusl, der 1/4 St. entl. Pf. und Hofmark und des St. D. Stubenberg, des P. G. Ering und des 1 1/2 St. entl. L. G. Braunan; hat 4 Seelen.

Y.

Sieh: J. und Ue.

Z.

Zachenberg, Weiler mit 5 Häusern und 21 Seelen, der Gem. Ruderstallgaßen, der Pf. Gilgenberg und des 1 3/4 St. entl. L. G. Burghausen.

Zacherstorf, Einöde mit 5 Seelen, des St. D. und der Pf. Traunwalchen, und des 2 St. entl. L. G. Traunstein.

Zachleiten, Weiler mit 10 Häusern und 48 Seelen, der P. G. Köppach und Walchen, der Gem. Hörgersteig, der Pf. Frankenburg und des 3 1/2 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Zageln, Einöde mit 8 Seelen, der Gem. Schützing, des Vik. Tyrlaching und des 1 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning.

Zagsberg, Einöde mit 14 Seelen, zum P. G. Aurolzmünster gehörig, der Gem. und Pf. Tumelzham, und des 1 St. entl. L. G. Ried.

Zahnhof, Weiler mit 40 Seelen, 16 m. 24 w. und 7 Häusern, davon 3 zum P. G. Wagrain und 4 zum P. G. Wolfseck gehören, der Gem. Rametsberg, der Pf. Ungenach und des 2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Zahrer, Weiler mit 7 Seelen, der Gem. und Pf. Taiskirchen, und des 5 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Zaillach, Weiler mit 26 Seelen, der Gem. und Pf. Pattigham, und des 1 1/4 St. entl. L. G. Ried.

Zainach, zerstreute Ortschaft mit 13 Seelen, der Gem. und Pf. Halsbach, des St. D. Asen und des 2 1/4 St. entl. L. G. Burghausen.

Zaisberg, Weiler mit 2 Häusern und 10 Seelen, der Gem. und Pf. Gilgenberg, und des 2 St. entl. L. G. Burghausen.

Zaisberg, Ortschaft mit 18 Häusern und 95 Seelen, auf 1/16 □ M., der Pf. Seekirchen und des 2 3/4 St. entl. L. G. Neumarkt.

Zaiserthal, Weiler mit 12 Seelen, landesf., der Gem. Wichenham und der Pf. Lohen im L. G. Mattighofen, wovon er 3 1/2 St. entl.

Zaissen, Weiler mit 5 Häusern und 16 Seelen, des P. G. Frankenburg, der Gem. und Pf. Fahrnach, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Zaisserding, Weiler mit 9 Häusern und 57 Seelen, ist theils landgerichtlich, theils zu den P. G. Parz, Irnharting und Röppach grundbar, der Gem. und Pf. Geboltskirchen und des 1/2 St. entl. L. G. Haag.

Zaißlham, Weiler mit 33 Seelen, der Gem. Haimbuchreit, des Vik. Tyrlaching und des 1 1/4 St. entl. L. G. Tittmoning.

Zaißlhäusel, Einöde mit 7 Seelen, des St. D. Uebersee, der Pf. Grassau und des 3 St. entl. L. G. Traunstein.

Zambos, Einöde mit 5 Seelen, der Gem. und Pf. Feichten, des St. D. Wald und des 4 St. entl. L. G. Burghausen.

Zanedt, Weiler mit 16 Seelen, zum P. G. St. Martin gehörig, der Gem. Oberham, der Pf. Hochenzell und des 1 St. entl. L. G. Ried.

Zankl, Einöde mit 6 Seelen, der Gem., des St. D. und der Pf. Eggstetten, und des 1 1/4 St. entl. L. G. Braunau.

Zankwarn. Oberhalb Mariapfarr vor dem Thale Lignitz auf einer schönen Fläche liegt das aus 31 Häusern bestehende Dorf Zankwarn, zählt 208 Seelen, 111 m. 98 w., pfarrt nach Mariapfarr und ist des 1 1/4 St. entl. L. G. Tamsweg. Das dasige Zechnergut scheint gleichfalls ein Edelsitz gewesen zu seyn, und hat in einem sehr großen Umfange die Zehenterhebung. Es giebt daselbst 1 Mühler, 1 Schuhmacher, 1 Schneider und 1 Weber.

Zanner, Weiler, von dem 1 Haus nach St. Martin gehört, mit 26 Seelen, der Gem. Atzing, der Pf. Mehrnbach und des 1 1/4 St. entl. L. G. Ried.

Zartl.

Zartlholz, Weiler mit 20 Seelen, zum P. G. Riegerting gehörig, der Gem. Atzing, der Pf. Mehrnbach und des 1 3/4 St. entl. L. G. Ried.

Zaun, Einöde mit 5 Seelen, des St. D. Ober= und der Pf. Burgkirchen im L. G. Altenötting.

— — (Zauner am Berg), Einöde mit 6 Seelen, des St. D. Unter= und der Pf. Kastl im obigen L. G.

— — Weiler mit 11 Seelen und 2 Häusern, der Gem. und Pf. Handenberg.

— — Einöde, die sich in Ober= und Niederzaun theilt, mit 29 Seelen, des St. D., der Gem. u. Pf. Eggstetten.

— — (Zauner), Einöde mit 9 Seelen, des P. G. Ering, der Gem., des St. D. und der Pf. Münchham; alle 3 im L. G. Braunau.

— — Weiler mit 2 Häusern und 18 Seelen, des P. G. Erlach, der Gem. Gries, der Pf. Pram und des 1 1/2 St. entl. L. G. Haag.

— — Einöde mit 9 Seelen, der Gem. Riedlkam, der Pf. Lambrechtshausen und des 3 St. entl. L. G. Laufen.

— — Weiler mit 33 Seelen und 11 Häusern, des P. G. Köppach, der Gem. Puchheim, der Pf. Ottnang und des 3 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Zaunhub, Weiler mit 23 Seelen, des St. D. Endlkirchen, und der Pf. Reischach im L. G. Altenötting.

Zausig, Einöde mit 7 Seelen, des P. G. Ering, des St. D., der Gem. und Pf. Münchham, und des 3 St. entl. L. G. Braunau.

Zebhausen, Einöde mit 4 Seelen, der Pf. Petting und des 3 St. entl. L. G. Tittmoning. Die Umgebung, als: Zeifen, Thal, Schonram rc. bildet die Gem. dieses Namens.

Zederhaus, Vikariat im L. G. St. Michael, das sich über die Ortschaften Dorf, Lamm, Poßeggen, Rottenwend, Schlier und Wald erstreckt, und 927 Seelen pastorirt. Vergleiche Dorf im Zederhaus.

Zehendhof, Einöde mit 7 Seelen, des St. D. und der Pf. Reischach im L. G. Altenötting.

Zehentleiten, Einöde mit 7 Seelen, des P. G. Ering, des St. D. Fürstberg, der Gem. Stubenberg und der Pf. Münchham im L. G. Braunau.

Zehent=

Zehentpoint, Weiler mit 15 Seelen und 5 Häusern, davon 2 zum P. G. Röppach und 3 zum P. G. Wagrain gehören, der Gem. und Pf. Ungenach, und des 2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Zeigering, Weiler mit 4 Häusern und 4 Herdstätten und 28 Seelen, des St. D. Holzhausen, der Pf. Grabenstadt u. des 2 St. entl. L. G. Traunstein. Auch Zaiern.

Zeisen, Einöde mit 7 Seelen, der Gem. Zebhausen, der Pf. Petting und des 3 1/2 St. entl. L. G. Tittmoning.

Zeilarn, Weiler mit 27 Seelen, der Gem. und Pf. Margarethenberg, des St. D. Oberzeillarn und des 3 1/2 St. entl. L. G. Burghausen.

Zeiledt, Weiler mit 3 Häusern und 15 Seelen, der Gem. St. Florian, der Pf. Helpfau und des 1 1/4 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Zeilhub, Einöde mit 6 Seelen, des St. D. Engloberg und der Pf. Burgkirchen im L. G. Altenötting.

Zeiling, Einöde mit 4 Seelen, des P. G. Winhöring, des St. D. Nonnberg und der Pf. Geratskirchen im obigen L. G.

— — Weiler mit 39 Seelen, zum P. G. St. Martin gehörig, der Gem. Maierhof, der Pf. Eberschwang und des 2 1/4 St. entl. L. G. Ried.

— — Weiler mit 59 Seelen, 28 m. 31 w. und 13 Häusern, des P. G. Kogl, der Gem. Bierbaum, der Pf. Gampern und des 2 1/2 St. entl. L. G. Vöcklabruck.

Zelger, Einöde mit 12 Seelen, des St. D. und der Gem. Eggstetten und der 1/2 St. entl. Pf. Reit im L. G. Braunau.

Zell, Dorf mit 15 Häusern und 53 Seelen, des P. G. Kogl, der Gem. und Pf. Nußdorf, und des 4 St. entl. L. G. Frankenmarkt. Hieselbst ist eine protestantische Schule.

— — Pfarrdorf mit 732 Seelen, 1 Kirche, 124 Wohn- und 31 Neben-, sohin 156 Gebäuden, davon 1 mit Ziegel-, 23 mit Schiefer-, 131 mit Schindel- und 1 mit Strohdachung versehen, bildet eine Gem. und ist des 4 St. entl. L. G. Grieskirchen.

Zell, welches auch den Beysatz „bey Riedau“ führt, zählt als Pfarr 540 kathol. Familien oder 2532 Seelen, die

die in 1 Dorf, 38 Weilern, 172 Einödhöfen und Mühlen, und in 363 Häusern wohnen.

Zell, Pfarrdorf mit dem Beynamen am Moos oder Mösl, weil es an einer durch den Zeller- oder fabelhaften Jungfern-See verursachten moosigten Strecke liegt. Der ganze Pfarrdistrikt zählt 129 Häuser, die zusammen das Dorf oder die Gem. Zell heißen, zum Theil auf fruchtbaren Bergen einzeln herumliegen, 158 Familien oder 645 lauter kathol. Seelen enthalten. Das eigentl. Dörfchen Zell hat aber mit Einbegriff des Schul- Pfarr- und Gasthauses nur 10 Häuser. Die kleine Pfarrkirche mit 3 marmornen Altären und interessanten Mahlereyen kann von sich ein sehr hohes Alter beweisen, indem sie im J. 955 unter dem Namen Mariakapelle zu Zell vom Bischofe Tuto von Regensburg von der Pfarr Ruripppe getrennt und dem Stifte Mondsee übergeben wurde. Im J. 1441 wurde sie von Niklaus, Episcopo Magionensi konsekrirt. Der Abt Cölestin hat die uralte Kirche erneuert und den Thurm vom Grunde aus gebaut. Vor der Regierung Kaiser Josephs II. wurde sie vom obigen Stifte aus versehen, im J. 1778 aber zur eigenen Pfarr erhoben. Zell liegt im H. G. Mondsee, davon es 1 St., von Salzburg aber 7 St. entf. ist.

— — Weiler mit 35 Seelen, der Gem. Egerdach, der Pf. Waging und des 1 St. entl. L. G. Teisendorf.

— — Dorf mit 8 Häusern, 8 Herdstätten und 49 Seelen, der Pf. Vachendorf und des 3 1/4 St. entl. L. G. Traunstein, bildet mit Zwickling rc. einen St. D. Das dasige Curat-Benefizium St. Valentin ist mit dem Vik. Ruhpolting vereinigt. Das P. G. Winkl hat hier einen Grundholden.

— — am Pettenfürst, Pfarrdorf mit 64 Seelen, 29 m. 35 w. und 17 Häusern, bis auf 1 Haus, das zum P. G. Köppach grundbar ist, des P. G. Wolfseck und des 2 1/4 St. entl. L. G. Vöcklabruck; bildet eine Gem. Es ist hier eine Mauthstation.

Der Pfarrsprengel begreift in sich: 1 Dorf, 11 Weiler, 13 Einödhöfe und Mühlen und 98 Häuser, darin 117 Familien oder 467 Seelen wohnen.

Zell, Markt, Pfarr und Landgericht.

Der Markt am See gleiches Namens und an der Strasse die von Saalfelden nach Mittersill führt, 18 St. von Salzburg und vom Schloßrennbach durchströmmt, besteht aus 94 Häusern und hat 633 Bewohner; derselbe hieß in der Vorzeit Cella in Bisoncio, und hat heute noch zum Unterschiede von Zell an der Ziller rc. den Beysatze: im Pinzgau oder am See, welcher ihn von der Ostseite her zu einer Art Halbinsel bildet; er ist 3/4 St. lang und 1/2 St. breit. Vor ungefähr 46 Jahren brannte dieser Markt größten Theils ab; er hat ohne dem Burgfrieden auf einem Umfange von 1/4 St. 83 meist gemauerte Häuser, der Burgfried zählt 11 Häuser, hat 1 1/2 St. im Umkreise, indem er sich beyderseits gegen Piesendorf und Saalfelden auf 1/2 St. weit erstrecket. Gewerbe treiben hier: 1 Bräuer, 12 Wirthe, 6 Krämmer darunter ein Materialhändler, 1 Lebzelter, 2 Bäcker, 4 Mauth- und 1 Sägemühler, 2 Schmide, 1 Weiß- und 1 Rothgerber, 1 Chirurg, 1 Walker, 1 Schlosser, 1 Färber, 6 Fischer, 1 Metzger, 1 Huterer, 1 Sattler, 1 Glaserer, 2 Tischler, 1 Hafner, 1 Riemer, 3 Schneider, 3 Schuhmacher, 2 Weber, 1 Maurermeister, 1 Wagner, 1 Faßbinder und 1 Klampferer. Das Wappen des Marktes enthält den h. Hippolyt den dasigen Kirchenpatron im blauen Felde. Die merkwürdigern Gebäude sind: die Pfarrkirche, ein großes finsteres Gebäude, das Amtslokale und das sogenannte Verwesschlößchen. Oeffentliche Anstalten sind: ein Bruder- und ein Leprosenhaus und eine Schule. Den 3. May und 3. Oktober wird Rindviehmarkt daselbst gehalten.

Die Pfarr Zell stand bisher unter dem Dekanate Saalfelden und pastorirt mit 3 Priestern 2397 Seelen.

Zell, k. Landgericht III. Kl., koinzidirt mit dem ehem. Pflegger. dieses Namens, das auch von einem Schloße Kaprun hieß, macht die Halbscheide des schönen Unter-Pinzgau, oder nach andern das Mittel-Pinzgau, aus, gränzt gegen Süden an 2 Punkten nämlich im Fuscher- und Kaprunerthale an Illyrien, und wird von diesem durch ungeheuere kahle Felsenwände geschieden, auf allen übrigen Seiten ist es vom Inlande und zwar gegen Abend vom L. G. Mittersill und Kitzbichl, gegen Mitter-

ternacht vom L. G. Kitzbichl und Saalfelden, und gegen Aufgang vom L. G. Taxenbach umgeben, zählt auf einem Fl. R. v. 6 1/4 □ M. in 37 Orten, nämlich in 1 Markte, 16 Dörfern, 20 Weilern und 879 Häusern 1212 Familien oder 6062 Seelen, die im letzten Etatsjahre folgender Modifikation unterlagen: Gebohren wurden ehel. m. 64 w. 74, unehel. m. 10 w. 16, Zwill. 7, = 164; getraut 34 Paar und gestorben sind: 96 m. und 77 w., = 173. Dieses Landgericht, in dem 45 Grundherrschaften existiren, korrespondirt mit dem R. A. Fischhorn im Markte Zell, und der Stift. Adm. Taxenbach, und ist damit auch ein Kriminalgericht, das sich über die L. G. des Pinzgaus extendirt, verbunden; da es aber dermal an geeigneten Lokalitäten fehlt, so werden die Verbrecher zum Stadt- und Kriminalgericht Salzburg abgegeben.

Die Erwerbsquelle dieser Gebirgsbewohner ist der Handel mit Pferde, Hornvieh und Lactizinien. Die Zahl der Pferden, die von anerkannt guter Beschaffenheit sind und zum Schiffzug und andern Fuhrwerk verwendet werden, beträgt: 884 Stücke, des Rindviehs 7523 St., des Geißviehs 2981 St., des Wollviehs 5126 und der Schweine 667 St., die jährl. Erzeugniß an Käse beläuft sich auf 3914 Zent. Mit den Pferden, Rindern und dem Käse wird auch Handel in das Ausland, nach Oesterreich und Steyermark getrieben. Das Gesammtkapital, das mit obigen Produkten errungen wird, darf man auf 67,500 fl. anschlagen. Da das Klima mittelmäßig ist, so zählt man beylich auch nur 300 Bienenstöcke. Auch der Zügel des Federviehs ist unbedeutend, Gänse und Enten giebt es sehr wenige, Trutthühner und Tauben aber fast gar nicht; denn der Bedarf an Federn, da der Landmann auf Strohbetten schlaft, ist unbedeutend. An Wildprät giebt es nur wenige Rehe, Gämse und Hasen, auch Auer-, Stein-, Schnee- und Schildhahnen, Wildenten ꝛc. An Raubthieren giebt es Dachsen, Füchse, Otter, Marder, Iltis und Wiesel, hier Harmel genannt; und an Raubvögeln: Schuhu, Geyer, Habicht, Sperber, Nachteulen, Raben, Krähen und Elstern. Als Eigenthümlichkeiten sind die weißen Burghasen und Ringelamseln zu bemerken.

Die

Die Erzeugnisse des Pflanzenreiches sind: Weitzen, Korn, etwas Gerste, und Haber, an Gemüsen Erdäpfel, Linsen, Erbsen, Bohnen u. dgl., dann Flachs und Hanf; die Getreidsorten decken nicht einmal, die andern aber nur den eigenen Bedarf. Die Produktion richtet sich nach den örtlichen Lagen, 3—4 und höchstens 6facher Saamen ist bey guten Jahren das Resultat der Aussaat. Die Zufuhr an Getreid aus den altbaierischen Landgerichtsbezirken wird auf 23,150 fl. angeschlagen.

Zellhof, Dörfchen mit 19 Seelen, einem Schloße und einer Wallfahrtskapelle, des Stifts, der Gem. und der Pf. Mattsee, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Neumarkt.

Zellner, Einöde mit 7 Seelen, des St. D. Unter = und der Pf. Burgkirchen im L. G. Altenötting.

Zelly, Weiler mit 27 Seelen, der Gem. Tollet, der Pf. und des L. G. Grieskirchen, davon er 1 St. entl.; hat 7 Häuser.

Zeltsberg, Weiler mit 14 Seelen, der Gem. Jauchsdorf, der Pf. St. Georgen und des 1 St. entl. L. G. und R. A. Laufen.

Zenau, Einöden, der 1 1/4 St. entl. Pf. Unken, von 2 Häusern, beym Zenauer und Dachsen genannt, mit 18 Seelen; am linken Saalachufer gelegen, seitwärts von Melleck und 3 St. von Reichenhall entf., wohin sie in das L. G. gehört; ist des St. D. und der Gem, Rißfeucht.

Zerndlfeld, Weiler, von dem 1 Haus nach Riegerting gehört, der Gem. Azing, der Pf. Mehrnbach und des 1 1/4 St. entl. L. G. Ried.

Zettau (Zöttau), Weiler mit 11 Seelen, zu den Stiftern Laufen und Mattsee grundbar, der Gem. Thal, der Pf. Lambrechtshausen und des 3 1/4 St. entl. L. G. und R. A. Laufen.

Zieglau, zerstreute Ortschaft mit 71 Seelen, der Gem. Glas, des Vik. Elsbethen und des 2 1/2 St. entl. L. G. Salzburg an der Halleiner = Strasse, mit 14 Häusern auf 1/16 □ Meil.

Ziegleben, Weiler mit 19 Seelen, der Gem. und Pf. Taiskirchen, und des 5 St. entl. L. G. Grieskirchen, hat 2 Häuser.

Zieglhaid, Weiler mit 4 Häusern und 15 Seelen, der P. G. Frankenburg und Walchen, der Gem. Pfaffing, der Pf. Vöcklamarkt und des 1 3/4 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Zieglhaiden, Ortschaft mit 103 Seelen, landesf., der Gem. Haiden, der 1/4 St. entl. Pf. Laufen, wohin sie auch in das L. G. und R. A. gehört.

Zieglstadl, Weiler mit 11 Häusern und 41 Seelen, des P. G. Kogl, der Gem. und Pf. Weißenkirchen, und des 1 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Zieglwies, Weiler mit 57 Seelen, 25 m. 32 w. und 19 Häusern, davon 19 landgerichtlich, 2 zum P. G. Lindach, 2 zum P. G. Wartenburg und 2 zum P. G. Trauneck gehören, der Gem. Wagrain, der Pf. und des L. G. Vöcklabruck, davon er 1/4 St. entl.

Zilling, zerstreute Ortschaft mit 128 Seelen, der Gem. und des Vik. Hallwang, und des 1 1/2 St. entl. L. G. Salzburg, auf einem Bergrücken mit 23 Häusern und 1/16 □ M. Fl. R.

Zimetsberg, Weiler mit 34 Seelen und 8 Häusern, zum P. G. Aurolzmünster und St. Martin gehörig, der Gem. Atzing, der Pf. Mehrnbach und des 1 1/2 St. entl. L. G. Ried.

Zinsberg, Einöde mit 7 Seelen, des P. G. Ering, des St. D. Eggen, der Gem. Malching, der Pf. Köstlarn und des 4 St. entl. L. G. Braunau.

Zinting, 2 Einöden mit 9 und 7 Seelen, der Pf. Brixen und des 3 St. entl. L. G. Hopfgarten.

Zipf, Einöde mit 2 Häusern und 6 Seelen, des P. G. Tistling, des St. D. Ober- und der Pf. Kastl im L. G. Altenötting.

— — Weiler mit 15 Häusern und 70 Seelen, der Gem. und Pf. Neukirchen, und des 2 1/2 St entl L. G. Frankenmarkt. Die P. G. Köppach und Walchen und der Pfarrhof Pfaffing haben hier die Grundherrlichkeit.

Zochleiten, Weiler mit 3 Häusern und 20 Seelen, des P. G. Mamling, der Gem. und Pf. Roßbach, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Mauerkirchen.

Zogl-

Zoglau, Einöde der 1 1/2 Viertelstund entl. Pf. Stammhamischen Benefizial-Curatie Taubenbach mit 6 Seelen, im L. G. Braunau, gehört nach Taubenbach in die Gem. und zum St. D.

Zoizach. Die Lehen im Vordergrunde von Lessach und auf dem Berge am rechten Ufer des Bachs hin, die in allem 11 Bauerngüter mit 109 Bewohnern sind, machen die Ortschaft Zoizach aus. Hieselbst, wo außer Wölting das Thal Lessach mit einer Anhöhe anfängt, war zu Faustrechts Zeiten das Schloß der von Thurnschall, welchen Namen noch dieser Hügel führt. Dermal sind aber selbst die Ruinen dieser Feste kaum mehr kennbar. Zoizach ist des Vik. Lessach und des 1 1/4 St. entl. L. G. Tamsweg.

Zuckau, Weiler mit 5 Häusern und 19 Seelen, des P. G. Frankenburg, der Gem. Ackersberg, der Pf. Neukirchen und des 3 1/2 St. entl. L. G. Frankenmarkt.

Zulehen, Einöde mit 5 Seelen, des P. G. Ering, des St. D., der Gem. und der Pf. Münchham, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Zupfing, Weiler mit 74 Seelen, der Gem. und Pf. Wendling, und des 3 St. entl. L. G. Grieskirchen; hat 11 Häuser.

Zurhausen, Weiler mit 3 Häusern, 3 Herdstätten und 12 Seelen, des St. D. Vogling, der Pf. Vachendorf und des 3 St. entl. L. G. Traunstein.

Zweck, Weiler mit 11 Seelen, der Gem. und Filial Kirchweydach.

— — Einöde mit 8 Seelen, der Gem. und Pf. Halsbach; beyde des St. D. Oberzeillarn im L. G. Burghausen.

Zweckham, Dorf mit 6 Häusern, 5 Herdstätten und 35 Seelen, des St. D. und der Pf. Traunwalchen, und des 2 St. entl. L. G. Traunstein. Die P. G. Stein und Winkel haben hier jedes einen Grundholden.

Zweckberg, Einöde zu 2 Häusern und 1/4 Hof, und 11 Seelen, des 1/4 St. entl. Pf. Stammhamischen Pf. Vik. Reit, des St. D. und der Gem. Eggstetten, und des 2 1/2 St. entl. L. G. Braunau.

Zwergleiten, Weiler mit 12 Seelen, landesf., der Gem. Schloß, der Pf. Nußdorf und des 2 3/4 St. entl. L. G. und R. A. Laufen.

Zweymühlau, Einöde mit 11 Seelen, der Gem. und Pf. Nußdorf, und des 1 3/4 St. entl. obigen L. G.

Zwickling, Weiler mit 3 Häusern, 2 Herdstätten und 13 Seelen, des St. D. Zell, der Pf. Vachendorf und des 3 1/4 St. entl. L. G. Traunstein.

Zwistmühle, Einöde mit 8 Seelen, der Gem. Geitzenberg, der Pf. Inthering und des 2 1/2 St. entl. L. G. Laufen.

Zwirgelmaier, Weiler mit 2 Häusern und 12 Seelen, des P. G. Tistling, des St. D. Unter- und der Pf. Rastl im L. G. Alterötting.

Zwiselsperg, Weiler mit 18 Seelen und 3 Häusern, das übrige wie oben.

Berichtigungen und Druckfehler.

Seite	Zeile	statt:	lies:
16	5	N. A.	R. A.
18	28	Ps.	Pf.
30	1	der P. G.	des P. G.
62	8	Nach H. G. setze: . .	Englhartszell
63	39	Nach 19,000 setze: .	fl.
110	27	Pfessen	Pfeffen
112	10	Ruinn	Ruine
=	39	Indicula	Indiculo
115	38	Pieglohen	Pirglohen
122	32	davon sie St.	davon sie 4 St.
129	35	L. G.	del.
131	14	3, Stifts=	4 Stift.
186	16	Benedictiner Stift .	Benedictiner Nonnenstift
191	9	Siktersdorf . . .	Sillersdorf
=	11	Stiftsadm.	Stiftungsadm.
198	10	Nach staatswirthschaftlichen setze: . . .	, kriminelen
254	34	Nach baierscher setze:	Kanzler und
261	7	Nach unweit del. .	der Pf.
267	19	der	des
=	24	3/3	1/2
277	1	uuf	auf
281	5	er	es
283	11	Archiologen	Archäologen
297	15	nach Dorfe setze: . .	sind die merkwürdigern Gebäude
306	23	nach Fuß setze: . . .	hohen
333	15	Traunstein	Tittmoning
346	36	de	der

In der ersten Hälfte kommen in der Zueignungsschrift die Fehler zu verbessern, dann pag. 115 statt: Runzing Sunzing und Seite 256 Zeile 2 statt 2 — 1/2 zu setzen.







